## Miesbadener Canblatt. Berlag Langgaffe 21. Fernfprecher Buft 2 Tagesansgaben. "Tegblett-Gaus" Rr. 6650-53.

"Tagblatt Saus". Schafter Salle griffinet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Augeigen-Breis für die Seile: 15 Sig, für letale Anseigen im "Arbeitsmarkt" und "Meiner Anzeigen" im einheitlicher Saptorm; in Aig, in davon abweichender Sahandlicheung, jowie für alle übrigen letalen Mustigen; 30 Big, für alle auswolchigen Augeigen; 1 Mt. für letale Metlemen; 3 Mt. für annänderige Artlanich: Gande, dalle, deiter nich vierbei Serten, durchlaufend, mach befanderer Bereinung. Dei weberholter Anlachme underänderter Augeigen in furgen Judichentaumen entliptechender Rabait.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen mirb feine Gemabr übernommen.

Mugeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-lintgabe bis 3 Ubr nadmittagi. Mr. 543.

gen nent Terirbe Ben er Mu= ber Ber.

ga.

0 11

bea 11 = \$30m

tibi

nř\*

fen

CH.

ph.

Der

me

#gc

det

rde

SAS#

efer

1100

ble

Den

ht.)

iter

ine

Die

113

112

gen

Be

Dis

t)

be

n

Ter

die

dit

Wiesbaben, Dienstag, 22. November 1910.

58. Jahrgang.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

## Morgen=Ausgabe. 1. Islatt.

Bezugs-Breid für beibe Ansigaben: 70 Big, monatlich, M. 2.— vierteljabriich burch bem Berlag Binggaffe II, obne Bringerioden. M. 3.— viertelichtlich bunch alle beurichen Bestankalten, ausschlieftlich Bebeflogth. — Bezugs-Bestellungen nebmen auserdem entgegen: in Werkhalte bie Reeigintelle III mandeling 29, fotnie bis 112 Ausschaftleren in allen Tellen ber Stadt; in Glebeite bie bertigen 23 Ausschaftlere und in ben benachbarten Banborten und im Abeingam bie betreftenden Tagblatt-Tedger.

#### Der politische Porhang geht auf.

Beute Dienstag öffnen fich endlich wieder die Pforten des Reichstags. Es ist wieder recht ibat ge-worden. Es gibt vor Weihnachten bochitens brei Bochen Sigungen. Das ift umfo bedauerlicher, als die lette Sation to augerordentlich fury gewesen ift und Die wichtigften Gefebe halbfertig liegen gelaffen hat,

In Deutschland, wo das politische Leben noch nicht ftark entwickelt ist, knüpft sich das politische Intereffe giemlich eng an die Zätigfeit des Reichs : Man bat gwar in der letten Beit bie und ba im Lande fich idon geregt und fogar Borbereitungen für bie Reichstagswahl im nächsten Gerbft getroffen. Es haben auch während der Gerien die großen Rommiffionen für die Reichsversicherung und die großen Auftigreformen getagt. Man bat fich in Intereffentenfreisen mit ber Frage ber Reichsgumacheftener beichaf-Aber die politische Hochiaison beginnt doch erft, febalb im Reichstag der Borhang aufgezogen wird und Die einzelnen Borlagen und Beratungegegenftanbe Die Ruliffen verlaffen und auf die Biibne treten,

Bor Beihnachten wird nicht viel werben. Die erfte Boche gibt es borausfichtlich mehrere Guter. pellationen: über die Fleischtenerung, über die stingsten Kaiserreden, über das Tempelhoser Feld, Die Frattionen haben am Montag teilweise ihre Sitzungen gehabt und find fiber die Einbringung der Interpellationen fich ichluffig geworden. Unter Umftonden wird am Mittwoch noch ein Ludenbiiffer eingeschoten werben, ein sogenannter Schwerinstag, an dem ein Intrag aus dem Hause beraten wird. In diefer Be-Mitrag aus dem Saufe beraten wird. giehung ift ein fonjervatiber Antrag über Forderung Des Mittelftandes dran. Die Neuwahl des 2, Bigepräfidenten wird die Gemüter nicht weiter aufregen. Die Nationalliberalen werden die Befeiligung wieder ablehnen und die Freifonservatiben werden allem Anichein nach herrn b. Dirffen borichlagen. An reprafentationsfähigen Leulen hat gerade dieje Fraftion feinen Mangel.

Dann legt die Regierung großen Wert darauf, baß bas Sobe Saus fich febr bald mit ben Gdififahrtsabgaben beidäftigt. Go febr auch die bifentliche Memung in Sterreich und Bolland fich gegen diefes Gefeh erreat hat, fo eilig hat es die preu-Bifche Regierung, die Borlage unter Dag gu bringen.

Die erste Lejung des Etats findet heuer noch vor Weihnachten statt. Und zwar in der kommenden Poche. Tabei gift es in der Regel eine Lebatte über quemartige Bolitif. In der Sauptfodje freilich eine Ab-

redinung ber Opposition mit der Regierung und ber Mehrheit über ben gesamten Rurs, Die Sammlungs parole des Kanzlers wird natürlich im Bordergrund fteben und man darf gespannt fein, welche Tone Die innere Stimme ber Rationalliberalen anichlagen wird.

Bor Weihnachten foll bann noch bas Gefet liber Die Arbeitstammern erledigt werden und die fleine Movelle gum Strafgesenbuch. Die lettere ift von geringer Bedeutung, wenigftens nach ber liberalen Gette hin, Und bei der Arbeitsfammervorlage Hafft noch ein großer Zwiefpalt zwifden dem Saufe und ber Regierung. Die Regierung will bie Wahl ber Arbeiterfefreture in Die gesehlichen Bertretungen nicht genehmigen, mabrend gie Mebrheit des Reichstags die Arteitstammern ohne biefe fur wertlofe balt. der Reichstag hier, wie nicht gang ohne Grund be-fürchtet wird, wieder einmal umfallen, so befäme Deutschland wieder, wie so häufig in letter Beit, ein iogialpolitifches Scheingefet, bas nur ben Buft von

Clefepen vermehrt, ohne wirklichen Wert gu baben. Die großen Borlagen wie Reichsverfiche. rungsordnung, Strafprozegordnung, Reichswertzumachsfteuer baben die Bom-miffion noch nicht verlaffen. Gie werden neben dem anderen reichen Stoff das Saus nach Weibnachten beidiaftigen. Das Saus muß außerordentlich baus balterisch sein in seinen Reden und die Regierung fich imnüber Eingriffe enthalten, wenn das Material in der Hauptiache erledigt werden follte. An fich wird zweifellos der Reichstag alles Mögliche tun, icon um des Eindruds noch außen, den nötigen Fleiß zu marfieren. Tenn nichts macht die Abgeordneten williger und pollsfreundlicher, als wenn fie fich demnächft gur elwaigen 28 i e d e r wahl vorzustellen haben,

Militarborlage mird befanntlich gobnier ausfallen, als man uripriinglich bermniete. Der Reichsichatifefretar bat ba mit feinem Sparfamfeitsfinn ein enticheidendes Wort geiprochen. Er will, daß fein Etat einigermoßen balanciert. Ob ihm das gelungen ift, ist noch die Frage. Er hat - elwas noch nicht Dagewejenes - den Ertrag einer Gleuer, ber Wertzuwachsiteuer, eingeseht, die noch gar nicht bemilligt und deren Bewilligung auch noch gar nicht ficher ift. Auch fonft muß man bezüglich ber eingesets fen Steuersummen febr fritifd fein. Die lette Binangreform hat die Soffnungen ebenfowen ig erfillt wie bie vorlette. Die Mehrheit batte Die bewilligten Steuersummen auf 417 Millionen geichatt. Wo man die Gache jebt bei Licht befieht, zeigt fich, daß bisher über 100 Millionen weniger eingegangen find. Und vielleicht werden es im laufenden

Stebre noch meniger. Man wird alfo in ein baar Jahren bon neuem. bie Steuerpofaune erichallen laifen. Darauf gu antiporten ift aber Cache bes neuen Reichstags, genan

wie diefem bei ber Militarvorlage die Saupilaft aufgeladen werden foll. Bedenfalls wird bas Sans bann gang anders - mit einem bedeutenben Rud noch fints gujammengejest fein, In gewiffen Rreifen wittert man icon beute ben Ronfliftsftoff, der fich dann entwideln fann, und freut fich darüber wie üter auffleigenden Opferduft, Renfliftsluft bat ja bisber in Preugen-Dentichland bauptfochlich den rechts ftebenden Rreifen genütt. Db aber Berr b. Bethmann gerade für eine folde Lage bas richtige Genie ift, ift auch ju bezweifeln. Jedenfalls fonnte die Bag-idale jich auch einmal anders neigen. Bu alledem bat iden der alie Bamberger die richtige Antwort gogeben: Abwarten und dann Tee trinfen!

Die Beranberungen im Reichstag,

In der Starte der Fraftionen ift burch die jimgften Erfahmahlen eine Berfchiebung iniofern eingetreten, als die Cogialbemofraten um zwei Blate binauf- und fomit an die britte Stelle gerudt find. Die Frattionen rangieren jeht, nach ihrer Mitgliederangahl geerdnet, wie folgt: 1. Bentrum mit 105 Mitgliebern und 1 Sospitanten; 2. fonservative Parfei mit 57 Dite gliedern (wobei wir den offiziell zu den Fraktionslofen gerechneten Brafibenten Grafen b. Schwerin-Bowit mitredmen) und 2 Bofpitanten; 3. Sozialbemofraten mi: 52 Mitgliedern; 4, Rationalliberale mit 44 Mit-gliedern und 5 Hoipitanten; 5, Fortidrittliche Bolfspartei mit 48 Mitgliedern; 6. Reichsportei mit 26 Mit-gliedern und 5 Hofvitanten; 7. Bolen mit 20 Mit-eliedern; 8. Wirtschaftliche Bereinigung mit 16 Mitgliedern und 1 Sofpitanten; 9. Teutsche Reformpartet mit 2 Mitgliedern und 1 Holpitanten und endlich 10. 17 feiner Fraktion angehörige Mitglieder. Unter diesen segenannten "Bilden" befindet sich auch der Gerausgeber der "Bahrheit", Herr Bruhn, der trot des Zensationsprozesses, in dem er sormell freigeiprochen wurde, noch immer ber Bertreiung bes beutichen Bolfes angebort.

## Volitische Aberficht.

Marchito.

L. Berlin, 19. Robember.

Die nunmehr ergielte Berftandigung gwijchen Spanien und Maroffo bestätigt die Auffaffung, die vor einigen Wochen an Diejer Stelle bei Beginn einer erneuten anfcheinenden Berwidfung zwifchen beiden Staaten geaugert murbe und nach der die Beforguls vor einer abermaligen umfangreichen Anfrollung des maroffanischen Broblems als unbegründet bezeichnet wurde. Bu biefigen politischen Kreisen bestand jedergeit die Gewigheit, bag fich bas Borgeben Spaniens

### Zenilleton.

#### Tolftoi in Deutschland.

Mus Deutschland ift ber Urahn Tolfiois im Jahre 1353 nach Rugland gefommen. Es war ber treue und tapfere Inbris, ber mit feinen beiben Gonnen und einem Gefolge bon 3000 Mann nach Tichernigow auswanderte und hier bit ber Taufe ben Ramen Leontij erhielt. Gein Urenfel, Andreas Charitonowiffch, ber von Tichernigow nach Moslan tam, erhielt bom Groffürften Baffilij bem Blinben ben Rungmen Tolfiol und wurde fo ber Begrunder jenes Geichlechtes, bon bem Graf Leo Tolftoi in der zwauzigften Generation nach bem Begrunder Inbrie abstammt, Go ift Tolfioi mit ben tiefften Wurgeln feiner Erifteng burch eine vielhimbertjährige Bergangenheit mit bem ruffichen Boben bermachjen. Die bentiche Rultur bot nur geringen Ginflug auf die Entwidlung feiner Berjonlichteit gehabt, und als er fich nach ber großen religiofen Rrife von aller Runft abwandte, ba warb es ihm nicht fchwer, unter ben großen Dichtern ber Weltliteratur auch Goethe gu berbammen,

In einem Buntte aber bat fich einmal fein ganges Cehnen und Trachien nach bem benifchen Rachbarlande gewandt, ale er von biefer wichtigften Bflegeftatte ber Babagogit Aufichluffe über bie rechte Form ber Erziehung unb ber Bollebilbung erwartete. Geine Reife im Jahre 1860, bie ibn gunachft nach Deutschland führte und nur burd bie fcwere Erfrantung feines Brubers Rifolaj ein jabes Enbe fand, war hauptfachlich zu bem Bwede unternommen, um ich Marheit fiber bie Methoben bes Unterrichts zu berichaffen, In feinen "Betenniniffen" bat er über biefe mit feiner Schwester und ihren Ainbern unternommene Fahrt ein bitteres Urteil gefallt. "Rachbem ich ein Jahr ber Ar-beit in ben Schulen in Rugland verbracht hatte", jagt er, "teifte ich jum zweitenmal ins Husland, um bajelbft ausfindig du machen, wie ich es wohl anfangen fonnte. zu lebren, obne felbst etwas ju wiffen." Diefe berbe Kritit aus einer 20 Jahre fpateren Beriobe, in ber ber Graf nicht mehr

bon ben Schulen, fonbern allein noch von bem Glauben bos Seil ber Welt erwartete, bergift bie gillbenbe Leibenichaft, mit ber et fich bamals ben Erziehungsproblemen binge-Radbem er mit bem Dampfer von Gt. Betersburg nach Stettin gefahren war, bielt fich Tolftot gunachft einige Beit in Berfin auf. In ber Universität wohnte er hiftorifchen Borlefungen Dropfens bei und intereffierte fich lebhaft für bie Anichaumngen, benen Du Bois-Rehmond in feinen Bor tragen über Phyfit und Phyfiologie Ausbrud gab. 3n feinem eigentlichen Glement aber war er erft in ben Abendfurfen bes Sandwerfervereines, wo ibm wirfliche Bilbung ins Boll getragen gu werben ichien. Geinen befonberen Beifall erlangte bas Spfiem bes "Fragetaftens", bas barin befieht, bag bie Borer in einen Raften Bettel mit Fragen legen, Die ber Bortragenbe ihnen beautivortet.

Gine Anfchauung ben ber Strenge bes breufifchen Strafvollzuge erhicht Tolftot bei feinem Befuche im Moabiter Gefängnis. Bon Berlin ging er nach Leibzig, wo er fich bie Coulen anfah, wanderte burch bie fachfifche Coweig und machte bann in Dresben Salt, um bier Bertholb Auerbach fennen ju lernen. Diefer vollstümliche Ergabier, in beffen Dorfgeichichten Tolftoi ber pabagogifche Bug feffelte, bat unter allen beutiden Geiftesgroßen vielleicht ben flattfien Einbrud auf ben ruffifden Grafen gemacht. Geine Berte nahmen einen Chrenplat in Tolftois Bibliothef ein, In einem Gefprach mit bem Ameritaner Schpler fagte er, inbem er ihm Auerbachs Roman "Gin neues Leben" gur Beliure empfahl: "Diefem Mutor verbante ich es, bag ich eine Schule für meine Bauern eröffnet habe und mich überhaupt fo febr für Bolfdergiebung intereffiere."

In Dresben brang ber Graf mit ungeftumer Berglich feit bei Muerbach ein und ftellte fich unter bem Ramen eines Auerbachichen Selben bor: "3ch bin Eugen Baumann." er raich bingu: "Richt gerabe bem Ramen, aber bem Charafter nach." Auerbach bat fbater faunig ergablt, wie fich ihm ploblich ein wild aussehenber, ichwarzbartiger Mann borgefiellt habe, bon bem er gefürchtet habe, er wolle ihm mit einer Berfeumbunge ober Chrenbeleibigungeflage

broben, als er fich mit bem Ramen feiner Sigur genannt bobe. Etwas phantaftifch und unbeimlich nuß ber graffliche Schwarmer bamais ausgeschen baben, jumal er fich auch noch munberlich und eigenartig ffeibete, und nicht feften in einem höchft fonderbaren Gewande, bas an fpanifche Räuber erimmerie, erichien. Der Ansbrud bes Befrembens über feine Ericeinung und über feine rudfichtlos leibenichaftlich: Art sankerung febrt in biefer Beit bes öfteren wieber. In Sachfen widmete fich Tolftoi eifrig bem Stubium bes Schulmefens, aber mas er bier fab, befriedigte ibn gar nicht. Er begab fich bon bier aus nach Riffingen, wo er ben Sogiologen Inlius Grobel, einen Reffen bes Begrunbers ber Rinbergarten, fennen fernte. Frobel mar erftaunt über ben Rabifalismus in Tolftole prabagogifden Unfichten und fuchte ibn mit gemäßigteren Formen einer fogialpolitischen Weltanschanung befannt gu machen. Er verwies ihn befonders auf Die Berte bes Münchener Rationalofonomen Micht, und mit bem gongen Tener feines Temperaments begann nun Zolfioi bir "Raturgeichichte bes Bollee" au findieren. Bichtig war es auch, bag ber Graf burch Frobel jum erftenmal eine genaue Renntnis bon ben 3been bes gregen Babagogen Frobel erhielt, Die auf Tolftole eigene pabagogifche Berfuche nicht ohne Ginflug blieben,

Bon Riffingen aus burchwanderte Tolftot ben Barg, blieb in einigen Städten Thuringens und tam bis nach Gifenach. Sier, auf ber Bartburg, ging ibm, ber fonfi bon ben Gindruden feiner beutichen Reife fehr enttäuscht mar, bie Große eines germanischen Geiftesberoen auf. Er batte fcon borber Buther gelejen, und bie Berfonlichfeit bes Reformators rig ibn an ber Statte, ba er geweilt, min vollends bin. Rach bem Befuch ber Bartburg zeichnete er in fein Tagebuch bas furge Urieil ein: "Buther ift groß." Begeiftert war er von ber Schonheit bes Barges, beffen erfrischenden Zauber er langere Zeit auf fich einwirfen ließ. Rach einem furzen Aufenthalt in Frankfurt ging er bann mit feinem ichwererfranften Bruber noch Speres. briide und Erfahrungen feiner beutiden Reife haben ibre Frudte getragen; in feiner Schulgrundung ju Jasnaja Boljana und feiner langjährigen pabagogifchen Tätigleit,

gegen Maroffo innerhalb der Grenzen halten werde, die durch die bestehenden Abmachungen und somit durch die gebotene Rudfichtnahme auf die Intereffen anderer Machte, namentlich aber durch bie politische und die moralische Berpflichtung Spaniens gegenüber Frantreich, vorgezeichnet waren und find, Dies Bertrauen burfte fid, mit darauf ftugen, daß die deutschen und die französischen Interessen in und an Maroffo durch das Abereinkommen bom porigen Jahre, an welchem noch Burft Bulow mitgewirft hatte, in beiderseits befriedigender Beife umichrieben worden, und daß die Ausführung diefes Abkommens in wirtschaftspolitischer Hinsicht reibungslos vor sich ging. Wenn gegenwärtig das lopale Berhalten Frankreichs in den maroffanischen Angelegenheiten die Bürgschaft einer weiteren befriedigenden Gestaltung des Berhältniffes amifchen Berlin und Paris darbietet, fo ift damit zugleich eine Gewähr bafür gegeben, daß Maroffo nicht bon anderer Seite erneut jum Schauplat internationaler Berwirrungen gemacht werben burfte. Die Berftanbigung Spaniens mit bem Gultan bon Maroffo, mobei Spanien übrigens fehr gut akschneidet, schafft eine Ordnung, ber man bier bereitwillig guftimmt, wie man the auch in Paris sugestimmt hat.

#### Deutsches Reich.

\* Der Rriegsminifter amtsmilbe? Gin Samburger Blatt will aus allerlei Beichen beuten, bag bas Gerücht bom balbigen Ausscheiben b. Seeringens aus seinem Amte nicht unbegrundet set. Schon in Pofen bei ber Ginweihung ber neuen Ralferpfalz foll ber Raifer herrn von heeringen gegemiber fein hehl baraus gemacht haben, bag er ihm als tommanbierenber General lieber gewesen fei benn als Rriegsminifter. Renerbings wird bem Rriegsminifter jum Borwurf gemacht, bag er fich bei ben Quinquennats-Forberungen ben Bebenten bes Reichsichatfetretars gegenüber ju nachgiebig erwiefen habe. Much wegen ber Forberung bes Rriegsministers auf Ginführung bes obligatorifchen Fortbildungsfchulunterrichts für bie fünftigen Refruten foll es ju mannigfachen Meinungsverschiebenheiten gefommen fein. Mis herrn b. heeringens mutmaglicher Rachfolger wird in erfter Reihe wieber Generalleutnant Sigt v. Arnim genannt, beffen Gefundheitegu-ftand aber nicht ber allerbeste fein foll. Rachft ihm wirb in affererfter Linie Generallenmant Gallwis, gurgeit Rommanbeur ber 15. Divifion in Coln, genannt, beffen fatholifches Betenntnis feine Bahl besonders empfehlenswert ericeinen laffen foll. Endlich taucht unter ben Ranbibaten auch wieber ber fommanbierenbe General bes 14. Armeeforps, ber ebenfalls fatholifche General ber Infanterie Frfr. b. Soin in gen, gen. Suene, auf, ber aber nichts weniger als geneigt fein foll, feinen Rarisruher Boften mit bem bornenvollen Amt bes preußischen Kriegsministers ju vertaufchen. In unterrichteten Streifen nehme man allerbings an, bağ bas Revirement nicht icon jest, fonbern erft nach Berabichiebung bes Ctats und bes Quinquennats fich bollgieben werbe.

LO. Der Bentralausschuft ber Fortschrittlichen Bolls. partei trat am Samstag, wie schon furz gemelbet, zu seiner ersten Sibung nach ber Begründung der Partei zu-fammen. Aus allen Teilen Deutschlands waren die Mitglieber bes Ausschuffes gablreich erschienen, auch bie Abgeorbneten bes Reichstags und bes prengifden Landtags waren sast vollzählig anwesend. Landtagsabgeordneier Fund Franksurt a. M., der Vorsitsende des Zentralaus-schusses, begrüßte die Mitglieder und die erschienenen Stellvertreter, gebachte in ehrenden Borten ber Berftorbenen und fchilberte bie Ausfichten ber Bartei, Die bei tüchtiger Arbeit burchaus gunftig feien. Abg. Gifd-bed gab ben Tätigfeitsbericht ber Bartei, wobei er bie eifrige Bereine, Berfammlunge- und Barteitagetätigfeit

hervorhob und die Finanglage der Partei eingehend erörterte. In ber Distuffion wurden verschiebene wertvolle Anregungen zum Ausbau ber Organisation und zur finangiellen Ausgestaltung gegeben. Abg. Dr. Biemer fprach alsbann fiber bas Berhälfnis ber Partei zu ben anberen Barteien. Er führte aus, bag bie Fortichrittliche Bolts-partei auch trop ihrer jepigen Oppositionsftellung nach wie bor pofitib mitarbeiten werbe (Reichsberfiche rungsorbnung, Strafprozegreform), bei ber Berfaffung für Elfag-Lothringen werbe die Partei voraussichtlich ben Ausfchlag geben. Die Partei werde aber nicht bie Sand gu einem faulen Frieden bieten, es werde nicht eher beffer mer-ben, als nicht ber ich margblaue Blod niebergerungen fei. Die Sammlung im Sinne bes herrn b. Beihmannbag die Grengscheibe gegenüber ber Gogialbemo-fratie mit Deutlichfeit hervorzutehren fei. Rebner betonte, bag bie Partei ein tattifches Mbtommen für moglichst viele Wahltreise mit den Nationalliberalen wünsche, eine ein heitliche Front asser Liberalen sei ersprießlich. Diesem tattischen Zusammengeben seiten sich aber erhebliche Schwierigkeiten entgegen, wie Redner an bem Beifpiel verschiebener Probingen und Bahlfreife barlegte. Die Partei fei bereit jum tattifchen Abfommen, aber fie werbe nicht aus ihrer Saut nationalliberale Riemen fcmeiben laffen. In allen Bahlfreifen tommt es barauf an, Die eigenen Organisationen ju festigen. Abg. Dr. Badnide hob als zweiter Referent hervor, bag uns jo-wohl von rechts wie von links ein tiefer Graben trenne, fennzeichnete bie Rotwenbigfeit und Möglichleit eines taftifch gefchidten Aufmariches und betonte, bag gemäß bem Organisationeftatut bei Stichwahlen bie Organisation bes Bahlfreises bie Entideibung ju treffen habe. Abg. Saugmann referierte über bie Bahlborbereitungen und gab tatfachliche Mitteilungen über bie Lage in ben einzelnen Ländern, Abg. Ropfch über organisatorische Fragen. Gine lebhafte Debatte fnühfte fich an, in ber por allem mahltattifche Fragen behandelt wurden.

\* Abg. Friedberg über Parteien und Reichstangler. In einer nationalliberalen Berfaumflung in Mulheim fprach Geheinnat Dr. Friedberg fiber bie politische Lage. Er wandte fich gegen bie Besehung höherer Beamtenstellen mit toufervativen Giementen. Gine parlamentarische Regierung fei in Breugen nie verlangt worben. Es fei ein politischer Fehler, ben Freifinnigen immer vorzuwerfen, fie feien reitungolos ben Sozialbemotraten berfallen. Zwifchen ben Rationalliberalen uis ben Freisinnigen hatten fich bie wirticaft &-politifden Gegenfage gemilbert. Der Reichsfangler werde nicht bahnbrechend wirfen fonnen, er fonne nur ben Boben für eine Annaherung ber Barteien borbereiten. Die Rationalliberalen follten bestrebt fein, biefent Manne feine Schwierigfeiten gu bereiten.

\* Gin Bormurf gegen bie württembergifchen Meiger. Der "Staatsanzeiger" in Stuttgart ichreibt: Rach übereinfimmenben Rachrichten bon ben Sanbesbiehmarften und bom Stuttgarter Schlachthof find Die Schweinepreife fest im entichiebenen und ftanbigen Rudgang begriffen, bagegen haben bie Depger bis jest noch feine Beranlaffung genommen, bei Festfepung ber Fleischpreife ber beränderten Sachlage Rechnung zu iragen.

Gründung eines Reichsverbands ber beutiden Preffe Im Reichstag ift am Countag ber Reichsverband ber beutfchen Breffe gegrundet worben. Der Begrundung gingen getrennt geführte Beratungen ber Stellvertreter-Berfammlungen bes Berbandes beutscher Journa-liften- und Schriftsteller-Bereine und bes Bundes beutscher Rebatteure voraus. Nachbem fich biefe beiben Körperschaften über einen Sapungsentwurf geeinigt hatten, erfolgte bie Konftituierung ber Berfammlung bes Berbandes in gemeinsamer Beratung. Der Reichsverband bezwecht als allgemeine Organifation ber an ber reichsbeutichen Breffe im Sauptberuf tätigen Redakteure und Journaliften bie Bahrung und Förderung ber Berufs- und Standesinter. effen fowie ber wirtschaftlichen Intereffen feiner Dett. glieder. Bu Borfibenben wurden gewählt: Mary-Berlin, Stoffers-Duffelborf, Dr. Bermes-Berlin und Dr. Mobre

#### Ansland.

Offerreich-Lingarn.

Das neuvermählte Bringenpaar Bifter Rapoleon bei Rnifer Frang Joseph. Bie in Biener Soffreifen berlautet, wird bas Bringenpaar Biftor Rapoleon in Bien jum Befuch bes Ergherzogs Rainer eintreffen und bei biefer Gelegenheit vom Raifer empfangen werben

Frankreich.

Bei ber Enthüllung bes Jules Ferry-Denkmale bielt Ministerprafident Briand die Gedachtnistebe. Er führte dabei aus: Das öffentliche Leben der Gegenwart habe viele Berührungspunkte mit zu Ferrns Beit. Ferrn fei in feine leitende Stellung gelangt, nachdem der Sturm entfesselt wurde durch eine Entwidlung, ber fich nur die entgiehen fonnten, bie nicht imftande feien, fich über bas Parteiintereffe au erheben, um ihr Denken und Tun in den Dienft beg Mile gemeinintereffes ju ftellen. Durch feine Erflarung. daß er die Berantwortlichkeit nur unter dem Gefichie punfte ber Ordnung und ber Opportunität übernahnhabe er die Opposition von rechts und links gegen fic entfeffelt; aber trop aller Sinderniffe und trop ber Mifgunft ber öffentlichen Meinung habe er mit Rubt und Energie, lediglich nach feinem Gewiffen handelnd, Frantreich das Leben und fein Erbteil an Unfeben michergegeben.

Miederlande.

Dritte hanger Friedenstonfereng. Denmachft wird ber Ausschuß gebilbet werben gur Borbereitung ber britten Friedenstonfereng.

Italien.

Miß Effins und ber herzog ber Abruggen. Rach einer Melbung bes "Secolo" weilen Dig Effins und ihre Mutter feit 14 Tagen in Lugano und hatten mit bem Bifchof bes Städtchens Unterhandlungen gepflogen, bie fich auf ben Abertritt gum tatholifchen Glauben bezogen. Die Schwierigkeiten wegen ber Stellung ber fünftigen Be-mahlin bes herzogs ber Abruggen und ihres Baters feien geebnet worben. Dig Gifins werbe noch bor ihrer Sod geit ben Titel einer Sergogin bon Teramo erhalten und die Bermählung voraussichtlich Anfang Januar ge feiert werben.

Dänemark.

Berurteilung eines benischen Fifchers. Der Führer bes in Esbjerg wegen Fischens auf bem banischen Scelerritortum eingeschleppten beutichen Fischerbampfers "Senator Mumfen" wurde zu 1500 Kronen Gelditrase verurteilt; die Bifchereigerate wurben befchlagnahmt,

Mortugal

Die Garben ber Republit. Der Minifterrat bat endgillig die neue Flagge mit den Farben Grun-Rot genehmigt. Die effizielle Einweihung findet am 1. Dezember statt.

Britisch-Indien.

Die Lage in Indien und ber Monigebefuch. indifde Breffe drudt die Soffnung aus, daß ber Befuch bes Königs nicht nur Festlichkeiten, sondern auch weitere Zugeständnisse an das indische Voll in sich schliegen werde. Dadurch werde die Loyalität am allererften gefördert.

#### Joachim von Brandt.

Morty Seimann foilbert in feinem Stud "Joachim son Brandt" - es fant am Donnerstag im Aleinen Theater einen ftarfen Erfolg - ein sonberlich gemischtes Menfchenfinb.

Sein Joachim bon Brandt, preugifcher Rittmeifter a. D., nuf feiner Scholle in ber Rleinstadt figend, macht feinem giellofen Befensiberichuft und feiner Menichenberachtung in tollen Streichen Luft und wird ber Philifierschred bes Orts Jung-Bismardichem Borbild getriebenen Genftereinschießerei.

Diefer wilbe Junter hat einen Seelenfnag. Er hat ein Mabchen geliebt und nußte, von bem Filou von Bater in eine fcblau geftellte Falle gelodt, beren Schwefter heiraten. Die anbere aber fist ihm im Blut und unruhgehest betaubt er fich.

Beimann heilt ihn baburch, bag er ihm burch bie ungeliebte Frau ein Rind ichenfen lagt, ein Rind, bas nun mit einenmal einer verwirrten irrlichterlerenben Erifieng Ginn und 3wed gibt.

Theoretisch flug gedacht ift bas Motiv, boch leibhaftig ausgeftaltet und ju überzeugenbem menfclichen Ansbrud gebracht ift es nicht. Aberhaupt die Gefühlsbinge find in ber Behandlung ichwach geraten.

Dagegen ift Beimann in feinem Glement, wenn er einallsvolle, fpielenbe Rauferie machen tann, wenn er feinen Brandt bie Spieger mit überlegener Laune figeln läßt, und wenn er mit flugem Gebirn und menfchenkennerifcher Strategie bramatifche Politif treibt.

Das gefchieht in ben Bartien bes Stude, Die gum Inhalt ben tropigen Rleinfrieg bes rabiaten Junfere gegen bie Behörbent haben. Joachim von Brandt folgt feiner Borlabung und brustiert die "Staatsgewalt", er verschangt fich auf seinem Sof, er wird ein posensches Fort Chabrol. Sein Biberftand int ihm felber gut, Aber biefer Biberftand wird ihm entwunden, und - bas ist febr lebens-wißig - nicht mit Gewalt, sondern gang berschmist tudisch burch fauftes Rachgeben ber Gegner.

Mind Berlin tommt ein febr biplomatifcher Regierungerat und widelt bie ftaaterhaltenben Dachte bes Orts, Bürgermeifteramt und Boligei, ein. "Man" will feinen

Standal und feine Gerichtsaffaren gegen einen Offizier und ofielbischen Granben, und ba er nicht nachgibt, muß einfach bas, wogegen er frondiert, - "wir revolutionieren nicht, wir frondieren", fagt Brandt, - fich verflüchtigen, damit ber Wiberfiand verpufft. Die Berhaftungsgeschichte wird also als Misverständnis hingeftellt, und damit fallt auch bie Auflehnung Brandts als gegenstandslos. Ein geiftiges Bin-Bitfu: Brandt wollte einmal bart gegen bart tampfen, ber Gegner entichlüpft gefchmeibig, ber Schlag geht ins Baffer, und ber Tropfchabel tonnte jest wieber voll Unluft an feinen Beiter Don Quichotte benten, wenn nun nicht gludlich jest das Rind tame, um ihn ausgiediger zu befchäftigen.

Das Rind fommt im vierten Alt, ber Regierungerat im britten. Und ber ift ber beste. Diefer Dialog mit bem Birgermeifter mit feinem eleganten Dachiabellismus, mit feiner gefchliffenen Runft bes Bortes, feinen, wie Bismard fagte. pattes do velours, ift bollenbet. Bismardisch ift er fonft freilich nicht, fonbern eber bulowich. Der Regierungerat mit feinem Bubel, feiner unerbitilichen, jeden Biderfpruch entwaffnenben Courtoifie, feinet fpielenben Menichenfischeret. ber eigenen Freude an ber fouveranen Schachzugtednif; ift befte Bulowichule, Satire ichwingt babei natürlich mit. Doch für Beimann wird die Charafteriftie immer wichtiger und lobnenber als bie Rarifaiur. Gin feines, icharfgegogenes, geiftreiches Bortrait ift ber Regierungsrat gegenüber etwa ben mit bem Dreichflegel hingehauenen Rechtsteben pon Thoma.

Der Alt icheint in feiner Qualität fomptomatifch für Heimanns Art. Im Grunde ber Monolog eines mobernen Staatsmanne, aufgebaut mit einer glangenben fdriftftellerischen Begabung, Intelligengarbeit hober Alaffe, - und gang gelungen. Für Brandt aber und für zwei andere Figuren, für feine Schwägerin Jofephe, für Dr. Chien, ber Troft und Anfreigung zugleich für ben Menschenhungrigen sein foll und mit bem sich Brandt wegen ber noch immer geliebten Jojephe gur gegenseitigen Qual wirb für biefe Broblematifchen ift nicht nur ein Schriftstellerisches not, fonbern ein Schaffenb-Dichterifches. Atmofpharifc fühlt man es wohl, aber zur vollen Runderfüllung fehlt etwas, und biefe Gestalten scheinen nicht gang vom Papier - wenn es auch Papier allerbester Sorte - gelöft. Und bagu tam noch, bag gerabe biefen Figuren, bie es fo

brauchen konnten, die Darftellung nichts bingubrachte. Abel. ein Iluger Stilift und Mojaifnuanclerer, bermochte nicht bas Ungebandigte, Raturhaft-Elementarifche bes Junfers glaubbaft auf bie Beine gu ftellen; fein Format ift gu ichwach; bie brüchigen Stimmungen brachte er beffer, womit afferbinge bie Broportionen ber Figur berichoben wurben. Gang blag war ber Enfen bes herrn Blach, wichtige Gesprachen nuancen fielen unter ben Tifch und machten benen, die bat Bud) nicht faunten (1908 bei G. Fischer erschienen), Un-

Brillant aber waren die bantbaren Rollen befest, bie Philifier, die Tunichtaufe und der Regierungsrof Lauba war in biefer Daste, geiftig und forperlich - man muß in diefer diplomatischen Affare Frangofifch fprechen à quatre épingles et à huit reflets,

#### Aus Runft und Teben.

Theater und Literatur.

Gustav Borms, früher einer ber bebeutenbften Rünftler bes Theatre Français und bis in seine letten Lebensjahre ber befte Lehrer für ben fünftlerifchen Rach. wuche, ift, 73 Jahre alt, gestorben.

Baul Senfe wird bie ihm burch ben Robelpreig gufallende Gumme in ahnlicher Beife berwenben wie bereits viele feiner Borganger, und ben Betrag einer Reibe bon wohltätigen Anftalten und Stiftungen überweifen.

Das polnifche Theater in Bofen fiebt anbauernb schlechten Besuches wegen vor bem finanziellen Ruin.

Alfred Capus bat feine Ranbibatur für bie Barifer Afabemic aufgeftellt. Geine Mitbewerber um ben Fautenig find ber Deputierte Denns Cochin und ber Sifiorifer &. be Ia Gotre.

Bilbenbe Runft und Diefit.

In Merfeburg ift ber Komponist Musitbirettor Rarl Schubmann nach furgem Kranfenlager im Alter bon 76 Jahren geftorben.

Leo Fall's allerneuefte Operette "Die ichone Rifette" errang im Theater an ber Bien, trop ihres romantifch fentimentalen Librettos, banf ber geichmadvollen Mufit großen Beifall. Befonbers zwei tomifche Duette gunbeten. Die Darftellung burch gut muftfalifche Ganger war befriedigend,

#### Ans Stadt und Cand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 22. Robember.

- Trauerfeier. Gestern nachmittag 3 Uhr fant im Sterbehaufe ju hattenheim im Rheingau bie Trauerfeier für ben Oberprolurator Muguft Wilhelm Bilbelmi fart. Bu Beginn hielt ber evangelifde Bfarrer Ragmann bon eftrich bie Trauerrebe. Er fcbilberte in langeren Husführungen bas leben bes Enifchlafenen und erwähnte, bag mir noch menige Jahre fehlten und bas giorreiche Jahr 1813, bas Geburtsjahr bes Dahingeschiebenen, mare junt hunbertsten Male wiedergesehrt. Der Berstorbene sei ber affefte naffautiche Beamte gewefen, feines Beichens Jurift. Seine beiben Gobne feien ihm im Tobe vorausgegangen, ber eine einer ber bebeutenbfien Beigenvirtuofen ber Welt. überhaupt fei bie Runft und alles, mas mit ihr gufanemenhing, bas Clement feines Lebens gewesen. In ber Beinwirtschaft und bem gesamten Beinban habe er hervor-ragendes geseistet. Der Berftorbene habe beitere und trübe Beiten in feinem langen Erbenbafein burchlebt. Rebner erinnerte an 1848, 1866 und 1870/71 und belonte, daß, wenn ber Heimgegangene auch tein "Kirchenchrift" gewesen, er boch ale Chriftennunich gehandelt und manches Gute an feinen Mitmenichen getan habe. Die ftimmungsvolle Feier, ber u. a. Landrat Bagner aus Rubesheim, Juftigrat Guttmann und Ceheimrat Czeh aus Biesbaben, und viele andere alte Freunde bes Saufes Bilhelmi anwohnten, wurde eingeleitet vom "Mannergefangverein Saitenheim" burch ben Bortrag ber Trauerlieber "Es ift pollbracht" und Ruhe sanst", und beschlossen bon der Kapelle der Haten-heimer Feuerwehr mit einem Trauermarsch. Die Bereine begleiteten mit umflorten Fahnen den Trauersonduft auf dem Wege zum Bahnhos. Der mit Blumen und Kränzen reichgeschmudte Garg murbe nad Biesbaben übergeführt, mo Die Leiche beute vormittag in ber Familiengruft beigefest Bollofongert. Der in feinen verichiebenen 3weigen außerorbentlich rührige "Boltebilbungeverein Bicebaben,

t. 23.", hat nun auch in ber Abieilung für Bolfsunterbalhung feine recht bantenemerte Zatigfeit für biefen Binter aufgenommen burch bas vorgestern in ber Turnhalle bes Turnbereins", Bellmunbitrage 25, abgehaltene erfte Boltstongert. Diefe Beranftaltungen fieben unter ber fachfundigen Leitung bes Rettors Gros bon ber Bilicherschule und erfreuten fich fcon immer ber lebhafteften Anteilnahme bes Aublitums, ob gerabe haupffach-lich besjenigen Teils, dem sie eigentlich zugedacht, bleibe da-hingestellt. Borgestern waren Saal und Galerie überfüllt, batte hingenent. Bolgenera Butelesaut unbedierte überfult, batte boch in erster Linie ber wehlbefannte "Biesbabener Behrergesangberein" unter Leitung seines energi-schen Dirigenten, bes Königl. Musikbirestors Spangenberg, fich mit einer Reihe von Chorvortragen, und gwar Morgentied" von Riet, "Totenvoll" von hegar und zwei Boffsliebern in ben Dienfi ber wirflich "guten Gache" gefiellt. Er entledigte fich benn auch feiner Aufgabe mit all ben Borgugen, bie ihm bon berufener Geite langit guerfarmt sub, und erntete einmütigen, starten Beijall nach jeder Rummet, Solifiisch traten auf Fraulein Geride, Konzert-jängerin von hier, und das Mitglied bes städtischen Kuronchesters berr B. Daniel (Bioline). Fraulein Geride war ffir Fraulein DR. Rofeler, Ronigf. Opernfangerin von hier, eingesprungen, bie leiber wegen Krantheit ihre Bufage gu-rudnehmen mußte. Der Zaufch war ein gludlicher, bem bie ant ihre Stelle getretene Runftlerin erwies fich als febr fumpathijd und wußte burch ihren weichen, leicht ansprechenben und wohlflingenben Meggofopran mit Liebern bon Grieg, Sahr ufw. bie horer berart gefangen gu nehmen, bag fie mit einer Bugabe über ben ihr gefpenbeien raufchenben Beifall quittieren mußte. Bon gleich lebhaftem Erfolg waren bie Darbietungen bes herrn Daniel, eines feinfühltgen jungen Rimftlere, ber fein Inftrument mit großer Sicherheit beberricht und beffen Gpiel bie anbachtigfte Stimmung herborrief. Auch er fab fich auf bas bringliche Berfangen bes Publifums gegwungen, eines feiner Stiide gu wiederholen. Bert Daniel ipielte bas Rongert D-Moff. 1 18th 2. Cat, bon Bieuriemps, ein Mennett bon Beetforen, einen Reigen bon Glud und ein Ariofo bon Sandel. Bei Aufftellung bes Brogramms war ber Teier bes Totenformtage in giemlicher Beife Rechnung getragen, Bebenfalls find bie Bolfstongerte bes "Bolfsbilbungsbereins" in einer Beife eröffnet worben, bie fur bie folgenben bie beffen Ausfichten berbeißen, und man tann mur wünfchen und hoffen, bag auch fur biefe Mitwirfenbe gewonnen werben tonnen, bie ein gleich bobes fünftlerifches Riveau wie

im vorgeftrigen Rengert berburgen. Tifdlerinnung. Der Obermeifter ber Tifdlerinnung, Berr Schneiber, ichreibt und: "Die Erffarung ber Ge-Schäftsfielle ber Sandwerfefammer in Rr. 541 bes "Tagblatte" swingt mich ju einer Erwiderung: Es wird mir unterfiellt, ich mare gegen frubere Rammermitglieber porgegangen, um fie aus ber Sandwertstammer auszuscheiben, weil fie nicht auf meinem Standpunft geftanben hatten. Dieje Behauptung ift ebenfo umwahr wie die andere, ich hatte nur beshalb gegen bie Berleibung ber golbenen Mebaille an ben Juweller Rubn burch vier Mitglieber bes Musftellungsvorftends proteftiert, weil herr Ruhn mit beren Schröber befreundet fei. Die früheren Rammermitglieber, bie während meiner Amisführung im Ginverftandmis mit bem Gefamivorftand ausgeschieben find, mußten ausicheiben, weil bie Borausjegungen bes § 2 ber Bahlordnung bei ihnen nicht ober nicht mehr gutrafen. Darunter befinden fich fowohl folde, bie gang auf meinem Standbunft fteben, wie folche, die auf einem anderen fteben. 3ch überlaffe es ber öffentlichen Meinung, gu beurfeilen, ob es angebracht war, mir burch bie Königs. Bolizeibireftion bie untenfiehenden Fragen vorlegen ju laffen, nachdem ich erft bor 2 Jahren, beranlagt burch bie bon herrn Gefreifir Schröber in einem Schreiben aufgestellte Behauptung, ich batte mein Schreinergeschäft verlauft, begw. aufgegeben, bem herrn Regierungsprafibenten gegenüber ben Rachweis erbracht babe, bag biefe Bebaubtung unwahr ift und bag ich die Babibarteit gur Sandwertstammer noch befibe, und nadibem ich ferner in Dr. 12 bes "Reuen beutichen Sandwerferblatts" bie Erflarung veröffentlicht habe, bag ich

gegen jeden, der nochmals die Behauptung auffiellen wurde, daß ich tein Schreinergeschäft mehr betriebe, wegen Schäftsschädigung gerichtlich vorgeben wurde. Den der Schreinerimung gemachten Borwurf, sie hätte keine Reigung, die Berhältnisse wirklich kennen zu kernen, weise ich namens derselben nachdrücklicht zuruck. Sie bedarf der Belehrung des Versassers der Erklärung nicht, da sie reichlich Gelegenheit hatte, sich aus den vor Jahredsfrist in den hiesigen Tageszeitungen veröffentlichten Erklärungen, det denen die Segenseite ausreichend zum Wort kam, ein Urteil zu bilden. — Die oben erwähnten Fragen kauten:

ju bilden. — Die oben erwasnten Fragen lauten:

1. Seit wann betreiben Sie die Schreinerei neben der Schreinerei bon Tremus gewerdsmäßig?

2. Bieviel Gefellen und Lehrlinge beschäftigen Sie für sich?

3. Betreiben Sie die Schreinerarbeiten haben Sie im lehten Jahr?

4. Welche Schreinerarbeiten haben Sie im lehten balben Jahre, seit 1. April d. I., selde ausgeführt?

Kohftoffe baben Sie im lehten Jahre ausgeführt?

Kewerbeitener bezahlen Sie?

7. Welchen Beirag haben Sie in den Lehten Beirag baben Sie in den lehten 2 Indren als Einsommen aus der Schreinerei zur Einsommenstener versteuert?

Kohftoffe baben Sie im Voright jo werden guch dies bie Konsturenz des Tremus in bemielben Hause dusben?

— Straßenbahn. Wie im Vorjahr, so werden auch dieses Jahr während des Androasmarkts wieder direkte
Wagen vom Kochdrunnen durch die Wischemitraße, Rheinstraße und den Bismarckring nach dem Sedamplat und untgekehrt gesahren werden. Die Wagen vertehren von 9 Uhr
50 Min. dormittags dis 1 Uhr 50 Nin. ab Kochdrunnen
alle 7½ Minuten und von da ab dis 9 Uhr 55 Min. abends
alle 5 Minuten. Bon 10 Uhr 5 Min. dormittags dis 2 Uhr
5 Min. ab Sedamplah alle 7½ Minuten und von da ab dis
10 Uhr 10 Min. abends alle 5 Minuten. Die Wagen tragen
Dachschilder mit der Ausschrift "Andreasmarkt", bezw.
"Rochdrunnen". Der Fahrdreis für die Strede "Kochbrunnen-Andreasmarkt" oder umgesehrt beträgt 10 Bf. Auf
der Linie 4 werden nach Bedarf die Wagen bermehrt; das
gleiche geschieht auf den anderen Linien.

— Strafsicher Gleichmut. In ber Bilhelmstraße ist man eben bamit beschäftigt, an der alten Kolonnade verschiedene der großen alten Platanen zu fällen. Diese nicht ungesährliche Beschäftlaung bleibt im allgemeinen nicht ohne Interesse der Passanten. Mit welcher Gleichgültigkeit aber auch manche berselben handeln, konnte man gestern mittag beobachten. Eine junge Dame versuchte, troß aller Berwarnung, über die Allee zu gelangen, als im selben Moment ein eben abgesägter mächtiger Aft in ihrer allernächsen Rähe fracend zu Boden stürzte. Es war als ein Elick zu dezeichnen, daß sie nicht von einem der abstliegenden Stifte getrossen wurde. Lächelnd ging sie davon, während die Inschauer ihre Erregung über eine solche Leichrefteit nicht gerade in der zartesten Weise zum Ausdruck brachten.

— Frembenverschr. Zahl ber bis 9. November angemelbeten Fremben: 169:312 Bersonen, babon zu längerem Ausenthalt: 55:142 Bersonen, zu fürzerem Ausenthalt: 114:170 Personen: Zugang bis einschließlich 15. November: 1464 Personen, babon zu längerem Ausenthalt: 475 Personen, zu fürzerem Ausenthalt: 989 Personen: zusammen: 170:776 Personen, babon zu längerem Ausenthalt: 55:617 Bersonen, zu fürzerem Ausenthalt: 115:159 Personen.

Friedhoferaubereien fieben bei une in Biesbaben leiber an der Tagebordnung. Bir hatten ichon megrfach Beranlaffung, fie gu rugen, und zwar auch aus eigener Erfahrung, wobei die Zat auch die Richtung verriet, in ber bie Miffetater gu fuchen find. Leiber gelingt es mer felten, folch ichanblichen Menfchen fo auf die Gpur gu tommen, bag fie gerichtlich gur Berantwortung gezogen und ihnen Die entsprechenden barten Strafen auferlegt werben tonnen. Gine Dame aus ber Blumenftrage nun ichreibt une über eine gange Angahl bon Freveltaten gebachter Art wie folgt: "In Ihrem gefchabten "Zagblati" fieben fo viele Alagen über bie elettrifche Bahn, Aurhaus ufm., ich füge eine gewiß berechtigte bingu, welche arm und reich mir nachfithlen wirb, betreffenb ben alten Friedhof Blatter Strafe, beffen Graber gegen leinen Dieb frabl geschüpt find. Merheiligen hatte ich mein Grab mit Blumen geschmudt, anderen Tage waren Blumen und Bafen gestoblen, auch ber große Dahoniabaum war bon rober Sand aller feiner Afte beraubt, um anbere Graber gu ichmuden. Dies Fruhjahr blibbten icone Spaginthen barauf, nach givei Zagen waren fie abgeriffen, ebenso vergangenen Sommer eine Moosrofe mit 21 brachtbollen Rofen, alle waren abgeriffen. Ich zeigte es bem Friebhofsauffeber an; er fagte, anderen ginge es auch fo. Mm Grundonnerstag legte ich einen Rrang aufs Grab, reich gefdmudt mit Beilden aus meinem Garten, Rarfreitag mar er fort. Beim Berlaffen bes Friedhofs bot mir ein Junge einen Rrang an, ich erfannte benfelben fofort als ben meinigen, welchen ich tags borber bingelegt, und gwang ben Buben, fofort ben Arang bingulegen, wo er ibn geftoblen. Bor furgem gingen zwei feingefleibete herren auf bem Kriedhof as mir borbei. Diejelven begrunten eine Dame. Beim Abnehmen bes Bivlinberbuts fielen geftoblene Blumen beraus, welche eiligft wieber im but untergebracht murben Ich fenne viele Friedhofe nab und fern, borte aber niemals bon foldem roben Unftig wie bier. Die ftabtifche Friebhofdbermalfung murbe gewiß fich ben Dant bes Bublifums erwerben burch energifde Magregeln jum Coup ber Graber auf ben Rorbfriedbofen". Man follte meinen, bag bie Friedboffrauber bor ben Triedboffauffebern und ftanbig bort beschäftigten ftabt. Arbeitern mehr Refpett batten, ale bag fie ihr abideulides Sandwerf mit foviel Erfolg ausführen fonnten, wie bies geschieht. Bahricheinlich aber benuben fie bie Beit, wo bie Luft rein ift. Gie wiffen alfo offenbar Beideib in ihrem Operationefelb.

— Berbesserungen im Eisenbahnverkehr. Die Kennzeichnung der einzelnen Wagenabteile möglichst zum Borteil bes reisenden Publikums zu gestalten, war von jeder das Besseden der Eisendahnverwaltung, da dieselbe die Ersahrung machte, daß das salsche Einsteigen der Reisenden von diesen darauf zurückzesicher wurde, daß sie sich in der Kumerierung der Abtelle geirrt hätten. Um diesen Missiand abzustellen, machte die Eisendahndirektion den Versuch, statt der dieherigen römischen Zahlen solche in arabischer Schrift einzusübren. Diese Renerung dat sich seit der kurzen Zeit der Einsihrung vortresslich dewährt, und sich auch die dalle Anerkennung des Publikums erworden, indem die neue Rumerierung in großen arabischen Zahlen das lästige Fragen des Personals nach den Abteilen in Wegsall gebracht hat. Vor allen Dingen aber ist dem Umstand abge-

holfen worben, daß bei dem nicht abzustellenden Warten bes Audlifums bis zur letten Minute por Abgang bes Zuges die Begleiterscheinung bes langen Suchens nach der Bagenklasse und damit auch bes nicht seltenen Eintretens einer verspäteten Absahrt des Zuges genommen ist.

— Bund der Kransenkassenuten. Die Delegierten der Landesbereinigungen und Berbände nationaler Krankenkassenwien beschlossen die Grindung eines Bundes dentscher Krankenkassenwien mit dem Sit Mannheim. Es traten sosort 1000 Mitglieder dei. Borsihender ist Berwaltungsdireitor Kämps-Mannheim.

- Mittelbeutscher Arbeitsnachweisverband. Dem Bericht über bie Lage bes Arbeitsmartts in Beffen, Boffen-Raffan und Balbed im Oftober 1910 ift gu entnehmen, bag auch im Monat Ofiober bie Aufwartsentwidlung, bon ber wir im Bormonat berichten fonnien, noch anhielt, wenn auch in einigen Gewerben, ber Galfon entsprechend, ein Rudgang eintrat. Bon ben Organen bes Mittelbeutichen Arbeitenachweisverbands wurden, foweit Melbungen von ben fommunalen, bezw. Kreisarbeitsnachweifen und herbergen gur heimat vorlogen, 10 307 Stellen bermittelt (gegen 11 819 im Bormonat), barunter: hofgeismar 1, Rübesheim a. Rb. 1, Bab Wildungen 1, Rieber-Ingelheim 2, Eltville 7, Marienberg 7, Borms (Gerberge gur Beimat) 9, Bicebaben (S. 3. S.) 11, Bab Wilbungen (S. 3. S.) 12, Marburg a. b. 2. 13, Fulba 15, Kreugnach (S. 3. S.) 15, Ober- labnstein 17, Kreugnach 21, Fechenheim a. M. 22, Darmftabt (b. 3. S.) 23, Weglar 31, Dies 35, Bingen a. Rh. 46, Beilburg a. b. 2. 46, Biebrich a. 9th. 56, Frankfurt a. M. (5. 3. S.) 81, Gießen (S. 3. S.) 81, Serborn 84, Sanau a. D. 86, Blaing (S. 3. S.) 106, Gießen 111, Limburg a. d. 2. 184, Darmfladt 236, Friedberg i. S. 241, Worms 314, Offenbach a. M. 318, Maing 645, Caffel 1278, Biesbaben 1300 und Frantfurt a. Dl. 4874.

— Befobigung der Schuhmannschaft, In einer Kundgedung an die Berliner Schuhmannschaft hat sich der Bolizeipräsident v. Jagow dahin geäußert, daß er in den letten Monaten häufig Gelegenheit gehabt habe, die hetsende Tätigkeit der Beamten der Königl. Schuhmannschaft im Straßen dien sit genau zu beodachten. Er set deshalb in der Lage, den Straßendienst tuenden Beamten seine Kreisen des Publikums seien ihm mit seinen Verdeichensten Kreisen des Publikums seien ihm mit seinen Beodachtungen übereinstimmende Mittellungen zugegangen. Der Polizeiptäsident schließt mit dem Bunsch, der Schuhmann im Straßendienst möge also nach wie vor üben: Umsicht, Fürsorge und Hösslichseit.

- Ein Bürgervereinsprafibent, Das "Labnfteiner Zag blatt" fcreibt: "Am Conntag, ben 13. b. M., fand im Sotel Deutscher Raifer" wieberum eine Berfammlung bes Bürgerbereins" flatt. Gin Bericht fiber beren Berlauf ift jeboch bisber nicht erschienen. Bie uns bon berichiebenen Geiten mitgeielle wird, war ber Borfipenbe, gelinbe gefprocen, in einem Dammerguftanb und beantragie, wie auch früher ohne jebe Motivierung ein Diftrauensbotum gegen ben Dagiftrat. Die Berfammlung war aber anderer Anficht und ließ ben Antragfieller mit Recht im Siich. Danach machte ber Borfibenbe noch verfchiebene Ausfalle, die allgemeine Entruftung herborriefen. Der gefunde Sinn ber Burgerichaft fieht boch ein, bag es fich bier nicht um Cachlichfeit und Bahrhaftigfeit, fonbern lebiglich barum handelt, Ungufriedenbeit gu ftiften und fich als Retter ber Stadt aufzufpielen. Der Borfitenbe wird hierin gwar nicht mehr ernft genommen, es lagt fich jeboch nicht abfeben, welchen Schaben ein berartiges Borgeben für unfere Stabt bilbet, ba Berichte über folche Sigungen in auswärtige Blatter gelangen und ben Glauben erweden tonnen, bier am Blat herrichten ruffifche Bufianbe. Bielleicht tragen biefe Beifen bagu bei, einem folden "Mufierburger" bas Sandwert gründlich gu legen."

Saudwert gründlich zu legen."

— Der Wiessadener Militärverein, E. B., hatte seine Witglieder mit Angehörigen am Samstagabend zu einem Vertrag in sein Vereinsdeim Selenenitraße Af eingeladen. Der erste Vorübende Stadbarzt d. A. der de begrüßte die zablreich andereinden Damen und Kameraden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die in Kürze solgenden Vortragsadende dem Verein neue Freunde zuführen möchen. Diernach begann derr Lebrer und Leutnant d. R. Saul seinen Vortrag über "Die Schlachtselder dei Wörthe. An Dand eines selbstgezeichneten, farbigen Lageblanes sührte der Alebrer in seinem vorzisältig ausgearbeiteten und spannend zu Gehör gebrachten Vortrage die aufmerklichen Aubörer auf und über das Schlachtseld, auf welchem unsersamen Ihde Brigade mit großer Tapferleit und bewunderungswürdigem Feldenmut den Sieg datte erfäunzfen delsen. Das Schlachtseld sowie die Etellungen der Deutschen und Franzosen, der Eang der Schlacht und die Stellungen unmittelbar nach dem Siege wurden genau und überschießisch erklärt, einzelne geschichtliche Begebenheiten mit großer Redegebrahbeite geschichtliche Roriene Bortrag der m Sankere dem Kehner folgten. Die Lauflose Stille, welche im Saale bertsche dem Kehner folgten. Im Schluß des Institudigen freien Bortrags spendeten die Anweisenden verfangen das Bort. In Sankere dem Kehner folgten. Um Kehner verfangen das Bort. In gemitzende dem Kehner für seinen wirklich schönen und besehrenden Westangen das Bort. In gemitzlichem Gebanstenaustauss bie das Mort. In gemitzlichem Gebanstenaustauss bie der Kerkein der Und Verlagen und geden den Bunsche, das die angefündigten Bortrage sie dalb wieder ausgammen stieben Morten mochten.

— Alleine Notizen. Bei der Verfteig der ung dan der Cuadraimeter Gelände, welche Freitag der ung den dem Gemen Und

— Aleine Astizen. Bei der Vorsteigerung bon drei Cuadratmeter Gelande, welche Freitag dor dem hiefigen Amisgericht statifand, bandelt es sich nicht um ein biefiges, sondern um ein Schiersteiner Gasthaus. — Die bolltändige Substeilten auf die Alavierauszüge mit Gesang bom Aich Waganers Opern liegt jeht in 11 Känden komplett vor und wird die auf weiteres zum billigen Breise bon 6 bezw. 5 M. für den Auszug gestefert. Bestellungen nimmt das Russkans Franz Schellenberg, Kirchgasse SS, entgegen.

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Schreibers Konservatorium für Musik (Abolsstraße 6). Johannes Brahms und seine Werse war das Thema der Borseina, welche Direktor Schreiber Samstag, den 19. Kob, in den Käumen des Konservatoriums dielt. In knapper, doch erschödpfender Form entrollte Bortragender ein Ledensbild des Reisters und onalviierte desten Dauptwerse. Mit virtuoser Bravour spielte, hieran anschliebend, Direktor Schreiber einige Bariationen aus op. 24 über ein Thema von Händel, sowie die erste Rhapsodie (Holliebend, Wilhelmstraße, S). Teals bestrebt

erste Rhapsodie (H-Woll).

\* Biophon-Theater (Wilhelmstraße 8). Stets bestreht, Neuestes und Großartiges zu bieten, wurde in das jetzige reichbaltige Programm unter anderem "Das Ende Lincolns". Episode aus der Geschächte der Bereinigten Staaten von Kordamerika, aufgenommen. Dieser neueste Kunstrium getzt und inehrere der wichtigsten Ereignisse aus dem Leben des ehemaligen Prösidenten und läht und schließlich einen Blid in die Loge des Theaters zu Richmond tun, in welcher Lincoln 1865 au seiner Erbolung und Berstreuung Platz genommen und in welcher ihn

Ditrin, obr-

ble

tter.

bei ber-Bien iefer

ber

ger eine bie ergelling. fig bet

ber itten

Ind,

ben

See eien oodliten ge-

Die

hat Rot De-

uds

Die

bel,

bie err

is de-

ten

be or ter

til

 bic Kugel des Meuchelmörders und fanatischen Anhängers der Ekladerei, J. Wilkes Booth, traf und niederstreckte. "Beit gegen Tod" ist das aweite Riesentableau benaunt, und drinat uns gang derborragende Darstellungen don Reiterkünsten, dem Leden der deutschen Ansiedler im wilden Westen Amerikas und dem der Kuhherten (Cowdods) usw. Besonders gut gelungen ist auch die Aufnahme nach der Katur: "Thunkischana in Siellien" und Liedhaber von gesundem Wis und dumor werden ihre delle Freude haben an den drei Humoressen mit dem Clou: "Rag macht eine Weltreise", einem wahren Lodwrink don gelungenen Berweckslungen und ursomischen Situationen.

\* Königliche Schauspiele. Um mehrfach geäußerten Bünschen intgegenzulonumen, findet heute eine Wiederholung der Straußichen Operette "Der Zigeunerbaron" statt (Abonnement B). Die Aufführung der Oper "Kigaros Dochkeit" ist wegen Erfrankungen im Personal auf Donnerstag, den 24. d. M sestigelegt worden (Abonnement C): die Kartie der "Susanne" wird zum erstenmal Fran Dand-Joepfel singen. — Kür Sonntag, den 27. d. M., wird Meherbeers große Oper "Der Browdet" vorhereitet, in welcher Gerr Dr. Banasch als "Johann von Ledden" gastieren wird; neu besetzt sind die Kartien der "Berta" wit Kräulein Friedseldt, des "Erasen Oberthal" mit Geren Braun und des "Rathisen" mit Serrn Erwin.

Beethoven-Konservatorium (Luisenstraße 3. Bilbelm-

Beethsven-Konservatorium (Luisenstraße 3, Wilhelmstraße 12). In dem Dienstag, den 22. Nobember, abends 8 Uhr, stattsindenden Schunt ann «Abend wich Fräulein W. Schneider den "Carnadal" für Kladier aum Vortrag bringen und Herr Opernsäuger José Cianda, einer der borzüglichsten beutschen Opernsäritone, welcher gegenwärtig bier weilt, Lieder aus "Dichterliebe", "Liederfreis" und "Ryrthen" singen. Der Sintritt ist frei

\* Freidenker-Bortrag. Der freireligiöse Brediger Dr. Georg Aramer-Ragdeburg behandelt beute abend in der Loge Blato das bielversprechende Thema: "Kann Gott Geit sein?" Der Bortragende ist in freidenkenden Kreisen als Redner außer-ordenisich geschäht, da er es versteht, seine Gedanken in flarer, allgemein verständlicher Weise aum Ausdruck zu bringen.

allgemein verkändlicher Weise zum Ausdruck zu beingen.

"Die Stellung der Frau zur Volltif und in der Politif"
ilt das Thema, über das Mittwoch, den 23. Rovember, abends
8 Uber, Serr Andbagsädgeordneter D. Mussen von Der Vorlendung
im großen Saal der Loge Plato sprechen wird. Der Vorlendung
im großen Saal der Loge Plato sprechen wird. Der Vorlendung
imdet auf Einladung des Vereins Frauenvildung—Frauenstudium und des Handbundes, Iweigberein Wieshaben, statt.
Die beiden Vereinigungen geben von dem Standbunkt aus, daß
es die Pflicht und das Recht eines jeden ist, sich an dem politischen Leben seiner Zeit zu beteiligen und sie haben es sich
sur Ausgabe gemacht, jede in ihrem Kreis, die Eleichaltigen aufzurütteln und die Steblamen zu belehren. So soll dabei jegliche Karteistellung bermieden werden. Fragen von grundlegender Bedeutung sollen obseltiv behandelt werden. Auf
diesem Goden sind sich die beiden Vereinigungen zu gemeinfamer Arbeit begegnet. Serr Landtagsabgeordneter Muser ist
micht nur in seiner engeren Deimat Vaden, sondern auch dier als
bedeutender Vollisser und alänzender Redner verlannt und auch
das Thema dürfte geeignet sein, dei jedermann, dei Rännern
sowohl als dei Frauen, Interesse zu wecken. Ih doch die Mitarbeit der Kran nicht mehr aus dem össentlichen Leben hinwegzulössen und muß daber auch in der Politif als wichtiger Faltor
betracktet werden. Der Kortrag sindet bei freiem Eintritt statt.

#### Bereins-Madrichten.

\* Bir machen hierburch auf die Generalprobe des Andreas-markifestes des "Damenklubs" im Theatersessfaal des Jaalbaues Schwalbacher Straze 8, nachmittags 4 Uhr, Diens-tag, den 22. Aodember, ausmerksam.

#### Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Biebrich, 19. Rovember. Aus Lehrerkreisen wird ims geschrieben: Box furzem wurde berichtet, das Biebrich die Gespa die und gen für Poltsschullebrer in der Höhe und habe. Biebt man nun in Betracht, das Biedrich die Geschäften der Aber ung den Artes auf as an en für Boltsschullebrer in der Höhen von der Aeurzelung der Lehrergehätter im Kreuben ein Gehalt bezahlte, das die Rindeltsähe des neuen Besoldungsgesesses um 130 R. überschrift, so kommt man zu dem Ergebnis, das die Undeltsähe des neuen Besoldungsgesesses um 130 R. überschrift, so kommt man zu dem Ergebnis, das die Ausbeiterung der Lehrergehälter gange 20 M. derfant und Biedrich seine Boltsschullebrer kann besier besoldet, als die entlegensten Dörfer in Rommern oder Oftvereißen die ihrigen. Bei dieser "Do. M. Ausbeilerung" aber macht die Etadt Biedrich immer noch ein gutes Geschäft; sie spart an Ausgaben für die Boltsschulen gegen früher mindeltens iährlich 500 M., da gleichzeitig das Grundgebalt der Lehrer um fe 50 M. erniederigt werden nunk und der Beitrag der Stadt zur Alterszulagekasse werden lich geringer ist als dor der Einführung des neuen Gesehenstlich geringer ist als dor der Einführung des neuen Gesehenstlich geringer ist als dor der Einführung des neuen Gesehenstlich geringer ist als dor der Einführung des neuen Gesehenstlich geringer ist als dor der Einführung des neuen Gesehenstlich geringer ist als dor der Einführung des neuen Gesehenstlich geringer ist als der Einführung des neuen Gesehenstlich geringer in der Beiberich Erband zur alle zu Ausselle Auge gertisch das micht gesonmen, das für Biedrich Ortszulagen in der Kohleder gekonden der Schulderbutation umd Ragistrat waren au der Anslicht gesonmen, das für Biedrich Ortszulagen in der Hohlet gesonmen, das für Biedrich Ortszulagen in der Bedeimer wirde, ind von Interese, odwohl der stadt der Borsage ab. Rach den Mitteilungen des Lehrerbesoldungsgeses in Biedrich. Die Kusserungen des Esperichellung der Lehren ist der Ausschlaften vie eines Lehre die Gesehner die Verlagen uns der Kelten und der

sulagen sind überhaupt nicht berechtigt und waren anfangs auch nicht beabsichtet. Biebrich ist daber gar nicht verpflichtet, den Zehrern eine Ortssulage zu gewähren usw." — Soffentlich nedmen sich unsere Abgeordneten der Sache an und überzeugen sich, ob wirklich dem Lebrerbesoldungsgeseh durch unsere oberste Schuldebörde eine solche Auslegung gegeben wird.

[?] Dohheim, 19. November. Bis auf jebt nicht aufgestärte Beise entstand gestern in dem Sause Rüblgasse 8 ein Schad enn feuer, dem mehrere Wöbelstück zum Opfer sielen. Das Jeuer wurde rechtzeitig bemerkt und den Anwohnern gelöscht, ehe es weiter um sich greisen sonnte. Als ein Kunder nung es angesehen werden, daß ein in dem Zimmer anwesendes 1 Jahr altes Kind vollständig unversehrt geblieben ist.

#### Aus der Umgebung.

Berband preußifder Weinbaugebiete,

Berband preußischer Weinbeugebiete.

m. Coblenz, 20. Rovember. Gestern nachmittag begann bier der preußische Weinbausongreß, den der Korsischede des Berbandes preußischer Weinbaugediete, Ged. Regierungsrat Brosesson der Von Von ein an 1. Geisenbeim, erössente. Als Berireter der Etaatsregierung voaren anweisend Ged. Regierungsrat Dr. Oldendurg, Bertreter der Landwirtschaftstammer der Keinproding, die Vertreter der Landwirtschaftstammer der Keinproding, die Vertreter der Landwirtschaftstammer der Andeedsonvomierat Czed-Wiesbaden, außerdem eine Annes der Landschaftscham genedageordneite, sowie die Vertreter der einzelnen verußischen Weinbauorgamisationen. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächt der Vortrag des Or. E. do n der Och de. Geisenbeim über Weinbauorgamisationen. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächt der Vortrag des Or. E. do n der Antwöllich an den Vortrag wurde eine Reihe von Anträgen einfimmig angenammen. 1. Bei der Beurteilung der Beine pflege sind möglicht solche Sachber kand die zu wählen, die den Wein und die Verhältnisse des betreffenden Weindungebietes genau fennen. 2. Daß diese Sachverständigen nicht bloß dem Stande der Chemiser, sondern auch der Araris entnommen werden, und zwar dem Stande der Wein da er n und Wein dan dier als Weindaus. Zungs und Handels-

gebrauchs sachvertändige." Der dritte Antrag erhielt folgende Wasiung: 3. "Die Zugiebung dieser Sachbertändigen soll möglicht ichon un der Vorun ter fu du nug gelüchen, damit nicht unnötig auf einen Winzer oder Sändler durch Erbedung öffentlicher Anflage der Berbach der Weinfallichung geworfen wird." 4. "Die Stoatsanwaltschaften sollen sich don den Bertretungen des Beinbaues und Beinbandels, ebenniell auch der Bribatchenisfer ein für allemal Verzeichnis eine Perkindichenisfer ein für allemal Verzeichnis ein einer Lann ir er Sachverständige und ebentuell die demische Interstüdung benennen lassen, aus deren Zahl im Einschulch ihr einschen Schafterständigen berufen werden; es soll bierdurch vernieden werden, das Kerlonen als Sachbertständige auftreten, die durch ihr Gulachten das Anleben des gangen Standes der Weinbauern oder Weinbaulcher geführt berühen. In Gerben foll dierburch eine Verminderung der Voglichte erreicht werden. 5. Die Aroselfe sollen nach Woglichteit beführe ungt verden, damit madrend ührer Dauer eine ordnungsgemaße Behandlung der Weinbauch und Weisel der Weinbauch und weinbauch werden gestürgt beiebe."

"über den Stand der Weiselnungstan behand wei der Weiselnung weiselnung geständer und Weiselnung werden der Weiselnung werden der Weiselnung werden der Weiselnung der Weiselnung werden der Weiselnung der Weisela

Ms. Bado, 20. Robember. Erschoffen bat fic ber Berawertsbireftor Rebl von hier, welcher zuleht Direktor ber Kaliaewertschaft Bonifazius bierfelbit war, in Raftenberg in Thüringen. Die Motibe und näberen Umftände find noch nicht befannt geworden.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag, Stellenvermittlungounwefen. Obwohl bie Chefrau Sina Rn off bon bier wegen unerlaubter Stellenbermittlung gur Genfige mit ber Polizei- und Gerichtsbehörbe in Ronflift gefommen, tamt fie bennoch babon nicht ablaffen. Gie fucht auf ber Strage, und besonbers in ber Rabe bes ftabtiichen Arbeitonachweises stellungslose Mabchen auf, stellt ibnen die iconften Angebote in Ausficht und bringt auf biefe Beife ihrem Mann eine gahlreiche Runbichaft in bas Saus. Begen zweier folder Falle, welche eine Abertretung ber §§ 34 und 147 ber Reichsgewerbeordnung barftellen, batte Die Polizeibehörde je ein Strafmanbat von 5 D. erlaffen, wogegen fie Berufung einlegte. Das Schöffengericht aber erhöhte bie Strafe in ber Berndfichtigung ber borliegenben Berhaltniffe bon 10 M. auf 40 M.

we. Ginen Rechtsonwalt beleibigt. Der Raufmann Chnarb B. bon Biesbaben hatte am 21. Sannar einen Termin bor bem Biesbabener Schöffengericht. Bertreier ber Gegenhartei mar ber Rechtsanwalt R., welcher ibm burch fein Plaiboner berart unbequem wurbe, bag er ibm nach Beenbigung ber Situng gurief: "Sie Obergauner! gachen Gie nicht fo bredig!" Montag mar er baber gum zweitenmal vor bas Schöffengericht geftellt, biesmal wegen Beleidigung, und er wurde mit Rüdficht auf bie Schwere ber Beleidigung gu 4 Wochen Gefängnis verurteilt.

we. Rinemntographenvorstellungen. Der Schreiner meifter Guftav D. von Dotheim hatte am 15. Januar bon einem Manne namens Schr. in Bingen gum Preife bo 3200 DR. ein Lotal gemietet, in bem er Borftellungen mit einem Rinematographen geben wollte. Die Diete follt nach ben getroffenen Bereinbarungen monatlich im boran begahlt werben. Spater aber ergab fich, bag D. vollständig mittellos, bag alle feine Utenfilien gepfandet waren, und eine Diete wurde überhaubt nicht entrichtet. Geiner Behaupfung nach war nur ber Umftand, bag bas gemietete Lotal ein gewiffes notwendiges Anhangfel nicht befah, Schulb an bem ichlechten Geichaftegang und baburch baran, daß er seinen Berpflichtungen gegenüber dem Sausherrn nicht nachkommen konnte. Das Schöffengericht nahm den Mann wegen Betrugs in 1 Monat Gefängnis.

#### Ans auswärtigen Gerichtsfalen. Der Monbiter Arawall-Brogeft.

h. Berlin, 21. November. Die Berhandlung im Moabiter Arawall-Prozest begann heute mit erheblicher Beripatung. Wie am Samstag, fo fehlte auch beute ein großer Teil ber Angeflagten, Die fic auf freiem guß befinden. Gie find, ba ihre Bernehmung bereits abgeschloffen ift, mit Genehmigung bes Berichts ausgeblieben. Rechtsanwalt Seinemann bittet, möglichft balb eine Erffarung bes Boligeiprafibenten berbeiguführen, ob er feinen Beamten die Genehmigung gur Ausfage gu erteilen gebenft.

Ferner bittet er, ben Boligeirat Dr. henninger als Beuge ju bernehmen barüber, ob Beamte ber politifden Boligei in bem Tunmit in Mition getreten feien. Der Rechisanwall Dr. Rofenfeld bittet, noch vier Beugen gu laben in bejug auf ben Bufammenftog ber Poligifien mit ben englifchen

ss. Wegen Unterschlagungen verurteilt. Wegen Unter fchlogung um Beruntrenung berurieitte bie Straftammer in Giegen ben Rechtsanwalt Dr. hermann aus Lauterbach ju 2 Monaten Gefängnis. hermann hatte in ber Rot Alientengelber in bobe von etwa taufenb Dari für fich berwenbet.

b. Das Gifenbahnunglud bei Buftermart. Begen fabrläffiger Befährbung eines Gifenbabntransports und fahrlaffiger Totung wurde ber Weichensteller Gromann aus Spandau ju 6 Bochen Gefängnis berurteilt. Gromam berichulbete bas Gijenbahnunglud bei Buftermart am 26. Marg, bei bem zwei Bahnbeamte getotet wurben. Der mitangeflagte Babnaffifient Bachel aus Chanban wurde freigefprochen.

b. Gin Dynamit- und Mufcumsbieb. Der Reifenbe Schmat wurde wegen gabireicher an berichiebenen Orten berübter Dieb ftable und wegen Entwendung von Dhnamit aus bem Rallwert bei Regensburg und wegen Diebstahls aus bem Deutiden Mufeum bom Minde ner Landgericht 1 gu 15 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrberluft und Stellung unter Polizeiaufficht berutteilt. Das Gericht erhielt am Berhandlungstag einen anonymen Brief mit ber Drobung, ber Juftigpalat würde, falls Schmat verurtellt würde, in bie Luft gefpreng werben.

h. Dorimund, 21. Robember. Die Straffammer bet urteilte ben Rebatteur ber fogialbemofratifchen "Arbeitet Beitung", Ernft Delich, wegen Beleidigung bes Bifart beg in Raugel bei Dortmund gu einer Gefangnisftrafe ben 6 Monaten. Der Angeflagte hatte in einem Artitel bet "Arbeiter-Zeitung" behauptet, ber Bitar ficbe ju berichte benen Perjonen feines Ories in unerlaubten Begiebungen. Die Beweisaufnahme ergab, bag an ber Behaupiung nicht ein mahres Bort fet, fonbern bag alles auf mußigem Gerebe beruhe.

#### Vermischtes.

Unweiternachrichten.

Durch ben Sturm find familiche Telephonleitungen, bie 23 ien mit Budapeft verbinden, gerftort worben.

Gin furchtbares Umwetter tobt an ber gangen Dorb. und Beftlufte Staltens und hat in Civitavochia, Livorno, Spezia und Genna großen Schaben angerichtet. In Biemont und in ber nörblichen Lombarbei fant Schnee.

heftige Regenguffe fuchten bas turtifche Bilajet Ctudering Begengung inderteil Stateris find über ichimemmt. Der Drinflug iberflutet 18 Ortichaften; aus Menichenleben follen gu beflagen fein.

Regenguffe und Schneesturme werben aus verfchieben Gegenden Granfreichs gemelbet, besonders aus Champagne, Rouffillon und Pahs be Caux. Infolge bes Unweiters find die Berbindungen unterbrochen. Die Fliffe find im Steigen begriffen. - Das Soch waffer hat feinen Sobepuntt erreicht. Die Belampfung ber überichmenunmungegefahr in Baris wirb energiich fortgefest; überall werden die Raimauern erhöht. Dampfpumpen entfernen bas Baffer aus ben überfdwemmten Rellern langs bes Fluffes, fowie bon ben Rais bes Invalidenbahnhofs, wo bas Baffer burch bie Mauern einbringt. In ber Dabibftrage raumen bie Ginwohner ihre Wohnungen. 3m 13. Begirt fturgte eine Grundmauer ein, wodurch ein Saus ernfihaft beidabigt murbe. Beftige Regenguffe, bon ebenfo heftigen Schneefturmen abgeloft, laffen bie Lage als mefent. lich ungunftiger erscheinen als gefiern. Man befürchtet infolge ber Regenguffe ein weiteres Steigen ber Gluffe. Mus ber Brobing laufen troftlofe Radrichten ein. Aberall icheint bas Waffer noch ju fleigen. Rur bie Rhone ift im Gallen

Das Sturmmetter an ber fpanifden Rufte bauert fort. Man ift ohne Rachricht über ben Berbleib einer Angabl Sifderbooie, bie bereits feit 7 Tagen abwefend find.

#### Alcine Chronik.

Der fpredjende hund. Die Anhaltischen Conmerfe in Coswig-Anhalt fdireiben der "Tägl. Rundich.": Wil haben in der Rummer 531 Ihrer Zeitung Ihren Artifel über den sprechenden Sund gelesen und macken Ihnen hiermit die höfliche Mitteilung, daß wir einen Spit befigen, dem wir das Wort "Sunger" beigebracht haben Sobald der Bund Hunger verfpurt, meldet er fich durch das laut und deutlich zu bernehmende Wort. - Mus unferem Leferfreife wird uns gefdrieben, daß ein Beamter im Landeshaus, herr Gefreiar Schilling, Gobenftrage 8 (Sohn des berftorbenen Forfters Edilling) ben iprechenden Bund bes Begemeifters Ebers (einer Freundes bon Schilling) in der Leblinger Beide im Sahre 1907 felbft gefeben und fprechen gebort bat.

Bauit in ber Berliner Baffage. In ber Baffage, bie von der Friedrichftrage und Behringftrage noch ben Linden führt, löste fich borgeftern abend, als fich bort fiber 1000 Berfonen aufhielten, dier unter ber Glasfuppel angebrachte Leinwand, auf welche die Lichtbilder geworfen wurden, und fturgte herab. Das Aufschlagen Des Stabes auf dem Boden und ber vielftimmige Ediredensichrei berurfachten eine Panif; in ber Meinung, das Glasdach stürze ein, flüchtete alles nach den Ausgängen zu. Dabei wurden mehrere Personen umgerissen, aber glücklicherweise nicht verletzt. Als das Bublifum feinen Brrtum erfannte beruhigte es fich fdnell wieber.

Bu ber Barifer Giftmord-Affare. Die Unterfuchung fiber die Ermordung ber Baronin d'Andricourt bat bisher nicht zur Entdeckung des flüchtigen Kapitans geführt. Dagegen ist festgestellt, daß am Tage nach dem Mord der Kapitan zwei Briefe abgesandt bat. In bem einen ber Briefe gibt er an, bag er Gelbitmord Baronin, als der Mord erfolgte, eine Summe bon 140. nach einer anderen Angabe 400 Frank bei sich hatte, während nur einige Zentimes bei ihr gefunden wurden. Die Jawelen der Baronin sind in dem Zimmer des Kapitans aufgefunden worden. Nach den der Polizet augegangenen Nachrichten hielt sich Haufenann Meynier noch am Sanstagabend in Paris auf; so murbe er von einem Bankbeamten auf einem Rollichuhplat erblidt, berichwand aber, als derfelbe dem

Dir. 543.

Beuge

oliaci

month

n be-

ijayep

nter

nmer

aus batte

Mari

Begen

ber

ochen

bas bem

sabn-

jenbe Orten

regen

nche

einen alali

TOWN!

elter ifatë

noct

bet

micht

(Be

, bis

chia,

Cotes.

once.

T 11 =

iber

aud

e<sub>2</sub>m

Liiffe

inten mm-

Boss

men

bes

פטו

bib. 13.

aus

enfo

ent.

in-

eint

Men

iner

find,

MAR. 918

dis

即此

धारका

Eu E

Be.

ing,

ters

ers

etde

bat.

age,

den

lag.

ber

fleit

tige

ber

tach

nen

Das

fich

ng

hat

ang

ach

In

40,

beit

Handtmann nachzustellen versuchte.
Ein ne.tes Värchen. Die Polizei hat in Budapest den früheren Oberseutnant Geza Bedö und dessen Frau wegen sortgesetzter Erpressung verhaftet. Das Ehepaar hatte in diesem Sommer in einem Nordseebade die Befanntschaft eines Berliner Fabrikanten gemacht. Awijchen der Frau und dem alten Herrn entstand bald ein intimes Berhaltnis, welches die Chelcute dann gu Erpressungen benutten, Sie entlodten dem Fabrikanten dadurch 120 000 M.. Als das Ehepaar nun von neuem einen Erpressungsbersuch von 200 000 M. machte, schritt der Fabrikant zur Anzeige, worauf die Verhaftung des Paares erfolgte. Ein Bankdepot von 100 000 M. wurde beschlagnahmt. In Streit von einer Frau erschlagen. In Hohen-

warthe bei Magdeburg fam es zwijchen bem Bauern-gutsbesitzer-Ehepaar Bartenberg und dessen Stallschweizer bei beffen Entlassung jum Streit. Da der Schweizer die Frau mighandelte, fturgte fich der Chemann auf ihn und beide rangen zusammen. Die Fran ergriff nun einen Schemel und schlug mit ihm dem Schweizer so unglüdlich auf den Kopf, daß er tot zufammenbrach.

Bum Schiffbruch ber "Breugen". Behn Mann ber Besatung bes Fünfmasters "Breugen" find mit bem bon London gekommenen Tampfer "Besta" in Hamburg eingetroffen.

Schneestürme. Im ganzen Riesengebirge herrichen Schneestürme. Der Schnee liegt stellenweise über einen Meter hoch. Starker Schneefall ist insbesondere auch im Wuppertale und in dem Bergischen Lande einge-

explodierte in einer chemifchen Fabrif eine infolge ber Schneefalle feucht geworbene Labung Carbib. Fünf Arbeiter wurden bertvundet, unter ihnen brei tötlich

#### Zehte Hadgridgten.

Die Ginweihung ber neuen Marinefoule,

Mürwid, 21. Robember. (Eigener Draftbericht.) Gegen 10 Uhr ging die "Deutschland" mit den Begleitschiffen an der Flensburger Förde vor Anter. Der Kaiser begab sich an Bord des "Sleipner" nach Mürwid, wo er gegen 11 Uhr eintras. Rach Begrüßung der zum Empfang Erschienenen, unter ihnen Staatssefretär b. Tirpit, begab sich ber Kaiser nach der Marineschule, In der Turnhalle ging sodam die Einweihungsseier vor sich. Hierauf verlas der watter eine Kabinettsorder an die Fähnriche. Im Anschluß baran bantte ber Direttor ber Marinefchule und ichlog mit einem breifachen Surra auf ben Raifer. Sierauf manbte fich ber Raifer nochmals an die Fahnriche mit einer An-fproche, in welcher er fich gegen die Trinkunfitten aussprach, welche bie Rerven untergraben. Im Anschluß baran wurden Orbensauszeichnungen verliehen. Dann erfolgte bie Rüdfahrt nach Riel.

Mürwid, 21. Robember. (Gigener Drahtbericht.) In Der bom Ralfer verlejenen Rabinettsorber an bie gahnriche ber Marinefdule betonte ber Raffer, bag gum Secoffizier ein ganger Mann gebore, um immer mit Frendigkeit feinen ichweren und verantwortungsvollen Dienft ju tun. Er foll ein gebilbeter Menich im allgemeinen Sinn fein und fich ein weitgebenbes technisches Wiffen aneignen. Dies erforbere biel ernfie Arbeit über ben Buchern, und diefe Arbeit fei boppelt ichwer nach bem Jahre pratti-icher Ausbildung auf ber Auslandsreife. Diefe Arbeit bebeute aber nicht nur ein Ginfannneln bon Biffen, fonbern auch ben Ausbrud von Pflichtgefühl und bon Energie und falle bantit für bie Bowertung ber gangen Berfonlichfeit ins Gewicht. Unsere Zeit braucht ganze, sogar eisen harte Manner. Dabei kommt es auf die Perfönlickeit und ben Charalter in erster Linie an. Arbeiten Gie sich durch, so heißt es weiter in der Kablnettsorder, zu einer streng Killichen, auf religiösen Erundlagen rubenden Lebensanichauumg, ju einer ihrer gegenseitigen Berantwortung fich bewußten Ramerabidaft, ju ritterlichem Birfen und Sanbein und umichissen Sie so die Alippe, an welcher leiber immer noch so viele junge Offiziere scheitern. Begeistern Sie fich an ben großen Borbilbern ber Geichichte, welche lebren, bag geiftige Rrafte ben Gieg erfechten und nicht que lest bie Scele ftarfen, welche bem Gott bes Glaubens ent-Dann werben Gie Offiziere werben, wie ich fie mir wilnfiche, und wie fie bas Baterland gebraucht: Stolge und wetterfefte Manner im Sturm bes Lebens,

#### Muffofung einer Jugenbberefrigung.

wh. Salle a. G., 21. Robember. Die Polizeiverwaltung lofte bie bier befiebenbe fogialbemofratifche Freie Jugenb organisation auf Grund bes § 2 bes Bereinsgesebes auf. (Diefer Baragraph bezieht fich auf Bereine, beren 3med ben Strafgeseben gumiberläuft, D. R.)

#### Zum Tod Tolftois.

Betersburg, 21. Robember. (Gigener Drabibericht.) Die Blatter ber Brobing beichäftigen fich ausschlieglich mit bem hinscheiben Tolfiois. Aus gang Rufland laufen bei ben hinterbliebenen Beileibstelegramme ein. Bereine und Lehranftalten werben gur Beifepung Abordmungen nach Jasnaja Boljana entjenben.

Betersburg, 21. Robember. (Gigener Drabibericht.) In ber Reichebuma hielt ber Brafibent eine Uniprache, auf ben ichweren Rummer hinweifend, ber Rugland burch bas Simicheiben Zolftois, bes gregen Denfers, Rünftlers und Genies, bes Stolges Ruflands und bes Rubms ber Menfchlichfeit, getroffen habe. 3ch ichlage bor, fo bemertte ber Praitbent, bas Anbenfen bes Toten burch Erheben von ben Blagen gut ehren und bie Arbeiten für heute gu unter-

brechen. Die Abgeordneten erhoben sich außer einigen von ber extre miten Rechten. Der Abgeordnete Sambsloweth (extreme Rechte) erflatte, ber Tob eines Denters und Rünftlers burfe bie Befchaftigung ber Reichsbuma nicht unterbrechen. Die Dumamitglieber mußten bem Land dienen, das sie bezahle. (Zustimmung rechts.) Tolstoi habe in der letzten Zeit die Kirche, den Staat, die Familie und das Eigentum negiert. Er sei im Bruch mit ber Rirche geftorben. Geine Ehrung burch bie Duma fei eine herausforberung ber Kirche. (Beifall rechts, Widerspruch im Zentrum.) Tolftoi habe die Staatseinrichtungen, insbesondere die Duma befämpft. Der Antrag des Präsidenten wurde schließlich mit großer Rehr-heit gegen einen Teil der extremen Rechten und elniger Ratio-nalisien angenommen. Die Sihnng wurde geschlossen.

\*\* Betersburg, 21. November. (Eigener Drahtbericht.) Die Gräfin Tolft of ift, trothem Tolftoi sich mit ihr nicht ausgeföhnt hat, über ben Berluft ihres Gatten un-tröftlich. Bie aus Tolftot nabestehenben Areifen ergablt wird, hat Tolftoi ein wichtiges Gebeimbotument hinterlaffen, bas in furger Beit befanntgegeben wirb.

\*\* Beiersburg, 21. Robember. (Eigener Drabtbericht.) Man befürchtet hier, daß es in Affapowo zwischen ben Söhnen Tolstois und dem Dr. Ticherkow wegen bessen Hal-tung der Gröfin Tolstoi gegenüber, sowie angesüchts des Berhaltens, das Tscherkow Tolstoi selbst gegenüber eingenommen hat, ju ernften Ronfliften fommen wirb. Die Freunde ber Familie Tolftoi berfuchten, ben Dr. Tichertow zu bewegen, sich zu entschuldigen, was biefer aber entschie-ben ablehnt. Er verlangt sogar, daß man sich bei ihm entfdulbige.

#### Die Unruhen in Megifo.

wh. Megifo, 21. November. Die gestern geplante Er-bebung fand nicht statt; es ereignete fich fein Zwischenfall. Die Behörben üben zwar eine ftandige Aberwachung aus, glauben aber nicht, bag es noch ju Borfaffen fommen wirb.

El Paso (Texas), 21. November. (Eigener Drabtbe-richt.) In Zacatecas (Mexiko) kam es am Sonntagabend zu Unruhen, bei welchem das Militär ein Fener von bernichtenber Birfung abgab. Sunbert Berfonen murben getotet. Die Leichen liegen noch beute auf ben Straffen, Beut herricht wieber Rube in Zacatecas.

#### Der ameritanifche Fleifchtruft.

wh. London, 21. Robember. Dem "Daily Chronicle" aus Washington zusolge sind die Berhandlungen, welche eine Ausdehnung des amerikanischen Fleischtrusis in der Weise bezwecken, daß ihm die großen Exporteure und die großen Büchtereien Argentintens und Reujeclands beitreten, bem Abichluß nabe.

#### Ein Juwelendiebstahl,

Berlin, 21. November, (Eigener Draftbericht.) In ber Goldwarenhandlung von Hoppe in ber Kommandantenstraße 36 wurden heute Nacht Juwelen im Werte von 8000 Mart geftohlen.

#### Gine Schiffstataprophe auf bem Rhein.

Wefel, 21. November. (Eigener Drahtvericht.) Gestern abend stiegen auf dem Rhein die Dampfer "Egan" und "Nordsap" zusammen. "Egan" wurde wenig beschäbigt. "Rordsap" sauf sofort. Die bei den Sohne des Kapitans, im Aller von 28 Jahren, ertranten vor den Augen ihrer Eltern. Die Frau des Kapitans erliit einen Beinfruch Beinbruch.

#### Scenot.

Rolberg, 21. November. (Gigener Drahtbericht.) In ber Racht bom Samstag auf Sommtag wurden zwei hiefige Fifderboote auf ber Fahrt von Bornhom nach hier bon einem fdweren Rordweftfturm fiberraicht. Bahrend bas eine Boot am Samstag im hiefigen Safen eintraf, fehlt bon bem anberen jobe Spur. Bahricheinlich ift es mit zwei Mann Bejagung untergegangen.

#### Ein Schlogbrand.

\*\* London, 21. Rovember, (Eigener Draftbericht.) Das Schloft Leg Court in ber Rabe Feeversham, in bem Bring heinrich bon Breugen noch vor furger Beit als Baft weilte, ift burch eine Feuersbrunft total gerfiort worben. Die Bewohner und gabireiche Gafte fonnten nur mit fnapper Rot ihr Leben reiten.

wb. Halle a. S., 21. November. Der in Baben Baben berstorbene Landgerichtsdirektor a. D. Geb. Justigrat Rommel seste die Stadt Halle zum Erben seines Nach-lasses im Betrage von 110 000 M. ein, wobon 36 000 M. sür Legate abgeben.

London, 21. November. (Gigener Drabtbericht.) Der Minifter bes Innern berwarf bas Enabengesuch Erib. pon 8. Die hinrichtung wird am feftgesetten Termin, bem 23. Robember, bollzogen.

#### Lehte fondeloundriditen.

Berliner Borfenbericht.

Bertin, 21. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Die Borfe begann in hochgradiger Geichaftaftiffe. Die Grundftimmung war gie mlich feft. Große Berliner Stragenbahnaftien erfuhren eine größere Steigerung. In Montanwerten bielten anfange bie Rureavancen ben Abichwachungen die Bage, boch trat fpater eine leichte Bifeftigung ein. Necht ichtvach lagen ruffifche Banken. Stärfer angeboten waren im fpateren Berlauf Ranaba. In ben sonftigen Bahnen, Banken und Fonds blieb bas Geschäft fill. Auch Eleftrigitatsaftien hatten bei etwas erhöhtem Rurs rubigen Bertehr. Bon öfterreichischen Berten waren Arebitattien Lombarben waren angeboten. Tros etwas gefragt. gunftiger Rachrichten, wie ble befriedigenben Oftobereinnahmen ber beutschen Eisenbahnen und ber ginstige preußische Saatenstandsbericht, verharrte die Börje in ihrer Zurückaltung, da die Spekulation mit Rüchicht auf den herannahenden Ullimo Zurückhaltung übte. Tägliches Welb 31/2 Prozent. Die Borje ichloß auf bas Angieben bes Bribatbiefonte in fefter Saltung Gine befonbere Belebung trat jeboch nicht ein. Amerifaner waren auf Lonbon höher. Gelb für Mitimo war anfangs 3u 5% Prozent reichlich vorhanden. Industriewerte bes Raffamarktes vorwiegend fest. Privatbistont 41/2 Prozent.

#### Familien-Undrichten.

Dienstag, 22. November 1910.

Standesamt Wiesbaden.

Mathans, Bimmer Rr. 30; geoffnet an Bortennarun von 3 665 iht Utre für Che ichliefungen nur Demstags, Donnerstags und Cansbaga.

#### Ofeburten:

11. Nob. dem Kollner Philipp Gell e. T., Glisabethe Wilhel-mine Luife. 11. \_ dem Kalienboten Johann Schönborn e. S., Johann August. 11. \_ dem Polsschaffner Johann Norgard e. S., Friedrick

Jobann, bem Ruifder Beter Schneider e. I., Selene Sufanna, bem Raufmann Bruno Wandt e. G., Bruno Heinrich

14.

dem Naufmann Bruno Wandt e. S., Brund Heinrich Robert. dem Aglöhner Philipp Japf e. S., Philipp Karl. dem Medgergebilfen Otto Linfe e. L., Emma Baleska Natharina. dem Aglöhner Friedrich Leistner Zwillingsföhne. dem Potiefreiar August Bfarrius e. L., Luife Amalia Danielle Nargarete. dem Laglöhner Wishelm Schäfer e. S., Konrad. dem Fubrunternehmer Friedr. Schauß e. S., Walter dem Bersteigerungsgehilfen Karl Loos e. S., Friedrich Einzelbert.

Engelbert.
dem Schloffergehilfen Friedrich Brand e. S., Friedrich, dem ftabt. Baualsiffent Brib Filder e. S., Frit Obfar Franz.
dem Bildbauer Einel Leifem e. S., Rubolf.
dem Raufmann Ludwig Diederhoff e. S., Robert.

Mufgebote:

Aufgebote:
Banfier Max Jasob Samson in Samburg mit Kosa Weiß in Presilan.
Kaufmann Wilhelm Sorz mit Lina Daib bier.
Solzlagerarbeiter Wilhelm Bornwasser in Duisburg mit Sedwig Sein daselbst.
Maurer JobannWeirauter in Born mit Elise Alärner daselbst Taglödner August Kraft in Elberfeld mit Anna Wenider das Vietalldreber Franz Versch in Tüsseldorf mit Marie Kiedold geb. Obel, daselbst.
Matrose Wilhelm Stein mit Maria Kobnte bier.
Kellner Frip Heinr. Kaak in Bonn mit Wagdalene Josephine Leipbach daselbst.
Buchdrusereibeitzer Albert Fleinert mit Meta Dörhöfer hier.
Eisenbadvbediensteter Wilh. Hörsein in Alsdorf mit Elisabethe Köllstadt in Flondeim.
Architest Emil Heinr. Bet. Theodor Bierbrauer in Limburg mit Senriette Kanla Kuroline Johanna Hanlammer daselbst.
Oberteelegraphen-Afrik. Himar Vollrach mit Elisa Bannad bier, Fuhrmann Karl Vinf mit Katharina Gölfer hier.

#### Chefdliegungen.

Ebeschließungen.
Steinbauer Germann Deder mit Berta Thomā bier.
Eisenbahnarbeiter Heinf Brill mit Klara Woos bier.
Schloser Jasob Eroß mit Anna Nömer bier.
Schloser Jasob Eroß mit Anna Nömer bier.
Säder Deinrich Beter mit Johanna Albig bier.
Geschäftsführer Gustab Zimmermann mit Auguste Weingartner bier.
Schubmacher Wilh. Thomä mit Erna Wüst bier.
Kaufmann Bermann Beder mit Baula Läth bier.
Schloser Johann August Dartmann in Frankfurt a. M.-Bodenbeim mit Anna Isert bier,
Einleger Karl Enders mit Johanna Sturm bier.
Telegtaphenarbeiter Deinrich Dorz mit Anna Pfisterer bier,
Eiterbeschlife.

Sterbefälle.

17. Nob. Sausbälterin Căcilie Simon.
18. "Bive. Bilhelmine Sciile, geb. Jouffcaume, 72 J.
18. "Wive. Lufe Sabn, geb. Knoch, 72 J.
19. "Albertine, geb. Hid. Schefrau bes Bureaugeb. Hermann Lohmeier, 58 J.
19. "Kellner Rupert Ruzida, 83 J.
19. "Wilhelmine Hartmann, ohne Beruf, 69 J.

#### Standesamt Biebrich.

10.

Geberten:

6. Nob. dem Friseur Wilbelm Wassermann e. X

6. " dem Fabrisarbeiter Johann Böth e. S.

10. " dem Taglöhner Jos. Schoott Ivillinge (e. S. und e. X.).

11. " dem Direktor Smil Boensgen e. X.

11. " dem Maurer Bhilipp Wagner e. S.

11. " dem Rünger Polifipp Wagner e. S.

12. " dem Taglöhner Narl Kaan e. S.

13. " dem Taglöhner Karl Kaan e. S.

14. " dem Taglöhner Karl Kittenberg e. S.

15. " dem Taglöhner And Kittenberg e. S.

16. " dem Taglöhner And Kittenberg e. S. Mufgebote:

Former Joseph Aleinmann in Biebrich mit Johanneise Karonne Ohler, geh, Schneiber, baselbit. Brauereibesiger Abolf Seinrich Wagenseil in Aalen mit Frieder rise Anna, gen. Frida Waldmann in Biebrich

Chefchilehungen:

Santbeamter Audolf Ludvig Ferdinand Wüsebed in Wiesbaden mit Frida Helena Anna Schmölber in Biebrich.

Taglöhner Georg Noth in Diebrich mit Elisabethe Freimuth das.

Bigefeldwebel Hermann Herdinand Wett in Biebrich mit Anna Maria Häuger daselbst.

Inftallateur Guitab Friedrich Kockendörfer in Biebrich mit Anna Auguste Bauline Marie Helene Herrmann baselbst.

Sterbefälle:

12. Rov. Invalide Kafbar Wirfdinger, 70 J.
14. Clifabeth Wilhelmine Devbach, geb. Stod. 60 J.
14. Bauf August Sacl Arcidel, 21 J.
14. Bauf August Sacl Arcidel, 21 J.
14. Gertrud Therefia Schönig, D N.

## Geschäftliches.

## Schwachen Magen gekräftigt!

Schwachen March Cekraltigil
Cher-Sorg, 15. April 1910. Ich füble mich verpflichtet,
Ihnen über den guten Erfolg, welchen ich mit Biolon bette,
wenigkens eine kuze Riliteilung au machen. Ich nebe zwei
Pokeie im Monat Ianuar und Fedruar verdrundt zur allgemeinen Kräftigung, aber besonders, well ich inselge schwachen
Wagens öfters Erwechen und stopfwes batte. Ich kann Ihnen
nun nut Freude verlichtett, daß geradezu ein Wunder an mit
vongegangen ist, dem ich habe seit dem Gebruich Ides Präde und
fröhliche Mensch wie ebedem. Kraft und Energie baben sich
geboben und sehe biel besser aus. Mit Geschmach und Befommilichen um siehe biel dessen. Ich sach auch erzlichen
Dank Godochend! Ich Emilie Beber, Ober-Sorg,
gost Kengendorf (Ederbessen). Unterschrift beglandigt: 2 u.b.,
Gerichtschesser als Bertreter des Kotars Julizant Seinrich
Bate & Bioson ist das beste und billigsie Kräftigungsmittel.
Batet 3 Mt. in Apothesen, Drogerien.

Der Stadtauflage unieres bentigen Blattes liegt ein Brofpett mit Bre slifte der Cognachrennerei Georg Scherer & 6 0... gangen i. Seffen, bei.

#### Die Morgen-Insgabe umfaßt 22 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Lettung: 93. Schnite bom Bruit.

Berantwortlider Rebatteur im Belieft n. Sanbel: A. Degerbork, Egbenbeim.
Dabe: im Freiffeim: B. Schulle vom Rrüht, Connaberg: für Wiedbebener Ragridten: E Abtberbt; für Anfannice Radricen, Aus ber Ingebing und Gerfandent: D. Diefenbacht ist Bermichet, Sport und Bentfafter: E Nobalfer; für bie Angeligen n. nehamen: d. Darnaut; familiebte Bredden. Drud und Berlag ber L. Schellenbrogigen Dof-Bandereim Wiedbaben.

Dienstag, 22. November 1910.



Offizielle Ku

I fl. holl.			1	A	1.70
1 alter Gold-Rubel				100	3.20
1 Rubel, after Kredit-Ruk	et.				2.16
1 Peso	64				4.m
1 Dollar		68		3	4.20
7 fl. süddeutsche Whrg.				- 100	12
1 Mk. Bko		60	10	3	1.50

	-		
Staats - Papiere	1	ZI.	In the
Zi. e) Deutsche.	In No.		07.50
	101.75	3. Egypt. garantierte & 41/2 Japan. Ani. S. II > 4 do. v. 1905 S. 12-19 .4	97.50
4. D. RSchatz-Anw. * 31/2 D. Reichs-Anleihe *	99.80	5 > cons. aul. 90stf. E	90 65
3	83.55	4 » Gold v. 1904 stfr# 3 » cons. inn.5000r Pes.	94.70
4. Pr. Cons. unk. v. 18 4 4. Pr. Schatz-Anweis. 3 31/2 Preuss. Consols 3	99.80	5 Tamaul.(25j.mex.Z.) >	99.90
3	83.55	5 Sao Paulo v. 08 i. G. £ 5 do. EB. in Gold .e	100.70
At almost set exchangement of	160.50	at their enter in some in	
31/2 Anl. (abg.) s. fl	93.70	Provinzial-u. Comp	
31/2 > Anl. v. 1886 abg. • 31/2 > > 1892 u. 94 •	92.80		
31/2 * v. 1900 kb. 05 * 31/2 * A. 1902 uk. b. 1910 *	92.	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .# 3Vel do. 22 u. 23 - 3Vel do. 30 *	97.
31/2 > > 1904 > > 1912 >	91.20 86.50	31/s/do.10,12-16,19,24-27,29+	91.
4. Bayr. Abl. Kente s. II.	100	31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 * 31/2 do. * 28 uk. b. 1916 *	91.
4 15 s	91.10	30. do. + 18 + 3. do. + 9, 11 u. 14 + 4. Prkt.a. M. v. 06 u. 14 >	86.20
31/2 * EB. u. A. A. * 3 * EBAnleihe *	81.70	4. Frkf. a. M. v. 00 u. 14 > 4 do. 1907untigb.b.13 >	101.10
3. Elsass-Lothr. Rente »	82.20	4. do.1908 unkdb.b.18 a 30/2 do.Lit. N u.O(abg.) a	95.30
31/2 > StRente «	91.80	The do lit R (abo.) a	93.
31/2 * StA. amrt.1887 * 31/2 * 91,93,99,04 * 3 * * * * 86,97,02 *	91.50	3½ do. • Sv. 1880 • 3½ do. • T • 1891 • 3½ do. • U • 93, 99 • 3½ do. • V • 1890 •	93,20
4 Cir. Piess. 1899 *	101.	31/2 do. • V = 1890 = 31/2 do. W v. 96 tt.08 =	92.80
4 ( > > 1906 >	101.25	31/2 do. StrB. * 1899 * 31/2 do. v. 1901 Abt. I *	93,50
4	91.20	31/2 do. > > A.II, III +	93.50
3. Sächsische Rente	80.15	31/2 do. + 1906 A. I,11 + 31/2 do. + 1903 -	93,50
31/2 Waldeck-Pyrm.abg. » 6. Württemb.unk.1915 »	101.75	31/2 Berlin von 1880/92 *	91,60
31/2 > V. 1875-80, abg. >	93.	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 • 4. do. • 07 • • 12 • 310 do • 1898 •	99.55
31/2 > > 1685 u.87 > >	91.90	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 »	-
31/2 * > 1888 u. 1889 * 31/2 * > 1893 *	92,90	31/1 do. • 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 •	100.30
31/2 > > 1894 31/2 > > 1895	92.90	4 v. 99 u. 10 *	=
31/2 * > 1900 * 31/2 * > 1903 *	91.40	31/2 do. v. 1888 u. 1894 • 31/2 do. conv.v. 91 L.H. •	=
3 > 1896	83.30	31/2 do. > 1897 > 31/2 do. v. 02am.ab 67 >	=
b) Ausländisch	e.	30g do. v. 05 * ab1910 *	-
I. Europäische.	93.40	4, do, 09 tt, 1914 302 do. v. 1890 302 do. v. 1893 *	-
3   Bern. StAnl.v.1895 >	84.	31/2 do. v. 1893	
\$1/2 Bosn, u. Fierzeg, 98 Ki.	99.20	31/2 do. v.1896 kb.ab01 * 31/2 do. *1897 * * 02 *	91.80
4 u. Herzegowina » 5. Bulg. Tabak v. 1902 .4	100.70	31/2 do. + 03 uk. b. 03 + 31/2 do. + 05 uk. b. 1910 +	91.30
4. Galiz. LandA.stfr. Kr.	97.50	4 Hanau von 1909 u. 20 » 4 Heidelberg von 1901 »	99,50
4 ropination . n. II.	97.60	4. do. v.1907u.1913 + 31/1 do. * 1894 *	90.90
13/4 MonAni. v. 87 87 2500r 3. Holland, Anl. v. 06h.fl.	48.10	3½ do. * 1903 * 3½ do. v. 05uk.b.1911*	90.50
3 Holland, Anl. v. 95h.fl. 4 Ital, amort.89, S. 3 u. 4 Le	-	31/2 Cassel (abg.)	-
6 * Kirchgüt.Obl.abg.'* 31/4 cons. stfr. Rtc. i. G.		4, do. > 1900 >	100.70
31/4 10 000/20 000 Le	102.80	4. do. > 1900 4. do. > 1908 uk. 99 > 302 Limburg (ahg.) 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 + 4. do. v. 1900 uk. b.1910 + 4. do. R. 1907 uk. 1916 + 306 (ahg. 1878 n. 83 +	93.
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	97.	4 do. v. 1900 uk. b. 1910 »	=
31/2 Norw. Anl. v 1894 .6 3 cv v. 1888 .	99. 82.40		9180
WAR Cles Danierrente of the	06.35	31/2 do. + 1. j. v. 1884 + 31/2 do. von 1886 u. 83 >	91.80
4 * Goldrente ö. fl. G. 4/s * Silberrente ö. fl. 4 * einheifi. Rtc., cv. Kr. 4 * 1.5./11.*	56.75	3½ do. (xbg.) L.M. v.91 »	04.00
4	93.35	302 do. + 05uk.b.1915 + 4. Mannb. v. 1001 uk. 00 +	100.
4 Staats-Rente 2000r 20,000r .	94.	4. do. * 1906 uk.11 * 4. do. * 1907 uk.12 *	2
41/2 do. inn.amrt.stfr.v.05 >	84.	31/2 do. 1908 ii. 1913 s	=
3. do. unif. 1902 S. 1410 * 3. do. * 5. HI * 3. do. * S. HI (Spec.) *	66.60	31/2 do. * 1895 * 31/2 do. v, 1898 k. 03 * 31/2 do. * 1904/05 *	-
2. + Rum, amort, Rte.v. Dl s	101,80	31/2 do. < 1904/05 * 41/2 Offenbach von 1877 *	HILLI
4. Conv.	94.60	41/2 do. 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1900 *	=
4 inn. Rte. (l/4 89) .	51.	35/2 do. v. 1891/92abg. »	-
4	91.10	31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 *	91.50
4 > > > 1896 =	94.40	4. Stuttgart v. 1905 k.a. 05 + 4. do. = 1906 u. 13 =	100.30
4 1005 .	90.	31/1 do. > 1902 u. 08 >	100.00
4 > > > 1908 > 4 > 1910 >	86.	31/2 do. > 1904 u.12 • 4. Trier v.1901 uk. b.06 >	-
41/2 Russ Staatsanl.stfr.05 » 4. do. ConsAnl.v. 1880 »	92,30	3½ do. * 1899 * 4 Wiesbaden v. 1900/01 * 4 do. v. 1903 uk. 1916 *	94.50
4do. Gold- do. v. 1889 » 4do. C. E.B. S.Iu. 1189 »	94.	4 do. v. 1903 S. IV u.12 »	59.90
6do. do. 5.111stt.v.90 »	91.50	4. do. 1908, S. I. r. 1937 * 4. do. 1905, S. II. u. 1910 *	100.
6. do. * *IIIv.90 *	=	372 do. (abg.) 372 do. v. 1887, 96, 98, 02 *	-
4 do VIv. 94 . 4 StR. v. 94 a. K. Rbl.	94.	4 Worms v. 1903 S. I, II .	
4 1902 stfr. A	92.50	4. do. 1908 u. 1913 s	99.90

3	* * 1890	» I 83.30
	b) Ausländ	sche.
	I. Europäis	che.
1 8	lelgische Rente lern. StAnl.v.189 losn. u. Herzeg, 98	Fr.   93.40
2	ern. StAnl.v.189	5 × 84. Kr. 99.20
	<ul> <li>u. Herzegowins bulg. Tabak v. 1900 ranzös. Rente Baliz. LandA.stfr.</li> </ul>	1
1 8	bulg. Tabak v. 190	Fr. 97.50
ola S	laiz Land - A.stfr.	Kr. 97.
(46)	Briech, EB. stfr.90	Fr. 48.
	<ul> <li>MonAni. v. 8</li> <li>87 2500</li> </ul>	48.10
.1	foliänd. Anl. v. 061 tal. amort.89, S. 3 u. » Kirchgüt. Obl. ab	.fl.
3	al. amort.89,5.3 u.s	0.4
4.0	ons, stir. Ric. L. O.	6.55 July 12 - 15 July 12 July
1	10 000/20 000	Le -
٥	> 100-4000 Rente i. G.	102.80
ij	uxemb. Ant. v. 94	Fr. 97.
27	Norw. Anl. v 189	# 99.
60	* ev. * v, 1883	* 82.40
24:	<ul> <li>Goldrente ö. fl</li> </ul>	0. 06.35
sl:	» Silberrente (	.ft. 56.75
4	» elnheiti. Rte.,cv.	Kr. 93.35
1	Staats-Rente 2000	94.
×Β	> > > 20,000	La on
ij	Portug. TabAnl. lo. inn.amrt.stfr.v.f	.A = 84.
	lo, unit, 1902 S. 141	64.05
23	10. > > 5. 1h	9 G0.60
ű	lo S. III (Spec Rum. amort, Rtc. v.)	101.80
ł	lo. S. III (Spec Rum. amort, Rte.v.) Conv. V. 1890	
	n n 180	1 . 51.
ŀ	* dnm. Rte. (1/4 8)	0 -
	a anne kite, fresh	() >
a.	> > > 189	0 . 94.40
-1	» » » » 13	15 . 90.
		5 · 90.
1	* * * * 101	0 . 80.
2	Russ.Staatsanl.stfr.	05. 100.10 80. 92.30
	do, Gold- do, v. 18	89 > -
	do. ConsAnl.v. 18 do. Gold- do. v. 18 do. C. E.B. S.lu.II	89 - 94.
	do Onld-A Fm IIv.	90.*
Į.	do	90 -
340	DO: > *IVY	90 *
1	* St. P. v. 94 a K	Rbl. 94.30
я	<ul> <li>&gt; &gt; 1902 stf</li> </ul>	rw   Dx.50
2	· Conv. A. v. 98 st · Goldani. » 94	89.90 84.70
43	* * * 96	× 84.70
/2	Schwed, v. 80 (abg	.) > 92.20
2	• 1890 • 1890	91.80
23		
1/2	Schweiz. Eidg. un	l'r. 96.50
12	Serb. stfr. Gold	A 90.60
	<ul> <li>amort, v. 18</li> </ul>	5   283.30
1	Span, v. 1882 (abg.) TürkEgyptTrb.	Pes.
W	* coms. * v. 189	0.8 86.30
84	> (Administr.) 19	03 + 86.60
	* (Bagdad) S. * con.u.v.1903,0	6Fr. 85.90
	» Anl. von 1908	A 85.20
Я	» » » 1900	1 88 30
Я	Ung. Gold-R. 2025	93,45
	> × 1012,50	
	. Staats-Rente	Kr. 91.45
	Staats-Rente	Kr. 81.45
	<ul> <li>Staats-Rente</li> <li>10,00</li> <li>StR.v.1897si</li> <li>Eis, Tor Gold</li> </ul>	Kr. 91.45 br . 81.
	<ul> <li>Staats-Rente</li> <li>10,00</li> <li>StR.v.1897si</li> </ul>	Kr. 91.45 fr. 81. f. 81. 76. ô.fl. 93.

VI. Aussereurophisc	he
5. Arg.i.GA.v.1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	101.7 101.7 101. 101.8 99. 93.0 93.0 101.6 101.8 85.9 101.4 102.4 98.1
4. Egypt, unificierte Fr.	96.7

4. do. 1909 uk, 1914 *	99.70
31/2 do. + 1887/89 +	and the same of
31/2 do. > 1696 k.1901 >	-
372 do. + 1903 k.1914 +	100
3V2 do. 4 1905 u.1910 »	-
31/2 Amsterdam h.fl.	-
41/2 Buly v. 1888 (conv.) 6	-
41/2 do + 1505 4050r +	200
4½ Buk, v. 1888 (conv.) .6 4½ do. = 1895 4050r = 4½ do. = 1898	98.
4. Christiania von 1894 »	100.
4 Konenhy, v. 01 u. 11 .	99.10
31/2 do. von 1896 + 3. do. + 1895 +	80.90
4. Lissabon + 1836 .N	80.70
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	100
15m Neapel st. gar. Lire	99.50
4. Stockholm v. 1880 .4	100000
5 Wien Com. (Gold) »	-
5 do a (Pan) o.fl.	200
4 do v 1898 n. 08 Kr.	96.
5. do. (Pap.) 5.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl. 4	96.80
31/2 Zürich von 1899 Fr.	93.50
	0.000
6  St River . Air. 1892 Pe.	-
6. St. BuenAir. 1892 Pe.	100.40
6. St. BuenAir. 1892 Pc. 5. do. 1909 I. G. (409) .# 41/edo. v. 88 I. G.	
5do. 1909 I. G. (409) .# 41/rdo. v. 88 I. G.	100.40
5 do. 1909 I. G. (409) .# 41/r do. v. 88 I. G. &	tien.
5. do. 1909 f. G. (409) A 41/rdo. v. 88 f. G. S Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt. 61/2 61/2 A. Elsiss. Bankge 7. 51/4 Hadische Bank 3. 3. B.f. ind, U.S. A-D. - s. I. Handelu, Ind. 4. 4. 4. 4. Bod. CA. W.	100.40 
5. do. 1909 f. G. (409) A 41/4 do. v. 88 f. G. S Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt. 67. 50/4 Badische Bank 3. 3. B.f. ind, U.S. A-D. - I. Handelu. Ind. 4. 4 Bod. CA., W. 89. 590 Handelsbanks, 3. 3. Hyn. u. Weebs.	tien. 100.40 tien. 113.50 133.50 71. 71.30 124.70 182.50 180.50
5. do. 1909 f. G. (409) A 41/4 do. v. 88 f. G. S Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt. 61/3 61/3 A. Elsiss. Bankge 7. 51/4 Hadische Bank 3. 3. B. f. ind, U.S. A-D. - I. Handelu. Ind. 4. 4 BodCA., W. 89, 59 Handelsbanks. 3. 13 Hyp. u. Wechs. 71/3 71/8 Barmer Bank-V.	tien. 1199.25 2139.50 71. 124.70 162.50 180.50 128.30
5. do. 1909 f. G. (409) .8 41/rido. v. 88 f. G. 2  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt. 61/2 61/3 A. Elsäss. Bankge 7 51/4 itadische Bank 3. 3. B. f. ind, U.S. A-D.  - J. F. Handel u. Ind. 4. 4. BodGA., W. 89, 59 3 Handelsbanks. 33. J.L. s. Hyp. u. Wechs. 71/2 71/2 Barmer Bank-V. 6. 6. Berg. n. Metall- Blv. 6. 6. Berg. n. Metall- Blv.	100.40 tien. in % 129.25 2.133.50 71. 71.30 1.24.70 1.162.50 1.163.50 2.164.0
5. do. 1909 I. C. (409) A 41/rdo. v. 88 I. G. S  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt.  61/3 61/3 A. Elbiss. Bankge 7., 59/4 Badische Bank 3. 3. B. f. ind, U.S. A-D.  - I. Handelu. Ind. 4. 4. Bod. CA., W. 89, 59/8 Handelsbanks. 33. J. J. S. Hyp. u. Weebs. 71/2 71/2 Barmer Hank-V. 6. 6. Berg. u. Metall. Blc. 89/8 89/8 Berg. Mikk. Bank	100.40  dien. 119.25 R. 133.50 # 71. 71.30 1.162.50 1.163.50 1.163.60 1.163.60
5. do. 1909 I. G. (409) A 41/4 do. v. 88 I. G. S  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt.  61/4 61/4 A. Elsiss. Bankge 7 51/4 ltadische Bank 3 3 8. B. f. ind. U.S. A-D I. Handelu.Ind. 4. 4 BodCA., W. 893. 893. Handelsbanks. 13 13 Hyp. u.Wechs. 71/2 71/2 Barmer Bank-V. 6 6. Berg-n. Metali-Bk. 81/2 Br/2 Berg-Märk. Bank 9 9. Rerf. Handelsy. 9. 9. Berf. Handelsy.	100.40 tien.   129.25   139.50   71.0   124.70   125.50   180.50   183.80   163.80   163.80
5. do. 1909 I. G. (409) A 41/rdo. v. 88 I. G. S  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt.  61/3 61/3 A. Elniss. Bankge 7. 51/4 Badische Bank 3. 3. B. f. ind, U.S. A-D.  5. I. Handein, Ind. 4. 4. BodCA., W. 89. 59. S  10. 11/2 Barmer Bank-V. 6. 6. Berg. Metali-Bit. 81/6 81/2 Berg. Metali-Bit. 81/6 81/2 Berg. Metali-Bit. 81/6 81/2 Berg. Mark. Bank 9. 9. Berf. Handeisg. 61/2 61/2 - HypB. L. A. B	100.40  ctien.   129.25   129.25   71.30   124.70   180.50   128.30   163.60   163.60   163.50   163.50
5. do. 1909 I. C. (409) A 41/rdo. v. 88 I. G. S  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt.  61/2 01/2 A. Elsiss. Bankge 7. 51/4 Hadische Bank 3. 3. B. f. ind, U.S. A.D.  - I. Handelu.lad. 4. 4. Bod. CA., W.  89. 59  - Handelsbanks. 17. 71/2 Barmer Bank-V.  6. 6. Berg. n. Metall. Els. 81/2 81/2 Berg. Märk. Bank 9. 9. Berf. Handelsg. 61/2 64/2 - Hyp. B. L. A. B 6. 6. Bresslauer D. Sk.  61/2 64/2 - Bresslauer D. Sk.  Bresslauer D. Sk.	100.40  tien.
5. do. 1909 I. C. (409) A 41/rdo. v. 88 I. G. S  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt.  61/2 01/2 A. Elsiss. Bankge 7. 50/4 Hadische Bank 3. 3. B. f. ind, U.S. AD.  - I. Handelu. Ind. 4. 4. Bod. CA., W. 89. 590 Handelsbanks. 13. Jl Hyp. u. Wechs. 71/2 71/2 Barmer Bank-V. 6. 6. Berg. u. Metall-Bl. 89/2 89/3 Berg. Mirk. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 61/2 61/2 HypB. L. A. B 6. 6. 6 Breslaner D. Sk. 55/2 6. Comm. n. Disc. B. 6. 60/2 Darmsväfder Bk. S.	100.40  ctien. In % 129.25 71.30 71.30 124.70 1.162.50
5. do. 1909 I. C. (409) A 40-do. v. 88 I. G. S  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt.  61/4 61/4 A. Elsiss. Bankge 7 51/4 Itadische Bank 3 3. 8. B. f. ind. U.S. A-D.  - Barner Bank-V.  - Barner Bank	100.40  tien.   129.25   133.50   71.0   124.70   180.50   188.30   168.50   129.50   114.50
5. do. 1909 I. C. (409) A 41/rdo. v. 88 I. G. S  Div. Vollbez. Bank-Al Vorl. Ltzt.  61/3 61/3 A. Elbiss. Bankge 7 55/4 Badische Bank 3. 3. B. f. ind, U.S. A-D.  - I. Handelu. Ind. 4. 4. Bod. CA., W. 89. 590 Handelsbanks. 33. J. J. S. Hyp. u. Weebs. 71/2 71/2 Barmer Bank-V. 6. 6. Berg. u. Metali-Bl. 81/2 87/2 Berg. Mirk. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 61/2 64/2 MypB. L. A. B 6. 6. Breslaner D. Bk. 55/4 6. Comm. n. DiscB. 6. 60/2 60. M. 1000  12. 12/2 Destache R C. 1. V.	100.46  ctien. In % 129.25 24.70 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50
5	100.46  ctien. In % 129.25 24.70 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50 1.180.50

rse der Frankfurter Börse. o El	gene
	Sene
Vori. Lizt. In on.	Vorl
7 7 Deutsch, HypB.Thl, 146.50	10
5. 6 Ver. Bank 6 127.20	9
9 94/2 Diskonto-Ges 190 75 74/2 84/2 Dresdener Bank . 162.10 8 8/2 Eisenbahn-RBk 159.50	11
Q. Q . Frankforter Bank a 200.	10
8. 8. do. Hyp.CV. 166.60 8. 8. Gothaer G. CB. Thi. 163.	6
51/4 51/4 Mitteld, Bdkr., Gr & 102,10	11/2
11. 11. Nurah Verenahk. 236.60	10
	20
91 10. do, CredA. o.ff. 208.75 5. 5. Pfair flank # 105.10	(ohn
9. 9. do. Hypot. Bk. : 196.50 8. 8. Preusa B. C. B. Thi. 164.10	
The state of the s	Ak
7. 7. Rhein, Credit.B. > 138.90 9. 9. do. HypotBk. > 199.25	Vori
7. 71/2 Schaaffn, Bankver. 142.50	51/2
7. 7. Rhein. Credit. B. 138.30 9. 9. do. HypotBk. 189.28 7. 7. Rh. Westl. DiscG. 127.70 7. 7/2 Schaafth. Bankver. 142.50 6. 6. Südd. Bk., Mannh. 117.80 8. 8. do. Bodenkr. B. 178.30 502 S01 Schwarzh. HypB. 115.80 70/2 70/9 Wiener Bank. V. 139. 7. 7. Whether Bankust. 148.30	8 81/4 41/2
71/2 71/2 Wiener Hank-V. 139, 7. 7. Württbg.Bankanst. 148.30	61/s 5
5. 5. do, Landesbank . 6. 6. 5. do, Notenb. s. 6 115.60	47/4 51/2
7 7 do. Vereinsbk. fl. 149.	0
Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %	-
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %  9. 9. Banque Ottomane Fr./136.50	6
Aktien u. Obligat. Deutscher	5 12°at
Divid. Kolonial-Ges. In %.	101/0
11 Otaviminen Fr	5
(Berl.) Ant. gar. # 203. 55 South West Africa C. + 167.	61/s 0 4
Aktien industrieller Unter-	5
Divid. nehmungen.	5
Vorl. Ltzf. In % 18 12 Alum.Neuh.(50%)Fr. 278.	5.
18. 12. Alum, Neuh. (50%) Fr. 278. 10. 10. Aschffbg, Buntpap. 4 8. 8. Masch, Pap. 137.40	0
8. 8. 8. Masch, Pap. 137.40 1078 1078 Bad, Zckf. Wagh. fl. 182.90 3. 5. BaugSüdd, 16098. 48 87.20 15. 15. Bieist, Faber Nog. 285.	5.
15 15 Bleist Faber Nog 285. 10 9 Brauerei Binding - 162.	10
10. 9. Brauerei Binding > 182. 9. 8. Duisburger > 110. 7. 6. Eichbaum > 106.	Pr.
8. 7. HenningerFrkf. 129.	3
10 9 Freekules Casuels	41/2
30'z 1 > Hofbr. Nicol. > 71.75 8 6 > Kemplf : 118. 4 3., > Löwenbr. Sin. > 54.50	45/2
4. 3., Löwenbr. Sin. > 54.50 10. 9. > Mainzer A.B. > 201.50 8. 8. > Manni. Act. > 130. 0. 0. Nürnberg : 170	41/2
9. 0. Nürnberg 170. 6. 5. Parkbrauereien 93.	41/5 41/5
7. 0 Restenmayer . 101. 6. 0 Rhcin.(M.) Vz 48.	31/2
0. 0. * Stamm-A. * 86.80	-
4. 5. Sonne, Speier. 86.	
0 2 » Storch, Speter » 73.	4
71/2 6t/2 * Union (Trier) * 107.	4
* Worms Oertre *	4
6. 8. Bronzef, Schlens 137, 12. 10. Cem. Heidelb. 151,90 12. 8. F. Karist. 129, 9. 0. Lothr, Metz 11240	4.
9. 0. * Lothr. Metz * 112.40 8. 8. Cham. u. ThW.A. * 151.50 71/8 5/2 Chem. AC. Quanto * 109.90 22. 24. * Rad A v. Sodat * 499.92	5
A Property of the Party of the	4
22 26 - DO-14 CI Cal.   DOD 04	4
12. 12. * Fabr. Goldbg. * 206, 14. 14. * Griesh, El. * 277, 27. 27. * Farbw. Höchst * 540, 0. 0. * Mühlheim * 66,80 20. 20. * Fabr., V. Manub. * 340,50 7. 12. Waler ber Mer.	4.
0. 0 Mühlheim . 66.80 20. 20 Fabr., V. Manub. 340.50	4.
32. 32 Werke Athert . 400 75	4.
10. 11. Malyambabbas a 209	31/2
10 10	31/3 5 31/3
1 vo so a Beckur . Metxe . morron	31/1
6. 5. Lahuryer . 7. 7. Licht u. Kraft > 124.70	31/3
10. 10   LiefGes., Berl 186.	5
11. 12 Siem.s. Hals 245.00	24/1
7. 7 TelG. Disch.A 127.	5.
0. 10. Filzfabrik Folda   132, 10. 10. Oasges Frankfurt   195,50	3.
7. 7. Heddeenh Kuni . 220 50	3.
4. 0. Geisk, Gulist. 75.	3.
10. S. Kunstseidel, Frkf. * 105. 10. 12. Lederf. N. Sp. * 225.	3.
10. 10. Ludwigsh, WM. = 154.50	3. 3. 3.
3. 702	1
I I to a do t - Chesteren roll - de Torto	4.
7. 7. * Faber u. Schl. * 142,50 5. 71/2 * Gasm. Deutz * 123,50 13. 14. * Gritza., Durl. * 267.	20
1314. * Orton., Durl. * 267. 1414. * Kararuher * 182. 120/114V/ * Manerum-R. * 221.50	4.
	1
3. 4. Mot. Oberurs. 88 12. 12. Schn Frankenth, 254. 25. 25. Waten, St. 288 40	4.
10., 10. MetallGep.Bug, N. 195.	
8. 81/1 Olfab. Ver. D. 186. 0. 21/1 Prz. Stg. Wessel 91.50	344
8. 8. Pulveri, Pr., St.L. 135.80	4.
8 9. Schulast, V. Fulda . 159.25	4.
7. 7. do. Frankt., Herz - 118.50 8. 7. Seilind. (Wolf) + 132.	4.0
6. 71/2 Spinn, Trie., Bes 137.	1
12 12 Waggon Puchs + 184.50	41/2
1515. Zeifst-Fabr. Waldh. 258.10	3.
Demonstra Abelian	130

se der Frankfurter Börse. o Elgener Drahtbericht des	Wieshadener	r Ta
Ved 16s I got I Ved 14st	1n %   Z	1.
9. 9. do. Hypot. Bk. : 196.50 -1 -   Gew. Rossleben .A	# 202. 4. 4. 131. 4. 123.50 188.90 47. 171.50 5. 230.50 — 103. P. 244. Zf. 171.50 31. 382. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 12.300 31	And Port Sale Teh
Aktien v. Transport-   Transport-  Transport-    Transport-  Transport-    Transport-  Transport-    Transport-	Anstalt 4.  In % 4.  \$185.  117.  160.  188.  118.  111.20  137.50  122.30  144.35  107.  4.	de d
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In % 0.0 6.1 6.1 V. Ar. u. Cs. P. S.	1.115.50	
Aktien u. Obligat. Deutscher   Divid. Kolonial-Ges.   In %   10   10   10   10   10   10   10	96.30 234 24.50 3 105. 7.160.50 4.22.25 4.21.75 4.28.	72 72 73 74 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75 75
Vorl. Ltzt. In % 5 64/2 Orient-EBBetr	0 151.50	Fr.
15: 15: BaugSüdd, 160 ve E	131. 117.75 4 147.25 3 1 190. 3	
120/3 12 S Eiche, Kiel S 181.	In %.	
8. 7. PrAkt   134, Alig.Loc.u.StrB.v.08   10. 9. Herkules Cassel   171.75   4. Casseler Strassenbahn   18. 0. Kempfi   18. 18. 18. Lowenbr. Sin.   34.50   4. D. EBBerr-G. S. II   18. 18.   18. 201.50   4. do. (Ff.) S. II u. IV   4. do. Serie I m. III   4. do. Se	101.40	3/6 3/6 3/2
9. 9. Nürnberg 170. 41/2 Nordd Lloyd uk. b. 00 6. 5. Parkbrauereien 83. 41/2 do. 08 uk. 1913 7. 6. Restemayer 101. 4. do. v. 02 * 07	2 1	H
6. 0. 8 Rhein. (M.) Vz. 48. 3½ Südd. Eisenbahn 0. 0. 5 Stamm-A.	3 30.20	10
41. 6. Schöllerhof 86.80 b) Ausländisch 4. 5. Sonne, Speier. 86. 13. 10. Stern, Oberrad 190.		M
0. 2. Storch, Speier • 73. 4. Boltm. Nord stil. 1. G. J. 14. 14. Tucher • 240.50 4. do. Wstb. stir.l.S. o. 1. 71/2 6. h Union (Trier) • 107. 4. do. do. • in G. 4. do. do. • in G. 4. do. do. • in G. 4. do. do. von 1893 K. 4. do. do. von 1893 K. 4. Donau-Dampt. 82sti. O	94.70 4 94.70 4 94.00 4 96. 4 95.60 4	
12. 10. Cem. Heidelb. 151.90 4. Casalerto Spir. in Gold 2. 8. F. Karist. 120. 4. do, stir. in Gold 2. 0. 1 Lette Mate 132.00 4. Fr. jos.B. in Sib. 6. I	84.90	1/4 1/4 M
5. Cham. u. BiW.A. 151.50 7/1/5 6/2 Chem.AC. Guano. 109.80 22. 24. * Bad. A. u. Sedai. * 489.75 0. 0. * Blet, SibBranb. * 122.50 33. 35. * D. Old, SkSch. 898.80 4. ds. v. 89 stf. i. S. 1	94.	10 Pi
14. 14 Griesh, El	98. r. 93.	1. de 1. de 1. de 1. de 1. de
32. 32. 3 Werke Albert 499.75 5. do. Nwb.sf.i. G.v. 74 10. 11. 4 Holzverkotilgs. 263. 10. 10. 10. 5 UltFabr. Ver. 173. 173. 220. 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120	86. 87.10 103.00 55.50	6 d 38. d 38. d 10. d 4 P
4. 4. W.Homb.v.d.H. 5. do. do. L.B. stir.S.b. 30/2 do. do. conv. L.B. K. 7. 7. Licht u. Kraft > 134.70 do. do. conv. 1003 L.B. (0. 10.) do. do. v. 1903 L.B. (0. 10.) Lick. (cres. Berl. ) 186. 5. do. Súd (tab.) st. i. G.	104. 7. 36. 85.80 4 99.20	4. d 4. d 4. d 5. d
10. 10. 10. Steiner, Betr. 122. 26% do. E. v. 1871 t. G. 5. do. Stein. 73.74 sl. G. 5. do. Stein. 73.74 sl. G. 5. do. Stein. 73.74 sl. G. 5. do. Br. R. 72 sl. i. G. Th. 132.50 do. I. v. iisrati. G. F. do. Stein. v. 33 st. i. G. 10. 10. Onsges. Frankfurt 185.50 do. I. vIII. Em. stf. G. F.	56.10 # 97.80	31/2 d 31/2 d 31/2 d 4 d 4 d 31/2 d
9. 9. Gummif, SertFrkf 7. 7. Hedderth, Kupf. > 130.50 3. do. v, 1855 stf. i. O. 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. 4. Diss. Kunstscidef, Frkf. > 105. 10. 12. Lederf, N. Sp. 225. 3. do. v, 1855 stf. i. O. 4. PiissnFriesen sf. i. So. 5. Prag. Dux 1890 stfr. i. G. 9. Prag. Dux 189	81.50 # 75.90 (L. 83.80 77.80 76.10	31/21d 31/21d 32 ad 29/11/1 41/2 d 4 d
10. 10. Ludwigsh, WM. = 154,50 3. do. v. 01 stf. i. C. 25. 25. Masch, A., Kleyer + 428. do. v. 07 stf. i. c. 212. 12. Badeuts, Wh. 212. 12. Badeuts, Wh. 212. 12. Budeuts, Wh. 213. 4. do. Saizkg, stf. i. G. 212. 4. do. Saizkg, stf. i. G.	68. 0. 94.45 94.30	3 /2 d 4 . d 4 . d 4 . d 6 . d
S., 74/2 Gasm. Deutz 123.50 43. 14. 4 Gribn., Durl. 267 41. 14. 14. Kaibroher 182. 4. 14. 14. Mansenher 182. 4. 16. Mittelin. stf. 1.G. 129/140/2 MansenhR. 221.50 4. Sardin Sec. stf. g. Julil 1	71,70 75.80 73.50 73.10	4 d 4 d 31/2 d 4 d 4 d
3. 4. Mot. Oscrara, 88 12. 12. Schn. Frankenth, 254. 2008üd. Iral, S. AH. 25. 25. Water, St. 28240 4. Toscanische Central 4. Mehl-u. ür. Haus. 99.80 5. Weststellan, v. 79 F 10. 10. MetallGen. Burg. N. 185. do. v. 1890 1	97.96 114.80 f. 101. r. 94.	4 d 4 d 4 d 3 / 4 d 3 / 4 d 3 / 7 d
0. 2½ PTZ. Stg. Wessel 9 1,50 23. 10. Pressla, Sparit. abg. 220 3. 8. Pulveri., Pt., Stl. 135.80 4. Schwaft. V. Fuldar 150.25 4. Kursk-Kiew.stfr.gar 5. do. Frankt., Herz 116.50 8. 7. 5eilind. (Wolff) 132. 26. 15. 6. 7½ Spana. Tric., Bes. 137. 9. 8. Westd. jate 124. 5. 4. D. Verlags-Aust. 124. 5. 4. Waggon Fuchs 134.50 4. do. do. v. 98 sift. 5. 4. Waggon Fuchs 134.50 5. 4. Waggon Fuchs 134.50 6. 6. 6. 6. 8	80.70 80.70 88.60 88.60 98.50 98.50 88.50 88.50	3 /2 d 3 /2 d 3 /2 d 4 R 4 R 4 R 4 R
Dangeronates Abstance 1 do Sidemat after a	85.80	Rel
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltst.  19 %  10 %  10 %  10 %  10 %  11 12   Stock HS n Q 4928  4. do. do. v. 97 str. car.  4. do. do. v. 97 str. car.	89.60	An
13. 12. Boch, Bb, n, G, 4225. 4. Warach, Wien str. gar. 6. 5. Bederus Eisenw 113.60 4. do. do. S. IX str. 10. 0. Conc. BergbG. 221.90 4. do. S. X uk. 1911		Los Ma

r ragularis.			
ZI.	In %.	ZI.	In 0/0
. WarschW.S. XI uk.11.4	99.30	4 RbWestf.BC.S. 1 5 .6 4 do. S. 7u. a 8 v. 8a •	99,75
Amatolische I. C.	90.50	4 . do. + 9 u. 79s nk. 12 +	09.90
, Saloniki-Monastir .	66,60	4. do. 11 1918 4 4. do. 12 1920 3 30 do. 2, 4 u. 0 4 4. Sadd B-C.31/32, 34, 43	92.10
.Tehuantepec rckz.1914 »	101.50	4 Sadd. B-C.31/32,34,43	90,90
fandbr. u. Schuldvers	chr.	4. W-BC.11, Coln S. 7 >	110.
	1 %.	4. do, do, S, 8 > 31n do, do, S, 4 > 32n do, do, S, 9 >	92,30
Bay. Ver-B. München . 1	91.60	3vi do. do. S. 0 » 4. Wiirtt HB. Em. b.92 » 3vi do. do. »	91.70 99.80 92.70
1/2 do. do. Ser. 1 u. 15 *	91.30	Staatlich od. provincial-ga	The second second
do. Hypu.WBk. * 1 do. do. (unvert.) * 1 /r do. do.	100 60	4 Ld. HersHD. 5. 12-13 10, uk. 1913 .#	100.96
Via de. do. (unvert.)  - do. BdCA., Wzbg do. do. SdCSJu. 10  - do. do. S. 11, 12, 14  - do. do. S. 12, 23  - do. do. S. 1, 3-6, 20, 21  - do. do. S. 1, 3-6, 20, 21  - Murab. V h., S. 13, 20, 21  - do. S. 22, un. 1912	92.90	4do. S.14-15u.17uk.1914 - 4do. S.18-20uk.1910 >	101.15
do. do. S.9 u. 10 +	95.60	3/3/do. Serie 1, 2 6-8 3/2/do. 3-5, vert.	91.90
do. do. S. 22, 23	95.00	3/1/do. * 9-11 usc. 1915 *	91,50
10 do. do. kdb. ab 07 *	87.80	4. do. Com. Ser. 5-0 3 4. do. do. Serio 7-9 3 4. do. do. s. 10-12 3	100.00
The state of the s	100.	4. do, do. * 10-12 * 301 do do * 1-3 * 302 do Ser. 4 verl. uk, 1915 *	00,00
	91.90	4 . L . K(Cass.) 8 72 uk. 1914 e 4 do. » 5.21 » 1916 » 5/2 do. » 5.21 » 1917 » 4 . Nass.L . D. L. V. u. W. 15 »	10140
Berl, Hyph, abg. 80% 40% 40% 50% 50% 50% 50% 50% 50% 50% 50% 50% 5	90,80	4. Nass.LU.L.V.u.W.15.	10150
4 4 60, 251, 6	99.50		99.
do. > 9 u. 9a > do. S.10,10a uk.1913 + do. S.12,12a > 1914 +	99.60	302 do. do. Lit. J 303 do. do. Tr. O, H.K. L > 304 do. do. M. N. F. Q : 305 do. do. Lit. F. S : 305 do. do. Lit. F. S :	94,30 94,30
do. S. 13 unk. 1915 .	99.50	31/2 do. do. Lit. T > 3 do. do. Lit. O. >	94.30
	100.40	The same of the sa	69
1/2 do. > 5 1/2 do. > 8, unk. 1905 ·	90.30	ZI Amerik. Eisenb,-	
. D. HypB. Berlin S. 10	90.30	31/3 do.	80.40 106.50
do. 5.14, uk. b. 1914 *	99.60	4° do. do. do. do. 4° North, Pac. Prior Lien 3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nirth, P. 1 M.	-
do. S.180,1900gb.19 do. S.20 u.21 uk. 20 s	99.90	5. San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	10110
Po do, 13 u. 13 u.k. 13 * Po do, kundb, ab 1905 *	92.	Diverse Obligatio	04.70
Day Go. 13 u. 13a nk. 13 a Mar do. kündb. ab 1905 a k. Frkf. HypB. Ser. 14 a do. do. S. 20 uk. 1915 a l. do. do. Sr. 21 uk. 20 a do. do. S. 16u. 17 a do. do. S. 18 kdb. 05 a Bar do. Ser. 12 13 a	99.80 100.40 101,	Zf.	nen.
do. do. S. 16 u. 17 . do. do. S. 18 kdb. 05 .	100.	4. Aschaffb, Buntp, Hyp. 4 4. Bank für industr. U. *	97.10
3/2 do. do. Ser. 12, 13 * 3/2 do. do. S.15, kb.1906 *	92.	4. Braneres Binding PL.	100.20
1/2 do. do. Ser. 19 *	91.80	4. do. Nicotay Han. a	108.50
1 do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. »	99.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	84.50
4. do. do. 5.46, kdb.08 *	99.80	41/2 do. Storek Speyer * 4. do. Werger *	101.00
<ol> <li>de. do. S. 48 mk. 1917 * 1</li> </ol>	100.10	5. BrûxerKoldenbgb, H.	101.60
do. do. 5.50 Hk.1920 +	100.70	4 Cementw. Heidelbg. *	102 00
13/2 do. do. S 28-30 u. 32 »	95.	41/2 Bad, Anil u. Sodat. > 41/2 Blei- u. SilbH., Beb. > 41/2 Fabr. Oriesheim El	100.50
1/2 do. do. S. 43, sigh. = 4. Hambg. H. B. S. 141-400 = 4. do. S. 401-470 = 1913 =	99.50	4MalParbwerke Hockst *	103.80
4 do. 471/540 * 1916 * 4 do. 541/610 uk.1918 *	100	4. do, Kalle & Co. H 4. Concord. Bergh., H	100.5
31/2 do. S. 1-190, 301-10 » 31/2 do. 311-350 uk.1913 »	80.50	4. EsbB. Franki a. M. >	100.
4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	99.20	31/2 do. do. *	102.70
4. do. do. S. 9 . 1914 + 4. do. do. S. 11 × 1915 + 4. do. do. S. 12 × 1917 + 4. do. do. S. 13 × 1918 + 4. do. do. S. 13 × 1918 + 4. do. do. S. 14 × 1910 + 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.30	4. do. do.	103
4. do. do. S.13 - 1918 -	99.60	4/2 do. Allg. Ges., S. 4 » 4. do. Serie I-IV »	98.75
do. do. kb. ab05 u.07 * do. Ser. 10	92.	5. El Disch, Ueberseeg. » 4½ do. Ges. Lahmeyer » 4. do. do. do. »	101.75
4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 .	99.25	4. Frankfarter Hofflypt. a 4/2 Oelsenkirch Gusstahl a	BREA
<ol> <li>do, Ser. 6 uk. 15 »</li> <li>do. unk. b. 1906 »</li> <li>. Pihle, HypB. uk. 1917 »</li> </ol>	92.	4 HarpenerBerghHyp.*	103.30
31/2 do. do.	91.30	10/2 Seilindust, Wolff Hyp	102.30
4 do. do. S. 27 ult. 1913 + 4 do. do. S. 72 ult. 1913 + 4 do. do. S. 72 ult. 1913 + 4 do. do. S. 22 ult. 1915 + 4 do. do. S. 25 ult. 1918 + 4 do. do. S. 26 ult. 1919 + 4 do. do. S. 27 + 1920 + 4 do. do. S. 27 + 1920 + 34 do. do. S. 27 + 1920 + 34 do. do. S. 27 + 1923 + 34 do. do. S. 28 + 1913 + 38 do. do. S. 28 + 1913 + 38 do. do. S. 28 + 1913 + 38 do. S. 28 + 1915 + 191	99.	zt. Verzinsl. Lose.	In an
4. do. do. S. 22uk 1915 »	99.80	4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr.	100.60
4. do. do. 5.20 * 1919 *	99,80	5. Donau-Reguliering o. fl.	-
38 do. do. \$.20 + 1913 + 38 do. do. \$.23 + 1915 +	92.20 92.20	3. Hamburger von 1666 s	118.50
10 do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr. CentrBCB. v. 90 +	90.40	34r do. do. 11. * 3. Hamburger von 1666 * 3. Holl. Kom. v. 1871 b.fl. 34x Köin-Mundener Thir,	134.50
4 do. v. 1899 H. V1 +	99.10	21/2 Latticher von 1853 Fr.	134.
4. ido. do. v. 1905 + 16 +	99.80	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl.	137.00
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	100,30	3. Oldenburger Thir.	175.60 124.60 480.
312 do. do. v. 1880 *	90.10	5 Kais. V. 1866 a. Kr 21/2 ShihlerissbROr. 6 ft.	374
31/2 do. do. v. 1894 > 31/2 do. do. v. 1896 kb. 06 = 31/2 do. do. v. 1904 uk 13 =	89 50	Unverzinsliche Le	se.
4 do. do. Com. 11kd.10 -	100.20	ZL Per St	in Mi 3 760
4. do do do 05 05 uk 17 * 31/2 do do do v. 1887 * 31/2 do do do 96 uk 00 *	01.	- Braumschweiger Thir, 20 - Finlandisch. Thir, 10	324.
31/1/do. do. do. 00 > 10 >	92.50	- Meininger 6, fl. 7	
32 ado, HypAct. Bank > 29 alo, do, do, do, stando, do, St. 145   auf   *	97.70	- do. Cr. v. 58 o. Il. 100	446.
41a do. do. Sr. 145   auf   * 4. do. do.   \$000   * 300 do. do.   abg. *	89 80	- Pappenheim Graff, S. D. 7 - Salm-Reiff, O. S. D. 40 CM.	=
4, do, do, v.05 + 14 +	90.80	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30	180 20
4. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. v. 07 uk. 19 *	100,30	Geldsorten. Brief.	1 Oeld.
6, do. Kom. v. 08 uk. 18 + 4, do. do. v. 09 uk. 19 + 4, do. Hyp. V. G. (Ant. Ctl) +	100,80	Engl. Sovereig. p. St. 204 20 France-St. 16.2	1 1815
\$. do. Phr. Bk.E. 18u. 19 *	90. 94.30 98.60	Oesterr. fl. 8 St. 1 17.	16.16
4. do. do. E. 22 lik, b. 12 -	99.30	Nene Russ, Imp. p.St.	2148)/:
4. do. do. E. 22 tk, b. 12 + 4. do. do. E. 25 + 14 + 4. do. do. E. 27 + 15 + 4. do. do. E. 28 + 17 +	00.20 00.40	Ganzi Scheideg. * 93.9	0 4790
4, . do. do. E. 29 * * 19 * 3V4 do. do. E. 23 * * 12 *	100,30	Amerikanische Noten	.050
3 4 do. do. E. 25 * * 14 * 3 7 do. do. E. 17n, 18 kdb. *	93,10	Amerikanische Noten	4.1914
3 rdo, do, E. 24 uk.b.12 + 3 rdo, Kleinb.E.1 kb abb4 +	90.60	Beig. Notes p. 100Fr. 80.7	9 20.75
31/2 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 + 4, . do. Landsch Central +	103,	Half Notes a 100 ft. 169.3	0 188 00
4. Rhein, HypB.kb,ab02 * 4. do. us. b, 1907 * 4. do. > 1912 *	99.30	OestU. N. p. 100 Kr. 85 9	
6. do. = 1917 = 1. do. = 19	99.80	do. (1 u.3R.) p.100 R.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
He do 1914 .	90,30	* Kapital and Zinnen in C	5 80.78
Reichsbank-Diskout 5%.	2000	chsel. in Mark.	
Amsterdam , fl, 100 6%37 Antw. Brüssel Fr, 100 1047	F/4 4/0	8   Paris Fr. 100 80.95	4 0/0
London Late, 1 204	5 5120	8 St. Petersb. SR. 100	4.10
Madrid Ps. 100 - NYork(3T.S.) D.100 -	41/59/		200

# Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-haus". Shaller-halle gebilnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2

2 Tagesausgaben. "Tagbiett-hand" Ar. 6650-53.
Son 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

[ Anseigen-Preis fur die Beile: 10 Dig für lotale Angeigen im "Arbeitemarft" und "Alleiner Angeige

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Dig. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einfrutider Gapierm; Wolfe, in davon aktueichender Sabeindlichtung, forwe für alle übrigen totalen Angeigen; 35 Bis. für alle answörtigen Angeigen 1 MR. für lotale Actiamen; 12 Mr. für aufwicktigen Artiamen. Gange, dable, deitset und direct Geisen, durchanfend, und besonderer Gerechnung.— Bei wiederheiter Aufwahmt unveränderter Angeigen in lurgen Zwickenröumen entsprechender Actail.

Gar bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird teine Gemabr übernommen.

Mr. 544.

Biesbaben. Dienstag, 22. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

## Abend-Ausgabe.

Begings-Breis für beibe Ansigaben: 70 Blg. manntlich, M. 2.— nierteljährlich burch ben Berlag Bengaafie 21, abne Bringerlahn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutiben Boftanflatten, ausichliestlich Beltellgeld. — Bezings-Bedellungen nehmen außerbem entgegen: in Birebaben bir Inseightle Ihis marching 28, towie die 113 Ausgabefellen in allen Teilen ber Stadt, in Birebaben ber strigen 83 Ausgabeftellen und in den denacharten Lamborten und im Abeingau die detreffenden Lagdian-Tröger.

Mugeigen-Munahmer Gir bie Abenb-Musgabe bis 19 Uhr mitjags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 libe nachmittags

## Politifde Aberficht.

Gine falfche Hadricht und ihre Bedeutung.

L. Berlin, 21. Robember. Un der bermeintlichen Berliner Radyricht Des "Matin", Citerreid-Ungarn und Stalien batten die Aufteilung ihres Ginfluggebietes auf bent Balfan dahin geregelt, daß Albanien und Monicnearo für Italien, Magedonien bis Calonifi für Cfterreich-Ungarn vordechaften bleibe, interessiert vor allem der Frech. Die "Nachricht" selber ist zu b l ö d e, als daß man sich mit ihrer Zurückweisung lange zu befassen brauchte. Aber da der "Warin" die Bermutung tür sich hat, daß er das ebensout weiß wie jeder verftanbige Bolitifer, fo muß fich bas Blatt etwas anderes bei ber Berteilung ber Mitteilung gebacht haben, und es ist nicht ichwer, die wahre Abiicht heranszufinden. In dem Augenblid, mo fich die Frangofen in ber Anleihefrage eine empfindliche moralifche Niederlage in Conftantinopel geholt baben, und wo in natire lichem Ausgleich hierzu die Pforte eine engere An-lehnung an die Zentralmächte fucht, follen bie Sungturfen mißtranisch gegen bas Tongureich gemacht Biener Politif die Ausdehnung ihres Einflußgebietes bis nach Salonifi andauernd betreibe. leichtfertige Manier, mit der der "Matin" iber gange thetite Brovingen berfügt und auch Albanien, Dant ber boswillig unterftellten öfterreichifden Geberlaune, unter eine fremde Cberhobeit geraten lagt, ift in all ihrem Leichtsinn zugleich fo plump, dog fie ihren Amed ichtverlich erreichen wird. Es ift aber noch etwas anderes an der "Matin"-Weldung bervorzuheben. Soll fie Arghoon in Konftantinopel erregen, fo foll fie es auch in Betersburg tun. Run war nach der Begegnung pon Racconigi berfichert worden, daß , bort zwifchen Rugland und Stalien engere Bande angefnüpit worben feien. Renner der mahren Gadlage mußten treis lich immer ichen, daß frangöftiche Biinfche dabei eine Bermirklichung borwegnahmen, die fich totfächlich feineswegs batte einstellen wollen. Wenn es jeht der "Matin" fo darftellt, als hatten fich Ofterreich-Ungarn und Stalien über die Algrengung ihres Ginfluffes auf ber Baltanhalbinfel geeinigt, jo lage barin, falls die Behauptung zuträfe, das unfreiwillige Bekenntnis, daß die Ergebnisse von Racconigi so beträchtlich nicht sein fonnen, Latfachlich find fie das nicht, tatfachlich ift aud lene Behaubtung falfch, aber fie wird aus Arger und Berftimmung in die Belt gefest und fie foll gerabe

wegen ihrer Unrichtigkeit dazu dienen, die sich anbahnende Berftändigung zwischen Wien und Betereburg wieder zu stören. Man nuß wiederum sagen: Die Absicht ist zu grob, um wirken zu können.

wb. Rom, 21. Robember. Bu der Depeiche des Berliner Berichterftatters bes Barifer "Matin", welche bem General Reim eine Erffarung in den Mund legt über einen angeblichen Bertrag, den die Dreibunds mächte vor zwei Monaten in Turin unferzeichnet hälten und der ihre gegenseitige Interessensphären auf der Balfanhalbinfel abgrenze, erflärt die "Eribuna": Sie wisse nicht, ob General Reim diese Erflärung abspegeben hate. Aber sie wisse auf jeden Jall, das sie der Bahrheit direkt entgegengesetzt ei. Zunadi! fei überhaupt feine Erneuerung bes Dreibund vertrages unterzeichnet worden, da nichts eine beizeitige Erneuerung nötig mache, weil nichts daran meifeln laife, dag der Dreibundvertrag bei feinem Ablauf erneuert werde. Gerner fei bei den Beiprechungen des Maranis di Can Giuliano mit dem Reichsfanzler v. Bethmann-Hollweg und dem Grafen Ahrenthol ein neues Balfanabfommen meder getroffen, noch in Betracht gezogen worden. Gine Britfung bet Lage geige, bab die brei Staaten in ihrer Inficht übereinstimmten, daß die Tatfache, auf die es aufomme, die Aufrechterhaltung bes Status quo, es fet, welche die hauptjächlichfte Burgichaft für die Aufrechterbaltung des Friedens bilde, "Tribuna" balt Die Depeiche des "Matin" für einen Berfuchstollon abnlic, wie denjenigen über die angebliche Militarkonvention zwijchen der Türkei und Rumönien. Auch "Giornale Atalia" halt die Radiridit des "Matin" Phantaliegebilde.

#### Burft gismardt und das Sandwerk.

Die denmächst erscheinende Rummer der "Hande werfs-Zeitung"-Berlin, deren Bürstenabzüge uns zur Berfügung gestellt sind, bringt solgende interessante Witteilungen:

"Zu einem der beliebtesten Bierabende im Hause Kismards waren neben hohen Würdenträgern und Mitgliedern des neuen Reichstags, der 1881 bei der Wahl eine wesentliche Berschiedung nach rechts gezeitigt hatte, auch Bertreter des Handwerfs geladen, u. a. der Tischler-Obermeister Brandes und der Trechsler-Obermeister Meyer-Berlin, Diese beiden Otermeister zog der Fürst besonders in die Unterhaltung. Wollte er doch aus ihrem Munde die Winsche bes Handwerfs bernehmen, Einige Monate borher war der Regierungsassessen. Einige Monate borher war der Regierungsassessen. Einige Monate vorher war der Regierungsassessen der Kunungswesen übertragen worden. Als pslichteisriger Beamter hatte er sich borgenommen, die Handwerfsorgenisation gründlich zu

findieren. Bu diesem Zwed besuchte er die damals guweilen im Bürgerfaale bes Rathaufes stattfindenden Berfammlungen der Berliner Innungsvorftande und die Borftandsfigungen der Boder im alten Mehlhaufe und der Schuhmacher. Er berichmähte es nicht, in ben niedrigen Räumen des alten Gewerfshaufes im dichten Tabaferand bei Beigbier und "Strippe" (Rummel) die Racht durchaufiten. Meuer und Brandes ergablten nun bem Burften Bismard, der furg vorher das Reffort bes Sandelsminifters nach dem Abichied des Beren b. Achenbach übernommen hatte, von dem prächtigen und talentvollen Affeifor Dr. Siefert, der Großes ichaffen fonnte, wenn er nur an den rechten Blat geftellt murbe, Bwei Toge fpater, furg noch 10 Ubr obends, wird an der Wohnung des herrn Dr. Giefert die Klingel fiart gezogen. Dem öffnenden Madchen erflort ein galonierter Diener, er tomme bom Girften-Reichstangler und muffe ben herrn Affeffor ibrechen. Diefer, icon im Bett liegend, wirft fich notdürftig in die Rleider und erfahrt nun, daß ber Reichstangler ibn in einer halten Stunde erwarte. Rie gupor batte Giefert fich jo ichnell angelleidet; Die Droichte mußte Galopp fahren, und rechtzeitig fant der Berr Affeffor bor dem großen Rangler. Das freundliche Entgegenfommen des Fürften und die Leutfeligkeit der Gurftin lieften die Beflommenheit Gieferts ichnell meiden, Der Fürft, aus der langen Tabalpfeife tauchend, fragte Siefert, ob er Pfeife ober Ligarre winfche. Er ent-ichied fich fur bie Bfeife. Im Ru hatte Binnom, der Diener, die Pfeife geftopft und Siefert überreicht, willrend die Fürstin den brennenden Fidibus darbot, Auf Die Brage, ob Giefert Biertrinfer fei, folgte ein erfreulides Ja. Bismard wies nad einem humpen bont gleicher Große wie der bor ibm ftebende, den Binnow ichnell gefüllt bor Siefert binpflanzte. Biele Fragen hatte er bem Rangler ju beantworten. Die Gurilin annufferte fich febr, wenn Siefert bei Ergablung feiner Befuche bon Immungsborftanden und den Berhandlungen mit denselben diesen einen feinen humoriftischen Auftrich gab. Rachdem Siefert ausführlich über feine Embrude bei ben Immungsvertretern berichtet batte, iproch Fürft Bismard eingebend mit ibm fiber bie gesetlichen Magnahmen, die zur Gebung des Sandwerfs ersorderlich wären. Nach 3 Uhr früh war die Konfereng beendet. Mieffor Dr. Siefert follte bald Gelegen-beit finden, an berufener Stelle, bei der Geseigebung mit tätig sein zu können. Etwa 14 Tage ipater wurde Dr. Giefert jum Regierungerat ernaunt und wieder einige Bochen barouf ins Sandeleministerium berufen. Die Ernennungen jum Beh, Regierungerat und bann jum Geb. Cherregierungsrat und Bortragenden Mat folgten auch in möhigen Brifdenraumen, und nun hatte Giefert oft Gelegenheit, feinem Chef Borfchlage zu unterbreiten und nach Genehmigung biefelben in Gefetesparagraphen gu formen."

## genilleton.

#### Der bunte Dogel.

Berlin, 20. November.

Die Komöbie von Capus "Der bunte Bogel", bie in ben Kammerspielen eingesührt wurde, behandelt ein Cefühlsthema mit Konversationsmitteln. Maurice Donnay besigt aber sicherer die zugleich elegante und wissende Runst, kleine Schmerzen (immer dicht an den Grenzen der großen) darzustellen, die gut und à la modo angezogen geben. Wenn man bei ihm von einem Herzensschrei sprechen tonnte, so ware er gewiß dernier eri.

20.20

16.16 16.16 16.90 18.4 16.90

650

.1014

191/1 10.78 10.48 11.00 14.85

10.75

Capus hat für die Gefühle nicht diese leis ironisch überhauchte Situationslyrif und für die Eleganz gantelnder Cauferie nicht die spielende Sand. Bier Afte schleppen sich etwas schwerfällig dabin, und man spürt schliehlich Leere. Ein Notre-Coeurthema wird angeschlagen: ein Mann in der Doppelliede zwischen zwei Frauen. Es ist Monsieur Safviere, den Eduard v. Winterstein mit einem interessanten Graufopf und diektreier Berhaltenheit zeichnete.

Er und seine Fran Mabeleine lieben sich mit starter Zugehörigkeit, und boch erliegt der Mann dem pricklind toboldhaften Zauber der kleinen Ivonne. Er wollse ibr, die bon seinem Better verführt und verlassen wurde, ein väterlicher Freund werden, und Madeleine nahm sich ihrer m und dog sie in ihr Haus. Und so kommt es natürlich, wie es kommen mußte. Doch Salviere ist babei nicht glüdlich.

Er leibet unter ber Heimlichkeit und ber Furcht, feine Frau zu verlieren; er leibet aber auch unter Pooine, die, ein bergnügungstoffes koleties Weltfind, feine Gifersucht pelnigt.

Das Dreied fpist fich gu. Als es jum offenen Rampf tommi, fiege bie wefensflärkere Frau. Gin Motiv ift babei intereffant. Salriere faat Abomie, bag fie fich trennen

mußten; in diesem Augenblid bricht aus bem fleinen Fremisch echter Schmers, und Salviere merkt, daß er wirklich geliebt wird. Doch da wird er, ber in den Unsicherbeiten ihrer entschlüpfenden Zärtlichkeiten qualerisch an ihr hing, bei dieser Erkenntnis ploglich rubiger und fühler.

Mabeleine bat ungweifelhaft gefiegt.

Die Figuren bes Capus sind Schachbreitsguren, die von einem lebensersahrenen Gehirn geleitet werben, ohne uns viel Teilnahme abzuberlangen. Die Schauspieler trugen viel Seele hinein.

Reben Binterstein siand helene Fehdmer als Madeleine. Sie war mit balben Tonen und beberrichtem Gesühl
von einer selisam ergreisenden, verhüllten, und dabei durchschimmernden Immerlichkeit. Und Camilla Civenschip mit
bem Kinderköpschen zwitscherte und schlachzte wirtlich wie
ein kleiner Bogel. Man glaubte der einen, die entschiedene
besityberteidigende und erhaltende Bissenskraft, und der
anderen, daß sie wie ein krankes Kind ihren Schmerz ausweinen wird und weiterschiern.

Reinhardt hatte mit sicherem Takt bem Zusammenspiel bie richtige Dunamis gegeben; auch in ben kritischen Szenen ohne ein lautes Wort, boch atmosphärisch fühlbar bie innere Spanmung.

In den guten Manieren sam des glänzende gesellschaftsliche Bild. Es gob eine Kostimuschau, und von dem Pariser Schneidermagus Poirct sam diese besorative Francubeswegung. Seine erotischen Anregungen wurden hier für die Bühne benutt. Man sah gelbe, weihgestickte Bidesschäs mit langem Fransendehang, grüne Turband, blane indische Seide mit japanischen Goldblumen durchwirkt, silbergrauen Chisson mit Jehsam, matigrüne Erape de Chine Dalmatisa mit schweren ornathaften Berlen und Steinstickereisornamenten, aus deren seitlichen Schligen das weinrote Samuluntersseid in Streisendahn erschien, Samtmäntel, schwarz mit Spitzendordüren und Belgrand, schwänzelnde Blauenschleppen, die sich aus einem in der Taillengegend ansehnden watteansaltenarigen Streisen über der engen

Aleidmodellierung entwideln. Riefemnuffs, um die fcmale Gilhouette burch Gegenfat vilant ju alzentuferen.

Und wenn etwas jur Temperatur biefes Stilds und feiner gemäßigten Jone, in ber jede Erregung mit haltung sich bampft, pagt, so waren es biese fünftlichen Gewänder, in ber animalische Leiber zu Figurinen-Bionetten werben, und jede bestige Bewegung itreng gezügelt wird. F. P.

#### Aus Kunft und Leben.

= Cacilienverein. Das geftern abend flattgefundene 1. Bereinstongert brachte - jur Erinnerung an beit 100jahrigen Geburtetag Rob. Edumanns - eine Mufführung von bes Tonmeiftere Rantate: "Das Barabies und bie Beri". Aber ben Teri (frei nach Ih. Moores Salla Rooth") und ebenjo über die Commanniche Rom position ift in ben Borberichten bes Bereins hinreichendes mitgeteilt worben. Go durften wir uns biesmal mit einem Sinweis auf die Biedergabe genugen laffen. Ginen befonbers breiten Raum beanfpruchen in bem Schumannichen Wert bie "ergablenben" Partien, Die entweber bem Cho: ober ben Goloftimmen gugeteilt find: auch im letteren gall ift bie Form bes alteren "Regitatio" bem mehr griofen Charatter aufgeopfert. Gerabe in Diefen Bartien liegt ber Schwerpuntt bes Berts, wogegen bie Bebeutung ber Chore erheblich gurudtritt. Bur bie Golepartien waren geftern febr tuchtige Arafte ausgewählt. In erfter Reihe mar es unfere beliebte Sofopernfangerin Fraulein Birgitt Engell, welche als "Beri" burch Bobliaut und Beichbeit ber Stimme und burch ben feingeschliffenen und bis jum Edilug lebenbig gefteigerten Bortrag enthufiaftifchen Beifall wedte und ben Erfolg bes Abends entichieb. Fran Emma Bellwibt (2. Gopran) ift als zuverläffige Kongertfoliftin längft belaunt und gefchast; auch für bie giemlich anspruchevolle Altpartie war in Fraulein Alichaffenburg eine Gangerin bon put umfifaliider Bifbung jur Stelle. Den ausgebehnten Tenorfoli im 2. Zeil wurde Berr & Cobmann mit feinem moblgefdulten Organ

#### Deutsches Beide.

Dienstag, 22. November 1910.

Der Kaiser ist um 11 Uhr abends im Sonderzug den Riel nach Wildpart abgereift, wo die Ankunft beute früh 7 Uhr 40 Win, erfolgte.

Der Krondern und die Kronderzug der Krondereit, weich der Krondereit im Automobil nach Mount-Jadernia. Gestern unternahmen sie eine Spazierzahrt in Rieschabs und dam in Begleitung des Gouderneurs eine Kundsakri im Automobil durch gazz Colombo und Umgedung, sowie durch die Eingehorenentadt. Die Menge begriffte die Reisenden an dielen Kuntten mit Beitallrusen. Sin keit im Bart des Gouderneurpalastes war außerordenisch sient bestucht des Gouderneurpalastes von außerordenisch start bestucht.

Beim Reichstangler fand gestern abend ein Diner statt, zu bem u. a. die in Berlin weilenden Minister der Einzelstaaten, Bundesratsbevollmächtigte, preußische Staatsntinister und mehrere Staatssetzeture geladen waren.

\* Eine Reife bes Kroupringen und London? Babrend feines letten Aufenthaltes in Berlin bat ber Kronpring, wie bie Rationalzig." erfahren haben will, jur Bemahlin bes bergogs Rarl Theobor fich babin geaußert, bag er nach ber Rudfehr bon feiner Beltreife fich nach London begeben werbe. Wie bagu ber "nationalzig." von anderer Seite mitgeteilt wird, besteht tatfachlich bas Projett einer Reise nach Lonbon. Der Kroupring ift bagu ausersehen, in Lombon als Bertreier bes Raifers bei ben Feierlichkeiten ju erfcheinen, die anläglich ber Rronung bes Ronigs Georg veranstaltet werben. Die hauptzeremonie findet am 22. Juni ftatt.

\* Der Musichuf bes Bunbesrats für bie auswartigen Angelegenheiten war beim Reichetangler gufammengetreten. Die leitenben Minifter ber größeren Bumbesftaaten maren gu biefem 3med in Berlin berfammelt. Der Reldislangler hat diefem Ausschuß ein längeres Exposa über die auswärtige Lage und Fragen unferer auswärtigen Boligit vorgetragen und Material dazu mitgeteist. Diese Mit-tellungen sind ihrer Natur nach bertraulich. Sie sossen eingehender und umfassender gewesen sein als in früheren

Fällen. \* Die Reichseinnahmen aus Bollen, Steuern und Gebuhren in ber Beit bom 1. April bis gum Schluß bes Monats Oftober b. J. betragen bei ben Bollen 395 683 846 Mart (Solleinnahmen 391 802 560 Dt.); bei ber Tabaffteuer 7 691 931 (6 344 730) M., Zigarettensteuer 13 231 661 (17 009 880) M., Zudersteuer 86 872 348 (94 753 357) M.

Salzstener 31 413 277 (33 878 284) M., Brantivein-Berbrauchsabgabe 86 977 811 (103 937 940) M., Essigniure-Berbrauchsabgabe 322 407 (450 847) M., Schaumweinstener 5580 342 (6 287 413) M., Leuchtnrittelstener 5 043 065 (5 974 186) M., Bindwaren 7 779 650 (8 988 890) M., Brantitelstener 63 182 294 (65 406 881) M., Brantitelstener 63 183 294 (65 406 881) M., Brantitelstener 63 294 (65 406 881) M., Brantitelstener 63 2 fleuer 62 138 321 (65 406 881) M. Bon ben Reichsftempel-

abgaben brachte ber Stempel von Grundftudsübertragungen 25 894 969 (26 429 394) 90.

Die Berhandlungen über bas Buwachsfteuergefeig swifchen ber Regierung und ben Bertretern ber Reiche tagsparteien, die jest ju Ende geführt wurden, trugen lebiglich unterrichtenden Charafter und hatten den Zwed, die ftrittigen Bunfte flargulegen, um eine ichneffere Er-lebigung gu gewährleiften. Die Regierung legt großen Bert barauf, über bie endgültige Umgeftaltung ber Materie möglichst balb flar feben zu tonnen, da befanntlich bie Musgaben für bie Beeresvorlagen aus ben Steuern biefer Borlage gebedt werben follen und bei einer Bergogerung in ber Berabschiedung, bie immerhin möglich ift, die Regierung fich für bie Musgaben jur Berftarfung bes Beeres nach neuen Dedungsmitteln umfeben mußte.

\* Der Bentralausichuf ber Fortidrittlichen Bollspartei sehte gestern in Berlin bie Beratung über bas Berhalinis zu ben anberen Barteien und bie Taktif bei ben nächsten Bahlen fort. In ber weiteren Distuffion beteiligten fich Delegierte aus ben verschiedensten Landesteilen und es ergab fich, daß die allgemeine Anficht ber Gesamtpartei dahingeht, ben Rampf in erfter Linie und aufs allerentfchiebenfte gegen ben fcwargblauen Blod gu führen. Das Streben, Die gegenwärtige Reichstagemehrheit in eine Minderheit ju bermanbeln, muffe allem anberen por-

angehen. Eine angeregte Debatte entwidelte fich über bie Behandlung ber Reichsbersicherungsorbnung burch bie Frattion ber Bariei, und man ftimmte bem Referenten, bem Abg. Mugban, darin allgemein zu, daß es bas Ziel ber vollsparteilichen Berireter im Reichstag fein muffe, in ber weiteren Behandlung ber Berficherungsorbnung nioglichft biele fogiale Reformen burchquiegen. Gur ben Arbeitsausidus ber forfichritificen Frauen fprach bann Grl. Dr. Baumer. Goflieflich fprach Arbeiterfefretar Erfeleng fiber bas Berhaltnis ber Pariei ju ben Bewertvereinen und plaibierte für ftarfere Berangiehung ber Arbeitervertreter gu ben Randibaturen für Reichstag und Landiag. Ihm wurde von feiten ber Parteileitung verfichert, bag es bisher an Berfuchen, folche Bunfche gu erfüllen, nicht gefehlt habe, baß auch einige Arbeitertanbibaturen bereits aufgestellt feien, bag es aber im gangen natürlich ben einzelnen Babifreifen borbehalten fein miffe, ihre Ranbibaten felbft auszumahlen. Gin Antrag auf Abhaltung eines außerorbentlichen Parteltages im nächsten Jahre wurde ber für tommenbes Frühjahr geplanten nach fien Situng bes Zentralausichuffes gur Enticheibung überwiesen, da bis boribin die politische Situation fich besier werde beurieilen laffen. Abg. Paper schlof bann bie Tagung mit bem Ausbrud ber Genugiung über ihren

\* Der neue Burgermeifter von Des. Der Gemeinderat bon Deb hat jum Rachfolger bes jum Unterfragisfefretar im Reichstoloniglamt ernannten Dr. Bohmer Regierungs. rat Ditimar . Strafburg i. G. junt Burgermeifter bon Met gewählt.

\* Der Gilenifde Marinebefud. Bon ben Offizieren bes hilenischen Areugers "Blauco Encalada" sind ber Divisionegeneral Boenen Rivers, ber Konteradmiral Biffon Ravarrete, ber Kommanbant und Fregattenkopitan Soffia, brei weitere Offiziere und 16 Fahnriche von Bremen nach Effen abgereift ju einer zweitägigen Befichtigung ber Aruppichen Werfe.

" Der hanfa-Bund teilt mit, bag er, entfprechend gahlreichen Bunfchen, Die Mitteilungen bes Sanfa-Bunbes in vergrößerfem Umfang bom 1. Januar 1911 ab unter bem Titel "Sanfa-Bund" erfcheinen luffen wirb.

\* Die Befampfung ber Gauglingofterblichfeit. Der Beitrag bes Reiches ju ben Roften ber Unftalt für Die Betampfung ber Sauglingefterblickleit bat im Saushalteplan für 1911 eine Erhöhung gefunden. Damit ist einem Bunich bes Reichstags nachgefommen worben.

Dody nody feine elettrifde Stabtebahn Coln Duffel. Bu ben wieberfprechenben Melbungen über bei Bau ber eleftrifchen Stabtebahn bon Coin nach Duffelborf berichtet bie "Roln. 3tg.", bag ber gange Plan gegenwärtig von ber Berwirflichung entfernter ift als je gubor. Babrend fruber die Schwierigfeiten barin lagen, bag bie beiben Stabte untereinander gut feiner Berftanbigung tamen, beftanben gurgeit auch Gegenfage swifchen ben Stabten und ben Gesellichaften, welche berart furb, bag fie fobalb nicht aus bem Bege geräumt werben können. Man fei baber von ber endgültigen Fefichung bes Bertrages noch weit

\* Gine "Deutsche Ranglei". In Diefen Tagen ift unter bem Ramen "Deutsche Ranglei" eine Sammel- und Austunfissielle für bas gefamte baterlandische Bereins- und Beitungeweien bes In- und Austandes ins Leben ge-Der Sauptfit ift in Duffelborf am Rhein; in Berlin SW. 11 (Fernfpr. 6, 2489) ift eine Rebenftelle errichtet worben. Die "D. R." erteilt unentgestliche Auskunft in allen beutschnationalen Fragen (über Bereine, Zeitungen und Beitschriften, Reife und Wanderung in bedrohten beutschen Gebieten, Bezugsquellen und bergl.) nur gegen Erftattung ber Bofts und Schreibgebühren (25-Bf.-Rudantwortideine). Ebenfo werben Rebner für Berfammlungen, Stoffnachweis für Bortrage beforgt. Schlieflich fonnen pon ber "D. R." aud alle Birtichaftsgegenftanbe ber beutfchen Rampf- und Schupbereine (bor allem jebe Art bon Behrichatymarten) und alle nationalen Ericheinungen des beutschen Buchfanbels bezogen werben.

Deer und Flotte.

Abend-Unegabe, 1. Blatt.

Die neuen Truppenteile. Das im Sceresausidus beantragte Sufartifferie-Regiment wird, wie bie "Reue Bol. Rorr," hort, die Rummer 16 und die Stanborte Emben und Borfum erhalten, mo bereits bie erforberlichen Dage nahmen für bie Unterbringung ufw. getroffen wurden Durch bie Schaffung biefes Regiments wird bas ambere Ruftenregiment, bas zweite Fugartillerie-Regiment, auf leine frübere Starte wieber gebracht. Das beantragte Rraft. fabrbataillon tritt an Stelle ber Rraftfabrabteilung bei ber Berliner Berfuchsabieilung ber Berfehrstruppen. beiben neuen Luftichifferbataillone werben ihren Stanbort im Beften und Often, in Ronigsberg und Dich, erhalten.

b. Die große Priifungsfahrt ber Berfuchsabteilung ber Berfehrstruppen hat am Montag von Berlin aus ihren Anfang genommen. Die Sahrt bauert insgesamt 25 Zage und endigt am 15. Dezember wieber in Berlin, nachbem nicht weniger als 2072 Milometer gurudgelegt fein werben. Der 3wed ber Priffungsfahrt ift zweifach. Ginmal bient fie ber Britfung bon Armeelaftzugen auf ihre Ariegebrauchbarfeit, berbunden mit Gammlung bon Erfahrungen für den Betrieb und die Bervollfommnung im Bau bon Armeelaftzügen. Andererfeits aber bezwedt biefe Sahrt auch, bie bon der Heeresberwaltung fubbentionierten Laftzugetyps weiteren Rreifen befannt gu machen und ihre Ginffihrung in burgerliche Betriebe gu forbern. Um ber Induftrie Ginblid in die Technit diefer Tops ju gewähren, follen bie mitgeführten Bagen an allen Raftftationen gur Befichtigun öffentlich ausgestellt werben. In Betracht tommen I folder Stationen; biefe bilben bas Biel jeber Tage Matt

Folgen bes Falles helm Gur bie beutschen Offiaten follen Magnahmen getroffen werben, Die eine Bieberholung eines Falles helm verhindern follen. Es werben, wie ber "Rhein. Befif. Sig." berichtet wird, Beflimmungen getroffen werben, Die Die bisherigen Berfügungen fiber Reifen unferer Offiziere im Ausland nach ben Gefichts puntten ergangen, Die im Falle Selm gutage traten

Regitsprechung und Permaitung.

Die reichständische Berfaffungsreform. Den "Münch. R. R." zufolge foll die Beschleunigung der Bundesraisberatungen über bie elfaß lochringifche Berfaffungsvorlage, die noch bor Beifnachten beenbet fein follen, einem bringenben Bunich bes Reichsamts bes Innern entiprechen.

#### Ausland.

#### Offerreich-Ungarn.

Das Flotien Programm fieht ben Bou folgender Artegsfchiffe bot: 4 Schlachtichiffe, davon 2 gu 20- und 2 gu 23 000 Tonnen, 3 Schnellfrenger, 10 Torpeboboois-Sabraeuge, 19 Sochiee-Torpeboboote und 6 Unterfeeboote. Die Gefamtfosten betragen 310 Millionen Kronen. In bas Marino Bubget für 1911 werben eingestellt 47 Millionen für Marin Erforderniffe ausschließlich Schiffsbau, 20 Millionen roftliche Berbindlichteiten für die bereits fertig gestellen Schiffe ber Radesti-Division und 22 Millionen als erfie Rate für die drei Dreadnoughts, zusammen also für 1911 ein Gefamt-Erfordernis von 90 Millionen Aronen

#### Selgien.

Das Befinden der Königin. Wie bas Abendbulletin befagt, nimmt bie Krantheit ber Ronigin einen normalen Berlauf, Der Ronig empfing bon gablreichen Staatsoberbauptern Anfragen nach bem Befinden ber Ronigin und Bunice einer balbigen Genefung. Unter ben erften Depelden, befindet fich, wie "Ctoile Belge" melbet, ein Telegramm bes beutichen Raiferpaares.

#### Sugland.

Das Cherhaus mar gestern bicht befest. Earl of Crewe fagte bei Beantragung ber greiten Lejung ber Bill, die augenblidlichen Begiehungen amifchen

und intelligenten Bortrag ein fehr loblicher Bertreter. Berr Troitfd (bon hier) fang bie Baritompartie - namentlich bas frimmungsvolle Golo "Jest fant bes Abends goldner Schein" - mit angenehmer Stimme und berftanbigem Ausbrud. An ber Ausführung ber mehrfach eingestreuten Soloquartette (für Frauenftimmen) waren ftimmbegabte Mitglieber bes "Cacilienvereins" mit gutem Gelingen beteiligt. Der Chor, an Stimmengahl anscheinend noch gewachsen, hielt sich im ganzen sehr wacker. Ramentlich befriedigte die Biebergabe bes gartgeformten "Chors ber Rifgeifter" (Goprau, Alt und Tenor), und bes farbenreichen bierftimmigen Frauenchors "Schmildet bie Stufen", ber ben 3. Teil einleitet. Doch auch die Gorgfalt und Pragifion in ben Gesamichoren: bem fraftig ausgreifenben "Doch feine Strome find jest rot", ober bem glangenden Finale "Freub', ewige Freude" - verbient Anerkennung. Die Rur-tapelle hatte fich ber Ausführung ber Orchesterpartie mit gutem Gelingen unterzogen, und herr Kapellmeifter G. Rogel leitete bas Enjemble mit ber an ihm befannten Frische und Sicherheit. So errang fich bas Schumanniche Wert von neuem bie reichen Shupathien ber Buborerichaft, wie auch bie gesamte Aufführung lebhafte Buftimmung wedte. Der Saal war nabeju ausberfauft.

\* Was Tolftoi über die Mutterpflichien fagte. Tolftoi mar niemals, wie bas zuweilen behauptet wird, ein Berachter ber Frauen im eigentlichen Ginn bes Bortes. 3m Begenteil, er ichatte bie Frauen gang befonbers hoch, die ihre Pflichten erfillten, und er batte allerdings bon ben Bflichten ber Frauen feine befonbere und intereffante Auffaffung. Für ihn war die Che die foziale Institution, um Rinber gu befommen, und um ben Rinbern bas Recht gu verschaffen, das fie als außerebeliche Rinder nicht haben tonnien. Tolftot bat bie Anficht ausgesprochen, bag eine Che, in ber Rinber nicht gewünscht find, unmoralisch ift. Die Frau war für ihn nur bann eine vollendete Frau und ein pollfommenes Befen ber Schöpfung, wenn fie Mutter war. Die Bflichten ber Mutter waren nach feiner Unficht idarf umgrengt und groß. Tolftoi fagte: "Die Mutter ift Die Begleiterin bes Rinbes bis gu beffen festem Atemgug. Gelbft wenn die Mutter bor bem Rind ftirbt, berlägt fie es nie gang, und hierin offenbart fich om meiften und am großten ber Unfterblichfeitsgebante bes Menichen. Gine gute

Mutter wird niemals vergeffen, eine gute Mutter ift ber einzige Menich, ber nicht gu erfeten ift. Die Mutter ficht unter allen Frauen am bochften, weil fie am unfterblichften Für die Größe Tolftois tonnte aber auch nur eine Frau bamt Mutter beigen, wenn fie Die Bflichten einer Mutter im hoben Dag erfüllte. Es genügte nicht, bag Rinber geboren werben, und daß Frauen, Die Rinder geboren haben, fich ben Tag über bamit beschäftigen, ihr leibliches Bohl ju forbern. "Eine "gute" Mutter", fagt Tolftoi, "muß in ihr Rind hincimvachsen. Gine gute Mutter muß fich gang vergeffen fonnen, fich gang aufgeben, ohne barum ihre Berfonlichfeit zu berlieren. Democh aber muß fie bie Bandlungefähigfeit haben, mit all ihren Rindern aufe neue zu erwachen und aufe neue zu leben. Gine gute Mutter ift bie Frau, die mit ihren Rinbern benft, fühlt und die bemoch ben Ginn ihrer Beichöpfe auf bas lenten famt, mas fie als gut erfamt bat". Tolftot batte auch Die Muffaffung, baf bie Frauen felbft Mutter fein tommen, bie niemals ein Rind geboren haben. "Die Mütter unter ben Frauen", fo fagt Tolftoi, "werben ben fanften Frieben unb bie Gute ihrer Geele auch bann fortgupflangen wiffen, wenn bas Gefchid es ihnen berfagt bat, baß fie felbft Rinber gebaren. Sie werben ihren Mann, ihre Schwefter, fie werben ein frembes berirrtes Rind finden, bem fie ihre bebren, mutterlichen Gefühle entgegenbringen, und gegen bie fie bie Pflichten einer Mutter erfullen". - "Gin mahres Beib wirb nur bann gludlich fein", lautet bas Urteil Tolfiois über bie Frauen, "wenn es mutterlich fein tamn. Gin mahres Beib wird bie Gebnfucht nach bem Rind ffarfer empfinden als die Sehnfucht nach bem Mann. Und barum wollen bie mutterlichen Frauen Frauen bleiben, barum wollen fie einen Rreis haben, in bem fie ibr mutterliches Birfen quebilben fonnen"

-z. Die Schwefter Tolftois. Alls Leo Tolftoi in bem Rlofter Schamarbino feine lette Bufluchteflätte fuchte, ging er bahin, mas freilich wenig befannt geworben ift, weil feine Schwefter in bem Alofter lebte. Maria Ritolajemna ift 2 Jahre junger ale ihr bahingegangener Bruber, und lebt bereits feit 15 Jahren mit ber Grafin Ronownighn gne fantmen. Der alte Graf Tolftoi fühlte fich burch bie teuerften Erinnerungen, bie er hatte, burch die Erinnerungen an feine Lindheit und Jugend mit feiner Schwester Maria

Rifolajewna auf bas innigfie berbunben, und bereits einigemal war ber greife Dichter bei feiner Gonvefter in Scham trbino ju Befuch. Gie bermittelte auch die Annaberung Tolfiois und Turgenews. Turgenem verfehrte biel in ber Familie bon Maria Rifolojewna, und war mit ihr, die einft ein fcones und außerordenisid) angiehendes Beib war, auf bas engfte befreundet. Es fteht feft, baf Turgenem bem Bilb ber Bera in feiner Ergablung "Fauft" Die meifien Buge von Maria Rikolajewna verlieben bat. Alls Die Schwester Tolitois Bitme murbe, trat fie in bas Schamarbino-Riofter ein, und von bier aus bat fle ihren Bruber in Jasnaja-Boljana oft befucht, wenngleich bie religiofen Minfichten ber Geschwifter auseinandergingen, bingen fie beibe boch mit ber gartlichften Liebe aneinander. Beboch, bie geiftliche Obrigfeit mifdite fich in bas Berhaltnis ber Gefcwifter. Ils Leo Tolftoi aus ber Rirche ausgetreten mar, verbot bie Obrigfeit ber Bewohnerin bes Rloftere Schamarbino mit dem Bruber in ichriftliche ober perfonliche Rorrespondeng gu treten. Aber Maria Ritolajemna feste es burd, bie Rirchenfürften bagu gu bewegen, Dieje Liebe nicht zu trennen. Tolftoi tam oft nach Schamarbino, und fühlte fich mohl in biefem Studden Erbe, bas fo abgefchieben bon aller Belt lag. Es macht ben Einbrud tieffter Stille und Rufe, ein dunfler Tannenwalb begrengt bas Alofter, nur bas Sammern aus ben Bertftatten unterbricht bie Stille. Denn es wird viel gearbeitet im Rlofter Schamarbino.

C. K. Gin weißer Rabe in Monte Carlo. Bie biefe Bermogen in Monte Carlo alljährlich auch bem Spielteufel jum Opfer fallen: bin und wieber taucht boch ein Gluck. licher auf, der wenigfiens jum Teil für die Ungabl gerftorter Existenzen Revanche nimmt: Dit einem Reingewinn von rund 1 280 000 M. febrt nun Mr. 28. Darnbrough nach London gurud. Ginen Monat lang bat biefer weiße Rabe in Monte Carlo fein Glud erprobt. Er feste am erften Zage 24 000 M. ein und machte fofort einen hoben Gewinn Gine Beit lang batte er fogar beinabe 2 Miffionen ge. wonnen; bann anberte fich bas Bilb, und er verlor unb gewann täglich burchichnittlich eine Biertelmiffion. Aber jur rechten Beit fagte er Salt, begnigte fich mit bem Giewomenen und fuhr mit feinem hubiden Monatsberbiense ichleustight aus bem Land ber Spielhölle babon,

bean. Bol. mben Deag. rben mbere traft i ber

Die nbort en. thren Tage bbem bient dum. t filte

rmice-

b, ble

štypš rung Cinn bie igung Foliat. ofung e ber fiber

ding. tlage, rinem echen.

Richts.

tegio 3 000 c, 19 o.mis ring Tim Liter 1911

be-Ber. bet. unb Color

QrI chen tigenarung der duis day iften

narr in Mncibe Olevar. tar. iche thie

dun

biefiter bas icht fter tele ufet iid-

lör.

tette ach abe ten mr. ge. dnt ber

ne

mend:Mudgabe, 1. Blatt.

lifche Regierung hat biefes Anerbieten jeboch gurudge wiefen, ba fie allein bie Bilbung ber auftralifchen Flotte übernehmen wolle.

#### Luftschiffe und Aeroplane.

Der verichvilene Ballon "Gaar".

hd. Rughaven, 22. November. Die hoffnung, bag bie Infaffen bes auf ber Rorbfee verschollenen Ballons "Saar" fich auf ein Fischerboot gereitet haben, ift nunmehr auch ger-ftort, benn familiche Ficherboote, Die feit leitem Sonntag in Gee waren, find ingwifden gurudgefehrt und melben, bag fie ben vermißten Ballon überhaupt nicht gefichtet haben.

Ein Ballonwettflug vom Stillen gum Atlanti'chen Ogean, wb. New York, 20. November. Die internationale Luft. schiffervereinigung in Boston hat bas Angebot Thomsons-Rem Jort angenommen, ber für ben im nachften Jahre gu veranfialtenben Ballonflug vom Stillen jum Atlantifchen Dzean 10 000 Dollars gestiftet hat.

200 Flieger in Franfreich. Die foeben veröffentlichte frangofiiche Gliegerlifte weift 200 Ramen auf. Diefe Bahl beträgt ungefahr bas Gunffache bon der ber deutschen Tlieger und mehr als das Doppelte aller außerfrangofifchen. Bei bem großen Intereffe, welches überall der Fliegerfunft entgegengebracht wird, fann man annehmen, daß die Berhältniszahlen fich im nöchften Sahre einigermaßen ausgleichen werben, Bemerten möchten wir bei biefer Gelegenheit, bag bom 1. Januar 1911 ab die Bedingungen für die Erwerbung des Fliegerzeugniffes bedeutend ichwieriger gu erfüllen find. Unter anderem ift eine Mindefthobe von 50 Meter für ben Brujungsflug vorgeschrieben.

#### Ans Stadt und Jand.

#### Miesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 22. Robember.

Ernftes und Seiteres jum Rapitel Schufreform.

Mus padagogifchen Rreifen ichreibt man uns: Bon bernfener und noch mehr von unberufener Geite trat man in ben letten Jahrzehnten für Berbesterungen im öffemlichen Schulwesen ein. Bon ber Universität bis gur einflossigen Dorfichule gab's ber Mangel viele, die abzuftellen waren, noch mehr ber bisber vernachläffigten Gacher, bie einzuführen ober gu ergangen waren. Das lette auf bem Gebiet ber Reform war bie Ginführung einer britten Bochenftunde für bas Turnen. Dieje Dagnahme wurde mit einmütiger Entruftung in ber gangen Lehrerichaft aufgenommen. Bohl weiß man ben Bert bes Turnens gebuhrend ju ichaben, und nicht ber Erweiterung ber Rorperpflege galt ber Born ber Lehrerwelt, fondern bem Umfland, daß die notwendige Unterrichtsflunde bem Deutsch unterricht entzogen wurde. Alle Ginwande balfen nichts; ber allmächtige Minifter batte gesprochen, und es ift mun nichts anderes übrig, als bag bie Lebrherren, bie fich bisher bei ber Amahme ber Lehrlinge bie Schulhefte vorlegen ließen, in Bufunft barauf feben, bag bie jungen Bewerber einen funftgerechten Burgelbaum ichlagen. Damit nicht genug; es follen auch noch an den Tagen, an benen feine Turnftunben angesett finb, je 10 Minuten auf Freifibungen berwandt werben. Die Bestimmung an fich ift gut; die borgeichriebenen Abungen find mit Meifterband ausgewählt; gu bedauern bleibt nur eine abermalige Rurgung bes anderen Unierrichts. Dabei fann man täglich die berechtigten Rlagen fiber mangeshafte Ausbildung unferer Jugend in Deutsch und Rechnen, niemals im Turnen, boren. Ginem ebeinifden Bentrumsblatt wird nun biefes "Behn-Minuten-Turnen" in umerer Stadt nicht mit ber nötigen Schneib eingeführt, weshalb es bie Lehrer bei ber Regierung bemingiert. Es wirft gerabegu erheiternd, wenn bon einer Gelte, bie forft in Schulfachen gur Umgebung ber Staatogefete ergieht und anleitet - man vergleiche ben Leitartifel im Bicebabener Tagblatt" bom borlepien Camstagmorgen ber Bionemachter gespielt wirb. Man fage bort boch lieber ebrlich: Eure Kachaufficht taugt nichts, man rufe bie geiftliche Schulaufficht juriid, und unfere Briefter werben euch fcon etwas voriurnen. - In bas Turnen wird fich bemnachft bas Mobellieren aufchließen, um auch bem Schlagwort "Arbeitofchule", einer gang mobernen Reformbeftrebung, feine Berbengung ju machen. Schon werben in einem Rurfus burch einen Bilbhauer bier eine Angabl Bebrer in bie Tednif ber neuen Runft eingeführt, und wenn danschen und Frischen nachtes Bruhlahr in die Schule fommen, tonnen fie frobgemut an ibr "Bade, bade Ruchen" anfnübjen. Mit biefer Cache bat man bon "Oben" wenig ftens bas mittlere Schulwefen, bas finb Rnaben- und Mabdenfchulen, borlaufig berichont und bom nieberen Schulwefen gunachft in gang Breugen bie fogenamiten Mittelfonlen als Berfuchstarnidel auserfeben. Moge ber Berfuch beffer gelingen als in München, wo man bie vielgepriefene "Arbeitsichule" feit Jahren eingeführt bat und jest wieder laut nach ben alten Buftanben ruft, weil bie Anaben beim Gintritt in die bobere Coule ben gewohnten Anforderungen nicht mehr genfigen. - Db bie arme Schule wieber einmal etwas mehr ftetige Entwidelung erlebt? Es ift gu begweifeln, Bor mir liegt eine Arbeit aus ber Monateichrift "Meuland bes Wiffens", betitelt: Ausbilbung ber linten Sand, eine bebeutfame ergiebliche und gesundheitliche Frage. Geforbert wird bie Erziehung gur Lintsbandigfeit burch bie Goule: "Gin Lebrgang ber Linfafultur wird beibe Sanbe jebes Rinbes gleichmäßig geichidt machen; nach bem Berlaffen ber Schule wird es gleidmäßig foreiben und zeichnen tonnen, gleichgeitig zwei Briefe ichreiben, fiberbeupt obne nachträgliche befonbere Schulung zweierlei Arbeiten gu gielcher Zeit vollbringen -. " Der Berfaffer forbert bie Befer auf, für bie gute Cache nach Kraften prolifch einzutreten und ibm "bergeit" nach Borishofen gu berichten. Soffen wir, bag man mit biefer "Reform" wenigstens fo lange ausjett, bis

Berfonnt-Rachrichten. Bahnbofsvorsteber a. D. Endwig Kaiser in Wiesbadem erhielt den Königlichen Kronenarden. 4. Klasse, Eisenbahnzugsiäker a. D. Jadamn Dietrich in Niederlahnstein sowie Eisenbahnpadmeister a. D. Damian Muth in Eichsdefen (Limburg) das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, Eisenbahngüterbodenarbeiter Wilhelm Diels in Staffel (Limburg), Lagerarbeiter und Bremmeister Jasab Schmidt in Dietlichen (Limburg), Eisenbahnschaftner a. D. Christian Schneiden Kinn in Siershahn das Allgemeine Ehrenzeichen.

— Rurgafte. Es find hier eingetroffen: Schriftfteller Graf b. Baubiffin mit Gemaklin aus Weimar im "Sotel Quifisana". Graf und Gräfin Sciamplicotti-Girand aus Rom im "Sotel Raffan und Cecilie", Graf und Gräfin b. Werthern - Beichlingen aus Beichlingen in der Willa Sumboldt".

Die Beifestung ber Leiche bes Ober-Brofurators Wilhelmi aus Sattenbeim in ber Familiengruft auf bem biefigen Rorbfriedhof fand beute vormittag mehr in ber Stille fiatt. Außer ben nachften Angehörigen waren nur wenige Leidtragende gegenwartig. In ber Leichenhalle hatte Pfarrer Beefenmeher, nachdem bas betannic Theaterquartett bie Teier eingeleitet, dem Berblichenen einen warmen Radyruf gehalten, und am Grab wurde bom Mannergefang-Berein "Concorbia" bon bier ein letter Scheibegruß bargebracht. Damit hatte ber Traueraft fein Ende erreicht.

- Bon ber Bollszählung. Montagabend waren in ber Mula ber höheren Töchterschule Die Diftrittetommiffare faft bollgablig gu einer Beiprechung ihres Arbeitsplanes berfammelt. Mis Ergebnis murbe feftgefiellt, bag fich bie Difiritistommiffare und die Bahler ju einer ber Mittwochabend 6 und 81/2 Uhr in ber Turnhalle ber Oberrealicule, Oranienftrage 5, fiattfindenben Bablerversammlungen einfinden gu einer gemeinsamen Aussprache über bie bem eingelnen gufallenben Aufgaben. Ferner follen bis Mitiwochabend bie famtlichen Bahlpapiere in Sanben ber Difiritie. fommiffare fein, um am Donnerstagfrub für die Babler gur Abholung bereit ju liegen. Da noch immer weitere ehrenamtliche Silfstrafte Betätigung finden tonnen, machen wir wieberholt barauf aufmertfam, bag bas biefige Statiftifche Mmt, Martiftrage 1/3, Melbungen jebergeit gern entgegen-

Anberung im ftabtifden Gdulmefen. Geit Beginn bes Schuljahres 1906 besteht an ber biefigen hoberen Mabchenschule 1 eine Seminar-Abungsichnle, in ber bie Lebrfeminariftimen ein Sahr lang fortlaufenben Unterricht etteilen. Diefe Braris ber Schülerinnen biefiger Lebrerinnen-Bilbungsanftalt überwachte ber Geminar-fibungelehrer Mittelfcullebrer Berner, ber feit bem Jahre 1903 als ordentlicher Lehrer bem Rollegium obengenannter Schule angehört. Run berlautet, bag, um die höhere Dabchenfcule 1 unter einbeifliche atabemische Leitung zu bringen, Bebrer Berner bon feinem Boften entboben wirb. Dafür foll ibm bas Reftorat ber Anabenbolfsichule am Gutenbergplat übertragen werben, mahrend beren jegiger Reftor Schloffer in Benfion geht.

Bollstongert. Dem Bericht fiber bas fonntägige Bolfstongert in ber heutigen Morgen-Ausgabe fei noch bingugefügt, bag bie Solonummern bes Frauleine Geride und bes Rurorchestermitgliebs B. Daniel bon bem Groß. bergogl. Seffifden Rammerfanger Billy &abr am Rlavier begleitet wurden, und bag auch biefer Rfinftler feiner Auf-

gabe fich in mufiergilltiger Beife entledigte. Raffanifder Scifftattenverein für Lungenfrante (G. B.). Die Generalversammlung biefes Bereins, welche gestern abend im "Taumushotel" stattsand, genehmigte die Jahres- und Kassenabschlüsse für 1908 und 1909. An Stelle bes berftorbenen 1. Borfitenben, Dr. E. Coefier, prafibierie Direttor Schipper ben Berhandlungen. Das Anbenfen einiger berftorbener Mitglieber wird burch Erheben bon ben Blaten geehrt. Der Jahresbericht für 1909 erwabnt, bağ ber Bejuch ber Amialt in Raurob ein noch weiter gesteigerter geworben ift und feine außerfte Grenge nunmehr wohl erreichte. Der faft 10jahrige Betrieb ber Anftalt fiellte etwas erhöhte Anforderungen an Unterhalt ber technischen Einrichtungen, was in bem Boramichlag für 1910 jum Husbrud tommt. Diefen Umftanben emiprechend laffen bie Sinnahmen bes Bereins jeboch feine Steigerung, sonbern eber einen Rudgang erwarten. Der Borftanb bittet beshalb, bas Intereffe für bie Anftalt in weiteren Rreifen gu weden. Die Angabl ber im Betriebsjahr 1909 verpflegien Batienten beträgt 433 (gegenüber 389 im Borjahr), 210 Manner und 223 Frauen. Bon benfelben waren jum zweitemnal in ber Anfralt 37 = 8,5 Prozent. Die Angahl ber Berpflegungetage ber Patienten betrng 28 920 (im Borjahr 27 002). Die Durchidmittegeit ber fur betrug 99 Tage, (im Borjahr 95), abgerechnet 16 Batienten, bie fürger als 3 Bochen in der Anftalt waren. Die Bahl ber freien Ber-pflegungstage (Freibetten) betrug 776 (10 Patienten). 3m Alter unter 15 Jahren waren 6 = 1,3 Prozent. Bur Ent-laffung tamen 358 Patienten. Beguglich bes Rurerfolgs tamen gur Entlaffung unter Rr. 1 (bolle Erwerbstatigfeit) 135 = 37,7 Prozent; Nr. 2 (teilweife Erwerbsfabicleit) 153 = 42.7 Prozent; Rr. 3 (nicht gebeffert, begiv verschlechtert) 70 = 19,6 Progent. Unter ben unter Dr. 3 Entlaffenen waren 3 Tobesfälle = 0.8 Brogent. Rach bem Raffenbericht, ben ber Schaumeifier, Meniner Dontabon, erteilte, ichließt bie Jahrebredmung für 1909 in Ginnahmen und Ausgaben mit 200 300 M. 80 Bi, ab. Der Boranfchlag für 1910 weift 188 152 M. Einnahmen und Musgaben aus. In ben Borftand wurben Sanitaterat Dr. Bindfeil als 1. Borfinenber, Rentner Montabon als Schapmeifter und Bonfier Bilb. Eron als Schriftführer gewählt. Im Anschluß baran erfolgte bie Babl bon 12 Ausschugmitgliebern und 2 Rechnungs.

Die Strafenbahn bat Beranlaffung genommen, ffir ibr Sabrperfonal neue Gehalesftufen jefigufeten. Berlicifichtigt murben hauptfachlich folche Bedienftete, Die langer als 10 Jahre im Betrieb tätig furb.

Der Dippemarfi. Richt nur große Greigniffe, auch ber Andreasmarft wirft feine Echatten poraus. Bahrent im Beftend allmablich eine Bubenftadt aus ben Stragen heraufmachft, maden fit auf bem Luifenplan bie Borboien bes D' mar bemertbar. Schon am Montagabend famen Die erfien Bagen mit Waren an. Seute morgen murben die Materialien für die Buden und Berfaufsfiande angejahren und bormittige jand bie Berteilung ber Stonbplage ftatt. Rach ber Menge ber Mieter gu urteilen,

beiden Baufern famen einem dauernben Ronflift gleich. Die Regierung fei gezwungen geweien, die Beto bill einzubringen, da das Oberhaus die Gefetesborlagen der Regierung aus Parteirudfichten abgelebnt habe. Dies fei ein Spiel, das nicht für immer fo weiter geben fonne. Die Reformvorschläge wurden gegen die beftehende Lage feine Abhilfe bringen. Die Regierung appelliere an das Land, daß es die Annahme der Betobill unterftugen moge, um den erwählten Bertretern einer freien Ration ein vernünftiges Mag von Breiheit wieder gu verschaffen. (Beifall bei den Minifteriellen.) - Lord Lansdowne beantragte bemgegeniiber die Beratung der Betobill auf Mittwoch au berichieben und fündigte an, daß er am Mittwoch zwei Resolutionen beantragen werde, in denen es als minichenswert erffart wird, Borfehrungen gu treffen dur Beilegung der Meinungsverschiedenheiten zwischen bem Unterhause und dem Oberhause, das nach den Reformborichlägen von Lord Rosebern umzubilden set, und daß für ben Gall, daß man über Gefetesborlagen, die feine finanziellen feien, fich nicht einigen fonne, eine oemeinsame Situng beider Baufer gur Enticheidung der Frage ftattfinden foll, mit Ausnahme des Falles, wenn es fich um Uneinigkeiten über eine Frage von großer Wichtigfeit handelt, die dem Urteil der Bevolferung nicht unterbreitet worden fei. In einem folchen Falle folle bie Angelegenheit ber Wahlerichaft jur Enticheidung unterbreitet werden. Die bon Lausdowne beantragte Bertagung erregt lebhafte Erregung und führt gu einer icharfen Diskuffion gwifden der Regierung und ber Opposition, in der die Regierung Lansdownes Borgehen als ein in der Geschichte des Sonfes beifbiellofes bezeichnet. Lord Gelborne bestritt diese Muffassung. Die Lords feien bereit, die Bill au bisfutieren, nachdem ihr Gegenborichlag bem Saufe und dem Lande vorgelegt worden fei, Das Saus nahm darauf den Antrag Lansdowne an und vertagte die Diskuffion der Bill auf Mittwoch. — fiber den Eindrud diefer Aftion im Oberhause melbet Das Reuteriche Bureau": Man glaube in politischen Arcifen nicht, daß die Borichlage Lord Lansdownes im Oberhaufe die Lage berändere ober die Auflöjung des Parlaments abgewendet hatte. Die Ministeriellen feben in ben bon Lord Lansdowne angefündigten Refolutionen eber ein bloges Manifeft ber Beers, einen Schritt gur Berbeifilhrung eines Kompromifies und geken der Meinung Ausdrud, daß die einzige Wir-fung der Borlage die fein werde, den Beers eine Erflarung über die Betobill gu ersparen. Die Unioniften bagegen meinen, daß die auf feiten ber Peers befundete Mößigung im Lande eine gute Wirfung fun werde. (Siehe Lette Radrichten.) Italien.

Das neuefte Motu proprio bes Bapftes verbietet bem seterus alle Banigeichafte und bas Borfenfpiel unter Muprobung ber ichwerften Girafen.

#### Aufland.

Der neue Minifter bes Augern, Der bisberige Bermefer bes Minifiertums bes Augern, Gfafonow, wurde aunt Minifter bes Augern ernannt.

#### Portugal

Die Musweisung ber Jefuiten auch aus ben Rolonien, Die Regierung von Lissaben gab dem Gouderneur und dem Bischof den Macao telegraphisch die Anweisung, den Erlaß über die Answeisung der Jesuten unverzüglich zur An-werdung zu deringen. Sin Teil von diesen wird sich nach Brafilien, bie anderen nach Cochinchina und bem englischen Indien begeben.

#### Bereinigte Staaten.

Gin neuer Riefenschwindel! Alle Mitglieder ber Rem Horfer Brokersirma Burr Brothers wurden einer Rabel-meldung der "Frankf. 3tg." zusolge verhaftet. Die Postbe-hörde beschuldigt sie, mindestens 3 wei Du pen d Schwindelgesellschaften gegründet und große Summen durch ben Berfauf wertlofer Aftien erlangt gu baben. Der Generalpoftmeifter leitete felbft bie Unter-Die Unflage Tautet auf Benupung ber Boft gu betrügerifchen Zweden. Die Berlufte bes Bublifums merben vielfach auf 40 Millionen Dollar gefchatt.

#### Meriko.

Die Unruhen in Megito. Die Lage in Megito fcbeint bebroblich. Große Gendungen von Baffen und Munition find über die Grenze geschafft worben. An vielen Puntten fammeln fich die Republikaner. General Renes ift angeblich mis Europa zurückgelehrt, um ihre Führung zu übernehmen. Autige Rampfe werben aus Zacatecas gemelbet, wobet es iber bunbert Tote gab. Im gangen Lande berricht große Aufregung. Bur Berhinderung bon Reutralitätsber-lebungen mobilifiert bie Bundesregierung regulare Truppen an ber megitanischen Grenze. Zahlreiche Rubestörungen werben neuerbings aus Merito gemelbet. Die Zentralregierung entfandte mittels Sonderzuges ein Regiment Infanterie nach Origaba, wo die Revolutionare die Dberhand gewannen.

#### Anftralien.

Berftarfung ber Flotte. Die auftralifche Regierung hat fich gu einer bedeutenden Erbohung ihres Marine budgets entschloffen. Die Bildung einer auftralischen Flotte wurde befanntlich erft fürzlich, und zwar auf einer Ronferenz in London beschioffen. Die auftralische Flotte wird fich gufammenfeben aus einem Coladifchifi letten Thus und einer Angahl von Rrengern. Gie wird mit ber Dibifion bon Reu-Seeland und ber englischen Division im Chineftichen Meer bas britische Bacifte-Beidmaber bilden, aber, wie die fanadifche Glotte, wird die auftralifche Marine nicht jur Berfügung ber englifden Mbmiralität, fondern nur bes auftralifden Barlamente fieben. Die gur Bilbung biefer auftralifchen Tlotte notwendige Gunnne war urfprunglid auf 15 Millionen an gefeht, wurde jest aber als ungenugend in diefer Sobe nut 19 Millionen firiert. Die englische Regierung batte berfprochen, Auftralien eine Gubvention in Sobe von I ber Erfolg einer nortigen Gur mit tottem Baffer einwand-10 Millionen für Marinezwede zu gewähren. Die auftra- frei feftfieht bie fich zu biefem Geschäft eingefunden batten, wird ber Dippemartt auch in biefem Jahr wieber ftart beschidt werben gur Freude affer Sausfrauen und gum Arger ber Bennaler beiber Schulen am Luifemplay, Die mahrend ber Markitage um ihr vielgeliebtes Tummelfeld fommen. (Bas, nebenbei bemerk, ben Anwohnern keineswegs un-

angenehm ift.)

- Reubau Dietenmühle. Bielen unferer Lefer wird noch bekannt fein, daß mit der Auranstalt "Dietenmühle" früher ein gutbesuchtes Reftaurant (Saal und Garten) berbunben mar, bas aber ipater aufgegeben murbe, weil bet Beirieb bie Ruranstalt ftorie. Rachbem nun die Stadt in ben lepten Jahren bie fahlen Biefen um bie "Dietenmuble" in hilbsche Anlagen hat umwandeln laffen, faßte ber jegige Befiger, herr Stauber, wie ichon furz erwähnt, ben Entfchluß, an Stelle ber nicht mehr jur Umgegend baffenben Stallgebaube einen Reubau ju errichten, um in bemielben bas friiher fo beliebte Cafe-Reftaurant wieber erfteben gu loffen. An biefer Sielle fommt bas Unternehmen mit ber Auranstalt nicht in Berührung, und ichon ber bevorzugten Lage wegen burfte basfelbe wohl mit Erfolg gefront fein.

- Das Ctabliffement Rollfduhpalaft am Sauptbahnhof ber Allgemeinen Sportpart-Bentrale Dar Gurth, erfreut fich bei feinen Reneinrichtungen eines immer großeren Bufpruchs, und es ift wohl zu bemerten, bag biefer elegante leichte Sport auch in Biesbaben fehr beliebt ift, gumal er unbeeinflußt von ber Bitterung einen fianbigen Gisfponterfat in geheigten Raumen bietet. Bielfeitiger Anregung gufolge wird in Rurge bereits ein neuer Rlub entfleben, ber fich "Biesbabener Rollichubtlub" nennt und fein Alublotal im Rollichuhpalaft haben wirb.

Der Fall Rouge-Stemmler bat feinerzeit in ben Rreifen berjenigen, welchen bie einschlägigen Berhaltniffe befannt waren, ein gang besonderes Intereffe gefunden. Es handelte fich babet um eine Frau, welche zeitweilig einer Irrenanstalt überantwortet war und welche, als fie nach Saus jurudfehrte, bie Erfahrung maden mußte, bag bas einzige, was fie an Wertobjeffen befaß, ein haus, bon einem ihr als Pfleger bestellten Damn namens Rouge unter ben Sommer gebracht worben war auf Grund eines Bertrags, wonach Rouge fie mit 1 M. pro Zag ju alimentieren hatte. Frau Stemmler hat bamals alsbald einen Broges angeftrengt auf Aufhebung biefes Bertrags. Rachbem biefer Projeg jahrelang geschwebt hat, ift er nunmehr biefer Lage vom Reichsgericht als Revisionsinftang im Ginn ber Rlagerin entichieben worben. Jest bleibt ber Frau bei ber Bermögenstofigfeit bon Rouge nur noch übrig, Die Aufhebung bes Raufbertrags auf bem Prozesweg zu erzwingen.

- Das lebensmibe Liebesparchen, bas geftern morgen am Bulberichuppen an ber Marftrage berfucht batte, aus bem Leben ju fcheiben, befindet fich ben Umfianden nach wohl. Bei allem Ernjt ber Sache fehlt ber Affare auch nicht ber tragifomische Anfirich. Der junge Mann war Mitalieb eines Schieftlubs und als folches im Befit eines Bimmerftugens. (Dit bem er bann fpater bie Tat ausführte.) Derartige Baffen follen fich im allgemeinen für Selbstmordswede nicht gerade sehr gut eignen, denn mit 5-Millimeter-Schrotpatronen jemond totzufchiegen, bagu bebarf es ichon einer gewiffen Runftfertigfeit, die fich ber Schütze ja gludlicherweise in feinem Alub nicht angeeignet au baben scheint. Rachbem er am Sonntagabend noch berhaltmismagig frohlich in einer Birtichaft mit Alublameraben jugebracht hatte, hat er gegen Morgen bie Glinie über bie Schulter gehängt und ift mit feiner Braut in ben Balb gegangen. Bie bie Gache bann weiter ausgegangen ift, barüber haben wir gestern bereits berichtet. Soffentlich bat bie Spielerei mit ber Schieftwaffe für ben jungen Mann nicht noch unangenehmere Folgen, als fie bisher ge-

Schaulafteneinbruche. Un berichiebenen Stellen im Geschäftsviertel ber Stadt find in ber vergangenen Racht Schaulafteneinbriiche berübt worben. In zwei Fallen in ber Langgaife, wo wollene herrenbemben und herren-unterhofen fowie Strauffebern gestohlen wurben, und im britten Fall in ber Martifirage, wo bem Tater braune und ichwarze herren und Anabenpelgfragen in die Sande Helen. In allen Fallen wurden bie nur mit einem einfachen Schloft berfebenen Turen mittels Rachichluffels geöffnet. Für bie Inhaber bon Schautaften burfte es fich empfehlen, diefe mit einem forgfältigeren Berichluß gu

Gaunerftreich. Geftern abend betrat ein frember junger Mann eine Konditorei in ber Rirchgaffe, taufte eine Aleinigfeit, legte ein Zwanzigmartftild jum Bechfeln bin und verfchwand mit biefem famt bem Wechfelgeld, che die Berfäuferin es hindern fonnte. Der Gauner fomnte unerfannt entfommen und burfte fein Manover auch anberswo ausführen. Er war mit buntlem Savelod befleibet.

Strafenunfall. Bon einem Fuhrwerf umgerannt und auf die Strafe geworfen wurde heute mittag in ber Bellritftrage, an ber Ede ber Sellmunbftrage, ber 70 Jahre alte fiabtifche Taglobner Johann &. aus ber Rettelbedftrage. Er erfitt babei Ropfberlegungen und wurde bon ber Sanitatswache nach bem flabischen Krantenhause ber-

- Gin größerer Rellerbrand entiftand geftern abend hirs nach 6 Uhr in bem Saufe Graben frage 16, wo beim Rifchebaden bas bagu verwendete Ol im Ofen überlief, Feuer fing und bie in bem Raum befindlichen Gegenftanbe, wie Riften, Rorbe und Olfaffer in Mammen feste. Die fiarte Rauchentwidlung erschwerte bas Borgeben ber Feuerwehr, wogu noch bie nur fehr mangelhaften Bugange in ben Rellerraum tomen. Die Behrmannichaften mußten gunt Tell mit Rauchschuthelm vorgeben. Erft nach Aftundiger Tätigkeit war ber Brand, ber mit einer Schlauchleitung befämpft wurde, befeitigt.
- Bitr Schmetterlingsfreunde. Die Direftion bes Zoologischen Gartens in Frankfurt a. D. hat in ihrem Burean im Gefellichaftsbaus neuerbinge einen Berfauf bon Schmetterlingen eingerichtet, bie im Infettenhaus bes Gartens gegüchtet wurden.
- Mafulatur, bas früher unfchägbare Berte reprafentierte, bem Gewicht nach 66 3111/2 Kilogramm, foll am 14. Dezember, vormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtsgebaube, Saal 19, meiffbietend an ben Dann gebracht merben. Es hanbelt fich babei um bei ber biesjahrigen Mus-

fonderung gewonnenes "Altpapier", einschlieflich ber Alten-bedel ber Juftighaupitaffe in Frankfurt, bes Strafgefängniffes Eberbach und ber Juftigbehörden ber Landgerichtsbezirte Frankfurt, Limburg, Reuwied und Wiesbaben.

— Rubilän Spring. über den am 24. d. M. bor der Abteilung Wiesbahen der Deutschen Kolonialgesellschaft (Aula der böberen Töchterschule) sprechenden Kapitan Spring erbalten wir nachstehende biographische Notigen: "Navitan Spring, Kapitan-leutnant der Reserve, ist einer unserer ältesten Kolonialvioniere. leutnant der Referve, itt einer unserer alteiten Kolonialpioniere.
Im Jahre 1891 beteiligte er sich an den Kampsen gegen Gultan Sicht der Jahora. 1892 machte er die Bermessungen am Kistoria-Rijansa. 1893 wurde er bei der Ersturmung den Abaduru dernundet. Burüdgeschri des dagische Kapitan Spring die literarisch; wir erwahnen dier unier anderen nur sein für die seelustige Augend geschriedenes Buch "Kris Rartens erste Seetusig für Kapitan Spring den einer wissenschaftlichen Spedission nach Kapitan Spring don einer wissenschaftlichen Spedission nach Kortugiesisch-Offiafrita zurückgesehrt, woseldster für die geographische Gesellichoft in Disadon iatig war. Unter anderem dat er wertvolle und zuberlässige altronwische Kositionsbestimmungen und Aufnahmen gemacht. Durch seine Ausgrabungen und Funde, sowie durch das Antressen alter Steinbauten und des Korthandensein dem Geld ist er zu der überzeugung gesommen, daß ienes sagenunwodenen Ophies Kordarense nicht der Kambelt, sondern das diesen Kadisian Spring deranlast, sich die Rechte der Ausbeute au sichern. Kedner des gleitet seinen Kortrag mit einer Reihe den ihm ausgenommener wobligelungener und interessanter Lichtbilder.

— Ernennung. Den Inhabern der kirma Cristalerie B.

— Ernennung. Den Inhabern ber Firma Eriftallerie B. Weib, Wihelmitraße 40. Kaufleuten Aubwig Kiehl bier und Friedr. Weib Gannober, wurde von der Königin-Mutter von Schweben der Titel eines Königlich Schwedischen Hoflieferanten

perlieben.

— "Zagblati"·Sammlungen. Dem "Tagblati"·Verlag gingen zu: Für Mittagstisch für bedürftige Kinder: bon Cara bo M., bon Köbler 5 M., bon B. 50 Ki. bon L. W. 10 W. — Für Früdtück für Schulfinder: bon L. W. 10 W. — Für de Schripbenkirche: bon Cara 50 M., bon Ar. 75 8 M. — Für Kohlen für Arme: bon E. G. 3 M.

— Güterrechtsregister. Tavezierer Heinrich Karl Otto Borchers und Karoline Erneftine, geb. Modr. in Homburg b. d. D. Taglöhner Anton Weber und Anna. ged. Griffel, in Etierfiadt i. T., Kobrifarbeiter Michael Mers und Eulalie geb. Büchner, in Schwandeim a. M., Geschäftsrestsender August Dreis, früher Metger in Ems. und Maria Emilie, ged. Laur, obne Stand, su Fachbach, und Naurer Johann Karl Rüller und Helene, ged. Loh, au Wernborn, baben Güterirennung ber-einhart einbart.

einbart.
— Konfurse. über das Bermögen des Kausmanns Seinrich Stewase zu Wiesbaden, alleiniger Indaber der Firma Rudolf Wolfs, ist das Konfursberfahren eröffnet. Kausmann E. Brodt bier wurde zum Konfursberwalter ernannt. Konfurs-forderungen sind die zum 20. Dezember 1910 bei dem Gericht anzumelden. — Das Konfursverfahren über das Vermögen der Firma Gebr. Klad poer zu Wiesbaden ist aufgehoben.

strma Gebr. Kladper zu Wießbaden ist aufgehoben.

— Steckbrieflich verfolgt werben der Arbeiter Wilhelm
Thurm, geb. am 12. August 1887 zu Stahfurt. Kreis Calbe, der. nachdem er wegen Diebstadble zu einer Gesangnisstrase von 1 Jahr und 8 Monaten verurieilt und setzgenommen war, entwicken ist, und wegen Untersällagung der Ausläufer Wilhelm Kilb, geb. am 11. Dezember 1882 zu Wieskaden, sowie wegen Urfundenfallschung und Untersällagung der Medgeraeselle Friedrich Vie dunann, geb. am 7. Juli 1885 zu Scherkenbach, Kreis Wiederfürth.

Theater, Runft, Borirage.

Theater, Kunst, Borträge.

Biesbadener Künster auswärts. Fräulein Gerba
Id elberger von bier, die bekannte Konzertsängerin, wirste liteslich in einem Konzert des Männergelang-Vereins in Robselden a. d. M. mit und sang mit großem Erfolg "Früdlingslied" von Wendelssodn, Lieder von Hidach, Schumann und Dorn. "Bir lernten, is beist es in einem Bericht der "Oberstieder nach liedliche Konzertsängerin keinen Idelberger und liedliche Konzertsängerin kennen, die sich bei uns aufs beite eingeführt dat. Bei samtlichen Liedern entsaltete sie ihre in allen Lagen ausgeglichene, ebenso jugendfrische, als kräftige Sopranstinnme wundervoll und machte durch gute Tonbildung und treffliche Aussprache ihrer Schule alle Ehre. Durch reichen Beitall belohnt, fühlte sie sich veransakt, noch einige Zusgaben zu machen."

\* Kurhaus. über Fräulein Germaine Arnaud, befanntlich die Solistin des am Freitag im Kurhause katifindenden vierten Abklustonzerts schreibt ein erstes französisches Blant ("Figaro"): "Sie ilt eine Künstlerin den Kasse. Das Konzert den Grieg spielte sie mit einer auserlesenen Fertigkeit und einer des weindernswerten Antelligenz und Alarbeit. Man ist wirklich überrascht über die Krast und Energie, aber and von der Beicheit über die Krast und Energie, aber and von der Beicheit überdes Spiels. Fräulein Arnaud ist Indabertin des 1. Breises des Variser Konservatoriums und dier bereits durch ihre früheren Erfolge in den Kurhauskonzerten bestennt und geschäste.

und geschäht.

Bertrag Shacketon im Kurbaus. Ganz einzigartig und bochinteressamt ist die kinematographische Vorsüberung von Naturaufnahmen lebender Vinguine in den Ciswisten des Südpols. Die lebendige Vorsiellung des Treibens dieser seltsamen Vogelwesen ist nicht nur von döchstem wissenschaftlichem Interese, sondern erregt auch durch ibre unwiderstehliche Komit die lebendeste Seiterkeit des Aublikums. Sir Grneit Shacketon pflegt diese sinematographischen Vorsüberungen, sowie ganze Teile des Vortrages überhaupt, mit jenem urwichsigen, angelsächischen Sumor zu würzen, der ihm im Surm die Jerzen der Judorer gewinnt. Der ganze Korirag sindet in deutscher Eprache am Sanstag dieser Woche im Kurdause statt.

\*\*Am Shangenbergschen Konservatorium für Wust (Wil-

Gamsiag diefer Woche im Kurbause statt.

\* Jun Spangenbergschen Konserdatorium für Musik (Wilbelmstraße 16. frühere Bousnummer 12. Gartenbaus) fundet Mittwoch, den 28. Aorember, abends 6½ Use, die 5. Bortragsüben und (8. Beranstaltung) den Schusern und Schülerinnen der Mittellsassen statt. Eintritt fret.

Das "Wiesbadener Dilestanten-Ordsester" hält am nächten Sonntag, den 27. Nodember, abends 8 Uhr, im Saale der "Wartburg", Schwalbacher Straße 51, ein großes Konzert nebst Ball ab. Die Darbietungen der aus Dilestanten bestehenden Kavelle sind aufs beste bekannt und die Solisten gut gewählt. Die Leitung des Orchelters liegt in den dewährten Sänden des Königlichen Kammermusikers Serrn W. Schulze. Wir berweisen auf die Anzeige, Seite 7.

#### Ans dem Landhreis Wiesbaden.

1. Allgemeine Ranindjen-Ausftellung in Chierftein.

Schierfein, 20. Robember. Unter bem Motto "Kaninchen d muß Bolfenabrung werben" berauftaltete Die Si Ramindengucht bes Geflügelzuchtbereins Schierftein für Kaningenzucht des Geflügelzuchlereins Schieckein dem 19. die 21. Rovember eine Allgemeine Kaninchen dem 21. nordelter der Ausftellung war Landrat Kammerbert v. Deim durg, welchet üs auch persönsich eröffnete. Im Sindick auf das Ausktellungsnotto ließ die Ausktellung, welche weit mehr wie lediglich lockle Bedeutung batte, erfennen, das das Eros der Kaninchenzücher auszeit noch dermiegend Sportrassen von lebiglich lockle Bedeutung batte, erfennen, das das Eros der Kaninchenzücher auszeit noch dermiegend Sportrassen der Kaninchenzücher auszeit noch dermiegend Eros der Kaninchenzücher auszeit noch der für Inchesten, der siesen bestählichen im Lebendgewicht dem 14 die 18 Alund prachtbolle Schlachtrassen, aber die für Luchtiere und Junge angesehren Kataloopperise tiemweln sie noch zu recht teuerem Braten, da die Kreise für Kammler 20 die 25, für Sasinnen gar 20 die 90 M. und sogar für Junge 250 die 7 M. betragen. Deutsche Kiesenschen, die noch den weiteren Borzug lorrelt gezeichneter schwarzsveriser und grau-weiter Felle besitzen, waren im Werte den 20 die 100 M. ausgestellt. Auch die Kachzucht den Kiesenschlerten hürfte daher kann sehr sonn Dezu pradestiniert erscheinen, Bollsnahrungsmittel zu verden. Die belgische Kiesenschleition umfaste insgesamt 37 Kummern und wurde weit von der Aus-

stellungssahl der niedlichen Silberkaninchen übertrossen, welche in ca. 1600 Ammmern berireten waren, die jedoch als Schlächtiere ihrer Kleinheit und besonders schönen Felle wegen überbaupt nicht in Betracht sommen konnen. Der Bolksernahrung ist die deutsche Kaninchenzucht leider noch recht wenig diemithar, gans adgeseben davon, daß die Kroduzenten sait die aussichließes lichen Konsumenten sind. Eine offizielle Bezeichnung alse Schlächtrassen der Schlächtiere war denn überhaubt auch des schlächtrassen der Schlächtiere war denn überhaubt auch des seiner einzigen Ausstellungsnummer au finden. Sont iedoch dosumentierten die ausgestellten Tiere einen ho den Schlächt an dere wenigtens sportmäßig gepslegter, von welchen auser den schor erwähnten noch folgende zu iehen waren: Franzolische Widder am wenigsten kannahen, Plaue Wiener 2, Hafen-Kaninchen 8, welche am wenigsten kannahen, Alaue Wiener 2, Hafen-Kaninchen 8, welche am wenigsten kannahen erschälb am ehesten geeignet erscheinen, Appetit auf Kaninchenbraten zu erzeichten zu der erzeich erwähnten nach folgende zu sehen waren: Franzölische Wiede am wenigten lamindenartig außsehen und vielleicht deschae am ehesten geeignet erscheinen, Appetit auf Kanindenbraten zu erregen; ferner Angora 8, in ihrer Erscheinung des gerade Gegenstell der borernschnten, Kussen 8, kolländer 9. Engländer verschiedener Farben 42, Habanna 3 und Dermelin 9 Ausumern. Endlich noch 43 Kummern Jungiere und 4 Rummern in der Berlaufsklasse. Mit Geräusgafen und Krodulten waren 7 Firmen verrieten, darunter iolde mit practivollen Belzigarituren. sowie die eindeimischen Furmen Ihabeleller Fest und K. Kussenstellen Belzigarituren. sowie die eindeimischen Furmen Apabeler Fest und K. Kussenstellen Belzigarituren. sowie die eindeimischen Festung der in des zu erfreuen Destinsstillen. Die Ausstellung batte sich namenstich am Sonntige eines recht sachteichen Be iu des zu erfreuen. Die Kram ist er ung ergad bolgendes Keinstatt die Staats. Redaille erbielt Ebr. Bachmann-Schierstein, die silberne Kammermedaille Seilbardt-Kolung, die brousene Kammermedaille ebeufalls Sor. Bachmann-Schierstein, die silberne Reitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der weiteren zeitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der weiteren zeitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der der der habener Tagblatt, der Germania-Koniersei, der weiteren zeitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, Gereinen und einer Keibe Krivate, der gestiftet waren, seitungen, gestiftet waren, seitungen, Gereinen aus der gestiftet der gestiftet der gestiftet der gestiftet der gestiftet gestiftet der gestiftet der gestiftet der gestiftet der gestiftet der ges

Abenb:Ausgabe, 1. Blatt.

den Ausstellungen aur Schau gelangen, wie des auch dei dieser Gelegenheit geschert ist.

y. Sommenberg. 20. Rodember. In der Jesten Sisung der Gemeinerg. 20. Rodember. In der Jesten Sisung der Gemeindernachtung Rains in Auftrage der Seeresdermaliung achgeschien Verreges über die Verrechtung des Schie des geland des Genehmigung des Schie des geland des Modification von der Verreges über die Verrechtung des Godie des gelanderengen gegenüber dem Kraft ist, enthälf meintliche Veränderungen gegenüber dem kraft ist, enthälf meintliche Veränderungen gegenüber dem inderen Verlächte Verlächt ist, enthälf meintliche Veränderungen gegenüber dem inderen Verlächte Verlächt in und eine Schießbahn demust wird, fällt das ganzst Gelände im Wolfschreckale aus. Die Fläche ist deutgenacht von der beteiligten Wolfschreckale aus. Die fläche in deutgenacht worden des ganzten Gelände im Wolfschreckale aus. Die fläche ist deutgene Verlächte Verlächte Schieben des überen Verlächte Schieben des überen Verlächte Schieben noch besonders den übergen Verlächte Schieben noch besonders des Ausschlabetras Da die Rechte der Gemeinde sowoh als auch der beteilstats Wiefenschiser nach feber Klatung gewahrt find. Deschlos die Emit der Aufgabe, daß die aussaarts hodenehen Beigere werden werden des Wertrag einschriften Wertrag der der der Aufgabe, daß die aussaarts hodenehen Beigere dem ist der Aufgabe, daß die aussaarts hodenehen Beigere dem der Aufgabe, daß die aussaarts hodenehen Weigere den der Aufgabe, daß die aussaarts hodenehen Weigere den der Aufgabe, daß die aussaarts hodenehen Weigere den der Aufgaben der Kreinfalle von der Aufgabe, daß die aussaarts hodenehen Weigere den der Aufgaberschalte der Verlächteren Form nicht die Verlächten, weit die Serrögenichten der Kreinfalle von der Aufgaberschalte der Schieden der Gestalten der Schieden der Kreinfalle der Verlächten der Schieden der Schied

3 Mfr., anberaumt.

cl. Hochteim, 20. Robember. Für Isjäbrige unterbrochene Tatigfeit in der Seflickerei Kollegen unterbrochene Tatigfeit in der Seflickerei Kollegen wurde dem Fabrikarbeiter Sbuard Schreibere spiece der Hochtes dem Fabrikardeiter Sbuard Schreiben.

der Hochte dem Jubikar ein anschnliches Geldgelchent. Der Hochte dem Jubikar ein anschnliches Geldgelchent. Der Hochte dem Aubikar einen Donnerstag im Gaale der Burg Ebrenfels eine öffentliche Berkanntlung ab, in welcher Gert E. S. Schmidt-Berlin einen Bartrag über "Gerechte Wirtschaftsvolitik, eine Kordenung der Keit", halten wird. Der Epang & crein hat seine Ronalsbersammlungen wieder antsennymmen. In der leiten Bertammlung biekt Herre Klingshausen-Kainz einen Kortrag über David Levingstone. Derr Flarrer Kortheuer erstättete über die in Dies skattgefindene Generalbersammlung des Kassausschen Diakoniedereins Bertickt.

a. Edbersheim, 19. November. Die Sheleute Johann Jost 1. seiern am 25. d. M. bas Fest ber Golbenen Sochaeit. Bie berlautet, bereiten unfere Gefangbereine bem Zubelpaar eine besondere Ovation vor

#### Mallauifche Machrichten.

Gine Millionenerbichaft.

no. Laufenfelben, 21. Robember. Die Mitglieber ber Familie 2, dahier befinden fich in freudiger Aufregung. Gin Bermandter 2. ift bor furger Zeil in Solland obne Erben verftorben und hinterläßt ein Bermogen bon i wet Millionen Mart. Die Gerichte fuchen bie Erben; beruht bie Erbichaft auf Tatjache, bann fallt ein hibides Stude Gelb hierher. — Der wegen Berbachts ber Branbft i tung inhaftierte Ragelidmied B. von hier, ift wieber auf freien Bug gefest worden, ba die Anschuldigungen fich als haltlos erwiesen.

ce. Wolfenhaufen (Oberlahnfreis), 19. Rovember. Mui bem Beg swifden bier und Langhede murbe beute nachmitt. tag ber 22jabrige "urer Friebrich Edufter. Sohn ber Bitme Friedrich Coufter von hier, tot auf ge. funden. Schufter, welcher fiets mahrend bes Commerce

iber-rung ibar lieis-als

arthus.

ung g bes

trage

tuens toos

cgel

ang

ittags

r auf-farrer litone. aitge-ereins

hann

nen reine

gung.

phite mei

s be-Stück fi i f

n fich

Mut frmit-

Sohn

fgc.

feinem Berufe in der Fremde nachging, war erft bor einigen Sagen zu seiner Mutter gurudgefehrt. Heute begleitete er eine Berwandte an die Bahn nach Aumenau, Anf bem heimweg hat ben icon feit Jahren an Epilepfie leibenben jungen Menichen ein Schlaganfall betroffen, moburch ber fofortige Tod eintrat,

Abenb.Mnegabe, 1. Blat.

cc Unterlieberbach, 18. Korember. Uniere Gemeinde-förperschaften haben das Bergnügen, östers an einer Durger-m ei it er wahl teilnehmen zu können. Da det der Wahl des zum Gürgermeister gewählten Beigeordneien Festiger ein Form fehler unterlaufen ist, so ist die Beltatigung des Leugewählten dom deren Landrat der fagt warden. Se sindet daher nochmals eine Reuwahl latt, die auf den 24. Kod. im Rasspassigal anderaumt ist. — In dem naben Sulfe da wirften seinher drei edungelische Lehrer an der Schule. Da ze-doch die Schülergabl, besonders die der fatholischen Konsessian, aans dedeutend geltiegen ist, is dat die Gemeindebehörde den Reub dau einer Schule und die Errichtung einer dierten (katholischen) Lehrerstelle beschlossen. Die Beseung der neu errichteten Lehrerstelle zeigt, das es immer noch an Lehrkräften, besonders isläver katholischer Konsession, mangelt, denn die Stelle ist einem Schulamisbewerder aus dem Bezirt Brestau übertragen worden. übertragen worben.

übertragen worden.

u. Schwanbeim, 18. Nobember. Vor dei Jahren hat unfere Semeinde die neue Mainbrude eröffnet, welche eine Berkehrserleichterung dieten sollte für alle diejenigen, welche aus Freußen nach Sessen der umgekehrt ihren Weg über den Ablendimen müllen. Schon damals doffte man, daß nach Vollendung des Brudendaues auch die Verdindung des Brudendaues Auch des Verdindung des Verdindungsten des Verdindungstensten Auch der Verdindung des Verdindungstenstenstensten des Verdindungstenstenstenstensten der Verdindung des Verdindungstraße ist auf eitwas über 100 000 M. veranichlagt. Die vollen der Verdindung des Verdindungstraße ist auf eitwas über 100 000 M. veranichlagt. Der der Verdindung des Verdindungstraßen ist auf eitwas über 100 000 M. veranichlagt. Der den Verdindung der Verdindung des Verdindungstraße ist auf eitwas über 100 000 M. veranichlagt. Der der Verdindung der Verdindung der Verdindung des Verdindungstraßen ist auf eitwas über 100 000 M. veranichlagt. Der der Verdindung der Verdindun

u. Griesheim, 20. Robember. Der sweite ebangelische Afarrer bon bier, Derr Schloffer, ift ab 1. Dezember gum Pfarrer bon Bechtbeim ernannt worden. Gein Weggang

bird allgemein bedauert.

a Ried, 18. Rodember. In unserem Wäldeden besindet sich ein "Scleerbrunnen", der der eines 50 Jahren noch ein schönes Wasser geliefert baden soll, ähnlich demjenigen in Erontbol. Seit dieser Zeit ist er aber dersumptt. In konigen Indere dat auf Veranlassung des diesen Bürgermeiters ein Krosesson das darmstadt eingebende Untersuchungen an dem Brunnen angesiellt, welche ein so abnitiges Resultat ergeben, daß demmacht wieder mit den Ausbereitungsardeiten begannen verden soll. Richt weit den Ausbereitungsardeiten begannen verden soll. Richt weit dem Vagkereitungsardeiten begannen verden soll. Richt weit den Passer liefert, das demienigen des Wiesbadener Faulbrunnens ähnelt.

gan Westerwald, 18. Robember. Obschon die Eisen ab ab n von Jerbonn nach Westerburg schon seit Jahren in Betrieb ist, deben die Erundbeilentwischen ein Klage weg au beschreiten, die liehabnischen dem Klage weg au des kind nunmehr ein Beteiligter ferper benuste Gelände. Es dat sich nunmehr ein Beteiligter entschlossen, den Klage weg au beschreiten, vielleicht wird das der dem Klage weg aus beschreiten, vielleicht wird das der den des Tempo in die Erledigung der Sache gebracht. Die Eisenbadenker ganz absinden, da erst genau adgemessen und berechnet werden muß, wiedele Gelände bezohlt werden such der keinen des Techten od nicht gehalten, die Erseit geschaft ist. Benn auch das Geld bersink wird, so die den Kabeit geschaft ist. Benn auch das Geld bersink wird, so die dande karbeit geschaft ist. Benn auch das Geld bersink wird, so die dande karbeit geschaft ist. Benn auch das Geld bersink wird, so die dande karbeit werden werden werden den der de Teilungen dadurch auf Lindersan Land kansen wollen oder dei Teilungen dadurch auf Hindersan

#### Ans der Umgebung.

Abschied des Oberlandesgerichtsbrößdenten Dr. Hagens.

— Frankfurt a. M., 20. Rovember. Im großen Soal des Kalmengartens warb Sambiagnachmittag ein Feitmahl zu Süren des aus seinem Amt ichebenden Oberlandbesgerichtsbröndenten Dr. Sogens deranitaltet. Dreibundert Versonen nahmen deran teil, Vinz Friedrich karl von Heien. Oberpräßdenn vernigtenderg, General d. Suddorn, Vertreter der staatischen und städischen Behörden und Läbie die "Frankf. Ih," derächtet, gedachte General d. Eichdorn, Vertreter der staatischen und städischen Behörden und kährigen Verächtet, gedachte General d. Eichdorn, Vertreter der staatischen und städischen Behörden und der Spacens und derächte das Soch auf den Kusser aus. Senatspickent Volgens und der Spacens und der Spacens und der Spacens der der Eichardesgerichten der Specens der der Eichardesgerichten der Gestellundesgerichts. Der Redner dob dervor, daß der Schwerpunft des Lebend Dr. Hogens nicht in seinem Losätziger Wirten als Cherlandesgerichtspickent, sondern in der debender Eichen Karlmersordung, brachte ihm den Leidziger Sprender des Begirls in das deutsche Keichstecht, some det der besonders Verdenten der Uberlandesgerichtspräschen katte er besonders Verdenten des Auseinderichtes. Oberstaatsanwalt Dr. du wert überdenten des Auseinderichtes. Oberstaatsanwalt Dr. du wert überdenten des Auseinderindes. Oberstaatsanwalt Dr. du wert überdenten der Verschieden der Kechtaatsanwalt der Mehren der Spreichten der Kechtaatsanwalt der der Gestandesgerichtspräschenten der Verschafte der untreu gekonden der kechtaatsanwalt Dr. du wert überschieder untreu gekonden der kenn er im Alter nicht eine Leichen Kraft Elas gemacht datie. Dan erfüße ihn, daß er isch ielber untreu gekonden date, wenn er im Alter nicht eine die einer gewolften der Seit mitgearbeitet und Geseben mitgeschaften der Kennen der der Karten der Konn werden der Konn werden der konn der konn der konn der kennen der der karten Abich bee Oberfanbesgerichteprofibenten Dr. Sagene. Non mili, sed aliis" bade ihm itets vorgeichwebt. Denn der Richter soll namenlos, ome Botdrängung seiner Verson und odne Boreingenommenbeit richten. Auf das Rlüben und Gebeiden der Kecklöpslege in Frankfurt und dem gangen Frankfurter Derlandesgerichtsbezut toaitete Dr. Sagens. Laubgetintsprösibent Dr. Colnol seinerd der Dr. Sagens. Laubgetintsprösibent Dr. Colnol seinen kan gangen Frankfurter Derlandesgerichtsbezut toaitete Dr. Sagens. Laubgetintsprösibent Dr. Colnol seinenkaft und der Kunft wohlsten und brachte ein doch auf Frank Sagens aus. Nür den erkrankten Oberdurgermeister Adides sprach Geb. Justigral Dr. Friedleben, der Konkingende der Stadiberordneten-Berlammlung, der die guten Bestingende der Stadiberordneten-Berlammlung, der die guten Bestingende zwischen Stadt und Staatsregierung schilderte und bervordol, daß Krankfurt Dr. Sagens eine zweite Seimatssadt geworden iet. Im Kamen det Frankfurter Addenie sprach keine Krosessor Dr. Areuden ihal: er gedachte besonders des Augendgerichts, einer Schöfung den Dr. Sagens in Worten marmster Anertennung. Auf die reundlücken, der Kranksse gelenden Worte den der der der der der kernenden Ehrenderschilben und Toxagens, mit einem Koalt auf die Damen. Auftigrat Dr. Oswalt granklierte für der Auffiliere Gesellschaft, die den Oberlandesgerichtspräsidenten zu ürzem dauernden Ehrendräsidenten erwannte. Telegraphische Erüft au Boben auernden Ehrendräsidenten Eherenberg, die Brosessen Schoften und sech Reichsene Schoften und beide Reichsene, die früher in Kranksul lätig gewesen lind. Jum Schluß feierte noch Londelisden Kuschen Kuschen Schoften und beide Reichsene der Keichsen Schoften Rüsters.

ö. homburg b. b. S., 21. Nobember. Da ber hiefige Aurdireftor Freiberr b. Malhabn, fowie ber zweite Rurbirefter b. Dad auf eine Erneuerung ihrer Anftellung bergichten, befchloffen bie Stadiverordneten babier, Die Rurdirectorstelle, die ansangs 1912 frei wird, schon für 1911 ausguichreiben. Freiherr b. Malgahn ift aus Gefundbeiterudüchien für längere Zeit beurlaubt.

Ms. Mus ber Rhan, 21. November. Gin min fteriofes Berbrechen ift in ber Rafe bon Balbfinfter ausgeführt morben. Dan fand borg in einem Stragengraben am Wege den Rausmann Schlereth als Leiche mit einer tödlichen Ropfverlegung. Die Untersuchung ber Leiche hat ergeben, daß es fich um einen Mord handeln muß. Die gerichtliche Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

#### Gerichtliches.

#### Aus auswärtigen Gerichtofalen.

Die Moabiter Rrawalle vor Gericht.

sh. Berlin, 21. November. In ber heutigen Berhand-lung wird noch einmal auf die Aussage bes Warenhaus-besibers Preuß gurudgegriffen. Die Berteidiger befragen ben Beugen fowie Boligeileutnant Folte noch über berschiedene Einzelheiten, fo letteren barüber, ob es nicht aus einem gang bestimmten Anlag gu einem heftigen Bu-fammenstoß, fogar zu einer Schlägerei zwifchen uniformlerten Schupleuten und Rriminalbeamten gefonmen fei. Bolizeileutnant Folie erflart, daß er jebe Beantwortung biefer Frage ablebnen muffe. In umfangreicher Weife wird fodann ber Baftor ber Reformationefirche, Gd meb Ier, vernommen. Der Zeuge behauptet, zu allen Areisen, auch zu Arbeiterfreifen feiner Gemeinde, Die freundschaftlidften Begiebungen gu haben. Aber bie Leute werben burch Leftire aufgebeht. Gie werfen bann alles, mas nach Obrigleit aussieht, in einen Zopf. Es wird meift auch mir bas gelesen, was in einem gewiffen Biberfpruch jur Staatsordnung fteht. Darin liegt die Quelle, bog fich an ben Aufruhrfgenen nicht nur Manner, fonbern auch Frauen und Mabden beteiligen. Befonders aufhenent find Die Artifel ber "Belt am Montag" unb ber "Beit am Montag", die in den Buchbandlungen, in ben hauptfagen unterstricen, in den Schaufenstern ausliegen. Das schlimmste Matt freilich ift ber "Simplizissimue". Auf bas weibliche Element wirfe fart bepravierend bie Fabrifarbeit. - Beuge Berner, der Bezirksleiter des Deutschen Transport-arbeiterverbandes, schilbert eingebend die Entstehung bes Streifs bei der Firma Aupfer u. Ro. und die Bersuche zu feiner Beilegung. Der Berbandsleitung babe es völlig fern gelegen, eine Machtprobe zu veranstalten, sie sei viel-mehr bestrebt gemesen eine kriedliche Ochung mehr bestrebt gewesen, eine friedliche Losung ber Ange-legenheit herbeizuführen. Er habe auch die Ausständigen bringend erfucht, fich en feinen Ausschreitungen gu beteiligen. Es habe bei ben Arbeitern bofes Blut gemacht, weil fie ben Einbrud befamen, baß fich bei Streits bie Behörben bon Anfang an auf Geite ber Unternehmer ftellen. Bon Terrorismus gegenüber ben einzelnen Arbeitern konne auch feine Rebe fein, benn ber Streit fei einmittig beichloffen worben. - Morgen werben bie Berhandlungen

5. Rheinschiffahrisgericht. Der Rapitan Gg. Dieter von Mains, ber früher auf ben Balbmannbooten in Bicbrich tatig war, hatte gemeinschaftlich mit bem Matrojen Gbling im Geptember b. 3. vor bem Bureau von Balbmann in Biebrich furchtbaren Gtanbal berübt, eine Scheibe eingeschlagen, einen Mafchiniften mighandelt und bebroft ufm. In Biesbaben wurde Dieter am 22. November gu 4 Monaten und Ebling gu 6 Bochen Gefangnis verurteilt. Im Anichluß an ben Cfanbal fuhr Dieter bas Boot "Biesbaben" nach Mainz, und bei ber Bergfahrt foll er abfichtlich in ben Rure bes nach Biebrich fahrenben anderen Balbmannichen Boots bineingefahren fein. Es fah bamale aus, ale ob Dieter einen Bufammenftof ber beiben Boote herbeiffihren wollte. Er befam bleferholb einen Strafbefehl bon 50 M., gegen ben er Gin-fpruch erhob und bas Mainger Rheinschiffahrtsgericht erfaunie beun auch auf Freifprechung.

Rbg, Reichsgericht. Der Medanifer S. war bon ber Straffammer Biesbaben wegen betrügerischer Aneignung eines Motorrades zu 4 Monaten Gefängnis, sufation einer noch nicht verbuften Strafe bon 1 3abr 6 Monaten, verurteilt worben. Gegen biefes Urteil legte er Revifion ein, murbe aber toftenpflichtig abgewiefen.

#### Aleine Chronik.

Beraubung einer Leiche, In bem Erbbegrabnis ber Familie von Laugen auf dem Gute Parow (Kreis Frangburg) wurde am Totenfonntag ber Metallfarg, ber bor fünf Jahren im Miter bon 70 Jahren verftorbenen Baronin bon Longen geöffnet und bie Leiche famtlicher Schmudgegenftanbe beraubt aufgefunden.

Gin Gelbfimarbverfuch im Gerichtofaal. Gin 57jabriger Supothefenmaffer in Berlin, ber megen Betrugs im ftrafbericharften Rudfalle und wegen anderer Delifte ju 21/2 Jahren Buchthaus verurteilt murbe, jog bei Berfundigung bes Utreils ploglich ein boldartiges Meffer aus ber Tafche und brachte fich einen tiefen Gonitt am Salfe bei, Das Blut fpriste in weitem Bogen aus ber Bunbe in ben Gerichtsfaal. Der Gelbitmorber fanb einftweilen im Rrantenhaus als Sejangener Aufnahme.

Die Münchener Eniführungsaffare. Der Münchener Referendar Epel, ber fürglich die Tochter eines Juftigrates entführte, wurde am Samstag in Spanien verhaftet. feinem Belige fand man 200 000 Mart. Die ebenfalls feftgenommene Entführte wird ihren Eltern jugeführt werben,

Das alte Lied. Auf der om Spandauer Burgivall liegenden Zille fpielte der 16jährige Schifferjunge Wernit mit einem Revolver. Blötklich entlud fich die Waffe und Bernig murbe burch einen Gouf ins Berg auf ber Stelle

Der Erdgasbrand bei hamburg. Gin bon ber Samburger Feuerwehr unternommener Berfuch ergab, bag es möglich ift, ben Erbgasbrand in Reuengamme ju lofchen. Es wurden schräg gegen die Ausströmössnungen Basser-strahlen mit acht Atmosphären Drud geschleudert, wodurch sich das Gas mit dem Basser vermischte, so daß es unentflammbar murbe.

Tabesfturg eines Referveleuinants, Auf bem Truppen-übungsplat zu Jüterbog frürzte ber als Referveleutnant zu einer Ubung bei ber Artillerie einberufene Gerichtsaffeffot Ricol aus Göttingen vom Bferde und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, fo bag er balb barauf im Lagarett

Mord und Gelbfimord aus Rahrungsforgen. Gine in ber Deichftrage ju Riel wohnende Bitwe erhangte aus Rabrungsforgen ihren swölfjahrigen Gobn und fich felbft.



#### Banken und Börse.

w. Zum Konkurs der Charing Croß Bank in London. In einer von ungefähr 100 Depositengläubigern der Charing Groß Bank besuchten Versammlung erklärte der amtliche Liquidator, die Passiva erreichten ungefähr 3 Millionen Pfund Sterling, denen an Aktiven 380 330 Pfund Sterling gegenüberständen.

#### Berg- und Hüttenwesen.

w. Eschweiler Bergwerksverein. Der Eschweiler Berg-werksverein erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäfts-jahres 1910/11 abzüglich der Verwaltungskosten, Zinsen usw. einen Beiriebsgewinn von 1552/221 M.

#### Industrie and Handel.

\* Das Zändholzsyndikat beschloß, nach der "Frankf. Ztg." seine Auflösung. Es hat sich als unmöglich erwiesen, die außenstehenden 18 Proz. des Reichskontingents auch nur zum größeren Teile an das Syndikat anzuschließen, u. a., weil die Außenseiter teilweise erklärten, ihre Produktion schon für 1911 verkauft zu haben und innerhalb des Syndikats auf der Erfüllung dieser Abschlüsse bestehen zu müssen. Dies erwies sich als ungangbar, da schon seither Syndikatsmitglieder sich größere, die Außenseiter aber fast nur geringe oder überhaupt keine Einschränkung auferlegt haben, was dadurch illustriert wird, daß nach Angabe der Beteiligung im letzten Monat der Außenseiter aber Scholippendie vertreten allein SOOO Außenseiter, die 18 Proz. des Kontingents vertreten, allein 8000 Kisten Zündhölzer fabrizierten, die Syndikatsmitglieder dagegen. die 83 Proz. auf sich vereinen, nur einige 6000 Kisten.

Frankfurter Bierbranereigesellschaft vorm. Heinrich Henninger u. Söhne, Frankfurt a. M. Im Gegensatz zu ihrer seitherigen Gepflogenheit gibt die Gesellschaft im Geschäfts-bericht für 1969/10 den Absatz (i. V. 184 737 hl.) erstmals ziffernmäßig nicht an. Bemerkt wird, daß für die Frankfurter Braue reien insbesondere die reichliche Apfelernte des Jahres 1900 allgemein einen Rückgang des Absatzes verursachte. Der Biererlös ermäßigte sich um weiters 81 372 M. Andererseits ließen sich an Braumaterialien 217 803 M. sparen, während Steuern 206 294 M. mehr erforderten. Die Abschreibungen werden in Vorjahrshöhe vorgenommen, wonach unter Berücksichtigung des um 7254 M. geringeren Vortrags der Beingewinn um 61 315 Mark hinter dem vorjährigen zurückbleibt. Die Dividende wird auf beide Aktienkategorien wieder in Vorjahrshöhe von 7 Proz. vorgeschlagen, eine Dotierung der Reserve (i. V. 50 000 M.) unterbleibt, dabei geht der Vortrag weiter um 6735 M. zurück.

\* Heddernheimer Kupferwerk und Süddenische Kahelwerke, A.-G., Prankfurt a. M.-Mannheim. In der Aufsichtsratssitzung wurde die Neuausgabe von 2 Mill. M. Obligationen beschlossen und die Offerte eines Bankenkonsortiums, das sich zur Übernahme bereit erklärt hat, angenommen. Zu gleicher Zeit wurde in Aussicht genommen, das Aktienkapital im Laufe des nächsten Jahres um 1 Mill. M., also von 8 auf 9 Mill. M. zu erhöhen, und zwar für die Vergrößerung des Betriebs und die teilweise Abstoßung der Bankschuld.

Bei der Aktiengesellschaft für pharmazentische Bedarfsartikel vorm. Georg Wenderoth in Cassel stieg der Umsatz auf 1.78 Mill. M. (i. V. 1.88 Mill. M.). Wenn trotzdem der Reingewinn mit dem Mehrumsatz nicht ganz gleichen Schritt halten hat, so sei dies darauf zurückzuführen, daß die Unkosten vornehmlich durch die Übernahme der Wilhelm Wenderoth G, m. b. H. in Berlin stiegen. Bekanntlich beträgt die Dividende 6 Proz. (5 Proz.). Die Aussichten seien günstig, da die Gesellschaft mit Aufträgen für die nächste Zeit reichlich ver-

\* Prankfurter Gummiwaren-Aktiengesellschaft in Liq. Einer nach Dresden berufenen Generalversammlung der Frankfurter Gummiwarenfabrik, A.-G. in Liq. soll u. a. der Bericht über das erste Liquidationsjahr vorgelegt und der Verkauf der Fabrik Niedermd vorgeschlagen werden.

\* Holbranhaus Hanau vorm. G. Ph. Nicolay, Hanau. In der Generalversammlung wurde der Verwendung des Reinge-winns nach dem Vorschlage des Aufsichtsrats (3 Proz. Dividende gegen 1 Proz. im Vorjahr) zugestimmt.

\* Dividendenschätzungen. Der Aufsichtsrat der Nord-deutschen Spritwerke beschloß, für das abgelaufene Geschäfts-jahr 14 Proz. Dividende (gegen 12 Proz. i. V.) vorzuschlagen.

#### Verschiedenes.

" Saatenstand in Preußen um Mitte November 1910 (went. 2 gut, 3 mittel bedeutet): Junger Klee 2.6 (November 1910 (wenn, Winter-Weizen 2.7 (2.5), Winter-Spelz 2.4 (2.1), Winter-Roggen 2.7 (2.4). Winter-Raps und Rübsen 2.5 (2.3). In den allgemeinen Bemerkungen der "Statistischen Korrespondenz" heißt es: Die Trockenheit war den jungen Saaten wenig günstig, desto mehr dem Ausnehmen der Hackfrüchte. Die weitere Bestellung mehr dem Aushehmen der nackfrichte. Die weitere Bessehung der Herbstsanten konnte füchtig gefördert werden, so daß hauptsüchlich nur Weizensaaten, seiten auch Roggensaaten, rückständig geblieben sind. Ungeheuer zahlreich sind tierische Schadlinge vorhanden, unter denen die Mäuse fast übernit geradezu verheerend auftreten; aber auch die Hamster haben sich in manchen Gegendem sehr vermehrt. Viellach werden noch Ratten, Krähen. Schnecken und Insekten, vereinzelt auch Raben erwähnt. Die angewandten Vertilgungsmittel haben se-doch nur geringen Erfolg gehaht. Fast gleichmäßig lauten die Nachrichten über den jungen Klee, der infolge der fruchtbaren Wifterung zwar sehr üppig gewachsen ist, durch die Mause an seinem Bestande jedoch sehr viel verloren hat. Was die jungen Herbstsaaten anbelangt, so konnte die Beurteilung des Winterweizens auch diesmal noch nicht übersil stattfinden. Für Winterroggen ist wohl kaum eine Note ausgeblieben; stellen. weise soll or eiwas galbapitzig geworden sein. Über Ölirüchte, Winterraps und Rilbsen liegen wenig, dann aber nicht un-günstige Bemerkungen vor. Über Winterspelz ist Wesentliches nicht zu berichten. Im großen und ganzen sieht man der Ein-winterung der jungen Saaten, wenn die Witterung nur noch kurze Zeit offenbleibt, mit den besten Hoffnungen entgegen. — Hiermit ist die diesjährige Berichterstattung über den Saatenstand beendet.

Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Getreide und Raps. Frankfurt a/M., 21. Nov. 1910. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.

A STATE OF THE PARTY OF	Für 1	00 kg	gut	0 1	marktfähig	e 1	Vare.	
BERT TO	He Umsatz	Heurige Notieru tz Stimmung		The same of the sa		Vorwöchent liche Preise		
-	Umsata		statesta	5	CONTRACTOR AND ADDRESS.	-	NAME OF TAXABLE PARTY.	
Weizen, hies.	mittel	ste	otig		19.85-20.	.00	20.00	
nordd.			47-		13 00 45	200	45.05	
Roggen, hies. Gerate, Ried-	mittel	stetig		15.20-15.	30	10,20		
u. Pfillzer	mittel	ato	stetig		17.00-17	75	16,50-17,00	
Gerate.	misses	300	4,10		21,00		10400-14104	
Wetterauer					16,50-17.	00	16.00-16.50	
Hafer, hies,		1	100		15.25-15.	75	15,25-15.75	
, neuer	-	-	-		-		-	
Mais.		- 7	-			00		
" La Plata	klein	st	etig		13.75-14.	00	13.75—14.00	
Mannheim,								
Amtl. Notierung	rd. Börso elg	. Dep	esch	9)	ON TE OF	00	00.50 05.00	
Weizen							20,50-21.00 15,50-15,73	
Roggen, Pfälze Gerste, badisch	r neuer .				16.50-17	50	16.25—17.56 15.50—16.2	
Hafer	ie, neue .				15.50-13	95		
Raps					23,00-27,00		26.00-27.00	
Donau-Mais .				ं			13.50	
Wais, La Plata					13.75		13.50	
Mainz, 18	November	1910,		S				
	elle Notierur	ng.				-		
Weisen					20.00-20	.70	20.50-20.8	
Roggen					10.20-10	70	10,00-10.7	
Gerste Hafer	1000000				15.00 15	70	15,50—15.78 16.25—16.50 15.50—15.78	
Mais				*	10.00-10	.10	10.00-10.11	
Rang			3.0		-			
Raps Diez, 18.	November	1910.		•				
Ami	tl. Notierun;	2.			1 345			
Weisen					20,75		20 50 - 20,63	
Roggen					14,80		14.80-14.9	
STREET TO ST					16,15		14.60 -16.1	
Hafer					15,00		14.20-14.4	
Heu							- 15	
Raps					1	-		
	nd Stroh.	010	He	uti	go Preise	Vo	rwöch. Preise	
Frankfurt a M.	Notierung)	310.	De	er	Zentner	- 1	er Zentner	
					0-3.30	- *	3.20-3.50	
Heu				144	0-0.00		0.20-0.00	
Stroh			-	-	many 44	100	Long	
	rtoffelm.	2.20	-	4	per 1		The professional republication and	
Frankfurt a M (Eigene	, 21. Nov. 1 Notierung).	910.	He	ati	ge Preise	Vo	rwöch. Preis	
Neue Kartoffel	n in Waggo	nlad.			0-6.50		5.50-6.00	
SECOND PLANTS AND	m Detailver	bant.	7.50-8.00			7.50		

Bericht der Zentralstelle für Obstverwertung. Frankfurt a. M., 21. November 19:0.

Kastanien I. Qual 16, II. Qual 12-15. Preiselbeeren J. Qual 35. Kastanien I. Qual 16, II. Qual. 12—15. Preiselbeeren I. Qual. 35, II. Qual. 28—30. Quitten I. Qual. 20—25. Aepfel I. Qual. 15—18. II. Qual. 10—12. Zwergobst I. Qual. 20—40. Kochāpfel I. Qual. 7—8. Birnen I. Qual. 29—24. II. Qual. 15—18. Zwergobst I. Qual. 25—50. Kochbi nen I. Qual. 9—12. Gewächshaus Trauben I. Qual. 125—150. Trauben I. Qual. 40, II. Qual. 30—35. Nüsse I. Qual. 35, II. Qual. 25—28. Haselnüsse I. Qual. 35—40. Alles per 50 Kilo = 1 Zentner in Mark.

#### Zehte Hachrichten.

Bur Gieifdnot,

bd. Mannheim, 22. Rovember. Die geftrige Bufuhr bon frangöfifchem Chladitvieh mar größer ols in der letten Woche. Es murben 170 Stiid Großvieh eingeführt. Der Breis ftellte fich etwas niedriger als por 8 Tagen, da auch Bieh aus Bujum eingeführt worden war.

Gine Jagbeinlabung an ben öfterreichifden Thronfolger.

hd. Bien, 22 November. Wie die "Reue Freie Breife" von gut informierter Seite erfahrt, bestätigt es fich, daß Raifer Bilbelm dem Thronfolger eine Jagdeinladung hat übermitteln laffen. Wo und an weldem Tage die Jogd stattfinden foll, ist noch nicht befannt,

Bur Bersaffungsfrifis in England. London, 22. Rovember. Schaptangler Liond Beorge hielt gestern abend in Dile-End (Graffchaft Effer) eine Rebe, in ber er ausführte, bie lette Wahl habe ce ben Liberalen ermöglicht, bas Bubget burchzubringen. Die fommenbe Bahl werbe es bem erblichen Saus unmöglich machen, jemals wieder eines gu berwerfen. Belb für fogiale Reformen habe fich in England gefunben, mabrend bie ichnegollnerifden Budgets ausländifder Stagten bie erforberlichen Ginfünfte nicht hatten aufbringen fonnen. In Deutschland habe man es fogar für notig befunden, wegen ber Bermehrung ber Roften ber Lebenshaltung die Zivilliste bes Raifers zu erhöhen. Die Regierung gebe jeht baran, fur weitere 200 000 arme alie Leute ju forgen und fie ju Giaatspenfionaren gleich ben Bergogen ju machen. Roch mehr: Man habe fogar Gelbmittel er-langt, um 2 Millionen Arbeiter gegen Arbeitelofig. tott gu berfichern, und ferner, um im nachfien Jahr eine Berficherung von 15 Millionen Angehörigen ber arbeitenben Bevolferung gegen bie Erfranfung ihres Ernahrers in Die Bege au leiten. Das lette trifde Schredgefpenft habe man in ameritanischen Dollars gewähnt: 3ch möchte aber wiffen, feit wann bie britifche Ariftofratie ben ameritanifden Dollar verfcmabt. Man muffe barauf befteben, bag, wenn ein Bolt beichloffen habe, bag gemiffe Dagnahmen Gefet werden follen, niemand, weder ein Großer noch ein Rleiner, bas Recht haben folle, bas gu berbinbern. Benige frangofifche Freibeuter aus ber Rormanbie hatten feinerzeit bie Befiper bes Grund und Bobens in England getotet und eine Totenftener bon 100 Brogent erhoben. Auf biefe Beife fet bie britifche Ariftofratie entstanden. Der Schapfangler ichlog mit der Masnung, ben Beg bafür ju ebnen, bag bie Gerechtigteit einen ebenfo leichten Zugang habe ju ben grauen Saufern bes Bolles wie ju ben Balaften ber Machtigen.

w. London, 22. Robember. Die unionifiifden Miatter find ber Anficht, bag Lanebownes Antrag auf Beriagung ber Debatte fiber bie Betobil ber Regierung, um bem Oberhaus bie Distuffion eines eigenen Reform-

plone zu ermöglichen, einen wirffamen Gegenhieb bebeute, inbem er bas Land bor bie flate Alternative einer Reform ober völligen Umfchmelgung fielle. -Die liberalen Blatter meinen bagegen, bag ber Antrag die Absicht der Regierung auf fofortige Auflofung rechtfertige, da baraus hervorgebe, baß bas Oberhaus niemals ein Kompromiß beabsichtige. Die "Morning Posi" brand-marft die Rebe von Llond George als leichtfertig und gemein und erflart, er berfuche durch roben Spott und fchanbliche Andentungen bie Leibenschaft bes Mobs aufzureigen, um nicht mur bas Oberhaus, fendern bie gange Ariftofratie ju bernichten. Das Blatt richtet jum Schlug ben Appell an alle gemäßigten Manner, fich mit ben Ronfervativen zu vereinigen, um ein nationales Unglud abzuwenben.

Gine frangofifdje Drohung gegen bie Monegaffen,

wh. Paris, 22. Rovember. Aber bie Borgange in Monaco fchreibt bas "Paris Journal": Wenn ein Teil ber Bevolferung von Monaco bem Fürften Abert für bie Berleibung einer Berfaffung bantbar ift, fo fett boch ber großte Teil ber aus berfchiebenen Stammen beftebenben Bewohnerschaft feine frangofenfeinblichen Treibe. reien fort und berlangt bie Entfernung aller von bem Fürsten Albert zur Berwaltung bes Landes bernfenen Frangofen. Die Menge beransialiete fürglich eine Kundgebung gegen den Generalgouverneur Sauteseusse unter ben Rufen: Rieber mit Frantreich! Tob ben Frangofen! - Die frangösische Regierung ift bel aller Achtung bor ber Unabhangigfeit bes Gurfien und bei aller Dantbarteit für bie Freundschaft und die Treue bes Fürften Albert feft entichloffen, ju berbinbern, bag in einem ben Begierben ber Gegner Frantreichs gang befonbere aus. gefetten Buntte ber Riviera ein Gerb von frangofen feinblichen Treibereien geschaffen werbe. Es find alle Magnahmen getroffen, um im erforderlichen Falle ein entscheibenbes und raiches Gingreifen zu ermöglichen,

Bum Cheitern bes norwegisch : hollanbijden Chieds: gerichtsvertrages.

wb. Chriftiania, 22. Robember, Anläglich ber geftrigen Meldung aus dem Haag, bag bie norwegifd; bollandifchen Berhandlungen über den Schiedsgerichtsvertrag ergebnislos verlaufen find, ift "Rorst Telegrammbureau" in der Lage, mitzuteilen, daß man normegischerfeits ftets bei Berhandlungen mit fremben Mächten über den Abichluß ollgemeiner Schiedsgerichteverträge von dem notwendigen Pringip ausgegangen fei, dag man dem Schiedsgericht nicht Fragen unterwerfen fonne, die die Unabbangigfeit und 3 n-tegrität eines Reiches betreffen. Solland habe in-beisen einen Bertrag gewünscht, der die Zuständigfeit des Schiedsgerichts auf alle Zwiftigkeiten, die mög-licherweife entstehen können, ohne Vorbehalt ausdehnen

Ermägigter Telegramm=Tarif gwifden Frantreid und England.

bd. London, 22. November. In Beantwortung verschiedener Anfragen erflärte der Boftminifter i Camuel in der gestrigen Unterhausfigung u. a., daß die Telephongebühren zwischen Frankreich und England bald eine fratte Reduftion erfahren würden, In furger Beit werde der Tarif auf die Balfte berabgefest werden, fo daß ein Treiminuten-Gefprach nur noch 4 Schiffing foiten mirbe,

#### Gleftrifer Bataub.

hd. Paris, 22. Robember. Der Juftigminifter bat dem des Landes vermiefenen Buhrer der Gleftrifer, Bataud, infolge des Todes feines Rindes gestattet, auf einige Tage noch Frankreich gurudgufommen. Bahrend diefer Beit wird ber gegen Bataud feinerzeit erlaffene Saftbefehl aufgehoben werden,

#### Die Morber bes Deutschen Unger.

lid, Beirut, 22. November. Die Mörder des Soifa ermordeten Deutschen Unger find bon Affa bier eingelroffen und wurden nach Tripolis weiter transportiert. Der flüchtige Sauptbeschuldigte ift noch nicht ergriffen worden. Der wegen der Mordaffare bon Konftantinopel hier eingetroffene Juftig-Inspector hat fich etenfalls nach Tripolis begeben.

#### Turfifde Experimente in Berfien.

Urmia, 22. November, (Eigener Trahtbericht.) Der Gouverneur teilte bem Korrefpondenten ber Betersburger Telegraphenagentur mit, bag an den fortdauernden Rampfen om Urmiafee auger Rurden auch 150 türfifdie Infanteriften teilnahmen. In ber gangen Grenglinie wurden Berichiebungen ber türfischen Truppen vorgenommen, Der Gouverneur ift der Anficht, daß die fürfischen Truppen offenbar die bestimmte Order batten, fich des Gudufers des Urmiafees zu bemächtigen, nachdem fie vorher die durch natürliche Lage befestigten Buntte bejett hatten.

#### Die Berichollenen des Ballons "Gnar".

Cnarbruden, 22, Robember. (Gigener Trabtbericht.) Man begt noch immer Hoffmung auf eine Rettung der Infaifen des Ballons "Saar". Gin beute beini Borftand der Geftion , Saar-Mojel" des Rieberrheinis ichen Bereins für Luftichiffahrt eingetroffenes Telegramm bes Bruders bes mit dem Ballon "Saar" bericollenen Leutnants Rommeler bejagt, das Diejer telegraphifche Anfrage an die Tijderei Inspettionen Curhaven und Geeftem unde gerichtet hat: Bieviel Fischereifahrzeuge find länger als acht Tage nach Asland unterwegs, die die Infaffen des Ballons Caar" elwa aufgenommen haben konnten? Darauf ift folgende Antwort eingetroffen: Es find noch awangia Fifdereidampfer auf ber Rudreife unterwegs, Es wird mit ber Möglichkeit gerechnet, bag einer biefer gwanzig Dampfer die berichollenen Luftichiffer gerettet bat.

#### Mus Rahrungsforgen in ben Tob.

hd. Riel, 22. Rovember. Die in ber Deichstrage wohnbafte Bitwe Schriffel hat wegen Rahrungsforgen ihren 12 Jahre alten Gohn und fich felbit erhängt,

Berhafteter Banibirefior.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Bern, 22 Rovember. Beinrid Jenny in Biel. bis bor furgem Direttor ber Bolfsbant in Biel, auf bie in letter Beit ein Ruin ftattfand, murbe geftern unter ber Befaulbigung bes Betrugs verhaftet.

#### Ginfturg einer Gifenbahnbrude.

lid Barichau, 22 November. Auf der Strede der Marichau-Biener Eisenbahn ift eine Brüde in dem Moment eingestürzt, als ein Güterzug darüber fuhr. Bier Baggons fturgten in die Tiefe, Drei Ronduf. teure fanden dabei ben Tod.

#### Bum Fall Crippon.

hd. London, 22. November. Die Entscheidung bes Miniftere bes Innern, bag Crippone Begnabigungegefuch abgulebnen fei, murbe geftern bem Berurteilten mitgeteilt. Er verriet babei fein Beichen ber Bewegung, Fraulein Leneve besuchte Erippon gufammen mit beffen Unwalt im Befängnis. Fraulein Lenebe erflarte einem Bertreter ber "Evening Rems", daß fie bon ber Entideidung bes Miniftere des Innern teineswege überraicht fei. Bei ihrem Unblid fei Crippon febr erichuttert gewesen, babe fich aber bald wieber gefatt. Er babe mit feinem Anwalt und ihr feine letten Bestimmungen für ihre Bulunft befprochen.

wb. Konftantinopel, 22. November. Bei ber erneuten Abstimmung, die man gestern bornahm, wurde ber Bafigmang aufgehoben. Der Teputierte fit Hestiib. Gaib, erflarte, er lege fein Mandat niedel weil er nicht dulden fonne, daß die Grenze Bomben werfern und Komitabidis geöffnet werde,

w. Tonnpanby, 22. Robember. Die ftreitenben Bergleute hielten die ankommenden Büge an und burchfuchten fie, um die Buführung auswärtiger Minenarbeiter gu verhindern. Die Unruben wiederholten fich geftern abend, ba fich bie Streifenben bes Bahnhofs zu bemachtigen fuch ten. Da bie Schupleute nicht ausreichten, ließ man Militar fontmen, beffen bloge Untwefenheit einen beruhigenben Ginflug ausibite. Ginige Journalifien, bie ben Streifenben folgen wollten, wurden von mit Knütteln bewaffneten Schutzleuten gewaltsam baran gehindert. Die Straßen waren um 1½ Uhr früh gefäubert. Sechs Schutzleute wurben betwundet. Bwei Berhaftungen wurden vorgenommen.

## Offentlicher Wetterdienft.

#### Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. I. (Meteorolog, Altreilung bes Minfilat, Wereint)

für ben 23. Robember:

Bollig, zeitweife Regen und Schneefalle, etwas fühler.

Genancres burch die Frankfurter Weiterkarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tag, lati-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen fint gugerbem in ber Lagblatt Sauptagenin. Blibelmftrage 8, und in ber Lagblatt Bweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

### Geschäftliches.



KALTWASSER

# JUWELEN OLD - SILBER 7AKOB

K31

Die Abend-Ansgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: IB. Schulte vom Brutt.

Beranmortlicher Rebatteur für Bolifit in Danbeit A. Degerborn, Erbenbeimen Sibet für Fruilleton: W. Schulte vom Brithl. Spenindera für diesebodeines Ragrichten: E. Abtherbit für Kahnutker Kanacimen, nus der Ungebung and Verickstagt D. Diefenboch; für Beranichen, Sport und Britfalgen; and Verickstagt D. Diefenboch; für Beranichen, Sport und Britfalgen; E. Loonder; firede Angelen v. Bernauf; familich in titisbaden. E. Loonder; firede Angelen v. Bernauf; familich in titisbaden. Brud und Berlog der L. Schellenbergiden Debedberdern in Bielbaden.

# diesvadener Canv 2 Engesausgaben. "Tagbiatt - Hand" Str. 8650 - 53.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt. hand". Schalter halle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Mugelgen-Breid für ble Leile: 15 Eig für lefale Angelgen ein "Abertemarft" und "Kiriner Angetgen-im einkeltlicher Salpharn; 20 Eig. in bason abweichender Sahandlichung, leine für alle übrigen lafalen Angelgen; 20 Eig. ist alle ausrahrtnen Angelgen; 1 MR. für absiedenden Keftemen; 2 MR. für auswahrigen Beffinnen. Gange, häbe, beiten job beried Geiten, durcklandelnd, und bekonderer Bereichung.— Dei wiederholter Aufmadme unberänderier Engrigen in farzen Zwiichenamme entfprehender Kabatt.

Gur bie Aufnahme von Augeigen an vorgeichriebenen Tagen wird teine Gemabe abernammen.

Mr. 543.

Wiesbaben, Dienstag, 22. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

## Morgen = Ausgabe.

Begingo-Preis für beibe Andgabent 70 Big, monatlich, M. 2.— vierteliährlich burch den Beilag Lingsaffe 21, obne Beingeristen. 28. 3.— vierteliährlich burch alle benrichen Bohnschaften, aussichlich Beirfügelde. — Begingo-Beitellungen nehmen aucherbem enigegen: in Biedsbaben der Sweightle Bis-marching 29, fonte die 112 Aufgabeftler in allen Leifen der Gabet, in Kierlich die bertriger Ar lind-gabeftellen und in den benachdarten Eundorten und im Rheingau die betreffenden Tagbiart-Troper.

Mugeigen-Annuhmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 15 Uhr mittage; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittugt-

Der politische Porhang geht auf.

Beute Dienstag öffnen fich endlich wieder die Pforten des Reichstags. Es ift wieder recht fpat geworden. Es gibt bor Weihnachten bochftens beet Wochen Sipungen. Das ift umfo bedauerlicher, als die lepte Saifon fo außerorbentlich furg gewesen ift und Die wichtigften Gefebe halbfertig liegen gelaffen bat.

In Deutschland, wo das politische Leben noch nicht start entwidelt ist, knüpst sich das politische 3n-teresse ziemlich eng an die Tätigkeit des Reichs-tags. Man hat zwar in der letten Zeit hie und da im Lande fich iden geregt und fogar Borbereitungen für die Reichstagswahl im nächsten Berbst getroffen. Es haben auch während der Ferien die großen Rommiffionen für die Reichsversicherung und die großen Juftigreformen getogt. Man bat fich in Intereffenten-freisen mit der Frage der Reichszuwachsteuer beichaftigt. Aber die politische Sochiaifon beginnt doch erft, fobald im Reichstag der Borbang aufgezogen mird und Die einzelnen Borlagen und Beratungsgegenflande die Ruliffen verlaffen und auf die Bunne treten,

Bor Weihnachten wird nicht viel werden. Die erfte 3nter-Boche gibt es voraussichtlich mehrere pellationen: über die Fleischteuerung, über die füngsten Raiferreden, über das Tempelhofer Beld, Die Fraktionen haben am Montag teilweife ihre Sigungen gehabt und find über die Einbringung ber Interpelfationen sich schliffig geworden. Unter Umftänden wird am Mittwoch noch ein Lüdenbüsser eingeschaben werben, ein fogenannter Schwerinstag, an bem ein Antrag aus bem Saufe beraten wird. In diefer Begiehung ift ein konserbativer Antrag über Förderung des Mittelfiandes dran, Die Remobl des 2. Bigepräfidenten wird die Gemitter nicht weiter aufregen. Die Rationalliberalen werden die Befeiligung wieder ablebnen und die Freikonfervativen werden allem Anidiein nach herrn b. Dirffen borichlagen. An repräfentationsfähigen Leuten bat gerade diefe Fraktion feinen Mangel.

Dann legt die Regierung großen Wert darouf, bag bas Bobe Saus fich febr bald mit den Goifffahrtsabgaben beschäftigt. So sehr auch die offentliche Meinung in Citerreich und Holland sich gegen dieses Gesetz erreat bat, so eilig hat es die preufifche Regierung, die Borlage unter Cach gu bringen.

Die erfte Lefung bes Etats findet heuer noch vor Beibnochten statt. Und zwar in der fommendent Boche, Tabei gift es in der Regel eine Debatte über auswärtige Bolitif. In der Sauptfache freilich eine Ab-

rednung der Opposition mit der Regierung und der Mehrheit über ben gesamten Rurs, Die Sammlungsparole des Kanglers wird natürlich im Bordergrund fieben und man darf gespannt fein, welche Tone die innere Stimme ber Rationalliberalen anichlagen wirb.

Bor Weihnachten foll bann noch bas Gefet liber bie Arbeitsfammern erledigt werden und die fleine Movelle jum Strafgesethuch. Die lehtere ift ben ge-ringer Bedeutung, wenigstens nach ber liberalen Gette bin, Und bei der Arbeitskammervorlage flafft noch ein großer Zwiefpalt zwifden dem Soufe und der Regierung. Die Regierung will die Wahl der Arbeiter-fefretare in die gefehlichen Bertretungen nicht genehmigen, mahrend gie Mebrheit bes Reichstags die Arbeitstammern ohne biefe für wertlofe bait. Collte der Reichstag bier, wie nicht gang obne Grund be-fürchtet wird, wieder einmal umfallen, fo befäme Deutschland wieder, wie fo banfig in letter Beit, ein fogialpolitifdies Scheingeset, das nur ben Buft von

Befegen vermehrt, ohne wirflichen Bert gu haben. Die großen Borlagen wie Reich ber ficherungsordnung. Strafprozefordnung. Reichswertzuwachssteuer beben die Rome miffion noch nicht verlaffen. Gie werden neben dem anberen reichen Stoff bas Baus nach Beihnachten beidiaftigen. Das Saus muß außerordentlich baus -balterisch fein in seinen Reden und die Regierung fich unnüter Eingriffe enthalten, wenn das Material in ber Sauptfache erledigt werben follte. Un fich wird gweifellos ber Reichstag alles Mögliche tun, ichon um bes Eindeuds nach außen, ben nötigen Fleiß zu marfieren. Denn nichts macht die Abgeordneten williger und vollsfreundlicher, als wenn fie fich bennachft gur etwoigen Biederwahl vorzustellen haben,

Die Militarvorlage wird befanntlich gohmer ausfallen, als man ursprünglich bermutete. Der Reichsichapierretar bot ba mit feinem Sparjamfeitsfinn ein enticheibenbes Bort gesprochen, Er will, daß fein Etat einigermoßen balanciert. Db ihm das gelungen ift, ist noch die Frage. Er hat — elwas noch nicht Dagetvejenes - den Ertrag einer Steuer, der Wertzuwacksfieuer, eingesett, die noch gar nicht bewilligt und deren Bewilligung auch noch gar nicht ficher ift. Much fonft muß man bezüglich der eingefetten Steuersummen febr fritisch fein. Die lette Sinangreform bat die Soffnungen eben fowenig erfüllt wie die vorlette. Die Mehrheit hatte die bewilligten Steuersummen auf 417 Millionen gefcatt. Bo man die Cache febt bei Licht befieht, zeigt fich, daß bieber über 100 Millionen weniger eingegangen find. Und vielleicht werben es im laufenden Schre noch meniger.

Man wird alfo in ein baar Jahren bon neuem Die Steuerbofaune erichallen laffen, Darauf gu animorien ift aber Cache bes neuen Reichstags, genan

wie diesem bei ber Militärvorlage bie Hauptlaft auf. geladen werden foll. Bedenfalls wird bas Saus bann gang anders - mit einem bedeutenden Rud nach links gujammengesett fein. In gewissen Rreifen wittert man icon beute ben Ronfliftsftoff, ber fich dann entwickeln tann, und freut fich darüber wie über auffieigenden Opferduft. Konflifisluft hat ja bisber in Preuhen-Deutschland bauptjächlich ben rechtsitehenden Kreisen genütt. Db aber Berr b. mann gerade für eine folde Lage bas richtige Wenie ift, ift auch ju begweifeln. Jebenfalls fonnte bie Bagidale fich auch einmal anders neigen. Bu allebem bar iden ber alte Bamberger die richtige Antwort gogeben: Abwarten und bann Tee trinfent

Die Beranberungen im Reichstag.

In ber Starte ber Fraftionen ift durch die jungften Erfotwohlen eine Berichiebung infofern eingetreten, als die Sogialdemofraten um zwei Blate hinauf- und fomit an die britte Stelle gerudt find. Die Frattionen rangieren jeht, nach ihrer Mitalieberangabl neerdnet, wie folgt: 1. Bentrum mit 105 Mitgliedern und 1 Sofpitanten; 2. fonservative Partei mit 57 Mit-gliedern (wobei wir den offiziell zu den Fraktionslofen gergegneten Bräsidenten Grafen b. Schwerin-Löwit mitredinen) und 2 Hospitanten; 3. Sozialdemofraten mit 52 Mitgliedern; 4. Nationalliberale mit 44 Mitgliedern und 5 Sofpitanten; 5. Fortidrittliche Bolfs-variei mit 48 Mitgliedern; 6. Reichspartei mit 26 Mit-gliedern und 5 Sofvitanten; 7. Bolen mit 20 Mitgliedern; 8. Wirtschaftliche Bereinigung mit 16 Mitgliedern und 1 Sofpitanten: 9. Teutfche Reformpartei mit 2 Mitgliedern und 1 Sofpitanten und endlich 10. 17 feiner Graftion angeborige Mitglieder, Unter Diefen fogenannten "Wilden" befindet fich auch ber Herausgeber der "Wahrheit", Ger Bruhn, der frot des Zensationsprozesies, in dem er formell freige-forodien wurde, noch immer der Bertreiung des deutiden Bolfes angebort.

## Politische Abersicht.

Marchho.

L. Berlin, 19. Robember.

Die nunmehr erzielte Berftandigung gwijchen Spanien und Maroffo bestätigt die Auffaffung, die bor einigen Wochen an Diefer Stelle bei Beginn einer ers neuten anscheinenden Berwicklung zwiichen beiden Staaten geäußert wurde und nach der die Beforguis por einer abermaligen umfangreichen Aufrollung des maroffanischen Broblems als unbegründet bezeichnet wurde. In hiefigen politifchen Areifen bestand jedergeit die Gewigheit, daß fich das Borgeben Spaniens

#### Tenilleton.

#### Tolftoi in Deutschland.

Mus Deutschland ift ber Urahn Tolftois im Jahre 1353 nach Rugiand gefommen. Es war der treue Indris, ber mit feinen beiben Gonnen und einem Gefolge von 3000 Mann nach Efchernigow auswanderte und hier bei ber Taufe ben Ramen Leontij erhielt. Gein Urenfel, Andreas Charitonowitich, ber bon Tichernigew nach Mos fau fam, erhielt bom Groffürften Baffilij bem Blinben ben Junamen Tolftol und murbe fo ber Begrunber jenes Geichlechtes, von bem Eraf Leo Tolftoi in ber zwanzigften Generation nach bem Begrunder Inbris abftammt, Go ift Zolftot mit ben tiefften Wurgeln feiner Grifteng burch eine vielbundertjabrige Bergangenbeit mit bem ruffifchen Boben verwachsen. Die beutiche Rultur bot mur geringen Ginfluft auf die Entwidlung feiner Berfonlichteit gehabt, und ale er fich nach ber großen religioien Rrife von aller Runft abwandte, ba ward es ibm nicht fcmver, unter ben großen Dichtern ber Belfiliteratur auch Goethe gu verbammen.

In einem Buntte aber bat fich einmal fein ganges Cebnen und Traditen nach bem beutschen Rachbarlande gewandt, ale er von biefer wichtigften Bflegeftatte ber Babagogit Huffchliffe über bie rechte Form ber Ergiebung und ber Bollsbilbung erwartete. Geine Reife im Jahre 1860, bie ibn junachft nach Deutschland führte und nur burch bie fdivere Erfranfung feines Brubers Rifolaj ein jabes Enbe fant, war hauptfächlich zu bem Zwede unternommen, um fich Rlarheit fiber bie Methoben bes Unterrichts gu berichaffen. In feinen "Befeintniffen" bat er über biefe mit feiner Schwefter und ihren Ainbern unternommene Fahrt ein bitteres Urteil gefällt. "Rachbem ich ein Jahr ber Ar-beit in ben Schulen in Rugland verbracht hatte", fagt er, reifte ich jum gweitenmal ins Austand, um bafelbft ausiindig zu machen, wie ich es wohl aufaugen fonnie. zu lehren, ohne felbst etwas ju wiffen." Diese herbe Artiff aus einer 20 Jahre fpateren Beriobe, in ber ber Graf nicht mehr | mit einer Berleumbungs- ober Ehrenbeleibigungeflage

bon ben Schulen, fonbern allein nech bon bem Glanben bas Beil ber Belt erwartete, vergibt die glübende Leibenfcaft, mit ber er fich bamals ben Erziehungsproblemen binge-geben. Rachbem er mit bem Dampfer bon St. Betersburg nach Stettin gefahren war, bielt fich Tolftoi gunachft einige Beit in Berlin auf. In ber Universitat wohnte er hiftorifchen Dorfefungen Drobfens bei und intereffierte fich lebhaft für bie Anfchauungen, benen Du Bois-Remmond in feinen Bortragen über Pobfit und Bobfiologie Ausbrud gab. In feinem eigenilichen Element aber war er erft in ben Abendfurjen bes Sandwerfervereines, wo ihm wirfliche Bilbung ins Bolf geiragen gu werben foften. Geinen befonberen Beifall erlangte ba's Guftem bes "Fragefaftens", bas barin befieht, bag bie horer in einen Raften Beitel mit Gragen legen, die ber Bortragende ihnen beantwortet,

Gine Unichanung bon ber Strenge bes breuftiden Strafvollgugs erhiclt Tolftot bei feinem Befuche im Moabiter Gefängnis. Bon Berlin ging er nach Leipzig, wo er fich bie Schulen anfah, wanderte burch bie fachfifche Schweig und machte baun in Dresben Salt, um bier Beribolb Anerbach fennen gu lernen. Diefer polleffimilde Ergabler, in beffen Dorfgeichichten Tolftoi ber pabagogifche Bug feffelte, bat unter allen bentiden Beiftegrofen vielleicht ben fartften Cinbrud auf ben ruffifchen Grafen gemacht. Geine Berfe nahmen einen Chrenplay in Tolftois Bibliothel ein, In einem Gefprach mit bem Ameritaner Schuter fagte er, in-bem er ihm Anerbache Roman "Gin neues Leben" gur Lelifire empfahl: "Diefem Aufor verbante ich es, bag ich eine Schule für meine Bauern eröffnet habe und mich fiberbaupt fo febr für Bollbergiebung intereffiere."

In Dresben brang ber Graf mit ungeftumer Berglichfeit bei Auerbach ein und ftellte fich unter bem Ramen eines Anerbachichen belben bor: "Ich bin Gugen Baumann." er raich bingu: "Richt gerabe bem Ramen, aber bem Charalier nach." Auerbach hat fpater launig ergablt, wie fich ihm ploplich ein wild ausschenber, ichwarsbartiger Mann borgefiellt habe, bon bem er gefürchtet habe, er molle ihm

broben, als er fich mit bem Ramen feiner Sigur genennt babe. Etwas phaniaftifc und unbeinilid muß ber graffiche Cowarmer bamale ausgeschen haben, jumal er fich auch noch wunderlich und eigenartig fleibete, und nicht felten in einem bochft fonderbaren Cemanbe, bas on fpanifche Rauber erinnerte, ericien. Der Ausbrud bes Befrembens über feine Erfcheinung und über feine radfichtlos leibenschaftliche Art ber Meinungsäußerung fehrt in bicfer Beit bes ofteren mieber, In Cadfen wibmete fich Tolftot eifrig bem Stubium bes Schultvejene, aber mas er bier fab, befriedigte ibn gar nicht. Er begab fich bon bier aus nach Riffingen, wo er ben Soziologen Julius Frobel, einen Reffen bes Begrunders ber Rinbergarten, feinen fernte. Grobel mar erftmint über ben Rabifalisums in Zelftois prabagogifchen Anfichien und fuchte ibn mit gemäßigteren Formen einer fogialpolitifchen Weltanichanung befannt ju machen. Er verwies ihn befonders auf Die Werfe bes Münchener Nationalotonomen Riehl, und mit bem gangen Tener felnes Temperaments begann nun Tolftot bie "Rainrgeichichte bes Bolles" gu ftubieren. Bichtig war es auch, bag ber Graf burch Grobel jum erftenmal eine genaue Leuninis bon ben 3been bes eregen Padagogen Frobel erhielt, Die auf Tolftois eigene pabagogifche Berfudje nicht ohne Ginflug blieben.

Bon Riffingen aus burchwanderie Tolfioi ben Sarg, blieb in einigen Stabten Thuringens und tam bis nach Sifenach, hier, auf der Bariburg, ging ibm, ber fonft bou ben Einbruden seiner beutschen Reise febr entfaucht war, bie Große eines germanischen Geiftesberoen auf. Er hatte icon vorber Luther gefejen, und bie Berfonlichfelt bes Reformators rig ibn an ber Statte, ba er geweilt, nun bollende bin. Rach bem Befuch ber Bartburg zeichnete er in fein Tagebuch bas turge ilrieil ein: "Luther ift groß." Begeiftert war er von ber Schonbeit bes Sarges, beffen erfrifchenben Bauber er langere Beit auf fich einwirfen lief. Nach einem furgen Mufenthalt in Frantfurt ging er bann mit feinem ichwererfranften Bruber nach Spates. brude und Erfahrungen feiner beutichen Reife haben ibre Früchte getragen; in feiner Schulgranbung ju Jasnaja Boljana und feiner langjahrigen pubagogifchen Tatigleit.

pegen Maroffo innerhalb ber Grenzen halten werde, die durch die bestehenden Abmachungen und somit durch die gebotene Rudfichtnahme auf die Intereffen anderer Mächte, namentlich aber durch die politische und die moralische Berpflichtung Spaniens gegenüber Frankreich, vorgezeichnet waren und sind. Dies Bertrauen durfte sich mit darauf stüben, daß die deutschen und die französischen Interessen in und an Marokko durch das Abereinkommen bom borigen Jahre, an welchem noch Bürft Bulow mitgewirtt batte, in beiderfeits befriedigender Beife umidrieben worden, und daß die Ausführung diefes Abkommens in wirtschaftspolitischer Sinficht reibungslos bor fich ging. Wenn gegenvärtig das lonale Berhalten Frankreichs in den maroffanischen Angelegenheiten die Bürgschaft einer weiteren befriedigenden Geftaltung des Berhältniffes zwifchen Berlin und Paris darbietet, so ist damit zugleich eine Gewähr dafür gegeben, daß Waroffo nicht bon anderer Seite erneut jum Schauplas internationaler Berwirrungen gemacht werden burfte. Die Berfiandigung Spaniens mit dem Sultan von Maroffo, wobet Spanien übrigens fehr gut abichneibet, ichafft eine Ordnung, der man hier bereitwillig guftimmt, wie man ihr auch in Paris gugestimmt hat.

Seite Z.

#### Deutsches Reich.

Der Rriegsminifter amtsmilbe? Ein Samburger Blatt will aus alleriei Zeichen beuten, baß bas Gerücht benn als Kriegeminister. Reuerbings wird bem Kriegsminifter gum Borwurf gemacht, bag er fich bei ben Quinquennats-Forberungen ben Bebenfen bes Reichsichapfetre fars gegenüber zu nachgiebig erwiesen habe. Auch wegen ber Forberung bes Rriegsminifters auf Ginführung bes obligatorifden Fortbilbungsichulunterrichts für bie fünftigen Refruten foll es zu mannigfachen Meinungsberichtebenheiten gefommen fein. Als herrn b. heeringens mut-maglicher Rachfolger wirb in erfter Reihe wieber Generalleutnant Sigt v. Arnim genannt, beffen Gefundheitsguftanb aber nicht ber allerbefte fein foll. Rachft ihm wirb in allererfter Linie Generalleutnant Gallwig, gurgeit Rommanbeur ber 15. Divifion in Coln, genannt, beffen tatholisches Bekenntnis seine Wahl besonders empfehlenswert erscheinen lassen soll. Endlich taucht unter den Kandidaten auch wieder der kommandierende General des 14. Armeetorps, ber ebenfalls fatholifche General ber Infanterie Frhr. b. Soiningen, gen. huene, auf, ber aber nichts weniger als geneigt fein foll, feinen Rarisruher Boffen mit bem bornenbollen Mint bes preugischen Rriegsminifters gu bertaufchen. In unterrichteten Greifen nehme man allerbings an, bağ bas Revirement nicht icon jest, fondern erft nach Berabichiebung bes Etats und bes Quinquennats fich bollgiehen werbe.

LO. Der Bentralausschift ber Fortichrittlichen Bolls-partei trat am Comstag, wie ichon furz gemelbet, gu feiner ersten Situng nach ber Begründung der Parici gufammen. Aus allen Teilen Deutschlands waren die Ditglieber bes Ausschuffes gablreich erfchienen, auch bie 216georbneten bes Reichstags und bes preugifchen Landiags waren fast vollzählig anwesend. Landiagsabgeordneter Fund Frankfurt a. M., ber Vorsibende des Zentralausichusses, begrüßte die Mitglieder und die erschienenen Stellvertreier, gebachte in ehrenden Borten ber Berftor-benen und fchilberte bie Ausfichten ber Bartet, Die bei tüchtiger Arbeit burchaus gunftig feien. Abg. Fifch. bed gab ben Tätigfeitsbericht ber Partei, wobei er bie eifrige Bereins., Berfammlungs. und Barteitagstätigfeit

hervorhob und die Finanglage der Bartei eingehend er-örterte. In der Diskuffion wurden verschiedene wertwolle Anregungen jum Ausbau ber Organisation und jur finangiellen Ausgestaltung gegeben. Abg. Dr. Biemer fprach alsbann über bas Berhaltnis ber Bartei gu ben an beren Barteien. Er führte aus, bag bie Fortidrittliche Bolls-pariei auch trot ihrer jetigen Oppofitionsfiellung nach wie bor pofitib mitarbeiten merbe (Reichsverficherungsorbnung, Strafprozegreform), bei ber Berfaffung für Gifag-Lothringen werbe bie Bartei voraussichtlich ben Musfolg geben. Die Bariei werbe aber nicht bie Sand gu einem faulen Frieden bieten, es werbe nicht eher beffer werben, als nicht ber fc wargblaue Blod niebergerungen fei. Die Sammlung im Sinne bes herrn b. Beihmann-Bollweg fei abgulehnen, anbererfeite aber gu beionen, bag die Grengicheibe gegenüber ber Sogialbemo-fratie mit Deutlichfeit hervorzusehren fei. Rebner betonte, bas bie Bariei ein tattifches Abtommen für moglichft viele Babitreife mit ben Nationalliberalen wünfche, eine einheitliche Front aller Liberalen fei erfprieglich. Diefem taftifchen Bufammengeben festen fich aber erhebliche Schwierigkeiten entgegen, wie Redner an bem Beifpiel berichiebener Probingen und Bahlfreife barlegte. Die Partel fei bereit jum taftifchen Abfommen, aber fie werbe nicht aus ihrer Saut nationalliberale Riemen fcneiben laffen. In allen Bahlfreifen tommt es barauf an, bie eigenen Organisationen ju festigen. Mbg. Dr. Bachnide hob als zweiter Referent herbor, bag uns fowohl bon rechts wie bon fints ein tiefer Graben trenne, temmzeichnete bie Rotwenbigfeit und Möglichfeit eines taftifch geschidten Aufmariches und betonte, bag gemäß bem Organisationeftatut bei Stichwahlen bie Organisation bes Bahlfreises bie Enticheibung gu treffen habe. Abg. Saugmann referierte über bie Boblborbereitungen und gab tatfächliche Mitteilungen über bie Lage in ben einzelnen Sanbern, Mbg. Robid über organisatorifche Fragen. Gine lebhafte Debatte fnüpfte fich au, in ber bor allem wahltattifche Fragen behanbelt wurden.

\* Abg. Friedberg über Barteien und Reichstanzler. In einer nationalliberalen Berfammlung in Mülheim iprach Geheimrat Dr. Friedberg fiber bie politische Lage. Er wanbte fich gegen bie Befebung hoherer Bo amtenstellen mit fongerbatiben Gementen. Eine parlamentarische Regierung fei in Breugen nie ver-langt worben. Es fei ein politischer Fehler, ben Freifinnigen immer vorzuwerfen, fie feien rettungslos ben Sogialbemofraten verfallen. Zwifchen ben Rationalliberalen und ben Freisinnigen hatten fich bie mirtichaftspolitifchen Gegenfage gemilbert. Der Reiche. fangler werbe nicht bahnbrechend wirfen fonnen, er fonne nur ben Boben für eine Annaherung ber Parteien borbe-reiten. Die Rationalliberalen joliten bestrebt fein, biefem Manne feine Schwierigkeiten gu bereiten.

\* Ein Borwurf gegen die württembergifchen Meiger. Der "Staatsanzeiger" in Stuttgart ichreibt: Rach übereinftimmenben Rachrichten bon ben Sanbesviehmärften und bont Stuttgarter Schlachthof find bie Schweinepreife jest im entichiebenen und ftanbigen Rudgang begriffen, bagegen haben bie Denger bis jest noch feine Berandaffung genommen, bei Festehung ber Fleischpreise ber beränderten Sachlage Rechnung ju tragen.

\* Grindung eines Reichsverbands ber beutschen Breffe. Im Reichstag ift am Sonntag ber Reichsberband ber beutschen Preffe gegrundet worden. Der Begrundung gingen geirennt geführte Beratungen ber Stellverireier-Berfamm. lungen bes Berbanbes beuticher Journa Tiften- und Schriftfieller-Bereine und Des Bundes beuticher Redatteure voraus. Rachbem fich biefe beiben Sorpericaften über einen Sabungsentwurf geeinigt hatten, erfolgte bie Konstituierung ber Berfammlung bes Berbanbes in gemeinsamer Beratung. Der Reichsverband bezwedt als allgemeine Organi. fation ber an ber reichsbeutichen Breffe im Sauptbe-

ruf tätigen Rebakteure und Journaliften bie Bahrung und Forberung ber Berufs- und Stanbesintereffen fowie ber wirtichaftlichen Intereffen feiner Ditglieder. Bu Borfibenben wurden gewählt: Mary-Berlin, Stoffers-Duffelborf, Dr. hermes-Berlin und Dr. Mohr-Minchen.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

#### Ausland.

#### Offerreich-Ungarn.

Das neuvermählte Bringenpaar Biftor Rapoleon bei Kaifer Frang Joseph. Wie in Wiener Hoffreisen berlautet, wird bas Bringenpaar Biftor Rapoleon in Wich jum Besuch bes Ergherzogs Rainer eintreffen und bei biefer Gelegenheit bom Raifer empfangen werben

#### Erankreich.

Bei ber Enthüllung bes Jules Ferrh-Denfmals hielt Ministerpräsident Briand die Gedächtnisrede. Er führte dabei aus: Das öffentliche Leben der Ergenwart hobe viele Berührungspunkte mit zu Ferrys Beit, Berry fei in feine leitende Stellung ge-langt, nachbem der Sturm entfesselt wurde durch eine Entwidlung, der fich nur die entziehen konnten, die nicht imftande feien, fich fiber bas Parteiintereffe gu erheben, um ihr Denken und Zun in den Dienft des MIIgemeinintereffes ju ftellen. Durch feine Erflärung, daß er die Berantwortlichkeit nur unter dem Gefichtspuntte der Ordnung und ber Opportunität übernahm, habe er die Opposition von rechts und links gegen sich entfesselt; aber trop aller hindernisse und trop der Mifigunft ber öffentlichen Meinung habe er mit Rube und Energie, lediglich nach feinem Gemiffen handelnd, Franfreich das Leben und fein Erbteil an Anfeben wiebergegeben.

#### Miederlande.

Dritte Sanger Friedenstonfereng. Denmadift wird ber Ausschuß gebildet werben gur Borbereitung ber britten Friebenstonfereng.

#### Ptalien.

Miß Effins und ber herzog der Abruggen. Rach einer Meldung des "Secolo" weilen Dig Elfins und ihre Mutter feit 14 Tagen in Lugano und hatten mit dem Bifchof bes Städtchens Unterhandlungen gepflogen, die fich auf ben Abertritt gunt fatholifchen Glauben bezogen. Die Schwierigkeiten wegen ber Stellung ber fünftigen Semahlin bes herzogs ber Abruggen und ihres Baters felen geebnet worben. Dif Glins werbe noch por ihrer hoch geit ben Titel einer Bergogin bon Teramo erhalten, und die Bermählung voraussichtlich Anfang Januar gefeiert werben.

#### Danemark.

Berurteilung eines beutschen Fifchers. Der Führer bes in Esbjerg wegen Bifchens auf bem banifchen Geeterritorium eingeschleppten beutichen Fischerbampfers "Senator Mumfen" wurde ju 1500 Kronen Gelbftrafe verurteilt; Die Sifchereigerate murben befchlagnahmt,

#### Doringal

Die Farben ber Mepublit. Der Ministerrat bat endgültig die neue Flagge mit ben Farben Grun-Rot genehmigt. Die offizielle Einweihung findet am 1. Degember fiatt.

#### Britisch-Indien.

Die Lage in Indien und ber Abnigebefuch. Die indifche Breffe drudt die Soffnung aus, daß der Befuch des Rönigs nicht nur Festlichkeiten, sondern auch weitere Zugeständnisse an das indische Bolf in sich falliegen werde. Dadurch werde die Loholität am allereriten geforbert.

#### Joachim von Brandt.

Morty Beimann fchilbert in feinem Stud "Joachim bon Branbi" - es fand am Donnerstag im Rleinen Theater einen ftarten Erfolg - ein sonberlich gemischtes Menichentinb.

Gein Joachim bon Brandt, preugifcher Ritimeifter a. D., auf feiner Scholle in ber Rleinftabt figend, macht feinem ziellofen Befensüberschuft und feiner Menschenverachtung in tollen Streichen Luft und wird ber Philifterschred bes Orts Jung-Bismardichem Borbild gefriebenen mit teiner nach Benftereinschießerel.

Diefer wilbe Junfer hat einen Seelentnag. Er hat ein Mabden geliebt und mußte, bon bem Filou bon Bater in eine fclau geftellte Falle gelodt, beren Schwester beiraten. Die andere aber fift ihm im Blut und unruhgeheht beiaubt

Beimann heilt ihn baburch, bag er ihm burch bie ungeliebte Frau ein Rinb ichenfen lagt, ein Rinb, bas nun mit einemmal einer bermirrten trrfichterierenben Egifteng Sinn

und 3wed gibt. Theoretisch Mug gebacht ife bas Motiv, boch leibhaftig ausgestaltet und zu überzeugenbem menschlichen Ausbruck gebracht ift es nicht. Aberhaupt bie Befühlsbinge find in ber Behandlung fdivach geraten.

Dagegen ift Beimann in feinem Glement, wenn er einlallsvolle, fpielenbe Rauferie machen tann, wenn er feinen Branbt bie Spieger mit überlegener Laune figeln lagt, und wenn er mit flugent Gebirn und menfchenkennerischer Strategie bramatifche Politif treibi.

Das geschieht in ben Partien bes Stude, Die jum Inhalt ben tropigen Aleinfrieg bes rabiaten Junters gegen ble Behörben haben. Joachim von Brandt folgt keiner Borlabung und brüstiert bie "Staatsgewalt", er berichangt fich auf seinem Sof, er wird ein posensches Fort Chabrol. Sein Biberstand int ihm felber gut. Aber Diefer Wiberftand wird ihm entwunden, und - das ift febr lebenswißig - nicht mit Gewalt, sonbern gang berschmist tudifc burch fanftes Rachgeben ber Gegner.

Mus Berlin tommt ein febr biplomatifcher Regierungsrat und widelt bie ftaatserhaltenben Machte bes Orts, Bürgermeisteramt und Polizei, ein. "Man" will feinen

Standal und feine Gerichtsaffaren gegen einen Offigier und offelbifden Granben, und ba er nicht nachgibt, muß einfach das, wogegen er frondiert, - "wir revolutionieren nicht, wir frondieren", fagt Brandt, - fich verflüchtigen, bamit ber Biberftanb berbufft. Die Berhaftungsgeschichte wird alfo als Migverstandnis bingeftellt, und bamit fallt auch bie Auflehnung Brandts als gegenstandslos. Ein geiftiges Bin-Birju: Branbt wollte einmal bart gegen bart tampfen, ber Gegner entichlupft' geschmeibig, ber Schlag geht ins Baffer, und der Tropfchabel tonnte jest wieder voll Unluft an feinen Better Don Quichotte benten, wenn nun nicht glüdlich jest das Rind fame, um ihn ausgiebiger zu befchäftigen.

Das Rind fommt im bierten Mit, ber Regierungerat im britten. Und ber ift ber befte. Diefer Dialog mit bem Burgermeifter mit feinem eleganten Dachiabellismus, mit feiner gefdliffenen Runft bes Wortes, feinen, wie Bismard fagte. pattes de velours, ift bollendet. Bismardisch ist er sonst freilich nicht, sondern eber bulowich. Der Regierungsrat mit feinem Bubel, feiner unerbitilichen, jeden Biberfpruch entmaffnenben Courtotfie, feiner fpielenben Menichenfischerei, ber eigenen Freude an ber fouberanen Schachzugtednit, ift beste Billowichule. Satire ichwingt babei natürlich mit. Doch für heimann wirb bie Charafterifit immer wichtiger und lobnender als die Rarifatur. Gin feines, icarfgegogenes, geiftreiches Bortrait ift ber Regierungerat gegenüber etwa ben mit bem Dreichflegel hingehauenen Rechtsteben bon Thoma.

Der Mt fceint in feiner Qualitat fomptomatifc für Beimanns Art. Im Grunde ber Monolog eines modernen Staatsmanns, aufgebaut mit einer glangenben ichriftfielle-rifden Begabung, Intelligengarbeit hober Rlaffe, - und gang gelungen. Für Brandt aber und für zwei anbere Figuren, für seine Schwägerin Josephe, für Dr. Ehsen, ber Eroft und Aufreizung zugleich für ben Menschenhungrigen sein foll und mit bem fich Brandt wegen ber noch immer geliebten Jofephe gur gegenseitigen Qual wirb für biefe Broblematifchen ift nicht nur ein Schriftstellerifches not, fonbern ein Schaffend-Dichterifches. Atmofpharifch fühlt man es wohl, aber gur vollen Runberfüllung fehlt etwas, und biefe Gefialten icheinen nicht gang bom Bapier - wenn es auch Papier allerbefter Sorte - geloft. Unb bagu tam noch, bag gerabe biefen Figuren, bie ce fo

brauchen konnten, die Darftellung nichts hinzubrachte. Abel, ein Huger Stillft und Mofaifmuancierer, vermochte nicht bas Ungebandigte, Raturhaft-Glementarifche bes Junfers glaubhaft auf die Beine zu ftellen; fein Format ift zu ichwach; bie brüchigen Stimmungen brachte er beffer, womit allerbings die Proportionen ber Figur verschoben wurden. Gang blaß war ber Gufen bes herrn Blach, wichtige Gefprachsnuancen fielen unter ben Tifd und machten benen, Die bas Buch nicht kaunten (1908 bei G. Fifcher erfchienen), Un-Harbeiten.

Brillant aber maren bie bantbaren Rollen bejett, bie Phillifter, Die Tunichtgute und ber Regierungerat. Berr Lauba war in diefer Maste, geiftig und förperlich — man nruß in diefer diplomatischen Alfare Französisch fprechen —, à quatre épingles et à huit reflets.

#### Aus Runft und Teben.

#### Theater und Literatur.

Guftab Borms, früher einer ber bebeutenbiten Rünftler bes Theatre Français und bis in feine letten Lebensjahre ber beste Lehrer für ben fünstlerifchen Rachmuche, tft, 73 Jahre alt, gestorben.

Baul Senfe wird die ihm burch ben Robelpreis gufallende Summe in abulider Weise berwenden wie bereits viele feiner Borganger, und ben Betrag einer Reihe bon wohltätigen Anftalten und Stiftungen überweifen.

Das polnische Theater in Bojen ficht anbauernb schlechten Besuches wegen vor bem finanziellen Ruin.

Mifred Capus bat feine Ranbibatur für bie Barifer Alfabemie aufgefielli. Geine Mitbewerber um ben Fautenil find ber Deputierte Denns Cochin und ber Siftorifer G. be

#### Bilbenbe Runft und Dufit.

In Merfeburg ift ber Komponist Musikviretior Rarl Schuhmann nach furgem Rrantenlager im Alter bon 76 Jahren geftorben.

Leo Falls allerneueste Operette "Die icone Risette" errang im Theater an ber Wien, irog ihres romantifch fentimentalen Librettos, bant ber geschmachvollen Duft großen Belfall. Befonbers zwei tomifche Duette gunbeten. Die Darstellung burch gut mustfaltiche Sanger war befriedigenb.

## Aus Stadt und Land.

#### Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 22. Robember.

Morgen: Andgabe, 1. Blatt.

Trauerfeier. Gefiern nachmittag 3 Uhr fand im Sterbehaufe gu hattenbeim im Rheingau bie Trauerfeier für ben Oberprofurator August Bilbeim Bilbeimi fart. Bu Beginn hielt ber evangelifche Pfarrer Ragmann von Deftrich bie Trauerrebe. Er fcbilberte in langeren Ausführungen bas Leben bes Enifchlafenen und erwähnte, baß nur noch wenige Jahre fehlten und bas glorreiche Jahr 1813, bas Geburtsjahr bes Dabingeschiedenen, mare gum humberiften Dale wiebergefehrt. Der Berftorbene fei ber allefte naffauifche Beamte gewejen, feines Beichens Burift. Seine beiben Gohne feien ihm im Tobe vorausgegangen, ber eine einer ber bebeutenbften Geigenvirtuofen ber Welt. Aberhaupt fei bie Kunft und alles, was mit ihr gufanimenhing, bas Glement feines Lebens gewesen. In ber Beinwirtichaft und bem gefamten Beinban habe er hervorragendes geleiftet. Der Berftorbene habe bettere und trilbe Beiten in feinem langen Erbenbafein burchlebt, Rebner erinnerte an 1848, 1866 und 1870/71 und beionie, bag, wenn ber Beimgegangene auch fein "Rirdendrift" gewesen, er boch als Christenmenich gehandelt und manches Gute an feinen Mitmenfchen geian habe. Die frimmungebolle Feler, ber u. a. Lanbrat Bagner aus Rubesheim, Jufitgrat Guitmann und Geheimrat Czeh aus Biesbaben, und viele andere alte Freunde bes Saufes Wilhelmi anwohnten. wurde eingeleitet vom "Mannergejangverein Sattenbeim" durch ben Bortrag ber Trauerlieber "Es ift vollbracht" und "Rube fanft", und beschloffen bon ber Rapelle ber hatten-heimer Fenerwehr mit einem Trauermarich. Die Bereine begleifeten mit umflorien Jahnen ben Trauerfonbuff auf bem Wege jum Bahnhof. Der mit Blumen und Krangen reichgeschmudte Garg wurde nachBiesbaben übergeführt, wo Die Leiche heute vormittag in ber Familiengruft beigefent Bollstongert. Der in feinen verschiebenen Bweigen

außerorbentlich rührige "Boltsbilbungeverein Bicebaben, tung feine recht bantenswerte Tätigfeit für biefen Binter aufgenommen burch bas borgeftern in ber Turnhalle bes "Burmbereins", Sellmunbftrage 25, abgehaltene erfte Bolfotongert. Diefe Beranfialtungen fieben unter ber fachfundigen Leitung bes Rettors Gros bon ber Minderichule und erfreuten fich ichen immer ber lebhafteften Anteilnahme bes Bublifums, ob gerabe bauptfachlich bestjenigen Teils, bem fie eigentlich jugebacht, bleibe bahingefiellt. Borgeftern waren Saal unbealerte überfüllt, batte boch in erfter Linie ber mobibefannte. Biesbabener Behrergefangverein" unter Leitung feines energiichen Dirigenten, bes Rönigl. Mufitoireftors Gpangen berg, fich mit einer Reihe von Chorvorträgen, und gwar Morgenlied" von Riet, "Totenboll" bon Segar und gwei Bolfsliebern in ben Dienft ber wirflich "guten Gache" gefiellt. Er entledigte fich benn auch feiner Aufgabe mit all ben Borgingen, bie ihm bon berufener Geite langft guertamit find, und erntete einmutigen, farten Beifall nach jeber Rummer. Goliftifch traten auf Fraulein Geride, Rongerts fangerin bon bier, und bas Mitglied bes ftabtifchen Rur-orcheftere herr B. Dantel (Bioline), Fraulein Geride mar für Fraulein Dt. Rofeler, Ronigl. Opernfangerin von bier, eingesprungen, bie leiber wegen Rraufheit ihre Bufage gurudnehmen mußte. Der Taufch war ein gludlicher, bem bie an ibre Stelle getretene Runftlerin erwies fich als febr fompathifch und wußte burch ihren welchen, leicht aufprechenben und mobiffingenben Meggofopran mit Liebern bon Grieg, Fabr ufm. Die Borer berart gefangen ju nehmen, baf fie mit einer Bugabe über ben ihr gespenbeten raufchenben Beifall quittieren mußte. Bon gleich lebhaftem Erfolg maren bie Darbietungen bes herrn Daniel, eines feinfühligen jungen Runftlers, ber fein Inftrument mit großer Sicherheit beherricht und beffen Spiel bie andachtigfte Giimmung hervorrief. Auch er fab fich auf bas bringliche Berlangen bes Bublifums gezwungen, eines feiner Stude gu wieberhofen. Berr Daniel fpielte bas Rongert D.Moll, 1. und 2. Cas, bon Bieurtemps, ein Mennett bon Beethoben, einen Reigen bon Glud und ein Ariojo von Sanbel. Bei Aufftellung bes Programms war ber Reier bes Totenformtags in ziemlicher Beise Rechnung getragen. Jebenfalls find bie Boffstongerte bes "Bolfebilbungevereins" in einer Weife eröffnet worben, bie fur bie folgenben bie beften Musfidren verheißen, und mon taun nur wünfchen und hoffen, bag auch für biefe Mitwirtenbe gewonnen werben tommen, bie ein gleich hobes fünftlerisches Riveau wie

im vorgestrigen Ronzert verburgen. - Tifchlerinnung. Der Obermeifter ber Tifchlerinnung, herr Schneiber, ichreibt uns: "Die Erflatung ber Glefchafteftelle ber Sandwerfstammer in Rr. 541 bes "Tagblatte" gwingt mich gu einer Ermiberung: Ge wird mir unterftellt, ich mare gegen frubere Rammermitglieber borgegangen, um fie aus ber Sandwerkefammer auszuscheiben, weil fie nicht auf meinem Stanbpuntt geftanben batten, Diefe Behauptung ift ebenfo unwahr wie die andere, ich batte nur besbalb gegen bie Berleibung ber golbenen Medaille an ben Inwelier Stuhn burch vier Mitglieber bes Ausstellungsvorfiands protestiert, weil herr Rühn mit herrn Schröber befreundet fei. Die früheren Rammermitglieber, bie mabrend meiner Amtoführung im Ginverftanbnis mit bem Gefamivorftand ausgeschieden find, mußten ausscheiben, weil bie Boraussenungen bes § 2 ber Bahiordnung bei ihnen nicht ober nicht mehr gutrafen. Darunter befinden fich fowohl folche, Die gang auf meinem Standpuntt fieben, wie folde, die auf einem anderen fieben. 3ch überlaffe es ber öffentlichen Deinung, gu beurteilen, ob es angebracht war, mir burch bie Ronigl. Bolizeiblreftion ble umtenfichenben Fragen borlegen gu laffen, nachbem ich erft por 2 Jahren, veranlagt burch bie von herrn Gefretar Schröber in einem Schreiben aufgestellte Behauptung, ich hatte mein Schreinergeschaft verlauft, bezw. aufgegeben, bem herrn Regierungebrafibenten gegenüber ben Rachweis erbracht habe, bag bieje Behauptung unwahr ift und bag ich die Bablbarfeit gur Sandwertelammer noch befite, und nadhem ich ferner in Dr. 12 bes "Renen beutichen Sandwerferblatts" bie Erflärung veröffentlicht habe, bas ich

gegen jeden, der nochmals die Behauptung aufftellen würde, daß ich fein Schreinergeschäft mehr betrlebe, wegen Geschäftsschädigung gerichtlich vorgeben würde. Den der Schreinerimung gemochten Borwurf, sie hätte keine Reigung, die Verhälmisse wirklich kennen zu kernen, weise ich namens derselben nachdrücklicht zurück. Sie bedarf der Belehrung des Berfassers der Erklärung nicht, da sie reichlich Gelegenheit hatte, sich aus den vor Jahredsfrist in den hiesigen Tageszeitungen veröffentlichten Erklärungen, dei benen die Gegenseite ausreichend zum Wort kam, ein Urteil zu bilden. — Die oben erwähnten Fragen kauten:

u bilden. — Die oben erwähnten Fragen lauten:

1. Seit wann betreiben Sie die Schreinerei neben der Schreinerei den Tremus gewerdsmäßig? 2. Wiedel Gescllen und Lehrlinge beschäftigen Sie für im? 3. Betreiben Sie die Schreinerei versönlich und während wiedel Tagen im Jahr? 4. Welche Schreinerarbeiten haben Sie im letzten kaben Jahre, seit 1. April d. 3. selbst ausgesührt? 5. Welche Rohftoffe baben Sie im letzten Jahre amgeschaft? 6. Wiedel Wederbestener bezählen Sie? 7. Welchen Betrag haben Sie in den letzten Jahren aus der Schreinerei aur Einfommensteuer versteuert? 8. Wie sonnt es, daß Sie die Konstructen des Tremus in demselben dause dulden?

— Straßenbahn. Wie im Borjahr, so werden auch die ses Jahr während des Andreasmarkts wieder direkte Bagen vom Kochdrunnen durch die Wilhelmitraße, Rheinstraße und den Dismardring nach dem Sedamplah und umgeschrt gesahren werden. Die Wagen versehren von 9 Uhr 50 Min. vormittags dis 1 Uhr 50 Min. ab Kochdrunnen alle 7% Minuten und von da ab dis 9 Uhr 55 Min. abends alle 5 Minuten. Bon 10 Uhr 5 Min. vormittags dis 2 Uhr 5 Min. ab Sedamplah alle 7½ Minuten und von da ab dis 10 Uhr 10 Min. abends alle 5 Minuten. Die Wagen tragen Vachschilder mit der Ansichrift "Andreasmarkt", bezw. Kochdrunnen-Andreasmarkt" oder umgesehrt beträgt 10 Pf. Auf der Linie 4 werden nach Bedarf die Wagen bermehrt; das gleiche geschieht auf den anderen Linien.

— Ströflicher Gleichnut. In der Wilhelmstraße ift man eben damit beschäftigt, an der alten Kolonnade berschiedene der großen alten Platanen zu fällen. Diese nicht ungefährliche Beschöftigung bleibt im allgemeinen nicht ohne Interesse der Passanten. Mit welcher Gleichgultigkeit aber auch manche derselben handeln, komite man gestern mittag beobachten. Eine junge Dame versuchte, trop aller Berwarnung, über die Allee zu gelangen, als im selben Moment ein eben abgesägter mächtiger Ast in ihrer allernachsten Räbe krachend zu Boden stürzte. Es war als ein Gliid zu dezeichnen, daß sie nicht von einem der absliegenden Sibde geitoffen wurde. Lächelnd ging sie davon, während die Zuschauer ihre Erregung über eine solche Leichtseitigkeit nicht gerade in der zartesten Weise zum Ausbruck brochten.

— Frembenverfehr. Zahl ber bis 9. Novembet angemelbeten Fremben: 169312 Perfonen, babon zu längerem Aufenthalt: 55142 Perfonen, zu fürzerem Aufenthalt: 114170 Perfonen; Zugang bis einschließlich 15. November: 1464 Perfonen, babon zu längerem Aufenthalt: 475 Perfonen, zu fürzerem Aufenthalt: 989 Perfonen; zusammen: 170775 Perfonen, babon zu längerem Aufenthalt: 55617 Berfonen, zu fürzerem Aufenthalt: 115159 Perfonen.

Friedhoferanbereien fieben bei und in Blegbaben leiber an berZagesorbnung. Wir hatten ichon mehrfach Beranlaffung, fie gu riigen, und zwar auch aus eigener Erfahrung, wobei die Tat auch bie Richtung verriet, in ber die Miffetater gu fuchen find. Leiber gelingt es nur felten, folch ichanblichen Menfchen fo auf die Spur gu fommen, bag fie gerichtlich gur Berantwortung gezogen und ihnen bie entsprechenden harien Strafen auferlegt werben tonnen. Gine Dame aus ber Blumenftrage nun fcreibt und über eine gange Angahl von Freveltaten gedachter Art wie folgt: "In Ihrem gefcapien "Zagblatt" fieben fo viele Rlagen über bie elettrifche Babn, Aurhaus ufw., ich füge eine gewiß berechtigte hingu, welche arm und reich wir nachfühlen wird, beireffend ben alten Friedhof Blatter Strafe, beffen Graber gegen feinen Diebftabl gefchust find. Allerheiligen hatte ich mein Grab mit Blumen geschmudt, anderen Tage maren Blumen und Bafen gestoblen, auch ber große Daboniabaum war bon rober Sand aller feiner Afte beraubt, um anbere Graber gu fcmuden. Dies Frühjahr blubten fcone Spaginthen barauf, nach gwet Tagen waren fie abgeriffen, ebenfo vergangenen Sommer eine Moodrofe mit 21 prachtpollen Rofen, alle waren abgeriffen, Sich zeigte es bem Friedhofsauffeber an; er fagte, anderen ginge es auch fo. Mm Grindonnereig legte ich einen Arang aufs Grab, reich gefchmiidt mit Beifchen aus meinem Garten, Rarfreitag mar er fort. Beim Berlaffen bes Friedhofs bot mir ein Junge einen Rrang an, ich erfannte benfelben fofort als ben meintgen, welchen ich tage borber bingelegt, und givang ben Buben, fofort ben Arang bingulegen, mo er ibn geftoblen. Bor furgem gingen zwei feingeffeibete herren auf bem Friedhof as mir borbei. Diefelben begruften eine Dame. Beim Abnehmen bes Bivlinderhuts fielen geftoblene Blumen herans, welche eiligft wieber im but untergebracht murben 3ch fenne viele Friedbofe nah und fern, borte aber niemals bon foldem roben Unfug wie bier. Die flabtifche Friedhofs-berwaltung wurde gewiß fich ben Dant bes Bublifums erwerben burch energische Magregeln gum Schut ber Graber auf ben Rorbfriebhofen". Man follte meinen, bag bie Friedhoferauber bor bengriebhofeauffebern und fianbig bort beidaftigten ftabt. Arbeitern mehr Refpett batten, ale bag fie ibr abideuliches Sandwert mit foviel Erfolg ausführen fonnten, wie bies geschleht. Bahricbeinlich aber benuten fie bie Beit, wo bie Luft rein ift. Gie wiffen alfo offenbar Befcheib in ihrem Operationefelb.

— Berbesserungen im Eisenbahnverkehr. Die Kennzeichnung der einzelnen Wagenabteile möglichst zum Borteil des reisenden Publikums zu gestalten, war von jeher das Bestreben der Eisendahnverwaltung, da dieselbe die Ersahrung machte, daß das salsche Einsteigen der Reisenden von diesen darauf zurückzeisigert wurde, daß sie sich in der Aumerierung der Abteile geirrt hätten. Um diesen Missiand abzustellen, machte die Eisendahndirektion den Versuck, statt der disherigen römischen Zahlen solche in arabischer Schrist einzuslühren. Diese Reuerung hat sich seit der kurzen Zeitschring vortresslich dewährt, und sich duch die volle Anersemung des Publikums erworden, ludem die neue Rumerterung in großen arabischen Zahlen das lästige Fragen des Personals nach den Adeilen in Wegsall gebracht hat. Vor allen Dingen aber ist dem Umstand abge-

holfen worben, baß bei bem nicht abzustellenden Warien bes Publifums bis zur lepten Minnte vor Abgang des Zuges die Begleiterscheinung des langen Suchens nach der Bagenklasse und damit auch des nicht feltenen Gintretens einer berspäteten Absahrt des Zuges genommen ist.

— Bund der Kransensaffenbeamten. Die Delegierten ber Landesvereinigungen und Verbände nationaler Krankenfassendemten beschlossen die Erindung eines Bundes dentscher Krankensassendemten mit dem Sit Mannheim. Es traten sofort 1000 Mitglieder bei. Vorsihender ist Berwaltungsbirestor Känupf-Mannheim.

- Mittelbenifcher Arbeitenadmeisverband. Dem Bericht fiber bie Lage bes Arbeitsmarfts in Beffen, Beffen-Raffau und Balbed im Ottober 1910 ift ju entnehmen, bag auch im Monat Oftober bie Aufwarisentwicklung, bon ber wir im Bormonat berichten fonnten, noch anhielt, wemt auch in einigen Bewerben, ber Galfon entfprechenb, ein Rud gang eintrat. Bon ben Organen bes Mittelbeutichen Arbeitenachweisverbands wurben, foweit Melbungen bon ben tommunalen, bezw. Areisarbeitenachweifen und herbergen gur Beimat botlagen, 10 307 Stellen bermittelt (gegen 11819 im Bormonot), barunter: Sofgelsmar 1, Rubesbeim a. Rh. 1, Bab Wilbungen 1, Rieber-Ingelheim 2, Elwille 7, Marienberg 7, Worms (herberge jur heimat) 9, Bicebaben (5. 5. 5.) 11, Bab Bilbungen (5. 3. 5.) 12, Marburg a. b. 2. 13, Fulba 15, Kreugnach (S. 3. S.) 15, Ober- labifiein 17, Kreugnach 21, Sechenheim a. M. 22, Darmftabt (h. g. g.) 23, Wehlar 31, Dieg 35, Bingen a. Rh. 46, Beilburg a. d. L. 46, Biebrich a. Rh. 56, Frantfurt a. M. (H. 3. C.) 81, Glegen (H. 3. H.) 81, Derborn 84, Hanau a. M. 86, Mainz (H. 3. H.) 106, Gießen 111, Limburg n. b. L. 184, Darmfladt 236, Friedberg i. H. 241, Worms 314, Offenbach a. M. 318, Mainz 645, Caffel 1278, Wies-baben 1300 und Franffurt a. M. 4874.

— Befobigung der Schutmannschaft. In einer Kundgebung an die Berliner Schutmannschaft hat sich der Bolizeipräsident v. Jogow dabin geäußert, daß er in den letten Monaten häufig Gelegenheit gehabt habe, die hetsende Tätigseit der Beamten der Königl. Schutmannschaft im Straßen die nit genau zu beodachten. Er sei deshalb in der Lage, den Straßendlenst tuenden Beamten seine Anersennung auszusprechen. Auch aus den derschiedensten Kreisen des Publikums seien ihm mit seinen Beodachungen übereinstimmende Mittellungen zugegangen. Der Polizeipräsident schließt mit dem Bunsch, der Schutmann im Strabendienst möge also nach wie vor üben: Umsicht, Fürsorge und höflichteit.

Gin Bürgervereinsprafibent. Das "Labnfteiner Tagblatt" fchreibt: "Ant Sonntag, ben 13. b. M., fand im hotel "Deutscher Raifer" wieberum eine Berfammlung bes Burgervereins" ftatt. Gin Bericht über beren Berlauf ift jeboch bisher nicht erschienen. Wie uns bon berschiebenen Geften mitgeteilt wirb, war ber Borfibenbe, gelinbe gefprochen, in einem Dammerguftand und beantragte, wie auch früher ohne jebe Motivierung ein Distrauensbotum gegen ben Magifirat. Die Berfammfung mar aber anderer Anficht und ließ ben Antragfteller mit Recht im Stich. Danach machie ber Borfibenbe noch berfchiebene Musfälle, die allgemeine Entruftung hervorriefen. Der gefunde Ginn ber Bürgerschaft fiebt boch ein, bag es fich bier nicht um Cachlichfeit und Bahrhaftigfeit, fondern lebiglich barum hanbelt, Ungufriebenbeit gu ftiften und fich als Retter ber Stadt aufzuspfelen. Der Borfibenbe wirb bierin gmar nicht mehr ernft genommen, es lagt fich jeboch nicht abfeben, welchen Schaben ein berartiges Borgeben für unfere Stabt bilbet, ba Berichte fiber folche Sipungen in auswartige Blatter gelangen und ben Glauben erweden fonnen, bier am Blat berrichten ruffifche Buftanbe. Bielleicht tragen

biefe Beilen bagu bel, einem folden "Mufierbürger" bas

Sandwert gründlich zu legen."

— Der Wiesdsabener Mititärverein, E. B., hatte seine Witglieder mit Angehörigen am Samstagabend zu einem Vortrag in sein Vereinsbeim Gesenenstraße 27 eingeladen. Der erste Voribende Staddarf d. R. Dr. Kolte begrüßte die zahlerich anwesenden nud gab der Heiserich anwesenden und kameraden nud gab der Heiserich anwesende zusählenden Lamen und Kameraden nud gab der Heiserich der Verlicher zusählende zusähren niedesen. Siernach degann Gert Lehrer und Leutnan d. R. Gaul seinen Vortrag über "Die Schlachtselder bei Worth. An dand eines selbstigezeichneten, fardigen Lageblanes sührte der Redner in seinem sorgfältig andgearbeiteten und spannend zu Gehör gedrachten Vortrage die aufmerstamen Auderen und ihrende mit großer Andecken und beschen Vortrage der aufwertamen Vortragen Deligen wirdere deinalliche Brigade mit großer Anfersch und besonunderungswürdigem Geldennunt den Sieg datte erkännsfen belsen. Das Schlachtseld sowie die Stellungen der Teutschen und Krauzsosen, der Eaug der Schlacht und die Stellungen unmittelbar nach dem Siege wurden genau und übersichtlich erflart, einzelne geschichtliche Begedendeiten mit großer Redegewandtbeit geschildert. Die lautlose Stille, welche im Sortlage wandtbeit geschildert. Die lautlose Stille, welche im Sortrage wandtbeit geschildert. Am Schlaß des 14stündigen freien Vortragende danfte mit berslichen Bortrag und and dann der Siegangabiellung zu einigen stödenen Verlängen des Annesenden noch vereint und kreunsen lich erft nach Mitternacht mit dem Kunschen genaumtlichem Sont angestündigten Verländigten Verländigten von der Anweienden noch vereint und kreunsen lich erft nach Mitternacht mit dem Kunssellen nach vereint und kreunsen sich erft nach Mitternacht mit dem Kunssellen geschieden nach vereint und kreunsen lich erft nach Mitternacht mit dem Kunssellen geschieden nach vereint und kreunsen lich erft nach Mitternacht mit dem Kunssellen geschieden geschieden nach vereint und kreunsen lich erft nach Mitternacht mit dem Kunssellen gestellt wirder geschied

— Aleine Rotisen. Bei der Versteigerung von drei Quadratmeter Gelände, welche Freisag vor dem diesigen Amtsgericht stattfard, bandelt es sich nicht um ein biesiges, sondern um ein Schiersteiner Gasthaus. — Die vollständige Substription auf die Kladierauszühren mit Gesang von Kich. Wagners Opern liegt joht in 11 Bänden somplett vor und wird die nieteres dum billigen Breise von 6 bezw. 5 M. für den Auszug geliefert. Bestellungen nimmt das Kusishaus Franz Schellenderg, Kirchgasse 88, entgegen.

#### Theater, Runft, Borirage.

\* Schreibers Konservatsrium für Musik (Abolffiraße 6). "Johannes Brahms und seine Werke" war das Thema der Korleiung, welche Direktor Schreiber Schreiber Sambiag, den 19. Rob., in den Käumen des Konservatoriums bielt. In knapper, des erschödescher Korm entrollte Vortragender ein Ledensbild des Weisters und onalpsierte desse Saudworfen. Mit dirtuofer Bravour spielte, hieran anschließend, Direktor Schreiber einige Bariationen aus op. 24 über ein Thema den Handel, sowie die erste Roopsodie (D-Woll).

erste Roopiodie (S-Noal).

Biophon-Theater (Bilhelmstraße 8). Siets bestreht, Renestes und Großariges zu bieten, wurde in das jehige reichbaltige Veogramm unter anderem "Das Ende Lincolns". Episode aus der Geschichte der Vereinigten Craaten dan Aordamerika, aufgenommen. Dieser neueste Kunstillm seigt und mehrere der wichtigkten Creignisse aus dem Leben des ehemaligen Bräsibenten und läst und schließlich einen Bid in die Loge des Theaters zu Richmond im, in welcher Lincoln 1865 zu seiner Erholung und Zerstreuung Vlah genommen und in welcher ihn

bie Rugel des Meucelmörders und fanatischen Ankängers der Gklaberet, J. Wilfes Looth, traf und niederstreckte. "Zeit gegen Tod" ist das zweite Riesentableau benannt, und deingt und ganz hervorragende Darstellungen von Reiterkünsten, dem Leben der deutschen Ansiedler im bilden Westen Amerikas und dem der Kuthürten (Cowdods) usw. Besonders gut gelungen ist auch die Aufnadme nach der Actur: "Thunstischang in Siglien" und Die Aufnadme nach der Actur: "Thunstischang in Siglien" und Liebbaber von gesundem With und Humor werden ihre belle Freude baben an den drei Humoresten mit dem Clou: "Nagmacht eine Weltreise", einem wahren Labyrinth von gelungenen Betwechslungen und ursomischen Situationen. Berwechslungen und urfomischen Situationen.

Stendtag, 22. Mobember 1916.

\*\* Königliche Schauspiele. Um mehrsch geäußerten Bunschen mitgegenzulommen, sindet heute eine Wiederholung der Straufschen Operette "Der Zigemerbaron" statt (Abonnement B). Die Aufführung der Oper "Figaros Dochzeit" ist wegen Erfrankungen im Bersonal auf Donnerstag, den 24. d. M sestgelegt worden (Abonnement C); die Partie der "Susanne" wird zum erstenmal Fran Sans-Boepfsel singen. — Kür Sonntag, den 27. d. M., wird Mehrerbeers große Oper "Ter Bronbet" bordereitet, in welcher Derr Dr. Banasch als "Johann von Lenden" gastieren wird; neu beseht sind die Partien der "Berta" mit Fräulein Friedfeldt, des "Grasen Oberthal" mit Seren Braun und des "Rathisen" mit Hern Crwin.

\* Beethoben-Konservedorium Lenisenstrade 3. Wilhelm-

\* Beethoven-Konservatorium (Luisenstraße 3, Wilhelm-straße 12). In dem Dienstag, den 22. Rovember, abends 8 Uhr, stattfindenden Schum ann - A den d wird Fräusein W. Schneider den "Carnavol" für Klavier zum Vortrag bringen und Herr Opernsanger José Cianda, einer der vorzuglichsten deutschen Opernbaritone, welcher gegenwärtig dier weilt, Lieder aus "Lichterliebe", "Liederstreis" und "Whrihen" singen. Der Kinteilt ist frei

\* Freidenker-Bortrag. Der freireligiöfe Brediger Dr. Georg Kramer-Ragdeburg behandelt beute abend in der Loge Blato das vielbersprechende Thema: "Kann Gott Geist feint" Der Bortragende ist in freidenkenden Kreisen als Redner außer-ordentlich geschäht, da er es versteht, seine Gedanken in klarer, allgemein verständlicher Weise zum Ausdend zu bringen.

allgemein berktandlicher Beise zum Ausbrud zu bringen.

\* "Die Stellung der Frau zur Solitif und in der Politif"
ist das Ahema, über das Mittwoch, den 23. Aodennber, abends
Klibr, derr Landtagsabgeordneter O. Musser aus Offenburg
im großen Saal der Loge Blato sprechen wird. Der Bortrag
im großen Saal der Loge Blato sprechen wird. Der Bortrag
indet auf Einladung des Bereins Frauenvildung—Frauenkubium und des Handdungen geben dem Standpunst aus, daß
es beiden Bereinigungen geben dem Standpunst aus, daß
es die Pflicht und das Recht eines jeden ist, sich an dem politischen Leben seiner Zeit zu beteiligen und sie dieden es sich
zur Aufgabe gemacht, jede in ihrem Kreis, die Eleichalltigen aufzurützleln und die Streblamen zu belehren. Si soll dabei iegliche Barteistellung bermieden werden. Fragen von grundlegender Bedeutung sollen objettis debandelt werden. Auf
diesen Boden sind sich die beiden Bereinigungen zu gemeinlamer Arbeit begegnet. Serr Landtagsabgeordneter Muser ist
nicht nur in seiner engeren Heinart Baden, sondern auch dier als iamer Arbeit begegnet. Herr Landiagsäbgeordneter Beiger ilt nicht nur in seiner engeren Seimat Beden, sondern auch bier als bedeutender Politiker und glänzender Aedner vefannt und auch das Thema dürfte geeignet sein, bei jedermann, dei Männern sowohl als dei Franzen, Interesse zu weden. Ist doch die Mitiarbeit der Fran nicht mehr aus dem öffentlichen Leben dintvegzulöschen und muß daher auch in der Politik als wichtiger Faktor betrachtet werden. Der Vortrag findet dei freiem Eintritt statt.

#### Bereind-Dadrichten.

\*Bir machen hierdurch auf die Generalprobe des Andreas-markifelies des "Damenflubs" im Theaterfeltstal des Saalbaues Schwalbacher Straße 8, nachmittags 4 Uhr, Diens-tag, den 22. November, aufmerkfam.

#### Aus dem Landhreis Wieshaden.

Aus dem Landkreis Wieshaden.

— Biedrich 19. Kodember. Aus Lehrerfreisen wird und geschrieben: Vor Arzem wurde berichtet, das Biedrich die Gewahrt na bon Ort 8 zul ag en sit Vollsschallehrer in der Höhre bei des Aufternachten der Aben und dem zurückgelegten B. Dienktiedbe, beichlossen dade. Nieht man num in Betracht, das Piedrich ischen bor der Reursegelung der Lehrergebälter in Kreuhen ein Gehalt bezahlte, das die Klubeltiche des neuen Befoldungsgesetelses um 180 M. überschritt, is sommt man au dem Ergebnis, daß die Aufbesterung der Lehrergebälter ganze. 20 M. beiträgt und Viedricht im Bollsfiedussellehrer kann bester besoldet, als die entlegensten Dörfer in Kommern oder Othreußen die iheigen. Bei dieser 20. A. Ausschelerung der macht die Stadt Biedrich wirder und zusenden für die auflegeniten Dörfer in Kommern oder Othreußen die iheigen. Bei diese 20. A. Ausschelerung der macht die Stadt Biedrich immer noch ein gutes Geschäft; sie haart an Ausgaden für die Geloßkulten gegen früher mindeltens jahrlich bo0 M. die diedseitig das Grundgebalt der Lehrer um je bo M. erniedrigt werden muß und der Beitrag der Stadt zur Alterszusagelasse westen muß und der Beitrag der Stadt zur Alterszusagelasse westen muß und der Erschaft werden der in der die Erbitter un ge in der Erbitter un ge in der Luwille und eine befrige Erbitter un gin der Unwille und eine befrige Erbitterung abs neuen Gesebes Es ist darum nur zu leicht erstädt darft ma für der Unwille und der her biebrich Oriszulagen in der Söbe die zu Gemmen, das für Biebrich Oriszulagen in der Söbe die zu Gemmen, das für Biebrich Oriszulagen in der Söbe die Berichten Die Biebrich ausgenehrte Schafte der Geben Webendung der Schaft werden Geschmen, das für der Ausschlaus der Bereches der Geber der Geben Mehren der Schaft der Geben Germannen der Ausschlaus der Geber der Geben der

#### Aus der Umgebnng.

Berband preußifder Weinbaugebiete.

Verband prensischer Beindaugebiete.

m. Cobsen, 20. Rovember. Gestern nachmittag begann bier der preußische Weindausengreß, den der Boritsende des Kerdandes preußischer Beindaugebiete, Geh. Regierungsrat Brosesso der Gerbandes der und nur Exisenheim, erössnete. Als Bertreter der Staatsregierung waren anwesend Ged. Regierungsrat Dr. Oldenburg, Bertreter der Landwirtschaftskammer der Kleindroding, die Vertreter der Landwirtschaftskammer der Kleindroding, die Vertreter der Landwirtschaftskammer der Kleindroding, die Vertreter der Landwirtschaftskammer der Kleindroding nur Landsschaftschaft ausgerdem eine Angeleng Landessen und Landsachgeordnete, sowie die Vertreter der einsassen preußischen Weindauorganisationen. Bor Eintritt in die Lagesordnung wurde aumächt der Vortrag des Or. C. do n der So eide e Geisendem wer Ledendauft der Vertrag des Or. C. do n der Eagesordnung wurde eine Reihe den Anträgen einstimmig angenommen. 1. "Bei der Beurteilung der Weine und Andübung der Rechtspflege, insbesondere der Strafrechtspflege sind mogliost solche Sachderfiandere Weindaugebietes genau tennen. 2. "Daß diese Sachversindbauen nicht vor Weine den Bein und die Berbältnisse des betreifenden Beindaugebietes genau tennen. 2. "Daß diese Sachversindbauen nicht vor Weine kannen und ker Krazis antnommen werden, und zum dem Stande der Weindaus, Bung- und Handels-

gebrauchslacheritändige." Der dritte Antrag erhielt folgende staffunge 3. "Die Jugiebung dieser Sachberstandigen soll understandingen soll under staffunge 3. "Die Jugiebung dieser Sachberstandigen soll under intelligen in der Bernaussallschaften lossen durch Erbedung offentlicher Antlage der Berdach der Weinfallichung genochen wird. 4. "Die Staalsanwallschaften lossen ich don den Bertsetungen des Beinbaues und Beinkandels, ebentueil und der genochen wird. 4. "Die Staalsanwallschaften lossen ich don den Bertsetungen des Beinbaues und Beinkandels, ebentueil und der genochen des Beinbaues aus Beinkandels, ebentueil und der Staalsangenroße geho für für ale als er geit die hie demische Aufgerfahren der Beinbaues und ehner Abeit der Geschlachen der Beinbaues und ehner bertseten des der Geschlachen der Beinbaues und bereiten die Geschlachen der Beinbaues der Beinbaues der Beinbaues der Geschlachen Eugerken soll bierdung eine Bernichen ber Westellichten erreich berben. 75. Die Brode sie de Geschlachen der Beinbaundele gefährben. Außerken isol der Bernicherung der Woselschaften erreich berben. 75. Die Brode sie de Geschlachen der Beinbaundele gefährben. Außerken isol der Weinbauch der Bernicherung der Woselschaften erreich berben. 75. Die Brode sie de Laub der Abeit der Bernichten der Schaltschaften der Beinbaues Bekandlung der Bein gesicher Bauer des Laub der Abeit aus bei Zumpten der Beinbau der Weinbau der Weinbau der Weinbau der Weinbau der Weinbau der Weinbausschlassen geschlach ung sie der Abeit der Geschlachen der Beinbau behrach und über des preußige Bedensterebelungsfissen der einker der Ausgeben der ehe Laub der Geschlach und über des preußige Bedensterebelungsfissen der einkerte der Ausgeben der eine Geschlach und über des Preußige Rechensenschlungsfissen der einkerte der Ausgeben der der Geschlach und über des Preußiges konnten Geschlach und über der Stehe der Geschlach und über des Beinbausschlach und er geschlach und der Geschlach der Geschlach der Geschlachen der Geschlachen der Geschlach der Geschlachen

Ms. Bacha, 20. Nobember. Erfchoffen bat fich ber Bergwerksbireftor Me bl von bier, welcher guleht Direktor ber Kaligewerkschaft Bonikazius bierkelbit war, in Rakenberg in Tbüringen. Die Motive und näberen Umftände find noch nicht befannt geworden.

#### Berichtliches.

#### Ans Wicobadener Gerichtsfälen.

ng, Stellenvermittlungsunwefen. Obwohl bie Chefrau Lina & n o I I bon bier wegen unerlaubter Stellenvermittlung jur Benuge mit ber Boligei- und Gerichtsbehörbe in Ronflift gefommen, tann fie bennoch babon nicht ablaffen. Gie fucht auf ber Strafe, und befonbers in ber Rabe bes ftabtifchen Arbeitenachweises ftellungelofe Madchen auf, ftellt ihnen die fconften Angebote in Ausficht und bringt auf biefe Weise ihrem Mann eine gahlreiche Runbichaft in bas Saus. Wegen zweier folder Galle, welche eine Abertretung ber \$\$ 34 und 147 ber Reichsgewerbeorbnung parfiellen, hatte Die Polizeibehorbe je ein Strafmandat bon 5 D. erlaffen, wogegen fie Berufung einlegte. Das Schöffengericht aber erhöhte bie Strafe in ber Berudfichtigung ber borliegenben Berhältniffe bon 10 M. auf 40 M.

we. Ginen Rechtsamwalt beleibigt. Der Raufmann Gbuard B. bon Biesbaben hatte am 21. Januar einen Termin bor bem Biesbabener Schöffengericht. Bertreter ber Gegenpartei mar ber Rechtsanwalt R., welcher ihm burch fein Blaiboper berart unbequem wurde, bag er ibm nach Beendigung ber Situng gurief: "Bie Obergauner! Bachen Gie nicht fo bredig!" Montag war er baber gum ameitenmal bor bas Schöffengericht gestellt, biesmal mege Beleidigung, und er wurde mit Rudficht auf Die Schwere ber Beleidigung gu 4 Bochen Gefangnis berurteilt.

we. Rinematographenvorstellungen. Der Schreiner meifter Guftav D. bon Dogheim hatte am 15. Januar bon einem Manne mamens Gdyr. in Bingen gum Preife vo 3200 M. ein Lotal gemietet, in bem er Borfiellungen mit einem Rinematographen geben wollte. Die Diete follte nach ben getroffenen Bereinbarungen monailich im boraus begahlt werben. Spater aber ergab fich, baß D. vollftanbig mittellos, bag alle feine Utenfiften gepfanbet waren, unb eine Diete murbe überhaupt nicht entrichtet. Geiner Bebauptung nach war nur ber Umftanb, bag bas gemietete Lotal ein gewiffes notwenbiges Anhangfel nicht befaß, Schulb an bem ichlechten Geichaftagang und baburch baran, bag er feinen Berpflichtungen gegenüber bem Sausberrn nicht nachtommen tonnte. Das Schöffengericht nahm ben Mann wegen Beirngs in 1 Monat Gefängnis.

#### Aus answärtigen Gerichtefalen. Der Moabiter Rramall-Brogeft.

h. Berfin, 21. Rovember. Die Berhandlung im Moabiter Rramall-Brogeft begann beute mit erheblicher Berfpatung. Wie am Samstag, fo fehlte auch heute ein großer Teil ber Angeflagien, Die fich auf freiem Bug befinben. Gie finb, ba ihre Bernehmung bereits abgefchloffen ift, mit Genehmigung bes Gerichts ausgeblieben. Rechtsanwalt Seinemann bittet, möglichft balb eine Er-Beamten Die Genehmigung jur Ausjage gu erteilen gebenft.

Ferner bittet er, ben Boligeirat Dr. henninger als Beuge gu bernehmen barüber, ob Beamte ber politischen Boliget in bem Tumult in Aftion getreten feien. Der Rechtsampalt Dr. Rofenfelb bittet, noch vier Beugen gu laben in bejug auf ben Zusammenftog ber Polizisten mit ben englischen Journaliften.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

ss. Wegen Unterfchlagungen verurteilt. Wegen Unterfchlagung und Beruntreuung verurteilte bie Straffammer in Giegen ben Rechtsanwalt De. hermann aus Lauterbach gu 2 Monaten Gefängnis. hermann batte in ber Rot Klientengelber in Sohe bon etwa taufend Mart für sich berwendet.

b. Das Gifenbahnunglud bei Buftermart. Begen fahrläffiger Gefährbung eines Gifenbahntransports und fahrlaffiger Zötung wurde ber Beichensteller Gromann aus Spandau ju 6 Wochen Gefangnis berurfeilt. Gromam berichulbete bas Gifenbahmunglud bei Buftermart am 26. Marg, bei bem zwei Bahnbeamte getötet wurden. Der mitangeklagte Bahnaffifient Bachel aus Chanbau murbe freigefprochen.

b. Gin Dynamit. und Mufeumsbieb. Der Reifenbe Schmat wurde wegen gablreicher an verfchiebenen Orten berübter Diebftable und wegen Entwendung bon Dhnamit aus bem Raffwert bei Regensburg und wegen Diebstabls aus bem Deutschen Mufeum vom Münchener Sandgericht 1 gu 15 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ghrberluft und Stellung unter Bolizeiaufficht berurieilt. Das Gericht erhielt am Berhandlungstag einen anoummen Brief mit ber Drobung, ber Jufilgpalaft wurde, falls Schmag verurteilt wurde, in die Luft gefprengt werben.

h. Dorimund, 21. Robember. Die Straftammer berurteilte ben Redafteur ber fogialbemofratifchen "Arbeiter-Beitung", Ernft Delich, wegen Beleibigung bes Bifare Beg in Raugel bei Dortmund ju einer Gefängnisstrafe bon 6 Monaten. Der Angeflagte hatte in einem Artitel ber "Arbeiter-Zeiming" behauptet, ber Bifar fiebe ju berichte-benen Berjonen feines Ories in unerlaubten Begiebungen. Die Beweisaufnahme ergab, daß an ber Behaupfung nicht ein mahres Bort fei, fonbern bag alles auf mußigem Gerebe berube.

#### Bermischtes.

Unweiternachrichten,

Durch ben Sturm find famtliche Telephonleitungen, bie Bien mit Budapeft verbinben, gerftort worben.

Ein furchtbares Unwetter tobt an ber gangen Rorb. und Bestfüste Italiens und hat in Civitavochia, Livorno, Spezia und Genna großen Schaben angerichtet. In Biemont und in ber norblichen Lombarbei fallt Schnee. heftige Regenguffe fuchten bas turfifche Bilajet Gtu tari beim. Debrere Stadtviertel Stutaris find über-

fcwemmt. Der Drinfluß überflutet 18 Ortichaften; auch Menfchenleben follen gu beflagen fein, Regenguffe und Schneefturme werben aus berichiebenen Gegenben Franfreichs gemelbet, befonbers aus ber

Champagne, Rouffillon und Bans be Caur. Infolge bes Unwetters find die Berbindungen unterbrochen. Die Fluffe find im Steigen begriffen. - Das Sochwaffer bat feinen Sobepunkt erreicht. Die Befampfung ber Aberfcwenummungegefahr in Paris wird energifch fortgefest; überall werben bie Kaimauern erhöht. Dampfpumpen entfernen bas Baffer aus ben überichwemmten Rellern lange bes Fluffes, sowie bon ben Rais des Invalidenbahnhofs, wo bas Baffer burch bie Mauern einbringt. In ber Dabibftrage raumen bie Ginwohner ihre Bohnungen, 3m 13. Begirt filitzte eine Grundmauer ein, wodurch ein Saus ernsthaft beschäbigt wurde. Seftige Regenguffe, bon ebenfo heftigen Schneefturmen abgeloft, laffen bie Lage als mefentlich ungunftiger ericheinen als gesiern. Man befürchtet infolge ber Regenguffe ein weiteres Steigen ber Fluffe. Aus ber Brobing laufen troftlofe Radrichten ein. Aberall icheint bas Baffer noch gu fteigen. Rur bie Rhone ift im Gallen begriffen.

Das Sturmwetter en ber fpanifcen Rufte bauert fort. Man ift ohne Rachricht über ben Berbleib einer Angahl Fifcherboote, bie bereits feit 7 Tagen abwefenb find,

#### Bleine Chronik.

Der fpredende Sund. Die Anhaltischen Tonwerfe in Coswig-Anhalt ichreiben der "Tägl. Rundich.": Wir haben in der Nummer 531 Ihrer Beitung Ihren Ur-titel über den iprechenden Sund gelesen und machen Ihnen hiermit die höfliche Mitteilung, daß wir einen Spip befiten, dem wir das Bort "Sunger" beigebracht haben. Sobald der Sund Sunger verfpurt, meldet er fich durch das laut und deutlich zu vernehmende Wort. - Aus unferem Leferfreife wird uns geschrieben, dag ein Beamter im Landeshaus, herr Gefretar Schiffing, Göbenftrage 8 (Sohn des berftorbenen Förfters Edilling) den iprechenden Sund des Segemeifters Chers (einer greundes bon Schilling) in der Lettlinger Beide

im Jahre 1907 felbft gefeben und iprechen gebort bat. Banif in ber Berliner Baffage. In ber Baffage, die von der Friedrichftrage und Behringftrage nach den Linden führt, löfte fich borgeftern abend, als fich bort über 1000 Berfonen aufhielten, dier unter der Glasfuppel angebrachte Leinwand, auf welche die Lichtbilder geworfen wurden, und stürzte herab. Das Aufichlagen bes Stabes auf bem Boden und ber vielstimmige Schredensschrei berursachten eine Banif; in ber Meinung, bas Glasbach fturge ein, flüchtete alles nach ben Ausgängen zu. Dabei wurden mehrere Berfonen umgeriffen, aber gludlicherweife nicht verlett. Mis bas Bublifum feinen Irrtum erfannte beruhigte es fich ichnell wieder.

Bu der Barifer Giftmord-Affare. Die Untersuchung über die Ermordung der Baronin d'Andricourt hat bisher nicht gur Entdedung des flüchtigen Rapitans geführt. Dagegen ift festgestellt, daß am Tage nach bem Mord ber Rapitan zwei Briefe abgefandt bat. In bem einen ber Briefe gibt er an, daß er Gelbitmord begeben wolle. Gerner ift festgeftellt morden, bag bie Baronin, als ber Mord erfolgte, eine Summe bon 140,

nach einer anderen Angabe 400 Frant bei fich hatte, mahrend nur einige Zentimes bei ihr gefunden wurden. Die Juwelen der Baronin find in dem Bimmer bes Rapitans aufgefunden worden. Rach den der Bolizei zugegangenen Rachrichten bielt fich Sauptmann Mennier noch am Camstagatend in Paris auf; fo murbe er bon einem Banfbeamten auf einem Rollichub. plat erblidt, verschwand aber, als derfelbe dem

0lr. 543.

TTT

13 cu

m

TE-

tft

311

ie

Sauptmann nochzustellen versuchte, Gin ne.tes Barden. Die Bolizei hat in Budapest den früheren Oberleutnant Geza Bedo und beffen Frau wegen fortgesetter Erpressung verhaftet. Das Chepaar hatte in diesem Sommer in einem Nordseebade die Befanntichaft eines Berliner Fabrifanten gemacht, Amischen der Frau und dem alten Herrn entstand bald ein intimes Berhältnis, welches die Sheleute dann zu Erpreffungen benutten, Sie entlodten dem Fabrikanten dadurch 120 000 M. Als das Chepaar nun von neuem einen Erpressungsversuch von 200 000 M. machte, schritt der Fabrikant zur Anzeige, worauf die Berhaftung bes Baares erfolgte. Ein Bantbepot bon 100 000 M. wurde beichlagnahmt.

3m Streit von einer Frau erichlagen. In Sobenmarthe bei Magdeburg fam es zwischen bem Bauernguisbesiter-Chepaar Martenberg und deffen Stallschweizer bei deffen Entlassung jum Streit. Da der Schweizer die Frau mighandelte, fturgte fich der Chemann auf ihn und beide rangen zusammen. Die Frau ergriff nun einen Schemel und schlug mit ihm dem Schweizer so unglücklich auf den Kopf, daß er tot zufommenbroch.

Bum Schiffbruch ber "Breugen". Behn Mann der Befatung bes Fünfmafters "Breugen" find mit dem bon London gefommenen Tampfer "Befta" in Sambura eingetroffen.

Schneefturme. Im gangen Riefengebirge berrichen Schneestilrme. Der Schnee liegt stellenweise iiber einen Meter boch. Starfer Schneefall ift insbesondere auch im Buppertale und in dem Bergischen Lande einge-

Gine Carbid-Explosion. In Livet bei Grenoble (Frankt.)
explodierte in einer chemischen Fabrit eine infolge ber Schneefälle feucht gewordene Labung Carbid. Fünf Arbeiter wurden verwundet, unter ihnen brei tötlich

#### Zehte Hadgridgten.

Die Gimveihung ber neuen Marinefcule,

Mürwid, 21. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Segen 10 Uhr ging die "Deutschland" mit ben Begleitschiffen an ber Flensburger Forbe vor Amer. Der Kaiser be-gab sich an Bord bes "Sleipner" nach Mürwid, wo er gegen 11 Uhr eintras. Nach Segrüßung ber zum Empfang Er-schienenen, unter ihnen Staatssefretar b. Tirpit, begab sich ber Raifer nach ber Marineschule. In der Turnhalle ging fobann die Ginneihungsfeier bor fich. hierauf verlas ber Ratfer eine Rabinetisorber an die Fahnriche. Im Anschluß barau bantte ber Direttor ber Marineschule und ichloß mit einem breifachen Surra auf ben Raifer. Sierauf manbte fich ber Raifer nochmals an die Fabrriche mit einer Ansprache, in welcher er fich gegen bie Trinfunfitten aussprach, welche bie Rerven untergraben. Im Anfchluß baran wurden Orbensauszeichnungen verlieben. Dann erfolgte bie Rüdfahrt noch Riel.

Murwid, 21. Rovember. (Eigener Draftbericht.) In ber bom Raifer berlejenen Rabinettsorber an bie Fahnriche ber Marinefdule betonte ber Raifer, bag jum Secoffigier ein ganger Dann gebore, um immer mit Frendigleit feinen fcweren und verantwortungevollen Dienft ju tim. Er foll ein gebilbeter Menfch im allgemeinen Sinn fein und fich ein weitgebenbes tednifches Biffen aneignen. Dies erforbere viel ernfte Arbeit fiber ben Buchern, und diese Arbeit sei doppelt ichwer nach dem Jahre prattischer Ausbildung auf der Auslandsreise. Diese Arbeit bebenie aber nicht nur ein Einsammeln von Wissen, sondern auch ben Ausbrud bon Pflichtgefühl und bon Energie und falle bamit für bie Bewertung ber gangen Berfonlichfeit ins Gewicht, Unfere Beit braucht gange, fogar eifenharte Dianner. Dabei tommt es auf bie Perfonlichfeit und ben Charafter in erfter Linic an. Arbeiten Gie fich burch, 10 heißt es weiter in ber Rabinettsorber, ju einer ftreng fittlichen, auf religiofen Grundlagen rubenben Lebensanfchauung, ju einer ihrer gegenfeitigen Berantwortung fich bermitten Ramerabichaft, ju ritterlichem Birfen und Sanbein und ungchiffen Gie fo bie Alippe, an welcher leiber immer noch fo viele junge Offiziere icheitern. Begeiftern Gie fich an ben großen Borbilbern ber Geschichte, welche lehren, bağ geiftige Rrafte ben Gieg erfechten und nicht gulest bie Geele ftarfen, welche bem Bott bes Glaubens entfpringt. Dann werben Gie Offiziere werben, wie ich fie mir wlinfche, und wie fie bas Baterland gebraucht: Stolge und wetterfeste Manner im Sturm bes Lebens.

#### Auflöfung einer Jugendvereinigung.

wb. Salle a. G., 21. Robember. Die Boligeiverwaltung tofte die hier bestehenbe fogialbemofratische Freie Jugend-organisation auf Grund bes § 2 bes Bereinsgesetes auf. (Dieser Baragraph bezieht fich auf Bereine, beren Bwed ben Strafgefeben guwiberläuft. D. R.)

#### Bum Tod Tolftois.

Betersburg, 21. Robember. (Gigener Drabtbericht.) Die Blatter ber Brobing beschäftigen fich ausschließlich mit bem Sinscheiben Tolftois. Aus gang Rugland laufen bei Sinterbliebenen Beileibstelegramme ein. Bereine und Lebranftalten werben gur Beifepung Abordnungen nach Jasnaja Boljana entfenben.

Betersburg, 21. Robember. (Eigener Draftbericht.) In ber Reich soum a hielt ber Brafibent eine Ansprache, auf ben ichweren Rummer himmeifend, ber Rugland burch bas Sinfcheiben Zolftois, bes großen Denfers, Rimftlers und Genies, bes Stolges Ruflands und bes Ruhms ber Menschlichfeit, getroffen habe. 3ch ichlage bor, fo bemertte ber Bra bent, bas Anbenten bes Toten burch Erheben bon ben Plagen gu ehren und bie Arbeiten für heute gu unterbrechen. Die Abgeordneten erhoben fich außer einigen bon ber extre mften Rechten. Der Abgeordnete Sampslowith (extreme Rechte) erflärte, ber Tob eines Denters und Runftlers burfe bie Beschäftigung ber Reichsbuma nicht unterbrechen. Die Dumamitglieber mußten dem Land bienen, das fie bezahle. (Zufrimmung rochts.) Tolftoi habe in ber letten Beit bie Rirche, ben Staat, Die Familie und bas Gigentum negiert. Er fei im Bruch mit ber Rirche geftorben. Geine Chrung burch bie Duma fei eine Berausforberung ber Rirde. (Beifall rechts, Biberfpruch im Zentrum.) Tolftoi habe bie Staats-einrichtungen, insbesonbere bie Duma befampft. Der An-trag bes Prafibenten wurde schließlich mit großer Mehrbeit gegen einen Teil ber extremen Rechten und einiger Rationalifien angenommen. Die Gipung wurde gefchloffen.

\*\* Betersburg, 21. Robember. (Eigener Draftbericht.) Die Grafin Tolftoi ift, tropbem Tolftoi fich mit ihr nicht ausgefohnt bat, über ben Berluft ihres Gatten un-tröftlich. Wie aus Tolftot nabestehenben Areifen ergablt wird, hat Tolftoi ein wichtiges Gebeimbofument himterlaffen, bas in furger Beit befanntgegeben wirb.

\*\* Betersburg, 21. Rovember. (Eigener Drahibericht.) Man befürchtet bier, bag es in Aftapowo zwischen ben Göhnen Tolftois und bem Dr. Tichertow wegen bessen haltung ber Grafin Tolftoi gegenüber, fowie angefichts bes Berhaltens, bas Ticherfow Tolftoi felbft gegenüber eingenommen hat, ju ernften Roufliften tommen wirb. Die Freunde ber Familie Tolftoi bersuchten, ben Dr. Tichertow ju bewegen, fich ju entichilbigen, was biefer aber entichieben ablehnt. Er verlangt fogar, bag man fich bei ihm ent-

#### Die Unruhen in Megito.

wb. Megifo, 21. Robember. Die gestern geplante Erbebung fand nicht ftatt; es ereignete fich fein Bivifchenfall. Die Behörben iiben gwar eine ftanbige ftberwachung aus, glauben aber nicht, bag es noch ju Borfallen fommen wirb.

El Bafo (Tegas), 21. November. (Eigener Drabtbericht.) In Zacatecas (Megifo) tam es am Comniagabend gu Unruhen, bei welchem bas Militar ein Tener von bernichtenber Birfung abgab. Sunbert Berfonen wurben getotet. Die Leichen liegen noch beute auf ben Strafen, Sent berricht wieber Rube in Bacatecas.

#### Der ameritanifche Tleifchtruft.

wh. London, I. Rovember. Dem "Daily Chronicle" ans Bashington zusolge find die Berhandlungen, welche eine Ausdehnung des amerikanischen Fleischtrusis in der Weise bezwecken, daß ihm die großen Exporteure und die großen Buchtereien Argentiniens und Reufeelands beitreten, bem Abschluß nabe,

#### Gin Juwelendiebftahl,

Berlin, 21. Robember. (Gigener Draftbericht.) In ber Goldwarenhandlung bon Soppe in ber Rommanbantenftraße 36 wurden heute Racht Juwelen im Werte von 8000 Mart geftohlen.

#### Gine Schiffotataprophe auf bem Rhein.

Wefel, 21. Robember. (Eigener Drahibericht.) Gestern abend stiegen auf dem Rhein die Dampser "Egan" und "Nordsap" zusammen. "Egan" wurde wenig beschädigt. "Nordsap" sank sofort. Die bei den Söhne des Rapitäns, im Alter von 28 Jahren, ertranten vor den Augen ihrer Eltern. Die Frau des Kapitäns erlitt einen Beinbruch.

Lolberg, 21. November. (Eigener Draftbericht.) In ber Nacht bom Samstag auf Somntag murben zwei hiefige Sifderboote auf ber Sahrt bon Bornhom nach bier bon einem ichweren Rorbweitfturm überraicht. Babrend bas eine Boot am Samstag im hiefigen hafen eintraf, fehlt bon bem anderen jebe Spur. Bahricheinlich ift es mit zwei Mann Befagung untergegangen,

#### Gin Schlofibrand.

\*\* London, 21. Robember, (Eigener Drahtbericht.) Das Schlof Leg Court in ber Rabe Feebersham, in bem Bring Beinrich bon Breugen noch bor furger Beit als Gaft weilte, ift burch eine Feuersbrunft total gerfiort worben. Die Bewohner und gablreiche Gafte tomnten nur mit fnapper Rot ihr Leben retten.

wh. Salle a. E., 21. Robember. Der in Baben-Baben berfiorbene Landgerichtsbireftor a. D. Geb. Juftigrat Rommel feste die Stadt Salle jum Erben feines Rachlaffes im Betrage von 110 000 Dt. ein, wobon 36 000 Dt. für Legate abgeben.

London, 21. Robember. (Eigener Drabtbericht.) Der Minifter bes Innern berwarf bas Gnabengefuch Crip : pous. Die hinrichtung wird am feftgefetten Termin, bem 23. Rovember, vollzogen.

#### Lehte Bandelanadriditen.

#### Berliner Borfenbericht.

Berlin, 21. Robember. (Eigener Drabtbericht.) Die Borfe begann in hochgrabiger Gefchafteliffe. Die Grundftimmung mar giemlich feit. Große Berliner Strafen-bahnattien erfuhren eine größere Steigerung. In Montanwerten bielien anfangs bie Rursavancen ben Abichmadungen bie Bage, boch trat fpater eine leichte Befeftigung ein. Recht ichwech lagen ruffifche Banten. Starfer angeboten waren im fpateren Berlauf Ranaba. In ben fonftigen Babnen. Banten und Fonds blieb bas Gefchaft ftill. Auch Elefirigitätsattien batten bei etwas erhöhlem Rure rubigen Bertehr. Bon öfterreichifchen Werten maren Arebitattien Lombarben maren angeboten. Trop ctivas gefragt. gunfliger Rachrichten, wie bie befriedigenben Oftobereinnahmen ber beutschen Gifenbahnen und ber gunftige preugifche Cantenftanbebericht, berharrte bie Borie in ihrer Burudhaltung, ba bie Spetulation mit Rudficht auf ben herannahenden Illimo Burudhaltung übte. Tägliches Gelb 31/2 Prozent. Die Borfe ichlog auf bas Angleben bes Brivatbistonts in fefter Saltung Gine befonbere Be-lebung trat jeboch nicht ein. Ameritaner waren auf Lonbon hoher. Gelb für Ultimo war anfange gu 5% Brogent reichlich borhanden. Industriewerte bes Raffamarffes borwiegend fest. Privatbistont 41/2 Prozent.

#### Familien-Undrichten.

#### Standesamt Wiesbaden.

Rathons, Jimmer Rr. 30; geoffnet an Wochentagen von 8 bis 1/st Uter for Che ichliehungen nur Dienstags, Donnerdings und Comstags,

#### Geburten:

11. Nob. bem Kellner Bhilipp Bell e. T., Elijabethe Wilhelmine Buife. bem Raffenboten Johann Schönborn e. S., Johann

dem Boftschaffner Johann Rorgard e. S., Friedlich Johann. bem Autscher Beter Schneider e. T., Selene Susanna. dem Raufmann Bruno Bandt e. S., Bruno Heinrich

13. 13.

Robert.
bem Taglöbner Bhilipp Bapf e. S., Bhilipp Karl.
bem Mehgergehilfen Otto Linke e. T., Emma Baleska Katharina.
bem Taglöhner Friedrich Leiftner Zwillingsföhne.
bem Boftetreiar August Bfarrins e. T., Luise Amalia

Danielle Margarete.
bem Taglobner Bilbelm Schäfer e. S., Konrab, bem Fubrunternehmer Friedr. Schauf e. S., Balter, bem Berfteigerungsgebilfen Karl Loos e. S., Friedrich

Engelbert, bem Schlossergehilsen Friedrich Brand e. S., Friedrich, dem städt. Bauassistent Fru Fischer e. S., Frit Ostar Franz. dem Bildhauer Emil Leisem e. S., Rubolf, dem Kaufmann Ludwig Diederhoff e. S., Robert.

Mufgebote:

Aufgebote:
Bankier Max Jakob Samion in Hamburg mit Koka Weiß in Breskau.
Kaufmann Wilhelm Hors mit Lina Daib dier.
Hallen Hors mit Lina Daib dier.
Dolslagerarbeiter Wilhelm Bornwasser in Duisburg mit vedwig Hein daselbst.
Maurer Johann-Veirauter in Born mit Elise Klärner daselbst Taglöbner August Kraft in Elberfeld mit Unna Wenider daj Wetalldreher Kranz Bersch in Dusseldoof mit Marie Kiehold, geb. Obel, daselbst.
Matrofe Wilhelm Stein mit Maria Kohnle bier.
Kellner Kris Deinr. Naak in Vonn mit Magdalene Josedbine Leipbach daselbst.
Bucdbruckereibeiher Albert Aleinert mit Meta Dörhöfer bier.
Eisenbachnbedeinsteter Wilh. Dörlein in Alsborf mit Elisabethe Köllstadt in Flondeim.
Architekt Emil Deinr. Vet. Theodor Bierbrauer in Limburg mit Denriette Baula Karoline Johanna Hanlammer daselbst.
Oberrielegraphen-Asiist. Dilmar Bolkraft mit Elsa Bannad dier, Fuhrmann Karl Kinf mit Katharina Bölfer hier.

Chefdliefungen. Ebeschließungen.

Steinhauer Hermann Deder mit Berta Thomä dies.
Eisenbahnarbeiter Seinrich Brill mit Mara Mood hier.
Ecklosser Jasob Groß mit Anna Nömer dier.
Bäder Seinrich Beter mit Johanna Albig dier.
Geschäftsführer Gustab Zimmermann mit Auguste Beingartner dier.
Schubmacher Bilb. Thomä mit Erna Wüst dier.
Schubmacher Wild. Thomä mit Erna Wüst dier.
Schloser Johann August Hartmann in Frankfurt a. R.-Boden beim mit Anna Jert dier.
Einleger Karl Enders mit Johanna Siurm dier.
Telegraphenarbeiter Deinrich Horz mit Anna Pfisterer dier.

#### Sterbefälle.

17. Nob. Saushälterin Cäcilie Simon.
18. "Bwe. Wilhelmine Schild, geb. Jousseaume, 72 J.
18. "Whee. Kuife Hahn, geb. Knoch, 72 J.
19. "Albertine, geb. Hid. Chefran des Bureaugeh. Hermann Lohmeier, 58 J.
19. "Kellner Rupert Ruzika, 33 J.
19. "Wilhelmine Harimann, ohne Beruf, 69 J.

#### Standesamt Siebridy.

6. Rob. dem Friseur Wilbelm Wassermann e. T.
6. — dem Fabrisarbeiter Iodann Böth e. S.
10. — dem Laglöhner Jos. Schott Bröllinge (e. S. und e. T.).
11. — dem Direktor Emil Voensgan e. T.
11. — dem Maurer Bhilipp Wagner e. S.
11. — dem Tüncher Adolf Laut e. T.
12. — dem Tüncher Adolf Laut e. T.
13. — dem Taglöhner Karl Raan e. S.
14. — dem Taglöhner Karl Rain e. S.
15. — dem Taglöhner Karl Bittenberg e. S.
16. — dem Taglöhner Karl Bittenberg e. S.

14.

Mufgebote:

# Former Joseph Aleimmann in Biebrich mit Johanneite Karorme Ohler, geb. Schneiber, daselbst. Brauereibesiger Abolf Heinrich Wagenseil in Aalen mit Frieder rife Anna, gen. Frida Waldmann in Biebrich

Cheschließungen: Bankbeamter Audolf Ludwig Ferdinand Müsebed in Wiedbaden mit Frida Seleria Anna Schmölber in Biedrich. Taglöhner Georg Aoth in Biedrich mit Elisabethe Freimuth das. Bizeseldwebel Sermann Ferdinand Mett in Biedrich mit Anna Maria Säußer daselbst. Installateur Gustab Friedrich Kodendörfer in Biedrich mit Anna Auguste Bauline Warie Selene Serrmann daselbst. Cheidliegungen:

Sterbefälle:

12. Nob. Invalide Kafpar Birfdinger, 70 J.
14. "Cfifabeth Bilhelmine Sepbech, geb. Stod, 69 J.
14. "Anna Katharine Schlüter, 6 J.
14. "Baul August Karl Kreibel, 21 J.
14. "Gertrub Therefia Schönig, 5 M.

#### Geschäftliches. Schwachen Magen gekräftigt!

Schwachen Magen gekrätligt!

Ober-Sorg, 15. April 1910. Ich füble mich verpflichtet, Ihnen über den guten Erfolg, welchen ich mit Bioson batte, wenigstens eine kurze Kitteilung zu machen. Ich babe zwei Lakete im Monat Januar und Februar verbraucht zur allgemeinen Kräftigung, aber besonders, weil ich insolge ichwachen Magens ötters Ervrechen und Kopsweh hatte. Ich sann Ihnen nun mit Freude berichten, daß geradezu ein Wunder an mit vorgegangen ist. denn ich bade seit dem Gebrauch Ihres Fraparates absolut nichts mehr zu flagen. Din wieder der frische und fröhliche Mensch wie ebedeun. Kraft und Energie baben sich geboden und sehe viel besten aus. Mit Geschmad und Beschmulichset der in ich leher ausreden. Die soge Ihnen berslichen Dank. Dochachtend! Krl. Emilie Beber, Ober-Sorg, Bost Menzenders (Oberbessen). Unterschrift beglaubigt: Lub, Gerichtvassender als Vertreter des Kotats Instigate kräftigungsmittel. Balet 3 Wit, in Apothelen, Drogerien.

Der Stadtauflage unteres beurigen Blattes liegt ein Profpett mit Bre Slifte ber Cognachrennerei Georg Schorer & Co., Langen i. Seffen, bei.

Die Morgen-Zusgabe umfaßt 22 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

#### Leitung: Bi. Schulte vom Bruth.

Berantwerficher Rebalteur ihr Belirit in Kanbel: A. hoggerharft, Erbenheim. Sobe: fur Femileton: M. Schufte vom Bricht, Comernberg; für Berthebenen Ragnithten: E. Rotherber: für Abgunice Nanridern. Eus ber Umgebung uns Gerindschet: D. Diefenbacht für Bermichte, Sport und Brieffaben. E. Bosader; für bie Angeigen u. fleftamen: h. Dornauf; fautink in derebaben. Drud und Lettag ber L. Schellenbergiden bof Cuchenderei in Biebbaben.

# 20.40 • -.80 • 2.--• 1.70 • -.85

Dienstag, 22. November 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wieshadener Tagblatts.

	1 fl. holl			4	1.70
366 1	1 alter Gold-Rubel	9	100		3.20
manned E	1 Rubel, after Kredlt-Rubel				2.15
	I Peso		145		4,-
	1 Dollar				4.20
MINIOT.	7 fl. süddeutsche Whrg		-	3.1	2-
885 T	1 Mk. Bko			*	1,50

I skand. Krone	A 1.125 Offizielle F	Cur
Steete Daniere	Zi.   In %.	13
Staats - Papiere. ZL a) Deutsche. In **		
D. RAnl. unk. 1918 4 101.75	3. Egypt. garantierte # 97.50 4. do. v. 1925 S. 12-19 . 4 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 99 65	
Reichs-Anleine	5 cons. aub. 99stt. £ 4 Gold v. 1904 stfr # 94.70	
Pr. Cons. unk. 18 102.85 Pr. Schatz-Anweis. 99.80	3. cons. inn.5000r Pes. 68.20	
P/E PTEUSS, CONSOLS P CO. C.	5. Tamaul. (25 j.mex. Z.) 99.90 5. Sao Panio v. 08 i. O. £ 100.70	
83.55 101.20 101.20 100.50		
809 « Anl. (abo.) », fl	Provinzial-u. Communal-	1
30/2 * Anl. v. 1886 abg. * 92.1 30/2 * Anl. v. 1886 abg. * 92.3 30/2 * 1892 u. 04 * 92.80 30/2 * v. 1900 kb. 05 * 92. 30/2 * A. 1902 uk. b. 1910 * 51.20	Zf. Obligationen. In %.	1
31/2 * * v. 1900 kb.05 * 92. 31/2 * A.1902 uk.b.1910 * 51.20		
31/2 * * 1904 * * 1912 * 91.20	34/2 do.10,12-16,19,24-27,29*   91.	- Indeed
31/2 * V. 1900 kb. U5 * 51.20 31/2 * A. 1902 uk. b. 1910 * 51.20 31/2 * 1904 * 1012 * 31.20 31/2 * V. 1896 * 84.80 4. Bayr. Abl. Rente s. H. 100 4. * E.B. A. uk. b. 00 # 101.20 4. * E.B. A. uk. b. 00 # 101.20	3½ do. ×28uk.b.1915 * 91. 3½ do. ×28uk.b.1915 * 88.	3
31/2 » EB. u. A. A 01.10	3. do. + 9, 11 u. 14 + 86 20	
4. Piniz. E. B. Prioritaten 104.	4 00.1901mutiko-p-10 . +0 +10 0	
4. Hamb.StA.1900u.00 . 101.	3½ do.Lit.Nu.Q(abg.) : 95.30 3½ do. Lit.R (abg.) : 93.	
TIA . St. A. amrt. 1887 . 01.E0	31/2 do. • S v. 1886 • 93.20 31/2 do. • T • 1891 • 93.20	1
319 * 91,03,99,04 *	4. do.1008 unledb.b.18 × 101. 31/3 do.Lit. Nu.Q(abg.) × 95.30 31/a do. Lit. R (abg.) × 93. 31/a do. × 5 v. 1886 × 93.20 31/a do. × T × 1891 × 93.20 31/a do. × U × 93.99 × 93.30 31/a do. × V × 1896 × 92.80 31/a do. V v. 980.68 × 93.	
4. Gr. Hess. 1899 . 101. 4. 1006 . 1008 . 101. 31/2 . (abg.) 91.20 31/3	302 do. StrB. + 1899 + 93,50	
31/2 · · · (abg.) · 91.20		
3. Sächsische Rente 82.50	31/4 do + 1003 + 92.50	
4 Wurttemb. unk. 1915 * 101.70	31/2 Berlin von 1680/92 *	
31/2 × v.1875-80,abg. * 93.	4. do. + 07 + + 12 + 99.55	
31/1 • 1885 u.87 • 91.90 31/1 • 1888 u.1889 • 92.90	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 -	
31/1 > 1883 u, 1899 > 92.90 31/1 > 1893 > 92.90 31/1 > 1894 > 92.90 31/1 > 1895 - 92.90	4. Darmstadi v. 07 u. 14 + 100.30	
31/2 > 1900 > 91.46 31/2 > 1903 - 91.46	31/g do. v. 1888 u. 1894 * -	1
3 > 1896 - 83.30	31/2 do 1897	
b) Ausländische.	31/2 do. v. 02 am. ab 67 >	
I. Europäische.	4. do. 09 u. 1914	
3. Bern. StAnl.v.1895 > 36.	31/2 do. v. 1893	
41/2 » u. Herz.02 uk.1913 » -	3/1 do. 1897 - 102	311
5. Bulg. Tabak v. 1902 & 100.76 3. Französ. Rente Fr. 97.50	31/2 do 05 tik.b. 1910 - 91.30	
At a last of the second		
13/4 Mon. Ani. v. 87 48.1		
3. Halland Ant v Con. II.   an	31/2 do. v.05ak.b.1911 BO.80	
6. Hal. amort.89, S.3 u.4 Le = 6 Kirchgüt. Obl.abg. * = 33/4 cons. stfr. Ric. i. O.	4. Côln von 1930 4. do. + 1908 4. do. + 1908 uk. 02 + 100.70	
384 10000/20000 Le 290 - 100-4000 - 102.80	1 35/s 1 imbure take t y 195.	
3/2 I uvemb. Ant v. 04 Fr. 97.	4. do. v. 1900 uk.b.1910 * - do. R. 1907 uk. 1916 *	
3 Norw. Anl. v 1864 & DU.	31/2 do. talag.)1878 u.83 v 0 4 60	
3 cv v. 1888 . B2.44 4/4 Ost. Papierrente ö. II. 4 Goldrente ö. II. O. 98.31	2 301 do. (abg.) L.M. V.91 *   WALGO	
4. * Goldrente ö. fl. 0. 98.3 44a * Silberrente ö. fl. 96.7 4. * einheiß Rte., cv. Kr. 98.3 4. * 1.5.71. 64.	3 37 do. von 1894	
6	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 » 100. 4. do. » 1906 uk. 11 » —	
41/2 Portug. TabAnl# 41/2 do. inn.amrt.stir.v.05 + 84.	4. do. *1900 uk. 11 * - 4. do. *1907 uk. 12 * - 4. do. 1908 uk. 1913 * - 4. do. 1908 uk. 1913 * - 31/1 do. *1895 * - 31/1 do. *1895 * - 31/2 do. *1908 uk. 03 * - 31/2 do. *1908 uk. 04 * 31/2 do. *1908 uk. 0	
3- do. unif. 1982 S. 1410 . 64.0	5 31/2 do. + 1895 + -	
The second secon	302 do. 4 1904/05	
4 Conv. 4 v. 1800 . 84.0	40's do. > 1879 >	
3- do. 5. III (Spec.) 12.4 5. Rum. amort. Ric. v. 0) 20.18 4. 2 Conv. 1890 54.6 4. 3 1891 52. 4. 4 inn. Ric. (0.89) 74. 4. 4 ins. Ric. (0.89) 75. 5. 4 amort. 2 1894 64. 5. 1895 94.4 6. 1895 94.4	31/2 do. v. 1891/92abg. >	
5 * amort. * v.1894.6 91.1		1
4 * * * 1895 * 94.4 4 * * * 1898 * 90. 4 * * * 1905 * 90.	4. Stuttgart v. 1995 k. z. 05 » 4. do. 1996 u. 13 » 199.30	,
4. 3 3 1895 90. 4. 3 3 1905 90. 4. 3 3 1908 90. 4. 4 3 1910 80.	4. do. 1908 n. 13 2 31/n do. 1902 n. 68 2 31/n do. 1902 n. 12 2 4. Trier v. 1901 nk. b. 06 2	
41/2 Russ Staatsanl.stir.05 - 100.1 4do. ConsAni.v. 1880 - 92.3	0 3½ do. > 1899 • 94.50 0 4. Wiesbaden v. 1900/01 •	1
4do. Cold- do. v.1889 4do. C. E.B. S. lu. II 89 - 94.	4. do. v. 1903 ek. 1916 - 98.90 4. do. v. 1903 S. IV v.12 -	1
4. do. do. 5.IIIsti.v.90 *	0 4. do. 1908, S.1, F. 1937 . 100.	
4. do. * *IIIv.90 * -	31/2 do. (abg.)	1
4, . > StR. v. 94 a. K. Rbl.   194.3		
4 1902 ctfr 92.5 341 • Conv. A. v. 98 stfr 82.9	0 4. do. 1908 u. 1913 * 99.90 0 4. do. 1909 uk. 1914 * 99.70	
31/2 > Goldanl. > 94 > 96.7 3 96 > 84.7 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 92.2	0 31/2 do. > 1696 k.1901 »	
31/2 * * 1886 * 91.6 31/4 * * 1890 * 95.2	0 30g do. • 1905u.1910 • =	П
3	No Amsterdam b.D.1 -	
1911 Fr. 96.5		
4. span, v. 1882 (abg.) Pes.	4. Christiania von 1894 - 100.	0
31/2 TürkEgyptTrb. E		
4 * (Bagdad) S 35.9	0 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl.	
6. 4 * CON. U. V. 1903, COFF.   BC. 6		
6. Veg. Gold-R. 2027 + 94.2 1. Ueg. Gold-R. 2027 + 94.2 1. Ueg. Gold-R. 2027 + 94.2	5 5. do. (l'ap.) ö.ll. –	
4 Staats-Rente Kr. 91.4	0 4. Stockholm v. 1889 .6 5. Wien Com. (Gold) » — 5. do. » (Pap.) ö. II. 5 4. do. v. 1899 p. 08 Kr. 6 4. do. Invest. Ant6 33/1 Zürich von 1889 Fr. 93.56	
3 StR.v.1897stf 81.		
	5. do. 1999 i. G. (409) ,# 100.50	_
* * 500r * * 1	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	

4. Anl. von 1905 A 1908 - 190	\$5.20 86.30 93.45 94.25 91.45 81. 76. 93.	4. Stockholm v. 1889 .6 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. v. (Pap.) ö.ll. 4. do. v. 1899 v. 08 Kr. 96. 4. do. Invest. Anl4 96. 96. 96. 5. do. 1999 i. G. (409) .4 402 do. v. 88 i. G.
VI. Ausserburophise  5. Arg.i.GA.v.1887 Pes  5. ** abgest. **  5. ** 1997 unk. 1912 **  6. Chin. StAnl. v. 89 **  442 **  443 **  444 **  Chin. StAnl. v. 89 **  447 **  5. CubsStA. 04 stf. 1.G. 48 **  647 do. St. E. Tient. Fok. **  5. CubsStA. 04 stf. 1.G. 48 **  647 do. vt. 1.G. 195 abig10 **  6. Egypt. unincierte Fr. **  1972 **  1974 **  1974 **  1975 **  1975 **  1975 **  1975 **  1975 **  1975 **  1976 **  1977 **  2077 **		Div. Vollbez. Bank-Aktien.  Vort Lizt.  600 602 A. Elsäs. Bankges. [129.35]  1. 504 Badische Bank R. 133.50  3. 3. 8. f. ind. U.S. A.D. 4  71.  - * f. Handelv.Ind., 71.30  4. 4. * BodCA. W. * 124.70  80 80 Handelsbank.R. 162.50  13. 13. * Hyp. a. Wechs. * 180.50  702 702 Barmer Bank.V. * 126.30  6. 6. Berg. a. Metall-Br. 2 16.40  804 807 Borg. Mark. Bank * 163.80  9. 9. Berl. Handelsg. * 168.50  6. 6. Brestater DBk. * 114.50  6. 6. Comm. a. Disc. B. * 114.50  6. 607 Darmardider Sc. s.B.  6. 607 Destriche B. S. I.X. * 257.  607 8. * Asiat. Bark. Tark.  807 8. * Asiat. B. Bark. 142.  404 5. * Eff. u. W. Thl. 108.80

0. 0. ver-Bank & 127.90 9. 0. Diskonto-Ges. 19075 71/2 Sta Dresdener Bank 162.00	0.
8 W I Eisenbalin-RSk. > 159.50	10.
9. 9 . Frankfurter Bank * 200. 9. 9/3 do. HBk. * 212. 8. 8. do. Hyp.C.V. * 166.60 8. 8. Gothaer C. C. B. Fill. 162. 5/4 5/4 Mitteld.Bdkr., Gr. at 102.10 6/2 6. do. Cr. Hank * 121.	10,
514 514 Mitteld.Bdkr., Gr. 4 102,10 612 6. do. CrBank > 121.	6. 11/2 9.
11. Nirnb, Vereinshk. s 286.60	12. 10. 20.
6. 61/2 Oest, Linderb. 132.60	-
0 0 4- Hunnt Ph - 106.50	(oh
51/2 51/4 do. HypA-B4 122	A
7. 7. Rhein, Credit.B. > 138,90	Di
7   710   ch auth   Manhoor   142.50	S. 51/
8. 8. do. Bodenkr. R. 178.30	8.
6. 6. Südd. Bk., Mannh. 117.60 8. 8. do. BodenkrB. 178.30 5th 5tr Schwarzh, HypB. 115.80 7th 7th Wiener Bank-V. 139. 7. 7. Würrtbg, Bankanst. 148.30	61/
5. 5. do. Landesbank * 6. 5. do. Notenb. 8. 8 115.60 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 149.	41/
7   7   do. Vereinsbk. fl.   149.	0.
Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. in to	
99. Banque Ottomane Fr. 136.80	6.
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	10%
Vori,Ltzt. In %.	1 <sup>11</sup> 3
- Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 203.	5. 63 0.
5 South West Africa C. + 167.	5.
Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	5.
Vorl. Ltrt. In %. 18 12 Alum, Neuh, (50%) Fr. 278.	5,
10. 10. Aschttbu Buntpap. 4 -	5. 6.
*000 1000 Bad. Zehl. Wash, fl. 192.90	5.
3. 5. BangSüdd,160%E. 87.20 15. 15. Bleist, Faber Nbg. 9285. 10. 9. Brauerei Binding 182. 9. 8. Duishurger 110.	10.
10. 9. Brauerei Binding * 182. 9. 8. * Duisburger * 110. 7. 6. * Eichbaum * 106. 120/12 * Eiche, Kiel * 181. 8. 7. * HenningerFrki. 129. 8. 7. * * PrAkt * 134. 10. 9. * Herkules Cassel * 3/2 1. * Hofber, Nicol. * 71.78	Pi
8. 7. HenningerFrki. 120. 8. 7. Pr. Akt 134.	3.
10. 9. *Herkules Casuel* - 71.75	4.
4. 3. Lowenbr, Sin. > 54.50	411
8. 8. * Mannh. Act. * 130, 9. 9. * Nürnberg * 170.	41/
f O ventemonyer . LOL.	41
0. 0. stamm-A.	3%
4. 5 Soune, Speier. > 86.	
0. 2 Storch, Speier * 73. 14. 14 Tucher * 240.50	4.
71/2 61/2 * Union (Trier) * 107.	4.
6. 8. Bronzef, Schlenk : 137. 12. 10. Cem. Heidelb. : 151.90	4.
12. 10. Cem. Heidelb. * 151.90 12. 8. F. Karist. * 129. 9. 0. Lothr. Mets * 11240	4.
71/2 61/2 Chem. AC. Quano 109 90	4.
West West a Electronia Dialia . (1202.50)	4.44
12. 12 Fabr. Goldbg 208,	4
	4.
0. 0	4.
32. 32 Werke Albert . 4,99.75 10. 11	31
	31,
18 - 18 . Bergin, Weive - 254.50	31,
6. 5. Lahmeyer . 134.70	31/
10. 10. Lief. Cres., Berl. 186. 5. 6. Schuckert 157.25	5.
0 - 0 - Siemens, Betr. + 122,	26
7 7 • Tel. G. Disch.A. • 127. 9 8. • Feinmechantk (J.) • 159.90 0 10. • Filzfabrik Fulda • 138.	4.
9. 9. Gummif, Berk-Frki	3.
7. 7. Heddernh. Kupl. • 180,80 4. 0. Gelsk. Gullst. • 75.	3,
4. 10. Kaik Rh. Westl. 123, 10. 8. Kunstseider, Frkl. 105, 10. 12. Lederl. N. 5p. 225, 10. 10. Ledwigsh. WM. 154,50 10. 10. Ledwigsh. WM. 154,50 25. 25. Masch. A. Kleyer 428, 0. 4. Armat Hipert 28,50 12. 12. Hidenia, Wh. 212, 17 21. Hidenia, Wh. 212,	4.
3. 70s . Rothe, Kreurn. * 112.50 10. 10 Ludwigsh. WM. * 154.50	3.
25. 25. Masch. A., Kleyer - 428. 0. 4. Armat. Hilpert - 85.50	4.
12. 12.   * Hadenia, Wh. * 212. 17. 23.   * Hielefeld D., * 613.75 7.   7.   * Faber B. Schl. * 142.50	4.
5. 7/2 • Canin. Dent. • 123.50	2
14, 14. * Karmenter * 182,	4.21
18. 24. • Morius • 383.	4.
AND A POST OF THE PARTY OF THE	4,
10 10. MetallGeb. Burg. N. > 195. 8. #1/2 Oltab. Ver. D.   158.	3.
0. 21/2 Prz. Stg. Wessel 91.50 23. 10. Pressb. Spirit abg. 220	9.
25. Witten St. 28240 4. Mehl-u. Br. Hoses 99.80 10. 10. MetallGeb. long.N. 198. 8. Etc Oltab. Ver. D. 158. 0. 2th Prz. Stg. Wessel 91.50 23. 10. Pressh Spirit. abg. 220. 8. 8. Pelveri. Pl., St. 1 135.80 10. 10. Schuht Vr. Frank 171.30 5. 6. Schuht Vr. Frank 171.30 5. 7. 7. do. Franki, Herz 118.50	4.
8. 9. Schultst, V. Fusia 159,28 7. 7. do. Frankl, Pierz 118,50 8. 7. Sellind (Woll) 132.	1 41
26. 15. Chassad Signers + 289.	14
9. 8. D. Verlags-Anst. 114.50	40,40
12. 12. Waggan Feras 186,50 15. 15. Zellst-Fabr Waldb. 258,10	1 3
	4.

	Walt Fair
Vorl. Ltzi. In %.	Vorl. Ltzt. In %.
7 7. Deutsch. HypB.Thl. 146.50	10 11 Deutsch-Luxemb 202.
7. 9 Uberseebank - 172.	8. S Eschweiler Bergw 7. 3 Friedrichsh. Brgb 131.
9 9. Uberschank * 172. 6. 6. Ver.Bank # 127.20 9 91° Diskonto-Um. * 190.75 71′2 81° Dreadener Bank * 162.10 8 W Eisenhalm R. W. * 159.50	1. 3. Friedrich B. Bgb. 131. 9. 9. Celsenkirchen * 212.50 11. 8. Harpener Bergh 186.90 10. 8. Hilbernia Bergw 190. 10. 10. do, Westereg 230.50 475 447 447 do, do, P.A. 103. 6. 547 Massener Berghan 149 0. Obersch Fis. In
742 842 Dresdener Hank . 162.10	11 8. Harpener Bergb 186.90
8 W : Eisenbahn-RSk. > 159.50	10. B. Mibernia Bergw. 190.
9. 9 Prankfurter Bank * 200. 9. 9/3 do. HBk. * 212. 8. 8. do. Hyp.CV. * 166.60	10. 10.   Kallw. Ascheral.   171,50   10. 10.   do. Westereg.   230,50
8, 8, do Hyn C.V. 166,60	41/2 41/2 do. do. PA. + 103.
S S Chottracetti skinetti illi, 4 Dise	6 51/2 Massener Bergbau
514 514 Mitteld Bdkr., Gr. # 102.10	The state of the s
5½ 5½ Mitteld Bdkr., Gr. # 102.10 6½ 6., do, CrBank 121. 6., 6½ Natiok, Dischl. 129.20 11., 11., Nürnh-Vereinshk. 236.80	9. 15. Phonix Berghau . 244.
6. 61/2 Natiok, f. Dischi. > 129.20	12. 12. Richeck. Montan
650 600 Oest. Ungar. Bk. Kr. 135.40	20. 4. V.Könu.LH Thir. 171.50 20. 18. Osir. Alp. M. 5. 0. 382.
6. 6 6 Oest, Linderb. 132,60	CHARLES AND A CONTRACT OF THE
9 10. do. CredA. 6.fl, 208.75	Kuxe.
0. 9. do Henry Rk - 100.10	(ohne Zinsher.) per St. in .4
6 692 Oest, Linderb. 122.60 949 10 do. CredA. 6.ff, 208.75 5 5. PEBz, Bank 4 105.10 9 9 do. HypotBk. > 196.50 8. 8. Press. BC.B. Thi, 164.10	Gew. Rossleben .6   12.300
51/2 51/4 do. HypAB. # 122. 717 513 Reichshank 143.80	Abrian to Tennament A
717 56 Reichshank . 143.80 7. 7. Rheim Credit.B 138.90 9. 9. do. Hypot.Bk . 199.25	Aktien v. Transport-Anstalt.
7. 7. Rhein, CreditB. > 138,89	Divid, a) Deutsche, Vorl. Lizt. In %
9. 9. do. Hypot-8k. > 199.28 7. 7. RhWestl.DiscG.> 127.70	Vorl. Lizt. S. J. Lübeck-Büchen # 185, 51/5 O. Allg. D. Kleinb. s 117, 8. 8. do. Loku.StrB. s 160, 81/a 81/a Berliner gr. StrB. s 168, 41/a 41/a 41/a cass. gr. StrB. s 160, 61/a 61/a Danzig 12, StrB. s 188, 5. 51/a O. EisBetrCes. s 111,20
7. I Times changes Bankwer, a 1143,50	51/2 6. Allg. D. Kleinb. s 117.
6. 6. Südd. Bk., Mannh. 117.60 8. 8. do. Bodenkr. B. 178.30 5/2 502 Schwarzh. Hyp. B. 115.80	8 8 do. Loku.StrB 160.
8. 8. do Bodenkr. R. 178.30	81/4 81/4 Berliner gr. Str. B 188.
70's 70's Wiener Renk-V . 139.	61/2 41/2 Cass. gr. Str6. + 100.
70/2 70/2 Wiener Bank-V 139. 7 7 Württbg Bankanst 148.30	5. Sta O. Eis. Betr. Ges. + 111.20
5. 5. do, Landesbank * 6. 5. do, Notenb. 8, 8 115.60 7. 7. do, Vereinsbk. fl. 149.	
7 7 do Notenb. 8 4 149	512 6., südd. EsenbGes. > 122.30 0., 6, HambAm. Pack. > 144.35
The state of the s	0. 0. Nordd. Lloyd + 107.
Div. Nicht vollbezahlte	
	b) Ausländische.
99. Banque Ottomane Fr. 136.50	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. II. 115,50 5. 5. do. StA. 06.30
Aktien u. Obligat. Deutscher	17 17 7 Duschiehr, Lit. A. 234
Divid. Kolonial-Ges.	101/4/101/z do, Lit. B
Vorl.Ltrt. Kolonial-Ges. In %.	I then then to raketh-Aprim a 1 100-200 1
11 Otaviminen Fr	5 5 do. PrA.(i.O.) 5 5 Fünführehen Bares 105, 6½ 6½ Ost. Ung. StB. Fr. 160.50 0 0. do. Sb. (Lomb.) 22.25 4 4 Prag-Dux PrA.O.II. 21.75
- 1 - Chilair, Essent, Cies.	648 648 OstUng. StB. Fr. 160,50
(Berl.) Ant. gar # 203. 5 5 South West Africa C. + 167.	0 0 do. Sb. (Lomb.) +   22.25
J J Could west Allicators 101.	5 S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S A S S S A S S S A S S S A S S S A S
Aktien industrieller Unter-	Sund Strate GO. Startetta .
	5 5 Stulifw. R. Grz
Vorl. Ltxt. In %	7 63/s Gotthardbahn Fr
10 119 (Alem March 1900) 15 (070)	5 64n Orient-E. BBetr 1. 131.50
18 12 Alum Neuh (50%) Fr. 278.	6 6 Baltim, u. Ohio Doll. 109.75
8. 8 Masch, Pap 137.40	6. 6. Pennsylv. R. R 131.
10/2 10/2 Bad. Zckf. Wagh. fl. 192,90	6 0 Anatol. EisB# 117.75 5 44/ Prince Henri Fr 147.25
3. 5. Baug Sudd. 1.60 %E 6 87.20	1010. Crazer Transway of 190.
10. 9. Brauerei Binding > 180	11000
9. 8. > Duishurger - 110.	PrObligat. v. TranspAnst.
10. 10. Ashffbg Bontpap. 4  8. 8. * Masch. Pap. * 137.40  10/2 10/1 Bad. Zekf. Wagh. E. 192.90  3. 5. BaugSüdd. Movel. # 87.20  15. 15. Bleist Faber Nbg. * 285.  10. 9. Brauerei Binding * 182.  9. 8. * Duisburger * 110.  7. 8. * Eichbaum * 106.	Zf. a) Deutsche. In %
8. 7. HenningerFrki. 120.	
12/3 12 • Eiche, Kiel • 181. 8. 7. • HenningerFrki. 120. 8. 7. • PrAkt • 134. 10. 9. • Herkules Casuel • 13/2 1. • Hofbr, Nicol. • 71.78	3. Alig. D. Kleisb. abg. # 100.30
10. 9. sHerkules Casuels -	1 415 Rad A -O. 1 Schill + 1 404. 1
3/2 1 * Hofor, Nicol. * 71.75	4. Casseler Strassenbalm + 101.40
8. 6 Kempff . 118. 4. 3 Lowenbr. Sin 54.50	4. D. EisenbG. Serie 1 . 101.40
10. 9 Mainzer A.B 201.50	4. D. EisenbG. Serie 1 . 100.10 41/2 do. (FL) S. Hu.IV . 102.40
8. 8 Mannh. Act 130.	4 do. Serie I ii. III
9. 9. > Naraberg > 170.	41/2 Nordd, Lloyd ek. b. 09 + -
6. 5 Parkbrauereien . 93. 7. 6 Rettenmayer . 101.	4/c de. 06 vk. 1913 · — 4. do. v. 02 » · 07 » —
	31/2 Südd. Eisenbahn . 90.20
0 0 > Stamm-A. > -	
4 / 2 0 * Schöfferhaf *   86.80	b) Ausländische.
4. 5. Soune, Speier. 88.	
0 2 Storch, Speier . 73.	4. Böhm. Nord stf. i. O. # 94.70
14. 14 Tucher . 240.50	4. do, Wsib. stir.i.S. o. fl. 94.70
	4 do do von 1895 Kr. 94.60
4 4 Werger . 170.	4 Donath Damof 87stf O. 4 96.
5. S. Bronzef, Schlenk . 137.	4. do. do. 86 × LO × 00.00
12. 10. Cem. Heidelb 151.80	4. Elisabethb, stpfl, i. G
1 14. + 0 + 1 x F. Karist. + 1 29.	4. do. stfr. in Gold . 94.90
12. 8. F. Karist. 129. 9. 0. Lothr. Metz 11240 8. Cham. u. Th. W.A. 151.50	5. Fünfkirch Barcs atf S. >
71/2 61/2 Chem. AC. Ounno. 109 90	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S 94.
[ 460 x 200 x ] * BBO, A, B 2000000, * 4899.75	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 92.50
9. 0. s Bler, Silb. Braub. 122,50 33. 36. s D. Oold-, SiSch. s 596 80	
12. 12. Fabr Goldby - 000	4. do. v. 89 s i. C
14. 14 Oriesh, El 277	4. Lemb.Czru.J.stpfl.S.ö.fl. 98.
12. 12. Fabr. Goldbg. 208, 14. 14. Griesh, El. 277, 27. 27. Farbw. Höchst 540.	4. de. de. stir.i.S. s 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 98
I Was at the at the territory of the second	do Schler Cente 1 93.
20. 20. s Fabr., V. Mannh. 340.50	4. Ost, Lokb, stf. i. G. ,4
7. 12 Weiler-ter-Meer . 223, 32. 32 Werke Albert . 4.99.75	4. do. do. stfr. i. G
10 Il Molzverkoltirs. > 263.	5. do. Nwb.st.t. Q.v.74 . 86.
10. 10 Ult. Fabr. Ver 172.	31c do. do. v. 1903 Lit. C. v 37.10
1 William a Deut Hebersee . 18310	4. do. Lit. A. atf. i. S. ö. ft. 103.60
	31/2 do, conv. L. A. Kr. 85.50 31/2 do, do, v.1903 L. A. 85.50
1 10: + 10: +   + Herent - Weive + 254.50	5 do. do. L.B. stfr.S.ö. h. 104.
6. 5. Lahmeyer 7. 7. Licht H. Kraft + 134.70	110 do. do. conv. L.S. Kr. 86.
7. 7. 1 Licht w. Kraft . 134 70	31/2 do. do. v.1903 L.B. * 85.80
10. + 10.+   a LietCies., Berl, a 186.	5 Go. Sag (Lant.) St. 1. Ct4
5. ( 0. ) a Schuckert > 157,25	2011 do. do. Fr. 56,30
11. 12. Sieman Hels. 265.60	2018 do. E. v. 1871 i. O. > 58.10 5do. Sub.73/7441.0. A
7. 7. Tel. G. Disch.A. 127.	5do. Sub.73/74413.G. A
9   8 Frinmechantk ().) > 159.90	5. do, Br. R. 72 sf. i.G. Thl. 4. do, Stsb. v.83 stf. i.G. 4 97.80
010. Filzfabrik Fulda * 138, 1010. Gasges Frankfurt * 198.50	3. do.LVIII, Em.stf.O. Fr.
9. · 9. · Clumentt Bert - Prkt · -	3. do. 1X. Em. stl-1. Q. >
7 7 Heddernh. Kupl 130.50	
4 0 Gelsk: Guffst. * 75. 9 10 Kalk Ris. West!. * 163.	
9 10 Kalk Rh. Westl 163. 10 8 Kunstseidet, Frid 105.	4. Pilten-Priesen of, t.S. S. fl. 93.80
10 12 Lederl, N. 5p 225.	3 Prag-Dux1890atfr. L.G. > 77.30
3. 73/2 . Stothe, Kreuzn. * 119.50	
10 10 Ludwigsh. WM 154.50	3. do, v. 97 stf. 1. u 68.
25. 25. Masch. A., Kleyer - 428. 0. 4. Armat. Hilpert - 85.50	4. ReichenbPard.M.b.o.n.
12. 12 Hadenia, Wh 212.	The state of the s
17. 23	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
7 7 Faber u. Schl 142.50 5 71/s . Gmm. Deutz . 123.50	4. Vorariberg stf. i. S
1 13 14 Cinten., Durt 267.	2010 Halling C. D. S. A. C. 40 Lail 2
14, 14 Karmenher = 182,	4 do. Mittelm.stf.t.G. • 75.89
112011200 * Manusant-R. * 221.50	4. Sardin Sec. att, r. lu.11 Le 73.10
1 3. 4. > Mot. Uberurs. > 88	4. , Sicinan, v. 39 att. i. Q. *
12 12 Schull andentha gge	299Sid-Ital, S. AH 97.96 4. Toscanische Central . 114.80
25 25 Witten, St 282 40	4. Toscanische Central , 114.80 5. Westsigillan, v. 79 Fr.
23. 25. * Witten, St. * 282 40 4. Mehl-u, ur. Haus. * 99,80 10. 10. MetallGeb. Sang, N. > 195.	5 do. v. 1830 Le 194
s. Str. Oltab. Ver. D. 158.	
0. 20/2 Prz. Stg. Wessel . 91.50	1 Stor force Compolon as 6M gray as 1 and
23. 10. Pressb Spirit abg. 220	41/2 I wang - Dombr, stt. g. 4
8. Dir Olab. Ver. D. 158. 0. 20; Prz. Sig. Wessel 91.50 23. 48. Pressb., Spirit. abg. 220 8. 8. Pressb., Spirit. abg. 220 18. 19. Schuht, Vr. Frank. 171.30 8. 9. Schuht, Vr. Frank. 171.30 7. 7. 40. Frankl. Fierz 118.50 8. 7. Sellind. (Wolf) 132. 20. 15. Chasind. Siemens 239, 6. 70; Spinn. Trie., Des. 127.	4. KurskKiew.stfr.gar . 90.70
8. 9. Schuhst. V. Fuida . 159.28	4 do. Chark. 89 - > 89.60
7 7. do. Franki, Herx - 118.50	4. Mosk dar A 97 str. g. + 80.50
8. 7. Seilind (Woll) - 132.	4. do. sk. 1915 sttr. () 00.00
25. 15. Classid, Siemens + 289. 6. 704 Spinn. Teic., Des. + 137.	4. do. Wind. Rb.v. 97 . 88 50
	4. do, do, v. 95 stfr 89.50
4 5 4 D. Verlags-Annt. + 214.50	410 do, Wor, ab 1910 efr 98 70
12. 12. Waggen Ferias 184,50 15. 15. Zellst-Fabr Waldt 258,10	1 do do a 05 att a . 90 50
15 15 Cellat. Pater Walling 258.10	3 Or. Russ. EBO. stf
	14 Russ. Sdo. v. 97 stf. g BD. TO
	4. do. Sidwest stfr. g 80.00
Div. Bergwerks-Aktien.	h di s it y manti-Licturest nor, ir.
Vorl.List. In %s.	4. Ryksau-Uralsk stf. g. 4. do, do, v. 97 stfr. • 39.00
Vorl.List. In %s.	4. do. do. v. 97 site. 89.d0
Vorl.List. In %s.	4. do, do, v. 97 stir, . 39.do 4. Warnch - Wien stir, gar . 4. do, do, S IX str
	11. do. do. v. 47 site 39.40

7375	1
ZI.	In No.
4. Warsch, W.S. XI uk, 11.46 4. Wladitawkas stir. g. s 4. do. v. 1898 ak. 00 s 5. Anatolische f. G. s 402 Port. EH. v. 39 l. Rg. s 2 Salenid, Monachi	99.30
S. Anatolische I. O	66.60
3. Salonilo-Monastir	68,80
Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Bani	en.
ZL 31/2 Allg. RA., Stung. # 31/2 Bay.Ver-B. München	94
4 1 do H N S DUE 1912 *	01.60
302 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.WBk. * 4. do. do. (unverl.) *	9130 10050 100.
31/3 do. do. (unverl.) *	92,90
5/3 do, do, (unverl.) * 4. do, BdCA., Weig. * 4. do, do, S. 9 u. 10 * 4. do, do, S. 9 u. 10 * 4. do, do, S. 11, 12, 14 * 4. do, do, S. 11, 12, 14 * 4. do, do, S. 13, 20, 21 * 3/2 do, do, S. 13, 6, 20, 21 * 3/2 do, do, S. 13, 20, 21 * 4. do, S. 22, unk. 1912 * 4. do, S. 22, unk. 1912 * 4. do, S. 22, unk. 18 * 3/2 do, S. 23-32, unk. 18 * 3/2 do, S. 24-32, unk. 18 *	95.60
4. do. do. S. 22, 23 * 3/1 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 *	95.60 95.60 87.80
3/2 do. do. kdb. ab 07 * 4. Nürob.V -R.,S.13,20,21 *	87.80 87.86 100,
4. do. S. 22, univ. 1912 » 4. do. S. 23-32, univ. 18 » 31/2 do	100.
4. Berl, Hypb, abg. 83% *	91.80 99.80 90.80
4. D. OrCr. Ootha S. 0 * 4. do. Ser. 7 *	99.70
4 do. S.10,10a uk. 1913 *	99.50
4 1 do S 13 mm/c 1915 *	99.60
4. do. S. 14 • 1916 • do. S. 16 • 1919 • do. Ser. 3 u. 4	98.70 100.40 101.30
31/2 do. * 5 31/2 do. * 8, unk. 1905 *	90.30
3½ do. * 5 3½ do. * 8, unk. 1905 • 3½ do. * 11, * 1913 • 4. D. Hyp. B. Berlin S. 10	99.
4. do. S.14, uk. b. 1914 • 4. do. S.15 u. 16, uk. 17 • 4. do. S.18u.19ut/gb.10 •	99.50 99.60 99.90
4. do. S. 20 u. 21 uk. 20 »	101.
39% G., 13 ii. 13a ik. 13 10/2 do. kladb, ab 1905 * 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 4. do. do. S. 20 uk. 1913 * 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 * 4. do. do. S. 16u. 17 *	91,
4. do. do. Ser. 21 ak. 20 - 4. do. do. S. 16 u. 17	100.40
30/2 do. do. Ser. 12, 13	99.80
3/1 do. do. S.15,kb.1990 * 3/2 do. do. Ser. 19 3/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 *	92.
4. do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. •	92.50 90.50 89.40
4 do do \$43 mb 1913 a	99.80
4. do. do. S. 47 uk. 1915 * do. do. S. 48 uk. 1917 *	100.20
4. do. do. 5.50 pk. 1920 s	100.70
The de de Charles and a	92.50
10/2 do. do. S. 45, high. 4. Hambe, H. B. S. 141 400 = 4. do. S. 401 470 + 1913 = 4. do. 471:540 = 1916 = 4. do. 511:610 ak. 1918 =	99.50
4. do. 541/610 ak. 1918 * 3/2 do. S. 1-190, 301-10 *	80.50
303 do. 311-35048,1915 >	80.50
4. do. do. 5. 8 uk. 1911 *	99.30
4. do. do. S.9 * 1914 * do. do. S.11 * 1916 * do. do. S.12 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 *	99.50 99.60 99.70
4. do. do. 5.14 * 1919 *	08.00
11/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 >	92.
4. do. Ser. 6 uk. 15 * do. iink. b. 1906 * 4. Pfate Hyp. B. uk. 1917 *	100,50 92, 100.
the de de	91.30
4/2 Pr. B.,-CrActB.Ser. 4 » 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 » 4. do. do. S. 22 uk. 1915 »	99.
4. do. do. S. 22 uk. 1915 * 1. do. do. S. 3. 4 uk. 1910 * 1. do. do. S. 25 uk. 1918 * 4. do. do. S. 26 * 1919 * 4. do. do. S. 26 * 1919 * 4. do. do. S. 27 * 1920 * 374 do. do. S. 27 * 1920 * 374 do. do. S. 23 * 1915 * 19 do. do. S. 23 * 1915 * 19 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 1. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 * 1 do. do. v. 1899 u. 41 * 4. do. do. v. 1899 u. 41 * 4. do. do. v. 1993 uk. 12 * 4. do. do.	99,80 99,80 98,80
4. do. do. S.26 + 1919 + 4. do. do. S.27 + 1920 +	99.80
314 do. do. S.20 + 1913 + 194 do. do. S.23 + 1915 +	92.20
4 Pr. CentrBCB. v. 90 +	99,30 99,10
4ido. do. v. 1900 + 15 +	99.40
4. do. do. v. 1909 * 19 *	99.80
4. do. do. v. 1910 * 20 * 31-2 do. do. v. 1886 * 31-1 do. do. v. 1889 *	100,30 90. 90,10
31/2 do. do. v. 1896 kb. 66 >	89.70
4do. do. Com. (1 kd.10 *	100.20
4. do do do 0snk.17 = 312 do do do do v. 1887 = 310 do do do 0s uk.00 =	90,20 91, 91,
302ldo, do, do, 05 * 15 * 32 ado, HypAct. Bank *	92.50
27/960. do. do. e	97.70 97.
4. do. do. 1804 abg. 14. do. do. v.04 uk. 13	85.80
4, do do v. 07 uk. 17 =	59.20 599.20
4. do. do. v. 03 ulr. 19 + 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 +	100,30
4. do. flyp -V -O (Ant. (1) >	101.20 91. 96.30
3/n do, do, do,	99.80
4 do. do. f. 25 * 14 * 4 do. do. do. E. 27 * 15 * 17 do. do. E. 28 * 17 do. do. do. E. 29 * 10 do. do. do. E. 29 * 10 do.	99.30 99.40
4. do. do. E. 29 · · 17 · 4. do. do. E. 29 · · 10 · 30cdo. do. E. 23 · · 12 ·	100,20
3% do. do. E. 20 * 14 * 367 do. do. E. 17u. 18 kdb. *	91.50
3 r do. do. E. 24 uk.b. 12 s 1 p do. Kleinis, E. 1 kb ab 04 s	90.00
4. do. Landsch Central +	103.
The state of the s	99.50
1. do. > > 19 >	99,50
31-2 do. > * 1914 *	90,30
Reichsbank-Diskont 5 %.	Wed
Austerdam 11, 100 09.2 Autw. Brüssei Fr. 100 10, Italien Lire 100 33.4	1 500
London . Lstr. I 20.1	

r Tagblatts.	1 Mil.	Bit0	
71	to the 1	71	In the
Zf. WarschW.S. XIuk. 11.4	In %.	ZI. 4. RhWestf.BC.S. 1 5 .4	In No.
do. v. 1898 ak. 00 s	99.30	4. do. S.7.u. 4 8 u. 6a + 4. do. + 9 u. 79 c uk. 12 + 4. do. + 70 uk. 70 c uk. 12 +	99,75 99,
, Anatolische t. Cr. » % Port. EB. v. 89 l. Rg. » , Saloniki-Monastir »	66,80	4. do. > 10 uk, 1015 > 4. do. > 11 + 1018 * 4. do. > 12 + 1020 *	92.10
. Tehuantepec rckz. 1914 »	101.50	30% do. > 2 4 u. 0 *	90,90
fandbr. u. Schuldver	schr.	4 W.BC.H., Com S. 7 *	81.90
v. Hypotheken-Bank	in Wa.	4. do, do, 5. 3 *	92,80
tr Allg. RA., Stuttg. 49 tr Bay. Ver. B. München do. HB. S. ouk. 1912	94 01.60	4 Whitt. HB. Em. b.02 .	91,70
do. HB. S. 6uk. 1912 »	100.40	30/2 do. do	92.70
do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hypu.WBk. * do. do. (unverl.) *	100 50	4 Ld. HessHB.S. 12-13	100.90
	92.90	4do. 5.14-15 u.17 ulc. 1914 •	92.70 101.15 101.
102 do. do. (unverl.) + do. BdCA., Webg. + do. do. S. 91. 10 + do. do. S. 11, 12, 14 + do. do. S. 22, 23 + do. do. S. 13, 0, 20, 21 + do. do. do. S. 13, 20, 21 + do.	95.60	4. do. S 13-23 vk. 1916 * 349 do. Serie 1, 2 6-8 *	91.90
do. do. S. 11, 12, 14 * do. do. S. 22, 23 *	95.60	30/do. Serie 1, 2 6-8 * 30/do. * 3-3, verl. * 30/do. * 0-110k.1915 *	91.50
7/2 do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 *	87,80	4do. Com. Ser. 3-0 * 4do. do. Serie 7-9 * 4do. qc. * 10-12 *	100.00
do. 5, 22, une, 1912 »	100,	4. do. do. = 10-12 = 30/100 do. = 1-3 = 10/15 =	99,90
do. S. 23-32, uns. 18 and do	91.90	4 LK(Cass.) S 22uk.1014>	101.40
do. 80%	99.80	4. do. do. = 10-12 * 30/260 do. = 1-3 * 31/260 Ser.4vert.uk.1915 * 4. LK(Cass) S 22uk.1914 4. do. * S.21 * 1917 4. Nass.LB. L.V.u.W.15 30/260 do. Lt. H. *	95.20
100, DET: /	99.70	31/2 do. do. Lit. U s	99,
do. s. 9 u. 9a s do. S.10,10a uk.1933 s do. S.12, 12a s 1914 s	99.50	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do F. G. H. K. L. » 31/2 do. do M. N. F. Q. » 31/2 do. do. Lit. F. S. » 31/2 do. do. Lit. T. »	94.30
1 An S 13 mm/c 1915 *	99.60	11/2 do. do. Lit. 17, 5,	94.30
do. S. 14 * 1916 * do. S. 16 * 1919 *	99.70	3 do. do. Lil. O	69
PG do. Ser. 3 u. 4 * PG do. * 5 PG do. * 8, unk. 1905 *	90.30	zi Amerik. Eisenb	Bonds.
Wa do 11, . 1013 .	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	90.40
do. S. 14, uk. b. 1914 a. do. S. 15 u. 16, uk. 17	99. 99.50	5. Chic, Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. do. 4°. North, Pac, Prior Lien	-
do. S.180,1900gb.19#	99.80	3' San Fr. u. Nrth. P. 1M.	94.60
Do da. 13 u. 13 a uk. 13 .	92.	4, 120020 Lact 9: 10 1 100	94.70
I Frkf. HypB. Ser. H * I do. do. S. 20 uk. 1915 »	100.40	Diverse Obligatio	nen.
do. do. Ser. 21 us. 20 *	101.	4. Auchalfb Buntp Hyp. 4 4. Bank für industr. U.	97.10
1. do. do. S. 18 kdb. 09 *	99.80	4. Brancres Binding Fa. *	97.10
3/3 do. do. 5.15,kb.1990 *	92.	4. do. Frkt. Essign 4. do. Nicolay Han	102.50
( do. HypKrV.S. 13-19	92.50	402 do. Rhein. (Alteb.) >	84,50 84.50
21-27, 31, 34-42 tligb. • do. do. S.43 uk. 1913 •	99.80	41/2 do. do. (Mainz) * 41/2 do. Storck Speyer * 4. do. Werger *	101.00
do. do. S. 47 uk. 1915 .	99.50	4. do. Werger 4. do. Oertge Worms 5. BrücerKohlenbyb, H.	94.
<ol> <li>do. do.S.48 ak.1917 •</li> <li>do. do.S.49 ak.1919 •</li> <li>do. do.S.50 ak.1920 •</li> </ol>	100.20	4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbg. *	97.90
13/4 do. do. \$.44 nk.1913 • do. do. \$.28.10 n. 32 •	100.50	41/2 Blei- u. SebH., Brb. >	102.50
102 do. do. S. 45, high. * 4. Hambg, H. B. S. 141-400 *	92,50 99,50 99,	402 Fabr, Griesheim El	103.60
do. 471:540 + 1916 +	99,50	4. do. Katie & Co. H	100.20
4. do. 541/610 ak. 1918 * do. S. 1-190, 301-10 *	80.50	4. Concord, Bergh., PL * 5. Dortmander Union *	
302 do. 311-350uk.1913 » 4. Mein, Hyp., B. S. 2,6u.7 »	80,50	4. EsbB. Franki a. M. >	102.
4. do. do. 5.8 uk. 1911 »	99.30	41/2 EisenbReuten-Bk. + 4. do. do.	102.70
4. do. do. 5.12 = 1917 =	99.50	40/EL Accumulat., Boese . 40/2do. Allg. Oca., S. 4 . 4. do. Serie I-IV .	103. 96.50 98.75
4. do. do. S. 14 * 1919 *	99.70	5. El. Disch, Ucherseeg. *	104.80
11/2 do. do. kb. ab05u 07 • 11/2 do. Ser. 10 • 4M. BCHyp. (Gr.) 2-4 •	90.80	41/2 do. Ges. Lahmeyer * 4. do. do. do. * 4. Frankfurter Holl typt. *	96 98.50
do. Ser. o ek. 15 *	100,50	4 Gelsenkirch Gussinil • 4. [HarpenerBergh, Hyp. •	102.30
4. do. 5er. 6 uk. 15 * 10: do. 10k. b, 1906 * 4. Pikiz, Hyp. B, uk. 1917 * 31/2 do. do. *	100.	102 Hotel, Nassau, Wiesb.	102.50
102 Pr.BCrActB.Ser. 4 + 4. do. do. S. 17u.18ab 10 +	114.	4151Zelist, Waldhot Mantill.	109.90
4. do. do. S. 21 uk. 1913 * 4. do. do. S. 22 uk. 1915 *	99.	ZL Verzinsi. Lose. 4. Badische Primira Talr.	160.60
1. do. do. 5.74 pk, 1910 * 1. do. do. 5.25 pk, 1918 *	99,80	3. Belg CrCont. v. 68 Fr.	170.
4. do. do. S.26 + 1919 + 4. do. do. S.27 + 1920 +	106.30	5. Donan-Regulierung ö. fl. 3/2 Goth, Pr. Pidbr. I. Thir. 3/2 do. do. II. *	115.50
3% do. do. S.20 * 1913 * 1½ do. do. S.23 * 1915 * 1½ do. do. S.3, 7, 8, 9 * 1	92.20	3 Hamburger von 1866 *	-
4. Pr. CentrBCB. v. 90 +		3/4 Köln-Mindeger Tale. 3/4 Lübecker von 1863 *	134.50
4. do. do. v. 1903 uk. 12 = 4. do. do. v. 1906 = 15 =	99.40	259 Litticher von 1833 Pr. 3. Madrider, abgest. * 4. Meining, PrPidbr, Thir,	137.90
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	99.80	s. Oesterrich. v. 1560 5. Il. 3. Oldenburger Thir.	175 80
4. do. do. v. 1910 * 20 * 31-2 do. do. v. 1886 *	100,30	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s	480.
310 do. do. v. 1889 * 310 do. do. v. 1894 *	90.10	27/1StuhlweisshRGr. &ff.	-
31/2 do. do. v. 1856 kb. 06 > 31/2 do. do. v. 1904 ck 13 >	89.70	Unverzinsliche Le	t. in Mir.
4. do. do. Com. (1 kil.10 = 4. do. do. do. 0ank. 17 = 31/2 do. do. do. v. 1887 >	90.20	- Augshurger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20	224.
32/do, do. do. v. 1887 > 32/do, do. do. 96 uk.06 > 32/do, do, do. 05 > 16 +	91. 91. 92.	- Finlandisch, Thir, 10 - Mailander Le 45	330.
32 ado, HypAct. Bank .	92.50	- Meininger 8, fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 - 60, Gr. v. 58 5, fl. 100	549.
21/4do. do. do. do. auf   *	87.70	- Pappentieum Gratis, II. 7	446.
4. do. do.   804   307	85.80	- Saim-Reiff, D. 5.11. 40 CM. - Türkische Pr. 400	180 86
4, 10, do. v. 05 + 14 * 4, do. do. v. 07 pk. 17 *	59. 599.20	- Ung. Staatsl. 8. fl. 100 - Venetianer Le 30	42.00
4. do. do. v. 03 ulr. 19 *	100,80	Geldsorten, Brief.	Orld. 7 20.45
4. do. do. v. 09 uz. 19 =	90.	20 France-St 16.2	1 16.17
31/2 do. do. do	96.30	do. Kr. 20 St 17.	18.90
4. do. do. E. 27 vk. b. 12 * 4. do. do. F. 25 * * 14 *	99.30	Gold-Dollars p. Doll. 480. Neue Russ. Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 280	216.
4. do. do. f. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.40 100,20	Ganzf.Scheideg. > 93.9 Hochhalt. Silber : 78.5	
4. do. do. E. 29 * * 19 * 33a/do. do. E. 23 * * 12 * 33/4 do. do. E. 25 * 14 *	151.	Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p. D. 4.19	4.1904
307 do. Go. E. 17u. 18 mdb. *	90.00	Doff, 1-2) p. Doll. 4.18	41919
3 /r do. Kleinis, E. I kb alr04 + 3 /r do. Kom, S. 3 uk, b. 12 +	95.	Engl. Notes p. 100Fr. 80.4	9 20.48
4. Rhein. HypB.kb.ab02 >	99,30		0 169.20
4. do. uk. h. 1907 4. do. 1912	99.50	OestU.N. p. 100 Kr. 85 9 Russ.Not.Gr.p.100 R	5 84.85
1. do. > 19	89,60	do. (1 u.3R.)p.100 R. Schweiz, N. 100 Fr. 80.0	5 80.75
30a do. > * 1914 *	90,30	* Kapital und Zinsen in C	
Reichshank-Diskont 5 %0-		chsel. In Mark.	
Augsterdam . fl. 100 69.2 Augst, Brüssel Fr. 100 16.7	1 39	Schweiz . Fr. 100 80,00	4 0/0
tratien . Lire 100 80.6 London . Lstr. I 20.1 Madrid . 1%, 100 —		Triest Kr. 100 -	4 00
NYork(3T.S.) D.100 -	-	do Kr. m.S	d out

# Weihnachts-Verkauf

## DAMEN-KONFEKTI

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

hell und dunkel, gute Qualitäten, moderne Fassons, in allen Grössen . . . . . . . . . .

engl. Geschmack und blaue Cheviot-Mäntel, solide Verarbeitung, schicke Fassons . . .

aus guten Tuchen, glatt und mit Stickerei, auch für starke Damen . . . . .

Kammgarnstoffe u. Stoffe in engl. Geschmack, reiche 

moderne Faltenform, in blauen, schwarzen und englischen Stoffen . .

in Tuch und Seide, wundervolle Macharten, in allen neuen Abendfarben . . . . . . .

wie: Mädchen-Mäntel und Kleider, Knaben-Paletots und Anzüge

Serie I:

Serie I:

Serie I:

Serie I:

Sonstiger Preis bis Mk. 25.—

Serie I:

Son tiger Preis Lis Mk. 9,-

Serie I:

Senstiger Preis bis Mk. 40.-

Serie I:

Sonstiger Preis bis Mk. 6,50.

Pläsch-Paletots, Morgenröcke, Matinees, Taillenkleider, Golfjacken, Unterröcke, Pelz-Paletots, Kolliers und

Serie II:

Sonstiger Preis bie Mk. 6.50.

Serie II:

Serie III:

Serie II:

Serie III:

Serie III:

Sonstiger Preis bis Mk. 60,-

Serie III:

Serie III:

Serie III:

Serie II:

Serie II:

Sonstiger Preis bis Mk. 85.—

Serie II:

Sonstiger Preis bis Mk. 16.50.

Sonstiger Preis bis Mk. 10.50.

Serie IV:

Sonstiger Preis bis Mk. 16,50.

Serie IV:

Serie IV:

Serie IV:

Sonstiger Preis bis Mk, 100.-

Sonstiger Preis bis Mk. 30,-

Musse. Backlisch-Paletots u. Kostüme, Seidene u. Spitzen-Blusen Preis-Ermässigung, teilweise bis zu Meine Schaufenster zeigen nur einen kleinen Teil obiger Weihnachts-Offerte, daher Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Saison-

Reduktions-Verkauf

Eickmeyer Nachfolger

52 Wilhelmstrasse, Ecke Gr. Burgstrasse,

gewordenes Lager einem Reduktions-Verkauf, der ausserordentliche Vorteile zu

Auf diesjährige Neuheiten in allen Abteilungen

10-25%

Wir bitten um Besichtigung unserer Auslagen.

Ein Posten Theatertaschen,

reg. Verkaufspreis bis M. 19, 450

Wir unterstellen für kurze Zeit (bis zum 10. Dezember) unser zu gross

Seiden- und Leder-Taschen.

Zigarren-Etuis u. Portemonnaies,

Gürtel, Fächer,

Bijouterie- und Luxus-Waren



Dienstag, 22. November 1910.

# Tührer's Loederwaren und Kofferhaus

10 Große Burgstr. 10, Larterre und 1. Etage & Gelephon 726

sind mit einer

Ermässigung bis zu

50%

zum Verkauf gestellt.

<del></del>

Mer feine Fran - Ing

lieb hat, bor Arantheit und Gie bium

fdugen will, verlange Dr. Bentele Buch ,,Gbe obne Rinber" gegen

50 Bf. in Briefm. P'r. Linner. BerlinsPantow 438. (E. B. 92) F161

Über 350 gm Ausstellungs Räume. NO 12 große Schaufenster 12. 10

sehr preiswürdigem Einkauf bietet.

Vorjährige

pezialgeschäft ersten Ranges!!

Feste, billige Treise. A Ansertigung. A Reparaturen. W 87

Ziehung S. Dez. 1910. Darmstädter Schlossfreiheit-

Lose à 1 M. Perto und Liste Zu naben oei den Keniglich Preuss. Letterie-Einsehmenu.is allenlose Verkanfesteilen oder direkt durch O. Petrenz, Barmstadt, A. Binkelmann, Worms.

Sie taufen ftetsbillig u. vorteilhaft

## Guggenheim & Marx

Martfir, 14 am Schlogplat,

48 Ff. 90 Ff. 1.45 Qual. Breite 80 130 160 cm 95 31. 1.45 1.75 prima:

Bedern in gran und weiß bon Bit. 3.50-75 Bf. per Bib. Sath-Cannen u. Dannen in gran n. weiß, Bit. 6.60-2.25 per Fib., langiabeig erprobte Garantie-Qua-

Siffen mit 2 Bfund Febern. Kb4 befte Bare . 4,50, 8,20, 2,50 Befie Bare . . 4.50, 2.20, 2.50 Raben v. famtl. Bettwaren gratis.

fteigt im preis.

Sofortiger Ginfauf empfehlenswert im Spesialgefdaft

Bermann Stenzel,

6 Schulgaffe 6.

Auftrage nach Mass.

Lager in amerik, Schuhen

# her are all account of r

and bod menig ausgeben, bann geben Gie gu Gotet berg's Gelegenheitstäufe,

Bert bis 2.75 . . . nur 1.65. 1 Poften einzelne hocheleg. Damens Bemben, Sofen u. . Jaden, eura ausgelegt, ju jebem annehmb, Brete. 1 Boiten Rachtjaden . nur 95 Bl. 1 Boiten Bettmäfche aller Art

bon 75 Pf. an. 1 Boften Schutzen aller Art pon 65 Bf. an.

1 Boften berriiche Ceiden : Damaft. Stefte für Beguge iehr billig. 1 Wotten Berren. und Damen. 1 Aoften Derrens und Damens Steumpfe von 30 Bf. an. 1 Poften elegant. Belge folange Borrat, für die Hälfte bes regulären Wertes. 1 Poften Tafdentucher

1/2 Deb. von 75 Bf. an.

Ein Poften reizende Stickerei-Baleucienne- und Spiken-Röcke früher von 5.50 bis 12,50, jest bon 1.75 bis 6.90.

Ginige 1000 Meter Stidereien u. Spigen,

Bitte bei Bebari ern m. Bare und Breife anfeben. Muf Bunich werben ausgeinchte Baren bis Beihnachten referviert.

Gelegenheitskäufe. Nine Rengaffe 21. Mur Rengaffe 21.



macht ein rofiges, jugenofrifches Untlit; und ein reiner, garter, iconer Zeint.

Stedenpferd-Billenmild: Seife pon Mergmann & Co., Platebent. Breis à St. 50 Bf., ferner macht ber

Lillenmitd-Gream Dada rote und iprobe Sout in einer Racht weiß u. faumetweich. Tube 50 Bf. bei: Tauber, Eich. Seib, Robert Sauter, Jak. Minor, Ferd. Alexi, Ad. Gürtner, A. Cratz, Reinh. Gittel, Ed. Brecher, Wilh, Graefe.

# Billiges Hühnerfutter

150 Ffund II Wit., mit Sad, franto Raufers Babuftation, gegen Radmabme verfenbet F86

Rheinisch-Westfälischer Geflügelfutter-Vers., Neuss a. Rb.

(hell u. dunkel)

Erstklassige

Original Pilsner Dortmunder Union Münchner Hackerbräu Kulmbacher Köstritzer Schwarzbier

Tägl. frische Füllung. Reelle prompte Bedienung.

Bergschlösschen-Kellerei

Biergrosshandlung.

Telephon 385 u. 725.

Man verlange ausführliche Preisliste.

Bum bevorfich. Weibmachtefeffe bitten wir um Juwendung v. Meibunge-ftuden, Stiefeln, Bafce u. Spielfachen, Das Brodenheim, Modiffireft: 5, Oth. Bort.

## iefernadel-Duft

(Conferengeist mit Eucalyptus-vel).

Mein Encalyptus-f oniferengeist ist nicht nur ein bel'abtes und angen hues Zimmer Paritim, sendern er besitzt auch die vortresflichten Eigenschafte als Luftreinigungsmittel weren seiner kräftig desinfizierenden Wirkung und a iner Fähligkeit, den Fauerstoff der Luft rasch zu ezenisieren. Brust- und Lung-eileidende werden deshalb den wohltunden Einfinß diesen Parfilms auf die Atmungsorgane besonders angenehm empfinden.

Fl. 1.25 and 1.75; 1/2 Liter 4.- Mk. Ferner empfehle ich in vorzüglicher Quali ät:

Limmer-Partums

mit natürlich im Blumengeruch, wie: Flieder, Heliotrop, Maiglöckeben, Veileben etc., Fl. Mk. 1.25, 1/1 Liter Mk. 4.—, Vera Violetta, 1/2 Liter Mk. 5.—.

Parfüm-Zerstäuber (Rafraichisseurs) von Mk. 0.60 bis Mk. 58,-.

## r. M. Albersheim,

Fabrik feiner Pariumerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Parfilmerien und Seifen, sowie sämt ieher Toilet e-Arrikel.

Magazin für Zelluloid-, Ebenholz-, E fenhein- u. Schildpatt-Waren,
sowie für alle Toilette-Artikel in echt engl. Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 86.

Versand gegen Nachnahme.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Illustr. Katalog kostenios.

# Seidenhaus Marchand,

Langgasse 42.

Diese Woche:

# Grosser Reste-Verkauf

zu spottbilligen Preisen.

Ich mache besonders auf meine bekannten, soliden Qualitäten aufmerksam. Günstige Gelegenheit für äusserst vorteilhaften Weihnachtseinkauf.

Erstklassige Fabrikate.

Ganz aussergewöhnlich billige Preise.

Ecke Grosse

und Kleine Burgstrasse 1.

## Neuwäscherei

fiefert icone melije Baiche bei garant. chlorfreier Behandlung, B22846

Spez. Herrenwäsche. Feinfte Ausführung. — Billigfte Freife. Barbinenfpannerei, Mafenbleiche. Scharnharfifte. 7. Zel. 4074.

Bollbabewannen 15 Mt., Gastocher, Gastamben, Glühförper und. enorm bill. Orch. Krause, Wellrightraße 10.



## Erstlings-Artikel.

Reizende Neuheiten

in Kinder-Jäckehen, Häubehen, Kleidehen, Strümple, :: :: Schuhchen, Mützen, Röckchen, Leibchen :: :: Größte Auswahl, - Billigste Preise.

Mühlgasse 11-13.



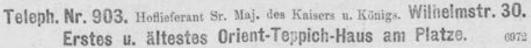
Von 20. November bis Weihnachten:

# 10° | Rabatt

auf alle Perser-Teppiche

# Orient-Waren.







begehen Sie nicht, aber sparen die Hälfte, denn Dr. W. Schmids Reichs-Glühstrumpf hält doppelt so lange als andere Glühkörper, dabel ist er billig u. ausserordentlich leuchtkräftig. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

F 96

Wer seine

## Füsse und Beine

gesund und widerstandsfähig erhalten will, trage im Stiefel meine, nach eigenem Verfahren hergestellten

Stiefel-Einlagen.

Rachfolger, P. A. Stoss

Taunusstrasse 2.

unübertroffen Güte.Aroma u. Ausgiebigkeit

Lipton Ltd London

#### Hoflieferanten

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, des Königs von England,

des Königs von Italien, des Königs von Spanien.

General-Vertreter Röbig & Funk, Frankfurt a. M.

# Mrbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Zelle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile.

#### Stellen=Ungebote

#### Weibliche Personen. Raufmannifdes Berfonal.

Buverläffiges ig. Fräulein beutlicher Schrift für Bureau fofort gefucht. Offerten unter 71 Lagbl.-Inveigit., Bismarck.

nit Lagol. Zweigit., Bismardt, mit guter Handickt., febr flott in Sienographie und Schreibmaschine, s. Dezdr. od. Januar gefucht. Off. mit Zeugnischichtisten und Geb. Anipruden unter A. 768 an den Lagot. Berkap.

per fofoti dis Weihnachten, ebenfuell auch für davernd gef. F. Gerhardt Kiellrihitraße 8, dertenhüte, Mügen, Schirme, Pelgwaren.

#### Gewerblides Perfonal.

Bute Ref. Schneiberin gefucht. Berfette Rodarbeiterin per fojori gej. Gejdav. Steinberg, Rheinstraße 47. 7828

Rahmbd., perf., f. Maid, f. bauernb gefucht Dobbeimer Strape 72, 3 L.

gesucht Dosseiner Strass 12, 3 1.

gesucht Porfitraße 6, 1. B 28835

Euche rebegen, junges Fräusein
rur iehr leichte Beschäftigung. Sprech,
geit fönl. don 6–7 lifer. Emil Klare,
Kunivanitali. Nöderstraße 3.

Gesucht zum 1. Januar
ticht. jung. Kochin mit gut. Beugn.
Damenbeim. Walkmubliftraße 51.

Damenbeim, Walkmublifrasse bl.
Suche Stünen, die fein koch n. näh., beindie z. jr. Koch. tikot. Alleinmoch, die fock fonnen, Fran Anna Willer, gewendsmäßige Stellenbermifflerin, Webendsmäßige Stellenbermifflerin, Webengasse der Stütze gesucht zum 1. Dezember den alberem Ehepoar. Dieselbe muß dei fester Gesundheit feindurgerlig tochen u. weißinäben fönnen. Danse mäden u. weißinäben fönnen. Banse mäden u. beihnaben. Borstellung mit Zeugnissen Doddeiner Straße Rr. de, Z.

Bessere Mäden,

Beffered Mäbchen, bestehe gut tochen sonn und eiwas dausaubeit mit übernimmt, für größeren dausaubeit mit übernimmt, für größeren dausaubeit gesucht, no daus medden und Apontalianu vorhanden. Gebalt 25—40 Mars. Bu extragen im Tagbi. Beelag.

Ehrl, fleiß, Mabdien fofort gefucht

Suche bis fänghens 1. Januar gelucht
Suche bis fänghens 1. Januar
ein Mähden, das in der Kiede etmas erfahren ift. Zimmermädern
berhanden, Reize wird vergüfet.
Frau Ceneral d. Zognarelli, Wefel
a. Abein, Zu erfragen Schenkendoriftvahe 2, 1.

boristvaße 2, 1.

Braves besteres Sausmädchen gleich od, bald gei. Möderingier. 6, V.

Lüchtiges Mädchen
von 1. Dezde, dei Möderingier. 6, V.

Lüchtiges Mädchen
von 1. Dezde, dei gutem Lohn gei.
Kanenialer Straße 21, V. Beistle
Fleibiges Mädchen,
das auch dürz, a. focht, foi, dei f. gut.
Lohn gei. Moribitraße 51, 1. 7861
Vausarbeit versieht u. etwas
naben fann, auf foiert gefucht. V.

Beistleich Versieht versieht u. etwas
naben fann, auf foiert gefucht. V.

Beistleich Vahnhofitraße 1, 1, des dies
Lücht versieht versieht u.
Lein aubert. Alleinmädchen
d. Beiora e. N. delt. Sausk. 1, Dez
ver Off. u. S. 984 Taght. Verslag.
Reinliches ordentliches Mädchen,
necht unter 18 Fahren, bom Lande, nicht unter 18 Sabren, bom Lande, zum 1. Dezember gejucht Emier Straffe 4, Boh. Bart.

Ginzelne Tame, rubig lebend, f. weinl. fol. Albeinmädch, z. l. Des. Oraniemitrase 20, 1, Ede Abelheibitr. Mäbchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung fofort gefuckt Kirchaasse 44, Part, rechts.

Richarfie 44, Part, rechts.

Sauberes Alleinmäbchen zum 1. Dezember gef. Lohn 25 MI. Reudorfer Straße 6, 1.

Zu ölferem Derrn fof. gesches füchiges jüdiches Mädchen, das gutburgert lochen fann, gesucht. Räb. Kindsgafte II, Korfeftpeschäft.

Tücht Mädchen, d. lochen f., zum 1. Dezember gesucht. Saus-mädchen bord. Abeinftraße 98, B.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches sochen fann, dei hobem Lohn und guter Bedandlang f. 1. Dezen gefucht Schwalbacher Str. 9, 3.

Mädchen auf gleich gesucht

Mähden auf gleich gesucht Bismardting 18, 2 Ifs. B23472 Tückt. Alleinmähden fof, gef. Kirchpajie 11. Korjettgeichaft, Beiferes is. Mähden.

Besteres ig. Mädchen, welches naben fann, für dausard. n. Beaufischt, eines Tiehr. Kindes ges. Rübesbeimer Straße h. 3.

Junge sanbere Wonatsfrau für 8 Stunden täglich sorm. 11 dis 1 Uhr Richard-Bogner-Straße 28, Bart., dei der Dietenmühle.

Donatsmädden bon 8 bis 4 Uhr fotort gef Philippe-bergftraße 26, 1 St. Unabh. faub. Monatsmädden 2—8 St. borm. Schwalk. Str. 67, 1 L.

Monatofrau gefucht Bärenftraße 2, 1 rechts.

#### Stellen-Angebote

#### Manulthe Verfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Hür Bureau

11. Kundenbeiuch per sofort oder

12. Januar fückriger junger Mann gelucht. Offerten unter IV. 170 an den Lapdt. Berlag.

139. Mann als Stadtressender im Laadt. Seriag.

2edring print gefucht. Abresse im Laadt. Seriag.

2edrling mit guter Schuldburg findet ist.

mit guter Schulbildung findet for ober ipdier Stell, auf ffm. Bureau, Off. u. 3. 170 an den Tagbi. Berl.

#### Gewerbliches Verfonal.

Sausierer, auch f. Aubreasmarkt, 2. Bert. eines neuen varent. Massentartikels gesucht. Adh. Scharnhorditiebe 22. Part. L. B23417

Suche zum baldigen Eintritt einen stinken Jumgen von 16 Jahren für ins Bedhaus, ohne Vergittung, Veföstigung mit einvegriffen. Demselben wird Gelegenh. gedoten, sich in Wassangen, Kadungen, Eahne von Bertelight. Käheres nach einem Bierteljahr. Raberes Emfer Strage 20, 2. Grage.

Anft, ig. Buriche ftunbenm. gef.

Rutider gefucht. Ausuft Ott, Wielanditrafie 28.

## Stellen=Gesuche

#### Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

ob. Korpespandentin fucht ig. Dame ob. Korpespandentin fucht ig. Dame Stellung für den 'I Zog. Ginte alli-gemeinblidung, faufmännisch ausge-bildet, Engl. u. Franzöl. (Andangs-ischung). Off. u. L. 171 an den Tagil Berlag. B 23428 Mis Brivatfelretarin

Fräulein fucht Stellung gur Aushilfe in Café ob. Konditorei, auch nach auswarts. Offerten unter R. 962 an den Togbl.-Verlag.

#### Bewerblides Perfonal.

Schneiberin fucht Arbeit in Bribat-Saufern. Auch f. Tende-rungen. Hernibeil, Goetbeitraße 1, 1, Etage, bei Senrich.

Schneiberin, berf, i. Beränd., Ansb.
u. Anf. einf. Gard. h. n. Toge frei.
(Tag 2.30.) Langgaffe 54, 2.
Fräufein, perfeft im Ausbeff.
u. Beründ., jucht Frunden (1.60 per Tag). Rah. bei fr. Bold. Aumeng.,
Oraniemstruße, Ede Abelheidfraße.
Frijense nimmt nech Damen an.

Frifeufe nimmt noch Damen an.

Rettes fauberes Gervierfraulein für Andreasmarft Ausbilfe. Ointer E. 965 an ben Tagbl. Berlo Wirve f. Stell. 3. Bflege II. Kind. Burde die Küche mit berieben. Läh im Tagbl.-Berlag.

Mamien ober Birtichafterin jucht Stell, in feinem Saufe. Gben-falls fucht ein Ruchenmäbchen Grell. Beibe p. 1. Jebr. ob. 1. Mars 1911. Off. u. A. 964 an b. Laght. Berlag. Selbst. Köchin sucht hier ob. ausw. Gtell. Bleichstraße 40, Borbert. 4.

Aeratlich geprüfte Schwester, perf. engl. sprech., in Sanbarbeit u. Saush eriahten, eb., aus gut. Ham., sucht Beschaftigung. Offersen unter B. 171 an ben Laght. Bert. B 28802 Junge sücht. Krau sucht Stelle als Köchin ober best. Alleinmädchen. Mölerstraße 31, 81.

Braves fleiftiges Mäbchen (Schwaden), ben ber Gerrich, empf, jucht ioi. Stell, Gallgarter Str. 1, 2. Mäbchen gesenten Alters,

das im Sieden n. Sausbalt erf. ift, i, Se. 3. 1. Dez. Wellribstraße 50, 3 I

Alleinmäbchen fucht Sielle zum 1. Dezember, eb. auch früher. Bellribitraße 50, 3 I. B 23515 Mabdy., w. Raben gel., f. Stelle is Sausm. Geberit. Ger. 20, 20, 2 Beil. Sausmähd, m. fangi. Zeugn., in f. Herricafish, gebiert, tucht pafi Stell., eb. als Aush vd. beit Allein. mädden. Römerberg 34, Sis. 2.

mädden. Römerberg 34, 3th. 2.
Brav. Alkeinmädden. f. Stellung.
Näh. Bleichftraße 34, 3 lints.
Ig. alleinsteb. träft, Frau fucht
Stelle als Badeiran od. mer Bedien im ätzilichen Institut. Offerben u
T. 170 an den Tagot...Berl. B2330

Mabden vom Lanbe, Madden vom Lande, welches ichon in Siell, war, sucht Siellung in kinderloiem haudhalte. Andalibitäts. und Kransenkajke frei. Lohn 23—25 Mark. Ohne Wähche, Kann sofort eder später eintreten. Näheres im Laght. Berlag. Fo

Aunges Mäbdien, 17 Jahre, fucht Stellung in beherem Saufe, um ben Sausbalt zu erlernen, ahne gegensettige Vergütung. Zu erfrag. Guitab-Adolfitraße 5, 1.

Saub, ehrl. Mäbde, f. tagsüb. Befch, (Bajch., But. u. Big.), gebt auch in Blaich. R. gen. Rieblitt. 18, Maller,

mit gut. Zeugn. sucht finmbenweise od. tagsüber Kinder auszuführen, Rab. Ablerfirage 37, 9 St. r.

Junges fleihiges Mäbdhen jucht tagsüber, auch fründerne. De. jaditigung Nah. Weihenditz. 20, 1 f. B. Frau fucht Waide u. Busbefch. a. Ausbirke, Nah. Weichfin. 43, B. D.

Aushilfe fucht jg, unabh. Frau Schierfteiner Strage 20, Mib. P. r

3. gefunde Fran j, fof. Stelle ols Schentamme, Nag. Krandenbaus od. Gleora-Naguit-Str. 6, bei Wohr Buverl, ehrl. Fran w. Monatshelle, Rachtwachen übern all, beff. Bive, Morioferahe 28, ifth. 2 St. r.

#### Stellen-Gesuche

#### Mannlide Verfonen. Bewerblides Perfonat.

Mechanifer, berheir., 33 J. ali, in Starf- und Schwachstrom, sow. in, samtl. Werl-starfarbeiten bertraut, sucht seite Stellung p. bath ober später. Dif. u. S. 957 an den Togbl. Verlag.

Tucht, nücht, ig. verb. Reffner f. fur Andreasmarft Anshilfe. Off. unter D. 965 an ben Tagbi Serlag.

Junger gewandter Diener facht Stellung im In- ob. Rusland, Off. u. 2. 333 poitlag, Berliner Boi

Sansdtener, feit 10 Jahren in Wlas. u. Vorzellan. Geschäft tätig, mit allen Arbeiten bertraut, sucht anberweitig Stellung. Rah. Markifrage N. g. Griefel.

## Stellen-Angebote

#### Beibtide Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Bureaufränlein mit guter Schrift gur Aushulfe fofort gefucht, Offerten mit Gehaltsanipruche u. P. W. Saafenftein & Bogler. Tüdtige felbftanbige

## Berkäuferin,

mit ber Baiches u. Musftartungebranche vertraut, p. 1. Januar gefudt. Off. mit Bengnisabidriften, Gebaltsaniprüchen und Blid an (3nj-Rr. 7767) F 58

Jean Ring Nachf., Maing.

Tücht. Verkäuferin branchefundig, gut empfohlen, sofort gesucht. Lorenz Welkamer Racht., pararroafie 17. Lehrfräuleist oder

angeh. Berfänferin.

nicht unter 15 Johre, findet in Spezial-gefchaft gute Ausb lbung bei Gebalt, Rur folde aus achtbarer Familie und mit guten Schullengniffen wollen fich melben, Rab ju ertr. Bubingen r. 4, 2 r. Lebrmaben at für Bollmorengefchaft gefucht Morigirage 7.

Bewerblides Perfonal.

Ein Kinderfräulein gefucht. Rab. im Tagbl. Berlag.

## Jüngere Pensionsködin,

w, gut empf., w. fofort gefucht. Sonn nberger Str. 30.

#### Mödin

mit guten Bengniffen gefucht Sumbolbt-

Gefudit ein guverläffiges befferes Middell bei eing. Dame gur fleinen Sausbalt zu beforgen. In melben bon morgens 10 libr av Raifer-Friedrich-Ming 41, 1 r.

#### Gin Madden,

das feindirgert, tochen tann, haus-arbeit beriteht und aute Zeugnisse hat, zum 1. Dezdr. gesucht ban Fran Direttor Brück, Wilhelmitr. 14, 2.

Fleiß. Sausmädchen mit auten Brugniffen gefucht. Coliman, 2Bilhelmftrage 30. 7345

## Stellen-Ungebote

Mannliche Porfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Berniswechiell Berren, welche ihre Tatigfeit bem Affefuranzfache

widmen wollen, finden bei erfier Berfich.-Befellich, Unftellung gegen monatt. Gebalt und Probifionen. Richt achleufe werden eingearbeitet Offerten unter S. 962 an den

## Fener-Verficherung.

Bilte beutiche Gefellichaft fucht unter gunftigen Bebingungen einen tatigen

## Bertreter

für Blesbaden, ber in ber Lage ift. die Erweiterung des bestebenden Weichafis in bie hand gu nehmen. Eingebote uni M. W. 9263 at Radolf Mossi (Ka 12756) F 152 Coin erbeten.

## Agent gesucht

für ben Bertrieb erfiffasiger afritanis fcber Raturweine Beib., fowie Rots weine, fuß und hirb. Diferien unter A. 727 an ben Zagbi. Berlag.

#### Lehrling

tur Makerial. u. Hardwaren Debail-geschäft per I. Nanuar ges. Off. u. D. 961 an den Tagbl Berlag.

gor Gesucht. "Gog Lebrling oder jg. Verkkufer in ein hiesiges erates Zigarrengeschäft anuar 1911 evil, früher, Off, u B. 965 an den Tagbl.-Veri.

#### Bewerbliches Verfonal.

Durchaus foliber, alterer, verheirat. Montenr

gur Bedienung einer elettrifden Lidtantoge, Jufanohaltung ber Deizung anto Bafferverjorgung für eine Bika bei Wisstam in Aufland (demfjoer Herrichaft) gesucht. Erwinicht ist, das de Fran Urbe Husarbeiten mit übrenimmt. Anst. erkeitt: Alfred Flack, Biesbaben, Rirdigaffe 5.

#### Meelles Angebot!

Guten Berbienft fann fid anftanb. lotalfundiger Mann burd Berfauf von beliebtem Rahrungsmittel erw. Off. A. 754 an ben Tagbl. Berlag.

Diener

gel. m. lougiabrigen Zeugniffen, fann auch verbeiratet fein, fofern Frau Gartenarbeit übernimmt. Quus Rheinfried, Gitville.

## Stellen=Gesuche

Weiblidge Verfonen. Sanfmannifches Perfonal.

Junge Dame,

mit ber', taufm. Leinten, jowie frang.
und i.n. Handickrift, sucht Stellung als Korrespo d nin aber Kontoristin. Off.
unt. L. Bes an den Tagbl.Berl.

Tunge geb. Tame,
elegante Erickrinung, wünsch Stellung
als Empfangsbame bei Rest n. bgl. Off.
unter S. 88 an Tagbl.copt.clg.
Bilhelmfrane 8. 7363

#### Teingebildete unge Frau,

Babr, reprafentabel, fucit paffenben Birfungefreis bei Argt, in Sonatorium, auch Privatfefreiarin ob. Gelellicafterin bei einzelnen ober leibenben Damen. Offert n n. 18. 188 an Eaghl.-Berlag.

Bewerbtides Perfonal.

#### Fränlein

fucht Stelle ale Birticafterin bei eing. Berrn. Dff. u #. 1983 a Tagbl. Zerl.

Gebil'ete junge Dame mit Mufif- u. Sprachkenntniffen (gereift im Ausland), fucht Stellung als

## Gefellschafterin

gu einer Dame ober gu groneren Rindern, Geft. Offert, erb. unter Chiffer T. wenn on ben Laght. Berlog.

Aranlein in gefenten Jahren judt felbftanbige Stellung bei einzeln. Deren in autem Saufe bet familiatet Biellung. Offerten unter A. 262 ar ben Lagblatt-Berlag.

Empf. Herichaftelichin, Senten, beif. Sans- n. Alleinmädden. Frau Gife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermitterin, Goldgaffe 8, Edephon 2163.

## Stellen-Gefuche

Manntide Verfonen. Raufmannifches Berfonal.

#### Manymann,

In Beugniffe, fucht Bertrauenspoften. -Paution fann neftellt merben Offerten unter U. 1964 an ben Tagid. Berlag.

#### Gewerbildes Perfonal.

Tücht. Bantechnifer (M.) 8 3. Baupraris n. ber. 3 3. Burcau. praris, Abjolo. einer frank. anert. Baufguste, in all. borf. Burcauarb. wie fiat. Beredn., Abrodin. usw. beswanders, fowie mit der Puchführung vertr., sucht, gest. auf pr. Zeugn., per 1. Jan. 1911 Siellung auf einem Laus oder Architektur-Burcau. Gest. Ofserben under W. 960 an den Zogbl.-Verbag erbeien.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Sofale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

## Bermietungen -

#### 1 Bimmer.

Abelveibfirnse 54, Wid. Dadw., 1 8., Kische, Stell., joř. ob. jpát, su bernt. Wáh. bei Lewald. 8878

Mblerfirafie 26 1 Sim. u. Küide auf iofori ob. ipater zu berm. 8679 Abferfirafie 30 1 3. u. K., 3. Abfedi. Sbb., per i. ob. ipat. 9l. Bart. r. Berm. Ablerfirafie 53 id. 1.3. Abbhu. zu b. Ablerfirafie 63 1 3., Auche u. Sell. 3680

Macheldier, 64, Seh. B., 1 Zim. a Bismardring 30, 1 rechts, Zimmer u. Rüche an einz. Perf. joi. 2839 Riche an ruh. Perf. z. v. B 21501 Ablerftraße 11 1 Zim., Kilche, Keller. Bismardring 42 fehr großes Zimmer Bismardring 42 febr großes Simmer und Riche auf 1. Jan. zu berm. Rab. Mittelbau Bart. B23060

Bleichftr, 9, Scho Selenenitr., großes Frontipite-Sim., Ruche u. Keller, auf fofort ober fpat, zu bermieten. Räheres baselbst bei Obner. 9872

Bleichftraße 26, 1, 1 Sim. u. Küche ob. 2 leere Mani. zu b. B 21503 Bleichftr. 43, Ibb. D., 1 Sim., Küche und K. zu bern. B20322 Blücherftr. 7, M., Mi., 1 Z. u. K. a. N. F. N. Bismarck. 26, 1 I, B21538

Bleichfer, 15, B. D., 1 S., 1 St., 8050 Bleichfer, 23 1 Lim, u. 9. B 21505 Bleichfer, 18 ich. gr. Lim, m. Küche. i. Stü., iof. ob. ip. Ach, B. B 21502 Bullowite, 4, Sth., 1 Lim, u. Küche. Blücheritt. 28, Sib., 1 Sim., S., Sell. Billimitt. 4, Sth., 1 Sim. u. Küche. Dobheimer Strabe 16, 1 B. u. S. f. Bah. Abelheibitt. 10. 4078 Desheimer Straße 39 1 Frontfpig, aimmer u. Küde au berm. 8760 Desheimer Straße 63 1 Jim. u. eine Küde, Kell. n. Wanf., Sth. B28400 Nr. 543.

Reller aut jot. ab. ip. A. B. 1986.
Remerberg 34 1 8., Andre a. 1. Dez.
ob. ipāt. su bm. Māb. deb. 1. 4083
Scharnbortifer. 13 ichone ger. 1. Dem.
R. m. Ball. u. 3b. joi. a. ip. Al. r.
R. m. Ball. u. 3b. joi. a. ip. Al. r.
Scharnbortiferaße 17. Oth., 1 3im.
u. Muche. Mah. Boh. 1. B 19903
Scharnbortiferaße 17. Oth., 1 3im.
u. Muche. Mah. Boh. 1. B 19903
Scharnbortiferaße 17. Oth., 1 3 u. M.
Schlachtensfür. 36, S., 1 R. u. M. 3609
Schierfierner Str. 9, Wi. 1 R. u. M.
Schlachtensfür. 55. Deckerdogs, 1 R.
u. Nüche an ruh. finderloie Lente
iot. au dim. Mah. im Montor. 3648
Schulberg 19, Oth., 1 R. u. R. & b.
Nilh Bordort, 1. St. rechts. 3700
Dahnafbacher Str. 36, R. 2 Monsf.,
1 dav. als Rinde, s. 192 M. ist.
oder ipater zu dm. Mäh. B. 3879
Schwalbacher Straße 53 1-Nimmer.
Wohn, su dm. Räb. Mrb. B. 3559
Secrobenstr. 26, D., 1 R., M. Mich.
Räh. d. Wensel, Oth 2 St. B21516
Steing. 16 Dactro. 1 R. u. R. 3677
Peing. 34, 1, R. f. o. jp. B21517
Spalramstraße 18, Roh., ger. R. u. R.
ist. od. ivat. Mäh. 2 rechts. B21510
Freiramstraße 23 1 R. u. R. d.
Peitensfüreße 23 1 R. u. R. p. Col.
Phatramstraße 23 1 R. u. R. p. Col.
Phatramstraße 2 Roh. Francip., ich.
große 1 Rommer-Wohn, mit Balf.
per jot. od. jedt. an finder! Ebep.
od. antiand. einz. Berion au dm.
Räh, Baterloofte, 4, B. r. B22478
Ebaterlooftraße 6 abgeld. 1 R. 29.
Arontifp., der foi. zu derm. Seid.
Seidt Gernfördeit 10, Ris. 4081
Spelitistieße 27 1 Dachwohn., 1 R.
u. R. zu dermieden., 3703
Feltististieße 35 1 geoßes Simmer

Fefrinftrese 27 1 Dadswohn, 1 R.

R. R. M. bermieben, 3703

Schribftrese 35 1 großes Limmer

a. Ande. Bah. bai. 2 St. 4110

Bestenbstraße & Lody. 1 Lim. u. A.

auf inf ob. Holl zu berm. B 21526

Bestenbstr. 20, D. 1 B., R. B22746

Bestenbstr. 36 Lim. u. A. B 21521

Bielanbstrese 10 ar. I-R. 28. 4 St.

p. 1. 1 13 Berm. Bah. 1 St.

p. 1. 1 13 berm. Bah. 1 St.

Bielenbstraße 23 ich. Artip. Besh.

1 Rimmer u. Abde. an ruh. Leute.

Perstr. 10, E35 Alp. 1 Rim. u. R.

Albickl. a. r. Beiet. iof. a. ft. B21398

Bueskr. 17 1 S. u. K. Lossel. 27. 1

Finnermannstr. 1 1 R. Ande. 3706

Bimmermannstr. 1 1 R. Ande. 3706

Bimmermannstr. 1 groß. Stm. u. Rüche,

an einzelwe ansitund. Berjon an

berm. Bah. Starift. 4. 1 2884

2 Bimmer.

Abelbeibftr. 14 2 Sim. 28., Sinteth. Abelbeibftrefie 45. Stb. 3, 2 Himmer, Sud.: u. Subch. foj. od. jant. 3776 Süde u. Subeh fof. od. ipni, 8776 Mbelheibfir. 68 id. ar. 2-8,322. m. A., K. u. ar. Mauf. iof., 25 22. M. 1. Mblerit. 6 2 Sint. u. Rüde. 3068 Mblerit. 37, S., 2-3,-38, M. B. 1. 4111 Siblerhenbe 57 2 Sint. N., R. Mbelfsaffer 6. S. 3. 2 Fint. m. Nuche, Sell. mil. 20 Mil. Röh. B. 2. 3041 Mbalffiraße 1 2 Simmer u. R. 3777 Bertramftr. 11, O., 2 3. M. B. B21-31 Bleichitraße 18, 5th., 2- u. 3-3int. Behnum au bermielen. Bu ertt. bei Hanjon. bei Sanjon.

Reiter au berm.

Reichürabe 47, Sib. Sach, ich. 2.3.

Rochn. Rad, Dur. im Dof. 121582

Richen. Rade in. Sureh. ich. ch. 2.3.

Richen. Rade is. Sureh. ich. ch. ich. 4107

Richeritrabe 18 [ch. 2.4]m...23.

Riche. Ball. Gas. jor. R. I Hurs ob. Albrechtirabe 4. 1 v., 2 Simmer u. Richeritrabe 4. 2 Richeritrabe 4. 1 v., 2 Simmer u. Richeritrabe 9. 2 Rimmer u. Ridde u. 1 km. u. Ridde an bermischen.

Cartellirabe 10. 20 v. 20 v. 3 v. 4 u. 3 libeh. lof. cher ipat. au v. 4009

Dambachtal 36 2 Mant. u. R., 25 spr. vit., an rich. Bict. Rads. 1 str8.

Toubeimer Birabe 28, Rith. I. Johne 28, im., 28 ch. 1 v. 28 spr. vit., an rich. Bict. Rads. 1 str8.

Daubeimer Birabe 28, Rith. I. Johne 28, im., 28 ch. 1 v. 28 spr. vit., an rich. Bict. Rads. 1 str8.

Daubeimer Strabe 40, Ryth. 2.8.283.

Daubeimer Strabe 42 R. Richer der Josephermer Strabe 42 R. Richer der joder zu bermieten.

Daubeimer Strabe 43 R. Richer der joder zu bermieten.

Daubeimer Strabe 87, Ruc. de. 2 s. 3. 51 joi., 280.—200. Wada, 8. 1 l. 3785.

Daubeimer Strabe 87, Ruc. de. 2 s. 3. 51 joi., 280.—200. Wada, 8. 1 l. 3785.

Daubeimer Strabe 87, Ruc. de. 2 s. 3. 51 joi., 280.—200. Wada, 8. 1 l. 3785.

Daubeimer Strabe 46, Rythelbau, p. 161. ob. 1901. 1 joi. ob. 1901. 2 joi. ob. 1901. 1 joi. ob. 1901.

Sallgarter Str. 3, Sih., ich 2-3.-93 fofort zu verm. Rab, bet Rom Sib., ober nebenan, Bart. 1. 378: Seienenstraße 2 2-3im.-Wohn. au 

Seath seamandir. 40, 1 L. B. 3.-28 1. 0. 1

Declared B. Seathundir. 42 2 3. m. 3h f. R. 1

Silans Berberhrafte 7, Sih., 2-3.-28., 1 St.

Arch bei Frin Oder, Abh. 1. 8798

Derberfir. 27 Wiv. 48., 2 8., M. 8796

Serragarienitrafte 12, D., 2 3. u. N.

Sirlidgeaden 11 2 cb. 3 8. m. St. 1.

Lacks. m. Salf., per for od. foot.

Riche, M. Silans. Budiogenstrafte 4, 1 8797

Sochhöttenstrafte 4, Beh., foo. Front
joils. Bodhunta, 2 8 im. u. Nicht

joils. Bodhunta, 2 8 im. u. Nicht

joils. Bodhunta, 2 8 im. u. Nicht

netter. Budiogenstrafte 4, 2 2-3. Bach.

noti Gas auf aleich au benm. 4102

Rahnfrafte 18 (Bib. 2-3.-28. m. st.)

Rahnfrafte 20 Manj. Bahn., 2 fcböne

R. L. 38. R. u. Sch. fof. R. B. 11 2798

Rahnfrafte 24 (Bib. 2-3.-28. m. ber.

noticen. Aft. Vob. 2-6t, L. 258-8

Annires 24 (Bib. 2-3.-28. m. ber.

noticen. Aft. Vob. 2-6t, L. 258-8

Rathurafte 28 2 3 im. st. 360 Bil

Rathurafte 28 2 3 im. st. 360 Bil

Rathurafte 28 2 3 im. st. 360 Bil

Rathurafte 36, Sib., 2 3 im., Nicht in

Seller 3u berm. Nath. Bah. 1 2t.

Seller 3u berm. Nath. Bah. 1 2t.

Salin.

Rathurafte 40, 1 t., 2 3., R. R. S. 1.

Rellerit. 22, 2, gr. 2-8.-Wohn, billig.
Rellerit. 31 2-8im.-Wohn, su bernt.
Räh Gneisenaustr. 15. B22288
Rirdgasse 11, Krise. 2 R. u. R. 3889
Rirdgasse 19, 287.-28... 2 u. 1 3... K.
Ri. Airdgasse 1, 1. Stod, 2-8immerWohnung au bermteten. 3656
Rieitstr. 15, Sb., 2-8.-28., per sof.
ob. (b. R. Wielsandir, 13, R. 3751
Rhrnerstraße 4, Mittelbau, 2 Bint.,
Riche, 2 Reslev per sofort ober
spät. Räh. Boh. P. s. 8801
Labnstraße 22 f. sim. Prokung mit
Sballung sur 2 bis 3 Pferde u.
Wagenremise isfort zu bermteten.
Räheres Brauerei Walfmuhle.
Lehrstraße 31 Mani-28, 2 3., K. u.

Roberts 31 Mani-28., 2 3., 8. 1.
Rub. a. al. ob. Ipat. N. 1 St. 3602
Refriende 31 Mani-28., 2 3., 8. 1.
Rub. a. al. ob. Ipat. N. 1 St. 3602
Refriende 25 2. 24 immer.
Robmungen mit Rob u. Belfon, im Borbetbaus u. Seiterban, lot ober Ipater au bermitten. Belöds
Rothring. Str. 27, 6., 28, 28, Belfod Pothing 2 tr. 32 2. 28 im. 28 in.
Reflie p. 430 u. 380 Mr. auf iot.
Mid. bal bei Refner, 1 Tr. Belfod
Ruffenfer. 49, 2 L. Reontip. Webn., 2 u. Rider per fof. au hun. 3565
Rusemburghan 2, Soutet. 2 Nim.
Boom. 3u hm. Rab. 2 Cred. 4055
Rusemburghraft 2, Soutet. 2 Nim.
Boom. 3u hm. Rab. 2 Cred. 4055
Luremburghraft 2, Soutet. 2 Nim.
Robn. 3u hm. Rab. 2 Cred. 4055
Luremburghraft 2, Su. R. 1 Gröch.
Ev. Dado, Röb. 806. Bell. 8802
Rusemburghraft 2, Su. R. 1 Gröch.
Ev. Dado, Röb. 806. Bell. 8802
Rusemburghraft 2, Su. R. 1 Gröch.
Ev. Dado, Röb. 806. Bell. 8803
Matinger Str. 66 2 3 m., Midge u. 8cder. 300 Mr. 1 st. 24 mm. 4064
Respectable 14 2 3 m., Rude. 8803
Matinger Str. 66 2 3 m., Midge u. 8cder. 300 Mr. 1 st. 20m. 304
Marinfrafe 1, D. 1, S. 280. mohi.
iof. ob. Ipat. Rob. 1 batter au bm.
Marinfrafe 1, D. 1, S. 280. mohi.
iof. ob. Ipat. Rob. 1 st. 2 bm.
Marinfrafe 1 S. 2 m., Rude. 3806
Marinfrafe 18 2 Sim., Rude. 3806
Marinfrafe 19 2 Sim. Rude. 3806
Marinfrafe 19 2 Sim. Rude. 3806
Marinfrafe 19 2 Sim. Rude. 3807
Meing. Str. 15, D. 2 Sim. Rude.

R. B. ob. Albrechfitt, 7, Lab. 3823 Schierft, Str. 19, S., 2-3.03, B21550 Schierfteiner Str. 20 2 u. 3 g. 3760 Schulgaffe 5, 2, 2 Bimmer u. Ruche per fet, ob. ipater gu berm. 3824 Schwalbacher Strabe 38 2-8.-88., 86 Schwalbacher Strafe 19, 1, 2 u. Ruche, Sib., su bermieten.

n. Nüche, Sib., su bermieten.
Schwalbacher Str. 23. Sib. 2, 2 S. u.
A. bill. zi berm. Wah. ISb. 1 St.
Schwalbacher Straße 42, 1856. cine
fleine Ajb./I. bon 2 S. u. Nüche
an rub. Leute, Mäh. B. B. 3963
Seerobenstraße 9. Stb. 1, 2-3-18. A.
fof ob fpät. Pr. 320 NN. 3767
Steingasse 18 2 od. 3-Sim. Wohn.
Steingasse 28 or. 2-3-Rohn. 3828
Steingasse 31 2 ichone Sim. u. Liche

Steingaffe 28 at. 2-8.-Arbon. 5.25.
Steingaffe 31 2 ichone Rim. u. Küche.
Iteingaffe 34 T. R. u. R. W. T. 28890
Eiffikrabe 24 T Kriv.-R. m. Jubeh.
Taunusfir. 64, isth. Frontip., 2 Kim.,
Küche u. Zub., on nur ruh. Leute
od. e. Ferf. 10—12 u. 3—5. Sesso
Westurg Str. 8, Sib. T. 2-Rim.-B.
mot eiwas Haubarbeit zu vm. 4105

Walfmühlftraße 4, Sout., 2 Z. u. A. an finderl. rud. Leute fof. su dm. Röh. Walfundigtraße 17. 3732
Walramfer. 9 V Z., S. R. S. Batr. Beleviolet 6 fd. L. Sim. W., Part. Beleviol d. Sausderw. Leide. 3873
Webergaffe 52 & u. 1.Z. Modmung. im Glassdichluß, su dertmeten. Beilfur. 8, V M., 22, VI, 164
Weilfur. 8, V M., 2.Z., Nücke. 4087
Weißenburgftraße 8 ichone W den 2 Beilfir, 8, B. D., 2 S., Kide. 4087
Beilfir, 8, B. D., 2 S., Kide. 4087
Beißenburgstraße 8 ichone B bon 2
3., R. im Gertenb., 8u b. 3000
Bellrinktraße 21 2 Sim. u. St. 3718
Bellrinktraße 22, Sinterh. 1. ichone
2. Jim. Roh. Baderladen. B 21520
Bellrinktraße 22, Sinterh. 1. ichone
2. Jim. Roh. Baderladen. B 21520
Bellrinktraße 29 1 Ich Frid. Behn.,
2. Sim., Kude., su 330 AR; icht.,
iof. oo, irat. su vm. Roh. 1 L. 3834
Bellrinktraße 29 1 Ich Frid. Behn.,
2. Sim., Kude., su 330 AR; icht.,
iof. oo, irat. su vm. Roh. 1 L. 3834
Bellrinktraße 57, 2, 2, 3, u. K., m.
Ard., p. iojott. Rah. both, 4100
Beitenbür. 10, S. Dachit., 2 S. u. S.,
an t. L. iot. R. B. 1. B 21558
Beitenbüruße 36 L. L. Bohn. M. Bh.,
Beitenbüruße 36 L. L. Bohn. B. 1. B 21559
Beitenbür. 44 L. J. B., kin., Eds., billig.
Biclanbüruße 38 L. R. Bohn. B. 3033
Biclanbüruße 18, Dach. B. 3033
Biclanbüruße 23 2 Rom. u. Rude.
Bibribür. 26 Mani. 35. 2 gr. Sim.,
u. Rüde jafort zu bermieten. 368
Birthüruße 18, Dach. B. 3043
Birthüruße 20, Dib. ichone 2. Sim.,
Bohn. iof. zu b. Rah. Bohl. 1 3836
Bortüruße 2 L. Sim., Bohn. per jofort
eb. iparer zu bermieten. B 21561
Bortüruße 2 L. Sim., Bohn. per jofort
eb. iparer zu bermieten. B 21561
Bortüruße 2 L. Sim., Bohn. per jofort
eb. iparer zu bermieten. B 21561
Bortüruße 2 L. Sim., Bohn. per jofort
eb. iparer zu bermieten. B 21561
Bortüruße 2 L. Sim., Bohn. per jofort
eb. iparer zu bermieten. B 21561
Bortüruße 2 L. Sim., Bohn. per jofort
eb. iparer zu bermieten. B 21561
Bortüruße 2 L. Sim., Bohn. per jofort
eb. iparer zu berm., evt. auch
für Röbel chauft. Rah. Saben.
Norfüruße 2 L. Sim., Bohn. zu berm.,
Norfüruße 2 L. Sim., Bohn. a. Sass
Binner. Bann. Rüde. 2 Sim., an
rub. anit. Leule ohne Kind. a. joi.
zu berm. Räh. Kariftr. 4. 1. 3883
Bohne 2 Simmer. Bohn. Pismardr. 29
Binner.
Banner.

8 Bimmer.

Tarkraße 60 fc. gr. 3-3.-28., 1 20%.
2 Kcl., Preis 450 Mt., su berm.
Tdetheibstr. 45, Sib. 3, 3 Simmer u.
Aubeh foi. Mt. 300.
3882
Tbetheibstraße 61, Orb., 3 bübfche
Rimmer nehft Küche zum 1. Jan.
zu berm. Nab. Barterre. 3672
Tbetheibstraße 101, Stb. B., 3-8.-28.
zu berm. Rab. Tob. B., 3888
Tblerftr. 3, Neub., D., 3-8.-28. 5888
Tblerftr. 13 ichone 8-8.-28. iof. 3764
Tblerftraße 19 S 3.-Bobn. zu berm. Ablerfit 13 toone 8-3. 28. 101. 3/04
Ablerfitache 19 S 3. Wohn an berm.
M. G. Kujart, Norvoit, 14, 2. 3712
Abolfsaffee 6, E. 3 S., Kücke u. ar.
Bolf, nehit Rub. Räh. 2. St. 3830
Abolfstraße 10, Wib. 2, 3 S. u. 30h.
auf pl. ob. ipät. Räh. Boh. Part.
Albrechtitraße 46 ich. 3-Sim. Wohn.
1. Ct. 4. 1. Jan. 3u berm. 3840

Mrnbiftr. 5 3.Rim.Bohn., ber Neu-seit enifpr., at. 2 Balf., Bab, Rucke, Gas, eleltr. Licht, 1. Et., iof. ob. ipet., 3. Et. per 1. Jan., 1911 su but. Ras. 1. Et. I. ob. Bus. \$. 3841 Bertramftraße 22, Sth., 3-8-2906n gu berm. Rab. Bbb. 2 L. 4107

Bertramstraße 22, Oth. 3-8-Wohn.
zu berm. Röh. Abh. 2 i. 4107
Bierfiadter Sübe, Warteferaße 3, in
Billa, idione 3-8.-W. Dodip, tofort
oder hafer dillig au bermieten.
Bleichstraße 28 8-Rimmer Wohnung
au vermieten. Röh. Part. 3843
Bliiderplaß 5, Boh. 1 I., ich. 3-28.
mit Lubeh. b. fof. od. ipal. zu vm.
Räh. daf. Oth. B. r., od. Scharnhorfilt. 6, 2 l., b. Svelichte. 3931
Bliiderfraße 9, Oth. 1 I. 3 Jim. u.
Rück der 1. Jan. 1911 zu berm.
Röb. ofh Bart. dei Meh. B 20101
Bliiderfraße 9, Oth. 1. B21564
Bliiderfraße 19, Wib. Mi., 3 Rim. m.
Rud. fof. o. ip. R. Wib. 1. B21564
Bliiderfraße 19, Woh. 3-Sim. Wohn.
lof. od. fpäi. Mäh. Bart. r. 3844
Bliiderfraße 46. Bdr., ich. 3-80-20.

Blisberhiraße 19, Sbb. 3-Rim. Rohn.
ioi ob. ipat. Rab. Bart. t. 3544
Littherfiraße 46, Sbb., ich. 3-8-W.
p. 1. Jan. 1911. R. baf. B 29210
Ritomiraße 4, 1 Si., 3 Rimmer u.
Kinde zu verm. Rab. Bart. t. 3845
Datheimer Str. 63, Wib. 3-R.-R.
ioi ob. ipaver zu verm. B 21863
Datheimerfir. 98, W., 3 B., K., K.
ioi, 280 Wi. R. 1 St. IIS. 3846
Dotheimerfir. 98, Wib., 3 R., K., K.
ioi, 400 Wi. Rab., 3 R., K., K.
ioi, 400 Wi. Rab., 3 R., K., St.
ioi, ob. ipaver burneten.
Lesheimer Str. 105, B., mob. 3-3Wohn mit Zubebür auf gleich ob.
ipaver zu vermieten.
Detheimer Straße 124 gr. B-8, 29.
ioi. ob. ipater bills.
Detheimer Straße 124 gr. B-8, 29.
ioi. ob. ipater bills.
Sebb.
Trubenfiraße 8 8 Rim. u. Zubeß. im
2055., zu verm. Röh. Wh. 1. 3850
Genvernfiraße 4, 1. Si., 3-Rimmer.
LBohrung mit Ball. ioi. ob. ipat.
z. b. Käh Vanogaße 25, 1. 8562
(Eltviller Straße 3 icköne 9 8, W. der

A. b. Nah Lanogasie 25, 1. 1862 Eftviller Straße 3 icone 9 g. AB. ber 1. Jan. zu verm. A. Sib. B. 9614 Eftviller Straße 12, Mib. 2, 3-Jim. Bobnung isjort zu verm. 3667 Emier Str. 35 icone Frontsp. 28. 3 kim. u. A., 280 Mt., on rubise Wieter zu verm. 4130 Emier Straße 69, Cochp., 3 Kim. u. Juded. auf gleich od. isäter. 3854 Relaktraße 22 Artip. Diehu., 8 Kim. mit Abidd. u. cia. Robert. 4066 Febhraße 23 ich. 3-3, 28. gleich. Frankenitt. 23, Mib., 3-3, 28. gleich. Granfenitt. 23, Dib., 8.3.28. gleich.

Dienstag, 22. Rovember 1910. Frankenfer, 14 fcb. 8-8.-B., 1. St., a., gleich ob. fpaier. Breis 520 Mt. Friedrichfter. 8, Sich. 3, 3 ginn., Kiche fot. od. fpat. zu bm. Rah. bajelbft bet Bremier. 9855 of. od. lydi. at om. And. 2006 bet Premier. 2806
Briedrichstraße 44, d. 3, drei große Zimmer, stücke sot, zu berm., evi. mit Wid. R. dei Groß. Zung. 3717
Georg August Straße 8, Mid. 383, 383, d. d. Roch Mit. 1. B 21067
Gueisen afraße 12 neu bergerickt. 3.3. Wohn., Dachiod. des. der sot ist deren. R. dal E. B 21068
Gweisenaufer. 20, Sob. u. deb., 3.3. Wohn. 3. d. R. B 21869
Göbenfer. 19, Wid. B. B. T. B 21869
Göbenfer. 19, Wid. B. B. B. B. B. Dongarterfer. 2 gr. 8.8. Whn. 1. St. out fot. d. ipat. zu verm. B 21871
Gallgarter Straße 3, Woh., jd. 8.8. auf fof, ob. ipat, su verm. B 210/1
Callgarter Straße 3, Loh., ich. 3-8Bohn, fofort. Mah, b. Low, oth.
ob. nebenan Bart., Ricolan. 3627
Daffgarter Straße 8 mob. 3-3-W. p.
1. Jan. zu v. Näh. Bart. 3636
Seleneaut. 27 at. 3-3-W. fof. R. K.
Oelmundit. 33, B., 3 Sim., Nübe
niv. per 1. Januar zu den. B21572
Delmunditraße 40, 2, 3-3-W. fof. su
berm. Räh bei Bolter 1 L.
Selfmunditraße 42 ichone 3, edt. 4 R.
u. Subed, 31 d. Räh. 1 St. 3801...

Defimunbitrage 56, Ctb. B., S.Bim.

Nauentaler Strafie 8, Stb. 2, 3-Rim.

Rauentaler Straffe 8, Orio. Moh., Moh., Stobn., per 1. Nob., zu berm., Moh., Bossbafelbit bei Blum, Mib. B. 3636 Rauentaler Straffe 21 8-3.-W. auf Rauentaler Gtraffe 21 8-3.-W. auf Rauentaler Straße 21 S.S. W. auf gleich oder spater zu vm. B 22930
Mheing. Str. 16 wegzugsh. el. 3-8.
W. 4. 1. Rom. 1911, R. B. r. 3911
Mheingauer Str. 29, 1 schone große
3-Sim. W. a. 1. April R. B. L. 4956
Richstr. 5, früß. 3, ich. 3-8. Wohn.
2 Ball u. reicht Sub. iof. 3912
Richstr. 13 3-8. B. Mib. Bart. 3913
Nichstraße 27, Oth. 3 B. iof. 3914
Röberstraße 4, 1. Stod, ichone 3-3.
Wohnung zu bermieben. 3915
Nöberstraße 21, 1. 3 B. Kuche u. 3b.
auf gleich ob. später zu vm. 3916
Römerberg 9/11 B Zim. u. Rubeh.
auf fol. ob. ipät. zu vm. Näh. im
litzenladen b. Herrn Lang. B21577
Ribesheimer Straße 40, 1, 3-8.

att fot, od. ipat. sit vm. Nah. in ilivenladen b. Gerrn Lang. B21577 Ribesheimer Straße 49, 1, 2-8.-W. per 1. Jan. Näb. Bart. I. B22818 Schacktiraße 25, V. 3 Jim. v. Kucke. Scharnhorftiraße 7, 2, 3-8.-Wohn per isfort ober ipater zu bernt. Näb. 3 St. rechts.

Scharnhorftiraße 7, 2, 3-8.-Wohn per isfort ober ipater zu bernt. Näb. 3 St. rechts.

Scharnhorftiraße 28 ichöne gr. 3-3.-Wohn, im 1. St., ab 1. Jan. zu bernt. Näb. Karterre rechts.

Scharnhorftiraße 31 ichöne Pari. Befarnhorftiraße 31 ichöne Pari. Befarnhorftiraße 31. ichöne Pari. Befarnhorftiraße 31. i. mod. 3-Zim. W. K. Scharnhorftiraße 31. i. mod. 3-Zim. W. Scharnhorftiraße 31. i. mod. 3-Zim. W. Scharnhorftiraße 31. i. mod. 3-Zim. Echinelbe 21. Arh. Wohn, 3 Zim. u. Kucke. in ger Wertfielt zu die M. Schwalb. Eir. 43. Wib., 3 S. 3019 Reine Schwalbacherftraße 4 3 Zim. u. Riche zu bermieten. 3020 Sebankraße 3 ichöne 3-8.-Wohnung.

Gebenftrafe 3 icone 3-8.- Bohnung.

1. Ct., fof. ob. ipat. a. om. B21578

NO R arei life nitt=

obne fzag.

o in

men.

baus cobr.

lune,

feste i. u.

anb. Soi,

iten

- m.

mb),

lag. 1.)

Sebanstraße 9 schöne Wohn., 3 Rim., K. u. R., sof. od. ipater. B 21579
Sebanstr. 10 neu berger. 3-Sim., S., S.D., ioi. o. ib. N. K. 1. D21550
Stiftir. 3, Bh. 1 L. 3 R., st., gl. o. sp., Stiftiraße 8 ift eine 3-Zim., Wohn., mit allem Zubehör auf 1. April zu bermieten. Näh. im 1. Et. 3652
Balluferstraße 9, Sih., id., 3-R., 31, berm. Näh., Boh., Bari. 3822
Balramstr. 10, 2. St., ichone 3-Zim., Wohn., per sof. zu berm. B 21582
Batersostraße 2 n. 4 (nur Borberbäuser) ichone 3-Zim., Bohnungen mit Wansarben ob. gr. Frantipis.

Baterlossitaße 2 n. 4 (nur Borberhäuser) ichone 8-Zim.-Wohnungen
mit Wanjarden od. ar. AronispisKimmer u. Zubehör, per iojort od.
ipäder billioft zu dem. Käh. deim
Sausderwalter dal., Ar. 4. Bart. r.
od. Wieichstr. 47, Bur. Sof. B21007
Baterlosstruße 5 ichone 3-8.-W. per
ios. od. hater zu derm. B21653
Weilitr. 13 ich. Fip.-W., 3 3. n. Bub.
Bellrissitraße 13, Edd. Artsp., neud.
3-Zim.-Wohn. mit Zudehör iofort
oder ioster zu derm. Käh. B. 3835
Beitendstraße 18, Bdb. Hart, 3-Zim.Boden, der for. Käh. 1 r. B21684
Beitendstraße 18, Bdb. Part., 3-Zim.Boden, der for. Käh. 1 r. B21684
Beitendstraße 18 cleg. 3-Zim.-Bhn.,

Bestenbstr. 39 3-8.-B. Rah. daselbst.
Bielandstraße 13 eleg. 3-3/im. Bhn.,
1. St., der Reugeit entser., sofort
od. spat. Räh. das. Bart. 3571
Binfelerstr. 3 sch. das. Bohnungen
mit Zentralbeis. der sof. od. spater
zu derm. Rad. daselbst. 3923
Biefenring 7 schone 3-3/im. Bohn.,
im 1. Stod, tot. od. spater zu deruniefen. Preis 600 Wt. R. das.
bei Kühner. 2. Stod. 3926
Simmermannstr. 7, B. 1, 3-3-2B. 1.
3-3/im. Bohn. im 1. Stod, mit Rubeh., sofort od. spater.
Raheres bei Schreinermeister Kild.
Cheisfenaustraße 4. 3753
Schöne 3-Simmer-Bohn. mit Küche.

Schone 3-Rimmer Wohn, mit Ruche,

Schöne 3-Rimmer-Wohn, mit Küche, Keller y. Maniarde per josort od. iväter billia su bermieten. Räh. Norffreise 29, 2 r., od. Mauritius-itrasie 7, Vari. F 351
Kim.-Bohn., 2. St., sof. m. Rackl. Mah. Seerobenstr. 16, Laden. Mn ber Kurdenstende v. Sonnenberg teis., mitten in Gärten befindt., 3.3. W. 2 Tr., su b. Räh. d. derid. Baltmidigt. 47. Tel. 3590, 4082
Sch. 3.Zim.-Bohn. im Oth. fof. su berm. Br. 30 Mt. Näberes bei Schmidt, Balvanstr. 31. B 22633
3.Sim.-Bohn., dinth. Ut., 350 Mt.

#### 4 Bimmer.

Mibrechtstrasse 36. 1. ober 3. Stod, ichone 4-3im. Wohnung zu bern Einzusehen borm. Näberes bei Er Rauch Nöberstraße 35. 3961 Albrechtstrase 36. 1. ober 3. Stod, ichone 4. Sim. Wohnung zu berm. Einzusehen vorm. Naberes bei Ar. Mauch, Nöberstrase 35. 3961
Vertramitrase 3, 1. u. 3. St. große 4. Sim. Wohn. versehungsholb. sof. an vern. Näh. Banburran Silbner. Dobbeimer Sir. 43, Sout. B 22559
Al. Burgstraße 5, 1, 4 Zim. u. Jud. ver Januar oder später au berm. Dobbeimer Str. 102, 1, 4-8. Wohn. sof. Näh. 1, b. Froblich. B 21559
Dreiweibengt. 4, 1, St., 4 Zimmer mit reicht. Zubehör sof. od. später zu ven. Röh. boi. b. Schlinf. 1962
Böbenstraße 2, 1. Et., ich. 4-83 m. Wohn. mit r. Rub. iofort. B 21569
Dällgarterstraße 6 gr. 4-83 m. W. mit Böbenür, 9, 1, 4-Zim.-Wohn. B21502
Daffgarterstraßie 6 gr. 4-Zim.-W. mit
Madchenzimmer i. Stod, 2 Ball.,
Bodezim. usv. zu berm. B21503
Dartingstr. 13, 2, Ede Gust.-Adolfstr.,
große 4-Z.-Wohn. zum 1. Ian.
Derberstr. 1 4-Z.-W. Was. 1 r. 3063
Derberstr. 21, Sochpart. r., fcs. 4-Z.Wohn. mit Bad, Ballon, Kammer
n. Kelber der sosort oder ipäter zu
derm. Räh, daselbit 1. 3067
Derberstr. 27, 2. St., 4-Zim.-Biohn.
Räheves 1. Stod.
Raifer-Friedrich King 88, 1, 4-Zim.-

Räheves 1. Stod. 4102
Raifer-Friedrich Ring 88, 1, 4-3im.Bohn. mit Zubehor auf fofort
od. ipaler zu bm. Rah. B. 1, 3966
Rariftraße 21 ich. ireigeleg. 4-3im.Bohn. mit Zubehör zu berm.
Rarlftr. 29 ich. gr. 4-3.-28. 1, 4. o. fr.
Rarlftr. 31, 1, 1 ich. 4-3.-28. 2 Bolf.
Sch. Gas u. rch. 3ud. b. iof. 4008
Rariftr. 39, 1. ich. 4-3im.-28. [of. od.
ipal. a. bm. Räh. baf. b. Sausmitr..
Rittelbau 1 Stod. 3967
Richtedfiraße 19 eleg. 4-3.-29. ber

ipāt. a. vm. Nāh. baj. b. Hausmitr... Mittelbau 1 Stod. 3867
Plovitadfirahe 19 eleg. 4-3.-23. ber Neus. entipr., auf 1. Jan. ob. hott. Nāh. baielbit Bart. Kopp. 3727
Pnaushrahe 2, B., Ede Philippsbergstrahe, 4 Simmer mit Indehor auf gleich oder später zu verm. 3968
Rörnerstraße 4, 1. Stage, 4 Simmer, K., Bad. 2 Mi., 2 Kell., 2 Mal., Eugemburgstraße 4, 2. St., 4-Sim., Bohn. ver sof. od. spät. au b. 8070
Markistraße 12. 2, 4 Sim., Balfon, Aicke u. Jub. zu verm. Nāh. 1. Vickelsberg 12 steinere 4-3.-33. per iof zu verm. Nāh. au verm. Kāh. 1. Wickelsberg 12 steinere 4-3.-33. per iof zu verm. Nāh. od. 2. 3742
Wickelsberg 12 steinere 4-3.-35. per iof zu verm. Nāh. od. 2. 3742
Wickelsberg 12 steinere 4-3.-35. per iof zu verm. Nāh. od. 2. 3742
Wickelsberg 12 steinere 4-3.-35. per iof zu verm. Nāh. de. 3855
Roeibstraße 40 4 Sim. Nucc. Stell.
2. Stod, zu verm. Nāh. 8. 3071
Wilhsgasse 17. Petip., 4 schöne Rim. und Rubehör zu vermieten. Rāh.
mcCladen. 3768
Reepstraße 9 4.-Nim.-38 m. Nabiresi

und Rubegor

im Ecladen. 3768
Rerofitasse 9 4-Zim.-W. m. Kadineit
zu bermieten. 4091
Oranienstraße 4, 1, 4-Z.-W., Badezimmer u. ionit. Rubebör. iofort
zu berm. V. Kirdgasse 51. 3973
Vilibbsbergstraße 16 febr ichone 4Rimmerwohnung. 2. Eiage, mit
Balfon, Bieichplaß, reicht. Zubeh.
Iof. od. fvater preiskoert zu verm.
Näh. Khisipbsbergstr. 16, B. I. 3976
Philippsbergstraße 17/19, Bart., ich.
4-B.-Wohn, zum 1. Jan. 1911 zu
berm. Näh. 2. Et rechts. 3977
Mauentaler Straße 8, 3. 4-ZimmerWahlung iof. od. spater zu berm.
Näh. Mittelb. P., bei Blum. 3978

Rheingauer Straße 2 eine berrich. 4-Bim.-Wohn., mit allem Bubebör, ber sofort oder späfer. B 21506 Rieblstraße 3, in jehr ruh. Saule, jedone 4-Zim. Bohnung (3. Et.) auf soft, du berm. Rah. B. 3979 Röberstraße 39, 2. S. b. d. Taunus-itraße, 4 reip. 5 Zim. mit Zubeh. 2. Et., zu bm. Rah. Bart. r. 3980

Scharnhorstftr. 46 4-3.-W., mit allem Aub. jof. ed. jpat. gu bm. B21525 Schenkenberfftr. 6 berrichaftl. 4-3.-W. per April 3. b. Nab. V. r. 4036 Schierfteiner Strafe 9 herrich. 4.8

Bohnung zu bermieten. 3982 Schierfteiner Strafe 34, Neub., herr-

Schiersteiner Straße 34, Neub., herrjdzeftl. 4-3.-28., Etag.-Lentralba
zu b. Mah. Rebenhaus. 1. B 21598
Schlichterftr. 7, Sb., 4-3.-28., r. Lub.,
cleft. Lubt, usw. p. 1. April. 4104
Seerobenstr. 19 4-8.-2855mung, ber
Renzert entipr. Rah. i. Lod. 3983
Zannusttraße 13 4 Jinn., vollft. wen,
berger., Deizung, Lift, elektr. Libt,
fofort au berm. Raberes Zannusitraße 13, 1. 3984

ifraße 13, 1.

Balramitraße 13 4-8.-28, u. Jubeh, auf iof. od. ipät, Nah. L. B21598
Bielanditr. 13 eleg. 4-3.-28., 1. St., ber Reugeit entiptech., per iofort od. ipät, Näh. balelbit Bart. 3674
Binfelerfit. 3 ich. 4-8.-Biodinungen mit Zentralbeigung iof. od. ipäter zu berm. Näh. dafelbit. 3986
Dorffiraße 11, 2, ich. 4-3.-28. u. A. nn. Balf. bill. Näh. 1 St. r.

Porffiraße 12, B. I. ich. 4-3.-28. u. R. nn. Balf. bill. Näh. 1 St. r.

Porffiraße 27, 4-5. Simmer per iofort od. ipäter. Näh. 3 r. 3087
Sietenring 3, 1, 4 R. u. Ach. per iof. Räh. Boh. b. Sausmeißer. B21600 Rad. Con. b. Hausmeiner: B 21600
4 Rimmer, Frontspihe, an ruhige
Kam. sot. od. spat. preiste. Rad.
kl. Burgitr. 1, Porzellong. 3760
Schöne 4-Rimmer.Wohn. per sosort
od. spät. im Preise von 650 Mt.
zu vm. Käh. Platier Sir. 12, 3988

#### 5 Bimmer.

Abelheibstraße 56, Bart., 5-8.-Bohn., mit groß. Veranda, föf. od. spät. zu berm. Räb. beim Hausberwalter, oder Rheinstraße 66, 1. 3989 Abelheibstr. 75 ichone 5-8im.-Bohn. mit all. 868. p. 1. April 1911, 3990

Bahnbofitraße 6, Borderh. 1. Stage, 5 Simmer mit allem Zubehör, beite Geschäftslage für Etagen-geschäft oder Bureau, sofort zu berm. Näh daselbst od. Bureau Franse, Wilhelmtraße 22. 18962 Bismardring 2, Neubau, berrichaftl 5-Pim.-Wohn, im 1. Stod zu berm Nab. baselbit links. B 22887

Bismardring 27, 3, 5-3, Wohn, per fof. Räh. 1 St. b. Wolf, B 21602 Vismardring 39 5-3 im B. im 3. St. su verm. Räh, bafelbit. B 21634 Dambachtal 14, Gth. Bart., fofort ii. 2. Et. p. 1. April, je bejt. aus 5 3., Ball., Bub., fof. au vm., Räh. bei G. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 3993

Friedrichstraße 46, 3, Wohn, von 5 3im., Ruche, Babenische, Mosett, 2 Ram., 1 Verschlag, 2 Keller, auf jos. od. spater zu verm. Räberes Architeftur-Bureau Lang . Welft, Quissippose

Architeftur-Bureau Lang . Wolff, Quisonistafe 23. 8995
Goethestraße 12 herrschaftl. 5-Sim. Robuung, nebst großem Babezim.

u. Valfon, jot. od. später, Rah.
2. Etage bei Franse.
Soossespetraße 15, 2. an d. Abolfsakee, ichone neuhergerichtele 5-Fimmer-Bohnung mit reichl. Ludehör auf iofort od. spät. Rah. B. B21604
Goethestraße 18, 3. Echwohn. Räbe Bahns., 5-8.-B. Br. 800 Mf. 3997
Goethestraße 23, 3. 5-Jim. Bohnung.

mit reichl. Ludeh., per sof. od. spät. su berm. Räh. im Haufe eder Bleichstraße 9. Diehl. B21605
Jahnstraße 29, 3. 5-Jim. W. n. Bad.
Pall. u. Ludeh. sof. od. spät. 4014
Rais. Friedr. Ring 88, Schp., 5-Jim. Bohnung her iofort oder später zu bermiesen. Räh. B. I. 3999
Riarentaler Straße 2, b. d. Ringst., at. berrich, 5-3-B., 1. Et., per sof. od. später. Rah. Bat. I. B21606
Riarentaler Straße 2, b. d. Ringst., at. berrich, 5-3-B., 1. Et., per sof. od. später. Rah. Bat. I. B21606
Riarentaler Straße 2, b. d. Ringst., at. berrich, 5-3-B., 1. Et., per sof. od. später. Rah. Bat. I. B21606
Riarentaler Str. 5, 2, 5-3-33. R. d., Langgane 3 5-Bim. Bohn. mit mod Ausschaft. zu bm. Röd. Banbur.
Oildner, Dobbeimer Str. 41, 4001.
Luzemburgplink 3 schone Fart. Febbn., 5 3 im., Garten usw., per 1. April

Luxemburgplat 3 ichone Part. Wohn,
5 Zim., Garten usto, per 1. April
1911 zu verm. Rah. dasselbst oder Bielanditt. 5. 3, b. Schramm. 4093.
Werither. 7 ich, 5-Zim., Bodhungen mit reichl. Zubeh. auf jotort oder 1. Abril 1911. Rah. daresbit. 4121 Werithireche 25 ichr ichone 5-Zim., Bodhung mit Aubehör auf iofort oder jpater zu vermieben. 4002 Werithireche 43, 3, 5 Zim., Balfons, Bad u. reichl. Zubeh. iot. od. spat. in verm. Räh. dass. iot. od. spat. in verm. Räh. dass. 1. St. 4003 Worithireche 52 2 ich. 5-3.-Wohnung. wegzugsch. mit groß. Rachl. B21607 Wüllerfireche 9, 2. St., 5-3.-Wohnung. u. Zubeh., per iosort od. Januar. Räh. Bart., 10—12 u. 3—5 Uhr. Luxemburgplat 3 icone Bart. Bobn.

Röh. Bart., 10—12 u. 3—5 Uhr.

Pervial, Franz-Abt-Straße 6, Sochbart., 5-3.-Wohn., Whiterparten,
Bad. Speciel., 8 Manf., elefte. L.,
auf 1. April zu v. Aäh. dei Chr.
Cramer, ob. Frankfurter Str. 3958

Wiederwaldstraße 4 berrich. 5-8.-W.
D. Abril zu dm. Näh K. r. 4005

Oranienstraße 6. Ged Goelfestr., gr.
5-3 im. Hohn. m. Balkon, Padre
einricht., reichl. Zubehör a. d. 3951

Oranienstraße 62, Bds. 1, berrichaftl.
5-3 im. Bodn., uni Bad fotort mit
Metwachlaß zu derm.

Vannentaser Straße 15, 2, elegante
5-3.-Wohn., Jentraß. B 21609

Rauentaler Str. 18, B., ich, B. von 5 S., Küche, Speifel, Bad, 2 Ball, Gas, cl. Licht, Kohlenaufz., 2 Wb., 1. Jan. od. ipat. R. Sout. 4050 Rheinganer Straße 1, 1, ift eine ich, modern ausgestatiete 5-Bimmer-Bohnung m. Zentrolheizung, Gas, elette. Licht, Bad, 2 Kammern und Keller, per sol. od. ipater zu berm. R. An der Minglieche 11, 4. B21610 Rheinster, 67 5-3-2B. iof. od. ibat. zu

M. An der Kingfirche 11, 4. B21610
Rheinstr. 67 5-3. B. sof. od. spät. zu
derm. Räheres Bureau Weinhol.
Rheinstraße 70, 2, khöne 5-3. Rohn.
zum 1. Jan., edt. früher, zu derm.
(1350 Wdt.). Besicht jederz. 3669
Kleinstraße 115 gr. 5-3. B., 2. Et.,
mit Ballon, Bad. 2 Mani. usb
rillig, zu 1250 M. zu dermitlet.
Mann sofort bezogen werden.
Nab. desieldst 1. Etage. 3755
Rübesheimer Str. 18, 3, 5-3. B. u.
3b., neus., gl. o. sp. R. G. B. 4101
Rüdesheimer Straße 28, 1. Etage,
wod. herrickasil. Wohnung, 5 Zim.,
Seizung, Erfer. Ballone u. reicht.
Zubeb. p. iot. Räb. dat. 4 Ct. 4010
Scharnhoristraße 1, Ede Doub. Str.,

Sides, p. 10f, Raig, dai, 4, Cf. 40fd Scharnherstftraße 1, Ede Doub, Str., 2 St., moderne 5-3, Wohn, per Jan, ober Abril zu berm., ebt. mit Bur. u. Lag. Rab. V. IIs. B22795 Schenkenberfitt, 5 hochberrich, 5-3im., Wohn, mit Bentralbeig, zu berm, Raberes bei Bauly.

Rohn, mit Jentralbeiz, zu berm.
Raheres bei Panih.

Ails
Schiersteiner Straße 34, Neubau,
herrich, 5.28.28., mit Etogen-Jentralb. Näh. Nebenhaus, 1. B21611
Schwalbacher Straße 46, 5.3 immerBohn, mit allem Zubehör, F575
Sttarialiraße 14, 1, 5. 3. Wohn, mit
reicht. Jubeh., g. n. herger., jojort
ober hater zu bermieten.
Webergaste 38, 1, 5.3 im. Pohn, per
ioi., eb. ipät., zu benm. Näh. dai.
Bielanditr. 10 5.3.28, 2. ob 3. Et.
1. Ndr., eb. 1. Jan. Wäh. 1. Et.
2. in. pr., eb. 1. Jan. Wäh. 1. Et.
1. in. eb. ipät., zu benm. Neibnung,
1. Etage, 2 Balfon, Bad u. reicht.
Jub., a. ioi. zu b. N. 3. Et. 3771
Wilhelmstraße 2a, 2. hochherrichaftl.
5.3 im. Bohnung, Bad, gt. Balf.,
n. reicht. Zubehör, ber jojort ob.
ipater. Näh. Lab., Latt. r. 4013
5. Zim. Bohnung (580 Mf.) an mit.
Kamilie der 1. Nanuar zu bern.
Näh. Wedenergane 3. Laben. 3656

#### 6 Bimmer.

Abelheibstraße 56, 2. Etage, 6-Sim. Wohnung mit groß. Veranda, sof zu berm. Räh. beim Hausberw oder Rheinstraße 66, 1. 4018

ober Rheinstraße 66, 1. 4015
Abetheibür, 59 (tr. 47), 2, 6 3. Bad,
1 Ball, Kiide, Speciel, 2 Manj,
2 Kell, bollit, n. berg, jot. Rah, b.
daussniftz, Sib. B. Belicht, jederg,
Friedrichstraße 38, 2 St. bejech, aus
6 3. mit reichl. Rudeh, d. L. April
1911 zu berm. Sehr geeignet für
Rahnarst, Rechtsamvalt nim, Röh
bei Worth ders u. Cie. 3736
Geisbergfir. 14 6-3. Bohn. 3736
Rail-Fr.-Ring 90, dp., 6 3. K. nehi
Rudeh, d. jot. dd., p., 12 u. 5 liht. 3847
Raifer-Fr.-Ring 90, 3, 6 3. Kade u.
3ub. d. L. Adril zu d. Ev. Büniche
f. Reuberrichtg. berudfichtigt, Räh.

Raifer-Kr.-Ring 90, 3, 6 8., Küde u.
Rub. p. 1. April zu b. Ev. Wüniche f. Neuherrichte, berückfichtigt, Rah. daielbit, 3-6 Uhr.
Richaasse 28 6-Simmer-Wohnung im 2. Stod auf gleich zu bermieten.
Räberes deselbit. B 21613
Rlodiochirade 9 herrichaful. 6- u. 5Rim.-Bohn. mit Rentralheizung zu berm. Räh. daielbit. 6962
Warftplat 7 ift die 3. Einge, bestehend auß 6 schönen Immern.
Rüche mit Speiselammer, Bah.
Wansarden, mit Zentralheizung, Cas. u. elestr. Beleuchtung, iowie allen sonisigen Annehmlichteiten, sof. od. spaier zu derm. Käheres im Burean der Weinhandlung daselbit. 4018 dafelbit.

im Burean ber Weinhandlung daselbit.

Moripher. 15 6 grobe Aim. m. reichl. Rub., 3. St., i. 960 Mf. a. sof. ob. ipäter. Näh. 1. St. linis. 4019
Mbeinstraße 47 ichöne 6.Zim. Wohn., ganz der Reuzeit entibr., 1. Etage, per iosort od. später dill zu berm. Aäs. Viumentaden daselbit. 3410
Mheinstr. 86 at. 6.Z..W., B., o. 3. Et., a. al. od. spät. Rah das Var.

Schlichterfür. 14, 1, 6 ar. Zim. in rub. St. m. r. 8b., a. 1. April. A. das A. Webergasse 11, 3, 6 Sim. webst Zubehör der 1. April. 1911 zu berm. Näheres der S. Denosl. 3670
Vilkelminenstraße 8. 6.Zim. Wohn., Bart. ios., 2. Giage der 1. April. 1911 zu der M. Part. ios., 2. Giage der 1. April. 1911 zu der M. Bart. ios., 2. Giage der 1. April. 2011 zu der M. Bart. ios., 2. Giage der 1. April. 2012 zu der M. Bart. ios., 2. Giage der 1. April. 2012 zu der M. Bart. ios., 2. Giage der 2. Giage de

Billelmftraße 16 eine Wohn, 6 S., u. Rubeh, Gth. 1 St., joj. od. ipat. au berm. Rah, im Laden. 4021 Derrich. 6-R.-W. m. Bab, 2 Ball., R., weg. Lodest, p. 1. April zu vor. Raberes Rübeskeimer Str. 8, 1.

#### 7 Bimmer.

Mbolifiraße 4, 2. Et., 7 Zimmer a. Aubehör zu bermieten. Näheres Abeinitraße 40, 2. 4022
Abolifiraße 10, 2, ich, 7-33-Bohn. u. Zudeh soi od ipät. Käh. Bart. Triedrichftraße 29 if die 2. Einge, 7-3immer-Bohnung mit Zudehör in 2 Raniarden, preiskvert zu bin. Rüferskriedrichftraße 29, if die 2. Einge, 7-3immer-Bohnung mit Zudehör in 2 Raniarden, preiskvert zu bin. Rieftraßerichtichftraß 40 ich, 7-Kim. Bohn, nit reicht. Rud. p. 1. April, 3. Et. od. Bart., legtem m. Rachleig dem 1. Februar ab, zu derm. Näh. 3. Einze u. Bart. 4080
Abeinstraße 82, 1, 7-3.-Bohn., berr ichniftlich, der Reuzeit ensibreckend eingericht, zu dermeien. Näheres Mortbitraße 49, 1. Tel. 3322, 4023
Taunnöstraße 1, 2. Et. link, 7 Rim., Bad., gr. Lafton, usw. p. 1. April 1911 zu den. Näh dei E. Bhilipp., Dambachal 12. 3722

In Rilla Ablandirade 16 berrichafil. 7-Bim.-Wohn., 2 Ct., ju verm.

8 Bimmer und mehr.

Simmer und mehr.

Abolisalee 11, 1, herrich 10.31m.

B. m. reich. 36. u. Berj. Aufgun
iof. 60. ipat. Nah. Bart. 4024

Bierfiadter Straße 10 Wohn., 8 Jim.
mit Nebenr., Jentralheiz, ufw., per
iofort oder April 1911. 4025

Rervial 8, Barterre oder Beletage,
8 Jim., Balton, zu berm. 4027

Sonnenberger Straße 43, 2. Stage,
8 Jim. u. reichl. Zubehör, Zentr.,
Deizung, eleftr. Licht, Lift, auf
gl. oder hater zu bm. Nah. bei
kr. Braidt, Schöne Ansi, 44. 4028

Wielanbstr. 13, 1. Et., herrich, S.Z.,
Bohnung per fofort od. fpat. zu
bm. Nah. daj. Barterre. 3578

#### faden und Gefchafteranne.

Ablerftr. 37 Lab. m. o. ohne 2-8-95. Räheres Borberh. l r. 4023 Blücherftraße 27 Laben ob. Bureau mit ar. Lagerräumen, ca. 150—200 Omtr., per iof. ob. späher. Näheres Saherflod, Albrechtitrage 7. 4040 Bülswitz. 9 Werfle, u. Bohn. 4050 Dotheimer Straße 32, Ediaden, 4050 Ju vermieben. Raß. Bart. 4052 Dosheimer Str. 61 gr. hell. Bart. Naum f. Wertst. v. Lagerr., eb. m. Bur. u. W. z. b. N. B. 1 1, 4017 Dosheimer Str. 105 Wertstätten u. Barerraume. gen. aber geteif

Bur. u. W. z. b. R. S. 1 i. 4017
Dosheimer Str. 105 Werfjiatten u.
Lagerräume, gans ober geteilt,
billig su bermieten. 4041
Faulbrunnenstraße 3, Sib., ich. Bart.,
Räume, eb. mit gr. Keller u. Lager.
raum, zu bm. Rah, Wh. 1 i. 4067
Faulbrunnenstraße 6 Laden m. 2.2.
R. Parl, a. 1. April 1911. 4092
Frantenstraße 13 H. u. gr. Werffi.
Friedrichte. 44 Logerr., ca. 48 Cm.,
eb. auch 96 Cm., per iof. ob. spät.
zu b. Räh. b. Seiner. Aung. 4042
Georg-August-Straße 8 Werffialte
u. Lagerraume. R. Wib. 1. B21616
Gneisenaustraße 16, bei Rihlche,
schöne Lagerraume, auch Werfstatt
billig zu bermieten. 3763
Göbenstraße 12, Edladen, Räh. bei
Trittler. Sochparterne. 4043
Göbenstraße 29, Bart. r. Werfstatte.
30 gm. Lagerraume, 18 gm. B21618
Göbenstraße 32, Laden, za. 64 Dm.,
z. Einstell. d. Wödel uiw. B21619
Göbenstraße 32 Werfstatte ob. Lager.
raum iof. oder später. B21620
Selsmundstraße 32 Wertstatte ob. Lager.
raum iof. oder später. B21620
Selsmundstraße 32 Wertstatte ob. Lager.
raum iof. oder später. B21620
Selsmundstraße 32 Wertstatte ob. Lager.
raum iof. oder später. B21620
Selsmundstraße 32 Bertstätte ob. Lager.
raum iof. oder später. B21620
Selsmundstraße 32 Bertstätte ob. Lager.
soch 22 Selsmundstraße 32 Goden für Webe.
Serberstr. 27 Werfit. a. Lagerr. 4043
Serberstr. 27 Werfit. a. Lagerr. 4045
Serberstr. 27 Werfit. a. Lagerr. 4045
Serberstr. 27 Werfit. a. Lagerr. 4047
Sermannstraße 3 Loden für Webe.
Sabnstraße 3 Loden für Webe.
Sabnstraße 3 Loden für Webe.

Dermannstraße 3 Loben für Webn.

Abnitraße 6 belle Werfit, u. Lagerr.

fof. A. Lingel, Dallgarfer Str. 8.

Kaifer-Friedr.-Aling 61 2 belle Part.
K. a. 4. Möbeleinft. Nah. 3 r. 4068

Karfitraße 39 großer Arbeitsraum,

Lagerraum, Keller u. Bureau zu

berm. Nah. baf. ob. Dobheimer

Straße 28, 3 links.

B 21621

Kirdgasse 24 eine st. Berkfrait. 4048

Martikt. 22 ist ein aroser Laden m.

Bohn., bedeut. Lagerraum., Bert.

staftraumen 2c., z. b. Nah. daf. im

Gloswarenloben ober beim Cigent.

K. Meier. Kisolasitraße. 41. 6065

Renbau Mehgergasse 2 schoner Laden

z. b. Kad. Schukhaus Ernst. 2060

Mittelftr. (Langgaste, Mehgerg.) gr.

B. Kaunt, dir. n. d. Sir., Spetie.

wirtick. R. Brichoff, Kirchg. 11. 3886

Moribstraße 43 Laden mit 2 Schau-

Morinftraße 43 Laben mit 2 Schanfenstern sehr billig au berm. 3735
Worinftraße 44 Laben, ebt, mit 28,
auf gleich od, spat, au berm. 4122
Morinftraße 50 Laben mit Usohnung,
eb, Lacerraume, per sofort ober
spater zu bermiesen. 4123

Morinfraße 68 ift ein girta 195 gm or, beller Lagerraum u. ebenfolder Keffer per 1. Jan. 1911 ob. späer zu bm. Kraftaufzug, eleftr. Licht u. Gas borb. A. dai, Uh. 1. 4054

Reroftrafie 28 helle Werffiatte mit Schuppen jot. ob. spät. zu bm. 4170 Rieberwalbstr. 4 Laben m. Sim. u Rebent. sot. ob. spät. zu bm. 4120 Rauentaser Str. 11 Laben, für sebes Geich, greig., i. b. N. Mib. 1. 3080

Geich greig., i. b. N. Meb. 1. 3030
Rheinbahnstraße 5 Bureau ob. Lag.
Mäume b. 3. vm. A. dei. B 21623
Rheinstraße 86, Part., gr. 6. 3. 28.,
als Bureau für Anwalt, Arst.
Architeft, auf gl. ob. ip. Näh. dei.
Rheinstr. 101 ich. gr. Laden m. Einricht, pr. zu verm. Näh. 38. l. 4127
Richtstraße 5 ichone helle Wertstert,
auch als Lagerraum zu v. 128
Richtstraße 37 orose. Wortsterten.

Richtfir 12 Werfu, m. Mebent, fof. Richtftraße 27 große Werktatistäume mit Keller, Aureau, Sof. jür jedes Weickaft, alles fehr reichlich, au dur. Rah. dai. 1. St., dei Schafer. 2050 Scharnhorfiftr. 1, Sofetudau, Bur. u. Lagert., edi. Werkfiatt, od. an Alafdendierbandler au v. B 21624 Laden Scharnhorfiftraße 7, mit oder odne 3-3. W. der joi, od. ipal. au derm. Rah. 3 Er. rechts. F 353 Scharnhorfiftr. 36 Wift. N. B 21625 Scharnhorfiftr. 36 Wift. N. B 21625

Scheffelfrafe 12, Oofeinbou, ca. 25 qm. für Bureau ober Legerraum zu bermiefen, 4125 Schierft, Sir, 9 Bertft, m. Bur, 3772 Schierfteiner Str. 11 Wertftarte, 4130

Schierheiner Str. 11 Werthatte, 4134)
Schifferplat I Lanerr, fof, an verm,
Comalbacher Strafe 2 L ar, Vart,
Rännte für Burean od. Eriddisteräume zu bernriefen. 3881
Schwalbacher Strafe 12 Lager oder
Berliegt zu berm. Nach. Schwalbacher Strafe 23, Wirtichaft, 4060
Schwalbacher Str. 23 Bureau, auch
als Werfhatt, mit ar, Lagerraum,
bill. zu berm. Näch. Boh. 1.
Schanplats 3 ar, Werfhatte, B 21784

Saunusftraße 47, 1, Laben für Schneidere iof, zu bermieben, 4198 Balluferstraße 10 Lab. m. 2-8.-23. p. for. od. spai. Raft. Bass. p. for. od. spai. Raft. Bass. p. Stellanbitraße 9 Lagernaum ober Werfitart zu bermieten. 4063

Berfitatt zu bermieten. 4063 Bietenring 11, Ech, Laben m. 2-3... Wohn, p. fof. zu berm. Anh. dei Born, Arch., 1 Stock. 3758 Schöner Eckladen mit 3-3im. Wohn, per fof. billig zu berm. Anh. dei Schreinermeister Kilp, Gneisenau-itzore 4 trage 4.

Schreibermeiter Rit, Gneisenals
itraze 4.

Größe Lüben mit Entrefols im
"Tagblatt - Haus", Langgasse 21.
iosort preistvert zu bermieten.
Raberes im Tagblatt Kontor.
Scholterhalle rechts.

Sch. gt. Edladen m. ich. Wohn. ber
1. Jan., Ede Lugemb. u. Karlftr.
Rah bei E. Massing.

Belbitr. 49 geeign. Raum f. Koblen.
sleinbersauf zu bermieten. Räheres
Kurb, Friedrichtraze 4, 3. 4053

Balbstraße 51 ist die SchmiedeWerffatte iof. zu berm. Räheres
Kaiter. Fr. Ring 56, Part. F 239

#### Willen und Saufer.

Rfeines Geschäftshaus, Mitte der Siadt, per sot. ob. spater zu berm, ober zu berkaufen. Naheres bei L. Beiser, Kais. Friedr. R. 82, 4125

#### Wohnungen ohne Jimmer-Angabe,

Bleichstraße 25 fleine Wobnungen f. Bleichstraße 25 Dachwohn, sof. B23097 Oelenenstr. 11, D. D., N. W. g. Haus arbeit p. 15. Rob. A. Bart. 4058 Nitolasitr. 7, Sb., Mnj.-W. an rub. Leute a. gleich zu bm. A. 1 r. 4200 Bhilipvsbergitraße 24, Bart. u. 1. Et., Balf. u. Jubehör. Nöh. Lang-gaße 18. Borzellangeschäft. 4188 Nöberfer. 20 ff. Bb. p. 1. Nob. 3008

#### Möblierte Wohnungen.

Jahnftraße 36, B., möbl. 2-8,-Bobn, Morisftraße 37, 2. gust möbl. Wohn, Stiffftraße 28, Bart., 3-4 möblerte Bim. u. Ruche billig gu bermieten,

#### Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Abelheibstraße 33, Bart. groß. Jim., mit 1 oder 3 Betten, Siblage, Vorgarten, sofort zu vermieten.
Abelfitraße 3, Gib., 1 gr. gut mbl. Z. Albrechtüraße 11. 1, rub. mbl. Zian. dei einzelner Dame zu verm.
Albrechtüraße 12. 2. g. mb. R. zu vm.
Albrechtür 24. 2. g. mb. R. zu vm.
Albrechtür 24. 2. g. mb. R. zu vm.
Albrechtür 37. 1. sep. R. m. o. o. Ben.
Albrechtür 37. 1. sep. R. m. o. o. Ben.
Albrechtüraße 38, 3 r. schön mbl. R.
an dest. Berrn od. Fraukein z. dm.
Albrechtür 39 1 schön mbl. sep.
Albrechtür 39 1 schön mbl. sep.
And Eage. Bochen, oder baueend.
Beichitraße 12, 1 L. einst. m. Kim.
Bismardring 33, 1 r. sein möbl. R.
auf Tage. Bochen, oder baueend.
Bleichitraße 17, 2 L. gr. kirtig, schön m.
Bismardring 33, 1 r., mobl. R.
Bischerbien 17, 2 L. gr. kirtig, schön m.
Bischiftraße 20, 1 St. linfs, schön m.
Bin. an solid. Fraulein billin zu vermieben. Anzuseben vormittags.
Blüchervlaß 3, 1 r., mobl. Z. m. R. (18).
Blücherfür. 18, 1 l., m. Z. m. R. (18).
Blücherfür. 28, 1, sch. m. R. (18).
Blücherfür. 28, 1, sch. m. R. (18).
Blücherfür. 28, 1, sch. m. R. (18).
Dobbeimer Streße 18, 1 L., g. m. Z.
Dobbeimer Streße 18, 1 L., m. B. m. R. (18).
Dobbeimer Etreße 18, 1 L., m. R. m. R.
Dobbeimer Etreße 18, 1 L., m. R. billig.
Eleonorenstraße 3, 1 r., m. R. billig.
Eleonorenstraße 3, 1 r., m. R. billig.
Eleonorenstraße 31 gut mobl. Schn.
Emfer Straße 31 gut mobl. Schn.
Emfer Straße 31 gut mobl. Schn.
Emfer Straße 31 gut mobl. Schn.

Emfer Strafe 31 gut mobl, Wohn, und Schlafainuner in rub. Sauf-

Gmfer Straße 31 gut mobl. Wohnund Schlazzmmer in rus. Saut.
Frautenstraße 3, 3, m. beizd. Wansd.
Friedrichstraße 8, 3, Arnold, großes
mödl. Rim. u. Mansarde zu berm.
Friedrichstraße 8, Mth. 3 r., mödl. Wi.
Friedrichstraße 29, 2, mödl. Kim. m.
1 oder Betien zu bermieten.
Friedrichstraße 29, 2, mödl. Kim. m.
1 oder Betien zu bermieten.
Friedrichstraße 50 m. R., m. u. e. R.
Friedrichstraße 50 m. R., m. u. e. R.
Friedrichstraße 50 m. R., m. u. e. R.
Friedrichstraße 18, 1, mödl. Rimmer.
Goetheßer. 23, 1, gut m. Rim. 7203.
Oeienenstr. 14, R., jas. m. S., a. R.
Sellenenstr. 17, 1, a. mödlertes Rim.
Oeismundite. 4, 2 l., red. mb. S. diss.
Oeismundite. 6, 2 l., gut mödl. Rim.
Oeismundite. 6, 2 l., gut mödl. Rim.
Oeismundite. 6, 2 l., gut mödl. Rim.
Oeismundite. 35, 2 erd. gud. R.
Oeismundite. 35, 2 erd. gud. R.
Oeismundite. 40, 1 l., m. b. 20, 250.
Oeismundite. 40, 1 l., m. b. 20, 250.
Oeismundite. 45, Gede Bestritziste. S.
Der Romot 45 Rt.; daielbit guder
Rorizogstisch 50 Rt.; daielbit guder

Jahnür. 19, B., fd. m. S., a. togend, Jahnür. 19, B., fd. m. S., a. togend, Jahnüraße 19, I r., fd. möbl. J. fof Andüraße 19, I r., fd. möbl. J. fof Andüraße 25, Z I., möbl ind. Berk Seirdgaffe 19, I. mb. B., u. Golalfa, Archaesse 19 möbl. Mann. an berm Airchaesse 28, I. cin Heim, möbl. J. Dirchaesse 40 3 I., fchön möbl. Sim. Dirchaesse 40 3 I., fchön möbl. Sim. Riarentaler Straße 1, Sody. Ede Ringfiede, gut möbl, Zim, au bm., Klarentaler Str. 8, 2 r., möbl. Rim, Langgaffe 13, b. Kuß, gut möbliertes

Sebanplan 3 gr. Wertftatte. B21784 | Langgaffe 54, 2, beigb. mobil. Del. fof.

ten.

tor

097

bn,

ben.

en.

DI.

our.

bin-

ST WIT OUT

CIII.

Lehrfte, 16, 1 I., g. mb. 3, 20 M. mil, Luifenftraße 3, 2 r., möbl. Bimmer, Engemburgfte, 6 fchöne möbl. Manf. Marftstraße 25 gut möbl. Sim, frei, Manergasse 7 möbl. Sim, gu berm. Meigergaffe 14, S., bei Fischer, schön mobl. S., B. 4 Bt., Aushan Langa., schön, Logis, B. 250, auch Kolt. Meigergaffe 33, Laben, möbl. Jim. mit Kochgelegenkeit jot. zu berm. Morisfiraße 7, Zaben, gut möbliert. Zimmer für 18 Mt. zu bermieten. Marisfiraße 12 1 egg sengr. Sim. Moribstraße 12, 1, eleg. separ. Sim. Moribstr. 30, 2, g. m. 3. m. B. 7838 Moribstraße 30, Sib. 2, möbl. Sim.

Morisfit. 35, 1, 5. möbl. Zim, mit Schreibt., fep. Eing., p. fof. zu bin, Reugaffe 5, Rurtage, möbl. Zimmer. Rieberwalbstraße 11, B., möbl. Zim. Dranienstraße 21 2 fd. möbl. Part. Zim. zu berm. Rab. 2 St.

Rim. 3u berm. Nah. 2 St.
Dranienstr. 21, Sh. 3, Schlassielle.
Dranienstr. 49, 1, m. Wil. 3, a. r. B.
Mheinstraße 88, Giff. r. 2 r. ichon
mbl. Zum. an antit. Waddh., 20 Wil. Riehlstraße 12, B., ich. mobl. Bint. Gaalgaffe 22 beisbare mobl. Bint, b. Gaalgaffe 22 mobl. g. b. 2 Mf. an. Bearnhoritite, 11, B. r., fcon m. 8. Scharnhorstitt. 15, P., 15, 1630ii m. 8.
Scharnhorstitt. 25, B., frdd. möbliert.
hab. Jim., möckentl. 3 Mt. Bebilge
Scharnhorstitt. 40, B. I., m. Jipalim.,
möch. 2,50, möt Kojt 10 Mt. Bedisse
Schwalb. Str. 42, G. 2 L., fibl. m. 3.
Schwalbacher Straße 69, 2 L., fcdon
möbl. Remmer, 20 Mt. 41 berm.
Sebanstraße 8, 3 I., ich, mbl. 3. bill.
Sebanstraße 15, 1 L., modl. Zim. biss
Bistoriaßer. 14 e. groß. eleg. möbl.
Zimmer per sofort zu bermießen.

Steingasse 30, 1, möbl. Zim. zu bm. Abalramstraße 3, 1 L. bei Harbt, nt. Zim. mit sep. Eingarg sor. od. dp. Benrishtr. 14, 1, ich. möbl. Z. zu b. Wellrishtraße 35, 2, möbl. Zimmer. Bellrishtraße 35, 2 c., nt. Z. a. Möbl. Bellrishtraße 50, 2 c., nt. Z. a. Möbl.

Börthstraße 6, 2, gut möbl. W. u. Schlafs, an best. Serru p. sofort bei finderlosem Ebepaar zu berm. Wörthstr. 22, B. I., J. m. S., a. Benf. Simmermannstr. 1, 3 L. ich. mbl. 3. Schon mobl. Balton Bim, gu bernt. Dah. Werberfer, 10, Bob. 2 rechts.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibstraße 33 gr. Manfarde fof. Abelheibstraße 38 fl. Bart.-Sim., auch für Bureau passend, au verm. Bismardring 42 gr. Mans. sofort zu verm. Nah. Wib, Hart. Be3049 Bleichstraße 15, Oth. D., 1 Zim. s. v. Blickerftr. 7, M. B., 1 Zim. Wah. Bismardring 26; 1 l. B23088 Dosheimer Str. 2, B., h.d. lere Mi.

Erbacher Str. 9, Frifp., beigb, Manj. gu berm. Rab. Gib. Bart.

Faulbrunnenstr. 11 2 ich. Mi, eing. od. zusammen, zu vm. Nöb. 1 Ci. Welbitr. 21 1 R. u. Rellet sof. zu vm. Frankenstraße 4 2 bzb. Manjard, zu verm., odt. auch als fleine Wolm. Berm., edl. aug als tieine Woon.
Frankenste. 15, 1 L. gt. s. Sonnens.
Friedrichte. 18, 3, 1 sch. seer. Zim.
Selenenstraße 5 2 beisd. Mant. 3, b.
Selenenstraße 6, O. 2 l. sexes Zim.
Selmundstraße 2 arche Manjarde.
Sekmundstr. 8 Mani. an einz. Berf.
oder zum Mödeleinstellen. Bellmunbitr, 34, 1, ich. leeve Danf.

Sellmunditt. 34, 1, jchone beigd. Weld. Derkeritt. 2, Oth. B., at. 1. 8. B. 2. Nahnftt. 36 beer. 8. u. Mi. 8 - 9 Mi. Raifer-Friedrich-Ming 2 2 Mani. 3. v. Richgaft. 19 beere beigd. Want. 3. v. Richgaft. 19 beere beigd. Mani. 3. u. Mielsberg 26 leeres beigd. Rani. 3. u. Mielsberg 26 leeres beigd. Rani. 3. u. Moribhrade 18 potelle Mani. 3. u. v. Moribhrade 43 beigd. Wani. 3. u. v. Oranienstrache 35. B. B. 2 leere Zim. mi. Casadichlin auf 1. Januar, Oranienstrache 35. mehr. Namfarber. Blatter Str. 34 1 beere Mani. 3. u. v. Rheinstrache 35. mehr. Namfarber. Rheinstrache 36. g. Mid. Swins. m., bed. Ging. and als Bureau od. 3. Ginstellen bon Möbeln zu berm. Rheinstrache 86 1 gr. Mid. Glube m. Rochof. an r. West. 10f. o. ip. R. B. Riehstr. 12 bish. Mi., mil. 10 M., iof. Röberstrache 11, 2. 1 L. Bim. Rach. B. Römerberg M. 1 leer. od. einf. m. B. Zaalgase 32 feere Maniarden 5. bin.

Caulgaffe 32 feere Manfarben g. bin Scharnhorfifte, 19 gr. bell, Frifp. 2 Seerobenfte. 10, 1, trod. feer. Manf Steingaffe 21 Mf. m. Serd u. Waff Stiftftrafie 5, Sib. 1, 1 Jim. o. Ruche

Remifen, Stallungen etc.

Bismardt, 9 Weinfeller bill. B 21625 Blücherkraße 18 Stall, für 2 Pferde, mit od. o. Wohn, sof. od. spät, zu verm. Rah. Bob. 1 r. 4106 Blücherkraße 44 Stallung, Keller, Bohnung, eb, getrennt, au berm. Baberes i St. linds. B 22843 Caftellir. 9 Stall f. 1 Pierd gu bm. Dobheimer Straße 61 printa Wein-feller in, Aufg., 260 Om. gr., gans überbaut, jof. od. spat. B 21620 Dreiweibenftraße 4 Stall., 4 Pferde, eb. mit Bohnung, zu berm. 4140

Donheimer Str. 86 Stallung i. 11 Bierde m. Futierboden, auch als Lagert, zu bm. Kah. Totheimer Strape 63, Idd. 1 links. Bedebeimer Strape 63, Idd. 1 links. Bedebeimer Strape 63, Idd. 1 links. Bedev. Frbacher Str. 6 Weinfell. m. Schw. Friedrichstraße 50 trock. Keller als Lagerraum su berm. 4141 Gneisenaustr. 33 ich. Faickenbiert. f. Woriskraße 66 große belle Keller, ebentl. mit 3.8.48. zu berm., besionders für Klaickenbier geeignet. Käberes daselbit. 4142 Richtur. 12 ar. stell. m. Wasisert. sof. Schillerblas 1 1 Keller zu bermieben. Stallung, Wohnung, Remise und Lagerraume zu bermieben. Käb. Dotheim. Str. 18, Vb. V. 7. 3946 Kaum für Auts-Garage, Lagerraum od. Werfit. soiort billig zu berm. R. Dotheimer Str. 124, Vb. 1. 2677 Veinfeller in der Schule Otamiensitraße dalb zu bermieben, Rad. Kübesbeimer Straße 8, 1. Sutierboben, auch ale bm. Rab. Dotheimer

Auswärtige Wohnungen.

Birfenftraße 31 1 gim, u. Ruche an rubice Leute zu bermieten, Sonnenberg, Biesbabener Strafe 30, ift eine ich. 2-Bimmet-Bohn. per 1. Januar zu bermieben.

Sch. gr. Gliebelgim, m. Küche in best. Sause f. 200 Mart an eing. Dame b. sofort zu berm. Räch Gonnen-berg, Mais. Friedu. Str. 6, 4199

Mietgesuche

Ginfach mobl, Bim, bon herrn fot. gei. Familienanichlug erwünicht. Off. u. O. 171 an ben Tagbl. Berlag.

Ramific, 4 erwachiene Berinnen, icht auf 1. April 1911 2. bis 3.-Zim. Bobn, gogen Dausarbeit uftr. Haberg aufficht nach Nebereinkunft. Raberg im Tagbl. Berlag.

3. Sim. Wohn. Bab. 3 Manf., eptl. Gart. ob. 4. Sim. W., Bab., zwei Manf., gefucht. Oft. under II. 968 an ben Laght. Berlag.

3. Zimmer Bohnung, wo Aftermiete gestatiet, fotort ge-fucht. Offerten mit Breis unter DR. 961 an ben Tagbi. Berlag.

herr fucht gemütl. faub. m. 3., ebeni. mit Benison, Nabe Faulbrunn. Offerten mit Breis unter F. B. K. poitlagernd Schüpenhofftraße.

Geichäftsfräul, f. s. 1. Dezbr. m. Jim. mit Benf. Off. m. Breis u. T. 171 Tagbl.-Iweigft., Bism.-R. 29.

Dame and beff. Rreifen fucht 2 unmöbl. Bimmer mit Benfion für April. Off, mit Breis unter B. 958 an den Tagbl. Berlag.

Alleinfteh. Herr fucht 2 leere 3. für dauernd zu mieten. Bedingung: fep. Gingang, Gas, Off. X. 100 poft-lagernd Schützenhofftrage.

Fremden Penfions

1—2 Damen, auch beiß. Geschäfteb. find. gut. Penf. b. geb. Dame, 75—80 M. A. Ahemitr. Off. u. S. 964 an d. Tagbi. Berlag.

#### Vermietungen

1 3immer.

Jahufir. 4, Mi., 1 Zim. u. Küche 3 vm. Rab. baf. ob. v. 9—10'/s vorm. u. 1—2'/s nachm. b. Zime el. Hallgarter Str. 3. Miebifiraße 11 1s u. 2-Zim. Bohnung fofort gu vermieten.

Geerobenftr. 29, Gths., 1 Bimmer und Ruche balbigft ju ver-mieten. Mab. Borberh. Bort, retite,

2 Bimmer.

Wellendftr. 37 fcbone 2- gimmergu berm. Rob. bei Acher. Sinterb. 3tetenring 12, Stb. 1, 2.8im.-Bobnung im Abichluft per fof. ober ipater. Rab, bei bem Sansmeifter.

Manjarden wohunng, 2 Bim., Kücke, viertelj. 75 Mf., per jofort gu berm. Näh, Reroftr. 8, Restaurant. 4145

8 Bimmer.

Wilhelmitraße 18,

Bartenh., find 3 Jim, mit Bab, Küche und Reller, ju Bureaustverlen greign., fofort o. ipat, zu vm. N. b. Sofinweller Heimerdinger, Wilbelinftr. 38. 4148

Zimmermannstr. 8, 3, fcone 3-Sim.-Wohnung m. Balfon auf gleich ob. ip. nur an rubige Mieter (2-3 Berf.) zu bermieten.

Fir 550 Bl. in 1.5t.r. odh. Blücherfir. 29 icone 8-Bim. Bobn, mit all. Bubeh per 1. Jan gu verm.

8.Jim.-Bohn., der Reugeitentipr., fofort oder ipater ju bm. Ran. Charnhorfiftr. 8, 1 rechts. 3647

4 Bimmer.

Adolfsallee 17, hth. 1, Rimmer, Küche u. Zubchör per fof ober fpater zu berm. (Br. Mf. 500. Rab. Borberbaus Part. 3850 Gde Goethe- u. Wiorinftr. 58 4-8 m. Wohnung zu vm. Rah. Part. 4097

Rheinstraße 38,

herrichaftliche Bart. - Wohnung von 4. auf Bunsch auch 5 Zimmern, nehlt Aubeh. (sehr geign. f. Arzi, Architett ob. a. f. groß, Hurcaus), ser bald oder 1. April zu berm. Arberes bei Simon & Co., Wein-großbandlung Metnikraße 38. Taunusftraße 16 4 Bimmer, Lift. 6971

4=Rimmerwohuma

mit Bentrolbeigung n. Berfonenaufung, für Brot ober auch ju Geichaftes, gwiden a einet, folort ob. fp. ju bermiten. Rob. Saus- u. Grundbefiberperein Lu fenftrage 19.

4=3imm.=23ohn., pis-asvis dem Rocher, vollst, nen berger, mit reicht. Anbeb., viis, elefter Licht Dampsheig, per for, ober später zu verm. Nächeres Tannus rage 18, 1, 4150

5 Bimmer.

Tambachtat 41 4161 berrich, 5-31,-28, m. a. Romi, a. iof. c. ip. 91. Arch. Bilem r. Dembaria 41. Sleifift. 13, 3. 64., eleg. 5-6 Serrngartenftrafie 16, hochparterte herrichaftt. 5. Rimmerwohnung mit reicht. Zubehör fof. ob. fpat, gu vermieten. Nah, bei Gerlach.

Kaifer-Friedrich-Ring 72 fcone Barterre-Bobning, 5 Bimmer, Ruche u. Bubebor, fof. in bermieten, Rab, beim Canemeifter. 4152

Inisenstraße 46, Echaus, 5-3im-Geig, Entstand, per sol. o. sp. 4154 Rifolasse. 20, 2, ar. 5-3imm. Wohn. mit Jubed. sofort od. sp. 3u vm. Räh. "Sotel Reichshof", Bahnhofftr. 16. 6908

6 3immer.

Adolfenllee 20, 2. 6t., herre mer Bohnung, Bab, eleftr. Licht p. fot. o. fpater gu vermieten. 41

Raif.-Friedr.-Ming 3 ichone f. J. Bobn. mit reichl. Bub. ber 1. April 3. v. Anguf. 11-1, 3 Er. 4157

Kaiser-Friedrich-Ring 60, 1 6-Sim. Bohnung mit Balfon, Gas, elettr. Licht, mit reichlichem Jubebor, per 1. April ob, früher zu bermieren, Rat. Bart, lints. 4158

Anifer-Friedr.-Ring 72, 2. St. 6 Rimmer, Rute, Bab u. alles Bu-bebor fofort ober fpater gu bermieten. Bohnung ift nen bergerichtet. Raberes beint Sausmeifter. 4159

Raifer-Friedrich-Ring 74 ift bie boch-berrichaftliche Bel-Gtage, 6 Bimmer, 1 Riche n. reicht. Bubebor, wegtugebalber fofort ju vermieten. Raberes bafelbit 3. Etage. 4079

Villa Cessingstraße 12

berrichaftliche Wohnung bon 6 großen gereschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern im Parterre und 3 im Souterrain, 3-4 Maniarden n. mit sond, reicht. Zubehör, Balkon, Speiseausung n. grogem Garten (auch ohn: Souterrain) per 1. April 19 1 zu dermieten. Besichtig, wochen ags 10-12 u. 183-125. Edendaselbst 1. Geage von 6 großen Zim. mit gr. Beranda 3-4 Moniarden, Speisenausung und sond, reicht. Zubeh p. 1. April 1911. Besichtig, wochentaes 10-12 u. 2-5. Räheres beim Kausmeister Wierb. Bilbotiastraße 49.

Rheinstraße 103,

Gtage, berichaft! Wohnung, 6 große Rimmer, reichlichem Zubehör, eleftr. Licht, ver L. April zu vermieten. Räberes Parterre. 4096

Wohnung,

bestehenb aus 6 Bimmern, Ruche, Babesimmer, 2 Rammern u. Bu-bebor, wegen Auflösung bes Saus-haltes mit Rachlas zu vermieten. Raberes Bingertstraße 5, 2.

7 Bimmer.

Modifonice 11, 2, Gr., berrichftl ming mit richt. Indeber ber 1. April 1911 ju bermieten, Rab. Bart. 4160

Adolfsallee 21

ift die Parterre-Bobnung von ? Simmern, Bab-gimmer und großer Be anda, wegen Begang auf gleich ober ipater au vermieten. Raberes bafelbft vor-mittags u. nachn. von 3—5 libr. 4103

Adolfsallee 22,

Gde Schlichterftraße, 2. Etage, berrichaft, rub. Wobnung, mit großem Balfon, 7 gimmer n. aftem reigil. Bubehör, wird volltändig nen und mobern renoviert, evt. Wüniche berücklichtigt, per 1. April 1911 v. fr. Rah. Krang-Abt-Strafe 2 9 3780

An der Ringkirche 7 fft bie 2, Bimmer u. Bubehör, fof. ju bermieten, Rab, Raif. Friebr. Ring 56, B. F 289

In Billa Rapellenftr. 49:51 berrichaftl. 7-u. 8-3im. Wohnung mir Bad. Lo gio, Balfons, reichl. Zubehör elefer. Licht. Gas. gr. Garten, per fof. ob. fpåt zu berm. Räh. Kapellenftr. 49, 2. 4161

Langgaffe 35, Barenfir.,

ift eine berrichaftl., fomfortable 7.3. Bobnung in 2, Etage mit ober ohne einen im Entrefol befindl, Il. Gaal per 1. April ober früher gu vermieten Begen Besichtigung beliebe man Bert-tags zw. 10 u. 12 Uhr im 3. St. an-gurt. Tel. 3599. Gunftigfte Lage für jebe Pragis, Geschäft ob. Benston. 4073

Chügenftrafe 5 herrichaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Diele n. reicht. Zubehör, ber fof. o. fp. ju bermieten. Näh. Baubüreau Dangarter Straße 2. Telephon 3041.

Sochherrichaitl. Wohnung pon 7 Bimmer mit reichlichem Bubehor Bilhelmftrage 15, per fofort o. fpater gu bermieten. Maheres Banburean.

8 Bimmer und mehr.

Gur Argt, Rechtsanwalt ac.!

Alrchgasse 29,
1. Ctage, 9 Aimmer m. reicht. Zubehör ber fofort ob. später zu verm. Rab. Wilhelm Gasser & 1 0... Friedrichstraße 40. 3579

Sumboldtftraße 5

elegantes herrichaftl. Sochparierre pon 8 Simmern u. reichl. Birts ichaftsraumen g. 1. April gu pm. Rah. Bohnungenachneis-Burrau

Villa

(in der Rabe des Balbes), 11 Bimmer mit reichlichem Bu-behor fofort zu bermieten. F 281

Mheinstraße 39,

1. Etage, 8 Bimmer mit Bentral-beigung, elefer, Licht und allem Romfort gu vermieten, Raberes Romfort in permieten. Raberes ftrafe 15.

Mheinstraße 90,

1. Gtage, berricaftliche 2Bobnung von 8 gro en Simmer mir febr grober B ranba und reiftlichem Bubebor ber 1. \*pr 1 1911 ober früler zu bermiet. Rab. Rheinfir. 40, Part. 1. 373

Billa Bittoriastr. 49

bochberrfina'ti. Wohnung von 8 großen Bimmern wit red l. Zubebör, 8 Mon-ia- en, 2 Balfons, Spiensufzug, eicht. Licht, Jentralbeizung und großem Gatter per 1. April 1911 zu vermieten. Bestätigung Wochentags 12—1 und 14.8—14. Nährtes beim Hameliter Veirelt baselbu 3734

Mbeinftrage 108, 3 Treppen, icon: 8. Bimmer . Bohn. mit 2 Rammern, 2 Rellern und allem Bubehör per fofort pre'swert gu per-mieten. Mab. bafelbit, Barterre, und Dogbrimerftrage 60. B 21632

Bebergaffe, Rafi. Dot.

9 Bimmer, Babesimmer, Rüche, brei Manforben, 2 Reller, für Privat ober Litat, per fofort ober fpater, nen bergerichtet, zu vermieten. Rab, Gartenbaus, Frau Bless.

Saden und Gefchafteranme.

Reubau Ablerftraße 3, Bentrum ber Stadt, Laben, Werfftait, Lagerraum und Flaichenbierfeller, auf fof. o. fp. Räheres baselbft. 4165

Abolfstraße 7

großer Laben, 2 Schaufenfter, ebent, auch eingerichteter Beinleller und Magagin, billig gu bermieten. Ru erfragen bei Sobirg, Weber-gaffe 1, od. Sausbei Berein. 4166

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF Barenft. 7, Eite Langgaffe, im 1. Stod, per 1 April ein fl. Saal, gu jedem Gefchatt geeignet, an per-mieten. Rab, balelbit im 8. St., av. 10 u. 12 Uhr. Telephon 3:99. 4071

Bahnhofstraße 6

Babenlofal mit antogenb. Simmer per 1, April 1911 gu vermieten. Raberes Louis Franke, Withelmftr. 28, T lephon 415.

Laden Bismarkring 32 o. ohne Labengimmer fofort. Für jebes Ge-ichait gerignet, Rab. 8. B21638

Laden Bleichstraße 18 mit on ob. Bimmer u. Riche gu berm.

Dobheimer Straße 63 Die Ranme ber bisherigen Antomobil : Bentrale 3n bermicten. Blab. Borber: hans, 1. Stock links. B21457

11 Ellenbogengaffe 11 Laden mit Ladenjimmer, event. mit 29 abnung, per April 1911 ob. auch frührt gu vermiteten. Raberes bei MI. Bannm.

Friedrichftr. 8 Laden

mit oder ohne Mohnung p. Oft, zu vermieten. Rab, vei 4174 Edon & Go., Friedrichfte.

Lagerräume

Britg = Renter = Straffe , nabe Sanpibilinhof, gu vermieten. Ge-raumiger Sof, Tunggrube, Memife, 2-fiblig, 1) m laug, 5 m tiet. Stallung für 6-8 Fferbe Paffer- leitung de tr. Licht, fep. Gin abrt. Rann au für andere gewerbi de Bmede bergerichtet merben. 2011gui ben gwilden 4u 5 Werftage auf vorberige Anmeloung beim Eigen-tümer, Billa Binbed, Mainger Strafe 68 1 Gt. 3954

CAPACINI DESCRIPTION DE SECURIO DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DE LA CONTRE DE LA CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DE LA CONTRE DE LA CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DEL CONTRE DEL CONTRE DEL CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL 2 Goldgaffe 2

Laben mit Labengimmer gu vermieten, in welchem feither ein Sandarbeits-geschäft mit Erfo'g betrieben wirb. Noberes bei Roussing.

Kirchgasse 5

ift ber bon ber Buchhandlung Guff. Rrausmann innegehabte Laden mie Zubeh, auf 1. April 1911, event, mit Rachlaß 1. Jan. 1911, 3u verm, Näh, bal. ob. 88. Scheid. Cobenftr, 7. Laden Mirchgasse 13,

3. Bt. Monditerei u. Cale, per 1. April gu bermieten, Rab Sutladen. 3939 Die Täden Kirchgaffe 43,

Bum Stordneft, großen Edladen m. Coufol u. großem Entresol u. Laden mit beienderem Eingang an der Airchgasse, 600 - Reter, 11 Schausenster, im Ganzen ober geteilt zum 1. Marz 1911 zu berm. Nah. 1. Etage. 4175

Mauritiushr. 8, Neubau,

find große Bureauräume, sowie Woh-nungen bon 4 und 2 Zimmero, auf 1. Robember ober später zu bm. Nah. bas. ob. Kaiser-Friedr.-Rg. 31. B 19829

Micheleberg 22 "10
1. Giage, für Bureau ob. Gefchäftsgw.,
w. ob. obne groß. Lagerräumen u. gr.
Souterr. m. Laitenaufung p. April 1911
hu vm. Unjuj. tägl. 10—12 u. 3—6.

19 Rengaffe 19 ich. gr. Lad. m. 2 Erfern n. Lobenzim, m. ob. oh. Bohn. z. 1. April 1911 z. v. Jacobi. Weinreltaurant, 4176

Laden mit Meben. räumen,

Riederwaldftrafte 10, 4113 an fleine Familie bei llebernahme ber hausvermaltung febr billig gu ber-mieten, Rab, bafelbit 2. Grod bei Britt, ober Berberfir, 10 bei Bauly.

Neubau Rheinstraße 59 Laben in verichiebenen Grigen, barunter Geflaben mit Bentralbeigung u. mobernfter Ausfinttung, bellen Lagerming, auf g'eich ober ipater gu ber-mitten. Raberes bafelbit 1. Grage

Po Edladthaneftrage 25 (gegenüber Sauptbahnhof) Fabril-oder Lagertaum, bell, jeuersicher, 234 am groß, mit Burcau ufw., au berm. Räberes G. Kalfbrenner, Kriedrichstraße 12.

Sawalbacher Str. 9 (Neuban) idoner Laben mit Lagerräumen und 2s ober 4- 3immer Bohnung per fofort ober ipater gu per-mieten. Raberes Bismardeing & bei Blessemer.

医眼腺瘤 医经路性 医肾髓 Iaunusitraße 25 Caden

mit 2 Schanf., 44 qm gr., Nebenz., III Stite, Reller, 2 Lager- ober Leohnstämme, gr. Valerie z. 1. Apr. 1911

Laden Bolramitr. 18 m. 28obn. Wellritftrafe 30 Boben mit Rimmer. Bu permieten Da eres bei Ge. Giort.

2 Raume, geeignet far

Bureau,

fofort gu bermieten. Budolf Stassen, Babnhofftr. 4.

Großer Laden 4180 Borthfteafe 28, mit 2 Schan enfern, fof. ob. ipat. gu verm. Rah. Edlaben.

Fir Frisence!

Gin febr greigneter Laben, event. m. 2-Sim. Bobn. billig zu verm. R. Dobbeimer Str. 28, 1. Beb. B22191 Scholler Ladell mit Wohnung au verm. Felbir. 19. Bu jedem Betrieb groß. Getreibe- n. Mehliveicher, Rieber-

lage, Routorraume, Stallung gu perm. Raberes Friedrichftrage 4, 3, 4067 Edladen

mit Rebenraumen u. Reller billig gu om. Gueifenauftr. 16 bei Ripide. 8762 Inden mit Wohn, u. Bub. Sellmund-fir, 42 fof. au b. Mab. 1. 4164

## Läden

in erfter Geichäftslage Wiesbadens,

"Tagblatt-Bans" Lauggaffe 21,

fofert preiswert ju vermieten. Raberes im Zagbiatisffontor, Schalterhalle rechts.

Große helle Bureauraume mit Bentralheigung, in befter Beichafte-loge, auf fofort ober fpater an ver-nieten. Raberes Saus- und Grund-befiberverein, Luffenftr. 19. F 3.3

Helle Labell guifenfir. 46, 8,50 n. 9 m tief, mit Ladenz, Lager, Reller, Zentralb., Größe 44 n. 50 am, fofort ob. später ie zu Mt. 1450 zu v. Räh. daß 1. Stod b. 84 & heer. 4084 Laden, groß, zu verm. Räh. Wilh. Gerhardt, Mauritiusftr. 5. 3760

Werknätten od. Lagerraume,

troden, hell, m. To einfahrt, ev. Burean zu vm. Räh, Moritgite. 45, 2. 4085. Geräumige Werkstatten, und als Lagerräume verwendbar, billig an ver-mieten. Räh, Horifiraße 29, 2 links, und Mauritiusstraße 7, Bart. F253

Laden m. 2 Schaufenft., Mi helse berg 28, Ede Schwalbaner Strafe gu bermieten. Parterrezimmer, auch i. Geldäftes. a.Rell. Zimmermanufir. 1, Part. 3890

Dienstag, 22. November 1910.

Gewandter Detaillist findet in febr auter Lage Bies.

babens (gwifden bem lebhafteften Zeil ber Schwalbacher Str. u. b. Bismord. Ring) febr ichonen, für alle Branden

Laden mit ichoner Wohng. Die nur Mf. 1200. -- betragende Miete wirde -- falls wieber, wie feither, ein Lebensmittel-Beichaft in Betracht fame noch erleichtert merben burch aufang. liden Bufduß jur Porcierung eines groben Soulum-Artifels. Gventuen mare auch bas nachweislich febr aut rentierenbe Saus faufich. Geteftrefteftanten aber nur bur 30.000 fant ber 30.000 faufich. merben um ibre Mbreffe geb. unt. F. 956 an b. Zagbi.-Berl.

Gärtnerei

mit fleiner ober größerer Bohnung leptere in neu erbautem Saufe,

zu vermieten. Raberts Rengaffe 5, Bart. 3810 Willen und Sanfer.

Willa Amfelberg 3

(ver', Barffirage), nabe ben Ruranlagen und b. Salteft. b. eleftr. Bahn, 9 bis Berrich. - Bimmer und reichl. bebor, iconer Garten, per 1. April 1911 ju vermieten. Raberes bafelbft bei I. Seleramm, Gigentumer Wielaubftrage 5

Billa Smillerftrage 14 (Albotishobe), 8 Jimmer und Reben-räume, foj. oder frät. zu verm. ob. zu veranf n. Arbitett bid. Wieden. Biedrich, Tannhäuferftraße. 7199 Bu vermieten ober gu

verfaufen. Schone Billa mit gr. Garten, Wil-belmirenftraße 42 (Nerotal). Rab. Wallufer Straße 3, Bart. 3776

Möblierte Wohnungen.

2-, 3- und 4-3immer - Wohn. mit Ruche, elegant möbliert, eleftr. Bicht, Bentr. Beigung, Bitt, & Binter febr biftig gu vermieten. Marpin,

Dogheimer Str. 32, Bart., mobl. 28obn., 3-4 3tm., stude bill. gu om. Möblierte Bimmer, Manfarden

Adelheider. 14, P., gr. elegantes gutem Saufe fofort ju vermieten.

Adolfsaftee 3, Gartenhaus m. Bohn. n. Schlafsimmer, 30 M. Mibrechiftrafte 23. 1, bubich mobi. 2Bohn. und Schlafsimmer an beff. Beren ju vermiten.

Birndifte. 2, 1 r., mobl. Mobn.s u. Schlatzimmerfof. ju vermicten. Raberes im Laden. Bahnhofftrafe 6, Sth. 1 r., fcon mobl. Jimmer gu vermicten.

Geisbergfir. 20, 1, fcon mobl.

donnige Simmer zu vermieten. Derringartenfir. 6, 3, ich. m. 3, 3 verm. Martifir. 21, 3 i., ich. m. 3, 1-2 B. Worigfir. 37, 2, aut möbl. 2Bonus u. Schlafzimmer bei geb. Tame. Rheingauer Str. 7, Sodot.,icon mobt. Wohn u. Smlafjimmer. Mbeinftr. 94, 2, eleg., behagl., warme Rim., 1-2 B., 25 Mf. mtl., g. Benf.

Bivet an befferen Beren ber fofort ober 1. Dezember ju bers mieten Moelheidftraße 44, 1.

3mei gut mobl. 3im., 1 ob. 2 Betten, 1. St., Gina a. iep., fol. ob. ip. .. v. Drubenfir. 4, 1. Schreibt., ev. Mabier,

Gin ichon möbl. Zimmer mit 2 Bett. gu but. Belenenftr. 2, 2 L. Großes möbl. Echzimmer

mit feparatem Gingang ift mit ober ohne Benfion ab 1. Dezember bei alleinftehenber Dame ju vermieten Denmundfrage 12, 3 r. B 23830 Bobus u. Schlafgimmer gu berm. Fremdenpenfion Berrngartens

Eleg. möbl. Zimmer, eb. Bohn. m. Riiche, Bentr. Geig., eleitr. Sicht, Mulgug, vermiete für ben Binter ftaunend billig. Binrpin. Taunusftrage 40.

Schön möbl. Zimmer, auch 2 unmöbl., preiswert gu vermiet. m. porgugl. Benfion 4 Die, p. Zag. Off. u. T. 955 an ben Tagbi. Berlag.

Wohns n. Schlafzimmer bei eing. Dame gu berm. Off unter 3. 962 an ben Tagbi. Beri

Bimmer, möbl. od. unm., in gefunder Lage, in ber Rabe bes Balbes, bes Rochbrunnens und bee Rurhaufes, an ber gelben Linie ber Stragenbahn, preiswert zu bermieten. Bu erfragen im Tagbi.-Berlag. Fo

Danerndes Deim finbet einzelner Cerr ohne Benfion in Billa mit 2-3 foun, mobl. ober un-

möbl. Zimmern, Zentralbeizung elettr. Licht, rubiger Lage, 5 Min. vom Socie brunn n. Anfragen unt. Cb. 1946-4 brunn n. Anfragen nan ben Tagbl. Berlag.

Mingenehmes bauernbes Beim findet alleinftebenber herr bei gebilbeter Beaurtenwitme. Offerten u. 1". 364 Beautenwitwe. Offer an ben Tagbi.-Berlag.

Bemifen, Stallungen etc.

Michelsberg 28 großer Lagerteffer

Mietgesuche

Zimmer-Wohnung per 1. April, gr. Rim. m. 3 Manil. n. Ausbehor. Off. mit Breidangabe u. D. 964 an den Tagbi. Berlag.

Offizier Jamilie fucht per fofort ober 1. Januar 5-6 3. Bohnung. (Stabtinnere ausgeschl.). Difert, u. 8. 1963 an ben Tagbl. Berlag.

6-7 Zimmer-Wohnung per 1. April zu mielen gel. Kalfer-geledrick-Ring oder Räbe. Off. nebit Breisangade unter 6, 964 an den Landl.-Berlag.

2 große schön möbl. Bimmer mit Dampfbeigung, mit mögl. lep. Gins gong (Wohne u. Schlafgimmer) gefucht. Off, nur m. Breis u. A. 26H an ben Tagbi.=Berlag.

Schönes Ladenlokal in bester Geschäftslage 2Biesbabens gu mieten gesucht. Gefl. Off, erbeten unter J. O. 25 Bonn a. 38h. pofil. B2 4 2

Fremden Bemions

Benfion Columbia, Frantfurler Str 6, Bentralbeigung, eleftr. Lint, Salon und Salaigimmer, behagt, ingeridtet, für bie Butermonate billig abaugebent,

Benfion "Laner", priedriche. empfiehlt homeleg nie u. ein ache Bimmer an Mintergafte.

Fremtenheim, Luiseustr. 3, 1 an der Wi helmste, behart, Südzimmer zu billigs en Presen, sauber und gut heizbar, eventl. vorz. Beköstigung.

Merotal 37 eleg. mobl. Gtagen m. n. c. Benf. Mheinfig. 34, Denfion Della, mpfiehlt tom-gimmer mit und ohne Benfion. 7835

3mei jüngere Schiller erhalten portugliche Benfion u. mutterl. Bflege, Sibrefie im Tagblatt-Ber ag. Zs

Bei alleinftebenber Dame fann pfleges bebürftiger Derr

gemütliches Beim finben. Off. u. G. nos an Tabl. Berl.

Jeder Mieter verlange die Wohnungslisten des Hans- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstolle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F 373

Wohnungs-Rachweis-Butean

Lion & Cie.,

Friedrichftrafe 15. Telephon 708.

Größte Ruswahl von Miete unb Raufobjetten jeber Birt.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

totate Angeigen im "Geld- und Immobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 80 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

#### Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

Für Supotheken, tvelde fieifig gemacht werden follen, babe ftete Raufer. 7262 Senial Meyer Sulzberger, Atbelbeibftr. 10. - Telephon 524.

Snpotheken-Kapital, erfistellig, bis gu 60°), ber Auchit. Tage, gu fulanten, zeitgemäßen Bedingungen gu vergeben — Baugelber in jeder Dobe.

Beamte!!

atime und penfionierte, erhalten gn ge-fenlichen Binfen, ohne Borfchuft, Bar-Darleben nicht unter Mf. 50). Musgeichloffen find mittlere und untere Blaginrats, Gifenbabns, Boligei-Bennte und Lehrer. Ausfunft erteilt 7303

ID. Aberle, sen., Wielandfte. 1, Wicebaden. Bank- und Orivatkapital

in jeder Bobe ousguleiben. Glife Benninger, Webelbeibitrage 87.

Berleibe Gelb, auch auf Spothefe. Offerien unter R. 968 an den Taphl.Berlag.

Raufe Forderung, Supothet, auch sonft Werte. Gebe bar und fchuldenfr. Banmgrundft., bier Off. unter 3. 963 an den Tagta. Berlag. Meitauf z. fauft m. Racht. Selbig. Off. u. B. B. pofflag. Bismerdring. 2. Oupoth. 20,000 Mt. p. iof. Off. b. Selbin u. W. 171 Tgbl. Berl. B 28309

30,000 Milh. Moristraße 27. 50-70,000 mit. auf 2. Suporbif. auch geteilt, fofort ausanleihen. Agenten gwerter. Off, unter V. 260 an bie Tag'l.-Imeioft:lle, Bismardring 29. B23172

Ausgerteinen 2. Supothet. In beliedigen Beträgen werd, 1:00,000 Mart auf 2. Spothet ausgetieben. Bitte brieflich anzukragen u. 66. u. 210 an den Lagbi. Berlag

Erites Rapital auszuteihen. fie werden ausgelieben auf 1. Onpo-thefen für gleich ober ipater ein großes Rapital in fleinen und großen Summen, auch über 300,000 Wit. Briefe unter Z. 9.49 an ben Tagbl. Berl, jeuten.

Sapitalien-Gefudje.

Weldgeber erhaltenfoftenfreien Rachwe. S guter Supothefen

burd Ludwig astel, Bebergaffe 16 - Fernipr. 604.

Auf großes Objett wird i Sapothef, // ber Tane, bald-möglecht gefucht. Offerien unter R. 963 an den Tagel-Beelag.

3500 2. Spppib. 5%, D. ver mogend. Rentner bile, D. Dere mogend. per bald gefucht, ent mit fiarlerer jabri. Elg. Off, nur bon Darfeib. n. Ba. mit

an Tagbi. Opt. - Agt., Wilhelmar. 9. 7321 10,000 Mk. hypothekengeld auf prima Objett an 2, Stelle von Selb !- geber gefucht. Offerten unter M. 960

an den Tagbi.=Beri. 10-14,000 Mt. Off. unter prima 2. Supoth, gelucht Off.

20,000 Wit. 1. Sup. auf 1. Januar 1911 gef. Ag. berbet. Off. u. F. 961 an d. Tagbi-Berlag.

20-25,000 Mf. Supathelengelb an 2. Stelle von Selbfigeber auf prima Chieft auf fofott ober fpater gefust. Off, unter we. Bes an ben Lagbl, Berlag.

auf 1. u. S. Supoth, for zu leiben ac-jucht. Baenben glocdies. Rabered im Tagbi. Berlog.

70,000 鐵化. Hypothekengeld an 1. Stelle von Gelbfigeber auf prima Objett auf gleich ober 1. Jonuar ge-fucht. Offerten unter Z. 98 an ben

15,000 90t. 2. Sub. b. t. Weichaftsm. Selbstgebet per bald gei. Off. S. 100 poitt. Schübenhofftrage

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Immobilien-Derkehrs-Gesellschaft m. b. A., Martiplat 3, Part.

Größte Muswahl von Bliet-Roficulofer Wohnunge-Radweie. Sprothelen-Permittinng.

Die Billa

Sonnenberger Straße 29 ift preis. wert sofori wegzugebalber zu verf. Näheres im Saufe selbit.

THE STREET PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART

Gine in nachfter Rabe bes Murhaufes ruhig gelegene Billa, mit allem Komfort ber Rengelt ansgestattet, auch P484 für Benf., Bensionate .. und Canatorium ...

n. gunft g. Anblungsbebingung n gu beil. ob. fo. 3u berm. Off. unt. w. 952 an ten Tagbt.-Berl

Einfamilien-Villa.

Die neuerbaute Billa Siegfritb-ftrest 4, an ben Richteb. Bagner-Anlagen vor Biebrich, in berricher acidiutier Lage, mit allem neuzeit-lichen Komfort ansgestatiet und in schönem, altem Garten gelegen, it unter aunkigen Bebingungen bam Beliber zu berkaufen. Waberes bei Ariebr. Marburg. Beinhandlung, Bengaffe 3. Telephon 2069.

Tagbl.-Bilag.

Rleines Haus

Rleines Haus

Rleines Haus

Reine Haus

Raufe für eine

oder gwei Hamitte eingerichtet, in

geinnder ruhiger Lage, whilippsberg,

pon Pris. g jucht, beste Lage. Daerten

unter G. Das an den Lagdlatt-Betl.

Rleines Haus

Rleines Haus

Reines Haus

Raufe für eine

geinnder ruhiger Lage, whilippsberg,

pam I. 4, 11. Dijerten unter Hause, preisip, zu dert. durch Jujitz
rat Dr. Loeb, Kirchgaise 48, 1. F 231

an den Lagbl.-Berlag.

Eine im Inseren wie im Acusseron in künstlerischer

Bauart ausgeführte Willa,

gelegen auf sehr leicht erreich-barer mässiger Auhöhe, von der man einen reizen en Ausblick genicsst, ist wegen Rückkehr des Besitzers nach Russ and

zu verkaufen. Preis 110, (0) Mk. F. Meier. Agentur,

Taumsstrasso 28.

hodicleanutes arobes

Menaiffance, Schftr. 2, 20 Galons und Zimmer, Dienerichafteraume, ernflafitge Stallung (5 Bferbe), großer Bart, en ben Tennisplagen neben Fariftrage gelegen, joiort gu verfauf n ober gu vermieten.

Raberes Rheinstrafte 38, 2. bei Reitsanwalt Wlindt ober Reusgaffe b, bei Jakob Stuber.

in vorg. Lage, Rolonialw.s wes by the stand o enermaft pail. ba vollstand, seine Ginricht, berzu voit, vreisw., mit Wt. 12,000 Ang, zu verf. Rent. io, das sich Gestaden in, tompt. Einricht. v. 4-Zim.-Wohn. auf nur Wis. 600.— v. Jahr fiellt. Offert. v. 40. nu an die Lagdl.-Hanvis Agentur, Wildelmstraße 8. 7300

Mitolasitrane.

Mentab. Gtagenhaus weggugeh. ginr Llon & Cie., Friebrichftr. 1b.

Objette gefucht. Reflefrirt wirb auf Wohn, weldaftebaufer, Badereien, ober bagu geeignetes Saus, Galls ober Land, mirtidaft n. Miblen, Giter u. erinenzichige Berriebe. Distret. Befiger idreibi u. G. B., 2222 pofil, Worme. F 152

PARARARARA Suche fleines Gut

mit leichtem Boben zu faufen ob. pachten, wogu ca. 30-40.000 Mf. genügen. Bedingung nicht zu weit ab pon Biesbaden und die Mög-4 4 d lichfeit vieblos ju wirticaften. Offert'n unter A. 262 an den Tagbi Berlag.

\*

Gastwirtschaft CH oder Hotel, oder sonst. gewerbl. Unternehmen (ev. auch Zinshaus) zu kaufen nit gr. Carten, in nordd, Badaorte, in Zah ung genommen wird, Etw. Barzu-zahlung kann erfolgen. Off. u. A. 2 6-2 beförd, der Tagbl. Verl.



# Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Bertäufe |

Bier Biertel Breuf. Lotterie, Lofe, Rich, bis 8. Dezember, for su berf Off. 2. S. 60 posting. Bismardring Rraft. Arbeitspferb (Belgier) gu pf. Bram. beutider Boger, pr. Gtb., Dunfelrot, Zwergrehpinicher (Blübe) zu bert, Jolel, Blückerin, 48, G. 1.

Aunger Boger binlig au vert.
Gde Schacht. u. Welerfitrade 17.
Grüner Bavagei, Brachtegemplat, fortick lehr biel, pfeift, lingt 7 Lieder, mit Käfig für 100 Mt. zu vertaufen Wiedandlirage 20. Artip. B 23:255
Gleg. w. Tünfteib binlig au vert.
Phinderiftrade 7, B l. B 23:450
Gleg. foft neue James Pleider. Gleg., faft neue Damen-Rleiber febr boll, gu bt. Sil. 20 mane 8.

Eleg. Straßen. u. Gej.Aleider, Gr. 44, 48 u. 48, b. Coulinfir. 3, 1 Schwarzes Andeit, Größe 44, billig zu bert. Scharnbarithr. 9, 8 1 Binterjadett u. Abenbmantel

Damen Jadett u. Rielb (44) nt vert, Riibesbeimer Str. 24, 1 r. Luch-Jadett, ichwarz u. hell, f. neu. riff zu vert Gollogrier Str. 2, 2 f. Docheleg. Samtjade, wie nen, febr bill. zu bert. Al. Webergaffe

Schr eleg, neues graues Rofium, auf Geide, f. schl. Aig., sotvie neuer Tromerbur bill, Gerberitraße 9, B. l Eleg. blanes u. grünes Keltim mit engem Rod, Er. 42-44, bill, zu berf. Rägele, Kirdgalle 78, 1.

Jadenfl., Mantel, Gefellichaftell. Derrem Baletot zu berf, Seit ine 31, Bob. 2 I., nachmittags. Ginige ichide Dobellhute preism. Sali neuer la Derren Befamantel, ein falt neu, Gebrodenzug u. berfan And. bill. zu berf. Nerobemite. 3 Berfdieb, gut erh. Anglige bill, zu bert, Schwalbacher Gir.

Arad. und Gehrod Angua er fraitig, Herrn, 2 w geht: und ichte, Jack, für junge Mädchen ufen. Die Mauemlaker Siehe 18, 2, 1—3. Fradangug, peridi, ichm. Spien L zu verf. Neugane 22, 2, 78

preadinging, berich, ichm. Soien bill zu ber? Meugagie 22, 2 7339 Seftener Gelegenheitstauf. Megen Abreife brei ekoganie ichöne Angüge, Majarreit, 8, 10, 12 Mart, foule streit fast neue Rafetols 10 u. 12 Mart, Alles baifend für mittlere Ficur, zu berfaufen Eleonoren-inage 7, 2 rechis. B 23516 Gebrod-Musua, wenig getragen, Schwarzer gr. Bels u. Ruff, Gerren, Hebersieh, Bill, Eugemburger, 7, 2 L

Echwarzer Gehreit mit schwarzer n. weihseidener Weste gu bersausen. Röcheres im Tonbl. Wx

Derren-Binter-Mantel, gr. schlands Figur. jost neu, Damen-Befellsch-ZoR., Gr. 44, dill. zu derf. Ing. borm. Rüdesbeim. Str. 40, 2 r.

But erh. Winter-Hebergieber

au bert. Bertramitraje 22, 3 r Berren-Nebergieher bill, abaug. g. Milber, Bierdritrage 36, 1. Aug. Müller, Bieideftraße 38, 1.
Urberzieher, wenig getragen,
für 5-10jähr, billig zu berkaufen Berramithgasse 5, 1.

Mehr. Baletots, Caffo-Angige, nen, Uebergieb. Gebrod, golb. Uhr, Damenrad, phot. App. Rengefie

Damenrad, phot. App. Remarie 5, 1. Hir Schaufpieler pallend! Sieg leid. Weite (Sanditiderei), neu, billig zu verf. Karlitrohe (5, 2 links.

billig av bert. Karlftrage 18, 2 lints.
Belabede für Autliger,
Tijddeden, Bortieren mit Stonge,
Pekhimmel, Perloorkang, Majch,
garmituren, alke und veire Taipen,
Kaffees Kinus u. andere Kamen,
Wippe u. Kutipellf, Kipp., Bluven,
u. Kalfiiche, Gehel, Gragere, Cel. u.
andere Bilder, Schaufels, Schreibt,
u. and. Selfel, Gefr., Schreibtilder,
Schöne Schwie Leiten, Seia, Bajch u.
Pachttische, Tepp., Lill. Modikalbe 6,
Schöne Schwierlings-Sammlung
bill. at vert. Blückerftrage 6, 8th. 1.
Iso M. 2 Blande, Bonnelliglie Gammlung
bill. at vert. Blückerftrage 6, 8th. 1.
Iso M. 2 Blande, Bonnellig Gammlung
bill. at vert. Blückerftrage 6, 8th. 1.
Iso M. 2 Blande, Bonnellig Gammlung
bill. at vert. Blückerftrage 6, 8th. 1.
Iso M. 2 Blande, Bonnellig Gammlung
bill. at vert. Blückerftrage 6, 8th. 1.
Bians, sakt neu,
sowie. 2 Seliel, Aubeler, Bort., Auchenscher,
Gash. v. R. Blütensbergite, 10, 1 v.
In 2 litt., Eichen-Schreibt.,
Wiedertage 17.
Blantino and renommeterer Febriffehr bill. zu berl. Jahnjuraße 40, 1.

, in

Große Schweizer Spiel-Uhr 10 einlegh. Walzen, 60 Stilde i Mt. 1200 zu verfaufen. Naber Laght. Berling.

Weorgen Musgabe, 2. Blatt.

Altertumer, Runfigegenftanbe,

Bu verf. 301. ober einzeln ne größere Angabl Bücher, haupti t Sandelsbriftenich u. Sprachen, B. Thouffaint-Largement Thouffaint Langenich. Engl. Borberbuch. Deutsch un Schwan, Wörperbuch, Deutig und Franz., Bogleis, Dictionard, Engl. u. Deutsch z. Bellmundfraße 14, 2.

Ehfervice, Musgichtifch, Läufer m. Stang, u. Dejen, Gota, Kinderb u. Spieltisch zu berf. Adolfstraße 3. Alterfüml. Porzellan zu berf. Dobbeimer Gtraße 31, Bart. Ibnfs.

30-40 Meter gute Rotolläufer, Bademanne u. Bugelofen mit Rohr u. Geftell b. Sverobenfer, 28, G. E. r. Gebr, Kofosläufer u. Teppiche vert. Rheinftrage 34, 206, 1, 7858

350 Mf.: Eichen-Speisenmer, Büfert mit reicher Schnigerei und Mestingverglasung. Umbau mit Spiegel, Avedenz Ausziehtisch, vier Lederstüße. Wöbellager Blücker-plat 3/4. B 20702

Schlafs. u. Rüchen Cinricht. 275, neu, 2 engl. pol. Betten a 75, Trum.
Spiegel 30, Flurt. 15, fair neuse Sal. Garn., 2 Seffel, mit gr. Spieg. Ilmb. 196. Bajottom. m. Wamm. 25 VI., Rackflich 8, Schreibt. 25, Leppich 9, Luzzug. u. Steatrich 15 u. 20, gwei Rohn. Wetr. a 35, Kameeldr., Spieg. niv. fpotibill. Namentaler Str. 6, K.

uiv. spotivil. Ranentaler Sir. 6, K.
Russ. Schlafzim., Sefrefär.
6. u. D. Schreidt., Bertifo, Biano,
Meid., Bucher., Spieg. u. Prunfichr.,
Divan. Beit. vill. dermannir. 12, 1.
Selfene Gelegenheit.
dell nugh. vol., Schlafz., mit reicher Schriperei, großer 2-tür. Spiegelfchr.,
Raichtvil. mit bober Warmorrudv.,
2 Beititell., 2 Nachtichränfe m. N.,
1 Sandruchhelter. 200 Mf. Dasjelbe mitur-eichen gedeist 255 Mf. Röbelslager Mücherpat 3 u. 4. R21717
Mahagoni. Schlafzimmer.

Mahagoni Schlafsimmer, bodelegant, aus erner Hofmöbelfabrif in Stutigart, jotoie eine Angabel Einzelmöbel jehr billig abzugeben Helenenstraße 25.
210 Mr.: Satin-Schlafsimmer,
hell Rush. imit., innen furniert, zwei
Beitstell., 1 Waschtoil. m. Marm. u.

Spiegelauffah, 2 Machifdranthen m. Marmor, 1 2-tür. Spiegelschrant m. 2 Schublatten, 1 Handbuchbalter zu berkaufen Möbel - Lager Blüder plat 3/4. B 20701

Bolli, Bett 25, Sofa 8 Decebett 7, Rüchentisch u. Anrickle, Muschelbett wie neu 45. Pertramitr 20, M. B. r Bett 12, Schrant 19, W. B. t.
Sett 12, Schrant 19, Sofa 8,
Div. 15, Bafchfem. 6, Küchenicht. 5,
Nachtrick 3, Tifch 3, Ruhf. Bufett u.
at. Tich 56, Wah. Service 85, Schr.
Tich 26, Schliz., Bhnz. u. Kch. Sinr
forth u. b. A. n. Rementel. Str. 6, E.
Gin Bett 20, Chifelongue 13,
Derheit 10, U. Dippan 18, Racidit. m.

Dedbett 10, II. Diwan 18, Waidil, v Marm. 20, 1.t. Meibericht. 10, Tr Spiegel, Rocht, vt. Horing, 18, B. 1 Bett, Rieiberichrant, Auchenfor, Rimberbett, Deckett it. Raffer billig gu bert, Bleichitrage 20, Sin. 1.

Bett 20, 1-tür, Kleiberschrauf, Kanapec 10, Kein 10, Spiegel I W. zu bert. Helenenstraße 9, V Gute Geberbeiten billig abzugeben Cherusterweg 10, Abolishobe.

Moberner Mahagoni-Salon mit grümen Stoff-Gorbinen und Bottere preiswürdig zu berlaufen. Röberes im Tagbl-Rontor.

Sofa, 2 Seij. (Seide), 3 Goldstühle Dam Schreibt, Salomschrank, Tilch benet, Spiegel, Chatfelongue, grün bill zu berlaut, buremburgier, 7, 21 Schones Sofa billig zu verf.

1. u. 2:t. Lieber. u. Lüchenicht., Beifftell., Bertifos, Brandf., Bajcht., Lifche, Stühle, Anrichte. Th. Thurn, Schreinermeister, Schachitrage 25. 2tur, Aleiberider, 1 Seja zu bert, Moribitrope 44, 3, St.

Br. Schrant (Giden) bill. gu bert.

Gr. Schrauf (Bichen) bill. an berk. Rifolositrahe 18, Garienh, rechts. Gebr. Möbel, all. Art, bill. an berk. Gneisenausrahe 10, Hochen. B23128 Guterh. Sekretär bill. an verk. Seklmundstrahe 30, I., Bertiks, pol., u. Trumeau, w. nen, gebrag. dunk. Nederliche in nitik. Aug. bill. an verk. Riedricher Str. 3, 2 r. Ein schwarzes Bertiks.

Ein schwarzes Bertits, fast neu, für 80 M. zu bersaufen. Räh im Tagbl.-Berlag. Fa Schreibt., Cich., 75, Rußb., Bertitz
45, ichone Germitur., Sofa, 2 Seß-I
26, Divan 40, Ottomane 18—24,
berich, Beiten 25—60, gr. Tijch, bollit.
Küchen-Einr. 25, Rußb. Kommode,
Rochifder, Berich, bill. Scharmforititrage 46, Sch., Berichite. B 23627

Rene Nähmaschinen, in der Politur eine beschäbigt, gibt mit 5 Jahren Garantie billigit ab. Jakob Gottiried, Gradenstraße 26. Rahmaichine, neu, 5 3. Garantie. Raper, Bellrigitrose 27. B2275 Rahmaichine, 1/2 Jahr im Gebr., billig au bert. Bleichtt. 18, S. K. r

Singer-Rahmafdine, fast neu, bill. abgug. Selerenfir 24, Mth. 1 r. Gine große Schneibermaschine, gebraucht, billig zu verlaufen. Carl Kreidel, Wedergasse 36.

Rt. Buppenfilde 2,50, Buppenfillte 1 Mt., Kauff. 5 Mt. Werberger. 8, 2 I. Gr. Puppenfliche m. Derd 3. Avchen u. gr. Kuchenschränschen, alles tabal-los, sitr Beruschaft passend, zu vert. Abelbeidstraße 60, Bah. 3 St.

Laben-Cinrichtungen iche billig zu derf. Morkitrage 12, D. r., Spath. Router-Wiftfulg. beürhend aus Thele mit Aulfen, Schränfen u. Durchgangsfür, ichr gesignet für Laufmann. Empfangs-raum jeder Art, billig zu verlaufen. Näheres im Lagdi. Sonior ("Lag blatt-Saus").

Giferne Schaufasten
in allen Breisen billig zu berkaufen
Friedrichstraße 44. Oth. 1.

3 ets. Schilder a 4,50 Mtr. lang,
bill. au bert. Göbenstraße 15, M. 1 r.

Neue Rolle, 20—25 Jtr. Tragfr.,
ein Trad. Dandsarren u. 1 gebr. Eistragen zu berfalzsen. Bierstadt,
Rengelle 14.

Roblenrolle gu verl., Feberbandt, u bert. Dobbemmer Strafe 87. gu bert. Dobbeimer Strafie &. Bwei Reberhanbfarren gu bert. Sieingafie 18.

au verf. Sieingafie 18.
Sch. Sin, u. Liegewagen 8 Mf., tverto. Alappitified, 4 Mf., Junter u., Rub-Gash, 6, Trudenitr. 7, H. 2 r.

Rub-Gash, 6, Tribenitt. 7, H. 2 r. Kinderichlitten, ein Uebergich, i. 12-ihr. Knaden bill. zu derf. Warftitt. 12, did. r., Spath. Rennmaidine mit Extra-Breil. Rabe Fahrraber 10, 20, 30, 40, 50 901. (Buterh. Derr. Rab m. fyrl., f. 30 99? Rr. Ofen vernid., 1000 ebm hetz., Wojolika Ofen, 3 Reguster-Oesen et. 1 obaler Ofen bill. Ofenfeber Raus, Nudesheimer Strake 20.

28 Frische Desen, neu, v. 9,50 an, rröß, um au rauut, au sed, amehmb de, Günft, Gelegend, f. Handbeliper, Dienseber Nauf, Ridesh Str. 20. Reue nipb. Defen billigft. irifche Dauerdr. v. 10, Amerif., em., 65 Mf. Horfftrage 10, Sot. B33355

Gebrauchte Defen gu perf.

Rocherd, 50 × 64 Cmfr., eif. Ausgustbeden, 43 × 65 Cmtr., gute Betroleum-Sangelampe billig zu berfausen Abelheibitraße 10, bei

2 gebr., guterh, Küllöfen,
1 Ladentür bill. sie bert. Räheres
Schoolbacher Str. 29, Konditorei.
Gebr. großer schiner Küllofen
für 25 Dd. fofort abzugeben Bass.
müblitraße 21

Al. faft n. Dauerbrenner f. 15 Mt. gu bert. Rau, Bluderftrafe 5. Gut erhalt. Betroleumtoder (4-fiamurig) u. gr. Bogelhede bill, gu vent, Guiflab-Woolf-Strage 18, 3 r.

Baar veus Laternen für Landauer bill. zu ve. Dreiweidenftr. 4, H. 2 r.

Gebr ich, große Gasampel, fr. Br. 60 Dit., gegen einf. Eassug-lampe zu bertaufden ober billig zu berf. Stabellenitzage 35.

bert Nobellenitraje 35.

Okrefie Fischlasierville 2, 2 Bräter
a 1 Mr., Berdunisich 50 Bf., Bolgeneisen 1.50, Basserfanne 1.50, ServierBrett 1.50, Sandiuckitänd, 1, Bisselbreft 30 Bf. r. Oranienitr. 14, Bart.

Gut erh, Sobelbant gu bert. Droiveibenfir. 2, Part Swei Schraubstöde, gut erhalten, bill. zu bert. Kronbenitt. 9. B 23509 Billig zu verfaufen; 2 guschierne Eroger jür em Ekse-bach. Mainzer Straße 8. 7348

Rene 2-3tr. Sade, St. 45 Bf., zu vert. Rau, Mücherfte, 5, 1928484

## - Raufgesuche

Chemisches Kabinett, Jur Kompl. desf. Retorten, Neib- u. Abdampsich. zu l. 00f. Off. U. 171 Tandi.-Berlag.

Befferer Belg, aut erhalden, ju faufen gesucht. Off. under F. 968 an den Lagdi. Berlag, Langes Jadett, gut erhalten, ju faufen gel. Ableritt, 53, S. B. r. Altertümer, Aunftgegenft. u. Mobel auft Seidenreich, Frankenftraße 0.

Gebr. Lavier au faufen gef.

Off i. 9. 080 an 5. Lagol. Berlag. Alingspor-Grammobbun zu faufen aciucht. Off, u. I. 88 Togbl. S. Ala., Bilbelmitrage 8. 7384 Raufe ausrang. Abbel, Aleiber, Schube, Lijter, Bodetvanne u. Soch. ied. Art. Seerobenitroge 28, G. B. r. Möbel in ied. Buk. lauft. Off. S. 171 Logdl. Speigit. Bismardring 28. Togbl., Sweigft., Bismardring 20. Alle Arten Wöbel an faufen gef. Dij. u. 3. 962 an ben Togbl. Berl. Serren-Schreibtifch,

flein, gut erb., zu laufen gef. Off. m Breis u. O. 964 an den Tagbl. Berl Meltere Geberbetten und Riffen fouft Dermannstraße 8, Barterre. Reb, und Bafenfelle fauft zu boben Preisen Althandl. Geinler, Wellrihftr. 39. Tel. 1884

#### Verpachtungen

Baderei-Berpachtung, Rreisft. Genzbare Bäderei, in nafi. Kreiskt., borzigeliche Lage, Wotorbeiriob, an ordenti., solvent. Bäder zu berbacht. Uebernadme 15. Dez. oder 1. Jan. Geil. Offerben unter A. 765 an ben Tagol.-Berlag.

## Unterricht

Gepr. Lebrerin ert, gut, Unterricht 1. Rachtiffe in allen Fächern. Rab, 111 Tagbl. Berlag. Xu

im Zagbl. Berlag. Xu
Dr. phil. erteili gründl. Rachbilfe
in Sprachen u. Braft. Off. u. B. 57
Zagdl. Opt. Ag., Brithelmir. 8. 7274
Rachbilfe
bis Oberreal Ills, alle Hacker, Stunde
60 Hi. 2 Std. gratis. Serpich,
Ruschrichtrage 18, 2.
Latein, Girlech., Franz., Engl.
für Ghunnasiaften und Bralfchiler,
in freuglich Aufdluft an den RaffUnterricht. Energisch, prattisch, ertolgreich. Monat 20 Mt. Man jende
Abreffe unt Ang. der Rlaffe under
O. 060 an den Zagdl. Berlag.
Gugl. Konverfatton u. Grammatit

Engl. Ronverfation u. Grammatit ertellt billigft Tawe, w lange Lahr in Gugl. (London) gefeht bot. Rah Sellmundirryise 4, 2 ffs.

Lautens, Manbelinens, Gitarrens, Birber-Unterricht erteilt grundlich D. Rilian, Dosbermer Str. 46, 2. Damen-Frifier-Unterricht

Tamen-Prince-Unterright erfeilt Chr. Kopp, Hojeheaser-Friseur Nariscafie LV. 2.

## Berloren Gefunden

Sehn Warf verloren Woonlog früh auf dem Wege Mücher-straße die Gem. Ortstransenkasse. G. g. Bel. auf der Ortstransenkasse abs.

Kleines filb. Bortemonnate Sonntag auf b. Wege Abelbeibitr. Bonisafustirche u. zurück berl. Gen. Bel. Tos. Kaiser-Friedr.-Ring 24, 8.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Billig merben alte Dabel neu guffaciert, weil Rebenberdi Steingasse 12, Bob. Part. links.

Bferde und Hunde w. gescheren u. Impiert (Woschinenbetrieb) Do beimer Strage 17, 68h.

Perfelte Servierfrau embf. sich Oranienstraße 16, Sth. 2. Oerren-Ung, w. unt. Gar. angef., Soje 5, Heberg. 11. Nöde gewend. 7.50, Rep., Rein., Aufdüg. 1.40 Mt. Muster g. D. Schneiberei Gellmmubstr. 39, 1, Schneiber-Reparatur-Wertftatte.

Umandern, Reinigen, Bug. Frang Guszydi, Manergaffe 10. Bojt. gen. Tüchtige Schneiberin embf. fich bei billig. Bretjen. Fr. Somborn Rheinstraße 88. Gib. 2 r. Perf. Schneiberin embf. fich in u. auß. b. d. Porffix. 18, Part. r.

Berf, Schneiberin empf, fich f. ef. E. Bill. Fr. Scharnhorfttrache 19, 4 r., Schneiberin aus Frankfurt empfiehlt sich im Anfertigen bart Krötumen unter Garantie für guten Sig u. zu bill. Breisen. Dobhetmer. Strafe 16, Iddb., Kaisersaal. B 23517

Berf, Schneiberin empf, fich in u. a. d. Haufe. Noonjir. 90, B. r. Lojilime, Sous u. Kinderfieider werden bill, angeierrigt Albrechtitraße 23, S. 1,

Koltüme, Blufen u. Rinberkleiber tv. geschmachvoll u. billig angeserrige, getrag, Kleiber tv. a. Keueste mod. Kl. Schwalbacher Straße 14, 2 links. Räherin empf, fich im Ausbessern bon Kleidern u. Bridge, Kaheres Sarkingitroße 6, Bart, rechts. T. Räherin e, fich im Schneidern u. Beispnähen in u. auf. dem Donie. Adlerstrage 57, 2 Se.

Blufen, Rinberft., Buppentt., Tanfe. Damenbute werben mobernifiert, gtoße Muswahl in nevesten Formen u. Butaten. Dobbeimer Str. 31, B. L

Beiß-, Bunt-, Goldftidereien, 2 Buchft. b. 8 Bf., Nonogr. b. 15 Bf. an, w. ich. b. Hermannftr. 22, B. 8 r. Stidereien jeb. Art w. fch. gearb. Docheimer Strafe 19, Stb. 8 rechts. Frifeuse empf. fich im Ropfwafden (mit Trodenapp.) in u. auß. d. &. Priedrichstraße 44, Oth. 1.

Empf. m. in Sall- u. Theaterfrif. A. Zimmer, Friedrichftrage 48, G. 8. Baide 5. Buiden u. Bugeln wird angenomm, Gardinenipannerei Frankenitrage 15, Borberh, 1 lints.

Wäsche wird tabells gewaschen und gebügelt Hochstöttenstraße 18, Wäsche w. tabell, gew. u. gebügelt Dosheimer Graße 72, Mib. 8.

## Berichiedenes

Guteg Berbienst finden Miterberter für Bebens- und Beuer-Bersicherung. Rab. u. R. 963 an den Tagbl.-Berdog.

Junger ftrebsam. Gleichäftsmann fucht 1000 Wt. zu leiben gegen bobe Linfen und gute Sicherheit. Offert, unt. A. 168 an den Tagbi-Berlag.

derr fucht fleines Darleben bon Geschifgeber. Off. u. A. 100 t Lagernd Bismardring. BR Drei junge Damen fuchen gleichen Anfchiuß g. Andreas-markt. Offerien unter M. 984 an

ben Tagbl.Berlag. Es wirb ein Kind besserr herfunft in Bsiege aufs Land genommen. Off. unt. D. B. 4 postäggernd Babuhospost.

Soh. Beamtenwitwe fuct die Besanntschaft ält. gutit, Serrn gweds späterer Deirat, Offert, unt. T. 964 an den Tegbl.-Berlog.

Beihnachtswunsch.
Fri. 27 Jahre alt, angenehme Ericheimung, wünscht sich mit gutmüt.
deren Bistver in Kind nicht aus geicht.) zu verseit, Aus nicht aus geicht, du verseit, Ausr ernspsen, Dif, bon wirff, gutmüt, herrn u.
R. 171 Zagol.-Magit., Bismards, 20 171 Tagbl.-Jwgft., Bismardr. 29.

## Bertäufe

## Geldifts-Derkauf.

Borgügl. Labengeschäft, Saushallsartifel, Näbe Wiesb, 18,000 Mt. Reingew. Erforbert, find 50,000. Senfal Meger Suliberger.

Obit-, Gemufe- und Bubfrüchte-Wefchaft

in einer ber beiten Strafen Biesbabens fofort ober fpater frantheitshalber gu bertaufen. Liebtaber wollen ihre Abreite unter O. 200 Boltamt Bismarfring nieberlegen.

Ein schöner 8-jähr. Vonn ift gu vert. Bo'l fagt b. Tagbl. Berl. Fh Schoner wadf. fdott. Caafer-

# hund billig ju verfaufen Moler-ftrafie 15, g. 1.

Einige neue Meberzieher u. Gehrödezu vert. Dicheleberg 1, 2.

Alte Delgemälde, prachtvoll, gu verf. Scharnhorftitr. 2, 1 r.

## Altertumer

Verkauf - Ankauf. Blob. Blorst. Kl. Language 7.

Samen=Hite
eleg. u. eine, garniert, in Sammet, Seide u. Kils, Febern u. Klügel spoit.
bill. Philippsbergitraße 45, Bart. r.

Schwarzer Gehrod
mit schwarzer und weißseidener Weste an versausen. Rab. Tagbl. Berlag. Wx\*

versausen. Nah. Tagbl. Berlag. Wx\* und fo ftige Altertumer billig obgug. Buiteg, Goldgaffe 21, nachft b. Lang-gaffe. Das. werben alte Porzellane

Altertumer. Gotifche Solgfiguren, Gotifche Strinenfenter zu hab. b. Wagner. Rheinstraße 21.

#### Pianos. Belegenheitefanfe.

Ren bergerichtete Inftrumente: 2 Keine Stutsfücket, Plantines von Bechtein, Blüthner, Röm-bilbt, Nagel, Knade u. v. d. zu fehr mägigen Preiten. Wolff, Wilhelmftraße 16.

3wei nene Bianos, freugi., beft. Gabr., m. Aufi., 460 BH., 5-j. G. Buneta, Dosh. Str. 21. B23.77

## Einige gespielte Planinos

besierer Fabriten, wie nen herge-richtet, billig zu verkrufen. Ernst Schellenberg, Vianologer, Große Burgitroße 5.

# Fligel u. 2 Pianos, nen und gebt., erste Firmen, Mt. 1000, 650, 250, unter Garantic i. A. zu vert. Gust. Schulze, B23357 Alavierstimmer am Königl. Theater, Markt. 27, 2, von 2–4 Uhr zu Hause. (Fortsehung auf Geite 18.)

## Wiesbadener Fremden-Liste.



Adder Kim., m. Fr., Hamburg Wiesbadener Hof Albaum, Kfm., Halle — Reichshof Alma, Kfm., Oberrad — Einhorn Angan, Kfm., Berlin — Gr. Wald. Andrener, Hamburg Hotel Nassan u. Cecilie Auerbach, Kfm., Walsdorf Grüner Wald

Arntz, Kfm., Berlin — Gr. Wald Aron, Kfm., Berlin — Europ. Hof Augstein, m. Fr., Bingen, Hansshotel

Bachmann, Haupten., Metz Taumus-Hotel Baer, Kfm., Frankfurt a. M. Banasch, Dr., Opernsnäger, Würzburg Europäischer Ho Bencke, Leuten. Berlin — Taunushotel Barret, Fr., Concord Hotel Vier Jahreszeiten Bauer, Frl., Chicago — I Baumgarten, Kfm., Basel Hotel Aegier

Central-Hotel v. Baumgarten, Fr., Frankfurt w. Baumgarten,

Rhein-Bote,

Becht, Kim., Nrünberg, Hot. Happel

Bechtel, Düsseldorf — Goutheur. 13

Beck-Fries, Baron, m. Fr., Stockholme

Hotel Rose Becker, Kfm., Köln - Whesh

Becker, Kfm., Köln — Augenheilanst.
Becker, Dörrnbach — Augenheilanst.
Becker, 2 Hrn., Kfite., Phuen
Grüner Whid
Behrens, Kfm., Efterfeld, Hot. Krug
Beisiegel, m. Fr., Münster a. St.
Hotel Reichshof
Bender, Kfm., Frankfurt — Gr. Weld
Bensinger, Kaufm., Maunheim
Hotel Einhorn
Wiesbadener Hof

Berg, Fr., Berlin — Wieshbadener Hof Berg, Direktor, Boppard — Reichshof Bergmann, Fr., Freiburg Goldener Brunnen

Berkelhammer, Paris — Centralhotel Berket, Kfm., Hochwaldhausen Hotel Krug Bernhardi, Leutzi, Plauen Hotel Mehler Barnstein, Homburg -Viktorinhotel Bien, Kfmt, Berlin — Gr. Wuld Bihlmeyer, Fabrik., Schw. Gemünd Parkstrasse Bitterlich, Kfm., Ebersbach

Phinius, Rent., Hutchinson Villa Stillfried — Wiesb. Hof Blum, Fri, Nürnberg — Wis Böhl, 2 Hrn., Kfite, Hamburg Villa Royale Hotel Bellevue

Hotel Vogel

Böhm, Prokurist, Hamburg Hotel Nonnenhof Böninger, Fabrikant, Duisborg
Kuranstalt Dr. Abend
Boerner, Kfm., Emmerich, Hot, Krug
Börner, Brand — Zur Sonne
Boese, Fr., Münster a. St.
Weebadener Hof
Boll De Philadelphia

Boll, Fr., Philadelphia Vier Jahreszeiten

Bolten, Fr., m. Tocht., M.-Gladbach Grüner Whid Bolz, Kfm., Berlin — Wiesb. Hof v. Bose, Leutn., Saarburg Wiesbadener Ho

von Bottenberg, Baron, m. Fr., Berlin Wiesbadener Hof v. Bottlenberg, Baron, Leutn., Mainz Hansa-Hotel v. Bottlenberg, Frhr., Rittergutsbes., Baldeny — Villa Primavera v. Bottlenberg, Frhr., Münster Villa Primavera

w Botalenberg, Baron, Leutn., Danzig Wiesbadenar J Brand, Friedenau — Wiesbadener Hof v. Brause, m. Fam., Eltville Hotel Reichspost Bremer, m. Fr., Chemnitz

Britsch, Kfm., Berlin — Gr. Wuld Brookhoff, Oberförster, m. Fr., Ruda (Oberseld.) — Palast-Hotel Bubenberger, Kfm., Hanau

Grüner Wald Buchwald, Dr. med., Koblens

Büchting, Prof. Dr., Züllichau
Büchting, Prof. Dr., Züllichau
Hotel Adler Badhaus
Burchhardt, Dr., jur., m. Fr., Düsseldorf — Villa Albrecht
von Buttlar, Freih., Major z. D., Eisenach — Viktoria-Hotel

C

Calm, Kfm, Frankfurt a. M.
Grüner Wald
v. Cigten, Amsterdam — Hotel Vogel
Cohn, Kfm., Stettin — Palast-Hotel
Corallie, Frl., Philadelphia
Dotzheimer Strasse 43, 1

Criser, Fr., Koblenz Friedrichstrasse 24 Cullmann, Kfm., Däweldorf Europäischer Hof

Däufen, Kfm., Pirmosens Danzen, Heidelberg - Wiesb. Hof Dany, Kim., Worms - Zum Römer Dehn, Rentn., Amsterdem Hotel Bellevue Delius, Fabrikbes, m. Fr., Bielefeld Hotel Nassau u. Cecivic December Kim, Prankfurt a. M. Domme, Kim., Frankfurt a. M. Hotel Reichshof Dieker, Kfm., Odenkirchen Grüner Wahl Dietrich, Hannover — Viktoria-Hotel

Dietze, Mojor, St. Avold Vier Jahreszeiten

Vier Jahrer Dobel, Fürth — Zur Sonne Dölker, King, Reutlingen

Drefs, Hamburg — Moritzstrasse 64 Dreyfuss, Fabrikbes., m. Fr., Alba-heim — Hotel Wilhelma

E

Dienstag, 22. November 1910.

Eckers, Kfm., m. Fr., Potsdam

Metropole und Monopol
Elliot, Fr., Ksnada — Villa Speranza
v. d. Emde, Kfm., Marburg

Ensser Strasse 3
Enke, Architekt, m. Fr., Stassfurt

Link B. B. Vorge Hotel Bellevue Erlanger, Kím., München Ewald, Weben — Häfnergasse 14

Fabian, Heidelberg - Geisbergstr. 7, 1 Farett, Karlsbach, — Sonne Fogo, Kfm., Berlin — Reichshof Feigen, Herschbach — St. Biebrich Facilier, Fri. Lehrerin, Berlin Hotel Bender

Fiedler, Kfm., Diffenbung
Hotel Erbprinz
Hotel Erbprinz
Fink, Karlsruhe — Central-Hotel
Fitting, Kfm., Kreield — Nonmenhof
Fick, Brockenheim — Augenheranst.
v. Florkowski, Gutsbes, Lublin
V. Viktoria-Hotel

Photograf, Büngermeister, in Fr., Würzburg — Grüner Wald Forst — Gartenstrasse 24 Forst — Gartenstrasse 29 Forst mann, Fr. Kom.-Rat, Werden Hotel Rose

Frank, Kfm., Frankfurt
Hotel Nonnenhof
Franke, Major a. D., m. Fr., Whrburg — Prinz Nikolas
Freese, Fr., m. Tochter, Schierke
Hotel Bender

Hotel Bender
Freund. Kaub — Michelsberg 3
Frey, Kfrm, Stuttenrt-Kannetatt
Hotel Priuz Nikoles
Fricke, Kfm., Köln — Hotel Vogel
Fritsche, Kfm., Hamburg, Gr. Wald
Froese, Bergwerksdirictor, Meuselwitz — Metropole und Menopoli
Fuchs, Schweiz — Zur Sonne
Führer, Kfm., Heidelberg
Darmstädter Hof

G

Gaager, Kfm., Wittmersdorf Gaier, Kfm., Berlin — Hotel Vogel Gandlitz, Ger.-Assess., Zürich Taunus-Hotel Gassauer, New-York — Hotel Nassau Gaynz, Graf, München — Pr. Nikolas Geisbusch, Kim., m. Fr., Ettrienen Hotel Erpin Gowan, Fr. u. Frl. Rent., Fo'losstone Pension Asignise v. Grote, Freifrau, Hannover Sonatorium Friedrichshöhe

Grünbaum, Kima, m. Fr., Frankfurt Hotel Reichspost Günther, Kim., Berlin — Reichspost Guedes, Fr. Rent., Rio de Janeiro Villa Hertha

H Hoase, Frl., Hannover Haase, Fri., Harmover
Sanatorium Friedrichshöhe
Haastert, Kfm., Wald — Nonnershof
v. Haehling, Hanptm., m. Fam., Köln
Sanatorium Friedrichshöhe
Hagen, Insp., München
Wiesbadener Hof

v. Hagen, Fr., m. Tochter, Riga Hotel Epple v. Hagen, Bürgermeister, m. Fr., Süchteln — Tennus-Hotel Halm, Kim., Mülhausen — Gr. Wald Hammelmann, Kim., Godisberg Darmstädter Hof

Honnes, Kfm., Beelin - Gr. Whld

Hennes, Kfm., Berlin — Gr. Whld Heese, Dr. jur., Berlin Hotel Nassau u. Cecilie Heide, Kfm., Kanwitz — Gr. Wald Heider, Kfm., Leipzig — Weeb. Hof Heilere, Frl., Köhn — Häfnergasse 14 Helmle, Ing., Weimar — Bellevue Henke, Fr., Russland. Metropole und Monopel

Herbst, Kfm., Leipzig — Reichshof Hermkes, Oberhausen — Goethestr. 23 Heussner, Baumcister, Idatein Hotel Schützenhof

Hirsch, Kim., Berlin Metropole und Monopol Hirschfelder, Fabrikant, Hambur Hintz, Kfm., Hannover — Nonnenh Höh, Kfm., Stuttgart — Gr. Wyld Hochwald, Kfm., Wien — Einbor Hofbauer, Augsburg — Zur Sonne Nonnenho!

Hoffmann, Offizier, m. Fr., Kolmar Harna-Hotel Hoffmann, Berlin-Steglitz

Holf Kam., Köln — Grüner Wald Holzinger, Speyer — Hotel Berg Horning, Kfm., Strassburg Taunushotel v. Horkowski, Lublin Všer Jahreszeiten

Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten

Wiesbadener Hof

Hierich, Miesenheim, Friedrichstr. 24 Ingermann, Kfm., m. Fr., Amsterdam Metropole u. Monopol .3

Jacoby, Kim., Berlin Jacoby, Kim., Beran Kapellenstrasse 8, 1 Jacob, Ird., Um — Reichsport Jenny, Frl. Schwester, Amsterdam Central-Hotel Julien, Aachen — Prinz Nikolas Hotel Nonnenhof Jung, Montabaur — Gute Quelle

Kaether, Frl., Berlin Pension Prinzessin Luise Kahlau, Frankfurt -Zur Schille

Kaluszyner, Kfm. Lodz, Savoyhotel Kaut, Ing., Elberfeld — Hansa-Hotel Katz, Kfm., Welna — Schw. Bock Kaufmann, m. Fr., Bern, Hot. Berg Kaufmann, Oberleutn., Zwickau Hotel Adler Kayeer, Kfm., Berlin, Neubauerstr., 1 Keek, Kfm., München, Europ, Hof Keding, Fr., Gross-Walmedorf

Hotel Quisinna Kollermann, Architekt, Hansu Kessler, Kfm., Beršin, Grüner Wuld Kassuth, Postinspektor, m. Fr., Ema Emser Strusse 5 v. Kestenach, Fr., m. Tocht., Ween Haus Dambachtal

Haus Dambachtal
Killy, Villingen — Golden, Kreuz
Kinne, Dipl.-Bergingenžeur, Beuthen
Hotel Schützenhof
Kirchner, Kfm., Hersfeld — Erbprinz
Kleefeld, Kfm., Hamburg
Englischer Hof
Kleer, Kfm., Elberfeld — Gr. Wald
Klein, Kfm., Aachen — Hotel Happel
Klipphahn-Starke, Frau, Brüssel
Metropole u. Monopol
Kloht, Leut., Strassburg

Kloht, Leut., Strassburg Oraniemzmasz 53

Knapp, Köberg — Erbprinz Knörzer, Kim., m. Fr., Frankfurt Grüner Wold Knopfmacher, Kfm., Berlin Genner Wold Knypphausen, Baronesse, Schloss

V. Knypphamen, Baronesse, Schoos Dorloh — Rheinhotel Edler von Koch, m. Fr., Schloss Rohrbach — Hotel Schützenhof Koch, Kfm., Hamburg — Kronprinz Kockerbeck, Frau, Giessen Hotel Dahlbeim König, Fabrikdirektor, Bergeshof Emer Strusse 5

von Körner, Oberleutn., Dresden

Delaspéestrasse 2

Kopf, Kfm., Köln — Wiesbaden. Hof

Koester, Kfm., Kaiserslautern.

Reichsbof

Kohlar, Offenburg — Reichshof Kolb, Kfm., Spayer — Hotel Vogel v. Koutaysow, Graf u. Gräfin, Peters-burg — Vier Jahreszeiten Kramp, Direktor, Itzehoe Hotel Reichehof

Kratz, Kfm., Kreuznach — Erbermz Kusba, Kfm., Berlin — Wesh, Hof Kreisgen, Frau, m. Tochter, Nabets Wiesbadener Hof Krotoschiner, Frl., Berkin Pfälzer Hof

Kruse, Kim., Hamburg — Shiw, Bock Kunert, Kim., Mannheim, Reichehof Kuoni-Riim, Fr., Ragaz Villa Oranienburg

Kurz, Ing., Essen — Hansa-Hotel Kurzleb, Fr. Renan., Dresden Hotel Weins

L

Lange, Kfm., München - Hotel Berg Labahof, m. Fr., Gummersbach Berlin - Par Hotel Krug Lewisolea, Kfm., Berlin — Einhorn v. d. Lippe, Oberleatn. Hannover Viktoria-Hotel Lorenz, Kfm., Köln — Horel Vogel Lowatz, Fr. Rechtsunwalt. Heiligen-stadt — Taunusetrasse 36, 1

M

Malgor, Madrid - Gartenstr. 5 Malmberg, Frau, m. Kind, Helsingförs Mamyoka, Rechtsanwalt, m. Frau, Kaliser — Eden-Hotel Mannheim, Dr. Sanitätsrut, Berlin

Hetel Kaiserhof Marous, Kfm., Hanpover Wisshadener Hot Marx, Kfm., Frankfurt a. M. Grüner Weld Matthai, Magdeburg — Taunushotel Mauget, Frl, Lehrerin, Paris

Mauritz, Paris — Viktoriahotel May, Kfm., Frankfurt — Taunushotel Mayer, Kfm., m. Fran, Koblenz Meisinger, Neuekireben, Schützenhof Meissner, Erk., Kraschnitz Schützenhof

Melsbach, Fabrikant, Sobernbeim Mentzel, Barmen — Sonne Meurin, Andersach — Metropole Meyer, Verbagsbuchhäudler, Parka Römerbad

Meyer, Kfm., St. Goar — Gr. Welde Meyer, Kfm., Düsseldorf, Taunushotel Milezowski, Inz., Perkin — Bellevue Minck, Kurpenheim — Hetel Krug Minkel, Kossel — Hotel Krug Mintel Nyssel Assessor, Berlin Prinz Nikolas

Prinz Nikolas

Monninghoff, Kfm., Düsseldorf
Ziun netten Adler

Moll, Direktor, Ludwigshafen
Goldener Brunnsen

Mosea, Kfm., Berlin — Pahat-Hotel

Moskowsky, Fr., Warselistt

Hotel Prinz Nikolas

Hotel Prinz Nikolus
v. Münchhausan, Baron, Sheinburg
Hotel Römerbad
Mühl, Kfm., Landau — Nonnenhof
Müller, Kfm., Trier — Erburinz
Müller, Kfm., Berlin — Reichalof
Müller, Obering., m. Fran Köln
Hotel Krug Matter, Fr., Kohlenz - Kronning Müller, Fran, m. Sohn, Frankfurt am Main — Union Milneh, Berkn — Nassau u. Cecilie

N Neximska, Fr. Rent, Warschau Naruhn, Fr. Rentn., Berlin Villa Prinzessin Luise Natansohn, Dr., Petersburg Villa Monbijou Nathan, Kfm., Berlin — Grün, Wicht Naumer, Kfm., Nürnberg — Reichshof Nebemias, Kfm., Hamburg Grüner Whld Necuda, Frl., Berlin -- Engl. Hof Netz, Fr. Hauptm., Metz Abeggstrasse

Neumann, Dr., Chemiker, Berkin Stiftstras Neustadt, Kim., Berlin, Palasthotel Neustadt, Rittmeister a. D., Char-lottenburg — Adler Badhaus Nordlinger, St. Gallen Hotel Nassau u. Cecific

Noll, Kfm., Manuheim, Hansabotel Noll, Fr., Nomborn — Augenheilanet, Normann, Prof., Berlin Oranicustrusse 11

0 Obings, Kfm., m. Fr., Elberfeld Wigesbadener Hof

Offermann, Næderdollendorf Hansahotel Osterroht, Rittergutsbes., Wittmanns Osterroht, Ratergarder dorf — Schwarzer Bock v. Oterendorp, Fr., Norderney Römerhad

P

Passmann, Fr. Kommerzienrat, Duis-burg — Palasthotel Pastrer, Kfm., Berlin — Reichshof Pastuchof, Fr., Moskau Haus Oranienburg v. Payern, Direktor, Weimar Hotel Happel

von Pelken, Florenz
Frankfurter Strasse 8
von Pelser-Bergasberg, Fr. Baronin,
Aachen — Dietenmühle
Pfeifer, Kfm., Krefeld — Hot, Happel
Pgon, Fr., Warschau, Hotel Balmoral
Pillert, Kfm., Berlin, Europ, Hof
Pinaud, Kfm., m. Pamilie, Cognae
Dambachtal 14
Pistor, Kfm., Danzig — Nonnethof
v. Plewe, Rittergutsbes., m. Frau,
Schönsich — Schwarzer Bock
Pöhlmann, m. Fr., Ehringsdorf
Hotel Zum Kmanz
v. Podoski, Kiew — Englischer Hof von Pelken, Florenz

v. Podoski, Kiew — Englischer Hof Pohl, Frl., Dresden, Pens, Rheirmold Poussel, Frl., Livland — Oranienstr. 53 Poths, Kim., m. Fr. Köln Wiesbaderer Hof

Presch, Kim., Reelin, Hotel Krug Prisester, Kim., Nürnberg — Gr. VI Prizetulie, Kim. Köln — Wieeb, Hot Putemann, Architekt, m. Fr., Berlin Taunushotel

v. Rabe, Exzell., General der Kavall, Lesman — Rose Radin, Kfm., Berlin, Gold, Kette Radin, Křm., Berlin, Gold, Kette Rhitze, Křm., Berlin, Westfall, Hof Rašol, 3 Kinder, Düsseldorf, Quisisava v. Rakietoff, Frau Kolleg-Rat, Peters-burg — Geisbergstrasse 14 vom Rath, Amsterdam — Rose vom Rath, m. Fr., Amsterdam, Rose peimers, Bremen — Römerberg 5 Rickelt, Rent., m. Frau, Halls

Rickmers, Bremen — Kaiserhof Robertson, m. Fr., Sydney Hotel Namau u. Cecike Rockwitz, Dr. med., Kasses.

Röver, Kfm., Friedenau — Reichehof Ronge, Fr., Wildungen, Rödenstr. 40 Rose, Oekonomiczat, m., Fran, Adi-Lichteinen — Sehwaszer Bock Rosenthal, Kfm., Berlin, Palanthotel Rothmonn, Kfm., Kohlenz Europäischer Hof Europäischer Hof

Rueff, m. Fam., Bazel — Kronnerinz Rutz, Frl., Berlin — Grüner Wedd Ruiter, Fr., Iserlohn — Hotel Fuhr

Saye, Dr., Ferlin — Reichspost v. Sandersleben, Rittergutsbes., Hör-nitz — Viktoriabotel Schucht, Fabrikbes., Weissenfels Quisisan: Scheidel, Techn., m. Fr., Mülheim Hotel Schleifer, Landau — Stadt Bebrich Schleifenbaum, Fabrikant, Siegen Pension F. Moskan Schlichtermann, Fran

Schwiedes, Konzertsänger, m. Fr., Wêen — Wilhelma Schmidt, Oberleut., Hersfeld Taunushotel Schmidt, Ahrweiler — Hangchotel Schmidt, Dr. Zahnarzt, Schnigen

Schmidt, 2 Hecren Kauft., Mannh Schmidt, 2 Herren Kaun, Mannes in Zum nersen Adler Schmidt, Frl., Darmstadt Frankfurter Hof Schmitz, Rent., Köln — Wilhelma Schmoll, Fr., m. Sohn, Ebschied Ausenheibanstalt

Schneevoigt, Kimi, Nordhamen Selmeider, Kfm., Berlin Schneider, Kim., Berün
Europäischer Hof
Schneider, Kfm., Limburg — Einborn
Schneider, Kfm., Duisburg
Hotel Harrel
Schneider, Kfm., m. Fr., Darmstadt
Zum neuen Adfer

Schneider, Fri., Kreuz weh

Schreiber, Elberfeld — Riviera Schuler, Schulinspektor, m. Fr., New-wied — Grüner Wald v. d. Schulenburg, Kal. Brandinsp., Berlin — Laisenstansse 3, 1 Schules Hotelbes., m. Fran, Merzig Tamensher. Taunushote'

Schumacher, London — Hotel Nassau Schwarz, Kfm., Pirmasens — Einborn Schwarz, Kfm., Hamburg, Hotel Krug Schwarz, Kfm., Hamburg, Hotel Krug Schwebel, Kim, Wenningen Taunushotel

Scomüller, München, Grüner Wald Slawianowska, Fran, Warschau Simon, Kfm., Schrüsheim Hotel Epple

Soehn, Kfm., Berlin, Grüner Wald Sokosky, Liben — Fabtaif Sommer, Fr., Retters, Augunheilanst. Springer, Kfm., Marienbad Grüner Wald

Stache, Rom - Landsberg Stayen, Rheydt — Nassau u. Cecilie Stein, Frankfurt — Englischer Hot Steinhauser, Fr., Frankfurt

Steinhauser, Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
Steinke, Kim., Berlin — Hotel Krug
Stephanie, m. Frau, Kassel
Hotel Nassau u. Cecilie
Stern, Kim., Stute, Wiesbedener Hot
Sternfeld-Jaffé, Fr. Dr., Berlin
Abeggstrasse 2
Strenz, Fr., Frankfurt — Nonnenhof
von Studnitz, Offizior, Darmstadt.

Strenz, Pr., Frankfurt — Nonnenhof von Studnitz, Offizier, Darmstadt Hotel Nassau u, Cectie 15

Tartiev, Fr., Neustadt Kuranstalt Dr. Dernblüth Tälmann, Kim., Bochum — Union Tendlau, Kim., Frankfurt

Wiesbadener Ho! Traupe, Kim, m. Fr., Frankfurt Tykociner, Frau, Warschau, Palasth U

Uesslinger, Dersbach, Helenenstr. 31 Urbot, Kfm., Preuss-Stargard Reichspost Urbich, Dr. phil., München

Frankfurter Strosse 10

van Vallenhoven, Holland Hotel Nassau u. Cecilie Vanderlinden, m. Fr., Köln Hotel Germania Vauher, Lille — Palasthotel von Veltheim, Frau Baronia, Berlin

Veming, Kfm., Altenburg Hotel Happel Vil-Brandt, Dänemark — Rose Vogel, Fabrikant, Siegen Westfällischer Hof Vogler, Dr., m. Fr., Bad Ems. Rose Volbrecht, Fran Hauptmann, Köln Spiegelgasse 1

Voss, Leut, Siegburg — Faistaff de Vos van Steenwyk, 2 Baronessan, Hohand — Hotel Nassau u. Cecliq de Vries, m. Frau, Hang — Quisisana

W

Wagner, Kfm., Hanau — Nonnenhof Wagner, Fr., Hamburg, Hansahotel Wahlers, 2 Frl., New York Oranienstrasse 53

Welter, Kfm., Pforzheim — Einkorn Walter, Kfm., Berlin — Hansahotel Walter, Dr., Giessen, Grüner Weld Wansieben, Pré., Krefeld Villa Palmyra

Warmath, Kim., Gera - Nen von Wasslewski, Fr., Warschau Nennenhof Quisisana

Wnsserschleben, Giessen — Kaiserhof Weber, Kfim, Selb — Europ, Hof Weber, Kfim, Sila — Wissbad, Hof Weber, Kfim, Düsseldorf, Centralhot, Weihl, Kfim, Herford — Mineran Weit, Kfim, St. Etienne, Grim, Wald Weinberg, Kfim, Norderney Schwarzer, Book Schwarzer Bock Weinberg, Kîm., Krefeld

Grüner Whild Weinernich, Kfm., München Weintraub, Kfm., Wien Prinz Nikolas Weisborn, Kim., m. Fr., Frankfurt

Weller, Salz — Zur Stadt Bisbrich Wiester, Kfm., Brüssel, Viktoriabotel Wendelstadt, Frl., München Wiesbadener Hof Wendland, Kfm., Berlin, Grün.

Wendland, Kinn, Dresden, Keross, Wendler, Kfm., Dresden, mit Frau, Wendlavowicz, Gutsbes., mit Frau, Kieloe – Weisses Ross
Werer, Kfm., Koblenz – Hotel Krug Wertel, Kfm., Munnbeim, Erbpräus Wiertel, Kfm., Munnbeim, Erbpräus Wertel, Kfm., Mannheim, Erbpring Warns, Kfm., Düsseldorf, Hotel Berg Wessel, Reichenhull — Studt Biebrich Westphal, Bernin — Pring Nikolas Winder, Zahmerzt, Riga

Winder, Zahnerzt, Rega
Sonnenberger Strasse 20
Wilde, Fri, Hagenau — Nerotal 37
Wilke, Spandau — Friedrichshof
Windisch, Frau, Bensheim
Hotel Vogel
Winter, Beutereibes., m. Fam., Köln
Hockstraffe

Winter, Brutereibes., m. Fam., Kom. Hohenzollern Winter, Fr., Köln — Hohenzollern Witt, Kim., Berlin, Europäischer Hof Witkowski, Kfm., m. Frau, Berlin Rheinhotel v. Wolff, Oberstleat., Karlsruhe

Wolf, Neuhof — Zur Sonne Wolff, Kfm., Stuttgart, Grüner Wuhl Wordemann, Inspektor, m. Fraus, Hamburg — Oranienstrasse 53 Worringen, Kfm., Köln

Wright, Frau, England
Prof. Pagenstechers Klindle
Wolff, Ritterguisbes, Schönbecken
Villa Primavera

Zalim, Kfm., Lyon — Taunushotel Zapf, Kfm., Bruchsal, Wiesbad. Hof Zender, Fabrikant, Berlin, Gr. Wald Zwecker, Fabrikdir., Herburg

# Riesen-Massen-Derkauf! Enorm billig.

Bon einigen Baggonladungen während der Andreasmarftwoche.

٠

6 Sandhaltungeterrinen m. Gdrift . 1 große Bleifchplatte und Gan	95	Pf.
Schuffeln, 6 Gind gufammen	95	If.
1 Gemüfefchüffel u. 12 Obertaffen	95	Bf.
6 Taffen mit lintertaffen und Borbure	95	野.
1 Saiz- u. Mehlmehe u. 1 große Raffcefanne	95	Bf.
1 Suppenterrine, 1 Fleifchplatten.		
6 Obertaffen suf.		
Arng und Beden, beforiert	95	COBSETS
Rumpen, groß, 35, Sanciere, bunt	35	A CERT BOOK
Obertaifen, weiß, groß 5 Bf., bunt		OVERSORE
Calatichuffeln und Platten 10, 15,	20	平1.

#### Wafd - Tonnen : Garnituren, befonbere porteilhaft, in Riefen : Muswahl.

31

10

ilie

pel

e I

ald

rug

0 30

ogal John Jern

Hof

otel

ouve

Vold

Hof

lintle

vera.

Hof hld

Post

	200
Ruchenwagen mit Spiralfet	ber . bon 1.88 an.
Rüchentungen (Delftmufter)	2.50 Mt.
Wandfaffeemühlen (Delft	
Fleifdhadmafdine, la fal	
Wleifdhadmaidine, 3 De	ffer, 3.90, 4.75 "
Meibmaidinen, Dupler .	1.10, 1.65 "
Wärmeflaschen	
6 Binnftahl-Gie- n. Raff	icelöffel zuf. 80 Bf.

#### Manuzollan

Mont De mine		
6 Zaffen m. Untertaffen, Blumenbef., guf.	85	野
6 Taffen " " Golbrand	85	野
6 Taffen, weiß, mit lintertaffe	50	231
Schüffeln, meiß, 19 cm 21 cm 23 cm		
14 18 20	25	231
Rinderbecher beforiert Grud	9	33
Cat Milchfannen, Delfimufter, 6 St.		
Raffectanuen, 18, 25,	38	
Buttergloden, bunt	28	131
Lendster, weiß	15	935
Raffecfannen, groß, bunt befor		

#### Spezial-Gerien- Gervicen gur beliebigen Zafel - Raffee - Servicen.

#### Diverse sehr preiswerte Artifel. 📆

=== Senfati	onell	billio	1 =		
		11/2 2tr.			tr.
Petroleumfannen		700	35 68	100.00	V000-E20
Dto. gang ichwer Brieffaften		65		80	100.00
Raffees, Buder: u.				1. 20	
Roufole mit Raffee Kehrschaufeln, groß				65 18	Pf.

## Glaswaren.

Citis o Cathellann	85	\$1. \$1. \$1.
The state of the s	_	
20 25 30		99.850.530
Bafen, Ariftall 3mit 50,	25	野。
Michbecher, gepreßt und glatt	12	
Butterbojen mit Dedel	20	Bf.
Anderftrener mit gelbem Dedel	45	Bf.
Syazintengläfer		

#### Bier:, Lidor, Wein - Gervicen und Bowlen

in großer Muswahl febr preiswert.

-0-0			
Relfe-Babewanne		6.25	Mt.
Bolfebabewanne, 170 cm		12	mr.
Balme mit Topf, 7 Blatt		95	SST.
Salontifdy, braun		95	\$f.
Rohlenfüller, ichwarz ladiert		. 88	\$F.
Aphleneimer, fdwarg ladiert			Bf.
Stehleitern, folib gearbeitet, Stufe		42	
Rinderftinhl mit Spiel u. Topf .	6	95	¥f.

T. B. Mumininm-Teefiebe 15 Bf. Rinderbeden mit Bentel 45 Bf. Rafferollen, Bfannen, Topfe zc. Stud 95 Pf.

Große Spielwaren= und Puppen=Ausstellung. = Durch Bezug von 3 Baggonladungen größte Leiftungefähigfeit.

# Kaufhaus Albert Würtenberg.

## Cehrerinnen-Verein für Nassau. E. D. 3 Borträge mit Lichtbildern

von herrn Broj. Bragendorff, Franffurt a. M., in bem Feftjanle ber Soberen Dabdenfdute, Schlogplay, am 23., 25. u. 30. Rob., abende 8 Hhr.

Narien für Mitglieber 3 Mt., Ginzelboritag 1.50 Mt., Karten für Richts nitglieber 5 Mt., Einzelboritag 2 Mt., in ben Buchhandlungen ber herren Romer, Sinnbt. Morih n. Mungel und abends an ber Ruffe. F577

## Deutsche Rolonialgesellschaft.

Abteilung Wiesbaben.

Donnerstag, ben 24. Rovember 1910, abends 6 Uhr, in ber Mula ber Soberen Töchterfchule:

von herrn Rapitan Spring:

"Auf bem Zambefi und in Rordophir, dem Gold. laude des Ronigs Calomon".

Gintritt frei. Gingang von ber Mühlgaffe aus,

#### Gelegenheitstanf.

Ein Boften Joppen, Baletots, Ansinge, Sofen für herren u. Rnaben gut febr bill. Breifen Reugaffe 22. 7883



#### "Tip=Top" der nnerreichte Rachtopf Diefer Beit.

Sausfrauen, tochet mut in bielem ibealen Rochtopf, Rein Anbrennen u. Ueber-tochen wehr. Bis 50 % Erfparnis an Gas ober Roblen, baber ber bifligfte aller exiftierenben Rochtopfe,

Sie fparen Beit und Gelb. Brima Referengen unb Brima Referengen und 2 Quiachten. Zel. 6491.

Bertvollfter Gefdenfaritet!

## Dampikoditopf = Berfandhaus

Wiesbaden, Siriedrichffr. 18

2. Bertaufsitelle:

Bu mangtofer Befichtigung labe freundlichft ein. Der "Lip Top" bat gegenüber allen anberen Apchopparaten ben großen Borgug voraus, bag er beren Slachteile vermeibet. 300 7094

# Tannin - Pomade, zur Kröftigung der Haare und Wieder-herstellung der ursprüngt. Farbe der

iss gewordenen. Kein Abfärben. Kein Abfärben. Buchenes Scheitholt, Grand Reine Schuppen. Kein Hanrverlust. In gross.

1.30 Mt., bei 10 Mentner 1.20 Mt.

Gebr. Schützler.

Bhilippsbergfir. 5. Zelept. 3617.

Keine Schuppen. Kein Hanrverlust. In gross. Keine Schuppen. Kein Jucken der Kopfhauf. In gross. Dubenrobe bei Allender Wieren. Dubenrobe bei Allender Wirten.

Billippsbergfir. 5. Zelept. 3617.

Keine Schuppen. Kein Hanrverlust. Dubenrobe bei Allender. Du

D. R. Patent, aus einem Stück gegosten,

ohne Preiserhöhung,

stets in allen Grössen, Freiten u. Preislagen, sowie Mattgold vorrätig. Verkauf nach Gewicht, Gravieren umsonst, worsuf gewartet werden kann.

ditto Escrustein.

Wiesbaden. Ecke Kl. Schwalbacher Str. Alleim-Vertrieb der Obugos- (patentamtl. gesch.) Fabrikate.

#### Vorgezeichnete und gestickte Handarbeiten

Neuheiten in Kragen-, Manschetten, Krawatten-, . . . Handschuh- u. Taschentuch - Kasten. . . .

Kelim- u. Smyrnaarbeiten! Klöppelspitzen u. Motive! empfiehlt zu billigen Preisen

A. J. Kelsen, Langgasse 6. \*\*\*\*\*\*\*

#### Heute und folgende Tage

bringen wir grosse Posten

# BOSTO jeder Meter



in Längen von 1-8 Meter zum Verkauf. Darunter befinden sich die besten Stoffe unseres Lagers, als elegante Blusenstoffe. kur. u. gestr., sowie reine Wollstoffe u. schiebte Mostlimstoffe. Es ist dies eine sellen gümtige Kaufgelegenheit. Darunter sind Stoffe, die 8.50 bis 2.50 Mit. per Meter gekoetet haben.

Einige Hundert Baumwoll-Reste

zu Memden, Blusen, Schürzen, Bettzeug sollen zu ganz enorm billigen

Preisen geräumt worden.

Sammt, In Fabrikat . . Meter

#### Berfaufe

(Fortjehung bon Seite 15.) Ein erftflaffiges **Bianino** 

bireft bon einer renommierten und leistungs ähigen Kabrik bezogen, ist fiets bas beste und billigste und gewährt sicherste Garantie. Wan verlange Preislifte mit Lieferungsbedingungen und Referengen bon ber F 145

Bianeforte Babrit Wilh. Arnold, Afchaffenburg. Konzert=Bianino

in mob. Gebaufe, noch neu, wird mit Garantiefchein bill, abgeg. Anfr. wolle man u. A. 2-55 im Zagbi. Bert, niebert,

Gelegenheitsfauf!

Einige elegent, mob. Schlafzimmer in nush, mabas, firfab, und eich n, ein Speifegiumer, berichiebene eleg Ruden-einrichtungen, babe burch einen außerft gfinftig, Gimenf billig abzugeben. Stets Gelegenheitstäufe in einz. Möbelfinden aller Aer. B23248

Pl. Seibel, Bieichftreiner, Reiteites Mobelgeichaft bes Bebenbs. Möbel-Halle

Priedrichtrafte 17.
Diese Moche Fortistung des dill.
Berkaufs den Schlafzin. Büşetis,
Schanken, Kentifos, Bücher, und
Spiegelicht. Tischen, Ausziehtigken,
Sofas, Ottomanen den 15 Aff. an,
Spiegel, Ediffle, Seffel, Käfrtische,
Flurkänder ufte, fetvis alle Lagerbestände zu den denfdar billigien
Kreifen.

Rur Friedrichstr. 17. Moderner Mahagoni=Salon

nit grünen Stoff-Wardinen und Bortiere preiswurdig ju bert. Rafi, im Togbl. Kontor,

Tir Herrichaften Gin antit. Aleiberidrant, Giden (Pradifita) angef. 1753, ernalten wie neu, febr billig ju verfaufen. Dobetbaus Fuhr. Bleichftr, 34.

Chaufenfter-Beftelle, Fahnenichild ic., billigft gu verfaufen. Chr. Roll, Langgai e 16.

Rontor=Abidluß,
bestehend aus These mit Butten,
Schränfen u. Durchgangstür, jehr
geeignet für faufm. Empfangdraum
jeder Art, billig ju verfaufen. Räh.
im Lagbl..Rontor (Lagbl..Qaus). Echter Davoe-Robelfdl., gweifin., f.

Albbruch Villa Elija

Side Roberftrage und Weilftrage: Gut erhalt. Jenster, Türen, Treppen, 1 aiferne Wendeltreppe, freistebende Mofetts, Husbaden, Borzellandien, auf erhaltenes Schieferbach, Wetkach, Blatten, herbe, Oefen, Bad- und Bruchsteine, sowie Bans und Brennspolz diffig abzugeben.

Adolf Tröster. Rellerftraße 18. Telephon 3672. Buden- und Gidenholg . Cacedierfteiner Strafe 60,

Raufgesuche

Gut erb. bunff. Cammetfleid, Gr. 46-48, ju faufen gesucht. Operten ob. gereift, als Carren ju bei unter In. 958 an ben Tagbl. Berlag. Raberes Sotel Griner Balb.

buche kl. Ageniurgeschäft mit Bodnsit dier, gegen Barabsind. zu fausen. Reelle Offert. den Bertrebern mur guter Säuser, welche sür die Augaben ihres seisberigen Ginfommens Rachweise einringen könnt, wollen Räheres unter A. 760 dem Ragdi. Berlag gest. brieflich übergeb.

Dienstag, 22. Robember 1910.

FrauStummer, 1. Webere asset. I. tein Laden, gablt bie allerhöchften Preife f. guterb. Berr.- Damen. u. Binberffeib., Schube. Möbel, Gold, Silber, Ruchl. Bolt. gen.

L. Grosshut,

Metgergaffe 27, Teleph. 2178, fauft ju hoben Breifen von Serrichaiten guterh herrens, Damens it, Atabertl., Belge, Teppiche, Möbel, Bfanbich., altes Bold, Gilber, g. Nachläffe re. Bofit gen.

N. Schiffer. Weingergaffe 21, sailt ausnahmsme se die höchien Brife für getrag. Seirens und Damentleiber, Williarlachen, Schuhe, Belge, Wöbel, Bianbicheine, Gold, Silber, Briffonien u. Zahngebie, And Bestell, t. ins Hangen Jul. Rolenfeld, Retigergaffe 29. fauft 3. reell. Preif, guterh. Berren-Damens, Atniderti., Unif., Diobel, Gold, Gilber, Pfandid., Brift. Babugeb. u. g. Rant. Boftt. gen. Fran Grosshut

Grabenftrafte 26, Tel. 3895, tauft bon herrichaften ju boben Preifen gut erhaltene herren. Damene u. Rinderft., Beige, Schube, Teppiche Mobel, alt. Golb, Silber, gange Rachlaffe ic. Bofif, gen. A. Geizhals, Mesaeraaffe 25, Telephon 3743, fauft an hob. Breil, von Serrid, guterb. Berrens u. Damentt., iln ormen, Röbel, a. Nacht., Bionbicheine, Goth, Silber u. Brillanten, Rahngebiffe, Auf B. f. i. Sans.

Frau Klein, Confinftrafe 3, 1, Teleph. 3490,

gerrens, Tamens u. Rinderfleiber. Von einem besteren Herrn bireft getragene Linguge gu faufen arfucht. Unterfeste Bigur. Offert, unter Er. 964 an ber Lanbl. Berlag.

Getragene Schuhe werben gu höchften Brifen angefauft. Fauf Moubin. Partfer Coub-befont-Anftalt, Bomerberg 30. Auf Bunfch f. ins Saus Karte genugt.

Transportables größeres Hühnerhaus. Dff. u. W. 96 s an Tagbl. Berl.

Bahle nach dem Werte f. 2mmben b. 6 Bi., Daide 10 Bi., wollene Strumpfe 25 Bi. per Bib., ferner Bafenielle, Gifen u. Detalle. A. Murfilius. Lumpen u. Bopierbol., Bellmundft . 29. Reell verwogen.

Flaiden aller Mrt, Gifen, Saienfelle ze, bole jebes Quantum wie befannt, begable beffer ale jeber,

Beh. Bill. Blüderftrage 6.

## Berpachtungen.

Wirtschafts-Verpachtung.

Die Reftaurations - Raume gum "Rarlernher Boj" find per 1. April 1911 gu vermieten. Mab. bei Heinrich Jung, Friedrich-ftrage 44. Bu fprechen 2-3 Uhr. Mater

ca. 80 Natien, untere Blatter Straße, gegenüber dem alten Frichhof, gang od. getellt, als Carten zu verpachten. Longgaffe 54, 2,

#### Unterricht

Englisch Französisch Italienisch Spanisch Russisch Deutsch

Privat- und Klassen-Unterricht am Tage und abends. Für Damen u. Herren.

Nationale Lehrkräfte.

Berlitz School,

Luisenstrasse 7.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1, 1000 Englido, Franzol., Dentido beanton, led. i. 80 St. & 6.75.
Bratt. 15 Jahre i. Bondon gragen: "Baris. lleberies. Bengaine.
Majchinenichtit Nengaife.
Engl. Unterr. Miss Moore. füngere Rinder gelucht gur Zeils

engl. Lehrlurfus in Bribaihaus. Anfragen u. G. 957 an ben Tagbi.-Berlag.

Frangoje P. Balmbert, 2. Stod, um rrintet im Frangol., Nach-hilleft., Birfel. Die 2 erften St, gratis, Beb. Dame, Partierin, erteiti Unterrestonverfation. Offert. u. Rr. 956 an den Lagbi.-Berlag.

Biolinmuterricht, grindl. u. erteilt tonfero, ausgeb. u. gert, Dame beff, Stand. Wah, Dobbeimer Str. 48 Br. Reduferenden anmnafifden Unterricht für forpulente Damen

erfeilt in ber Medigin grundlich aus-gebilbete Dame. Geft. Offerten unter B. 959 an ben Tagbl. Berlag.

## Berloren Gefunden

Berloren

ein goldenes Rettenarmband gwifch-Sibiltafino Friedrichftrage und Rith beimerfrage, Biell icht in einer Dro gurudgelaffen, Abangeben gegen out. Belobnung Rubesbeimerftrage 8, Part.

#### Geschäftliche : Empfehlungen .

Runflerische Versvektive in Aquarell u. Webermanier fiber-

n mmt vie fach prami ert rarch teft u. Maler unter billiger Songrarberechnung. Offert. unt, L. 1142 an ben Tagbi. Berlag.

Rofflime, Jadenfleiber, Blufen ic. iberd, b, billigft Berechn. raid, angel, n, Garant. für tabell. Sie Beftenbitt, 10, 2, Gt. i. Maffage. Laumoftraße 19, 3,

Turd Maffage und Raturperi, bebaubelt a. Stranth, fowie a. Frouenleiben m. Gri. Hermine Franz, Morighr, 12, 1. Maffage, Manifure.

Ottile Kassberger.

Mufertigung mafchinenidriftlicher Mirbeiten.

Berviel ältigungen in Schriebmai inen Schrift mit Sarbbandbrud

(feine Delfarbe, auf Bunich mit Einzel-Abreffen, jeder Abgug einen Original-Brief barttellenb, fehler-los und fauber, empfiehlt

Herm. Bein. Beeidigter Rechnungs-Revifor.

Unterricht in Buchhalt., Steno-graphie z. Rurfe und Beibat-funden (auch abends), Gintritt

VI ASSAGON bis 8 ubr. Emma Brod, Zeranfir. 7, B., feb. Wajjage Worthfir. 14, 1, 1ep., b.

Manage! Fraulein Minna Biene umgezogen noch Bechgergaffe 28, 1. Mosage Sone Bissert, Maifage. Mati Massel, 1.

Paula Maffelle Puschur en 10-8 abends Rirdigaffe 72, 1 rechts.

Berühmte Phrenologin n. Chiroment n für herren u. Damen, Dirfcgraben 10, 2.

Phrenologin empfichlt Anna Welbne b. Michelsberg 26, 2,

Phremologin empfiehlt fic. Anna Bonte, Sabnftraße 6, 1. Grifflaffige Phrenotogin! Br. Susanna Grunewald, Rerof r. 19, 9,

Bhrenologin To Schach ftrafte 28, 1 St. Frau L -ise names, Sprechftb, 10-1, 4-10 abenbe.

Berühmte Chiromantin — Phrenologin. Cangjährig seht erfahren.

Täglich 9—9 libr. Frau Elius Pickenpack, Mm Romertor 8,1, vis-a vis & agot. Saus.

## Berichiedenes

Bar (Wefinaftogetder 4 - 6%. bistret, ohne Bargen, a. Darleben Sanloid, Wedfel, bequeme Rudfabl. Selbig. Art & Co., Berlin 178, Botsbainer Str. 20. F 1.4

Gelber an Offigiere Bamten. futanten Bedingung n burch Wiletz.

Bierverleger gesucht.
Leifungsfähige Brauerei (in ber Rabe) sucht sur Einführung ihrer vorzüglichen Biere (auch Spezialbier) tüchtigen, am Blabe gut eingeführten Bierverleger, möglichst m. Rellereiraunlichfeiten, unter ben günftigsten Bedingungen Geft. Diff. n. 3. 746 an ben Lagbl. Berlag.

wilr nadweist gute frangofifche Information. finde beffere Berren als Teil-nehmer. Boftlagerlarte 80, Loftamt 2. + Adnigl. Theater. Gin Biertel 2. Rang, 1. Reibe,

abzugeben. Taunuoftrage Unter 2. Weiger empfiehlt fich au Rongert und Mi. Miera, Gotheur. 4.

Offert, u. W. 1864 an ben Tagbi, Berl. 3mei feingeb. luft. ju. Damen wünichen 3. Andreasmartt F93 bifting, gleichen Aufchluft. Bricien, N. 16220g, Mansenstein & Louise A.-G., Francfurt a Die Biol.med. Justitut Felle

Bridich Cfat?

Ber lebet 2 Damen



Beie Erfolge in allem Veisen, woandere Silfe verlagt. Frinfte Bengn. g. Ginnicht. Sp echft. 8-6, Sonntag 10-12 Uhr. Wiesbaden, ruifenplat 6.

Saut-, Harn-

und Blafenleiben (Beichledist.), auch alte Falle, Qued Iber iechtum. Borgig-

Robert Dressler. Rurinftitut f. naturgem, Beilwelle, Wortaftr. 17, a. b. Rh. innr., 9-12u. 8-8

Wenden Sie fich um Rat on Frau Anna Girres, Neroltrage 42, Bart. linis.

Damen erhalten Rat in jeder Angelegenbeit, Fran E kinn beth Linke, Wichelaberg 82, 1.

Damen und Ausfunft in jeder Anges legenheit burch erhalt. Rat or, Frieda Pre s, Gneifenauft, 19, Dap. Dat erbaten Damen in i. Un-gelegenheit burch B 23497 Greta Voll, Borthfir. 14, 1.

amen und Ausfanft in jeder Ange-legenheit burch erbalten Rat

Frau Charlotte Flene, Schwalbacher Strafe 33, 2, Tormeg. Distrete Enthindung nebft Rat. F50 S. Braun, Gonfen eim, Schufftr, 15,

Damen finden freundt, Aufn. bei einer Debamme. Str. Tisfr, Auch b ieft, Rat in all Fallen. Prau Swart, Ceintunrbaan 121, Limfterdam. (Ka. 2972) F1.15 (Ka. 2972) F145

Sciraten Brau Hobter, e dadtfir. 30, 1. Bur Damen toftent,

Damen u. Berren, welche fich gut und glidlich gu bert beiraten wünfchen, wenden fich vertrauen iboll nur an Frau Preister. Frank-furt a. W., Wainger Landfir. 71, 1.

Wer heiratet 18 j. Salbwaise m. 400,000 Vermögen? Aur Herren (w. a. ohne Bermög.), bei d. geg. e. rasche Seirat I. Sindern. vorl., w. s. meld. L. Schlefunger, Verlin 18.

Strebfamer Geichäftsmann, ftattl. Gricein., Subbeuticher, in gr. Stabt, 29 Jahre, ehrenhafter Char., außerst folib, w. Briefwechfel mit bauslich erzog, evangel. Dame zweds fpat.

Detrat.

Barbermogen erwunicht, Ernfigem, Offerten mit Bilb unter 2. 755 an ben Tagbl.-Berlag.

Vernunftheirat!

Gine gebildete Dame in ben 50er Ja ren, Mentiere, wünscht die Befannt-idaft eines herrn in felben Jahren und Berhällniffen gweds heirat fennen gu fern n. Offerien unter ... 4. 4. 884 poftlagernd Chütenhofftrafe.

Geb. Bitme. Enbe 40er, mit Ausfteuer und wenig Bermogen, wünfct heirat mit alterem berrn. Offert, unter N. 964 an ben Engbl. Berl. erbeten.

## Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung

oes an Der Mingfirche Mr. 7 in Biesbaben belegenen Saufes ber Grben bes Rentners Muguft Mlodemener findet am 6. Deg. 1910, vormittage 11 Uhr, auf Bimmer Rr. 60 ftatt.

Biesbaben, ben 6. Oft. 1910. Rönigl. Amtogericht, Abt. 9.

Nichtamtliche Unzeigen

Gelegenheitskauf.

Ja. 80 Riftr. beftes Buchenicheitholz, fertig geriffen, lefert flatterweise ab Fabrif ober frei Saus fehr billig Biesbadener Cement areniabrit, whilipp was & Cie.

Mainger Gtr. 65. Telephon 816.

3m Muftrage Des gerichtiid beftell en Roufureperwaltere fiber bas Bermagen ber Girma i br. L mbarth, Beinhandlung, Jub. Mub. 1.111 gu Biedbaben, bei fe gere ich am Mittiwoch, ben 23. Robember cr., bormittage 10 libr beginnend, im Cartmiaale bes Sotel-Reftaurant Friedrichenof,

43 Friedrichstraße 43 a) Rhein- u. Rheingauer Weine.

250 fl. Abeinwein, 167 " Geftricher, 167 " Battenheimer,

40 " Erbader, 85 " 1903er Mierfteiner, 66 " 1903er Erbader Schloff Reinharts-hausener von Prinz Albrecht v. Prengen.

Miideobeimer. 2132 " Marcobrunner,

800 " 1884er Beifenheimer, 70 " 1884er Marcobranner von Bring a brecht von preaden,

497 " Winkler Hafenfprung, 1886er Hürnberger gof-Anslefe von 410 " Erh. v. Anoop, 1895er A nentaler Auslefe,

60 fl. 1900er Rauentaler Seeren - Anslese von Bais-Erben. 12 " 189der Steinberger, aus Sal. Preuft. Bomane m. amtl. Siegel.

b) Meroberger Weine.

5018 fl. 1908er Meroberger, ans dem Wein-ant der Stadt Wiesbaden, 1078 " 1905er Meroberger greftens der Stadt Wiesbaden. 1900er Neroberger Kressen; der figl. Jomäne,

c) Rotweine.

600 Ml. Rotw in, 75 , Affentaler, 444 1 u. 10 2 gl. Ingelheimer

d) 117/1 und 70/2 El. deutsche und frangofifche Schaumweine.

Schweineschmalz 82 garatiert rein . per Gib.

# Kernleder-

in allen Breiten vorrätig.

l'echnisches Warenhaus, Mauritiusstr. 1.

1484

in Pankes In 50 Pfg., der Zentner Mr. 4 .m haben im Tagblatt-Verlag.

129 , 1886er Marcobrunner Anstefe, Willia Clara Bie elfire Cia, Auktionator u. Carator, Langgasse 21 Telephon 2041. Chwaibader Strafe 28.

## Antiquitäten, Kunftgegenständen, Delgemälden ic.

Mittwoch, ben 23. November, vormittage 10 Uhr, und nachmittage 3 Uhr beginnend, berfieigere ich gufolge Auftrage, aus einer Sammlung herruhrend, in meinem Berftelgerungsfaale

## 43 Schwalbacher Strake 43

nachverzeichnete Mutiquitaten it. Annifigegen= mande, barunter:

> alte Porgellane, wie Bochft, Frankenthal, Ludwigeburg, Alt-Wien, Alt-Romphenburg, Alt-Ruffifch, Delgemälbe, alte Stiche, Ariftallfachen, Gilberfachen, Bruntbegen von Herzog Aldolf, Dirichfänger aus bem 16. Jahrhundert (Aunft-wert in Gilber) und vieles andere mehr 7855

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung vor Beginn ber Muftion.

Georg Jäger,

Multionator und Tagator,

Schwalbacher Straffe 43. — Telephon 2448.

Forderungen

an ben Rachlaß ber Frau Hoffchau-fpieler Leadwig Moffmann, Wwe., In resia, geb. von Sell, jind bis fpätestene zum 1. Lennar 1911 bei dem unterzeichneten Testamentsvollftreder angumelben.

v. Zech, Rechtsanwalt.

Redisanuali.

All, die v. d. Güte, Beliebth.
u. Billigk. mei. Ware
kei. Kenntuis hab., Hef.
Porto u. Frei II. All. zus,
verpack. Frei II. All. zus,
verpack. Trisch u. lecker!
30 extr. ff. >protten
40 ff. Delikatessher.! ff.
Brat u. ff. M. Hering. F92 40 K. Delikatessher, ! ff.
Brat u. ff. M Hering F92
20 sehr schöne Büklge,
20 ff. Reilm. u. Bism. H.
1 speckff. Aal u. ff. Lachs.
40 extr. ff. Sardellen H
1 Dos. extr. ff. Rollhering
1 Dos. extr. ff. Her, in Gelét
1 Dose extr. ff. Anchovis
H Dose extr. ff. Anchovis H. Degener, Swineminde 62.



Grosste Auswahl

Billigste Preise offeriert als Spezialität Letschert, Faulbrunnenstr. 10. 1081

Reparaturen.

lästige Haare im Gesicht u. an Armen entfexul sosort schmerzlos "Svett", à Wf. 3.— Adlers und Launus Apoihete. 7851

Wegen Geschäfts-Auflösung

von Spielwaren

Heute und folgende Tage kommen zu besonders günstigen Preisen zum Ausverkauf große Posten in

Puppen-Sportwagen, Bleisoldaten, Eisenbahnen, Pferdeställen.

Verkaufszeit von 9-1 Uhr und von 3-8 Uhr.

fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Langgasie 21 (Verlag des Wiesbadener Zagblatts), Fernipredier IIr. 6650-53

## Crauer-Drucklachen jeglicher Art

in jeder gewünschten Ausstaltung zu mäßigen Preisen, besonders Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

#### Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes bom 11. Robember bis einicht, 17. Robember 1910:

Miebr, Socht. Breis, Preis,	Riebr. 06 Breis. Br	1.	Preis. Dochft. Breis.	Rreis Breis, Bocht
Solet, alt	Brünsstohl   1 Rg	Schefffiche 1 Rg Braticheffische 1  Rabeljan 1  Sabeljan (Stodnich gew.) 1  Salm 1  Salm 1  Seechecht 1  Banber 1  Sanber 1  Sometillinge (Merlans) 1  Steinbutt 1  Seibutt 1  Seibutt 1  Schollen 1  Serzunge (Limanbes) 1  Seringe (gefalgen) 1  Sering (gefalgen) 1  Sering (gefalgen) 1  Sering (gefalgen) 1	- 80 1 29 - 56 - 70 4 - 19 - - 80 1 69 3 20 8 60 4 - 5 -	Ralbseijch
Problemen	Refinesianden	Gaus . 0.5 kg Gaus . 1 St Eruthabn . 1 . Truthuhu . 1 . Gate . 1 . Oghu . 1 .	2 50 2 80 6 - 7 - 3 3 50 3 50 2 50 3 50 - 80 - 85 1 - 1 20 1 80 3 1 80 4 - 4 2 80 3 - 4 2 80 3 - 4 4 - 4 50 10 - 12 - 3 1 50 2	a) Großhanbelspreise.  Beigen 100 Rg. 20 50 21 50 Roggen 100 14 50 15 50 Roggen 100 14 50 15 50 Gerste 100 35 40 40 Erbien zum Sochen 100 35 40 Epeisebohnen 100 35 40 Epeisebohnen 100 35 40 Epeisebohnen 100 35 40 Exigenmehl: Rr. 0 100 31 82 Exigenmehl: Rr. 0 100 20 30 30 Exigenmehl: Rr. 0 100 23 99 30 Ex. II 100 23 99 30 Ex. II 100 25 99 30 Ex. II 100 25 99 30 Ex. II 100 25 99 40 Ex. II 100 35 99 40 Ex.

# LANGE PELZMÄNTEL

# DIE GROSSE MODE

EIN SORTIMENT ORIGINAL PARISER PELZMANTEL SOEBEN EINGETROFFEN IM PREISE VON MK. 250 - 1200.

LANGE MANTEL MODERNE STOFFE .... Mk, 30.-LANGE MANTEL

Dienstag, 22. November 1910.

4 WEBERGASSE 4.

K 27



Gefeulich gefchitt. - Garantie für Echtheit. Befter Count gegen naffe und talte Gufe, macht ben läftigen Gummifchub überfluffig, ba berfelbe waffer-bicht, fowie mit Wort- u. Zwifdenfohle berieben ift. beftens empfohlen als Tagds, Models und Eislauf = Stiefel.

Schubbaus

Marttftraße 22. Telephon 1894. -

7811

Emil Fischer, kunstgewerbliche Erzeugnisse,

Wilhelmstrasse 12.

mit geruchdichtem Wasser-Abschluss,

K 132 Bidets

sind at to von einfachen bis zu den hochmoderneten Ausführungen am Lager. Grösste Auswahl am Platze.

.A. Stoss Nachfolger. Tel. 227. Taunusstr. 2.

Mquarium, es. mit Gifden, febr bill, gu bf. Schierfteiner Gtr. 22, 8 r. 7860

jum Preife von 80 Pfg. monatlich bireft zu beziehen durch:

Deinrich Grit, Langgaffe 1, Rarl Altenheimer, Rambacherstraße 34, Bhilipp Bach, Thalftraße, Emil Webel, Rambacherstraße 1. Abolf Megi, Wiesbabenerstraße 54.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen. Der Berlag.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 



Diese Woche:

Ausstellur

Eleganter Wiener Modellstiefel.

nur feinste Wiener Handarbeit und neueste Fassons, ca. 100 verschiedene Ausführungen.

Selten günstige Kauf-Gelegenheit!

Verkauf dieser Modelle zu dem Einheitspreise von nur Mark

Halbschuhe von nur Mark

NB. Grösse der Modelle istNr. 36, 37, 38.

Fordinand Herz

Langgasse 50. Ecke Webergasse.

Fernsprecher Nr. 626.

Luisenstrasse 42

I. Etage: Feinstes Familien-Café-Restaurant am Platze (Tag und Nacht geöffnet).

Parterre: Künstlerklause (Sehenswürdigkeit).

Anfang, Pause, sowie Schluss des Theaters werden in meinen Lokalitäten durch ein elektrisches Läutewerk angezeigt.

Drei erstklassige Biere. — Weine erster Firmen. Diners zu Mk. 1.-., 1.50 u. 2.50, im Abonnement billiger. - Soupers zu Mk. 1.50 u. 2.50. - Von 6 Uhr ab reichhaltige Abendkarte. - Vor und nach Schluss des Theaters stets fertige Platten.

Dienstag, 22. Dovember 1910.

Inhaber: Alwin Küstermann.

## Union, "Zauberflöte",

9 Rengaffe 9.

Bährend der beiden Andreasmarkttage in allen Raumen:

#### Groker janrmarfts:Ru

von fämtlichen fahrenben Rünftlern.

Achtungsvoll: Friedrich Besier.

Donheimer Strafe 19.

Gintritt frei. Gintritt frei. "Ent Un beiben Anbreasmarfttagen:

in den festlich dekorierten Raumen,

Bon nachm. 5 Uhr ab: Rongert ber bel. Damenfapelle Paul Kohl, fowie Luftreten eines erfiffaff. Sumoriften.

Soupers von 6 Bifr ab.

Auerkannt gute Ruche.

Spezialität: Rauentaler aus eigener Rellerei. Sutgevflegtes helles Bier und Dundner Pfdorr. =

Jacob Schraub.

## Restauration zum deutschen Kronprinzen



Rarifirage 3. Seute Dienstag: Wețeliuppe, wogu freundlichft einlabet Ludwig Klotz.

Un beiben Unbreasmartitagen: Großer Jahrmarkts = Rummel, berbunden mit bumoriftifder Unterhaltung.

# <del>^</del>

besonders aromatisch und ausgiebig:

Karlsbader Mischung Mk. 1.70 ,, 1.50

Wiener Mischung Rotterdamer Mischung 1,40

Emmericher Telephon 2518.

Marktstrasse 26.

aaren-Expedition

**\*** 

Gine febr folibe wo Ginrichtung:

Mahageni-Shiafsimmer mit breitir. Spiegelfdrant,

to pi, Speifegimmer, prima Arbeit,

fompt, Rudeneinrichtung, Wohn,immer, co nn. tompl. Salon,

fofort Berbaltniffe balber gegen bar gang billig gu verlaufen. Offert, unt. #". 171 an ben Togbi. Beri.

#### Refigur. "Bu den Drei Weisen" Goebenfir. 10, Gde Werberfir.



Morgens: Wefifiel in und Brats wu ft mit Braut, wogn freundlichst einladet August Sohmitt.

Gleichzeitig emi f. ju Unbrease martitagen Gan , Sas im Topf. "Burg Rheinfels", Beanund.

Seute Tienstag abend:

Weiget uppe wogu frol. (in'adet
Mari Mapp.

Jum Kaifer Friedrich. Grokes -Schlacht-Keft,

Unterhaltung, Ordeftrion u. Quartett, mogu einlabet F. Miller, Reroftr, 89. uent. "Jum eisernen Kanzler"

Bismardring 11. Seute Megelfuppe, mosu fr. cinl. B 2348 B 23486

Scharnhorn Scharnhorftftrage 32. Meule Dienstag: Meselsuppe,

mogn frbl. einiabet Bleh. Becker. Gleichzeitig empfehle mahrend ber Anbreasmarftiage: Wille, Gefffiget fowie fonft. reich, Speifenfarte, B23488

Bur guten Quelle. 3 Rirchgaffe 8. Beute -

Meetelinppe. Morg. Benficifch u. Braut, woju freundl. einladet &. Buibne be we-

Beute Dienetag: Meheljuppe. Es labet ein

Der growe Wert.



Die billigfte Bemgsquelle und größte Muewahl in felbfwerfertigten

Buritenwaren, fowie Benfterleber u. Zoiletteartitel finden Gie nur bei

Wilh. Heppenheimer, 24 Römervera 24, Buffonen und Bleververfaufer.

Fette lunde

friid geichlachtet und gerupit, 10-986. Kolli franto Mf. (1.50, 6 fette Gni'n Wit. 7.— (Br. c. t. 0.2) F 152 n. mütter, Reuberun O erichlej).

F 93





neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie

Gentner's Schuhereme "Nigrin"

Geniner's Seifenpulver "Schneekonig"

Gentner's Sauerstoffwaschpulver "Joffa"

Gentner's Metallputzpomade "Pascha" Gentner's flüssige Metallpolitur "Gentol"

in Ihrem Haushalt verwenden.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.

## An- und Abfuhr Fracht- und Eilaütern

von und zur Eisenbahn ====

besorgt prompt und billig.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft, Friedrich Zander jr. & Co.,

28 Dotzheimer Strasse, Fernspr. 1048, Dotzheimer Strasse 28,

Wurmbach'sche Dauerbrandöfen. Einfachste Behandlung. Bestbew hrtes System.

Winter's Patent-Germanen-Oefen (hoher Mabatt).

Irische Defen.

#### Hohlweim, Hoflieferant,

Schwalbacher Strasse 57. Telephon 6536.

#### ? Rubrfohlen.

Schiffsbezug, ftudreiche Bare per 3tr, in der Fubre (nicht unter 20 3tr.), 1,20 Mt., in Faden per 3tr 1,25 Mt., fronto Saus Wisbaben, bier abgebolt ber 3tr. 1,10 Mt. fowie gechens und Gasnuntots, Ruftoblen II griedrein, Ruftoblen Reche Maria (nicht rußenb), Ruftoblen III, Antbracition en Rohlideider B. Antbracits-Eierbritetes von Kobildeid, Unionde kets, Ateferus und Buchenbelg in Scheiter, geschnitten und fleingespalten, gegen Borgablung enpflehlt billigh

A. Eschbacher, foly- u. fichienhandlung, Biebrid a. Rb.,

für Fenstermäntel liefert allen Farben - billigst

verein. Tapezierer,

F 577

Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstrasse.

#### Kheinstr. 28. Telephon 4281 mpfiehlt zur jetzigen Jahreszeit seine elektrischen Lichtbader 3 Systeme) als die bequematen und wassamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkültungen aller Art. 7318

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen: Pettsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden, Chron. Darmträgheit, Frauenleiden, Trink. Rudolfsquelle: Maturnobes Gicht, Chron. Katarrhe der Harnwege, Nierenund Blasenleiden Marienbader chtes Brunnen-Salz, Brunnen-Pastillen.

Broachüren durch Mineralwasser-Versendung. Firma F. Wirth.

Nervensch wäche der Männer, Impotenz, Poliutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt mit vorzügl. Erfolg ohne Berufsstörung arzneiles durch

elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie und Kräuterkuren Malaca's Kuranstal "Carolus", Kaiser-Friedrich-Rina 92.

Spr. chst 9-12 u. 3-, Sonn ag- nur vormittaes. (Mäßige Peise.)



Winterkur für Kranke, Warme geschützte Lage am Sudabh, d. Taurus. Behagl, eingericht, kl. Anst. Speziatheilunstatt. Centr. Heiz. u. Beleusching, teeu Gesellschaftsräume, warme und kalte Liegeshalle, Sorgrame Behaudt, u. Verpiegung, Dittkur. (Dépendance für Minderbemittelte.) Dr. M. Schutze-Hahleyss, Serrenarzt. Sanatorium Hofheim im Tannus.

(Fa.1595)

# == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Authans. 4 Uhr: Abonnemenis-Kongert. 5 Uhr: Zee - Kongert. 8 Uhr: Abonnemenis-Kongert. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Rigennerbaron Refibeng - Theater. Abende 7 Uhr:

Beibeng Theater. Abends ? Uhr: Der große Name. Bolfs Theater. Abends 8.15 Uhr: Der Barifer Taugenichts. Biodien Theater, Wilhelmstraße 8 (Hotel Wonopol). Nachm. 4.20-10. Kinephon Theater, Aannusstraße 1-Rachmittags 4—11 Uhr. Balhalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariets-Voritellung. Sfals-Theater, Abends 8.15 Uhr: Boribellung.

Borjiellung. Balballa (Nejtourant), Abbs. 8 Uhr:

Konzert.
Deutscher Dof, Goldgasse. Täglich abends 8 Uhr: Konzert.
Bribring-Restaurant. Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert.
Restschub. Balast, Ausstellungs. Gestände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Affuaryus' Aunftsalon, Tournefftr. 6. Banger's Kunstsalon, Luisenstraße 4 und 9.

und 9.
Runftfalon Bistor, Wilhelmitt. 54.
Demmins keramische Sammlung (Reugasse, im Leibkaus, Eingeng Schulgasse). Gröffnet Mittwochs u. Samstags nachmittags von 3 dis 5 llhr. Eintritt frei.
Semälbesammlung Deinhmann im Baulinenschlöhchen. Geöß. Sonntags von 10—1 llhr. Mittwochs von 10—1 u. 8—5 llhr. Gintritt frei.

bon 10—1 u. 8—5 llhr. Ginfritt frei.

Solfsieschaffe, Hellmundstraße 45. 1.
Geöffnet: Werttags bon 12—9½
llhr: an den Sonn. u. Feiertagen bon 10—12 und 2½—8 llhr.
studigestliche Rechts.Custunft für Undemittelte in Raffan. Sprechfundenvlan für Rodember 1910: Somburg: Freitag. 25., 10% llhr.
Coden: Freitag. 25., 10% llhr.
Coden: Freitag. 25., 3½ llhr.
Codeim: Rontag. 28., 12¼ lbhr.
Codeim: Rontag. 28., 12¼ lbhr.
Codeimrat Meher in Viesbaden.
Goeffeinrat Meher in Viesbaden.
Goeffeinrat Meher in Viesbaden.
Goeffeinrat manntlich b. Altersicher Veraltung der am Ericheinen Berdinderten, namentlich b. Altersichwachen und Kranken, gern despeit, bertritt auch Versicher loten-los der dem Goeffeinse Verretung der dem Reichsberichenungsamt in Verlin Die Vibliothefen des Vallebildungsesten Under des Verlieblungses

dentloje Vertretung bor bem Reicksbertichenungsant in Verlin Die Bibliotheken bed Tolksbildungsbereins stehen jedermann zur Benubung offen. Die Bibliothek i (in der Schule an der Kaftellitt) ist auch Santingsbon beis Alfrund Santingsbon 5 bis Alfrund Santingsbon 5—7 lihr. Donnersiegs und Santingsbon 5—8 lihr; die Bibliothek Alfrunder den der oberen Abeinstrik. Sonningsbol 11—1 lihr, Donnerstags und Santingsbon 5 bis Alfri die Bibliothek 4 (Steingassen) Sontingsbol 10—12 lihr, Donnerstags und Santingsbon 5 bis Alfri die Bibliothek 4 (Steingassen) Sontingsbol 10—12 lihr, Donnerstags und Santingsbon 5 bis on bis Alfri die Philipp Abeggsbibliothek (i. d. Gutenbergschulz): Attimochs und Santingsbon 4 bis 7 lihr.

\*\*Breitsnachweis b. Ahrift! Arbeiter-Bereins: Seerobenstraße 13, bei

Bereins: Geerobenitrage 13, bei Gdudmacher Ruchs.

Schrömecher Kuchs.

Krbeitsnachveis im Nathaus, unentgeitl. Stellenbermittlung. Dienitatunden bon 8—1 und 3—6 Uhr. Wähnere Abreilung fi alle Bernfe. Abbeilung für Gast und Schantwirtschaftsgewerde für mannliche Hoteldung für Gast und Schantwirtschaftsgewerde für mannliche Hotelangestellte. (Auch Sonntagsgeöffnet von 10—1 Uhr.) — Frauen Abteilung, für weibliches Sotelwerfonal, hab. Berufsarten, Bertauserinnen, Dienstmadden, Berfauserinnen, Dienstmadden, Berfauserinnen, Dienstmadden, Bosiche und Ausfrauen.

Bentrasselle für Krankenpflegerinnen des Ardeitsnachweises im Fraukliche für Krankenpflegerinnen des Ardeitsnachweises im Fraukliche für Krankenpflegerinnen bei Ardeitsnachweises im Fraukliche für Krankenpflegerinnen des Ardeitsnachweises in Fraukliche Germannen des Krankensens 10 bis abends 10 Uhr.

Berein Frauenbilbung - Frauen-fubinm. Leiczimmer: Oranien-itraße 15. 1. Bucherausgabe töglich bon 10 bis 7 Ubr. Ausfunflsjielle für Frauen - Berufe: Biebrich. Cherusterfiraße 9.

Cherusterstraße 9.
Serein für unentgeltsiche Austunft über Woblfahrts. Einrichtungen a. Rechtsfragen für Unbemittelte. Täglich von 6 dis 7 Uhr abends Kerkaus (Arbeitsnachweis), Abteilung für Rächner).
Luft. und Sonnenbad des Bereins für volleserständliche Gesundheits, die dem Abelderg. Täglich gedichte den Melderg. Täglich gedichte den morgens 5 Uhr die 3 jum Eintritt der Dunkelbeit.
Berein für Kinderhorte, Täglich von

Dunkelheit.

Berein für Kinderhorte, Täglich von 4—7 Uhr. Steingasse 9, 2, und Bleichter. Soule. Bart., Berghort auf dem Schulberg. Knadenhorte, Bücherschule. Johann . Ludwig-Harbeit erwunscht.

Berein flaatl. geprülter Massenre, Kranfenvesserger und Deilgebilsen. Bentralfielle für foiteniose Austifiert. Kinfte. Jos. Kuhl. Weberg. 44, 2. Geöffnet Wittwochs von 12—1 u. 3.—4 Uhr.

Branfentaffe für Frauen und Jungfrauen. Melbeitelle: Porffit. 4. 2. Bemeinfame Drisfrantentaffe. Delbe. ftelle: Blücherftvage 12.

## Berlins Rage dier

Baufinenftift. Radm, 8.30 Uhr: Rab-

Turnverein, Abends von 8-10 Uhr: Rurturnen und Borturnerichule. Rurturnen und Borturnericule. Wiesbabener Bechtflub. Abends 8 bis 10 Uhr: Jechten. Bechtport-Berein Wiesbaben (borm.

chter-Bereinigung). 8-10 Uhr:

Turngefellschaft, 81/3—10 Uhr abende Riegenturnen der Afriben u. Bög-linge, sowie der Männerriege.

Männer-Turnverein. Abds. 51/2 Uhr: Stiegenturnen der aftiben Aurner und Zöglinge. Rach demfelben: Allocmeiner Singabend, Stenographen Berein Gabelsberger. Anjanger-Unierricht: 1/28—10 Uhr.

Biesbabener Esperanto Gruppe. Abends 8.30 Ilbr: Sigung. Gesangverein Wiesbab, Männerflub. Abends 81/2 Ilbr: Brobe. Evang. Wänneren. Jünglingsverein. Abends 81/4 Ilbr: Jünglingsverein. Abends 81/4 Ilbr: Jünglingsverein.

Uebung. Evangelifder Arbeiterverein, Abends

Evangelischer Arbeiterverein, Abends
8½ Uhr: Litherspielprode.
Vlau-Areus-Berein. E. B. Abends
8.80 Uhr: Gefangfunde.
Guttembler , Loge "Tanundwacht"
Abends 8½ Uhr: Berjamnlung.
Sprachenverein 1903, Abds. 8¾ Uhr:
Französische Konversation.
Tenographen "Aub Steize Schren.
Avends V Uhr: Bereins und
Uebungsabend.
Hortbilbungsgruppe Stoize "Schren.
Diftat-Uebungen abds. 9—10 Uhr.
Stenographie "Schule (Gewerbeichulgeb.)

ichulgeb.) Schubert-Bund, 9 Uhr: Brobe, Freibenter-Berein Bicebaben. E. B. Abende 8.90 Uhr: Borirag. Mannergefang . Berein Concorbia. 9 Uhr: Brobe. Manner . Quartett Silaria, 9 Uhr:

Rraft. und Sportflub. Abende 9 Uhr:

Athletifiport : Alub Athletia. Gegt. 1892. Abends 9 Uhr: Uedung. Araft. und Sport : Alub Menicitia. 9 Uhr: Uedung. Athletif : Sport : Berein Wesishaden. 9 Uhr: Uedungsadend.

Mannergefang-Berein Union, 9 Uhr:

Gefang.Berein Lieberblüte, Abends 9 Uhr: Brobe. Technischer Berein Biesbaben. 9 Uhr: Bereins.Abend.

Bereins-Abend.
Chriftl. Berein ig. Männer. E. B.
Abends 8.30 Uhr: Stemographe.
Berb. Deutscher Heisbaden. Abends
O Uhr: Beriammlung.
Arieger. u. Militär Ramerabichaft
Raiser Wischelm II. Abends 9 Uhr:
Gesangbrobe.

Grieger, v. Militär.Berein, Abends 9 Uhr: Geiangprobe. Stemm- und Ning.Klub Germania. Abends 9 Uhr: Lebung. Laufmännisger Berein Kattlacum. Benhannisger Berein Kattlacum.

Mannergejang-Berein Gilba, Abende

Banern . Berein Bavaria. Gefang. Rabfafrer . Berein bon 1904, Gaal

## Fremden-Führer

Gewerbeschule, in d. Wellrits strasse. Landwirtschaftliches In stitut mu Hof Geisberg.

Hauptpostamt a) Rheinstr. 23 bis 25: Brief- und Geldannahme, Ausgabe für postlagernde Sendungen und Ausgabe für ständige Abboler im Erdgeschoss, Abfertigungsstelle im Erageschoss, Abtertigungsstelle der Geldbriefträger im Hofgebäude rechts, Amtszimmer des Postdirek-tors, Abtertigungsstelle der Brief-träger und Zeitungsstelle im ersten Obergeschoss; b) Luisenstr 8/10; Paket-Anunhme u. Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle. Zahlungsstelle.

Kaiserl. Postamt 1 (Hauptpost-Taiserl. Postam t 1 (Hauptpoat-amt: Rheinstrasse 23/25 und Luisenstrasse 8/10, Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27 und Taunusstr. 1). Geöffnet Werk-tags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm, bis 8 Uhr abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt, v. 1. April bis Ende Oktober auch das Post-amt 4 — Taunusstrasse 1 —) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm, und von 11½ vorm, bis 1 Uhr nach-mittags.

mittags.

a iserl. Postamt 5 (Haupt balanbof). Geöffnet: a) für die Annalme von Postsendungen jeder Art. Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm; b) für die Auflieferung von Telegrammen des Auflieferung von Telegrammen. Uhr vorm, bis 8 Uhr nachm; b) für die Auflieferung von Telegrammen und den Fernsprechverkehr; ununterbrochen (nach Schalterschluss Eingang letzte Türe am Ende des Gebäudes). Anfragen wegen bestellter Paketsendungen und Anträge auf Abholung von Paketen sind an das Postamt 5 zu richten.

Infanterie-Kasernen an der Schiersteiner Strasse,
Maschinengewehr - Abteilung an der Schiersteiner Strasse.
Artillerie - Kaserne an der Schiersteiner Strasse.

christlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Südfried-hof sind täglich bis zur eintreten-

(Platter Strasse) u. Sudfriedhof sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.

Die beiden Friedhöfe der
israelitischen Kultusgemeinden sind im Sommer
Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags
von 8-1 Uhr und nachmittags von
3.9-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt
Sonntagnachmittags geschlossen. Der
Besuch der Friedhöfe zu anderen
Tagesstunden nach Anmeldung beim
Kantellan Schott. Schulberg 3.
Russischer Friedhof, neben
der Griechischen Kapelle.
Neroberg mit Restaurations-Geb.
und Aussichtsturm.
Bismarckturm auf der Bierstadter Höhe.
Wartturm (30 Min. v. Wieshad.),
Ruine auf der Bierstadter Höhe.
Restauration.
Sonnenberg (30 Min, von Wieshaden). Ruine mit Restaurations.

Sonnenberg (30 Min. von Wiesbaden), Ruine mit Restaurations-Gebaude. — Heiligkreuz-Kirche auf dem Friedhof. Jagdschloss Platte. Kastellan wohnt im Schloss.

#### Berfteigerungen

Berfteigerung einer Gofraite und einiger Gewähltiide ber Witte bes

einiger Gumbinide der Birine bes Maurers Johann Friedrich Höhn u. Kinder zu Sokheim, dei Kallumbsgericht, Abt. 9, Simmer 60, borm, 10 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 521, S. 17.)

Berheigerung eines dem Kaufmann Ab. Sommerer hier gehörigen Jorfürahe 11 belegenen Wohrfürahe 11 belegenen Wohrt. 18tt. 9, Kimmer Ar. 60, boamitiege 10 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 521, S. 17.)

Berheigerung bon 2 Wagaans Speifefartoffeln auf dem Gülerbahn hof (Beit), Dobbeimer Strahe, nachm. 8 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 542, S. 14.)

Berheigerung eines Kaifensichande win, im daufe Belegenigtrafte 24, nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 542, S. 14.)

#### Theater Concerte



Dienstag, ben 22. November, 208. Borftellung. 12. Borftellung im Abonnement B.

Der Zigennerbaron. Opereite in 3 Aften, nach einer Er-gablung M. Jofais von J. Schniber Mufit von Johann Seraug.

Berionen: Graf Beter Comonan

Ebergeipenn bes . Temeier Comitates Gerr Rebfopf. Conte Carnero, foniglicher Rommiliar . Sanbor Barintan, ein herr herrmann,

funger Emigrant . Berr Bente. Ralman Finpan, ein reicher Schweines guchter im Banate Herr Andrians. Arjens, seine Lotter Frl. Engell. Miravella, Erz eherin im Haufe Findans Frl. Koller. Ottofar, ihr Sohn . Herr Saud.

Gg pra, Bigennerin . frt. Schwar Saift, Bigennermabden gel. Rramer. Bell

herr Saub. Frl. Sawary. herr Striebed. Mithilip Bigeuner .

herr Boring. Janeli Gerr Schmiet. Gin Derold . . . Gerr Spiek. Seppl, Laternenbub . Unni Orrieisen. Willa Schinstneht . Herr Berg. Biffon, Hind naffnecht Berr Breuft. Gin Bigeunerfnabe . Elfa Reith.

Gin Zigenaerfnabe . Elja Keith.
Der Bürgerweiter von Wien, Freundinnen der Arfena. Junge Czilos.
Schiffskiechte, Ligenner, Ligenmerinnen und Kinder. Tradamien, Grenodiere, Hufaren, Rarkefenderinnen, Aggen, Hoberren, Wolf uffin.
Ort der Handlung: 1. Aft: Im Temefer Bunate, 2. Aft: Im Temefer Bunate, 2. Aft: In einem Jigennerdorfe ebendafelbil. 8. Aft: In Wiene, Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.
Mufikalische Leitung: Gerr Agpellmeister Kother,
Spielleitung: Hebus.
Defor, Einricht.: Eerr Maschinerie-

Defor. Ginricht.: Herr Maschinerie-Direktor Hostat Schick. Rach dem 1. und 2. Alt 10 Minuten Bause. Gewöhnliche Breise. Ansang 7 Uhr. Ende gegen 101/4 Uhr.

Mittvoch, den 23. Robember, Ab. D: Die Welt, in der man lich angweilt Donnerstag, den 24. Nobember, Abonn C: Figaros Cochseit. Freitag, den 25. Robember, Ab. B: Margarete. Samstag, den 26. Nob., Ab. A: Die Elckwister. Dierauf: Susannens Gebeimnis, 8. Schluß: Covalleria rufticana.

Sonntag, den 27, November, 216, D: Der Brophet.

#### Rendeng-Sheater.

Gigentümer u. Leiter: Dr. phil, herman Raud. Dienstag, ben 23. Robember. Dutenblarten gultig. Fünfzigerfarten gulfig.

Der große Hame. Luftspiel in 8 Aften von Bictor Leon und Leo Feld, Die gur Sandtung gehörige Musik von Robert Sioks. Spielkeitung: Georg Rüder,

Berjonen: Bolef Bofer, Operettens fomponift . . Sturt Reller-Riebri, rau Sofer, feine Frau

Mutter . Sofie Stent. Bebert Brandt . Georg Ruder. Klara, feine Frau . Rofel van Boi Klara, seine Frau . Rosel von Born. Senta thre Kinder Arthur Rhobe. Subert Laft, Librettift Rubolf Bartat.

Wenniberieger . Theo Tachauer. Biegand, Solfapells weifter Lubwig Manbardt, Munfberieger . Reinholb Sager. meifter . Reinhold Sager. Dr. Rogler, Dlufitfrititer Friedr. Degener.

Brofeffor Mommel, Bhilharmontler . Biffn Schafer. Suichta, Philharmonifer

Profesior Beitbrecht, Bhilbornen ... Bhilbarmon fer . Stephanie Telins, Gerellichafterin ber

Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Militwoch, ben 23. November: Liebes-Donnerstag, den 24. November: Der Feldherenhägel.

Freifing, den 25. Nobember: Der heitige Albiffus. Samsbag, den 28. Robember: Bach-meifels himmelfahrt.

#### Theater-Gintrittspreise.

Refibeng-Theater. Breife ber Blage einschl. Garberobe und Brogramm-Gebühr:

Salon-Lope Mt. 6.—, (Cange Loge 4 Blage Mt. 6.—), 1. Mang-Loge Mt. 5.—, 1. Mang-Loge Mt. 5.—, 1. Mang-Loge Mt. 5.—, 1. Mang-Loge Mt. 4.—, 1. Sperrite Mt. 3.50, 2. Sperrite Mt. 2.50, 2. Hang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25. Dubenbforien einschl. Gamberabe und Programmt-Gebühr: 1. Mang-Boge Mil. 48.—, 1. Mang-Bellen Mil. 42.—, Ordeelter-Bellel Mil. 36.—, 1. Sperrits Mil. 30.—, 2. Geerrig Mil. 34.—, 2. Nang Mil. 15.—, Belfon Mil. 12.50.

Ministerfarien einicht. Garberebe und Programm-Gebühr: 1. Mang-Loge Mt. 160.— 1. Mang-Balton Mt. 165.—, Ord. Seilel Mt. 140.— 1. Sperrin Nt. 115.— 2. Sperrin Mt. 90.—, 2. Mang Mt. 60.—, Balton Mt. 40.—.

Boilts-Airenter. (Burgerlides Schaufpielfiaus.) Dogbeimer Girage 19. Direttion: Baus Millielmy. Dinstag, ben 22. November Abenda 8,15 Ilhr.

Der Parifer Tangenichts.

Luftspiel in 4 Alien, frei nach bem Franzölischen von Dr. Barl Friedr. Gustab Töpfer. Spielleitung: Billn Bag Berfonen:

General Graf v. Morin Billy Bagler, Chuard, fein Sohn . Dans Johrnny. Baronin von Morin, Schwäg rin bes Generals . . Offilie Grunert. Radame Meunier . Lina Toldte. Louis, ihre Kinder Gla Bil' Lan. Elife, ihre Kinder Mara. Meilich.

Darg. ihre Kinder Marg. Meilich. Derr Bizot, ihr Nachbar Artbur Robe. Silaire, Bediente des C. Berginmenger François, Generals Fris Etirmer. Ort der Sandlung: Baris. Nach dem zweiten Aft größere Baufe.

Mittwoch, den 23, Nob.: Der Trom-peier bon Sättingen, Donnerstog, den 24. Nob. (Andreas-mark): Lumpaci Legabundus. Freitog, den 25. Nob. (Andreas-mark): Robert und Bertram.

#### Theater-Gintrittopreife. Boife-Theater Wiesbaben.

Sperrfit (Neihen) . . 2.— Wit. Dunendbilletts . . . 20.— " Sperrfit (Tische) . . . 1.50 " Dupendbilletts . . . . 15.— " Saaipiat 1. 10. 

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 22. November. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer,

 Vorspiel zur Oper "Faust" vors Einzug der Götter in Wulhali Schlüssszene aus "Das Rheingold" von R. Wagner,
 Intermezzo aus dem Ballett "Nafla" von L. Delibes.
 Ouverture en Deliber.

4. Ouverture zu "Richard III." vo. R. Volkmann 5. Ave im Kloster von W. Kienzl.

6. Arie aus "Idomeneus" von W. A. Mogure. Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony. Oboe-Solo: Herr K. Schwartze 7. I. ungarische Rhapsodie von Franz Lisze.

Nachmittags 5 Uhr: Tee-Konzert

im Weinsaale. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tagoskarten, Kurtaxkarten oder Abon nementakarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kurerchesters. Leitung Herr Kapellmeister Hermann

Jemer. 1. Deutscher Trumph-Marsch von C. Reinecke

2. Ouvertüre zur Oper "Euryantbe" von C. M. v. Weber.
3. Szene und Arie aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von O. Nicolai.
4. Volkssänger, Walter von Johann

5. Ouverture zur Oper "Rienzi" von Wagner,

R, Wagner.

6. Variationen aus dem A-dur-Quartett (op. 18) von L. v. Beethoven.

7. Plumtusie aus der Oper "Alda" von G. Verdi.

G. Verdi. 8. Zur Parade, Marsch von E. Wemheuer

@ Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole.

Programm: Dienstag, 22. November. bls Preitag, 25. Nov. sinschliesst. "Thundschfang in Sizilien." Industr. Naturaufnahme.

"Zeit gegen Tod". Tragódie. Duett aus Millöckers Operatia: Der Bettelstudent.

Tonbild. Was Ende Lincolns. Historia.

Duett nus Donizettis Oper: Die Regimenistechter. Tenbild. Schwiegermatter des Polizei-

dieners" "Maxens Wellreise". "Witzblata". Humor and Witz,

## SKAL THELATER

Stiftstrasse 18. \* Fernruf 3818. Gustspiel-Theater Schmidt, Neu! Wligh 8.15 thr: Neu!

Der geschiedene Mann. Ermissigter Vorverkauf in d. Zigarren-geschäft. Cassel. Etitmmet (Wollritratrasso), Eller. (Verostrasso).

> Hotel Erbprinz. Tliglich Monzert des beliebten Damen-Orchesters

Direktor Parell.
Anfang 7/2 Uhr. Sonntage 4 Uhr.

Stadttheater Maing. (Bollbandig umgebaut.) Dienstag, ben 22. Rovember 1910, Abends 7 Uhr.

görfterdriftel.

Operette von Georg Jarno, Freitag, ben 25. Doubr, abende 7 Uhm Grfter großer Beielifchafte-Abend gur Beier Des Geburtstage Er. Ronigl.

jeftlicher Beleuchtung. - Prolog. Carmen. - Große Oper von Biget. Breife ber Blage von 55 Li. bis Mf. 4.10 aufwarts. (Rr. 7769) PS.

Bereintgung bon kostaken Erinnerun-r und sein Haus, wie sie in solder Fülle wohl nie wieder zusammengebracht eine einzigartige Be gen an den Kaifer u und Kaihentizität 1 werden wird.

percon mote Wrenfefer tangen. Alles, mes uns eine Teherum ble Wrenfefer tangen.

Eeben, Wenergang, Zaitgeft unstille, effolicle, mis eine Tehthmisse Bestellichtung prijegen ben detmendaren mersichischen Eebensfachen.

Bereil bereigen. Zaitgeft unstille natürtiger Spapium in Die Steinen Bereinschen Gemein Eebensfachen.

Bereil bereigen dangen? Eine bes Wenfelenscheichen, Steinen bei Weitelen nangen? Eine Fersteinscheinung Der gegenen ter bei met Bereilschein, springerben, undereigen filmberland gestein bereinsche Steinen steine Steine ber einfelenben, getragenben, werden der Gereinsche Spapium in Wehle füngeligt unter Diegene und Entwickellen für der Bereinstein Schale ber Weitel und Schale ber Weitel werden gestehen serningen ber Spain und Steine ber Weitel unter Diegene und Entwischen zu der Gereinschein Weitel der Weitel werden Steine ber die men bei Erstellenbergungen ber Gelig bewohl be, ju nur Beneinstein Gegeberten und ber Gereinsche Weiter und Steine Berein der Gemeinsche Weiter der Spaine und Steine der Gemeinsche Spainen was Gebein ner Stiffer Bereinsche Gegen werden der Gereinsche Weiter der Steine Gegen der Gereinsche Weiter und Perch Gemein Geschlichen Steinen der Gemeinsche Geschlich der Weitel musten Gegen unschlichen Berein der Gereinsche Gerein und der Gereinsche Feren und der Gereinsche Feren und Steinen der Weiter Weiter Weiter Weiter Weiter Weiter wer der Gegen unschlichen der Weiter und gene mit der Gereinsche Feren unschlichen der Weiter und gene mit der Gereinsche Feren unschlichen Beiter Weiter und gene mit bei Steinen sehn Weiter wer der der Gereinsche Weiter wer der der Antieren der Menschen Auflegen Gegen genanfern der der Gerein der Schale der Schale der Schale der Gereichen mit Jehelf der Weiter Merch der Metzellen Schale der Perch der Schale der Antigen Schale der Schale der Schale der Sc

Sente mis Speems-Zhoater, mis pentry Sching als Spanter at 16th, un's eine Shope Inng pilete beam belies Estipais ben Geganiland three Instructioning. Set eine looke berreich with the specifical per Spanter of the State of an Spant Gelland berreich of the Childham and the Spanter of the Spant of the Spanter of Spanter of the Spanter of Spanter of the Spanter of S

# Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 272,

Dienstag, 22. Rovember.

1910.

(Rachbrud berboten.)

Durchbrochene Schranken.

Bon hans Beder,

foune, daß sie einen anderen liebe. Er erbot sich, zu thm zu saberen, ihm alles zu sagen, sich ihm zu sieben, mit ihm zu känpen um sie. Aber da fuhr sie wild aus; "Lamit er dich tötet, daß ich dich verliere, dich ohne den ich nicht sein kann, nicht leben will."
Rann wurde sie ruhiger. Sie stand auf und ging im Zinmer under.

"Sch fann nicht sort bon bit. Ich bleibe mit die gusammen. Aber keinen gevonltsanen Schritt, laß mich machen. Roch bin ich mir nicht kar, aber ich werde mich gurechtschen. Ich werde kim schreiben. Ein sort wir einen, zwei Tage Rühe. Lann milsten wir sort von bier. Wohin wollen wir gehen? Denke darüber noch. And was ich drau Melcha, hapen soll, mut ich ich eine Gewaltfäsigfeiten", wiederholte sie, "fomm seht zurück in die Stadt."

mußten grie eine fang fo Es war sehr spät geworden, als sie aus der Bill tralen, die Soune schon untergegangen, der leh Dampser nach Benedig längst abgesahren. So mußt sie eine Gondel nehmen, die Fahrt damit währte eit halbe Stunde. Aber sie hätten noch stundenlang dahin sahren können.

Alls fie fich der Stadt nöherten, glänzten thnen die Lichter eutgegen. Am Finnnel stand der Mond und bekuchtete mit seinem weithen Schein den großen Konal, auf dem nur deretingelte Gondeln sichtbar waren. Eine davon folgte ihnen in geringer Ent-fernung. Als Sonja das bemerkte, duchfuhr sie ein

verfolgt und, man fucht mich", flüsterte fie, fernung. Als Sonja Schred. "Man berfolgt und aber er fernligte fie.

Librate nichts, man fucht nicht bich, nicht uns, man bat gesehen, daß noch Freemde hier berumfahren, man bat gesehen, daß noch Freemde hier berumfahren, man hill ein Lieb anbringen, einige Rre berdienen."

Ind als Behäligung seiner Worte richtete sich eine Gestalt in der Gondel auf, sie hörten ein suses Bröllubein der Brondoline und dann könte sie alibnen heriber, die Gondel schreit mad kurt Beit twarf einige Geschliche binüber.

Im Hole berüher sie Gondel schreit und kurt Beit twarf einige Geschliche binüber.

Im Kotel tremtten sie sich Gondel führest und kurt weise eine Gondel tremtten sie sich Gondel neuen der Kanpfer der Genich sie mit ben Schriftlich berauf und send seh sie sich nach inderworgen nossen der sie nichts passiert, nur angelungen bat nann und, ten schreit wiede passiert, nur angelungen bat nann und, ten schreit wiede der Gen batten morgen ergäblen. Seht seine Sie berricht und ildermorgen nossen mit eines hat eine Gie barnberzig und bestellten Sie mit eines hat eine Gie barnberzig und bestellten Sie mit eines hate Blasche Banden.

Rommern, Ach berdunfte und mag bente nur Champpagner. Gie beisten sie bestellten ist, siebe Frau Wasse, alle Woomern, Gie wissen sie sieher nur Champpagner.

alle Corgen, alle Gefahr ; wieder iber ibn und er Für eine Weile hatten fie a gessen, Tann aber kam es Er stellte ihr dor, daß es so nicht welter gehen fonne, daß sie jetzt daran denden milbten, sich ihr Leben einzurichten, daß sie Schritte tun milbte, um frei zu socken, daß er nicht von ihr lassen som und unglickstich wirdebe, wenu sie daran densen sollte, bon ihm sort

Er iprach wie ein Mann. Er hatte alles Jugend-liche abgeltreist, diese Liebe hatte ihn gereist. Borber, als sie om Fligel saß, hatte er nachgedacht, auch seine Lage überlegt,

Bon seiner Mutter hatte er wohl nichts zu fürchten.
Seie wurde nachgeben, wenn sie den Ernst seiner Liebe, seine Bilden feines Lohnen sachen seine Bengt seiner Liebe, seine Lipse Kohn sie sten Kegen des Rasparats er sich nicht zu sorgen. Ber Majoratsberr war ein Better, ein Mann in den besten Aabren nitd drei Schnen. Las kam sie ist, also nicht in Frage. Die Mutter konnte ihm ser Bermögen entzieben. Auch das schreckte ihn nicht. Sein Erdeil dem Bater war groß gerng, sie konnten auf einem der Güter, auf Bessen, in Wien, garis, Berlin seben, wo immer es Sons gefallen würde.

Sonja hatte still gugehört. Er sah, daß Eränen in schen Augen standen, und als er ibr sett sagte, daß ein Justen Augen standen, und als er ibr sett sagte, daß ein Zusten Austen Austen Berief aus Berief aus Gestuden, das krach sie en Schlachzen aus. Er sahe nicht indiskerte sein wollen, den Berief aus. Er sähe sein se unter Tränen heraus: Sie missten aus Jund dann sam ben es unter Tränen heraus: Sie misste sach Sanse, sie sebe keinen Ausdam, meine Schlachzen sach Jund dann ein sie sebe keinen Ausdam mit der seinen Pragerdet. Ibe bötte sien stellebt, gang gleichpilltig sei sie ibm in die Edge gefolgt. Iber Ester hötten sie sien stellebt, gang gleichpilltig sei sie ibm in die Edge gefolgt. Iber Etter bötten sie seinen Wann gestebet, nie einen Aus und in der Ehe bötte sie seinen Wann gestebe für ihn empfunden, überhaupt mie einen Wann gestebe für ihn empgenefen, als ob die Liebe, das Eliebe seinen Sammer sei es sier gewefen, als ob die Liebe, das Eliebe seinen Sammer sei es sier Gestefell wieder ausgeinenden. reiße sie das Sewefen ausgeinander.

Cadnafal twieder angeinander.
"Du hast den Arief gelesen", suhr sie fort, "du tweiht seut, des und siebt, daß ich nicht sostonme."
Sie rang die Händ.
Sie rang die Hände standschaft gekliebent Wäree ich abgereist, dannaß als ich der die flieben vollte, so hältest du nich vergesten. Diese Viebe wäre nie in uns erwacht. Zeht soll ich den der Arie siebe wäre nie in uns erwacht. Zeht soll ich den der siehe wir nicht. Zeh son bir, ich fann nicht. Zeh son siehe wir der nicht der aber ließ nicht nach. Sien Wann würde sie nicht balten, wenn sie gestebe, daß sie nicht ku nicht partiid-

Confeebergiden bof. Budbrufferet in Bietbaben,

Schutte vom Britt

une: 98.

Becantmortlich für bie

(10. Bortfetung.)

ann

von

cke. be" Die

oer,

nod iali,

DD,

von

Γ5. ann

100 318,

lt. in: n. 0T-

oll-1,000 . ters Thr.

),

611

thin t. bis 25.

7

3.

etumal muß ich damit mein Roch eins, bossenkth haben S m tröstlich." Sie Hrudeste das alles be meine Lebensgeister ben Sie gegeffen, ich e erfrischen. väre sonst

Sie hernbelte das alles beraus, so das Frau Jülich saum zu Worte kam. Ja, sie hatte gegessen, also kinderte sie gegessen, also kinderte sie bringen.
Aber sie war bennruhigt. Was war geschen, was batte Toma in solche Aufregung versett? Denn daß diese aufgeregt war, ließ sich unschwer erkennen, zeigte sich auch setzt noch, als sie hattig aß und trank. Aber Fran Killich ersuhr nichts. Sonsa zog sich dasch zurück nicht siesen Kachbenken.

Sonia halte die halbe Nacht schließ verbracht. Ihren Eirden der Unterredung mit Kurt Beit an ihren Mann zu schrieben, war erfolglos gebieden. Kann halte sie einige Zeisen fertiggebracht, so flog der Briefbegen zerriffen zu Boden. Immer von neuem hatte sie aufgegeben und war ruheles im Ainmer aufschieß aufgegeben und war ruheles im Jimmer aufschlichen. Ihr von ihren Schließen bannerte. Die Luft war schnik. Da hatte schnike sie wegen der hereindringenden Montagenden und war ruheles im Kimmer aufschlissen hannerte es. Sie nahm ihre kleine Reisen Schlissen hannerte es. Sie nahm ihre kleine Reisen apoliseke und suche es. Sie nahm ihre kleine Reisen apoliseke und sucher kann einem Bernhigungsmittel. Da fiel ühr ein Schächtelchen Brom in die Hand schnell schiede zu kleine zu klassen das Easter und klassen den Schlie und klassen den Schließen der Bron in die Sand, schnell sie eine klassen den Schließen der Schließen der

the erbatten.

Und endlich fam der Schlaf. Aber er brackte entälende Träume mit sich, Wald sah sie sich den übrem Mann verfolgt, silirzie sich, um sich zu retten, von einem Felsen ins Meer. Vald sah sie kart Vet und ihren Felsen ins Meer. Vald sah sie Kurt Vet und ihren Felsen ins Meer. Vald sah sie Kurt Vet und ihren Mann sich in India das sich dieser deren Vann sich in India das sich dieser dere Kurt kart lag ihr Wann blutend am Boden und siehe ser dere Grei, der der sie nie klichen das siehen Versend Fliche gegen sie aus. Tann das siehen Versend siehen Versend eines Ausgeralt an und der siehen Mund, er diche sie kliche Vetaurig an und beutete mit der Hand irgend etwas, und als sie flie sinsch der richt wer Hand irgend etwas, und als sie steine Meer sie war nicht mehr weiß, sondern blutrot und Planmen zingelten aus ihrem Tach. Ta hatte sie sich auf einfannen Weere, es war tiedund estilitzt. Rie san seiner Gondel getragen. Dun suhren sie seiher Aus einfannen Weere, es war tiedunft erlüsger. Als sie erwachte, was es beller Tag. Ihr Tudiger. Als sie erwachte, was es beller Tag. Ihr Tudiger. Mis sie haben so ihrem Baiser, die Fenster waren geststiet und an ihrem Bette stand Krau Wassen, das es beller dan Betal dan seiner Gentanden, sie sie rusen, schap gestählt, eine Weile dei Ihr, "ich hörte Sie rusen, schap gestühlt, eine Weile bei Ihrun wet Gau de Cologne gestühlt, eine Weile bei Ihrun mit Gau de Cologne gestühlt, eine Weile bei Ihrun, unn noch einmal nach Ihren wollen und kann seht nur, unn noch einmal nach Ihren wollen und den seht nur, unn noch einmal nach Ihren kan

"Ich danke Ihnen, liebe Fran Maicha, ja, ich habe schredliche Träume gehabt, vielleicht war es die Hihe im Kimmer. Aber jeht fühle ich mich trobdem gand frisch, es scheint. daß die Träume später aufgehört haben, so daß ich wohl eine Stunde ruhig geschlasen

Sillid

n 6 friih bei Shnen, # es P61-

"Ich war um 6 nahe 11." Sonja reichte il Sank für Ihren L dann frühstlichen. Beiftand. Run will ich baben und gum Aund werben Sie wohl allein

fragte, ob er noch etwas zu bezählen hätte. Aein, Signore, der Monat ist ja noch nicht um, file so lange haben Sie mir das Geld gegeben."

Mber Kurt Beit reichte ihm doch noch einen Schein hin.

Schein hin.

ich daucke Jhne fo hin. Ter Alte Shnen. Simmer Wern gel ner stets so gehört das hauber gehalten, hans?" warf er

widerte er: "Ich muß n mir gehört, ja, nun wohl bald benken, daß das Haus a, ich kann sagen, daß es so ist, es gehört fchvieg einen Mugenblid, bann bas Saus 633

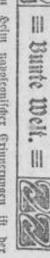
(Bortfebung folgt.)



Man fpricht diel au leichtfertig vom ich halte es für eine ber ernschaftesten Menichbeit. 1 Lachen in der Welt; 11 Angelegenheiten der Wilhelm Knade,

# Ther Schmuck ber Wilden.

boch ein Beichen hoben Ranges und Reichtums.



OK. Ein sein mayofennister Erinnerungen ist deiner imagen Gennöfin, der Kringen Ard und mit feiner Imagen Gennöfin, der Kringefin Gennertine von Statter in den in ersten ein den feines Geschiechte fein den kringen Erinnerungszichen seiner Geines Genochten, im Krichen, im Krichen und Erinden gin reinfen Eind des Gendrich in Krichen und Konfelen verstenen, desen 2000 bilbertige Seichnitzer, de ale mit des Geschiete des gerden gebaten in Krichen und Konfelen verstenen geschen in Krichen und Konfelen verstenen geschen die des Annies ein unschlichte des gerden gebaten der kaber an, das den der ist des Geschiete des gerden geschieden des Kritikerieskegineries de la Bere Plangen ausgehen des Artikerieskegineries de la Bere Plangen ausgehen den finden Britten metanafolischen Spajerand der Strikeriesterunant hiltet als gestinzter Beischerficher bei schlichen Britten bei Aber Leine finde der Spalerungen auf St. Seiena tung gestigt auf einen jener Siede, die der Verlächten der Striker der Geschieden Spalerungen auf St. Seiena tung gestigt auf einen Jener Stock und Striker der Schlächten aus finde spalerungen auf St. Seiena tung gestigt auf einer Dynaften den Statten und Striker dem Striker der Geschieden, der Abarben auf der Visigang einer Dynafte. Am den mehrer Striker und der Striker dem Leiner Generale und Striker von Afferden den Geschiert, dem Leiner Generale und Schlächten und siner Strikerung strike den gebate der Strikerung strikerunger Erchöfent einer Generale und Schlächten der Schlächten aus für erbeintals gelannerer gebande, der Abarben ausgehen der Strikerung strikerungen Bertrands, des Schlächten der Geschäfter Schlächten der Strikerungen Strikerung strikerungen Bertrands, der Schlächten der Geschäfter Schlächten der Schlächten geschaften ausgeband der Strikerung strikerungen der Strikerung strikerungen der Strikerung strikerung der Strikerung strikerung der Strikerung strikerung der Strikerung strikerung der Schlächten der Schlächten der Strikerung strikerung der Strikerung strikerung der Strikerung striker

# Firsbadener Canblai

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Hans". Shallre-Dollo gesstert von s libr morgent bis 8 libr abends.

27,000 Abonnenten.

Mngeigen-Aunahme: Für die Abrob-Musgabe bis 12 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

2 Tagesansgaben. "Zagblatt - Sand" Nr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotate Angeigen im "Arbeitswarft" und "Afeiner Angeiget" in einheitlicher Schlorm: 20 Pig. in baden abweichender Sabeitelichtung, sewie für alle übeigen lofafen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen: 1 Mit. für lotate Reftamen; 2 Mit. für auswärtige Kreftamen. Gange, dabbe, beitriet und die einen die feiten, durchfandend, nach beienderer Arrechung.— Bei wiederheiter Aufmahme underzanderter Angeigen in ürzen Inischenen einthrechender Madati.

Bur bie Mutnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Getvihr übernotemen.

Mr. 544.

Wiesbaden. Dienstag, 22. Robember 1910.

58. Jahrgang.

#### Abend-Ausgabe. 1. PSlatt.

## Politische Abersicht.

Gine falfche Hadricht und ihre Sedentung.

L. Berlin, 21. Robember.

Bezings-Breis für beibe Anögeben: 70 Big monatich, UR. 2.— pierteljährlich burch ben Berlag Bengaste 21, ohne Bringeriodn. UR. 2.— vierrejöhrlich burch alle beutichen Collumbaten, andichteillich Liebesgelb. — Bezings-Beitesbungen weburch außerdem eitzogen: in Biedbaden bie Josephile Ild-mantfring 29, feine die 113 Aufgabetelben in allen Teilen ber Schot; in Biedbaden bie Josephile Ild-gabetelben und in der benachbarten Amborten und im Abeingam die betreffenden Tagblatt-Todger-

An der bermeintlichen Berliner Radjricht Des Barifer "Matin", Cfterreich-Ungarn und Italien hatten die Aufteilung ihres Ginflußgebietes auf bem Baltan dahin geregelt, daß Albanien und Montenegro für Italien, Magedonien bis Galonifi für Ofterreich-Ungarn borbehalten bleibe, intereffiert vor allem der Bived. Die "Rochricht" felber ist zu blöde, als daß man fich mit ihrer Zuruchweisung lange zu befaffen brauchte. Aber da der "Matin" die Bermutung für fich bat, daß er das ebenfogut weißt wie jeder berftandige Politifer, fo muß fich das Blatt etwas anderes bei der Berteilung der Mitteilung gedacht haben, und es ift nicht famer, die wahre Abficht herausgufinden. In dem Augenblid, wo fich die Frangofen in ber Anleihefrage eine empfindliche moralische Riederlage in Ronftantinopel geholt haben, und wo in natice lichem Ausgleich hierzu die Pforte eine engere Anlebnung an die Bentralmagte fucht, follen bie Jungturten migtrauisch gegen das Conaureich gemacht und mit dem Marden getäuscht werden, dag die Wiener Politik die Ausdehnung ihres Einflußgebietes bis nach Saloniki andauernd betreibe. Aber die feichtfertige Manier, mit der der "Watin" über gange fürfische Provinzen versügt und auch Albanien, ber boswillig unterstellten öfterreichischen Geberlaune, unter eine fremde Oberhoheit geraten läft, ift in all ihrem Leichtfinn zugleich fo plump, daß fie ihren Amed ichtverlich erreichen wird. Es ist aber noch etwas anderes an der "Matin"-Meldung bervorzuheben, Soll fic Argroohn in Konftantinopel erregen, to foll fie es auch in Betersburg tun. Run war nach ber Begegnung von Nacconigi versichert worden, daß dort gwifchen Rugland und Italien engere Bande angeknüpft worben feien, Renner ber mabren Sachlage mußten freilich immer ichon, daß frangösische Winsche dabei eine Berwirklichung vorwegnahmen, die sich tatfächlich leineswegs hatte einstellen wollen. Wenn es jeut der "Matin" fo barftellt, als hatten fich Offerreich-Ungarn und Italien über die Alegrengung ihres Ginfluffes auf ber Balfanhalbinfel geeinigt, fo lage barin, falls die Behauptung gutrafe, bas unfreiwillige Bekenntnis, bag bie Ergebniffe von Nacconigi fo beträchtlich nicht fein fonnen, Latfachlich find fie das nicht, tatfachlich ift auch jene Behauptung falich. aber fie wird aus Krger und Berftimmung in die Welt gesetzt und fie foll gerade

wegen ihrer Unrichtigfeit bagu dienen, die fich anbahnende Berffändigung zwischen Wien und Peteres-burg wieder zu ftoren. Man muß wiederum jagen: Die Abficht ift gu grob, um mirfen gu fonnen.

wb. Rom, 21. November. Bu der Tepeiche des Berliner Berichterstatters des Barifer "Matin", welche dem General Reim eine Erklärung in den Mund legt über einen angeblichen Bertrag, den die Dreibund-machte bor zwei Monaten in Inrin unterzeichnet hatten und der ihre gegenseitige Interessenschaften auf der Balfanbalbinfel abgrenze, erflärt die "Tribuna": Sie wife nicht, ob General Reim diese Erflärung abgegeben hate. Aber fie wiffe auf jeden gall, dag fie der Wahrheit direft entgegengefebt fei. Bunocht ici überhaupt feine Erneuerung des Dreibundvertrages unierzeichnet worden, da michts eine vorgeitige Erneuerung nötig moche, weil nichts daran ameifeln laffe, daß der Dreibund vertrag bei feinem Ablauf ernenert werde. Ferner fei bei den Belprechungen des Marquis di Can Ginliano mit dem Reichskangler b. Bethmann-Sollweg und dem Grafen Abrenthal ein neues Balfanabfommen weder getroffen, noch in Betracht gezogen worden. Gine Priis fung der Lage zeige, daß die drei Staaten in ihrer An-ficht übereinstimmten, daß die Tatfache, auf die es anfomme, die Aufrechterhaltung bes Status quo, es fet, welche die hauptfächlichfte Bürgichaft für die Aufrechterhaltung des Friedens bilde, "Tribuna" hält die Depeiche des "Watin" für einen Berfuchskallon ähnlich, wie denjenigen über die angebliche Militärkonvention mifden der Türkei und Rumanien, Auch "Giornale b'Atalia" balt die Nachricht des "Matin" für ein Phantaliegebilde.

#### Burft Siemardt und das gandwerk.

Die bemnächft ericbeinende Rummer ber "Sandwerfs-Beitung"-Berlin, beren Burftenabguge uns gur Berfügung gestellt find, bringt folgende intereffante Mitteilungen:

"Bu einem der beliebteften Bierabende im Sonie Bismards waren neben hoben Bürdenträgern und Mitgliedern des neuen Reichstags, der 1881 bei der Wahl eine wesentliche Berschiebung nach rechts ge-zeitigt batte, auch Bertreter des Handwerks geladen, u. a. der Tifchler-Obermeister Brandes und der Drechiller-Obermeifter Mener-Berlin, Dieje beiden Obermeifter jon ber Burft besonders in Die Unterhaltung. Wollte er doch aus ihrem Munde die Wüniche bes Sandwerfs bernehmen, Ginige Monate borber war ber Regierungsaffeffor Dr. Giefert aus Breslau an bas Berliner Polizeiprafidium berufen und ihm bas Dezernat über bas Innungswesen übertragen worden. Als pflichteifriger Beamter batte er fich borgenommen, die Handwerkeorganisation gründlich au

findieren. Bu diesem Bwed besuchte er die damais guweilen im Bürgerfaale des Rathaufes stattfindenden Berfammlungen ber Berliner Innungsvorftande und die Borgiandsitjungen ber Boder im alten Deblhaufe und der Schuhmacher. Er berichmabte es nicht, in ben niedrigen Rämmen des alten Gemertshaufes im dichten Tobaferauch bei Weigbier und "Strippe" (Rummel) bie Racht burchgufigen. Mener und Brandes ergählten nun bem Gurften Bismard, ber fury borber bas Reffort des Sandelsminifters noch dem Abichied des Serrn b. Achenbach übernommen hatte, von dem prächtigen und talentvollen Affeffor Dr. Siefert, ber Großes ichaffen fonnte, wenn er nur an den rechten Blat geftellt würde, Zwei Toge fpater, furg noch 10 Uhr abends, wird an der Wohnung des Heren Dr. Giefert die Mlingel ftart gezogen. Dem öffnenden Madden erflart ein galonierter Diener, er tomme vom Fürften-Reichstanzler und muffe den Berry Effesfor iprechen. Diefer, ichon im Bett liegend, wirft fich notdurftig in die Rleider und erfahrt nun, daß der Reichofangler ibn in einer halten Stunde erwarte. Rie gubor batte Giefert fich jo ichnell angelleidet; Die Droichfe mußte Galopp fabren, und rechtzeitig ftand ber Berr Affeffor bor dem großen Rangler. Das freundliche Entgegen- tommen des Fürsten und die Leutseligfeit der Gürftin liegen die Beklommenheit Gieferts ichnell weichen, Der Fürft, aus ber langen Tabakpfeife rauchend, fragte Siefert, ob er Pfeise oder Ligarre wünsche. Er entschied sich für die Pfeise. Im Ru hatte Binnom, der Tiener, die Pfeise gestopft und Siefert überreicht, während die Fürftin den brennenden Fidibus dorbot. Auf Die Frage, ob Giefert Biertrinfer fei, folgte ein erfreuliches Ja. Bismard wies nach einem Sumpen bon gleicher Große wie der bor ihm ftebende, den Binnow ichnell gefüllt bor Giefert binpflanzte. Biele Fragen hatte er dem Kangler ju beantworten. Die Ffirfiin amfifierte fich febr, wenn Siefert bei Ergablung feiner Befuce von Junungsvorständen und den Berhandlungen mit benjelben diefen einen feinen humoriftischen Austrich gab. Nachdem Siefert ausführlich über feine Eindriide bei den Innungsvertretern berichtet hatte, fprach Fürst Bismard eingebend mit ihm über die gesetlichen Mahnahmen, die zur Sebung des Sandwerfs ersorderlich wären. Nach 3 Uhr früh war die Konfe-renz beendet. Affestor Dr. Siefert sollte bald Gelegenbeit finden, an berufener Stelle, bei der Gefetgebung mit totta fein zu konnen. Etwa 14 Tage ipater wurde Dr. Giefert gum Regierungerat ernannt und wieder einige Wochen darauf ins Sandelsministerium berufen. Die Ernennungen jum Geb. Regierungsrat und fobann jum Geh. Cherregierungsrat und Bortragenben Rot folgten auch in magigen Zwijdenraumen, und nun hatte Giefert oft Gelegenheit, feinem Chef Borfchlage ju unterbreiten und nach Genehmigung biefelben in Gejegesparagraphen zu formen.

## Senilleton.

## Der bunte Dogel.

Berlin, 20. Robember.

Die Romobie von Capus "Der bunte Bogel", bie in ben Rammerspielen eingeführt wurde, behandelt ein Gefühlsthema mit Konversationsmitteln. Maurice Donnay befitt aber ficherer die jugleich elegante und wiffende Runft, fleine Gomergen (immer bicht an ben Grengen ber großen) barguftellen, bie gut und à la mode angegogen geben. 2Bemt man bei ihm bon einem Bergensichtei fprechen tonnte, fo mare er gewiß dernier eri.

Capus bat für die Gefühle nicht biefe leis ironifch überhauchte Situationslyrif und für bie Elegang gantelnber Cauferie nicht bie fpielenbe Sand. Bier Alte ichleppen fich etwas fcmverfällig babin, und man fpurt fchlieglich Leere. Gin Roite-Coeurthema wird angefchlagen: ein Mann in ber Doppelliebe gwifchen gwei Frauen. Es ift Monfieur Gafviere, ben Couard v. Winterfiein mit einem intereffanten Grantopf und bistreter Berhaltenbeit geichnete.

Er und feine Frau Mabeleine lieben fich mit ftarfer Rugeborigfeit, und boch erliegt ber Mann bem pridelnb tobolbhaften Bauber ber fleinen Doonne. Er wollte ibr, bie bon feinem Better verführt und verlaffen wurde, ein vaterlicher Freund werben, und Mabeleine nahm fich ihrer an und gog fie in ihr Sans. Und fo fommt es natürlich, wie es tommen mußte. Doch Calbiere ift babei nicht glüdlich.

cingelegt

mergen

TOHN.

COUR

Er leibet unter ber Seimlichfeit und ber Aurcht, feine Frau gu verlieren; er feibet aber auch unter Phoune, bie, ein vergnügungstolles fofettes Beltfind, feine Giferfucht

Das Dreied fpist fich gu. Mls es gum offenen Rampf tomnit, flegt die wefensflattere Frau. Gin Motiv ift babei intereffant. Salriere faat Abonne, bag fie fich tremmen !

mußten; in Diefem Mugenblid bricht aus bem fleinen Brrwifch echter Schmers, und Galviere mertt, bag er wirt. lich geliebt wird. Doch ba wird er, ber in ben Unficherbeiten ihrer entschlüpfenben Bartlichteiten qualerifc an ibr hing, bei biefer Erfenntnis ploplich rubiger und fubler.

Mabeleine bat unmveifelhaft gefiegt,

Die Figuren bes Capus bon einem lebenserfahrenem Gebirn geleitet werben, ohne une viel Teilnahme abzuberlangen. Die Schaufpieler irugen viel Geele binein.

Reben Binterftein ftanb helene Sehdmer als Dabefeine. Gie war mit halben Zonen und beberrichtem Gefühl bon einer feltfam ergreifenben, verhüllten, und babei burchfchimmernben Innerlichfeit. Und Camilia Cibenfchit mit bem Rinberföpfchen switscherte und ichluchste wirflich wie ein fleiner Bogel. Man glaubte ber einen, Die entichiebene befithverteibigenbe und erhaltenbe Biffenetraft, und ber anberen, baß fie wie ein frantes Rind ihren Schmerg ausweinen wird und weiterflattern.

Reinbarbt batte mit ficerem Talt bem Bufammenfpiel bie richtige Dynamit gegeben: auch in ben fritifchen Szenen obne ein lautes Wort, boch annosphärisch fühlbar bie innere Shorming.

Bu ben guten Manieren fam bas glangenbe gefellichaftfiche Bilb. Es gob eine Roftlimfchan, und bon bem Partier Schneibermagus Boiret fant blefe belorative Frauenbewegung. Geine erotifchen Anregungen wurden bier für bie Blibne benutt. Man fab gelbe, weißgestidte Bidelfchals mit langem Franfenbebang, grune Turbans, blaue inbifche Seibe mit japaniichen Golbblumen burchwirft, filbergrauen Chiffen mit Gehfaum, mattgrune Erepe be Chine Dalmatifa mit ichweren ornathaften Berlen- und Steinftidereiornamenten, aus beren feitlichen Goligen bas weinrote Samtunterfieib in Streifenbahn erfchien, Samtmantel, fchwarg mit Spipenborduren und Belgrand, fchwangelnde Pfauenichieppen, Die fich aus einem in ber Zaillengegenb anjegenben matteaufaltenartigen Streifen fiber ber engen

Rleibmobellierung entwideln. Riefennuffs, um die ichmale Silhonette burch Gegenfat vilant gu afzentuieren.

Und wenn eiwas jur Temperatur biefes Stud's und feiner gemäßigten Bone, in ber jede Erregung mit Saltung fich bampft, pafit, fo waren es bicfe fünftlichen Semanber, in ber animalifche Leiber gu Figurinen-Bignetten werben, und jebe heftige Bewegung ftreng gezügelt wirb.

#### Aus Kunft und Teben.

= Cacifienverein. Das gestern abend fiattgefundene 1. Bereinstongert brachte - jur Erinnerung an ben 100jabrigen Geburtstag Rob. Schumanns - eine Aufführung von bes Tonmeiftere Rantate: "Das Barabies und bie Beri". fiber ben Teri (frei nach Th. Moores "Lalla Rooth") und ebenjo fiber bie Edumanniche Romposition ift in ben Borberichten bes Bereins hinreichenbes mitgeteilt toorben. Go burften wir und biesmal mit einem Sinmeis auf die Wiedergabe genugen laffen. Ginen befonbers breiten Roum beauspruchen in bem Schumannichen Bert bie "ergablenben" Bartien, Die entweber bem Chor ober ben Goloftimmen jugeteilt find: auch im letteren Sall ift bie Form bes alteren "Regitatio" bem mehr artofen Charafter aufgeopfert. Gerabe in diefen Bartien liegt ber Schwerpuntt bes Werfs, mogegen ble Bebentung ber Chore erheblich gurudtritt. Gur bie Golopartien waren gestern febr tuchtige Rrafte ausgewählt. In erfter Reibe mar es unfere beliebte Sofopernfangerin Fraulein Birgitt Engell, welche als "Beri" burch Bonflaut und Beich-beit ber Stimme und burch ben feingeschliffenen und bis jum Schluft lebenbig gefieigerten Bortrag entbufiaftifchen Beifall wedte und ben Erfolg bes Mbenbe entichieb. Frau Emma Bellwibi (2. Copran) ift als zuverläffige Rongertfoliftin längft belannt und gefchapt; auch für bie giemlich anspruchsvolle Alipartie war in Frantein Afchaffenburg eine Cangerin bon gut mufitalifder Bilbung gur Stelle. Den ausgebehnten Tenorsoli im 2. Teil murbe Berr A. Cabmanu mit feinem mobigefdulien Organ

#### Deutschra Reich.

Diensing, 22. November 1910.

Hof und Bersonal-Rechrichten. Der Kaiser ist um 11 Uhr abends im Sonderzug non Kiel nach Wildparf abgereist, wo die Ankunft heute früh 7 ühr 40 Win. ersolgte.

Der Kronprinz und eie Krouprinzes sin Antomobil nach Wount-Lawinka. Gestern unternahmen sie eine Spaziernin Antomobil nach Wount-Lawinka. Gestern unternahmen sie eine Spaziernehrseine Kundsabs und dann in Begieitung des Gonderneurseine Kundsabst im Automobil durch ganz Colombo und Umgebung, solvie durch die Eingeborenenstadt. Die Wenge degrüßte die Reisenden an dielen Kunten mit Beisalkrusen. Ein Best im Varf des Gouderneurpalasies war außerordenisch siert bestacht.

Beim Reichstangler fand gestern abend ein Diner statt, zu bem u. a. die im Berlin weilenden Minister der Einzelstaaten, Bundesratsbebollmächtigte, preußische Staatsminister und mehrere Staatssekretäre geladen waren.

\* Eine Reife bes Kronpringen nach London? Wahrend feines letten Aufenshaltes in Berlin bat ber Kronpring, wie bie Nationalzig." erfahren haben will, zur Gemahlin bes Bergogs Rarl Theodor fich babin geaubert, bag er nach ber Rudfehr von feiner Weltreife fich nach London begeben werde. Wie dazu der "Rationalzig," von anderer Seite mitgeteilt wird, besteht tatjächsich das Projekt einer Reise nach London. Der Krouprinz ist bazu ausersehen, in London als Bertreter bes Raifers bei ben Feierlichkeiten ju erscheinen, die anlählich ber Rronung bes Ronigs Georg beranfialtet werben. Die Sauptgeremonie findet am 22. Juni fratt.

\* Der Musidhuf bes Bunbegrats für bie auswartigen Angelegenheisen mar beim Reichstangler gufammengetrefen. Die leitenben Minifter ber größeren Bunbesftagten waren gu biefem Bived in Berlin verfammelt. Der Reichelangler hat biefem Ausschuft ein langeres Exposé über bie auswärtige Lage und Fragen unferer auswärtigen Bolitif vorgetragen und Material bagu mitgeteilt. Dieje Mit-teilungen find ihrer Ratur nach vertraulich. Gie follen eingehender und umfaffender gewesen fein als in früheren

\* Die Reichseinnahmen aus Bollen, Steuern und Go buhren in ber Beit bom 1. April bis jum Schluß bes Monats Ottober b. 3. betragen bei ben gollen 395 683 846 Mart (Solleinnahmen 391 802 560 DR.); bet ber Tabafftener 7 691 931 (6 344 730) M., Zigarettensleuer 13 231 661 (17 009 880) M., Zudersteuer 86 872 348 (94 753 357) M., Salzsteuer 31 413 277 (33 878 284) M., Brauntvein-Berbrauchsabgabe 86 977 811 (103 937 940) M., Essigare-Ber brauchsabgabe 322 407 (450 847) M., Schauntveinsteuer 5 580 342 (6 287 413) M., Leuchtmittelsteuer 5 043 065 (5 974 186) M., Jindswaren 7 770 650 (8 988 890) M., Branfteuer 62 138 821 (65 406 881) M. Bon den Reichsstempelabgaben brachte ber Stempel bon Grunbftildeitbertragungen 25 894 969 (26 429 394) 99.

\* Die Berhandlungen über bas Buwachsfteuergefeit swiften ber Regierung und ben Bertretern ber Reichstagsparteien, die jest ju Ende geführt wurden, trugen febiglich unterrichtenben Charafter und hatten ben 3wed, Die ftrittigen Puntie Margulegen, um eine ichnellere Erlebigung ju gemährleiften. Die Regierung legt großen Bert barauf, iiber bie endgültige Umgeftaltung ber Daterie möglichft balb flar feben ju fonnen, ba befanntlich die Musgaben für bie Beeresborlagen aus ben Steuern biefer Borlage gebedt werben follen und bel einer Bergogerung in ber Berabichlebung, bie immerhin möglich ift, bie Regierung fich für bie Ausgaben jur Berftarfung bes heeres nach neuen Dedungemitieln umfeben mußte.

\* Der Bentralausichuft ber Fortichrittlichen Bollspartei feste geftern in Berlin bie Beratung über bas Berhalinis ju ben anberen Barteien und die Taftit bei ben nachften Bablen fort. An ber weiteren Distuffion beteiligten fich Delegierte aus ben berichiebenften Landesteilen und es ergab fich, baß die allgemeine Anficht ber Gefamipartei bahingeht, ben Rampf in erfter Linie und aufs allerentfchiebenfte gegen ben fcwarzblauen Blod gu führen. Das Streben, Die gegemvärtige Reichstagsmehrheit in eine Minberbeit gu verwandeln, muffe allem anderen bor-

angeben. Eine angeregte Debatte entwidelte fich über bie Behandlung ber Reichsversicherungsorbnung burch bie Frattion ber Bartei, und man ftimmte bem Referenten, bem Abg. Mugban, barin allgemein zu, baß es bas Biel ber vollsparteilichen Berireter im Reichstag fein muffe, in ber weiteren Behandlung ber Berficherungsordnung möglichft biele fogiale Reformen burchgufepen. Gir ben Arbeitsausichus ber forischrittlichen Frauen fprach bann Gri. Dr. Baumer. Schlieflich fprach Arbeitersefretar Erfeleng über bas Berhalinis ber Bartei gu ben Beweribereinen und plaibierte für fiarlere heranglebung ber Arbeiterbertreter gu ben Randibaiuren für Reichetag und Laudiag. Ihm wurde von seiten ber Barietleitung berfichert, bag es bisber an Berfuchen, folde Buniche gu erfüllen, nicht gefehlt habe, bag auch einige Arbeitertanbibaturen bereits aufgestellt feien, bag es aber im gangen natürlich ben einzelnen Bablereifen vorbehalten fein miffe, ihre Ranbibaten felbst ausguwählen. Gin Antrag auf Abhaltung eines außerorbentlichen Barteltages im nächften Jahre wurde ber für fommenbes Frühighr geplanten nachften Sigung bes Bentralausichuffes gur Enticheibung übermtefen, ba bis borthin bie politifche Situation fich beffer werbe beurieffen laffen. Abg. Baner foflog bann bie Tagung mit bem Ausbrud ber Genugiunng über ihren Berlauf.

\* Der neue Bürgermeifter von Den, Der Gemeinberat von Det hat zum Nachfolger bes zum Unterstaatsfefreiar im Reichstolonialamt ernannten Dr. Bohmer Regierungsrat Diftmar. Strafburg i. G. jum Burgermeifter bon

Met gewählt.

\* Der dilenische Marinebefuch. Bon ben Offizieren des chilentschen Kreuzers "Blanco Encalada" sind der Divisionsgeneral Boenen Rivers, der Konteradmiral Wison Navarrete, der Konunandant und Fregatienkapitän Soffia, brei meitere Offigiere und 16 Fahnriche von Bremen nach Gffen abgereift gu einer zweitägigen Befichtigung ber Aruppiden Berte.

\* Der Sanfa-Bund teilt mit, bag er, enifprechend gabl-reichen Bunfchen, die Mitteilungen bes Sanfa-Bunbes in vergrößerfem Umfang bom 1. Januar 1911 ab unter bem

Titel "hanfa-Bund" ericheinen luffen wirb.

\* Die Belampfung ber Gauglingefterblichfeit. Der Beltrag bes Reiches gu ben Roften ber Anftalt für bie Betampfung ber Gauglingsfterblichteit hat im Saushaltsplan für 1911 eine Erhöhung gesumben. Damit ift einem Wunsch bes Reichstage nachgekommen worben.

\* Doch noch feine eleftrifche Stabtebabn Coln.Duffelborf? Bu ben wieberfprechenben Melbungen über bei. Ban ber eleftrifchen Stabtebahn bon Coln nach Duffelborf berichtet bie "Roln. Big.", baß ber gange Blan gegenwärtig bon ber Berwirklichung entfernter ift als je gubor. Babrend friiher bie Schwierigfeiten barin lagen, bag bie beiben Stabte untereinander gu feiner Berftanbigung tamen, beftanben gurgeit auch Gegenfate gwischen ben Stäbten und ben Gefellichaften, welche berart fint, bag fie fobalb nicht aus bem Wege geräumt werben tonnen. Man fel baber bon ber endgültigen Festjegung bes Bertrages noch weit entfernt.

\* Eine "Deutsche Ranglei". In biefen Tagen ift unter bem Ramen "Deutsche Ranglei" eine Sammel- und Austunftestelle für bas gefamte baterlanbische Bereins- und Beitungswefen bes 3n- und Auslandes ins Leben getreten. Der Hauptsit ift in Duffelborf am Rhein; in Berlin SW. 11 (Fernspr. 6, 2489) ist eine Rebenstelle errichtet worden. Die "D. A." erteilt unentgestliche Auskunft in allen beutschnationalen Fragen (über Bereine, Beitungen und Zeitschriften, Reise und Wanderung in bedrohten beutschen Gebieten, Bezugsquellen und bergl.) nur gegen Erfiattung ber Boft- und Schreibgeblifren (25-Bi.-Ridantworticheine). Gbenfo werben Rebner für Berfammlungen, Stoffnachweis für Bortrage beforgt. Schlieglich fonnent bon ber "D. R." auch alle Birtichaftsgegenftanbe ber bentichen Rampf- und Schupvereine (vor allem jebe Art von Wehrschahmarten) und alle nationalen Erfcheinungen bes beutiden Buchhanbels bezogen werben.

Beer und Flotte.

9tr. 544.

Die neuen Truppenteile. Das im heeresausschuß bean-tragte Fuhartillerie-Regiment wird, wie die "Neue Bol. Rorr." bort, bie Rummer 16 und die Stanborte Emben und Bortum erhalten, wo bereits bie erforderlichen Dag. nahmen für bie Unterbringung ufto. getroffen wurden. Durch bie Schaffung biefes Regiments wird bas andere Ruftenregiment, bas zweite Fugartifferie-Regiment, auf feine frubere Starte wieber gebracht. Das beantragte Rraft. fahrbafaillon tritt an Stelle ber Kraftfahrabieilung bei ber Berliner Berfuchsabteilung ber Berfehrstruppen. Die beiben neuen Luftichifferbataillone werben ihren Gianbort im Weften und Often, in Ronigsberg und Des, erhalten.

b. Die große Priifungsfahrt ber Berfuchsabteilung ber Berfehrstruppen hat am Montag von Berlin aus ihren Anfang genommen. Die Fahrt bauert inegefamt 25 Tage und endigt am 15. Dezember wieber in Berlin, nachbem nicht weniger als 2072 Rilometer gurudgelegt fein werben. Der Zwed ber Brufungsfahrt ift zweifach. Ginmal bient fie ber Brufung bon Armeelaftzugen auf ihre Kriegebrauchbarfeit, verbunden mit Cammiung bon Erfahrungen für ben Betrich und die Bervollfommung im Bau von Armeelaftzilgen. Anbererfeits aber bezwedt biefe Fahrt auch, bie bon ber heeresberwaltung ferbventionierten Laftzugsipps weiteren Kreifen befannt ju machen und ihre Ginfuhrung in burgerliche Betriebe ju forbern. Um ber Inbuftrie Ginblid in bie Tednit biefer Thps ju gewähren, follen bie mitgeführten Bagen an allen Raftstationen gur Besichtigung öffentlich ausgestellt werben. In Betracht tommen 21 folder Stationen; biefe bilben bas Biel jeber Tagesfahrt.

Folgen bes Falles delm Gur bie beutschen Offigiere follen Magnahmen getroffen werben, bie eine Bieberholung eines Ralles Selm berbinbern follen. Es werben, wie ber "Rhein-West, Stg." berichtet wird, Bestimmungen ge-trossen werben, die die bisherigen Berfügungen über Reisen unserer Offiziere im Austand mach den Gesichtspuntien ergangen, bie im Falle Belm gutage traten.

Redifferedung und Verwaltung.

Die reichsländische Berfaffungereform. Den "Munch. A. Aufolge soll die Bescheunigung der Burdesrats-beratungen über die elsah-lochringische Bersassungen, die noch vor Weihnachten beendet sein sollen, einem dringenden Bunsch bes Reichsamts des Innern emsprechen,

#### Ansland.

#### Offerreich-Ungarn.

Das Blotten-Brogramm fieht ben Bau folgenber Rriegen schiffe vor: 4 Schlachtschiffe, bavon 2 zu 20- und 2 zu 23 000 Tonnen, 3 Schnellfreuger, 10 Torpedoboots-Fahrzeuge, 12 Sochice-Torpeboboote und 6 Unterfeeboote. Die Gefantis fosten betragen 310 Millionen Kronen. In bas Marines Bubget für 1911 werben eingesielt 47 Millionen für Marines Erforberniffe ausschlieflich Schiffsbau, 20 Millionen als roftliche Berbindlichkeiten für bie bereits fertig geftellien Schiffe ber Rabepli-Divifion und 22 Millionen als erfte Rate für bie brei Dreabnoughts, gufammen alfo für 1911 ein Gefamt-Erforbernis von 90 Millionen Rronen

#### Selgien.

Das Befinden ber Rönigin. Wie bas Abendbulletin befagt, nimmt bie Krantheit ber Ronigin einen normalen Berlauf. Der König empfing bon sahlreichen Staatsober-häuptern Anfragen nach bem Befinden ber Rönigin und Bunfche einer balbigen Genefung. Unter ben erften De-pejden, befindet fich, wie "Ctoile Belge" melbei, ein Tele-gramm bes beutichen Raiferpaares.

#### Engiand.

Das Cherhaus mar geftern bicht befest. Carl of Creme fagte bei Beantragung der zweiten Lejung der Bill, die augenblidlichen Beziehungen zwijchen

und intelligenten Bortrag ein fehr löblicher Bertreter, herr Eroinich (von hier) fang bie Baritonpartie - namentlich bas frimmungsvolle Golo "Jest fant bes Abends goldner Schein" - mit angenehnter Stimme und berffanbigem Ausbrud. An ber Ausführung ber mehrfach eingeftreuten Sologuartette (für Frauenftimmen) waren ftimmbegabte Mitglieber bes "Cacilienvereins" mit gutem Gelingen beteiligt. Der Chor, an Stimmengahl anscheinenb noch gewachsen, hielt sich im gangen febr wader. Ramentlich befriedigte bie Wiebergabe bes gartgeformten "Chors ber Rilgeifter" (Gopran, Alt und Tenor), und bes farbenreichen vierftimmigen Frauenchors "Schmudet bie Stufen", ber ben 3. Zeil einleitet. Doch auch bie Gorgfalt und Bragifion in ben Gefamtchoren: bem fraftig ansgreifenben "Doch feine Strome find jest rot", ober bem glangenben Finale "Freub', emige Freude" - verbient Anerkemung. Die Aurtapelle hatte fich ber Musführung ber Orchefterpartie mit gutem Gelingen unterzogen, und herr Rapellmeifter G. Rogel leitete bas Enfemble mit ber an ihm befammten Frische und Sicherheit. So errang fich bas Schumannsche Bert bon neuem bie reichen Sympathien ber Buborerichaft, wie auch die gefamte Aufführung lebhafte Zustimmung wedie. Der Soal war nabezu ausberlauft.

\* Was Tolftoi über bie Mutterpflichten fagte, Tolftoi war niemals, wie bas guweilen behauptet wird, ein Berachter ber Frauen im eigentlichen Gim bes Wortes. Im Begenteil, er ichapte bie Frauen gang befonbers boch, die ihre Bflichten erfüllten, und er hatte allerbings bon ben Bflichten ber Frauen feine besonbere und intereffante Huffaffung. Für ihn war bie Che bie foziale Institution, um Rinber zu befommen, und um ben Kinbem bas Recht gu verschaffen, bas sie als außereheliche Rinber nicht haben fomiten. Tolftoi bat bie Anficht ausgesprochen, bag eine Che, in ber Rinber nicht gewünscht find, unmoralisch ift. Die Frau war fur ihn nur bann eine bollenbete Frau unb ein vollfommenes Wefen ber Schöpfung, wenn fie Mutter war. Die Pflichten ber Mutter waren nach feiner Anficht fcharf umgrengt und groß. Tolftoi fagte: "Die Mutter ift bie Begleiterin bes Rinbes bis gu beffen fehtem Mremgug. Gelbft wenn bie Mintter por bem Rind ftirbt, berläßt fie es nie gang, und bierin offenbart fid am meiften und am größten ber Unfterblichfeitsgebante bes Memichen, Gine gute

Muffer wirb niemals vergeffen, eine gute Mufter ift ber einzige Menfch, ber nicht gu erfeten ift. Die Mutter ftebt unter allen Frauen am bochften, weil fie am unfterblichften ift." - Für bie Große Tolftois tonnte aber auch nur eine Frau bann Mutter beifen, wenn fie bie Pflichten einer Mutter im hohen Dag erfüllte. Es genligte nicht, bag Rinber geboren werben, und bag Frauen, Die Rinder geboren baben, fich ben Zag über bomit beichaftigen, ihr leibliches Bohl gu forbern. "Gine "gute" Mutter", fagt Tolftol, "muß in ihr Rind hineinwadfen. Gine gute Mutter muß fich gang vergeffen konnen, fid) gang aufgeben, ohne barum ihre Berfomlichkeit zu verlieren. Demioch aber muß fie bie Bandlungsfähigfeit haben, mit all ihren Rinbern aufs neue gu erwachen und aufs neue gu feben. Gine gute Mutter ift bie Fran, bie mit ihren Kinbern benft, fühlt und bie bemoch ben Sinn ihrer Geschöpfe auf bas lenten fann, was fie als gut erfamt hat". Tolftot hatte auch bie Auffaffung, bag bie Frauen felbft Mütter fein tonnen, bie niemals ein Rind geboren haben. "Die Mitter unter ben Frauen", fo fagt Tolftoi, "werben ben fanften Frieden und bie Gite ihrer Geele auch bann fortzupflangen wiffen, wenn bas Gefchid es ihnen berjagt bat, baß fie felbst Rinber gebaren. Gie werben ihren Mann, ihre Edwefter, fie werben ein frembes berirries Rind finden, bem fie ihre hehren, mutterlichen Gefühle entgegenbringen, und gegen bie fie bie Biliditen einer Mutter erfüllen". - "Gin mabres Weib wird nur bamt gliidlich fein", lautet bas Urteil Tofftois über die Frauen, "weim es mutterlich fein tann. Gin wabres Weib wird die Sehnfucht nach bem Rind ftarter emplinben als die Sehnsucht nach bem Mann. Und barum wollen bie mitterlichen Frauen Frauen bleiben, barum wollen fie einen Rreis haben, in dem fie ihr mutterliches Birfen ausbilben fonnen".

-z. Die Schwefter Tolftois. Mis Leo Tolftoi in bent Rlofter Schamarbino feine lette Bufluchtsftatte fuchte, ging er babin, was freilich wenig befannt geworben ift, weil feine Schwester in bem Riofter febte. Maria Rifolajewna ift 2 Jahre junger als ihr babingegangener Bruber, und lebt bereits feit 15 Johren mit ber Grafin Ronownighn gufammen. Der alte Graf Tolftoi fühlte fich burch bie teuerften Erinnerungen, bie er hatte, burch bie Erinnerungen an feine Rindheit und Jugend mit feiner Schwester Maria

Rifolojemna auf bas innigfte verbunden, und bereits einigemal mar ber greife Dichter bet feiner Schwester in Schamarbino zu Befuch. Sie bermittelte auch die Annaherung Tolfiois und Turgenews. Turgenew verfehrte viel in ber Familie von Maria Rifolajewna, und war mit ihr, die einst ein icones und außerorbentlich angiebendes Weib mar, auf bas englie befreundet. Go fieht feft, bag Turgenem bem Bilb ber Bera in feiner Ergablung "Fauft" die meiften Bilge von Maria Ritolojewna verlieben hat. 2018 bie Schrefter Tolftois Bitme wurde, trat fle in bas Schamar-bino-Klofter ein, und von bier aus bat fie ihren Bruber in Jasnaja-Boljana oft befucht, wenngleich die religiöfen Anfichten ber Geschwister auseinandergingen, hingen fie beibe doch mit ber gartlichsten Liebe aneinander. Jeboch, bie geiftliche Obrigfeit mifchte fich in bas Berhaltnis ber Gefcwifter. Alle Leo Tolitoi aus ber Rirche ausgetreten ipar, perbot bie Obrigfeit ber Bewohnerin bes Rloffere Chamardino mit dem Bruder in ichriftliche ober perfouliche Korrespondeng gu treten. Aber Maria Rifolajemna fette es burch, die Rirchenfürften bagu gu bewegen, biefe Liebe nicht zu tremmen. Tolftoi tam oft nach Schamarbino, und fliblte fich wohl in biefem Stlidden Erbe, bas fo abgefchieben bon aller Welt lag. Ge macht ben Ginbrud tieffter Stille und Rube, ein bunffer Tonnentvold begrengt bas Rlofter, nur bas Sammern aus ben Wertflätten unterbricht bie Stiffe. Denn es wird viel gearbeitet im Alofter Schamarbino.

C. K. Ein weißer Rabe in Monte Carlo. Bie biele Bermögen in Monte Carlo alljährlich auch bem Spielteufel gum Opfer fallen: bin und wieber taucht boch ein Gludlicher auf, ber wenigftens jum Teil fur bie Ungabl gerftorfer Egiftengen Rebande nimmt: Mit einem Reingewinn bon rund 1 280 000 M. febrt nun Mr. B. Darnbrough nach London gurud. Ginen Monat lang hat blefer weiße Rabe in Monte Carlo fein Glud emprobt. Er feste am erften Zage 24 000 M. ein und mochte fofort einen hoben Gewinn, Gine Beit lang batte er fogar beinahe 2 Millionen gewonnen; bann anderie fich bas Bilb, und er berlor unb gewann täglich burchschmittlich eine Biertelmiffion, Aber gur rechten Beit fagte er Salt, begnügte fich mit bem Getvonnenen und fuhr mit feinem hubiden Monateberbienft ichleunigst aus dem Land der Spielhölle bavon.

it.

rt

m

mt

tg

ile

re

thu

(ä

11

tb:

Ču

ie

ė.

te

10

d

27

бŧ

er

e£

ĎH

ď)

nt nt.

beiden Baufern famen einem bauernden Ronflift gleich. Die Regierung sei gezwungen gewesen, die Beto-bill einzubringen, da das Oberhaus die Gesetzesporlagen der Regierung aus Parteiriidfichten abgelebnt habe. Dies fei ein Spiel, das nicht für immer fo weiter geben tonne. Die Reformborfchlage wurden gegen die bestehende Lage feine Abhilfe bringen. Die Regierung appelliere an das Land, daß es die Unnahme der Betobill unterftüten möge, um den erwählten Bertretern einer freien Nation ein bernünftiges Mag bon Freiheit wieder gu berichaffen. (Beifall bei den Ministeriellen.) — Lord Lansbowne beantragte demgegenüber die Beratung der Betobill auf Mittwoch zu verschieben und kündigte an, daß er am Mittwoch zwei Refolutionen beantragen werde, in denen es als wünschenswert erffart wird, Borfehrungen gu treffen gur Beilegung der Meinungsberichiedenheiten gmijden bem Unterhause und dem Oberhause, das nach den Reformborichlagen bon Lord Rosebern umgubilden fei, und daß für ben Gall, daß man fiber Gefetesborlagen, die teine finangiellen feien, fich nicht einigen fonne, eine gemeinfame Sigung beider Baufer gur Entideibung der Frage ftattfinden foll, mit Ausnahme des Falles, wenn es fich um Uneinigkeiten über eine Frage bon großer Wichtigfeit handelt, die dem Urteil der Bevölferung nicht unterbreitet worden fei. In einem folchen Ralle folle die Angelegenheit ber 28 ablerichaft gur Enticheibung unterbreitet werden. Die von Lausdowne beantragte Bertagung erregt lebhafte Erregung und führt zu einer icharfen Distuffion zwischen ber Regierung und der Opposition, in der die Regierung Lansdownes Borgeben als ein in der Geschichte des Sonfes beifpiellofes bezeichnet. Lord Gelborne beftritt diefe Auffaffung. Die Lords feien bereit, die Bill gu bistutieren, nachdem ihr Gegenvorschlag bem Saufe und dem Lande vorgelegt worden fei. Das Saus nohm darauf den Antrag Lansdowne an und vertagte die Diskuffion der Bill auf Mittwoch. - ilber ben Eindrud dieser Aftion im Oberhause meldet das Reutersche Bureau": Man glaube in politischen Streifen nicht, daß die Borichläge Lord Lansdownes im Oberhaufe die Lage berandere ober die Auflösung des Parlaments abgewendet hatte. Die Ministeriellen feben in den von Lord Lansdowne angefündigten Refo-Intionen eber ein bloges Danifeft der Beers, als einen Schritt gur Berbeiführung eines Kompromiffes und geben der Meinung Ausdrud, daß die einzige Wirfung der Borloge die fein werde, ben Beers eine Er -Marung über die Betobill zu ersparen. Die Unionisten bagegen meinen, daß die auf seiten ber Beers befundete Mäßigung im Lande eine gute Wirfung tun werbe. (Siehe Lette Nachrichten.)

Mtalien.

Das neuefte Motu proprio bes Bapftes verbietet bem brohung ber ichwerften Gtrafen.

Muffland.

Der nene Minifter bes duffern, Der bisberige Berwefer bes Ministeriums bes Außern, Gfafonow, wurde jum Minifter bes Mugern ernannt.

#### Vortugal

Die Ausweifung ber Jefuiten aud aus ben Rolonien. Die Regierung von Liffabon gab bem Gouverneur und bem Bifchof von Macao telegraphisch bie Anweisung, ben Erlah ifber die Ausweisung ber Zesuiten unverzüglich jur An-wendung zu bringen. Gin Teil bon diesen wird fich nach Brafilien, die anderen nach Cochinchina und dem englischen Indien begeben.

#### Wereinigte Staaten.

Gin neuer Riefenschwindel! Alle Mitglieder ber Reto Borfer Broferfirma Burt Brothers wurden einer Rabelmelbung ber "Frankf. Big." zusolge verbasiet. Die Postbe-horbe beschulbigt sie, mindestens zwei Dupenb Schwindelgesellichaften gegründet und große Summen burch ben Berfauf wertlofer Aftien erlangt gu haben. Der Generalpoftmeifter leitete felbft bie Unterfuchung. Die Antlage lautet auf Benuhung ber Boft gu beirugerifden Zweden. Die Berlufte bes Bublifums merben vielfach auf 40 Millionen Dollar gefchant.

#### Mleviko.

Die Muruhen in Megifo. Die Lage in Merito fcheint bedrohlich. Große Sendungen von Baffen und Munition find über die Grenze geschafft worben. An vielen Puntten sammeln fich die Republikaner. General Repes ist angeblich aus Europa gurudgefehrt, um ihre Führung gu übernehmen. Blutige Rampfe werben aus Zacatecas gemelbet, wobet es über hundert Tote gab. Im ganzen Lande herricht große Aufregung. Zur Berhinderung von Rentralifikever-lepungen mobilisert die Bundesregierung reguläre Truppen an ber merikanischen Grenze, Zahlreiche Aubestörungen werden neuerdings aus Meriko gemelbet. Die Zentralregierung enisandte mittels Sonderzuges ein Regiment Infanterie nach Origaba, wo die Revolutionare bie Oberhand gewannen.

Auftralfen.

Berftarfung ber Flotte. Die auftralifche Regierung bat fich gu einer bebeutenben Erhöhung ihres Marinebudgets entschloffen. Die Bilbung einer auftralischen Flotte wurde befanntlich erft fürzlich, und zwar auf einer Roufereng in London beichloffen. Die auftralifche Flotte wird fich jufammenfeben aus einem Schlachtichiff legten Tops und einer Angahl von Areugern. Gie wird mit ber Divifion bon Ren-Secland und ber englischen Division im Chinefficen Meer bas britifche Bacific Beidmaber bilben, aber, wie bie tanabifche Blotte, wird bie auftralifche Marine nicht jur Berjugung ber englifden Mbmiralität, fonbern nur bes auftralifden Barfaments fiehen. Die gur Bilbung biefer auftralifchen Flotte notwendige Summe war urfprfinglich auf 15 Millionen angefest, wurde jest aber als ungenugend in biefer Sobe mit 19 Millionen firiert. Die englische Regierung batte ber fprochen, Mustralien eine Gubvention in bobe bon 10 Millionen für Marinegwede ju gemahren. Die auftra- frei feftfieht

lifche Regierung bat biefes Anerbieten jeboch gurudgewiesen, ba fie allein die Bilbung ber auftralifchen Flotte übernehmen wolle.

#### Suftschiffe und Aeroplane.

Der perfchollene Ballon "Saar".

hd. Rughaven, 22. Rovember. Die hoffnung, bag bie Infaffen bes auf ber Rorbfee berichollenen Ballons "Gaar" fich auf ein Sifcherboot gereitet haben, ift nunmehr auch gerftort, benn famtliche Fifderboote, Die feit lestem Conntag in See waren, find ingwifden gurudgefehrt und melben, baß fie ben vermißten Ballon überhaupt nicht gefichtet haben.

Gin Ballonwettflug vom Stillen jum Atlantifden Ogean, wb. Rew Yort, 20. Robember. Die internationale Luftichiffervereinigung in Bofton hat bas Angebot Thomfons. Rem Bort angenommen, ber für ben im nachften Jahre gu veranstaltenden Ballonflug vom Stillen jum Atlantifchen Dzean 10 000 Dollars gestiftet bat.

200 Flieger in Frankreich. Die joeben veröffent-lichte frangogige Fliegerlifte weift 200 Ramen auf. Dieje Bobl beträgt ungefähr bas Tunffache bon der der dentschen Flieger und mehr als das Toppelte aller außerfrangofiichen. Bei dem großen Intereffe, welches überall der Fliegerfunft entgegengebracht wird, fann man annehmen, daß die Berhalinisgablen fich int nöchften Jahre einigermaßen ausgleichen werben, Bemerten möchten wir bei diefer Gelegenheit, daß bom 1. Januar 1911 ab die Bedingungen für die Erwerbung des Gliegerzeugniffes bedeutend ichwieriger gu erfüllen find. Unter anderem ift eine Mindefthobe bon 50 Meter für ben Brufungsflug borgeichrieben.

## Ans Stadt und Jand.

#### Mieshadener Nachrichten.

Biesbaben, 22. Robember,

Ernftes und Seiteres junt Rapitel Schulreform.

Mus pabagogifchen Kreifen fchreibt man uns: Bon berufener und noch mehr bon unberufener Gette trat man in ben letten Jahrzehnten für Berbefferungen im öffemlichen Schulwefen ein. Bon ber Univerfitat bis gur einMoffigen Dorfichule gab's ber Mangel viele, Die abguftellen waren, noch mehr ber bieber bernachläffigien Facher, bie einguführen ober gu ergangen waren. Das lette auf bem Gebiet ber Reform war bie Ginführung einer britten Bochenftunde für bas Turnen. Diefe Magnahme murbe mit einmutiger Entruftung in ber gangen Lebrerichaft aufgenommen. Wohl weiß man ben Wert bes Turnens gebuhrend gu ichaben, und nicht ber Erweiterung ber Rorperpflege galt ber Born ber Lehrerwelt, fombern bem Umfland, bas bie notwendige Unterrichtsftunde bem Deutschunterricht entzogen murbe. Alle Ginwande halfen nichts; ber allmächtige Minister batte gesprochen, und es ift nun nichts anderes fibrig, als bag bie Behrherren, bie fich bisher bei ber Amahme ber Lehrlinge bie Schulhefte vorlegen ließen, in Bufunft barauf feben, bag bie jungen Bewerber einen funftgerechten Burgelbaum ichlagen. Damit nicht genug; es follen auch noch an ben Tagen, an benen feine Turnfunden angefest find, je 10 Minuten auf Freinbungen berwandt werben. Die Bestimmung an fich ift gut; Die vorge-Schriebenen Abungen find mit Weifterband ausgewählt; gu bedauern bleibt nur eine abermalige Rurgung bes anderen Unterrichts. Dabei fann man taglich bie berechtigten Rlagen über mangelhafte Musbilbung unferer Jugend in Deutsch und Rechnen, niemals im Turnen, boren. Ginem rheinischen Bentrumsblatt wird nun biefes "Behn-Minuten-Turnen" in unferer Stadt nicht mit ber nötigen Schneib eingeführt, weshalb es bie Bebrer bei ber Regierung bemingiert. Es wirft gerabegu erheiternb, wenn bon einer Geite, Die fonft in Schulfachen jur Umgehung ber Staatsgefebe ergieht und auleitet - man bergleiche ben Leitattifel im Biesbabener Tagblatt" vom vorletten Camelagmorgen ber Bionemachter gefpielt wirb. Man fage bort boch lieber ehrlich: Eure Fachaufficht taugt nichts, man rufe bie geiftliche Schulaufficht jurud, und unfere Briefter werben euch fcon etwas vorinrnen. - In bas Turnen wird fich bemnachft bas Mobellieren anschließen, um auch bem Golagwort "Arbeitsfdule", einer gang mobernen Reformbeftrebung, feine Berbengung ju machen. Schon werben in einem Rurfus burch einen Bilbhauer bier eine Angahl Behrer in Die Technit ber neuen Aunft eingeführt, und wenn Banschen und Fribeben nachfies Frithfahr in Die Schule fommen, fomen fie frobgenut an ihr "Bade, bade Ruchen" amfnüpfen. Dit biofer Sache bat man bon "Oben" wenigftens bas mittlere Schulwefen, bas find bie hoberen Anaben- und Mabdenschulen, vorläufig verschont und vom nieberen Schulwefen gunachft in gang Breugen bie fogenammten Mittelfchulen als Berfuchskarnidel auserschen. Moge ber Berfuch beffer gelingen als in München, wo man bie bielgepriefene "Arbeitofchule" feit Jahren eingeführt bat und jest wieber laut nach ben aften Bufianben ruft, weil bie Rnaben beim Gintritt in die hobere Schule ben gewohnten Anforderungen nicht mehr genugen. - Ob bie arme Schule wieber einmal etwas mehr fletige Entwidefung erlebt? Es ift gu bezwelfeln. Bor mir flegt eine Arbeit aus ber Monatsichrift "Reuland bes Wiffens", betitelt: Musbifbung ber finten Sand, eine bebeutfame erglebilche und gesundheitliche Frage. Geforbert wird bie Ergiebung jur Lintebanbigfeit burch bie Conle: "Gin Lehrgang ber Limfefuftur wird beibe Sanbe jebes Rinbes gleichmäßig geschidt mochen; nach bem Berlaffen ber Schule wird es gleichmäßig fdreiben und zeichnen fonnen, gleichgeitig zwei Briefe ichreiben, überhaupt obne nachtragliche befonbere Schulung zweierlei Arbeiten gu gleicher Beit bollbringen - " Der Berfaffer forbert bie Lefer auf, fur bie gute Gache nach Rraften prolitifch eingutreten und ibm "bergeit" nach Boriagofen gu berichten. Soffen wir, baft man mit biefer "Reform" wenigfiens fo lange ausfett, bis ber Erfolg einer hortinen Gur mit taltem Baffer eintvand.

Berfonel-Rachrickten. Bahnhofsborfteber a. D. Andrig Kaifer in Wiesbaden erhielt den Königlichen Kronenorden 4. Klasse, Eisenbahnsaugsilder a. D. Jodann Dietrich in Riederlahnstein sowie Sisenbahnpadmeister a. D. Damian Auth in Eschhofen (Limburg) das Krenz des Allgemeinen Ebrenzeichenz, Eisenbahngüterbodenarbeiter Wilhelm Diells in Staffel (Limburg), Lagerarbeiter und Brennmeister Jasob Schmidt in Dietsichen (Limburg), Eisenbahnschaftner a. D. Christian Schneider in Riederbrechen und Eisenbahnmaschinenwährter Georg Kinn in Siershahn das Allgemeine Ehrenzeichen.

Dienetag, 22. Dobember 1910.

b. Baudissin mit Gemahin aus Weimar im "Datel Duisikna", Graf und Gräfin Sciamplicotti-Girand aus Rom im "Dotel Rassau und Cecise", Eraf und Gräfin b. Werthern-Beichlingen aus Beichlingen in der "Villa humboldt".

Die Beifeigung ber Leiche bes Dber-Brofurators Wilhelmj aus Sattenheim in ber Familiengruft auf bem hiefigen Rorbfriebhof fand heute bormittag mehr in ber Stille ftatt. Auger ben nachften Angeborigen waren nur wenige Leibtragenbe gegenwärtig. In ber Leichenhalle hatte Bfarrer Beefenmeber, nachbem bas befannte Theaterquariett die Trier eingeleitet, bem Berblichenen einen warmen Rachruf gehalten, und am Grab wurde bom Mannergefang-Berein "Concordia" bon bier ein letter Scheibegruß bargebracht. Damit hatte ber Traueraft fein Ende erreicht.

- Bon ber Bollegahlung. Montagabend waren in ber Mula ber hoheren Tochterschule Die Diftriffelommiffare faft bollgablig ju einer Besprechung ihres Arbeitsplanes ber-Mis Ergebnis wurde festgestellt, bag fich bie Difiritistommiffare und bie Babler ju einer ber Mittwochabend 6 und 81/2 Uhr in ber Turnhalle ber Oberrealicule, Oranieuftraße 5, ftattfindenden Bablerverfammlungen einfinden gu einer gemeinsamen Aussprache über bie bem eingelnen gufallenben Aufgaben. Ferner follen bis Mittwochabend die famtlichen Bablpapiere in Sanden ber Difirifts. temmiffare fein, um am Donnerstagfruh für die Babler gur Abholung bereit ju liegen. Da noch immer weitere ehrenemtliche Silfstrafte Betätigung finden tonnen, machen wir wieberholt barauf aufmertjam, bag bas biefige Statiftifche Amt, Martiftrage 1/3, Melbungen jebergeit gern entgegen-

Unberung im fabtifden Gdulmefen. Geit Beginn bes Schuljahres 1906 befteht an ber hiefigen hoberen Dabdenidule 1 eine Seminar Abungsidule, in ber bie Lebrfeminaristinnen ein Sahr lang forilaufenben Unterricht er-teilen. Diefe Praris ber Schillerinnen biefiger Lebrerinnen-Bilbungsanstalt überwachte ber Geminar-fibungslehrer Mittelfchullehrer Werner, ber feit bem Jahre 1903 als orbentlicher Lehrer bem Rollegium obengenamnter Schule augehort. Run berlautet, bag, um bie bobete Dabchen fcmle 1 unter einbeitliche akademische Leitung zu bringen, Behrer Berner bon feinem Boften enthoben wirb. Dafür foll ihm bas Reftorat ber Ruabenvolleschule am Gutenbergplat übertragen werben, mahrend beren jehiger Rettor Schloffer in Benfion geht.

Bolfefongert. Dem Bericht über bas fonntagige Bolfetongert in ber heutigen Morgen-Ausgabe fei noch hingugefügt, bag bie Solonummern bes Frauleins Geride und bes Rurorchestermitgliebs B. Daniel von bem Großbergogl. Beffifden Rammerfanger Billn & ahr am Rlabier begleitet wurden, und bag auch biefer Rünftler feiner Auf-

gabe fich in mustergultiger Weife entledigte.

Raffanifder Seifftattenberein für Lungenfrante (G. B.). Die Generalberjammlung biefes Bereine, welche gestern abend im "Taumishotel" fiatifand, genehmigte bie Jahres- und Raffenabichluffe für 1908 und 1909. An Stelle des verstorbenen 1. Borfibenben, Dr. E. Coefter, prafibierte Direftor Schipper ben Berhandlungen. Das Anbenten einiger berftorbener Mitglieber wirb burch Erheben bon ben Blaben geehrt. Der Jahresbericht für 1909 erwähnt, bag ber Befuch ber Amfalt in Raurob ein noch weiter gesteigerter geworben ift und feine außerste Grenze nunmehr wohl erreichte. Der faft 10jahrige Betrieb ber Anftalt ftellte etwas erhöhte Anforderungen an Unterhalt ber technischen Einrichtungen, was in bem Beranfcblag für 1910 gum Ausbrud fommt. Diefen Umftanben emiprechend laffen bie Einnahmen bes Bereins jeboch feine Stelgerung, fonbern eber einen Rudgang erwarten. Der Borftand bittet beshalb, bas Intereffe für bie Anftalt in weiteren Rreifen gu weden. Die Angabl ber im Betriebsjabr 1909 verpflegten Battenten beiragt 433 (gegenüber 389 im Borjahr), 210 Manner und 223 Frauen. Bon benfelben waren gum zweitemmal in ber Anfiakt 37 - 8,5 Prozent. Die Angahl ber Berpflegungstage ber Batlenten betrug 28 920 (Im Borjahr 27 002). Die Durchidmittsgeit ber Rur betrug 99 Zage, (im Borjahr 95), abgeredmet 16 Batienten, Die fürger als 3 Wochen in ber Anftalt waren. Die Bahl ber freien Berpflegungstage (Freibetten) betrug 776 (10 Battenten). Mier unfer 15 Jahren waren 6 = 1,3 Prozent. Bur Entlaffung tamen 358 Patienten. Begfiglich bes Rurerfolg & tomen gur Entlaffung unter Rr. 1 (bolle Erwerbs. tätigleit) 135 = 37,7 Prozent; Rr. 2 (teilweife Erwerbs-fäbigfeit) 153 = 42,7 Prozent; Rr. 3 (nicht gebeffert, bezw verschlechiert) 70 = 19,6 Prozent. Unter ben unter Rr. 3 Entlaffenen waren 3 Tobesfälle = 0,8 Brogent. Rach bem Raffenbericht, ben ber Schabmeifter, Rentner Dontabon, erteilte, ichließt bie Sahresrednung für 1909 in Ginnahmen und Ansgaben mit 200 300 M. 80 Pf. ab. Der Boranichlag für 1910 weift 188 152 M. Ginnahmen und Ausgaben aus. In ben Borfand murben Santiaterat Dr. Binbfeil als 1. Borfipenber, Rentuer Montabon als Schaftmeifter und Bonfier Bith. Eron als Schriftführer gewählt. Im Anschlug beran erfolgte bie Babl bon 12 Musichugmitgliedern und 2 Rechnungs-

Die Strafenbahn bat Beranlaffung genommen, für ihr Sahrberfonal neue Gehaltsftufen feftunfeben. Berudfichtigt murben haupifachlich folche Bebienftete, bie langer als

10 Jahre im Betrieb tätig finb. Der Dippemarti. Richt nur große Greigniffe, auch ber Anbreasmarft wirft feine Contten voraus. Bahrent im Beffend affmablid eine Bubenfladt aus ben Strafen beraufmachft, maden fit auf bem Quifenplas bie Borboten bes D' mar' bemertbar. Schon am Montegabend famen bie erften Bagen mit Baren an. Seute morgen murben bie Materialten für bie Buben und Berfauis. ftanbe angefahren und bormittage fand bie Berieilung ber Stonbplage ftatt. Rach ber Menge ber Mieter gu urfeilen, bie fich gu biefem Gefchäft eingefunden hatten, wirb ber Dippemartt auch in biefem Jahr wieber ftart beschidt werben gur Freude aller Sausfrauen und gum Arger ber Bennaler beiber Schulen am Quifenplat, Die mahrend ber Marktage um ihr vielgeliebtes Tummelfeld kommen. (Bas, nebenbei bemerft, ben Ampohnern feineswegs un-

angenehm ift.)

- Reubau Dietenmühle. Bielen unferer Lefer wird noch befannt fein, daß mit ber Autanfielt "Dietenmuble" früher ein gutbesuchtes Restaurant (Saal und Garten) verbunben war, bas aber fpater aufgegeben wurde, weil ber Betrieb bie Auranstalt fiorte. Rachbem nun bie Stadt in ben lehten Jahren bie lablen Biefen um bie "Dietenmuble" in hilbiche Anlagen bat umwandeln laffen, faßte ber jebige Befiter, herr Stauber, wie ichon furz erwähnt, ben Entfchluß, an Stelle ber nicht mehr gur Umgegend paffenben Stallgebanbe einen Reuban gu errichten, um in bemfelben bas friiber fo beliebte Cafe Reftaurant wieber erfteben gu Solfen. Un biefer Stelle tommt bas Unternehmen mit ber Ruranstalt nicht in Berührung, und ichon ber bevorzugten Lage wegen burfte basfelbe mohl mit Erfolg gefront fein.

- Das Etabliffement Rollfduhpalaft am Sauptbahnhof ber Allgemeinen Sportbart-Bentrale Mag Gurth, erfreut fich bei feinen Reneinrichtungen eines immer größeren Bufpruchs, und es ift wohl zu bemerten, bag biefer elegante leichte Sport auch in Wiesbaben fehr beliebt ift, gumal er unbeeinflußt bon ber Witterung einen ftanbigen Gisfporterfat in gebeigten Raumen bietet. Bielfeitiger Inregung gufolge wird in Rurge bereits ein neuer Alub ent-fteben, ber fich "Biesbabener Rollichuhllub" nennt und fein

Riublotal im Rollichuhpalaft baben wird.

- Der Fall Rouge-Stemmler bat feinerzeit in ben Kreifen berjenigen, welchen bie einschlägigen Berhaltniffe befannt waren, ein gang besonderes Intereffe gefunden. Es banbelte fich babel um eine Frau, welche zeitweilig einer Arrenanstalt überanimortet war und welche, als fie nach Saus gurudfebrte, bie Erfahrung mochen mußte, bag bas einzige, was fie an Bertobjeften befaß, ein Saus, von einem ihr als Pfleger bestellten Mann namens Rouge unter ben Sommer gebracht worben war auf Grund eines Bertrags, wonach Rouge fie mit 1 M. pro Tag zu alimentieren hatte. Frau Stemmler hat bamals alebalb einen Broges angeftrengt auf Aufhebung biefes Bertrags. Rachbem biefer Prozes jahrelang gefchwebt bat, ift er nunmehr blefer Tage bom Reichsgericht als Rebiftonsinftang im Ginn ber Rlagerin entichieben worben. Jeht bleibt ber Frau bei ber Bermögenstofigfeit bon Rouge nur noch übrig, bie Aufhebung bes Raufvertrags auf bem Brogeftweg gu erzwingen.

- Das lebensmube Liebespardjen, bas geftern morgen am Bulverichuppen an ber Marftrage verfucht hatte, aus bem Leben gu fcheiben, befindet fich ben Umftanben nach wohl. Bei allem Ernft ber Sache fehft ber Affare auch nicht ber tragitomische Anstrick. Der junge Mann war Mitglieb eines Schiegflubs und als folches im Befin eines Zimmerfrubens. (Mit bem er bam fpater bie Tat ausführte.) Derartige Waffen follen fich im allgemeinen für Gelbimordawede nicht gerade febr gut eignen, benn mit 5-Millimeter-Schrotpatronen jemond totgufchiegen, bagu bebarf es icon einer gewiffen Runftfertigfeit, bie fich ber Schite ja gliidlicherweise in seinem Alub nicht angeeignet gu haben scheint. Rachbem er am Sonntagabend noch berhaltmismäßig froblich in einer Wirtschaft mit Klub-tameraben jugebracht hatte, hat er gegen Morgen bie Flinte über bie Schulter gebangt und tft mit feiner Braut in ben Wald gegangen. Wie die Sache dann weiter ausgegangen ift, barüber haben wir gestern bereits berichtet. Hoffentlich hat bie Spielerei mit ber Schiefivaffe für ben jungen Maun nicht noch unangenohmere Folgen, als fie bisher gezeitigt bat.

Schaufafteneinbriiche. An berichiebenen Stellen im Gefcafisviertel ber Stadt find in ber vergangenen Racht Schaufafteneinbriiche beriibt worben. In zwei Fallen in ber Langgaffe, wo wollene herrenbemben und herrenunterhofen fowie Strauffebern gestohlen wurden, und im britten gall in ber Marftftrage, wo bem Tater braune und schwarze herren- und Anabenpelzfragen in bie Sande fielen. In allen Fallen wurden bie nur mit einem einfachen Schlof versebenen Turen mittels Rachichlüffels geöffnet. Bur bie Inhaber bon Schautaften burfte es fic empfehlen, Diefe mit einem forgfältigeren Berichluß gu

Gamerftreid. Geftern abend betrat ein frember junger Mann eine Konditoret in ber Lirchgaffe, taufte eine Kleinigfeit, legte ein Bwangigmarfftud jum Bechieln hin und verschwand mit biefem famt bem Wechfelaelb, ehe bie Berfauferin es binbern fonnte. Der Gauner tonnte uner-fannt entfommen und burfte fein Manober auch anberemo ausführen. Er war mit bunflem Savelod befleibet.

- Strafenunfall. Bon einem Fuhrwert umgerannt und auf die Strafe geworfen wurde heute mittag in ber Bellripftrage, an ber Ede ber Bellmunbftrage, ber 70 Nabre alte ftabtifche Taglobner Johann &. aus ber Retielbed-ftrage. Er erlitt babei Ropfverlegungen und wurbe von ber Canitatewache nach bem flabifchen Rranfenhause ber-

brocht.

- Ein größerer Rellerbrand entitand geftern abend fury nach 6 Uhr in bem Saufe Grabenftrage 16, mo beim Gifchebaden bas bagu verwenbete Ol im Ofen überlief, Feuer fing und bie in bem Raum befinblichen Gegenflanbe, wie Riften, Rorbe und Olioffer in Monumen feste. Die ftarte Rauchentividlung erschwerte bas Borgeben ber Feuerwehr, wogu noch bie nur febr mangelhaften Bugange in ben Rellerraum tomen. Die Wehrmannfchaften mußten Teil mit Rauchichuthelm vorgeben. Erft nach Mitinbiger Tätigleit war ber Brand, ber mit einer Schlauchleitung befambft wurbe, befeitigt.
- Gur Gometterlingefreunde, Die Direftion bes Zoologischen Gartens in Frankfurt a. Dt. hat in ihrem Bureau im Gefellichaftshaus neuerbings einen Berfauf bon Schmetterlingen eingerichtet, bie im Imettenhaus bes Gartens gegüchtet wurden.
- Matulatur, bas früher unfchatebare Werte repenfentierte, bem Gewicht nach 66 3111/2 Rilogramm, foll am 14. Dezember, bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtsgebaube, Saal 19, meiftbietenb an ben Mann gebracht werben, Es handelt fich babei um bei ber biesjährigen Aus-

fonderung gewonnenes "Alipapier", einschließlich ber Aften-bedel ber Juftighauptlaffe in Franksurt, bes Strafgefäng-niffes Eberbach und ber Juftigbehörben ber Landgerichtsbegirfe Frantfurt, Limburg, Reuwied und Wiesbaden.

bezirfe Frankfurt, Liniburg, Neuwied und Wiesbaden.

— Raptian Spring. über den am 24. d. M. vor der Abteilung Wiesdaden der Deutschen Kolonialgesellschaft (Aula der Löcheren Töcherschale) iprechenden Kapitan Spring erdalten wir nachkebende biographische Kolizen: "Kapitan Spring Kapitan leutnami der Referbe, il einer unscher alteiten Kolonialpioniere. Im Jadre 1891 beteiligte er sich an den Kämpfen gegen Sultan Sicht der Isdaden. 1892 machte er die Bermeslungen am Kilderia-Rijansa. 1893 wurde er dei der Erfürmung den Radderia derkiansa. 1893 wurde er dei der Erfürmung den Radderia der bei der Leifüngen am Kilderia-Rijansa. 1893 wurde er dei der Erfürmung den Radderia der beinalige Jugend geschriebenes Buch "Friz Rariens erhe Gestustige Jugend geschriebenes Buch "Friz Rariens erhe Gesteils". Run ill Kavitan Spring don einer wissenschaftlicken Erpedition nach Portugiesische Vstaffelta zurückgelehrt, woselbst er für die geographische Gesellschaft in Lindon fätig war. Unter anderem dat er wertvolle und zuverlässige aftronomische Vollegen und Aufnahmen gemacht. Durch seine Ausgrabungen und Funde, sawie durch das Antressen aller Steinbauten und das Vorbandensein von Gold ist er zu der Abereitungen und der Kondensein von Gold ist er zu der Abereitungen nicht der Zumbeit, sondern des diesen Kapitän Spring deranlast, sich die Rechte der Ausbeute zu ichern. Redner degleitet seinen Vortrag mit einer Reihe den ihm ausgenommener wohlgelungener und interessanter Lichtbilder.

— Ernennung. Den Inhabern der Kirma Cristallerie B.

— Ernennung. Den Inhabern der Firma Criftallerie B. Be i b. Bilhelmitraße 40. Kaufleuten Ludwig Kie bl bier und Friedr. Be i h. Sannover, wurde von der Königin-Mutter von Schweden der Titel eines Königlich Schwedischen Soflieferanten

berliehen.
"Tagblatt"-Sammlungen. Dem Tagblatt"-Verlag gingen du: Für Mittagstisch für bedürftige Kinder: von Cara 50 M., von Köhler 5 M., von 18. 50 Kt., von L. M. 10 M. — Für drübftück für Schulkinder: von L. M. 10 M. — Für die Schrippenkirche: von Cara 50 M., von Ar. 75 3 M. — Für Kohlen für Arme: von D. B. 3 M.

— Güterrechtsregister. Tapezierer Heinrich Karl Otto Borders und Karoline Ernestine, geb. Mobr. in Homburg v. d. d., Taglöbner Anton Weber und Anna. geb. Griffel, in Etierstadt i. T., Habrikarbeiter Michael Merz und Eulalie, geb. Büchner. in Schwankeim a. M., Geschäftsreifender August Dreis, früher Meiger in Ems, und Maria Emilie, geb. Laur, obne Stand, zu Bachdach, und Maurer Johann Karl Miller und Helene, geb. Loh, zu Bernborn, baben Gütertrennung ber-einbart.

einbart.
— Konfurfe. über das Bermögen des Kaufmanns Heinrich Ete wase zu Wiesbaden, alleiniger Indaber der Firma Audolf Wolff, ist das Konfursverfahren eröffnet. Kaufmann E. Brodt bier wurde zum Konfursversahren eröffnet. Konfurs-forderungen sind dis zum 20. Dezember 1910 bei dem Gericht anzumelben. — Das Konfursversahren über das Vermögen der Firma Gebr. K la p er zu Wiesbaden ist aufgehoben.

Titma Gebt. Riapber zu Wesesdaden ist aufgeboben.
— Stedbrieflich verfolgt werden der Arbeiter Wilhelm Thurm. geb. am 12. August 1887 zu Stahfurt. Kreis Calbe, ber, nachdem er wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe bon 1 Jahr und 8 Monaten verurteilt und festgenommen war, entwicken ist, und wegen Unterschlagung der Kusläufer Wilbelm Kilb, geb. am 11. Dezember 1898 zu Wiesbaden, sowie wegen Urfundensällschung und Unterschlagung der Meigerzoseschle Friedrich Blechmann, geb. am 7. Juli 1885 zu Scherkenbach, Kreis Wipperfürth,

#### Theater, Runft, Bortrage.

Biesbadener Künstler auswärts. Fräulein Gerda. Idelberger von hier, die bekannte Konsertsangerin, wirfte fürzlich in einem Konzert des Männerzegiang-Vereins in Robfelden a. d. R. mit und sang mit großen Grölg "Früdlingslied" von Mendelssobn, Lieder von Sibach, Gäumann und Dorn. "Bir Iernten, so beiht es in einem Bericht der "Obersteiner Aeaesten Aadrichten", in Fräulein Idelberger eine tichtige und liedliche Konzertsängerin femmen, die sich dei uns aufs beste eingeführt dat. Bet sämtlichen Liedern enifaltete sie ire in allen Lagen ausgeglichene, ebenso ingendfrische, als trabitae Goprankinnne wundervoll und machte durch gute Tonbildung und trefsliche Aussprache ihrer Schule alle Ehre. Durch reichen Beisall belohnt, süblie sie sich veranlaht, noch einige Zugaden zu nachen."

\* Aurhaus. fiber Fräulein Germaine Arnaud, befanntlich die Solisin des am Freirag im Aurhause stattsindenden dierten Juliuskonzerts schreibt ein erstes tranzolusches Blatt ("Figaro"): Sie ist eine Künstlerin den Kasse. Das Konzert den Grieg spielte sie mit einer auserlesenen Fertigkeit und einer des wundernstwerten Jutelligenz und Markeit. Wan ist wirklich überraschit über die Kraft und Energie, aber auch von der Beichbeit ibres Spiels." Fräusein Arnaud ist Inhaberin des 1. Preises des Varifer Konservatoriums und dier bereits durch ihre früheren Erfolge in den Kurhauskonzerten bestens bekannt und geschächt.

und geschäht.

\* Bertrag Shackeion im Kurhaus. Ganz einzigartig und hochinterstant ist die kinematographische Vorkübening von Naturnantnahmen lebender Kingutne in den Siswästen des Südpols. Die lebendige Dartiellung des Areibens dieser selktamen Vogelwesen ist nicht nur von böchliem wissenschaftlichem Interest, sondern etregt auch durch idre unwiderstelbliche Komit die lebenderen etregt auch durch idre unwiderstelbliche Komit die lebenderte Seiterkeit des Kublikuns. Sir Ernest Sbacketon oflegt diese keiterkeit des Kublikuns. Sir Ernest Sbacketon oflegt diese keiterkeit des Kublikuns. Sir Graef Stacketon oflegt diese keiterkeit des Kublikuns. Sir Graef Stacketon oflegt diese keiterkeit des Kublikuns, sir die der ganze Aelte des Kortrages überdaupt, mit jenem urwüchsigen, angelsächischen Humar zu würzen, der ihm im Sturm die derzen der Auhbergewinnt. Der ganze Kortrag findet in deutsche Eprache am Ganzstag dieser Boche im Kurdause statt.

\* Am Sbangendersoschafden Konservatorium für Musik (Wilselber

Samstag diefer Woche im Aurdause statt.

"Im Spangenbergschen Konservatorium für Musik (Wilbelmstraße 16. frübere Hausmunner 12. Gartenkaus) sindet Mittwoch, den 28. Kodender, abends 6½ Uhr, die 5. Bortrags ub ung (8. Beranisaltung) dom Schülern und Schülerrinnen der Mittelklassen statt. Eintritt fret.

"Das "Wiesbadener Diseitanten-Orcheste" balt am nächsen Sonntag, den 27. Kodender, abends 8 Uhr, im Saale der Wartburg", Schvaldacher Sirahe 31, ein großes Konzert nehst Vall ab. Die Darbictungen der aus Diseitanten der stehenden Karelle sind aufs beste bekannt und die Solisten gut gewählt. Die Leitung des Orchesters liegt in den bewährten Sänden des Königlichen Kammermusikers Hegt in den bewährten Sänden des Königlichen Kammermusikers Herrn W. Schulze, Wir derveisen auf die Angeige, Seite 7.

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

1. Allgemeine Raninden-Musstellung in Schierftein.

1. Allgemeine Runtungen unter bem Molto "Raninden-A Schierftein, 20. Rovember. Unter bem Molto "Raninden-A Schierftein, 20. Rovember. Unter dem Molto Kaninchenfleisch nuch Vollsnaderung werden" veranssaltete die Sestion
für Koninchenzucht des Gestügelzuchtvereins Schierstein vom
19. die 21. Rovember eine Allgemeine Kaninchenkellung war kandnaterberen deine Kaninchenkellung war kandnaterberen deine Kaninchenkellung von kandnaterberen dein dur g. welcher übe auch personlich eroffnete. Im dindlich auf das Ansstellungsmotto ließ die Ausstellung, melche weit mehr wie lediglich sossale von dies die Kusstellung, melche weit mehr wie lediglich sossale Bedeutung hatte, ersennen, das das Groß der Kaninchenzüchter zurzeit noch borwiegend Spartrassen kliesenschese uiw. im Ledendgewicht den 14 die 16 Ausstellung ausgesetzten Katalogpreise klempeln sie noch zu recht teuerem Braten, da die Kreizeischen, aber die für Zuchttere und Junge angesetzten Katalogpreise kempeln sie noch zu recht teuerem Braten, da die Kreizeischen, die noch den weiteren Borzug forreit gezeichneter schaper-veiser und grau-weizer kelle besigen, waren im Berte don 20 dies 100 M. ausgekiellt. Auch die Rachsucht von solchen Tieren dursie deber kann seht sonn dazu prädestiniert ersödeinen, Bolfsnahrungsmittel zu werden. Die bestigte Kiesenssellestion umfaste insgesamt 37 Kummern und wurde weit den der Aus-

stellungszahl ber niedlichen Silberkaninchen übertroffen, welche in ca. 100 Aunmern vertreten waren, die jedoch als Schlachtere wer Meine der verstellen waren, die jedoch als Schlachtere wer Aleinbeit und besonders fachen Belle wegen überbaubt nicht in Berracht kommen tönnen. Der Vollsernährung ist die deutsche kanninderaucht leider nach wenig henfilder, guns abgefeben dodom, das die Stodugenten seit den kentig henfilder, guns abgefeben dodom, das die Studugenten seit die deutschen Aussiellungsmummer zu inde die kentschen Aussiellungsmummer zu finden. Sonit jedoch dodumentiernen die ausgeftellten Tiere einen hohen Son in dodom dodumentiernen der ausgeftellten Tiere einen hohen Son in der menigtens sportmäßig gepflegter, von welchen außer den schoe erwanischen oder wenigtens sportmäßig gepflegter, von welchen außer den schoe on Kummern, Blaue Biener 2, Hafen kanninden 8. welche am wenigsten kanindenartig ausfeben und vielleich besbald un ehrieten geeignet erscheinen, Appetit auf Kannindenbraten zu erzegen; fetner Angoca 8, in ihret Erscheinung das gerade Gegenteil der vorerwähnten, Kuffen 3, Solander v. Ergländer berichtebener Karben 42, Kabanna 3 und Sermelin 9 Kummern. Endlich noch 43 Rummern Zungitere und Kannindenbraten zu erzegen; fetner Angoca 8, in ihret Erscheinung das gerade Gegenteil der vorerwähnten, kuffen 3, Solander v. Ergländer Beigenstell noch 43 Rummern Zungitere und Kaummern in der Berfaufstläufe. Die Gerätschriften wird kroninken nachen 7 Kummer der vor der eine haben der Kalennachten solander der Kalennachten der Kummern der der Kalennachten der Kalennachten der Kalennachten der Gerächtelle der Schoenber Leiben der Kelennachten der Kalennachten der Gerächten der Kalennachten der Schoenber der Gerächten der Gerachten der Gerächten der Gerachten der Gescheiten der Gelegen der Schoenber Landlachten der Kalennachten der Schoenber der Schoenber der Schoenber der Schoenber der Schoenber der Gelegen der d tellungszahl ber niedlichen Gilberkaninchen übertroffen, welche n ca. 100 Kummern vertreten waren, die jedoch als Schlacht-tiere ihrer Meinheit und besonders schonen Jelle wegen über-

den Kusstellungen zur Schau gelangen, wie das auch dei dieter Gelegenbeit geichen ist.

y. Sonnenberg, 20. Robember. In der Jehten Sit ung der Gemeinderberitzet ung ftand die Genehmigung des mit der Gemeinderwaltung Meinz im Aufunge der Dereesbertwaltung abgeichlossenen Vertrages über die Veranung. Der neue Volleng des Goles zu est zu gelan des im Gemendstal zur Veratung. Der neue Vollenkollschaft und der Veranungen zur neue Vollenkollschaft und der Veranungen zegenüber dem früheren Vertrage. Welche fahr den benühm dieht kannen und eine Schiehbahn benuht wird, sallt das ganze Gelände im Wolfichteckale aus. Die Pläche ist demgenati von 282 SOO auf 57 857 Ouadvantweter gefunsten. Die jeht noch deitelligten Wissendaltweite gefunsten. Die jeht noch deitelligten Wissendaltweite gefunsten. Die jeht noch der einen wohl kann willsommen fein, denn abergen Interestals seither, doch durfte die Reuregelung den übergen Interestals seither, der die kennende von der der Verläusselber der Verläusselber der verläusse gewahrt in der volleich der Verläusselber verläusselber der Verläusselber vorerft eine Effasse nehn kannen der Verläusselber vorerft eine Effasse nehn Verläusselber der Verläussellung zur zusellichen Verläusselber vorerft eine Effasse nehn Verläusselber der Verläussellung d

3 Uhr. anderaumt.

el. Hochbeim, 20. Robember. Hür 25 jährige ununterbrochene Tätigkeit in der Gettlellerei Karl
Gräger wurde dem Fabrikarbeiter Svard Schreiber steitens
der Jandelskammer ein Dipkom überreicht. Die Firma Gräger
überreichte dem Jubikar ein ansehnliches Gespasichent. — Der
Hurg Ehrenfels" eine öffentliche Berkammlung ab. in welcher
Jerr E. E. S. Schmidt-Berlin einen Kortrag über "Gerechte Wirtschaftspolitik, eine Farderung der Zeit", balten wird. — Der
E dang E ere in dat seine Mognatoersammlungen weider angeernommen. In der Leuten Kerkammlung der der eine Versauer genommen. In der lesten Bersammlung bielt Derr Kfarrer Ringsbaufen-Mains einen Vortrag über David Levingkione. Derr Pfarrer Kortheuer erstattete siber die in Dies flattge-fundene Generalversammlung des Nassausschen Diakoniebereins Bericht.

a. Ebbersheim, 19. nobember. Die Cheleute Johann Joft 1. feiern am 25. b. M. bas Geft ber Golbenen Sochgeit. Bie verlautet, bereiten unfere Gefangvereine bem Zubelpaar eine besondere Ovation por

#### Maffanische Nachrichten.

Gine Millionenerbichaft.

no. Laufenselben, 21. Rovember. Die Mitglieber ber Familie 2. babier befinden fich in freudiger Aufregung. Ein Bermandter 2. ift vor furger Zeit in Holland ohne Erben verstorben und hinterläßt ein Bermögen von giv ei Millionen Mart. Die Gerichte fuchen bie Erben; beruft die Erbichaft auf Zatfache, bann fallt ein blibiches Stild Gelb hierher, - Der wegen Berbachts ber Branbfiiftung inhaftierte Nagelichmieb B. bon bier, ift wieber auf freien guß gefest worben, ba bie Anichulbigungen fich als haltlos erwiefen.

ce. Balfenhausen (Oberfahnfreis), 19. November. Auf bem Weg zwischen bier und Langhede wurde beute nachmittag ber Miabrige murer Friedrich Schufter, Cobn ber Witwe Friedrich Schufter bon bier, tot aufge. funden. Schufter, welcher ftets mabrend bes Commers

bei oog

er:

er.

nii ide

(6)

n

ic

feinem Berufe in ber Frembe nachging, war erft bor einigen Tagen ju feiner Mutter jurudgelehrt. heute begleitete er eine Bermanbte an die Bahn nach Aumenau. Auf bem heimweg hat ben ichon feit Jahren an Epitepfie leibenden jungen Renichen ein Schlaganfall betroffen, woburch ber fojortige Tob eintrat.

Mbenb.Musaabe. 1. Blatt.

ce. Unterlieberbach, 18. Kobember. Untere Gemeindelorvericheiten dasen das Vergnügen, öfters an einer Bürgermeitermabl ietlnehmen zu können. Da bei der Wahl des
sum Sürgermeister gewählten Beigeordneten Pfeisfer ein
Kormiedler wirterlaufen ist, so ist die Bestätigung des
Reugswahlten dam herrn Landraf der jagt worden. Se
sundet daher nochmals eine Reuwahl statt, die auf den 24. Korim Kathanssaal anherannt ist. — In dem nahen Sulzsbach
wirten seinderzahl, beiondere die ber latholischen Konfesson,
ganz dedeutend gestiegen ist, so hat die Geneindebehörde den
Reuß au einer Schule und die Errichtung einer vierten
(latholischen) Lehrerstelle deschlossen. Die Beseindbehörde der
errichteten Kehrerstelle zeigt, dah es immer noch an Lehrkräften,
besonders solcher latholischer Nonfession, mangelt, denn die
stelle ist einem Schulamtsbewerder aus dem Bezirk Pressau
übertragen worden. übertragen morben.

u. Griesbeim, D. Robember. Der sweite ebangelische Bfarrer von bier, herr Schloffer, ift ab 1. Dezember zum Kfarrer von Bechtheim ernannt worden. Sein Weggang wird allgemein bedauert.

a Ried, is. Nobember. In unserem Wälden befindet fic ein "Selserbrunnen", der vor eiwa 50 Jahren noch ein schowed Wasser geliefert baden soll, ähnlich demientgen in Arontdal. Seit dieser Zeit ist er aber versumpst. Im vorigen Indre dur Arontdal wie Veranfastung des biesigen Birgermeisters ein Prosesso von den Darmstadt eingebende Untersuchungen an dem Brunnen angestellt, welche ein so güntiges Resultat ergaben, daß demnächt wieder mit den Außereitungsarbeiten besonnen verden soll. Richt weit von der gedachten Quelle befindet sich ein Kaulbrunnen, der ein Wasser liefert, das demjenigen des Weissbadener Vaulbrunntens ähnelt.

demjenigen des Wiesbadener Faulbrunkens ähnelt.

a. Som Westerwald, is, Nodember. Obscham die Eisenbah den den Hertred ist, haben die Erund be eiser under eine Abscham in Betrieb ist, haben die Erund de ister außer eine Abschamforper dem der under nicht das Geld für das für den Stischankorper demuste Gelande. Es dat sie nunmehr ein Beteiligter entschossen, den nicht gen und det wird etwas Tennda in die Erledigtung der Sache gedracht. Die Eisendahnberwaltung kann selbsterrändlich nicht gleich die Erundbester gunz absinden, da erst genant abgemessen und beseichnet werden muße, wieviel Gelände bezahlt werden joll. Aber man sollte meinen, es drauchte seinen 3 die Azhre zu dauern, ins diese Arbeit geschaft ist. Wenn auch das Geld verzinft wird, so ist damit diesen wollen oder dei Teilungen dadurch auf Finder unste kohen. miffe ftogen.

#### Aus der Amgebung.

Mbfchieb bes Oberlandesgerichteprafibenten Dr. Sagens.

ö, homburg b. b. S., 21. November. Da ber biefige Aurbireftor Freiherr b. Malhabu, fowie ber zweite Aurbireftor b. Mad auf eine Erneuerung ihrer Anfiellung pergichten, beschloffen die Stabtverordneten babier, die Rurdireftorstelle, die anfangs 1912 frei wird, icon für 1911 auszuschreiben. Freiherr v. Malpahn ift aus Gesundheitsrudfichten für fongere Beit beurlaubt.

Ms. Mus ber Rhon, 21. Robember. Gin mn fertofce Berbrechen ift in ber Rahe bon Baldfinfter ausgeführt worben. Man fand bort in einem Strafengraben am Bege ben Raufmann Schlereth als Leiche mit einer toblichen Ropfberletjung. Die Untersuchung ber Leiche hat ergeben, daß es fich um einen Dorb handeln nuß. Die gerichtliche Untersuchung ift fofort eingeleitet worden.

#### Gerichtliches.

#### Aus auswärtigen Gerichtofalen.

Die Moabiter Rrawalle por Gericht.

sh. Berlin, 21. November. In ber heutigen Berhand. lung wirb noch einmat auf bie Andjage bes Warenhausbefibers Breug gurudgegriffen. Die Berteibiger befragen ben Bengen fowie Bolizeileutnant Folie noch fiber verichiebene Gingelheiten, fo letteren barüber, ob es nicht aus einem gang bestimmten Anlag gu einem beftigen Bu-fammenftog, fogar gu einer Schlägeret gwifchen uniformlerten Schubleuten und Rriminalbeamten gefommen fei. Boligeileutnant Folie erffart, bag er jebe Beantwortung biefer Frage ablehnen miffe. In umfangreicher Weife wird fodann ber Paftor ber Reformationsfirche, Sch web ler, bernommen. Der Beuge behauptet, ju allen Rreifen, auch ju Arbeiterfreifen feiner Gemeinde, Die freunbichaft-lichften Begiehungen gu haben. Aber Die Leute werben burch Betture aufgehett. Gie werfen banu alles, mas nach Obrigleit ausfieht, in einen Topf. Es wird meift auch nur bas gelefen, mas in einem gewiffen Biberfpruch gur Staatsordnung fieht. Darin liegt die Quelle, bag fich an ben Mufruhrigenen nicht nur Manner, fonbern auch Franen und Madchen beteiligen. Besonders aufbetend sind die Artifel ber "Belt am Montag" und ber "Zeit am Montag", die in ben Buchhandlungen, in ben haubtsähen unterfirichen, in den Schaufenflern ausliegen. Das ichlimmfte Blatt freilich ift ber "Simpliziffinme". Auf das weibliche Element wirfe fiart bepravierend bie Fabritarbeit. - Benge Berner, ber Begirtsteiter bes Deutschen Transport arbeiterverbandes, ichildert eingebend bie Entftehung bes Streits bei ber Firma Rupfer u. Ro. und bie Berfuche gu feiner Beilegung. Der Berbandsteitung habe es vollig fern gelegen, eine Dachtprobe ju berauftalten, fie fei bielmehr bestrebt gewesen, eine friedliche Lösung ber Ange-legenheit berbeizuführen. Er habe auch bie Ausständigen bringend erfucht, fich an feinen Ausschreitungen gu beteiligen. Es habe bei ben Arbeitern bofes Blut gemacht, weil fie ben Ginbrud befamen, bag fich bei Streits bie Behorben bon Aufang an auf Geite ber Unternehmer fieffen. Bon Terrorismus gegenüber ben einzelnen Arbeitern tonne auch feine Rebe fein, benn ber Streit fei einmitig beichloffen worben. - Morgen werben bie Berhandlungen

5. Rheinfdiffahrtsgericht. Der Rapitan Ug. Dieter bon Maing, ber früher auf ben Balbmannbooten in Biebrich tätig war, hatte gemeinschaftlich mit bem Matrofen Gbiing im Ceptember b. 3. vor bem Bureau bon Balbmann in Biebrich furchibaren Glanbal berübt, eine Scheibe eingeschlagen, einen Maschiniften mighandelt und bebrobt ufm. In Biesbaben murbe Diefer am 22. November gu 4 Monaten und Ebling gu 6 Wochen Gefangnis berurteilt. Im Muichluf an ben Clanbal fuhr Dieter bas Boot "Biesbaben" nach Mainz, und bei ber Bergfahrt foll er abficitlich in ben Rurs bes nach Biebrich fahrenben anberen Balbmamifchen Boots bineingefahren fein. Es fab bamals aus, als ob Dieter einen Bufammenftog ber beiben Boote berbeiführen wollte. Er befam bieferhalb einen Strafbefehl von 50 Dl., gegen ben er Gin-fpruch erhob und bas Mainger Rheinschiffahrtegericht erfounte beun auch auf Freifprechung.

Rbg. Reichsgericht. Der Mechaniter S. war bon ber Straffammer Biesbaben wegen betrigerifder Aneignung eines Motorrades ju 4 Monaten Gefängnis, jufantlich einer noch nicht berbugten Gtrafe bon 1 Jahr 6 Monaten, verurteilt worden. Gegen biefes Urteil legte er Revision ein, murbe aber fostenpflichtig abgewiejen.

#### Aleine Chronik.

Beraubung einer Leiche, In bem Erbbegrabnis ber Jamilie von Longen auf bem Gute Barow (Kreis Frangburg) wurde am Totenfouniag ber Metallfarg, ber bor fünf Jahren im Alter bon 70 Jahren verftorbenen Baronin bon Langen geöffnet und bie Leiche famtlicher Schmudgegenftanbe beraubt aufgefunden.

Gin Gelbitmorbverfuch im Gerichtafant. Gin 57jabriger Supothetenmaffer in Berlin, ber wegen Beiruge im ftrafbericharften Rudfalle und wegen anderer Delitte gu 2% Jahren Buchthaus verurteilt wurde, jog bei Berfündigung bes Urteils ploglich ein bolchartiges Meffer aus ber Tafche und brachte fich einen tiefen Schnitt om Salfe bei, Das Blut fprinte in weitem Bogen aus ber Bunbe in ben Gerichtsfaal. Der Gelbftmorber fanb einstweilen im Rranfenhaus als Gejangener Anfnahme.

Die Mindener Entführungsaffare. Der Münchener Referenbar Egel, ber fürglich bie Tochter eines Jufiigentes entführte, wurde am Samstag in Spanien verhaftet. 3n feinem Befite fand man 200 000 Mart. Die ebenfalle feitgenommene Entführte wird ihren Eltern jugeführt werben.

Das alte Lieb. Auf bet am Spanbauer Burgwall liegenben Bille fpielte ber 16jahrige Schifferjunge Bernip mit einem Revolver. Ploglich entlub fich die Baffe und Bernig wurde burch einen Schug ins berg auf ber Stelle

Der Erdgasbrand bei hamburg. Gin bon ber Samburger Fenerwehr unternommener Berfuch ergab, daß es möglich ift, ben Erbgasbrand in Renengamme gu loichen.

Es wurden ichrag gegen die Ausstromöffnungen Bafferftrahlen mit acht Aimofphären Drud geschleubert, woburch ich bas (Sas mit bem Baffer vermischie, fo bag es unente flanmbar wurde.

Tobesfines eines Referbeleuinanis, Auf dem Truppenübungsplat zu Auterbog fturzte ber als Referveleutnant zu einer Abung bei ber Artillerie einberufene Gerichtsassellor Ricol aus Göttingen vom Pferbe und erlitt eine schwere Gehtrnerschütterung, fo bag er balb barauf im Lagareti

Mord und Gelbsimord aus Rahrungsforgen. Gine in der Deichstraße zu Riel wohnende Witwe erhängte aus Rabrungsforgen ihren gwölfjährigen Gohn und fich felbft.



#### Banken und Börse.

w. Zum Konkurs der Charing Croß Bank in London. In einer von ungefähr 100 Depositengläubigern der Charing Croß Bank besuchten Versammlung erklärte der amtliche Liquidator, die Passiva erreichten ungefähr 3 Millionen Pfund Sterling, denen an Aktiven 880 380 Pfund Sterling gegenüberständen.

#### Berg- und Hüttenwesen.

w. Eschweiler Bergwerksverein. Der Eschweiler Berg-werksverein erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 1910/11 abzüglich der Verwaltungskosten, Zinsen usw. einen Betriebsgewinn von 1552/221 M.

#### Industrie und Handel.

\* Das Zündholzsyndikat beschloß, nach der "Frankf. Ztg." seine Auflösung. Es hat sich als unmöglich erwiesen, die sußenstehenden 18 Proz. des Reichskontingents auch nur zum größeren Teile an das Syndikat anzuschließen, u. a., weil die Außenseiter teilweise erklärten, ihre Produktion schon für 1911 verkauft zu haben und innerhalb des Syndikats auf der Erfüllung dieser Abschlüsse bestehen zu müssen. Dies erwies sich als ungangbar, da schon seither Syndikatsmitglieder sich größere, die Außenseiter aber fast nur geringe oder überhaupt keine Einschrinkung auferlegt haben, was dadurch illustriert wird, daß nach Angabe der Beteiligung im letzten Monat die Außenseiter, die 18 Proz. des Kontingents vertreten, allein 8000 Kisten Zündhölzer fabrizierten, die Syndikatsmitglieder dagegen, die 82 Proz. auf sich vereinen, nur einige 6000 Kisten.

Frankfurter Bierbrauereigesellschaft vorm. Heinrich Henninger u. Söhne, Prankiurt a. M. Im Gegensatz zu ihrer seitherigen Gepflogenheit gibt die Gesellschaft im Geschäfts-bericht für 1909/10 den Absatz (i. V. 184 737 hl) erstmals ziffernmäßig nicht an. Bemerkt wird, daß für die Frankfurter Braue-reien insbesondere die reichliche Apfelernte des Jahres 1900 allgemein einen Rückgang des Absatzes verursachte. Der Biererlös ermäßigte sich um weitere S1 372 M. Andererseits ließen sich an Braumaterialien 217 803 M. sparen, während Steuern 206 294 M. mehr erforderten. Die Abschreibungen werden in Vorjahrshöhe vorgenommen, wonsch unter Berücksichtigung des um 7254 M. geringeren Vortrags der Reingewim um 61 315 Mark hinter dem vorjährigen zurückbleibt. Die Dividende wird auf beide Aktienkategorien wieder in Vorjahrshöhe von 7 Proz. vorgeschlagen, eine Dotierung der Reserve (i. V. 50 000 M.) unterbleibt, dabei geht der Vortrag weiter um 6785 M. zurück.

" Heddernheimer Kupforwerk und Süddentsche Kabelwerke, A.-G., Frankfurt a. M.-Manaheim. In der Aufsichtsratssitzung wurde die Neuausgabe von 2 Mill. M. Obligationen beschlossen und die Offerte eines Bankenkonsortiums, das sich zur Übernahme bereit erklärt hat, angenommen. Zu gleicher Zeit wurde in Aussicht genommen, das Aktienkapital im Laufe des nächsten Jahres um I Mill. M., also von 8 auf 9 Mill. M. zu erhöhen, und zwar für die Vergrößerung des Betriebs und die teilweise Abstoffung der Bankschuld.

Bei der Aktiengesellschaft für pharmareutische Bedarfaartikel verm. Georg Wendereth in Cassel slieg der Umsatz auf 1.78 Mill. M. (i. V. 1.38 Mill. M.). Wenn trotzdem der Reinge-winn mit dem Mehrumsatz nicht ganz gleichen Schritt gehalten hat, so sei dies darauf zurückzuführen, daß die Unkosten vornehmlich durch die Übernahme der Wilhelm Wenderoth G. m. b. H. in Berlin stiegen. Bekanntlich beträgt die Divi-dende 6 Proz. (5 Proz.). Die Aussichten seien günstig, da die Gesellschaft mit Aufträgen für die nüchste Zeit reichlich ver-

\* Frankfurter Cummiwaren-Aktiengeselischaft in Liq. Einer nach Dresden berufenen Generalversammlung der Frankfurter Gummiwarenfabrik, A.-G. in Liq., soll u. a. der Bericht über das erste Liquidationsjahr vorgelegt und der Verkauf der Fabrik Niederrad vorgeschlagen werden.

Heibrauhaus Hanau verm. G. Ph. Nicelay, Hanau. In der Generalversammlung wurde der Verwendung des Reinge-winns nach dem Vorschlage des Aufsichtsrats (3 Proz. Dividende gegen 1 Proz. im Vorjahr) zugestimmt.

\* Dividendenschätzungen. Der Aufsichtsrat der Nordjahr 14 Proz. Dividende (gegen 12 Proz. i. V.) vorzuschlagen.

#### Verschiedenes.

\* Saalenstand in Preußen um Mitte November 1910 (wern 2 gut, 3 mittel bedeutet): Junger Klee 2.6 (November 1909 2.5), Winter-Weizen 2.7 (2.5), Winter-Spelz 2.4 (2.1), Winter-Roggen 2.7 (2.5). Winter-Roggen 2.5 (2.3). In den allgemeinen Bemerkungen der "Statistischen Korrespondens" heißt es: Die Trockenheit war den jungen Sasten wenig günstig, desto mehr dem Ausnehmen der Hackfrüchte. Die weitere Bestellung der Herbstsaaten konnte tüchtig gefördert werden, so daß hauptsächlich nur Weizensaaten, seiten auch Roggensaaten. rückständig geblieben sind. Ungeheuer zahlreich sind tierische Schädlinge vorhanden, unter denen die Mäuse fast überafi geradezu verbeerend auftreten; aber auch die Hamster haben sich in manchen Gegenden sehr vermehrt. Vielfach werden noch Ratten, Krühen, Schnecken und Insekten, vereinzeit auch Raben erwithnt. Die angewandten Vertilgungsmittel haben je doch nur geringen Erfolg gehabt. Fast gleichmäßig lauten die Nachrichten über den jungen Klee, der infolge der fruchtbaren Witterung zwar sehr tippig gewachsen ist, durch die Mäuse an seinem Bestande jedoch sehr viel verloren hat. Was die jungen Herbstsaaten anbelangt, so konnte die Beurteilung des Winterweizens auch diesmal noch nicht überall stattfinden. Für Winterroggen ist wohl kaum eine Note ausgeblieben; siellenweise soll er etwas gelbspitzig geworden sein. Über Ölfrüchte, Winterraps und Röbsen liegen wenig, dann aber nicht un-günstige Bemerkungen vor. Über Winterspelz ist Wesentliches nicht zu berichten. Im großen und ganzen sieht man der Emwinterung der jungen Saaten, wenn die Witterung nur noch kurze Zeit offenbleibt, mit den besten Hoffnungen entgegen. — Hiermit ist die diesjährige Berichterstattung über den Saatenstand beendel.

#### Berliner Börse. Letzte Notierungen vom 22. November.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte Div. 1/0 Notierung. 168,10 Berliner Handelsgesellschaft . . 168,60 114.40 130.60 61/2 130,70 256.90 18/1 142,50 Deutsche Effekten- u. Wechselbank 109 109,25 190,60 190,50 L-sconto-Commandit . . . . . . Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland . . 129.25 129.25 Oesterreichische Kreditanstalt 143.10 148.25 142.25 142,40 Wiener Bankverein

Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.

Berliner Grosse Strassenbahn

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 138.90 146 146 187.50 187.80 122,70 143,75 107 Hamburg-Amerik, Paketfahrt . . . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung, Staatsbahn . . . 106,70 22 22,10 Oesterr. Südbahn (Lombarden) Oriental, Eisenb.-Betrieb 151,90 152 108.80 109,50 Baltimore u. Ohio . . . . Pennsylvania 148,60 Lux. Prinz Henri 147.10 Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % . . . 149,10 1 85.50 87.25 87,20 Schöfferhof Bürgerbrau 85.80 Cementw. Lothringen . . . Farbwerke Höchet . . . . . 542 499,25 4 19.75 32 le en & Guilleaume Lahm. . 166,75 115,75 La nimeyer . . . . . . 117 156,30 156,25 163 162.75 Adler Kleyer . . . . . . Zelistoff Waidhof . . . . Bochumer Guss. . . . . . 430.25 427,50 25 258.25 254,25 233 12 Buderus Deutsch-Luxemburg . . . . 201.25 188.50 11 201,30 Eschweiler Bergw. . Friedrichshütte . 131.50 132.90 Gelsenkirchener Berg . 212.30 211.60 75,25 Guss . . . . . . 75 0 do. 136.90 194,80 Harpener 242,90 212.5 15 Phonix . . . . . . . Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch. 234,20 263,80 14 Tendenz: schwach,

#### Lehte Hachrichten.

Bur Gleifchnot.

hd. Mannheim, 22. November. Die gestrige Bufuhr bon frangofiifdem Schlachtvieh mar großer als in ber legten Woche. Es murben 170 Stud Großvieh eingeführt. Der Breis ftellte fich etwas niedriger als por 8 Tagen, da auch Bieb aus Sufum eingeführt worden war.

Gine Jagbeinlabung an ben öfterreichifden Thronfolger. hd. Wien, 22. November. Wie die "Neue Freie Breffe" von gut informierter Seite erfährt, bestätigt es fich, daß Raifer Bilbelm dem Thronfolger eine Jagdeinladung bat übermitteln laffen. Wo und an welchem Lage die Jagd ftattfinden foll, ift noch nicht bekannt.

Bur Berfaffungsfrifis in England.

w. Lonbon, 32. Robember. Chapfangler Llond Seorge hielt geftern abend in Mile-End (Graffcaft Effer) eine Rebe, in ber er ausführte, bie leste Bahl habe is ben Liberalen ermöglicht, bas Budget burchzubringen. Die tommende Bahl werbe es bem erblichen Sans unnöglich nachen, jemals wieber eines zu berwerfen. Belb für fogiale Reformen habe fich in England gefunben, wahrend bie ichutgollnerifchen Budgets ausländischer Staaten bie erforberlichen Ginfunfte nicht hatten aufbringen formen. In Deutschland habe man es fogar für nötig befunden, wegen ber Bermehrung ber Roften ber Lebensbaltung bie Bivillifie bes Raifers ju erhöhen. Die Regierung gebe jest baran, für weitere 200 000 arme alte Leute ju forgen und fie gu Staatspenfionaren gleich ben Bergogen ju machen. Roch mehr: Dan habe fogar Gelbmittel erlangt, um 2 Millionen Arbeiter gegen Arbeitelofig. feit zu berfichern, und ferner, um im nächsten Sahr eine Berficherung bon 15 Millionen Angehörigen ber arbeitenben Bevöllerung gegen bie Erfrankung ihres Ernahrers in bie Bege gu leiten. Das lette trifche Schredgefbenft habe man in ameritanischen Dollars gewähnt: Ich möchte aber wiffen, feit wann bie britifche Ariftofratie ben amerifanifchen Dollar verfcmaht. Man muffe barauf befieben, bag, wenn ein Bolt beichloffen babe, bag gewiffe Ragnahmen Gefet werben follen, niemand, weber ein Eroger noch ein Rleiner, bas Recht haben folle, bas gu berbinbern. Wenige frangofifche Freibenter aus ber Rormanbie hatten feinerzeit bie Befiter bes Grund und Bobens in England geiotet und eine Totenfteuer bon 100 Progent erhoben. Auf biefe Beife fei bie britifche Ariftofratie entftanben. Der Schattangler ichlof mit ber Mahnung, ben Weg bafür ju ebnen, bag bie Gerechtigfeit einen obenfo leichten Bugang babe ju ben grauen Saufern bes Bolfes wie ju ben Balaften ber Daditigen.

w. London, 22. Robember. Die unioniftifden Blatter find ber Unficht, bag Lans bownes Antrag auf Bertagung ber Debatte fiber die Betobill ber Regierung, um bem Oberhaus bie Distuffion eines eigenen Reformplans ju ermöglichen, einen wirtfamen Gegenhieb bedeute, indem er das Land vor die flare Alternative einer Reform ober volligen Umichmelgung ftelle. -Die liberalen Blatter meinen bagegen, bag ber Antrag die Abficht ber Regierung auf fofortige Auflofung rechtserige, ba baraus hervorgehe, baß das Oberhaus niemals ein Kompromiß beabsichtige. Die "Morning Post" brand-markt die Nebe von Llovd Scorge als leichtsertig und gemein und erffart, er berfuche burch roben Gpott und fcanbliche Anbeutungen bie Leibenschaft bes Mrbs aufqu. reigen, um nicht mur bas Oberhaus, fonbern ?' gange Arifiofratie gu bernichten. Das Blatt richtet gum

Schlug ben Appell an alle gemäßigten Manner, fich mit ben Konfervativen zu vereinigen, um ein nationales Unglud abzuwenben.

Gine frangofifdje Drohung geg'n bie Monegaffen,

wh. Baris, 22. November. Aber bie Borgange in Monaco ichreibt bas "Baris Journal": Wenn ein Teil ber Bebolferung von Monaco bem Gurften Albert für Die Berleihung einer Berfassung dautbar ift, jo fest boch ber größte Teil ber aus berichiebenen Stämmen bestehenben Bewohnerschaft seine frangosenseindlichen Treibereien fort und verlangt bie Entjernung aller von bem Fürften Albert gur Berivaltung Des Landes berufenen Frangofen. Die Menge beranftaliete ffirglich eine Rundgebung gegen ben Generalgouverneur Sautefenille unter ben Rufen: Rieber mit Franfreich! Tob ben Fransofen! - Die frangofische Regierung ift bei aller Achtung bor ber Unabhängigfeit bes Fürften und bei aller Dantbarteit für die Freundichaft und die Treue bed Gurft n Albert feft entichloffen, gu verhindern, bag in einem ben Begierben ber Wegner Franfreichs gang befonbers ouegefetten Buntte ber Mibiera ein Berb bon frangofen einblichen Treibereien geschaffen werbe. Es find alle Magnahmen getroffen, um im erforderlichen Falle ein entscheidendes und rasches Eingreifen zu ermöglichen.

Bum Edeitern bes normegifch : hollandifden Chiebs-

gerichtsbertrages.

wb. Christiania, 22. November. Anläglich der gestrigen Weldung aus dem Saag, daß die norwegischhollandischen Berhandlungen über den Schiedsgerichtsbertrag er gebnislos verlaufen find, ift "Norst Telegrammbureau" in ber Lage, mitguteilen, daß man norwegischerseits ftets bei Berhandlungen mit fremben Mächten über den Abschluß allgemeiner Schiedsgerichtsberträge von dem notwendigen Pringip ausgegangen fei, daß man dem Schiedsgericht nicht Fragen unterwerfen fonne, die die Unabhangigfeit und 3 ntogrität eines Reiches betreffen. Solland habe inbessen einen Bertrag gewinicht, ber die Buftandigfeit bes Schiedsgerichts auf alle Bwiftigfeiten, die möglicherreise entstehen können, ohne Borbehalt ausbehnen

Ermäßigter Telegramm= Tarif gwifden Frankreich und England.

hd. Loubon, 22. November. In Beantwortung berichiebener Anfragen erflärte ber Boftminifter Samuel in der gestrigen Unterhaussitzung u. a., daß die Telephongebühren swiichen Frankreich und England bold eine franke Reduktion erfahren mürden. In furger Beit werde ber Tarif auf die Balfte berabgefett werden, fo dag ein Treiminuten-Gespräch nur noch 4 Schilling foften würde,

Gleftrifer Batanb.

hd. Baris, 22. Robember. Der Juftigminifter bat dem des Bandes verwiesenen Gubrer der Eleftrifer, Pataud, infolge des Todes feines Kindes gestattet, auf einige Tage noch Frankreich gurudgufommen. Bahrend biefer Beit wird ber gegen Bataud feinerzeit erlaffene Saftbefehl aufgehoben werben.

Die Mörber bes Deutschen Unger.

hd. Beirut, 22, Rovember. Die Mörder des in Saifa ermordeten Deutschen Unger find von Affa bier eingetroffen und wurden nach Tripolis weiter trans. portiert. Der flüchtige Hauptbeschuldigte ift noch nicht ergriffen worden. Der wegen der Mordaffare bon Konftantinopel bier eingetroffene Juftig-Infpettor bat fich etenfalls nach Tripolis begeben,

Türkifde Erperimente in Berfien.

Urmia, 22. November. (Eigener Drahtbericht.) Der Gouverneur teilte dem Korrespondenten der Beters. burger Telegraphenagentur mit, daß an den forts bauernden Rampfen am Urmiafee außer Aurben auch 150 türfische Infanteriften teilnahmen, In der gangen Grenglinie wurden Berichiebungen der türfifden Truppen borgenommen, Der Gouverneur ift der Ansicht, daß die türkischen Truppen offenbar die bestimmte Orber hatten, fich des Gudufers des Urmiafees zu bemöchtigen, nachdem fie borber die durch natürlide Lage befestigten Bunfte befest batten.

Die Berichollenen bes Ballons "Caar".

Caarbriiden, 22. November. (Gigener Trabitericht.) Man begt noch immer Hoffnung auf eine Rettung der Infassen des Ballons "Saar". Gin heute beim Borftand ber Seftion "Saar-Mofel" Des Rieberrheinis ichen Bereins für Luftichiffahrt eingetroffenes Telegrantm bes Bruders des mit dem Ballon "Caar" berichollenen Leutnanis Rommeler bejagt, daß diefer telegraphische Anfrage an die Tijderei-Inspektionen Curbaben und Geeftemunde gerichtet bat; Bievict Fischereifahrzeuge find länger als acht Tage noch Island unterwegs, die die Infaffen des Ballons "Saar" eima aufgenommen haben fonnten? Darauf ift folgende Antwort eingetroffen: Es find noch apongia Fifdereidampfer auf der Rudreise unterwegs, Es wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß einer diefer zwanzig Dampfer die verichollenen Luftidiffer gerettet bat,

Mus Rahrungsforgen in ben Tob.

hd. Riel, 22. Rovember. Die in ber Deichftrage wohnhafte Witte Schriffel hat wegen Rahrungsforgen ihren 12 Jabre alten Gobn und fich felbft erhangt.

Berhafteter Banfbireffer.

hd. Bern, 22 Robember. Beinrich Jennh in Biel, bis bor furgem Direttor ber Bollsbanf in Biel, auf bie in Tepier Beit ein Muin ftatifand, murbe geftern unter ber Befculbigung bes Betruge verhaftet.

Ginfints einer Effenbahnbrude,

lid. Baridau, St. Robember. Auf ber Strede ber Baridau-Biener Gifenbahn ift eine Brude in bem Moment eingestürzt, als ein Gliterzug darüber fubt. Bier Maggons frürzten in die Liefe. Drei Rondutteure fanden dabei den Tod.

Bum Fall Erippon.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

hal. London, 22. Robember, Die Entfcheibung bes Minifters bes Jumern, bag Crippons Begnabigungegefuch abgulehnen fei, wurde geftern bem Berurteilten mitgeteilt. Er berriet babei fein Beichen ber Bewegung, Fraulein Leneve befuchte Et'ppon gufammen mit beffen Anwalt im Gefängnis. " Fraulein Lenebe erflarte einem Bertreter ber "Evening News", bag fie von ber Enticheibung bes Ministers bes Innern teineswegs überrafcht fei. Bei ihrem Unblid fei Crippon febr ericuttert gewefen, babe fich aber balb wieber gefaßt. Er habe mit feinem Anwalt und ibr feine leisten Bestimmungen für ihre Butunft besprochen.

wb. Konftantinopel, 22. Rovember. Bei der erneuten Abftummung, die man gestern bornabm, wurde der Bahgmang aufgehoben. Der Deputierte für Uebriib, Goib, erflärte, er lege fein Manbat nieber, weil er nicht dulden konne, daß die Grenze Bombenwerfern und Romitadidis geöffnet werbe,

w. Zonnpandn, 22. Robember. Die ftreifenden Bergleute hielten die ankommenden Buge an und burchjuchten fie, um bie Buführung auswärtiger Minevarbeiter gu verbinbern. Die lintuben wieberholten fich geftern abend, ba fich bie Streifenben bes Bannftofs zu bemachtigen fuchten. Da bie Schupleute nicht ausreichten, ließ man Militar fommen, beffen bloge Ammejenheit einen beruhigenben Ginfluß ausübte. Ginige Journaliften, Die ben Streifenden folgen wollten, wurden von mit Anutteln bewaffneten Schupleuten gewaltsam baran gehindert. Die Straffen maren um 11/2 Uhr fruh gefaubert. Gede Schutleute murben bermunbet. 3mei Berhaftungen wurden vorgenommen,

> Lehte Jandelsnachrichten. Telegraphifder Aursbericht.

(Mitgeteilt vom Banthaus Pfeiffer u. Ko., Longaffe 18.)
Frantfurier Börfe, 22. November, mittags 123/2 Uhr.
Kredit-Aftien 2087/s. Distonto-Kommandit 19050. Dresduct Bant 182.B. Deutide Bant 257. Dandelsgefellichaft 168.50. Staatsbahn 160. Londarden 21<sup>23</sup>/ss. Pallimore und Opio 109<sup>4</sup>/s. Gelfenfirden 212.25. Bodumer 224.50. darpener 186.75. Rord-beutscher Lloud 106<sup>3</sup>/s. Damburg-America-Balet 143.75. Aprod-beutscher Lloud 106<sup>3</sup>/s. Damburg-America-Balet 143.75. Aprod-beutscher Lloud 25. Edition 264. Schudert 156<sup>3</sup>/s. Miker 92.50. Beding 248.25. Edition 264. Schudert 156<sup>3</sup>/s. Miker Börfe, 22. Kodember. Ofterreichische Archit-Aftien 665.70. Staatsbahn-Aftien 750.20. Londarden 116.20. Warf-noten 117.65. Tendeng: rubig.

## Öffentlicher Wetterdienft.

#### Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. II. (EReteorolog, Abteilung "es Bhufifal, Bereind

für ben 23. Robember:

Wolfig, zeitweife Regen und Schneefalle, etwas fühler.

Genaneres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Taglati-Saus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsagen find außerbem in ber Tagblatt. Sauptagentur, Bilhelmftrage 8, und in ber Tagblatt. Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgebängt.

#### Geschäftliches.



KALTWASSER

# UWELEN D-SILBER

K31

#### Die Abend-Anogabe umfast 10 Seiten.

tentung: 20. Schulte bom Grutt.

Beraumertiider Tebabenr ine Deilit e. Senbel. A. Degenbarn, Erbenbeiner Cub., ein Freihiten W. Schulte vom Tribe. Comeinerig, für Benbabenr, Babrichten C. Nobberbi: für Rimminer Laberlaten, And ber Ungebong and verinterant. A. Diefenbach, für Bermichte, Sport und Breitebenr. E. Bosader, für mit Ingepore n. Befamen: D. Donnut; familie in tierbaben. Brud und Berlag ber L. Segellenbergieben pol-Bugtruderei in Biebbaen.

# Ein unerhörtes Experiment ist nur

mit den ftof: und ichlagfeften Bruno:Glif. ftrumpfen möglich! In abgeffammtem auftande laffen fie fich biegen, umlegen, ohne

Dienetag, 22. November 1910.

defekt zu werden! Wegen fold außergewöhnlicher Claftizität, febr langer Brenndauer bei gleichmäßigem Gasverbrauch und wegen feines ruhigen. brillierenden Lichtes ift der Bruno Glubftrumpf der Liebling jeder gamilie geworden! Die fehr preiswerten Bruno Glubftrumpfe find in allen einichlägigen Geschäften erhaltlich! Auch weift die Bruno Gesellichaft m. b. f., Berlin, Liebenwalderfer. 10 Derkaufsstellen bereitwilligft nach!

F152

bietet

#### Wiesbadener Dilettanten-Orchester Kommenden Sonntag, den 27. November, abends 8 Uhr:

in der Wartburg.

Mitwirkende Solisten: Fräulein Gretel Gerstenberg, Violine, Herr W. Merten, Klavier.

Freunde und Gönner unserer Vereinigung sind herzlichst eingeladen. Marten zum freien Eintritt übermitteln: Musikhaus Scheilenberg, Kirchgasse 33, F. Alexi, Michelsberg 9.

## Derein Frauenbildung-Frauenstudium

## hansabund, Zweigverein Wiesbaden.

Mittwom, ben 23. Ravember, abends 8 Uhr, im großen Caale ber Loge Plato, Friebrichirage 35:

des bab. Landtagbabgeorbneten, herrn G. Muner aus Dffenburg, über: "Die Stellung ber Fran zur Politif und in der Politif". SES Gintritt frei.

am Dienstag, ben 20. November, abende 81/2 Uhr, in ber Unla ber höheren Töchterichnle am Schlogplag. Berr Profeffor Riquiez aus Baur-les-Amiens wird fprechen über:

Gintritt frei. Bur Dedung ber Untoften werben freiwillige Beitrage entgegengenommen.

Berauftaltet von ber Biesbadener Wejellichaft ber Friedensfreunde.

Markitatrasse 32. Zur Vorfeier des Andreus-Marktes morgen Bittwocht

#### Schlachtfest!

Withrend der Andreas - Murittage: 6108861 Kummel - Bummel. Vorzägliche Müche. Gutgepflegte Weine. ff. Biere. Georg Müller. Es ladet freendlichst ein

Telephon 186. Eintritt frei. 

## Nägele, Damenschneider,

- Kirchgasse 76, I (an der Langgasse). Limpfehle mein Sperialgeschaft zur Anfertigung eleganter Mostlime. Michtet und Sport-Mostlime. Bitta um Besichtigung fertiger Kostlime in jeder Preislage. Garantie für prima Stoff, Futter, tadellosen Sitz u. feinste Ausführungen, auch wenn die Damen den Stoff selbet stellen.

Undies Tailor. Tailleur pour Dames.

#### Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.
Mittwoch, den 23. November cr., porm. 11 Uhr aufangend, derlieigere ich im Biamblotal Delenenstraße 24: Möbel aller Art, sowie 1 Tapetenschneibmachinne, 1 Landauer-Chaife, Sosas, Bertilos, Gaslüster, Etandauhr, Erfergestell m. Spieg., 5 Balmen u. A. m. orientlich zwampsweise gegen Barzachlung.

Biesbaben, ben 22. Nobember 1910. Baur, Gerichtsvolls, Görnerfer, 3.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Mittwoch, ben 23. Kovember cr., mittags 12 Uhr, berileigere ich im Gawie Helenhiraße 7 hier:

3 Bianinos, Büfett, 6 Alciberschr., 2 Echreibiische, 1 Bertife, 4 Waschtsietten 1 Diwan, 1 Sofa, 2 Eistigtäufe, Tijche, Bilber u. A. w. öffentlich merisbiebend stoangsweise gegen Barzahlung.

B 23654
Lonsborfer, Gerichisballzieher,
Echarmhorstinage 7.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Mittwoch, den 23. Addember 1910, mittags 12 Uhr, dersiehere ich folgende Gegenstände öffendt, awangstweise aggen Barsahlung: 1. mittags 12 Uhr im Gause Helenenftraße 7:

2 Varenschäftente, 1 Ständer, Sofa, 1 Kommode, 1 Kedat, 1 Reisetaläc, 1 Angenglaß, Feldsläcke, 1 Bartie Bücher, Kieb-Darmonika, Flosigenschaftent, M. m.

3. nachmittags 4½ Uhr in Sannenberg in dem House Langasse 21:

1 Lieferwagen, 5 Säde Beigenmehl, fünf Backengeitelle, 1 Bartie Scholzeleden, Suderwaren.

B 23658
Wiesdebaden, den 22. Nobember 1010.
Meher, Gerichtsbolizieher,
Mauentwiere Sir. 14, 3.

Ersatz

Mittwoch, ben 23. November 1910, nachmittags 3 Uhr, werben im

## helenenstraße

Busetis, 1 Klavier, 2 Pferbe, Rollen, i Kallenschrant, 1 Mabel-vagen 1 Breat, 3 Schreibtische, Bertitos, 1 Bücherichrant, 16 Fl. bin. Bein, 3 Dimans, 1 Flur-toilette, 1 Aleiberichrant, 1 Teppich, follette, I Mietderigitant, 1 Leppin, 2 Türbortieren mit Stangen, zwei Erammobhone, 1 Kommobe, 1 Komiole, Sofa, 2 Selfel, ca. 180 Mollen Tachvoppe, 300 Hund Doppelrohr, gewebe u. A. m. difenisich Judingsweise pegen Barzahlung verifeigert. B 233552 Wiesbaden, den 22, November 1810,

Habermann, Gerichtsvollzieher, Ballufer Straße 12.

Michtamtliche Unzeigen

Tafchen, Borbe M. billig Bebergaffe 3, Sth.

## Ziehung bestimmt am 7. Dezember

#### 2. Königsberger-Lotterie zwecks Errichtung eines freiluft Museums.

.: 3397 Gewinne im Gesamtwerte von .:.

Los 1 Mark aus verschied. Tausenden. 11 Legg. 10 Mark. Porto und Liste 30 Pfg. extra. General-Debit: Leo Wolff, Königsberg i. Pr. und Gustav Pfordte, Essen-Ruhr.

Hier zu haben in sämtlichen durch Plakate kenntlieben Lotteriegeschäften.

der elegante, leichte Rollschuhsport im geschützten Rollschuhpalast am Hauptbahnhof der Allgemeinen Sportpark-Zentrale Max Gurth, Ing., Fernsprecher 4449, bei mässigen Preisen. Abonnements- und Dutzendkarten. Täglich Konzerte.



## Wirtschafts-Uebernahme.

Ginem fehr geichanten biefigen und auswärtigen Bublifum, meiner werten Rachbarichaft, Freunden and Gonnern hierdurch die hoft. Mitteilung, bag ich am Seutigen bie vollständig ber Reugeit entsprechend umgebauten und renopierten Botalitäten

20 Marktstraße 20, daßier,

übernehme und eröffne.

3ch habe mir gur Aufgabe gemacht, Dieselben in gut burgerlichem Style gu fuhren und bitte um gutige Unterfruhung meines Unternehmens.

Jum Ausschaut gelangt bas beliebte Germaniabran (hell und buntel) fowie prima MBein-, Mofchweine und Notweine im Glas und in Flafchen. Ferner empfehle eine ausgemählte Frühftudis-und Abendharte, sowie gutburgert. Mittagstifc ju INR. 0.80 und IRR. 1.20.

In Grwartung eines gutigen Bufpruches, zeichne mit vorzuglicher Sochachtung

#### Heinrich Jahn.

langjahriger Bertreter der Germania-Brauerei.

seit 25 Jahren bewährt. Das ältesteu, einzigste von Direktoren det Zoolog. Gärten

fir alle Wei synth Mishiga. Eu beniehen durch: L. Kimmel, Nerostraße 46, J. Miner, Schwalbacher Straße 23, W. Schild, Friedrichstraße 16, K. Schirmer, Rheingauer Straße 10, K. Seyb, Rheinstraße 101, O. Siebert, Marktstraße 9.

Regeltt. Fibele beit, Gefellabends legelt, fucht noch einige herren. Anfragen unter Gut Molz D an haafenfiein & Bogler hier.

biele Sautleiben, judenbe Dermatofen, Schuppen-

(Bsoriafis), Seborrhsea des Aopses und Geschichts, Dausinden, einfach, eitrige u. entzündliche Acne (Geschichtspielel), Kurunfulose, Ichthosis, Brurigo d. Kinder, chron. Etzent (iudende Anörchen) usw. verordnet & Dr. med. S., Speziolarzt f. dausl., mit bestem Errolg Sucker's Votent-Medizinal-Seite, A. Sich. d. Byz. (15%ig) u. 1.50 R. (35%ig, härspie Horm), im Berein mit Zudood, Greme 75 H. u. B. Echtert, J. D. Albersheim, Otto Siebert, J. Dr. M. Albersheim, Otto Siebert, J. D. Milbersheim, Dito Siebert, J. D. Milbersheim, Dito Siebert, Drogerie M. Grat, Langgasse. Ab. Dosiensamb, Maureituspit. S. Balt. Schupp, Alexis, Winner u. Mochus-Loggerie, Otto Liste, R. Sauter, R. Seeb, C. Bortzehl, Garl Günther, Wills Grape, C. Bernstein, Bade & Cosson. Sans Krah, F. Spielmann; Hauptick; Ab. Dopenheimer, Seborrhoen bes Ropfes

Verk, früh. bis 28 .-- .

Serie III 2000 Mk.

Verk. früh. bis 45 .-.

Verk, früh, bis 55.

Serie III 2200 Mk.

Nachstehende Posten Damen-Konfektion haben wir unserem Lager aussortiert. — Die Preise sind, um vollständig damit zu räumen, fabelhaft billig. Die Posten sind in unserem Lagerraum zum Aussuchen ausgelegt.

Paletots in allen Stoffarten . .

schwarz und blau, teilweise auf Seide, vorwiegend Serie I 1000 Mk.,

Tuch-Abendmante in schönen hellen Farben . .

Dienstag, 22. Nobember 1910.

jetzt Stück 900 Mk. Samt- und Plüsch-Jacken,

jetzt Stück 250 und 450 Mk. Verk, früh. bis 12.50.

Schwarzseidene Blusen

Serie I 350 NR., Serie II 650 NR., Serie III 950 NR., Serie IV 1250 NR. Verk, früh, bis 15.50. Verk, früh, bis 18 .-. Verk. früh. bis 8.50.

Verk, früh. bis 25,-. Serie I 1200 Mk., Verk, früh, bis 28 .-- .

Serie II 1800 Mk.,

jetzt Stiick 3000 u. 3500 MK. blau, schwarz und englische Stoffe . . . . Serie I 800 Mk., Serie II 1500 Mk., Serie II 2000 Mk., Serie IV 2500 Mk. Verk. früh, bis 35 .-. Verk. früh. bis 50,-. Verk. früh. bis 60,-.

in diversen Stoffen

Serie II 1400 Mk.

Verk. früh. bis 35 .--.

Verk, früh, bis 18 .-. Reinseid. Blusenhemd in modernen Streisen und Stück Str.

Frankfurter Konfektions-Haus

Verk, fith. bis 40 .-.

Langgasse 32, Europäischer Hof.

in Wolle und Musseline

\*\*\*\*

M. Schloss & Co.,

Langgasse 32,



# Sport-Sweater

Größte Huswahl.

: Billige Preise. :

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

## Beginn der Schnittblumen-Sation

Große Sendungen Schnittblumen treffen täglich ein: erütlassige Retten Dzb. 80 Bf. und 1 Mf., Margeritten Dzb. 30 Bf., Narzissen Ozb. 30 Bf., größtes Originalbund Beilchen 35 Pf., Krönze von 80 Bf. an, Balmen und Edettannen. Eroße Auswahl. Durch großen Umsay billigste Ereise.
Ebensen billig, Herderstr. 5, Telephon 6554.

An der Spitze aller Tischweine

## Niersteiner Weine

Purone Hausmarken	1/1 FL o.Glas	p. Ltr. i. Fast
Niersteiner (Hausmarke Anker)	0.80 0.90 1.00 1.10 1.80 1.50 pfehls	0.85 0.95 1.10 1.20 1.40 1.60

Tischwein (Hausmarke Ohne Gleichen) . . | 0.70 | 0.67 | 0.75 Tischwein (Hausmarke Triumph) . . . | 0.75 | 0.73 | 0.80 Die Namen der Hausmarken eind keine Lagen, sondern Qualitäts-bezeichnungen. Der Versand nach auswärts erfolgt in Flaschen und Fässern nach allen Plätzen des In- wie Auslandes.

A. Dienstbach, Bismarckring 19.

Kellereien Wiesbaden u. Nierstein a. Rh. B 18185

Pfeifen-Maus

Georg Zollinger, Schwalbacher Str. 43. Aeltestes Spezial-Geschäft am Platze.

feinste Pflanzenbutter-Margarine empfiehlt täglich frisch

Rheinstrasse 67.

Apotheker Portzehl,

Germania-Drogerie. Bitte genau auf die Firma zu achten!



Vollständige

#### Braut-Ausstattungen,

eigene, beste Anfertigung, für feineren Haushalt passend

von 750 Mk. an mit Federbetten

liefert 1340 Leinenhaus

Wiesbaden - Langgasse 37.

## Bunnenflin

Täglich Mufnahme bon fleinen Batienten. Mationelle Seilung

bet D. Schweiter, Softieferant Grites unb alteffes Spielwarengefcaft Wiesbadens,

Guenbogengaffe 13.

Klöppel-Valenciennes-

Clunyin jeder Preislage empfiehlt die Schweizer Stickerei-Manufaktor

W. Kussmaul 1497 nus St. Gallen.

Avis.

== Wheinstrasse 39. ==

Bon heute ab fonnen jerlige Repa-raturen von C. Schmidt & Co. bei mir abgeholt werden, Gleichzeitig empfehle Weihnuchis-Ginkaufe.

Subert Seidl, Juwelier,



Wärmflaschen b. Dif. 1.80 au. Leibwärmer billight 1558 FranzFlössner Bellripftr. 6.



Juwelen, Taschenuhren u. Goldwaren.

E. Bucking, Langgasse 5.

Günstige Gelegenheit z. Einkauf v. Weihnachtsgeschenken. Bedeutend ermässigte Preise!

Wegen Umzugs verkaufe den Restbestand in garnierten Damen- und Kinderhüten fast zur Hälfte des bisherigen Wertes. Günstige Gelegenheit f. Weihnachtsgeschenke.

Mary Brillel, Putz- u. Mode-Salon, Yorkstrasse 12, I.

Färberei und chem. Waschanstalt

Birdigaffe 48, Cannusfir. 19, Nettelbeckfir. 24.

Telephon 1062. The

#### S Iseinstock.

Mus Deinen 1910er Stoffen 3ft in Bufunft nichts au hoffen, Quantität flein, Qualität gering, 3ft boch gar ein miblich Ding. Doch Menichen gaget nicht, Renn es an Traubeniaft gebricht, Gs ift Erfat gefchaffen. Greift nur zu den Rarallen, Gefüllt mit Abfels und Beerentvein. Dies wird gu Gurem Rugen fein.

Empfehle aus eigener Relterei: Speierling-Aufelwein, terrorrag, Analit. p. Literflafte 38 Bl. Stachelbeerwein, iberrunbulich . . . per \*, Literflasche 70 Bl. Zohannisveerwein, filoweinähnlich . . . per \*/4 Literflasche 70 Bl. Gebbeerwein, filoweinähnlich . . . . per \*/4 Literflasche 70 Bl. Gimbeerwein, frinfles Aroma . . . per \*/4 Literfl. 1. - Mt. Dimbeerwein, frinfles Aroma . . . per \*/4 Literfl. 1. - Mt.

= Seidelbeerwein =

für Blutarme und Magenfrante von unerfehlichem Berte: febr wohlichmedenb, fuß und berb, per Gl. 65 Bi., auch fagmeife von 16-20 Lit, au, p. Lit. 65 Bi. Gamtlide Weine find aus beften Früchten und fachmannifd bergeftellt und erfegen die teueriten Gudweine. - Berfand auch fagmeife nach auen Gegenoen,

Teleph. 1914. Er. Menrich. Blücherftr. 24. Grofte Gonweinfiellerel am Plage. - Pramiter mit fillerner Medaiffe,

mit en. Mt. 5000 .- jubri. Gintommen foll intelligentem herrn mit Mf. 600,- Barmittel übertragen werben. Offerten erbeten unter

"C. Esse. an ben Zagblatt.Berlag. F 93

# Schloss-Restaurant

Hotel Grüner Wald.

Donnerstag und Freitag:

Fahrende Musikanten. – Für Unterhaltung ist gesorgt.

Eintritt frei!

1587

Freitag; dieselben werden ab 28. November cr. bis 20. Dezember incl. bei Bestellung von Wein oder Bier zu Mk. 1 .- in Zahlung genommen.

& Chr. Beckel.

Mittwoch, abends 8 Uhr:

Grosse Revue sämtlicher Künstler. Donnerstag und Freitag, ab 7 Uhr abends:

in sämtlichen Sälen und im Wintergarten des Hotel "Metropole", wie im

Wein-Restaurant "Carlton".

Elite-Konzert König-Buschardt und der italienischen Sänger-

and Tänzertruppe "Monte Christo". Im Wintergarten:

Auftreten der Kärnthner Nachtigallen. Damon-Gesangs-Sextett.

Fest-Menu Mk. 4.-.

Donnerstag:

Ostender Steinbutt, Fc, hollan-daise und Kerroffeln. Ochsenzunge å Ja Métropole, Sc. Madeira. Metzer Poulsrden, gebruten. Kopfsalat und fnines Kompett. Erdbeer-Rahm-Eis, Gebäck.

Käss und Butter.

ΝĚ

11.

Freitag:

rechnitten auf Joinville-Art und Kartoffeln. Kalbs-Rücken mit verschiedenen Gemüsen.

Junge Gans, gebraten, Kopfsalat und feines Kompott. Bavarois, à la Vanille. Käse und Butter.

Belegon der Tische und Bestellungen frühzeitig erbeten. Im Restaurant "Metropole" wis im "Carlton"-Restaurant werden Tische nur für Inhaber von Souper-Karten oder a la Carte-Bestellungen

Ab 10 Thr: " Grosser Tanz im Festsaal.

## Restaurant Metropole.

Abwechselnd Auftreten der weltberühmten italienischen Gesangstruppen "Grottn di Capri", der Compagnia "Santia Lucia" und der italienischen Elite-Truppe "Massantiello".

Ausgewähltes Souper à Mark 2.50.

Souper-Marten à Mark 2.50 und Mark 4.—, sowie
Passepartouts à Mark 5.50

in beschränkter Anzahl, gilltig für beide Tage in sämtlichen Lokalen. – Vorverkanf im Burean des

Hotels Metropole. Hohenzollern Care

die ganze lacht geliffnet. - Rendezvous der Festball-Besucher.

Eintritt

27 Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost. Donnerstag, den 24., und Freitag, den 25. Nov.:

Konzert der Gebirgs-Tiroler und Steierlieder-Sänger. — Schrammel-Quartett.

Ausgewählte Diners und Soupers von 1.50 an. Reichhaltige Speisenkarte. Fertige Platten. Gänsebraten. - Hasenbraten. - Has im Topf.

Gut gepflegte Biere und Weine. Fe tlich dekoriert.

+++++++++++++++++++++++++++++

Spiegelgasse 5 (früher Lills Weinstube).

Andreasmarkt:

## Grosser Rummel.

Erstklassige fahrende Künstler-Vorführungen

Tag und Nacht geöffnet.

Festlich geschmückte Räume und Lauben. Prima Weine m Glas 35 und 50 Pf., ff. Flaschen-Weine.

Fest-Souper à Mk. 2.

Andreas=Warft Mchtnug!

Grobes Konzert u. Variete-Vorfiellung. "Mainzer Echo." Unfang 4 Uhr. Direftion: M. Goeppel. Anfang 4 Uhr.

Reichhaltige Speifenfarte. Spezialität: Bild u. Geflügel. ff. Weine und Biere.

Gintritt frei.

Anton Bayer, Rheinstraße 72.

## Hotel-Restaurant Mehler,

Mühlgasse 7, am Schlossplatz.

Von Küche und Keller nur das Beste. Eintritt frei. Fahrende Musikanten.

= Tee neuer Ernte = in allen Preislagen.

W. Stein, Herderstrasse 17.

gaffe 28, 1. Grage.

Gelegenheitskäufe. 1614

R. Perrot Nacht., Ecke Gro-se und Kleine Bucystrasse i.

und Willigel der Rhein. Pianoforte-F. Akt.-G., vorm. C. Mand, sind jetzt die führende Marke. Pianos in 45 versch. Modellen, zu jeder Einrichtung pass., v. M. 580 an, Nur Qualitäts-Instrumente. Auf Wunsch bequemste Ratemahlung. Vertr.: F. Minig. Bismarckring 6.

Bismarckring 6.

alle Corten, abgefiebt n. fcalenfrei verlefen, Bib. von 1.10 Mt. an.

Haselnugherne wis. 80 mf.

konfektmehl... 16 Gem. Juder ... Block-Schokolade . 65

Eafel-Margarine, 68 Canterin - Bflanzenbuffer,

allerbeit. Butter Griab, 80 Bf. Malmaugbutter . 57.

Sie erhalt, bei mir borgugt, aus: probierte Stonfeftregepte gratio. Rote Rabattm. . Beamteurabatt.

Micheleberg 9. - Telephon 652.

Urakt. Weihundtsgeldenke. Gebe non jest bis Beibnachten auf Gaszuglampen und Speifegimmerfronen 10 % Rabatt. Friedrich Dörr.

Schwalbacher Strafe 85, B. Rein Laben

lleber die Andreasmarktiage empfehle meine vorzügl. Pfaunfuchen mit ifter. Fillung in befannter Gute.

W. Mayer, Delaspeeffr. 8, Reflaurant 3. Fürft Bismarck,



Biomardring 16. Morgen Mittwod: großesSchlachtfest trogu freundl, einiaber Ph. Magner.

Andreasmartt. Schlachtfeft,



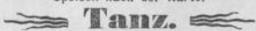
von Mittwoch morgen ab: Ediweines pieffer, Benfteifd, & Bratmurit, fonftige reiche Mint Ginfaches Burgerliches Rettaurant.

"Bahriicher Sof" Delaspreftrage Wichael Henz.

Mavieripieler für bie Anbreasinge gefucht Beber-

Donnerstag und Freitag im festlich geschmückten Restaurant:

Speisen nach der Karte.



Eintritt Mk. 1 .- , Passepartouts für beide Tage Mk. 1.50.

Die Eintrittskarte wird vom 26. November bis 6. Dezember, mit Ausnahme der Sonntage, gegen Wein in Zahlung genommen.

Ich habe meinen Wohnsitz im Winter dauernd nach Frankfart am Main verlegt und werde hier ausschließlich (Fa. 11948/11) F 152 konsultative Praxis ausüben.

Dienstag, 22. Nobember 19x.00

Mendelssohnstrasse 50, Tel.-Amt II 210.

Dr. med. D. Kothschild. im Sommer Soden a. T.

Solland. Molferei=

(feinfte Qualitat) Dit. 1.30 per Bib.,

1.20 per Bid. empfiehlt

Eier= und Butter=Großhandlung

Telephon 138. P. Lelle, Chenbogeng. 4. NH. Lieferungen frei Sans.

Täglich frische

Martin Eck Nachfolger,

Emfer Strafe 2.

Die Drogerie bon

h. Kneipp, Goldgasse 9,

bittet für bie Abteilung mech., optisch., eleftr. Spiel-

waren und Behrmittel,

Gegenstände, welche ber **Reparatur** bedurftig find, möglichst fofort eins liefern an wollen, damit diefelben zeitig für die Weihnachten wieder zurückgeg ben werden können. 1629

Bei jeber Bitterung macht

die Sande blendend weiß.

Edt in Apothefer #1ums Flora: Drogerie, Groge Burgftrage 5.

Anfertigung sller Haararbeiten.

G. Dette, Michelsberg II.

Verreist

bis Mitte Januar.

während dieser Zeit gerehlessen.

Meine Muranstalt bleibt

Grabschmuck

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Saramagazin

Shwalbadjerffr. 36. Bieferant bes Bereins

für Feuerbestattung.

Ueberführungen von und nach auswärts mit eigenen Leichen-

mogen.

Selefon tit. 1565

Uebernahme port

Porzellanmalerei

Porzellanbuch o.

Rheinstr. 33.H.

Schilder Weingehr Schrift

Dr. Schloss.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Wegen vorgerückter Saison

Ausverkaut

Hutfassons, Flügeln, Reihern, Blumen zu ermlissigten Preisen,

Stranssiedern-Mannfaktur

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

600000000000000000000



Georg Mayer a.Offenbach a/D. Offenbacher gedermaren, gle: Portemonnaice, Bigarrene und

Damentafdichen, Reifetofden, Al'tenmappen. Reparaturen in eigener Wertfiatt. Rein Laden, baber billigfte Bezugequelle am Blage. Biebiftrage 9, Bart.



## Brantfranze

in neueften Ansführ, Murtenftraufe, einzelne Murten u. Bruten i. Toilette. B. V. Santen, Sunftblimen. Befagt,

bon berühmten Rünftlern tauft man am bifligften in ber großen Ausftellung

in Mainz, Stadthausstraße 19.

Täglich, nachmittags von 4 Uhr ab:

# Große

Memalbe von Brofefforen, wie: 490. Britigner, Defrenger, Lenbach i, Bugel, Stud. G. v. Mar, Gebhardt und viele andere fommen jum Bertauf und werden gu enorm billigen Preifen abgegeben.

A. Baldauf, Mainz, Stadthausitrake 19.

Welegenheitstauf.

Gin Boffen Joppen, Baletoto, Un-ifige, Sofen für herren u. Anaben gu febr bill. Breifen Rengaffe 22. 7333

Vertraul. Auskilmfte 8. Vermög. etc., Nachferschungen! Beobschtungen, Eheaffären! Ermittelungen! an allen Piätzen der Welt. Streng diskret. - Telephon \$180.

Detektiv-Bureau, Scharnhorststrasse 31, 1. Cognac vorteilhaft Brogerie Backe.

Unschöne u. lästige

Korperfulle

vermindert Z hrtee Fucus. Gutschmeckend und angenehm wirkend. Pak. I ik., 5 Pak. 4.50 Mk. kneipp-u.Reformhaus Jungborn, 59 Rheinstr. 59,

Ludwig Marxsohn, Wiengerei,

Michelsberg 21. Telephon 2806. Empfehle

1. Onal Mindfleifc per Bib. 70 Bf. 1. Onal Raibfleifch per Bib. 70 Bf. Monftbraten ohne Bellage 1.10 Bit. 1. Onal Lenden im Mangen 1.20 Bt.

Winterfartoffeln! Magnum bei um, Indufirie, Giers fartoffein, Sancefloden, Maus-fartoffein, geibe und rotfchalige, Rordbeutiche Gelbe u. Induftrie,

Daberiche, fowie beste Speisewaren, liefert in prima Quaittaten fret Baus Otto Unkelbach, Schoolb, Sir. 91.

Martoweln! Die echten Thuringer Gierfartoffeln, Magnusbonum, Maustartoffeln, Judusfirie, Daberiche u. Salatfartoffeln empf. F. militer, Neroftraße 19, Zel. 2790.

tung! Billige Lagerapfel!
Eroger Reinetten, Golbparman n und Ronapfel. Alle Sorten werden vond Sfo. an abgegeben, Brima gepflidte Bare. Beerobenftrafte 3, Toreing , Soffeller, Siridgraben 8, Part. Meprel.

Alle Corten pr. Zafel: unb Rochobft billig bon 5 Bib. an abjugeben Sees robenftrage 13, im Dofe lints.

Neue Riesendohnen, S porgual, fochend, 1 Bfb. 30 Bi., 10 Bfb. 2, 40 Mt., empfiehlt bie Samenhandlung

A. Mollath. nur Diacioberg 14. Moderner Mahagoni=Salon

mit grunen Stoff-Barbinen und Bortiere preiswurdig gu berl. Rah, im Zagbl.-Rontor.

Dedreifer gu haben Mointer Bierholle, Mauers gaffe 4, Tel. 3289, Wilh, Ackerknecht Meh= und Hafenfelle

fauft gu b. höchten Breifen I'b. E.i. &t. w. Wolan. Rf. Schwalbacher Strate 4. Wledige Leberjachen,

Sands u. Reifetaiden, Mappen, Gefiel, Gamaichen, Schube u. bergl. werben nen aufgefärbt. Blomer, Schwa bach Str. 27.

Einfamilienhaus

mit Gariden für 150 Mt. jahrlich, in Georgenborn, ju verm. Aufragen Dotheimer Strafe 8, Bart.

mobl. Ball . B. Rornerftrag 6. 1 r. Viachhilfe=Unterricht für Untertertian r in Latein, Griedifch u. Mattem. gefucht. Off. m. Breisang. u. 28. 222 an o. Lagbi. Beri. B23557

Ein Schlüffelbund mit ca. 10 Editiffeln berloven, Finder erhält gute Belohnung, Ubzugeben am Büfett Café Betterling ober auf Boligei-8

Gelbe Tedelhündin verlaufen. Abzugeben Westphal, Musenmitrafie 5. 7339

Salsbandunme v. Sagen. Abzulief. Bierstadter Söbe 17.

## Innerhalb weniger Stunden

fertigt die L. Schellenberg'sche Bosbuchdruckerei, Langgasse 21 (Verlag des Wiesbadener Tagblatts), Ferniprecher IIr. 6650-53

Crauer-Drucklachen jeglicher Art

in seder gewünschten Husstattung zu mäßigen Preisen, besonders Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

#### Trauer-Kleider, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke in allen Grössen am Lager. S. Hamburger,

7 Langgasse 7.

Fernsprecher 20s1

Codeo-Ameige.

Allen Bermanbten, Freund n und Befannten bie traurige Ditteilung, bag unfer lieber treuforgender Bater, Grofbater, urgrofpater und Onfel.

Berr Erit Bielewetter, Coneibermeifter,

heute Wontag mittag 1 Uhr nach langerem Leiben fan t entichlafen ift. Im R men ber trauernben hinterbi ebenen: Eran 3. Gugel, geb. Rieftemetter.

Wiesbaden, Sannover, Duffeldorf, Efingtau, ben 21. Rovember 1919.

Die Beerbigung findet Donnerstag nachmittag 3 Ilhr bon ber Beichenhalle bes Guberiebho'es au fiati.

Heute morgen entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwägerin und Tante,

## Freifrau Pauline von Marillac,

Witwe des ehem. Nass. Oberleutnants der Artillerie von Marillac.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Müllerstrasse 6, den 22. November 1910.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 24. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, in Mainz statt.